

ARCHÄOLOGIE KORALMBAHN 2

Schönberg Grabungen 2006 bis 2008

Teil 1: Einführung und Befunde

Redaktion Gerald Fuchs



ARGIS Archäologie Service GmbH
Historische Landeskommision für Steiermark

Laaken – Graz 2014

ARCHÄOLOGIE KORALMBAHN

Band 1:

Weitendorf. Siedlungsfunde aus Kupferzeit, Bronzezeit und Frühmittelalter. Mit Beiträgen von M. Brandl, G. Fuchs, C. Gutjahr, H. Heymans, A.-K. Klatz und J. Wilding. Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie, 198, Bonn 2011 (Verlag Habelt), 338 Seiten. ISBN 978-3-7749-3719-2.

Band 2.1:

Schönberg. Grabungen 2006 – 2008. Teil 1: Einführung und Befunde. Mit Beiträgen von G. Christandl, G. Fuchs und H. Heymans. Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, Band 64/1, Laaken – Graz 2014, Seite 1 - 388. ISBN 978-3-902957-01-6.

Band 2.2:

Schönberg. Grabungen 2006 – 2008. Teil 2: Bronzezeitliche Siedlung. Verfasser: H. Heymans und M. Brandl. Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, Band 64/2, Laaken – Graz 2014, Seite 389 - 999. ISBN 978-3-902957-02-3.

Titelseite:

Koralmbahn, Baulos 3, MG Hengsberg, KG Schönberg, Hengsbergtunnel im Bau (offene Bauweise im Südteil).
Luftbild, Ansicht gegen Südwest, ARGIS, 25.03.2008.

Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark
Band 64/1

Herausgeber:
ARGIS Archäologie Service GmbH, Laaken
Historische Landeskommission für Steiermark, Graz

Redaktion: Gerald Fuchs

Lektorat:
Sigrid Ehrenreich, Gerald Fuchs

Copyright 2014

Alle Rechte vorbehalten. ARGIS Archäologie Service GmbH, Laaken 24, A-8554 Soboth, Austria.
Die Wiedergabe bzw. Verwertung von Text, Bildern, Grafik und Plänen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher
Zustimmung der ARGIS Archäologie Service GmbH gestattet. Ausgenommen sind jene Materialien, deren
Rechte bei anderen Urhebern liegen, welche explizit genannt sind.

Druck: Frick Kreativbüro & Onlinedruckerei, D-86381 Krumbach

ISBN 978-3-902957-01-6

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	5
Abkürzungsverzeichnis	6
1 Einführung	7
1.1 G. Nipitsch, Koralmbahn - Wertvolle Impulse für die Archäologie	7
1.2 B. Hebert, Vorwort.....	8
1.3 G. Fuchs, Dank	9
2 G. Fuchs, Topographie und Forschungsgeschichte	10
2.1 Topographie	10
2.1.1 Einführung	10
2.1.2 Topographie	12
2.2 Forschungsgeschichte.....	14
2.3 Literatur	21
3 ARGIS & H. Heymans, Befunde und Fundmaterial	23
3.1 Übersicht der Befunde.....	23
3.2 Befundobjekte	61
3.2.1 Schönberg-Süd, Grabung 2006, Baulos 4, P&R-Parkplatz	61
3.2.2 Schönberg-Süd, Grabung 2007, Baulos 4, Rettungszufahrt	86
3.2.3 Schönberg, Grabung 2007/2008, Baulos 3, Bahntrasse	88
3.2.4 Funde aus stratigrafischen Einheiten ohne Objektzugehörigkeit.....	366
3.2.5 Unstratifiziertes Fundmaterial	383

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
B	Breite
BS	Bodenstück
Dm	Durchmesser
DOF	Dokumentationsoberfläche
E	Ost
erh.	Erhalten
FMA	Frühmittelalter
FNr.	Fundnummer
FNZ	Frühneuzeit
Gew.	Gewicht
IF	Interface
K.	Kapitel
L	Länge
M	Mächtigkeit
MA	Mittelalter
MBZ	Mittelbronzezeit
Mdm	Mundsaumdurchmesser, Mündungsdurchmesser
N	Nord
NE	Nordost
NZ	Neuzeit
RS	Randstück
RZ	Römerzeit
S	Süd
Sb	Schönberg
SBZ	Spätbronzezeit
SE	stratigrafische Einheit, Stratifikationseinheit
SKZ	Spätkupferzeit
SLT	Spätlatènezeit
SMA	Spätmittelalter
SRZ	Spätrömerzeit
Tab	Tabelle
TP	Teilplan
UK	Urnenfelderzeit
W	West
WS	Wandstück

1 Einführung

1.1 Koralmbahn: Wertvolle Impulse für die Archäologie

Die ÖBB-Infrastruktur AG realisiert mit der Koralmbahn eines der größten Infrastrukturprojekte Österreichs. Die Bahntrasse wächst Stück für Stück und soll bis zum Jahr 2022 die Städte Graz und Klagenfurt und in weiterer Folge als Teil der Baltisch-Adriatischen Achse die Ostsee und die Adria verbinden.

Ein bedeutender „Nebenaspekt“ freut uns ganz besonders. Erst der Eisenbahnbau machte es möglich, dass das Erbe der Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten ist. Die Koralmbahn konnte der Archäologie enorme Impulse geben. Dort, wo bereits seit Ende 2010 Züge auf der rund 15 km langen Neubaustrecke Weitendorf – Wettmannstätten durch den Hengsbergtunnel verkehren, wurden bedeutende archäologische Funde sichergestellt.

Schon in ersten Zügen der Planung wurden Archäologen – unter der Leitung von Herrn Dr. Gerald Fuchs der Firma ARGIS Archäologie Service GmbH – eingebunden und so konnte man früh an die Erforschung des Trassenabschnitts Weitendorf – Wettmannstätten herangehen. Im Jahr 1997 begab sich die Archäologie in die Luft, um etwas zu finden, das unter dem Erdboden ruht. Die Luftbildprospektion brachte erste sensationelle Befunde, wie etwa ein planierter Grabhügel und die römische Straße nahe einem Gutshof – einer „Villa rustica“ in Schrötten. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden der Planung zu Grunde gelegt, mit Anrainern und Grundbesitzern wurden Verhandlungen geführt, um die archäologischen Grabungsarbeiten möglichst schonend durchführen zu können.

Archäologen vertieften in den Jahren 2004 bis 2008 die Untersuchungen auf einer Grabungsfläche von rund 14 Hektar. Entlang der gesamten Trasse konnten mehr als 3.400 Objekte geborgen werden. Neben den Grabungen in Schrötten wurden mittel- bis spätbronzezeitliche Siedlungsflächen in Weitendorf, Schönberg, Wohlsdorf und Schönaich erforscht. Die Strukturen der Ansiedlungen wurden mit zahlreichen Hausgrundrissen, Gräben, Zäunen und Brunnen erfasst. Ein Beispiel für einen sensationellen Fund, der die Fachwelt in Atem hielt, war ein gut erhaltener mittelbronzezeitlicher Brunnen in Wohlsdorf, der mittels Blockbergung mit einem Gewicht von 17 Tonnen sicher gestellt wurde.

Besonders hervorzuheben sind die archäologischen Untersuchungen in der Katastralgemeinde Schönberg im Bereich der so genannten offenen Bauweise des Hengsbergtunnels (Baulos 3 des gegenständlichen Abschnitts der Koralmbahn) zwischen dem Bahnhof Hengsberg im Süden und dem Notausstieg 2 am Fuchsweg im Norden. Die „Überreste aus grauer Vorzeit“ gehören verschiedenen Zeitabschnitten an – herausragende Belege für eine Besiedlung gibt es insbesondere für die Bronzezeit und die Römerzeit. Das relativ umfangreiche Fundmaterial der KG Schönberg sorgte bei den Wissenschaftlern immer wieder für willkommene Überraschungen. So konnte das Bild von der römerzeitlichen Besiedlung abseits der bekannten römischen Villen durch eine vollständig aus Holz errichtete Siedlung oder einen römischen Brunnen – dieser wurde exakt zwischen den künftigen Achsen der beiden Gleise angetroffen – bereichert werden.

Ein in einem Graben eines planierten Grabhügels im Block geborgener Metallfund stellte sich als weit gehend komplett erhaltene römische Schnellwaage mit einer Balkenlänge von ca. 80 cm heraus.

Die ersten Fotos von der Restaurierung des bisher größten mittelbronzezeitlichen Tongefäßes, welches beim Südportal des Hengsbergtunnel gefunden wurde, riefen selbst bei nicht an archäologischen Erkenntnissen interessierten Projektbeteiligten Bewunderung hervor...

Die nach Ende der Grabungsarbeiten vorgenommenen Restaurierungen und Auswertungen der Fundstücke konnten nunmehr abgeschlossen werden, es ergaben sich daraus wiederum viele offene Fragen für Wissenschaftler verschiedener Fachdisziplinen hinsichtlich der Siedlungsgeschichte dieses Raumes.

Mittlerweile ist die Koralmbahn in Mitteleuropa als ein Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Bahnbau und Archäologie bekannt geworden.

Wir sind stolz darauf, dass wir durch dieses Zusammenwirken viele Mosaiksteine aus der fernen Vergangenheit ans Licht bringen konnten. All dieses Wissen ist in dieser Publikation zusammengefasst und davon werden sicherlich viele Anstöße für weitere Forschungsarbeiten ausgehen.

Gernot Nipitsch
ÖBB-Infrastruktur AG, Projektleitung Koralmbahn 2
Projektkoordinator für den Abschnitt Weitendorf-Wettmannstätten, Graz

1.2 Vorwort

Im weststeirischen Laßnitztal ist die Trasse der Koralmbahn inzwischen ein prägendes Element der zeitgenössischen Kulturlandschaft, das in weitem Bogen dem Tal folgt, aber dann auch die begrenzenden Berg- und Hügelzüge durchstößt. An einer dieser Stellen, wo die Koralmbahn nahe Hengsberg in einen Tunnel eintaucht, war im Zuge der großen Baustelle auch ein Eintauchen in die frühe Geschichte der Region möglich, ein Durchstoßen der Schichten, die das Heute von den vorangegangenen Jahrtausenden menschlichen Lebens trennen.

Mit dem zweiten Teil der „Archäologie Koralmbahn“ hat uns ein Autorenteam diesen Teil der historischen Kulturlandschaft wiedergeschenkt, den man ja nicht von vornherein mit bloßem Auge sieht, sondern erst mit den Methoden der Archäologie und ihrer Begleitwissenschaften hervorholen und darstellen muss. Dass schon in wenigen Jahren nach Abschluss der Grabungen eine derart gewichtige (oder besser gesagt mit großen Datenmengen aufwartende) Publikation vorliegt, ist nicht selbstverständlich. Der lange Weg von der Befundung an Ort und Stelle – von deren logistischen Herausforderungen der erste Teil mit seinen Fotos sehr beredt spricht – über die Fundkonservierung- und Restaurierung, die Detaildokumentation und Grafik bis zur eigentlichen wissenschaftlichen Arbeit kann, sei es aus Mangel an Mitteln, sei es aufgrund fehlender Planung, oft nicht bis zum Ende beschriftet werden. Das bedeutet dann leider in vielen Fällen, dass das Ziel der archäologischen Ersatzmaßnahme, nämlich den Verlust der authentischen Befunde durch eine zugängliche Dokumentation und Auswertung auf dem besten Stand von Wissenschaft und Technik wettzumachen, nicht wirklich erreicht wurde. Dafür, dass wir bei der Koralmbahn ein vorbildliches Voranschreiten auf diesem Weg beobachten können, ist den Verantwortlichen gar nicht genug zu danken.

In den vorliegenden Publikationen zur Archäologie der Koralmbahn sind nicht nur die Dokumentationen zu den materiellen Überresten menschlicher Tätigkeiten dauerhaft archiviert, die archäologischen Ergebnisse werden noch lange Zeit in der Forschung weit über die Region hinaus wirken und das Laßnitztal in der Fachwelt ähnlich bekannt machen wie die eigentliche Koralmbahn bei Reisenden und Infrastrukturverantwortlichen in Europa.

Nur zwei der behandelten Themen seien hier kurz gestreift, denen wohl der Charakter von Referenzwerken zukommen wird: Die Behandlung der bronzezeitlichen Keramik, bei der die konsequente Typologisierung zusammen mit einem auf naturwissenschaftliche Daten gestützten Chronologiegerüst neue Ausgangspunkte bietet, und die – in einem eigenen Teilband darzustellende – große ländliche Siedlung der Römerzeit, deren Bauten – so ganz anders als gewohnt – ausschließlich in Holz errichtet worden waren und die zeigt, was alles in der bisherigen Archäologie nicht so recht zu erkennen war.

Diese neuen Ansätze der Forschung werden auf immer mit dem großen Projekt Koralmbahn verbunden bleiben, das zeitgenössische Kulturlandschaft gebaut und mit der „Archäologie Koralmbahn“ vergangene Kulturlandschaften aus der Vergessenheit zurückgeholt hat.

Bernhard Hebert
Leiter der Abteilung für Archäologie des Bundesdenkmalamts, Wien

1.3 Dank

Für vielfältige Unterstützung bei den archäologischen Untersuchungen sowie für die hervorragende Zusammenarbeit danken wir ganz besonders der ÖBB-Infrastruktur AG, vormals ÖBB-Infrastruktur Bau AG, Projektleitung Koralmbahn 2, dem Projektleiter, Herrn Dipl.-Ing. Gerhard Gobiet, dem Projektkoordinator, Herrn Dipl.-Ing. Gernot Nipitsch, dem Baumanager, Herrn Baumeister Ing. Hannes Eibler, den Örtlichen Bauaufsichtern, Herrn Ing. Hubert Mittelbach und Herrn Dipl.-Ing. Gerhard Schüttelkopf, den Grabungsleitern und Mitarbeitern im ARGIS-Grabungsteam für ihren unermüdlichen Einsatz bei allen Witterungsbedingungen, Herrn Ing. Helmut Ecker-Eckhofen für die ehrenamtliche Mitarbeit bei den Grabungen, dem Bundesdenkmalamt, vertreten durch Frau HR Dr. Christa Farka und Herrn HR Univ.-Doz. Dr. Bernhard Hebert für die Unterstützung. Den Verfassern und Verfasserinnen für ihre Beiträge in diesem Band und Frau Mag. Sigrid Ehrenreich für das Lektorat. Herrn Mag. Dr. Karl Oberhofer, der die römische Siedlung bearbeitet hat, danken wir für eine intensive fachliche Diskussion sowie zahlreiche Anregungen und Vorschläge, die auch berücksichtigt worden sind.

Die Historische Landeskommission für Steiermark ermöglichte die Aufnahme dieser Monographie in die Reihe „Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark“ und förderte die Drucklegung. Dafür danken wir besonders dem geschäftsführenden Sekretär der HLK, Herrn Univ.-Prof. i.R. Dr. Alfred Ableitinger, und Herrn Hofrat Univ.-Doz. Dr. Bernhard Hebert für seine Initiative.

Gerald Fuchs und Team
ARGIS Archäologie Service GmbH, Laaken

2 Topographie und Forschungsgeschichte

Gerald Fuchs

2.1 Topographie

2.1.1 Einführung

Die Koralmbahn (Plan 2, Orthophotokarte), eine neue Eisenbahn-Hochleistungsstrecke¹ im Süden Österreichs, wird die Landeshauptstädte Graz (Steiermark) und Klagenfurt (Kärnten) verbinden. Südlich vom Flughafen Graz-Thalerhof verläuft die Trasse parallel zur A9 Pyhrnautobahn, unterquert diese bei der Anschlussstelle Wildon, führt über die Kainach und unterquert den Höhenzug zwischen Kainach- und Laßnitztal im Hengsbergtunnel, mündet in das Laßnitztal ein, folgt diesem nach Westen in Richtung Deutschlandsberg, unterquert den Höhenzug der Koralmbahn im knapp 33 km langen Koralmtunnel und führt von Sankt Ändrä im Lavanttal in Richtung Kühnsdorf bei Völkermarkt, Sankt Kanzian am Klopeinersee, Grafenstein und erreicht schließlich Klagenfurt.



Abb. 1: KG Schönberg, Koralmbahn (im Bau) mit dem Bahnhof Hengsberg, dem P&R-Parkplatz und dem Hengsbergtunnel-Südportal ganz rechts im Bild. Luftbild, Ansicht gegen Nord, ARGIS, 03.01.2010.

¹ Im Internet:

http://www.oebb.at/infrastruktur/de/Servicebalken/Webcam_Teaser/Webcam_Koralmbahn/index.js
[p; http://de.wikipedia.org/wiki/Koralmbahn](http://de.wikipedia.org/wiki/Koralmbahn); http://www.verbundlinie.at/freizeit/download/550-3_entlang_der_koralmbahn.pdf - Abfragen vom 30.07.2011.

Die Bahnlinie durchquert vor allem in der Weststeiermark, rund 30 bis 40 km südlich bzw. südwestlich von Graz eine bedeutende archäologische Landschaft², die seit der Jungsteinzeit besiedelt ist. Die Fundstelle Schönberg liegt rund einen Kilometer südlich von Hengsborg am Nordrand des Laßnitztals in der Katastralgemeinde Schönberg, rund 500 m westlich der Ortschaft Matzelsdorf an der Landesstraße L 601.

2.1.2 Topographie

Die Koralmbahn durchquert zwischen dem Tälchen des Fotzenbachs westlich von Lichendorf bei Weitendorf und dem Laßnitztal einen Höhenzug und erreicht dessen Nordrand westlich von Matzelsdorf etwa auf der Höhe der würmeiszeitlichen Terrasse (Plan 1, Österreichische Karte). Die Fundstelle Schönberg (Abb. 1) erstreckt sich auf diese Terrasse, den nach Norden hin ansteigenden Hangbereich und den flachen Abhang nach Westen hin, der zum Barbach abfällt, welcher die Grenze zur KG Schrötten bildet. Die prähistorische Siedlung setzt sich jenseits des Barbachs nach Westen hin in der Katastralgemeinde Schrötten fort.

Bezogen auf die Bahnstrecke liegt die Fundstelle im Abschnitt Weitendorf-Wettmannstätten der Koralmbahn zwischen Bahnkilometer 24,007 und km 24,676. Es handelt sich um den Bereich des Bahnhofs Hengsborg mit dem P&R-Parkplatz bis zum Hengsborgtunnel-Südportal sowie den Südteil des Tunnels, der in offener Bauweise errichtet worden ist (Abb. 2).



Abb. 2: Schönberg, Hengsborgtunnel im Bau (offene Bauweise im Südteil). Luftbild, Ansicht gegen Südwest, ARGIS, 25.03.2008.

Im Rahmen des Bauvorhabens wurden alle Fundstellen und Verdachtsflächen innerhalb des Trassenbereichs untersucht. Entsprechend dem Bauablauf und der Gliederung in zwei

² Vgl. die im Literaturverzeichnis angeführten Beiträge.

Baulose wurden die Grabungen zeitlich abgestimmt:

- Baulos 4: P&R-Parkplatz, Brücke über den Barbach, Barbach-Düker und Rettungszufahrt; Grabungen 2006 und 2007.
- Baulos 3: provisorische Umlegung der Landesstraße L 601, Bahnhof Hengsberg und Südteil des Hengsberg-Tunnels, offene Bauweise; Grabung 2007-08.

Die Bodenverhältnisse werden folgendermaßen charakterisiert: In den zum Barbach hin abfallenden oberen Hangbereichen und an der Terrassenkante stehen unter der ca. 20 bis 35 cm mächtigen Pflugzone die jungtertiären Ablagerungen an. Es handelt sich um Schluffe mit wechselndem Feinsand- und Tonanteil, sowie um Tone, die in größerer Tiefe vorkommen. (Abb. 3). Die genannten Flächen sind von anthropogen verstärkten Erosionsprozessen betroffen, ein Großteil der Befunde dürfte diesen zum Opfer gefallen sein.

Im unteren Hangbereich nahe dem Barbach liegen 0,7 bis 1,5 m mächtige mehrphasige Kolluvien – die darunter liegenden Befunde sind daher gut erhalten.

Sehr gute Erhaltungsbedingungen sind in den Waldgebieten gegeben, wo anscheinend niemals Ackerbau betrieben worden ist. Zusätzlich liegen dort fast überall 0,6 bis 1,2 m (fallweise bis knapp 2 m) mächtige Kolluvien, die seit der Römerzeit abgelagert worden sind. – Nur beim Bau der Landesstraße L 601 sind massivere Bodeneingriffe erfolgt – unter der Straße waren keine artifiziiellen Befunde erhalten.



Abb. 3: Schönberg, Gst.Nr. 306, Geoprofil beim Barbach-Düker, Höhe ca. 10 m: Bis über 2 m mächtige dunklere Kolluvien (Bronzezeit bis Neuzeit) über gelbbraunen Schluffen, im Liegenden plastische graue Tone (beide Jungtertiär). Ansicht gegen Nord, Foto ARGIS, 23.11.2006.

2.2 Forschungsgeschichte

Ältere Nachrichten über Funde oder Befunde im unmittelbaren Trassenbereich waren vor Beginn der aktuellen Arbeiten nicht vorhanden.

Um 1960: Auf Gst.Nr. 301 sind nach Mitteilung des Grundeigentümers³ einige flache Hügel planiert worden, deren Spuren im Grabungsbefund in Form von Kreisgräben nachgewiesen worden sind; es handelt sich um planierte römerzeitliche Grabhügel.

1986: Beim Bau der Trans-Austria-Gasleitung 2 südlich der Bahntrasse wurden bei sehr schlechten Beobachtungsbedingungen einzelne prähistorische Keramikfragmente aufgesammelt.⁴

1997 Survey Laßnitztal: Östlich der Trasse wurden ausgedehnte archäologische Verdachtsflächen im Raum Matzelsdorf (KG Schönberg) und westlich vom Barbach bzw. südlich der Baierdorfsiedlung in der KG Schrötten nachgewiesen.

2001: Der Bau der Trans-Austria-Gasleitung 3 (Abb. 4) südlich der Bahntrasse wurde vom Bundesdenkmalamt archäologisch begleitet. Im Bereich der prähistorischen Siedlung in Schönberg wurden keine Funde oder Befunde beobachtet.⁵

2004 Survey: Am 4. Dezember 2004 erfolgte eine systematische Begehung und Fundaufsammlung im Trassenbereich. Dabei wurde auf Gst.Nr. 300, 301, 302, 304, 306 und 308 (KG Schönberg) eine ausgedehnte Streuung von Steinartefakten aus Quarz und Amphibolit mit wenig prähistorischer und römerzeitlicher Keramik festgestellt. Leitung des Survey: Dr. Gerald Fuchs; Mitarbeiter: Stefan Demelius, Michael Fürnschuß, Doris Graf.

03.04.2005 Bildflug: Die Luftaufnahmen zeigen im Bereich Schönberg und Schrötten Vorbelastungen durch den Ackerbau (Abb. 4).

2006 Grabung Schönberg, Baulos 4, Park & Ride-Parkplatz (Abb. 5), Unterführung und Barbach-Düker. Gst.Nr. 304 und 306 der KG Schönberg. Zeitraum: Mitte September bis Ende November 2006. - Grabungsleitung: Dr. Gerald Fuchs; Mitarbeiter: Manuela Arneitz, Mag. Sigrid Ehrenreich, Michael Fürnschuß, Doris Graf, Mag. Maria Mandl, Mag. Gudrun Praher, Marco Pietrovito, Matthias Schubert M.A., Karoline Helene Zotter.

Grabungsfläche: 13.790 m². Anzahl der Befundobjekte: 54. Erhaltungszustand: in Hanglage überwiegend schlecht, im unteren Hangbereich und im Tälchen des Barbachs unter 0,7 bis 1,5 m mächtigen Kolluvien überwiegend gut.

Februar 2007, Grabung Schönberg, Baulos 4, Rettungszufahrt zum Hengsbergtunnel (Abb. 6). Gst.Nr. 302, 304 und 305 (KG Schönberg). Zeitraum: 09.02. bis 23.02.2007. Grabungsleitung: Dr. Gerald Fuchs; Mitarbeiter: Manuela Arneitz, Michael Fürnschuß, Doris Graf, Mag. Maria Mandl, Mag. Gudrun Praher, Karoline Helene Zotter.

Grabungsfläche: 1.122 m². Anzahl der Befundobjekte: 13. Erhaltungszustand: gut bis mäßig, Überlagerung mit 0,4 bis 1,0 m mächtigen Kolluvien.

Juli 2007 bis März 2008 Grabung Schönberg, Baulos 3, Trasse der Koralmbahn, Bahnhof Hengsberg, provisorische Umlegung der Landesstraße L 601, Hengsbergtunnel-Südteil offene Bauweise (Abb. 7 - 13). Zeitraum: 16.7.2007 bis 18.03.2008. Projektleitung: Dr. Gerald Fuchs; Grabungsleitung: Matthias Schubert M.A.; Mitarbeiter: Mag. Brigitte Amtmann, Manuela Arneitz, Rainer Boßmann, Florian Dinius, Isabel Egartner, Mag. Maximilian Fischer, Sabine Gietler, Doris Graf, Lukasz Grzywacz M.A., Sascha Heckmann M.A., Tatjana Katharina Heuss M.A., Herbert Kern, Wolfgang Kopf, Mag. Kornelia Krois, Mag. Maria Mandl, Mag. Karl Oberhofer, Christiane Odenbach, Steffen Peterson, Dr. Ulf Petzschmann, Mag. Marco Pietrovito, Mag. Gudrun Praher, Renate Rechmann M.A.,

³ Mitteilung im März 2008.

⁴ Aufsammlung G. Fuchs, Fundverbleib Universalmuseum Joanneum, Graz.

⁵ Freundliche Mitteilung B. Hebert, Bundesdenkmalamt.

Mag. Elisabeth Schemel, Dr. Hanfried Schmidt, André Schürger M.A., Karin Schwerdtfeger M.A., Dr. Andreas Selent, Beata Sobieraj M.A., Mag. Herbert Steiner, Eva Szabó M.A., Martina Trausner, Anke Uebel, Sebastian Ukleja, Birgit Zechner, Clivia Zois, Karoline Helene Zotter.

Grabungsfläche: 29.626 m². Anzahl der Befundobjekte: 1.395. Erhaltungszustand: überwiegend gut. Überlagerung durch 0,6 bis 1,7 m mächtige Kolluvien. An der Terrassenkante und im Hangbereich oberhalb vom Barbach durch den Ackerbau gestört.



Abb. 4: Schönberg, dränagierte Äcker südlich der Landesstraße L 601, links das ehemalige Anwesen vlg. Lippmichl, rechts das Gerinne des Barbachs, im oberen Bildbereich die Trasse der Trans-Austria-Gasleitungen 1, 2 und 3. Ansicht gegen Südost, Zustand vor Beginn der Grabungen, Luftbild ARGIS, 03.04.2005.

Die wichtigsten Ergebnisse

In der KG Schönberg wurde auf der Trasse der Koralmbahn eine Netto-Grabungsfläche von insgesamt 44.538 m² mit zusammen 1.462 archäologischen Objekten untersucht. Zusammen mit den Flächen in der westlich anschließenden KG Schrötten (die in diesem Band nicht behandelt werden) hatte die Grabung eine Längserstreckung von rund 1,8 km. Einige Befunde stammen aus der Kupferzeit, zahlreiche aus dem Zeitraum von der mittleren Bronzezeit bis in die späte Urnenfelderzeit sowie aus der Römerzeit, etliche aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit.

Besonders zu nennen sind:

- Vereinzelt kupferzeitliche Siedlungsbefunde.
- Nachweis einer ausgedehnten prähistorischen Siedlung, die von der mittleren Bronzezeit bis in die ältere Urnenfelderzeit bestand.
- Nachweis einer römischen Siedlung traditionellen Typs, die ausschließlich aus Holzbauten bestand.
- Planierte römische Grabhügel.

- Römerzeitlicher Eisendepotfund mit Schnellwaage.



Abb. 5: Schönberg, Grabung 2006, P&R-Parkplatz, Ansicht gegen Nord mit Blick auf die Pfarrkirche von Hengsberg, Foto ARGIS, 14.09.2006.



Abb. 5: Schönberg, Grabung 2007, Rettungszufahrt, Ansicht gegen Nord, Foto ARGIS, 16.02.2007.



Abb. 7: Schönberg, Grabung im Waldbereich südlich der Landesstraße L 601, Ansicht gegen Nord, Foto ARGIS, 27.07.2007.



Abb. 8: Schönberg, Gst.Nr. 301, Humusabhub, Ansicht gegen Nord, Foto ARGIS, 03.10.2007.



Abb.9: Schönberg, provisorische Umlegung der Landesstraße L 601, Ansicht gegen Ost, Foto ARGIS, 22.11.2007.



Abb. 10: Schönberg, Hengsbergtunnel, offene Bauweise, Grabung 2008 im ehemaligen Waldgebiet, Foto ARGIS, 07.01.2008.



Abb. 11: Schönberg, Hengsbergtunnel, offene Bauweise, Grabung 2008 im ehemaligen Waldgebiet, maschinelle Sondierungen im oberen Hangbereich, Foto ARGIS, 08.01.2008.



Abb. 12: Schönberg, Hengsbergtunnel, offene Bauweise, Grabung 2008 im ehemaligen Waldgebiet, Hausgrundriss, Foto ARGIS, 04.02.2008



Abb. 13: Schönberg, Grst.Nr. 301, beheizbare Zelthalle für die Winterarbeit, Ansicht gegen Nord, Foto ARGIS, 18.02.2008.

Die Vorlage der Grabungsergebnisse in der KG Schönberg ist wie folgt gegliedert:

- Band 2, Teil 1:
 - Übersicht aller Befundobjekte mit Angabe der Datierung und Verweis auf die Pläne.
 - Katalog der archäologischen Befunde, gegliedert nach Objektnummern.

- Band 2, Teil 2
 - Hannes Heymans: Archäologische Auswertung der prähistorischen Befunde und Vorlage des Fundmaterials.
 - Michael Brandl: Vorlage des Steinmaterials aus allen Objekten.
 - Zusammenstellung der Plangrundlagen in Atlasform.

- Die Bearbeitung der römischen Befundobjekte und Funde der Holzbausiedlung erfolgte unter Berücksichtigung weiterer wissenschaftlicher Fragestellungen von Karl Oberhofer im Rahmen seiner Dissertation an der Universität Innsbruck. Die Ergebnisse werden mit weiteren Beiträgen in einem gesonderten Band erscheinen.

2.3 Literatur

- Bartl & Fürnholzer 2007: Bartl Th., Fürnholzer J., Petzelsdorf bei Deutschlandsberg, eine Fundstelle der mittleren Bronzezeit im Laßnitztal. In: G. Tiefengraber (Hrsg.), Studien zur Mittel- und Spätbronzezeit am Rande der Südostalpen. Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie 148, Bonn 2007, 163-182.
- Bernhard 2007: Bernhard A., Ausgewählte bronzezeitliche Funde aus Hörbing bei Deutschlandsberg und Freidorf im Sulmtal, Weststmk. In: G. Tiefengraber (Hrsg.), Studien zur Mittel- und Spätbronzezeit am Rande der Südostalpen. Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie, Bonn 2007, 205-230.
- Brandl u.a. 2006: Brandl M., Ehrenreich S., Fuchs G., Die prähistorische Höhensiedlung am Spiegelkogel in der Weststeiermark. Vorbericht über die Rettungsgrabung 2004/05. Fundberichte aus Österreich 44, 2005, Wien 2006, 143-163.
- Brandl u.a. 2007: Brandl M., Ehrenreich S., Fuchs G., Fürnschuß M., Archäologische Untersuchungen an der Adria-Wien-Pipeline im Laßnitztal, Weststeiermark. Fundberichte aus Österreich 45, 2006, Wien 2007, 257–280.
- Fuchs u.a. 1998: Fuchs G., Harer G., Kainz I., Schneider K.-M., Ein Modellfall für die Zusammenarbeit zwischen Planung und archäologischer Denkmalpflege am Beispiel der Koralmbahn Graz - Klagenfurt im Abschnitt Werndorf – Deutschlandsberg. Fundberichte aus Österreich 36, 1997, Wien 1998, 269-280, 1 Karte.
- Fuchs 2004: Fuchs G. mit Beiträgen von S. Ehrenreich, Th. Einwögerer und W. Postl, Die kupferzeitliche Siedlung beim vulgo Kogelfuchs in der KG Schönberg, MG Hengsberg, VB Leibnitz, Steiermark. Fundberichte aus Österreich 42, 2003, Wien 2004, 93–112.
- Fuchs 2006: Fuchs G. mit Beiträgen von R. Fürhacker, H. Hiden, Chr. Hinker, S. Renhart und U. Schachinger, Untersuchungen an der römischen Straße im Laßnitztal. Fundberichte aus Österreich 44, 2005, Wien 2006, 301–346.
- Fuchs 2008: Fuchs G., Spuren der römischen Landvermessung im Laßnitztal (Weststeiermark, Österreich). In: Chr. Franek, S. Lamm, T. Neuhauser, B. Porod und K. Zöhrer (Hrsg.), Thiasos, Festschrift für Erwin Pochmarski zum 65. Geburtstag. Veröffentlichungen des Instituts für Archäologie der Karl-Franzens-Universität Graz 10, Wien 2008, 255–271.
- Fuchs 2010: Fuchs G., Neues aus dem Laßnitztal, Weststeiermark. Archäologie im Abschnitt Weitendorf-Wettmannstätten der Koralmbahn. In: Tagungsbericht zum Fachgespräch „Archäologische Denkmalpflege in Österreich 1992-2008. Christa Farka zum Geburtstag“. Fundberichte aus Österreich, 48, 2009, Wien 2010, 290-302.
- Fuchs 2011: Fuchs G., Mittel- bis spätbronzezeitliche Siedlungen auf der Trasse der Koralmbahn, Weststeiermark (Österreich). Ein Arbeitsbericht. In C. Gutjahr & G. Tiefengraber (Hrsg.), Beiträge zur Mittel- und Spätbronzezeit sowie zur Urnenfelderzeit am Rande der Südostalpen. Akten des 1. Wildoner Fachgespräches vom 25. bis 26. Juni 2009 in Wildon / Steiermark (Österreich). Internationale Archäologie, Arbeitsgemeinschaft. Symposium. Kongress, Band 15, Rahden / Westf. 2011 (= Hengist-Studien, Band 2), 119-140.
- Fürnholzer 2005: Fürnholzer J., Feststellungsgrabung im römerzeitlichen Grabhügel beim Gehöft vulgo Höchkiegerl, Frauental an der Laßnitz, Steiermark. Fundberichte aus Österreich 43, 2004, Wien 2005, 441-458.
- Fürnholzer 2007: Fürnholzer J. mit einem Beitrag von S. Renhart, Ein römerzeitliches

- Brandgrab aus Schrötten im Laßnitztal. Fundberichte aus Österreich 45, 2006, Wien 2007, 371-390.
- Hebert 1988: Hebert B., Zur Bodendenkmalpflege in der Steiermark 1987. Mitteilungen der archäologischen Gesellschaft Graz 2, Wien 1988, 67-132.
- Hebert 1996: Hebert B., Baubefunde in der mittelbronzezeitlichen Siedlung von Hörbing bei Deutschlandsberg, Steiermark. Fundberichte aus Österreich 34, 1995, Wien 1996, 301-303, 2 Pläne.
- Heymans 2007: Heymans H., Die Mittel- und Spätbronzezeit im Gleinztal. In: G. Tiefengraber (Hrsg.), Studien zur Mittel- und Spätbronzezeit am Rande der Südostalpen. Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie 148, Bonn 2007, 143-162.
- Lehner 2004: Lehner M., Die frühe Burg auf dem Deutschlandsberger Ulrichsberg (KG Hörbing, SG und VB Deutschlandsberg, Weststeiermark. Beiträge zur Mittelalterarchäologie in Österreich 20, Wien 2004, 99–148.
- Pochmarski 1994: Pochmarski E., Die Ausgrabungen in der römischen Villa von Grünau (Groß St. Florian) 1988-1993. Schild von Steier 17, Graz 1994, 99-109.
- Stering 2007: Stering M., Funde der mittleren und späten Bronzezeit aus Groß St. Florian/Weststmk. In: G. Tiefengraber (Hrsg.), Studien zur Mittel- und Spätbronzezeit am Rande der Südostalpen. Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie 148, Bonn 2007, 183-204.
- Tiefengraber 2007: G. Tiefengraber, Zum Stand der Erforschung der Mittel- und Spätbronzezeit in der Steiermark. In: G. Tiefengraber (Hrsg.), Studien zur Mittel- und Spätbronzezeit am Rande der Südostalpen. Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie 148, Bonn 2007, 67-113.

Archäologie Koralmbahn, Band 1:

G. Fuchs (Hrsg.): Archäologie Koralmbahn 1: Weitendorf. Siedlungsfunde aus Kupferzeit, Bronzezeit und Frühmittelalter. Mit Beiträgen von M. Brandl, G. Fuchs, C. Gutjahr, H. Heymans, A.-K. Klatz und J. Wilding. Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie 198, Bonn, Verlag Habelt 2011, 338 S.

3. Befunde und Fundmaterial

ARGIS Grabungsteam (Befunde) und Hannes Heymans (Fundmaterial)

Mit Beiträgen von Günter Christandl (Tierreste)

Bearbeitung der Grabungsprotokolle: Gerald Fuchs, Doris Graf, Hannes Heymans

3.1 Übersicht der Befunde

Tabelle 1: Übersicht der Befunde und Datierung

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
<i>Schönberg, Koralmbahn, Baulos 4, Grabung 2006</i>				
1	2, 3	Grube	Mittelalter	
2	4, 5, 21, 22, 27, 56	Feuerstelle - Grube mit Pfostengrube und Keilsteinen	Frühneuzeit	1030AD – SE 4, FNr. Sb81
3	6, 7	Grube	Spätmittelalter/ Frühneuzeit	
4	8, 9	Grube	Frühneuzeit	
5	10-12	Pfostengrube	Frühneuzeit	
6	13, 14	Grube	nicht datierbar	
7	15, 16	Grube	Spätmittelalter/ Frühneuzeit	
8	17, 18, 57	Pfostengrube	nicht datierbar	
9	19, 20	Graben	Römerzeit	
10	23, 24	Pfostengrube	Spätmittelalter/ Frühneuzeit	
11	25, 26	Pfostengrube	nicht datierbar	Gebäude 28
12	28, 29	Grube	prähistorisch	
13	30, 31	Grube	nicht datierbar	Pfostenreihe 5
14	32, 33	Grube	nicht datierbar	Pfostenreihe 5
15	34, 35	Grube	nicht datierbar	
16	36, 37	Grube	nicht datierbar	Pfostenreihe 5
17	38, 39	Grube	nicht datierbar	
18	40, 41	Grube	nicht datierbar	
19	42, 43	Grube	nicht datierbar	
20	44, 45	Pfostengrube	nicht datierbar	
21	46, 47	Grube	prähistorisch	
22	48, 49	Grube	nicht datierbar	
23	50, 51	Grube	nicht datierbar	
24	52, 53	Pfostengrube	nicht datierbar	Gebäude 28
25	54, 55	Pfostengrube	nicht datierbar	Gebäude 28
26	58, 59	Grube	nicht datierbar	
27	60, 61, 88	Graben	Spätmittelalter/ Frühneuzeit	
28	62, 63	Grube	nicht datierbar	
29	64, 65	Grube	Neuzeit	
30	66, 67	Grube	Neuzeit	
31	68, 69	Grube		nicht artifiziell

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
32	70=81A =103, 82, 89, 99	Doppelgraben mit Rollsteinen	Neuzeit	
33	72, 73	Graben	Spätmittelalter/ Frühneuzeit	
34	74, 75	Grube	nicht datierbar	
35	76, 77	Grube	nicht datierbar	
36	78, 78A, 79, 80, 87, 90, 91	Gerbgrube mit Holzbalken	Kupferzeit	3360BC – SE 80, FNr. Sb184
37	83, 84	Grube	nicht datierbar	
38	85, 86	Grube	MBZ	
39	92, 93	Pfostengrube mit Holzpfosten	Neuzeit	
40	94, 95	Schichtrest	nicht datierbar	
41	96, 97	Pfostengrube	nicht datierbar	
42	101, 102	Pfostengrube	nicht datierbar	
43	103=81A, 104	Steinlage	Neuzeit	
44	105, 106	Pfostengrube	nicht datierbar	
45	107, 108	Grube	Frühneuzeit	
46	109, 110	Graben	nicht datierbar	
47	111, 112	Grube	nicht datierbar	
48	113, 114	Pfostengrube	nicht datierbar	Gebäude 28
49	115, 116	Grube	prähistorisch	
50	117, 118	Pfostengrube	nicht datierbar	
51	119, 120	Pfostengrube	nicht datierbar	
52	121, 122	Graben	SBZ-UK	
53	98, 123-157	Kulturschicht mit Gruben, Pfostengruben und Feuer- stelle 2	MBZ-UK	1880BC – SE 124, FNr. Sb299.
54	158-235	Kulturschicht mit Gruben und Pfostengruben	SBZ-UK; NZ	1300BC – SE 166, FNr. Sb394.
<i>Schönberg, Koralmbahn, Baulos 4, Grabung 2007</i>				
55	236, 237	Grube	nicht datierbar	
56	238, 239	Pfostengrube	nicht datierbar	
57	240, 241	Grube	nicht datierbar	
58	242, 243	Grube	nicht datierbar	
59	244, 245	Grube	nicht datierbar	
60	246, 247	Grube	nicht datierbar	
61	248, 249	Graben	nicht datierbar	
62	250, 251	Grube	nicht datierbar	
63	252, 253	Grube	nicht datierbar	
64	254, 255	Grube	nicht datierbar	
65	256, 257	Grube	nicht datierbar	
66	258, 259	Grube	nicht datierbar	
67	260	Schichtrest	nicht datierbar	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
<i>Schönberg, Koralmbahn, Baulos 3, Grabung 2007/2008</i>				
68	270, 272-274, 279, 279A, 295, 306, 307, 317, 320	Grube und Holzbalken	Römerzeit	
68A	271	Grube mit Vorratsgefäß	UK	
69	275, 276	Grube	MBZ-UK	
70=131=168=944	277=424=426=501=2334; 278=425=427=502=2335; 667, 892, 894, 1178, 1184	Graben	Neuzeit	
71	280, 281	Grube		nicht artifiziell
72	282, 283	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 12
73	284, 285	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 12
74	286, 287	Grube	Römerzeit	
75	288, 289	Brunnen	Römerzeit	
76	292, 293	Grube	Römerzeit	
77	296	Schichtrest	Römerzeit	
78	298, 299	Grube	Römerzeit	
79	300	Schichtrest	nicht datierbar	
80=949	302=2345, 303, 304, 305; 308=2346, 321	Graben	Neuzeit	
81	309, 310	Grube	Römerzeit	
82	311, 312, 365	Pfostengrube	Römerzeit	
83	313, 314	Grube		nicht artifiziell
84	315, 316	Pfostengrube	nicht datierbar	
85	318, 319	Pfostengrube	Römerzeit	
86	322, 323, 373, 374	Graben	Römerzeit	
87	324, 325	Pfostengrube	Römerzeit	
88	326, 327	Pfostengrube	nicht datierbar	
89	328, 329	Pfostengrube	nicht datierbar	
90	330, 331	Pfostengrube	Römerzeit	
91	332, 333	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 34
92	334, 335	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 34
93	336, 337	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 34
94	338, 339	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 34
95	341, 342	Grube	Römerzeit	Gebäude 34

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
96	343, 344, 369, 370, 375	Grube	MBZ-UK.	
97	345, 346	Pfostengrube	nicht datierbar	
98	347, 348	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 34
99=386	349=384 =968, 350=385 =969, 388	Graben	Römerzeit	
100	351, 352	Grube	Römerzeit	
101=102	353=355, 354=356	Grube	Römerzeit oder älter	
102=101				siehe Objekt 101
103	357, 358	Pfostengrube	Römerzeit	
104	359, 360	Gräbchen	Römerzeit	
105	361, 362, 366	Pfostengrube	Römerzeit	
106	363, 364	Grube	Römerzeit	
107	367, 368	Pfostengrube	nicht datierbar	
108=202	371=564, 372=565	Grube	Römerzeit	
109	376, 377	Graben	Römerzeit	
110	378, 379	Grube	Römerzeit	
111	380, 381	Grube	Römerzeit	
112	382, 383	Gräbchen	rezent	
113	386, 387	Grube	Römerzeit oder älter	
114	389, 390	Grube	Römerzeit oder älter	
115	391, 392	Grube	Römerzeit oder älter	
116	393, 394	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 12
117	395, 396	Grube	Römerzeit	Gebäude 12
118	397, 398	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 12
119	399, 400			nicht artifiziell
120	401, 402			nicht artifiziell
121	403, 404	Grube	Römerzeit	
122	405, 406	Grube	nicht datierbar	
123	407, 408			nicht artifiziell
124	409, 410			storniert
125	411, 412	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 12
126	414	Schichtrest	nicht datierbar	
127	415	Schichtrest	nicht datierbar	
128	417, 418, 423, 413	Grube	Römerzeit	
129	419, 420	Grube	Römerzeit	
130	421, 422	Grube	Römerzeit	Gebäude 34
131=70= 168=944				siehe Objekt 70
132				storniert

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
133	428, 429	Pfostengrube	nicht datierbar	
134	430, 431	Grube	nicht datierbar	
135	432, 433	Grube	nicht datierbar	
136	434, 435	Pfostengrube	nicht datierbar	
137	436, 437	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 16
138=213	438=585, 439=586	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 16
139	440, 441	Graben	Römerzeit	
140	442, 443	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 16
141	444, 445	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 16
142	446, 447	Grube	Römerzeit	
143	448, 449	Pfostengrube	nicht datierbar	
144	451, 452	Pfostengrube	Spätrömerzeit	
145	453, 454, 595	Pfostengrube	Spätrömerzeit	
146	455			nicht artifiziell
147	456, 457	Pfostengrube	nicht datierbar	
148	458, 459, 474	Pfostengrube	nicht datierbar	
149	460, 461	Pfostengrube	Römerzeit	
150	462			nicht artifiziell
151	464, 465	Pfostengrube	nicht datierbar	
152	466, 467	Pfostengrube	Römerzeit	
153	468, 469	Pfostengrube	nicht datierbar	
154	470, 471	Grube		nicht artifiziell
155	472, 473	Graben		nicht artifiziell
156	475, 476	Grube	MBZ	
157	477, 478	Grube	nicht datierbar	
158	479, 480	Pfostengrube	nicht datierbar	
159	481, 482			nicht artifiziell
160	483, 484	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 10
161	485, 486	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 10
162	487, 488	Grube	Römerzeit	
163	490, 491	Pfostengrube	nicht datierbar	
164				nicht artifiziell
165	495	Schichtrest	Römerzeit	
166				nicht artifiziell
167	499, 500	Grube	Römerzeit	
168=70= 131=944				siehe Objekt 70
169	503, 504	Schichtrest	Römerzeit	
170	505	Schichtrest	Römerzeit	
171	506, 507, 492	Gräbchen	Römerzeit	
172	510, 522	Graben	Römerzeit	
173	512, 513	Pfostengrube	nicht datierbar	
174	514, 515	Grube	SBZ	
175	516, 517	Pfostengrube	Römerzeit	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
176	518, 519	Gräbchen	Römerzeit	
177	520, 521	Graben	Römerzeit	
178	523, 524	Pfostengrube	MBZ-UK	Pfostenreihe 17
179	525	Tierbau		nicht artifiziell
180	526, 527	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 17
181	528	Schichtrest	Römerzeit	Kulturschicht Gebäude 17
182	529, 530	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 17
183	531, 532	Pfostengrube	nicht datierbar	
184	533, 534	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 15
185	535	Pfostengrube	Römerzeit	
186				nicht artifiziell
187	538	Grube	Römerzeit	Gebäude 15
188	540	Grube	Römerzeit	Gebäude 15
189	542, 543	Pfostengrube	Römerzeit	
190	544, 545	Pfostengrube	Römerzeit	
191	546, 547	Pfostengrube	Römerzeit	
192	548, 549	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 13
193				storniert
194	551, 552	Grube	nicht datierbar	
195				storniert
196	554, 596	Grube	nicht datierbar	
197	555, 606	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 15
198	556, 557	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 14
199	558, 559	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 14
200	560, 561	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 14
201	562, 563	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 14
202=108				siehe Objekt 108
203	566, 567	Pfostengrube	Römerzeit oder älter	
204	568, 569	Grube	nicht datierbar	
205				storniert
206				storniert
207	573	Schichtrest	Römerzeit	
208	575	Schichtrest	nicht datierbar	
209	577			nicht artifiziell
210	579, 580	Grube	Römerzeit	
211	581, 582	Pfostengrube	nicht datierbar	
212	583, 584	Grube	nicht datierbar	
213=138				siehe Objekt 138
214	587, 588	Pfostengrube	nicht datierbar	
215	589, 590	Grube	nicht datierbar	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
216	591, 592	Pfostengrube	Römerzeit	
217				storniert
218	597, 598	Gräbchen	nicht datierbar	
219	599, 600	Gräbchen	Römerzeit	
220	601-603	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 17
221	604			nicht artifiziell
222	607, 608	Pfostengrube	nicht datierbar	
223	609, 610	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 17
224	611, 612	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 17
225	613, 614	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 17
226	615, 616	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 17
227	617, 618, 660, 673	Grube mit Pfostengrube	nicht datierbar	
228	619, 620	Pfostengrube	nicht datierbar	
229	623, 624	Pfostengrube	nicht datierbar	
230	625, 626	Grube	MBZ	
231	627, 628, 670, 671	Grube mit Pfostengrube	MBZ	Pfostenreihe 17
232	629, 630	Grube	Römerzeit	
233	631, 632	Grube	MBZ-UK	
234	633, 634	Grube	nicht datierbar	
235	621, 635	Grube	prähistorisch	
236	636, 637	Grube	nicht datierbar	
237	638, 639, 650	Pfostengrube mit Keilsteinen	MBZ-UK	Gebäude 36
238	640, 641	Pfostengrube	nicht datierbar	
239	642, 643, 652, 653, 672	Grube mit Pfostengrube und Keilsteinen	MBZ-UK	Gebäude 36
240	644, 645	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 36
241	646, 646A, 647	Pfostengrube mit Pfosten- standspur	Römerzeit	
242	648, 649, 622	Pfostengrube	Römerzeit	
243	654, 655	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 36
244	656, 657	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 36
245	658, 659	Grube	nicht datierbar	
246	661, 662	Pfostengrube	Römerzeit	
247	663	Schichtrest	Römerzeit	
248	664	Schichtrest	Römerzeit	
249	665, 666	Grube	Römerzeit	
250	668, 669	Graben	rezent	
251	674, 675	Graben	Römerzeit	
252	676, 677	Grube	nicht datierbar	
253	678, 679, 710	Pfostengrube mit Keilsteinen	Römerzeit	
254	680, 681, 684, 685, 711, 712	Grube und Pfostengrube	Römerzeit	
255	682, 683	Pfostengrube	nicht datierbar	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
256	686, 687	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 16
257	688, 689	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 16
258	690, 691	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 16
259	692, 693	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 16
260	694, 695	Grube	Römerzeit	
261	696, 697	Grube	prähistorisch	
262	698, 699	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 16
263	700, 701	Pfostengrube	nicht datierbar	
264	702, 703	Grube	nicht datierbar	
265	704, 705	Grube	nicht datierbar	
266	706, 707	Pfostengrube	MBZ-UK	
267	708, 709	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 12
268	713, 714	Pfostengrube	nicht datierbar	
269	715, 716	Grube	nicht datierbar	
270	717, 718	Pfostengrube	nicht datierbar	
271	719, 720	Pfostengrube	nicht datierbar	
272	721, 722	Pfostengrube	Römerzeit	
273	723, 724	Grube	MBZ	
274	725, 726	Grube	nicht datierbar	
275	727, 728	Pfostengrube	nicht datierbar	
276	729, 730	Grube	nicht datierbar	
277	731, 732	Grube	nicht datierbar	
278	733, 734	Pfostengrube	nicht datierbar	
279	735, 746	Grube	nicht datierbar	
280=281	736=738, 737=739	Grube	nicht datierbar	
281=280				siehe Objekt 280
282	742, 743	Pfostengrube	nicht datierbar	
283	744, 745	Grube	Römerzeit	
284	747, 748	Pfostengrube	Römerzeit	
285	752, 753	Grube	Römerzeit	
286	754, 755	Pfostengrube	Römerzeit	
287	756, 757	Grube	Römerzeit	
288	758, 759	Grube	nicht datierbar	
289	760, 761	Graben	nicht datierbar	
290	762, 763	Pfostengrube	Römerzeit	
291				nicht artifiziell
292	766, 767	Grube	nicht datierbar	
293	768, 769	Pfostengrube	Römerzeit	
294	770-772, 826	Pfostengrube mit Pfosten- standspur und Keilsteinen	Römerzeit	Pfostenreihe 10
295				nicht artifiziell
296	775, 776	Pfostengrube	nicht datierbar	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
297	777, 778	Pfostengrube	nicht datierbar	
298	779-781	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Pfostenreihe 9
299	782, 783, 829, 830	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Pfostenreihe 9 + 10
300	784, 785	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 9
301	786, 787	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 9
302	788, 789	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 9
303	790, 791	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 9
304	792, 793	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 9
305	794, 795	Pfostengrube	Römerzeit	
306	796, 797	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 10
307	798, 799	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 10
308	800, 801	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 10
309	802, 803	Grube	nicht datierbar	
310	804, 805	Pfostengrube	Römerzeit	
311	806, 807	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 10
312	808, 809			nicht artifiziell
313	810, 811	Grube	nicht datierbar	
314	812, 813	Pfostengrube	nicht datierbar	
315	814, 815	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 10
316	816, 817	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 10
317	818, 819	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 10
318	820, 821	Pfostengrube	Römerzeit	
319	822, 823	Grube	Römerzeit oder älter	
320	824, 825	Pfostengrube	Römerzeit oder älter	
321	827, 828	Grube	Römerzeit	
322	831, 832	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 10
323	833, 834	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 10
324	835, 836	Pfostengrube	nicht datierbar	
325	837, 838	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 10
326	839, 840			nicht artifiziell
327	841, 842	Pfostengrube	nicht datierbar	
328	843, 844	Grube	MBZ-UK	
329	845, 846	Grube	nicht datierbar	
330	847, 848	Grube	nicht datierbar	
331	849, 850	Grube	nicht datierbar	
332	851, 852	Grube	nicht datierbar	
333	853, 854	Grube	Römerzeit	
334	855, 856	Grube	Römerzeit oder älter	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
335	857, 858	Pfostengrube	nicht datierbar	
336	859, 860, 867, 868	Grube	Römerzeit	
337	861, 862	Grube	Römerzeit	
338	863, 864	Graben	rezent	
339	871, 872	Grube		nicht artifiziell
340	873, 874	Grube	nicht datierbar	
341	875, 876	Pfostengrube	nicht datierbar	
342	877, 878	Grube	nicht datierbar	
343	879, 880	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 9
344	881, 882	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 9
345	883, 884	Grube		nicht artifiziell
346	885, 886	Pfostengrube	nicht datierbar	
347	887, 888, 925	Graben	Römerzeit	nicht artifiziell
348	889, 890	Grube		nicht artifiziell
349	891, 893	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 10
350	903, 904, 909, 910	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	
351	895, 896	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 6
352	897, 898	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 6
353	899			nicht artifiziell
354	901			nicht artifiziell
355	869, 870	Pfostengrube	MBZ-UK	
356	905, 906	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 10
357	907, 908	Pfostengrube	nicht datierbar	
358	911, 912	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 6
359	913, 914	Grube	prähistorisch	
360	915, 916	Grube	MBZ-UK	
361	917, 918	Grube	Römerzeit	
362	919, 920	Pfostengrube	Römerzeit	
363	921, 922	Grube	MBZ	
364	923, 924	Pfostengrube	nicht datierbar	
365	926, 927	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 12
366	928, 929	Grube	Römerzeit	Gebäude 12
367	930, 931	Grube	Römerzeit	
368	932, 933	Pfostengrube	Römerzeit	
369	934, 935	Pfostengrube	Römerzeit	
370	936, 937	Pfostengrube	Römerzeit	
371	938	Wurzelgang		nicht artifiziell
372	940, 941	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 12
373	942, 943	Pfostengrube	Römerzeit	
374	944, 945	Grube	Römerzeit	
375	946, 947	Grube	MBZ-UK	
376	948, 949	Grube	nicht datierbar	
377	950, 951	Grube	nicht datierbar	
378	952, 953	Grube	nicht datierbar	
379	954, 955	Pfostengrube	nicht datierbar	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
380	956, 957	Pfostengrube	prähistorisch	
381	958, 959	Grube	nicht datierbar	
382	960, 961	Pfostengrube	nicht datierbar	
383	962, 963	Pfostengrube	Römerzeit	
384	964, 965	Grube		nicht artifiziell
385	966, 967	Grube	nicht datierbar	
386=99		Graben		siehe Obj. 99
387	970, 971	Grube	Römerzeit	
388	972, 973	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 12
389	974, 975	Grube		nicht artifiziell
390	976	Schichtrest	nicht datierbar	
391	978, 979	Grube	nicht datierbar	
392	980, 981	Grube		nicht artifiziell
393	982, 983	Grube	Römerzeit	
394	984, 985	Grube	Römerzeit	
395	986, 987	Pfostengrube	Römerzeit	
396	988, 989	Pfostengrube	nicht datierbar	
397	990	Wurzelstörung		nicht artifiziell
398	992, 993	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 12
399	994, 995	Grube	nicht datierbar	
400	996	Wurzelstörung		nicht artifiziell
401	998, 999	Grube	Römerzeit	
402	1000, 1001	Grube	nicht datierbar	
403	1002, 1003	Pfostengrube	nicht datierbar	
404	1004, 1005	Grube	nicht datierbar	
405	1006, 1007	Pfostengrube	Römerzeit	
406	1008, 1009	Pfostengrube	nicht datierbar	
407	1010, 1011	Pfostengrube	nicht datierbar	
408	1012, 1013	Pfostengrube	nicht datierbar	
409	1014, 1015	Pfostengrube	SBZ-UK	
410	1016, 1017	Pfostengrube	nicht datierbar	
411	1018, 1019	Grube	nicht datierbar	
412	1020, 1021	Grube	nicht datierbar	
413	1022, 1023	Grube	Römerzeit	
414	1024, 1025	Grube	nicht datierbar	
415	1026, 1027	Grube	nicht datierbar	
416	1028, 1029	Grube	nicht datierbar	
417	1030, 1031	Grube	nicht datierbar	
418	1032, 1033	Grube	nicht datierbar	
419	1034, 1035	Grube	Römerzeit oder älter	
420	1036, 1037	Pfostengrube	Römerzeit	
421	1038, 1039	Pfostengrube	Römerzeit	
422	1040, 1041	Pfostengrube	nicht datierbar	
423	1042, 1043	Grube	nicht datierbar	
424	1044, 1045, 1066, 1067	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 15

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
425	1046, 1047, 1115, 1116	Pfostengrube mit Standspur	MBZ-UK	
426	1048, 1049	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 15
427	1050, 1051	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 15
428	1052-1055	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	
429	1056, 1057	Grube		nicht artifiziell
430	1058, 1059	Grube	nicht datierbar	
431	1060, 1061	Grube	Römerzeit	
432	1062, 1063	Pfostengrube	Römerzeit	
433	1064, 1065	Pfostengrube	Römerzeit	
434	1068, 1069	Pfostengrube	Römerzeit	
435	1070, 1071	Pfostengrube	nicht datierbar	
436	1072, 1073	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 13
437	1074, 1075	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 13
438	1076, 1077	Pfostengrube	Römerzeit	
439	1078, 1079	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 15
440	1080-1084	Pfostengrube mit Standspur und Keilsteinen	Römerzeit	Pfostenreihe 15
441	1085, 1086	Pfostengrube	nicht datierbar	
442	1087, 1088	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 13
443	1089, 1090	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 14
444	1091, 1092	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 13
445	1093, 1094	Pfostengrube	Römerzeit	
446	1095, 1096	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 14
447	1097, 1098	Pfostengrube	Römerzeit	
448	1099, 1100	Pfostengrube	Römerzeit	
449	1101, 1102	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 13
450	1103, 1104	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 14
451	1105, 1106	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 13
452	1107, 1108	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 14
453	1109, 1110	Pfostengrube	Römerzeit	
454	1111, 1112	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 13
455	1113, 1114	Pfostengrube	Römerzeit	
456	1117, 1118	Grube	nicht datierbar	
457	1119, 1120	Grube	nicht datierbar	
458	1121, 1122	Grube	nicht datierbar	
459	1123, 1124	Pfostengrube	nicht datierbar	
460	1125, 1126	Pfostengrube	Römerzeit	
461	1127, 1128	Pfostengrube	nicht datierbar	
462	1129, 1130	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 18
463	1131, 1132	Pfostengrube	nicht datierbar	
464	1133, 1134	Grube	nicht datierbar	
465	1135, 1136	Pfostengrube	nicht datierbar	
466	1137, 1138	Pfostengrube	Römerzeit	
467	1139, 1140	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 17
468	1141, 1142	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 17
469	1143, 1144	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 17

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
470	1145, 1146	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 17
471	1147, 1148	Grube	nicht datierbar	
472	1149, 1150	Graben	Römerzeit	
473	1151, 1152	Grube	MBZ-UK	Pfostenreihe 17
474	1153, 1154	Grube	Römerzeit	
475	1155, 1156	Grube	nicht datierbar	
476=867	1157=2098, 1158=2099, 1194, 1195	Graben	Römerzeit	
477	1159, 1160, 1233	Gräbchen und Pfostengrube	Römerzeit	
478	1161, 1162	Graben	Römerzeit	
479	1163, 1164	Graben	Römerzeit	
480=511	1165, 1166	Graben	Römerzeit?	
481	1167, 1168, 1183, 1191	Graben	Römerzeit	nicht artifiziell
482	1169, 1170	Pfostengrube	Römerzeit	
483	1171, 1172	Pfostengrube	nicht datierbar	
484	1173, 1174, 1198	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	
485	1175, 1176	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 18
486				nicht artifiziell
487	1181, 1182	Grube	nicht datierbar	
488	1186, 1187	Grube	nicht datierbar	
489	1188, 1189	Grube		nicht artifiziell
490	1192, 1193	Pfostengrube	Römerzeit	
491	1196, 1197	Pfostengrube	Römerzeit	
492	1199, 1200	Grube	nicht datierbar	
493	1201, 1202	Pfostengrube	Römerzeit	
494	1203, 1204, 1225	Pfostengrube mit Keilsteinen	Römerzeit	Pfostenreihe 18
495	1205, 1206	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 18
496	1207, 1208, 1214, 1215	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	
497	1209, 1210	Pfostenstandspur	Römerzeit	Pfostenreihe 18
498	1211, 1212	Pfostengrube	nicht datierbar	
499	1217, 1218	Grube	nicht datierbar	
500	1219, 1221, 1222	Grube	Römerzeit	
501	1223, 1224	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 18
502	1226, 1227	Pfostengrube	nicht datierbar	
503	1228	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 18
504	1229, 1230	Grube	Römerzeit	
505	1231, 1232	Graben	Römerzeit?	
506	1235, 1236	Pfostengrube	Römerzeit	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
507	1237, 1238	Grube		nicht artifiziell
508	1241-1245	Graben	Römerzeit?	
509	1239, 1240	Pfostengrube	nicht datierbar	
510	1246, 1247	Pfostengrube	nicht datierbar	
511=480	1248, 1249	Graben	Römerzeit?	
512	1250, 1251			nicht artifiziell
513	1252, 1253	Grube	nicht datierbar	
514	1254, 1255	Grube	nicht datierbar	
515	1256, 1257	Grube	nicht datierbar	
516	1258, 1259	Grube		nicht artifiziell
517= 1457	1260=3223 =3626, 1261=3627; 1270, 1290, 1291	Graben	Römerzeit oder Neuzeit	
518	1262=3399 1263=3400	Graben	Römerzeit oder Neuzeit	
519	1264, 1265	Grube	nicht datierbar	
520	1266, 1267	Pfostengrube	nicht datierbar	
521	1268, 1269, 1303=1305, 1304=1306, 1307=1309, 1308=1310, 1311=1370, 1312=1371, 1356, 1357, 1353, 1365, 1368, 1369	Graben	Römerzeit oder Neuzeit. Drainage re- zent.	
522	1271, 1272	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 11
523	1273, 1274	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 11
524	1275, 1276	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 11
525	1277, 1292- 1294, 1362, 1363, 3638, 3639, 3641	Grube mit Steinlage	Römerzeit	Pfostenreihe 11 (1363IF)
526	1278, 1340	Grube	nicht datierbar	
527	1279, 1280	Grube		nicht artifiziell
528	1281, 1411	Grube	nicht datierbar	
529	1282, 1344	Grube		nicht artifiziell
530	1283, 1284	Grube	Neuzeit	
531	1285, 1286	Grube	Neuzeit	
532	1287, 1345	Grube		nicht artifiziell
533	1288, 1289	Grube		nicht artifiziell
534= 1197	1341=3046, 1342=3047 =3104, 3051	Graben	Neuzeit	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
535	1295, 1296	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 11
536	1297, 1298, 1351, 1352, 1364	Graben und Pfostengrube	Neuzeit	Pfostenreihe 8 (1352IF)
537	1299, 1300	Pfostengrube	Neuzeit	Pfostenreihe 8
538	1301, 1302, 1380, 1381	Grube	nicht datierbar	
539	1313, 1314	Grube	nicht datierbar	
540	1315, 1316, 1323-1326	Graben und Grube	Neuzeit	Pfostenreihe 8 (1324IF, 1326 IF)
541	1317, 1318	Pfostengrube	nicht datierbar	
542	1319, 1320	Pfostengrube mit Ausrissgrube	MBZ-UK	
543	1321, 1322	Pfostengrube	nicht datierbar	
544	1327, 1328	Grube	Neuzeit	Pfostenreihe 8
545	1354, 1355, 1360, 1361	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 11
546	1358, 1359	Pfostengrube	nicht datierbar	
547	1366, 1367	Graben	Neuzeit	Pfostenreihe 8
548= 1340	3362=1372, 3363=1373, 3364=1378, 3365=1379	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	
549	1374-1377, 1537	Grabgrube	Spätrömerzeit	
550	1382, 1383	Schichtrest	Römerzeit	
551	1384, 1385	Grube	nicht datierbar	
552	1386, 1387	Grube		nicht artifiziell
553	1388, 1389	Grube	Kupferzeit	
554	1390, 1391	Grube	nicht datierbar	
555	1330, 1331	Grube		nicht artifiziell
556	1332, 1333	Pfostengrube	nicht datierbar	
557	1334, 1335	Grube	nicht datierbar	
558= 1410	1336=3528, 1337=3529	Grube		nicht artifiziell
559= 1296	1338=3085 =3258, 1339=3086 =3259, 3063, 3064	Graben	prähistorisch? bis Neuzeit	
560	1392, 1393	Grube	nicht datierbar	
561	1394, 1395			nicht artifiziell
562	1396, 1397			nicht artifiziell
563	1398, 1399			nicht artifiziell
564	1400, 1500, 3589-3592	Graben mit 2 Pfostengruben	Römerzeit	
565=645	1501=2956, 1502 =2957, 3332, 3333	Kreisgraben 1	Römerzeit	Kreisgraben 1

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
566	1504, 1505	Pfostengrube	nicht datierbar	
567	1506, 1507	Grube	rezent	
568	1508, 1509, 2931	Grube mit Steinpackung	MBZ-UK	
569=968	1510=2387 =3439= 3619, 1511= 2388=3440 =3620, 3022, 3621- 3623	Graben mit Pfostengrube	prähistorisch? bis Neuzeit	
570	1512, 1513	Grube	nicht datierbar	
571	1514, 1515	Pfostengrube	nicht datierbar	
572	1516, 1517	Pfostengrube	prähistorisch	
573	1518, 1519	Pfostengrube	Römerzeit	
574	1520, 1521	Pfostengrube	Römerzeit	
575	1522, 1523	Pfostengrube	Römerzeit	
576	1524, 1525	Graben	Neuzeit	
577	1528, 1529, 1547, 1548, 1527, 1544	Grube	UK	
578	1530, 1531	Grube	MBZ-UK	
579	1532, 1533	Grube	rezent	
580	1534, 1535, 2925, 3013- 3015	Grube	Römerzeit	
581	1346=3097, 1347=3098	Graben	Neuzeit	
582	1348, 1409	Grube		nicht artifiziell
583	1349, 1407	Graben	nicht datierbar	
584	1401, 1402	Grube	MBZ-UK	
585	1403, 1408	Grube	nicht datierbar	
586	1404, 1410	Grube	nicht datierbar	
587	1405, 1406	Grube	nicht datierbar	
588	1413, 1414	Grube	nicht datierbar	
589	1416, 1417	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 20
590	1418-1421	Grube		nicht artifiziell
591	1422, 1423	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 20
592	1424, 1425	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 20
593	1426, 1427	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 20
594	1428, 1429	Grube	MBZ-UK	Pfostenreihe 20
595	1430, 1431	Pfostengrube	MBZ-UK	Pfostenreihe 20
596	1432, 1433	Pfostengrube	MBZ-UK	Pfostenreihe 20
597	1434, 1435	Pfostengrube	MBZ-UK	Pfostenreihe 20

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
598	1436, 1437	Pfostengrube	MBZ-UK	Pfostenreihe 20
599	1438, 1439	Pfostengrube	MBZ-UK	
600	1440, 1441	Grube	MBZ-UK	
601	1442, 1443	Pfostengrube	MBZ-UK	
602	1444, 1445	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 20
603	1446, 1447	Grube	nicht datierbar	
604	1448, 1449	Pfostengrube	MBZ	
605	1450, 1451	Grube	MBZ-UK	
606	1452, 1453	Grube	MBZ-UK	
607	1454			nicht artifiziell
608	1455, 1456	Grube		nicht artifiziell
609	1457, 2416, 2417, 2442, 2443, 2446, 2403, 2404	2 Gruben	SBZ-UK	2160BC – SE 2446, FNr. Sb2282.
610	1458, 1459	Grube	MBZ-UK	Pfostenreihe 20
611	1460, 1461	Grube	MBZ-UK	Pfostenreihe 20
612	1462			nicht artifiziell
613				nicht artifiziell
614				nicht artifiziell
615	1465, 1466	Pfostengrube	MBZ-UK	Pfostenreihe 20
616	1467, 1468	Grube	MBZ-UK	Pfostenreihe 20
617				nicht artifiziell
618				nicht artifiziell
619	1473, 1474	Pfostengrube	nicht datierbar	
620	1475, 1476	Grube	nicht datierbar	
621	1477, 1478	Grube	MBZ-UK	
622	1479, 1489	Grube	nicht datierbar	
623	1480, 1481	Grube	MBZ-UK	Pfostenreihe 20
624	1482, 1490	Grube	nicht datierbar	
625	1483, 1484	Grube	MBZ-UK	Gebäude 20
626	1485, 1486	Pfostengrube	prähistorisch	
627	1487, 1488	Pfostengrube	nicht datierbar	
628				nicht artifiziell
629	1493, 1494	Grube		nicht artifiziell
630	1538, 1539	Schichtrest		nicht artifiziell
631	1540, 1541	Pfostengrube	MBZ-UK	
632	1542, 1543	Grube	nicht datierbar	
633	1545, 1546	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 25
634	1526, 2920	Grube	nicht datierbar	
635	2926, 2927	Grube	nicht datierbar	
636	2928, 2929	Grube	MBZ-UK	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
637=638= 639=640= 641=871	2937=2939 =2941= 2943=2945 =2107, 2938=2940 =2942= 2944= 2946=2108, 2109, 2973	Graben	Römerzeit bis Neuzeit	
638				siehe Objekt 637
639				siehe Objekt 637
640				siehe Objekt 637
641				siehe Objekt 637
642	2950, 2951	Grube	Römerzeit	
643	2952, 2953	Grube		nicht artifiziell
644	2954, 2955	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 19
645=565		Kreisgraben		siehe Objekt 565
646	2958, 2959	Grube	nicht datierbar	
647	2960, 2961	Schichtrest	Römerzeit	siehe SE 2102
648	2962, 2963	Grube		nicht artifiziell
649	2964, 2965	Grube	nicht datierbar	
650	2966, 2967	Grube		nicht artifiziell
651	1495, 1496			nicht artifiziell
652	1497, 1498			nicht artifiziell
653	1552, 1553	Grube	nicht datierbar	
654	1554, 1555	Graben	nicht datierbar	
655	1556, 1557	Pfostengrube	nicht datierbar	
656	1559, 1564	Grube	prähistorisch	
657	1560, 1565	Grube		nicht artifiziell
658	1561			nicht artifiziell
659	1562, 1563	Grube	nicht datierbar	
660	1566	Schichtrest	prähistorisch	
661	1568, 1569	Pfostengrube	Römerzeit	
662	1570, 1571	Grube	Römerzeit	
663	1572, 1573	Pfostengrube	prähistorisch	
664	1574-1577	Pfostengrube und Graben	prähistorisch	
665	1578, 1579	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 4
666	1580, 1581	Pfostengrube	nicht datierbar	
667	1582, 1583	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 8
668	1584-1587	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 8
669	1588, 1589	Pfostengrube	nicht datierbar	
670	1590, 1591	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 8
671	1592, 1593	Pfostengrube	nicht datierbar	
672	1594, 1595	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 8
673	1596, 1597	Pfostengrube	Römerzeit	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
674	1598-1603, 1752, 1753, 1761, 1770, 1836, 1874, 1874A, 1875, 1948, 1949	Ofen	Spät Römerzeit	
675	1604, 1605	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 4
676	1606, 1607	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 4
677	1608, 1609	Pfostengrube	nicht datierbar	
678	1610-1636, 1683-1692, 1693=1789, 1694=1790, 1695-1703, 1708, 1713- 1716, 1730- 1733, 1791, 1792, 1817, 1839, 1902- 1906, 1983, 2003, 2004, 2036, 2224- 2227, 2277, 2921-2924	Graben, Pfostengruben und Gruben	Römerzeit	Gebäude 9b (1623IF, 1631IF, 1687IF, 1689IF, 1627IF, 1634IF, 2924IF). Gebäude 9a (1730IF, 1733IF, 1732IF, 1905IF, 1701, 1817IF, 2924IF, 1613IF).
679	1637, 1638	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 4
680	1639, 1640	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 4
681	1641, 1756	Grube	nicht datierbar	
682	1642, 1643	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 4
683	1644	Schichtrest	nicht datierbar	
684	1645, 1646	Grube	nicht datierbar	
685	1647, 1648	Graben	Neuzeit	
686	1649, 1650	Graben	Neuzeit	
687	1651, 1652	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 4
688	1653, 1654	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 4
689	1655, 1656	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 4
690	1657, 1658	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 4
691	1659-1662	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Pfostenreihe 4
692	1663, 1664	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 4
693	1665, 1666	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 4
694	1667, 1668	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 7
695	1669, 1670	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 4
696	1671, 1672	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 7
697	1673-1676	Pfostengrube und Grube	nicht datierbar	
698	1677, 1678	Grube	Römerzeit	
699	1679, 1680	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 7
700	1681, 1682	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 7
701	1704, 1705	Pfostengrube	nicht datierbar	
702	1706, 1707	Pfostengrube	nicht datierbar	
703	1709, 1710	Grube		nicht artifizuell
704	1711, 1712	Grube	Römerzeit	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
705	1719, 1757	Graben	nicht datierbar	
706	1720, 1721	Grube	nicht datierbar	
707	1722, 1723	Pfostengrube	nicht datierbar	
708	1724, 1725	Pfostengrube	nicht datierbar	
709	1726, 1727	Graben	Neuzeit	
710	1728, 1729	Pfostengrube	nicht datierbar	
711	1734, 1870	Grube	nicht datierbar	
712	1735	Schichtrest	nicht datierbar	
713	1736, 1835	Grube	Römerzeit	
714	1737	Schichtrest	nicht datierbar	
715	1738			nicht artifiziell
716	1739			nicht artifiziell
717	1740, 1741	Pfostengrube	MBZ-UK	
718	1742, 1743	Pfostengrube	nicht datierbar	
719	1744, 1745	Grube	Römerzeit	
720	1746, 1747, 1872, 1873	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	
721	1748, 1749	Pfostengrube	nicht datierbar	
722	1750, 1751	Pfostengrube	Römerzeit	
723	1758, 1759	Pfostengrube	nicht datierbar	
724	1760	Grube		nicht artifiziell
725	1762, 1763	Grube	nicht datierbar	
726	1764, 1765	Pfostengrube	nicht datierbar	Pfostenreihe 3
727	1766, 1767	Schichtrest	nicht datierbar	Pfostenreihe 3
728	1768, 1769	Grube		nicht artifiziell
729	1771, 1772	Grube	nicht datierbar	
730	1773, 1774	Grube	nicht datierbar	
731	1775			nicht artifiziell
732	1776, 1777	Grube	nicht datierbar	Pfostenreihe 3
733	1778			nicht artifiziell
734	1779, 1780	Pfostengrube	Römerzeit	
735	1781, 1889	Grube		nicht artifiziell
736	1782, 1783	Grube	nicht datierbar	
737	1784, 1785			nicht artifiziell
738	1786, 1787	Pfostengrube	nicht datierbar	
739	1788			nicht artifiziell
740	1793, 1794	Pfostengrube	nicht datierbar	Pfostenreihe 2
741	1795	Schichtrest		nicht artifiziell
742	1796, 1890	Grube	Römerzeit	
743	1797, 1798, 1901	Pfostengrube mit Keilsteinen	nicht datierbar	Pfostenreihe 2
744	1799, 1800	Grube	nicht datierbar	
745	1801, 1802	Pfostengrube	nicht datierbar	
746	1803, 1804	Grube	nicht datierbar	
747	1805, 1893	Gräbchen	nicht datierbar	
748	1806, 1807	Pfostengrube	nicht datierbar	Pfostenreihe 2
749	1811, 1812	Pfostengrube	nicht datierbar	Pfostenreihe 2
750	1813, 1814	Pfostengrube	nicht datierbar	Gebäude 6
751	1815, 1816	Pfostengrube	nicht datierbar	
752	1818, 1819	Pfostengrube	nicht datierbar	Gebäude 6

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
753	1820, 1821	Pfostengrube	Römerzeit	
754	1822, 1823	Pfostengrube	nicht datierbar	
755	1824, 1825	Grube	nicht datierbar	Gebäude 6
756	1826, 1827	Pfostengrube	nicht datierbar	
757	1828-1831	Pfostengrube mit Standspur	nicht datierbar	
758	1832-1834	Pfostengrube	Römerzeit	
759	1837, 1838	Graben	Neuzeit	
760	1840-1852, 2078, 2194- 2197, 2282- 2284	Graben mit Gruben und Pfostengruben	Römerzeit	
761	1853, 1915	Grube	nicht datierbar	
762	1854, 1855	Pfostengrube	Römerzeit	
763	1856, 1857	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 31
764	1858, 1859	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 31
765	1860, 1861	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 31
766	1862, 1863	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 31
767	1864, 1865	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 31
768	1866, 1867	Pfostengrube	nicht datierbar	
769	1868, 1869, 1871	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 31
770	1754, 1755	Graben	Neuzeit	
771	1876, 1877	Schichtrest	nicht datierbar	
772	1878, 1879	Grube	nicht datierbar	
773	1880, 1881	Grube	nicht datierbar	Gebäude 6
774	1882, 1883	Grube	Römerzeit	
775	1884, 1900	Grube	nicht datierbar	
776	1885, 1886	Grube	nicht datierbar	
777	1887	Schichtrest	nicht datierbar	
778	1891	Schichtrest	nicht datierbar	
779	1894, 1895	Grube	nicht datierbar	
780	1896, 1897	Grube	nicht datierbar	
781	1898, 1899	Pfostengrube	nicht datierbar	
782	1907, 1908	Graben		nicht artifiziell
783	1909, 1910	Graben		nicht artifiziell
784	1911, 1912	Graben		nicht artifiziell
785	1913, 1914	Graben	Neuzeit	
786	1916, 1917	Grube	nicht datierbar	
787	1918-1921	Pfostengrube mit Standspur	nicht datierbar	
788	1922, 1923	Pfostengrube	nicht datierbar	Gebäude 5
789	1924, 1925	Pfostengrube	nicht datierbar	Gebäude 5
790	1926, 1927	Grube	nicht datierbar	Gebäude 5
791	1928, 1929	Pfostengrube	nicht datierbar	
792	1930, 1931			nicht artifiziell
793	1932, 1933	Pfostengrube	nicht datierbar	
794	1934, 1935	Grube		nicht artifiziell
795	1936, 1937	Graben	Neuzeit	
796	1938, 1939			nicht artifiziell
797	1940, 1941	Pfostengrube	nicht datierbar	
798	1942, 1943			nicht artifiziell

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
799	1944, 1945	Gräbchen	Neuzeit	
800	1946, 1947	Graben	Neuzeit	
801	1951-1954	Schichtrest	nicht datierbar.	
802= 1004	1955=2482, 1956	Graben	Neuzeit	
803	1957, 1958	Pfostengrube	nicht datierbar	
804	1959, 1960	Grube	nicht datierbar	
805	1961, 1962	Grube	nicht datierbar	
806	1963, 1964	Pfostengrube	nicht datierbar	
807	1965, 1966	Störung	rezent	
808	1967, 1968	Grube	nicht datierbar	
809	1969, 1970	Pfostengrube	nicht datierbar	Gebäude 5
810= 1039	1972=2557, 1973=2558	Graben	Neuzeit	
811	1974	Wurzelgrube	rezent	
812= 1038	1975=2555, 1976=2556	Graben	Neuzeit	
813= 1113	1979=2769, 1980=2770	Graben		nicht artifiziell
814	1981, 1982	Grube	nicht datierbar	
815	1984, 1985	Grube	Spätrömerzeit	
816	1986, 1987	Pfostengrube	nicht datierbar	
817	1988, 1989	Pfostengrube mit Standspur	nicht datierbar	
818	1990, 1991	Grube	nicht datierbar	
819	1992, 1993	Grube	prähistorisch	
820	1994, 1995	Pfostengrube	nicht datierbar	
821	1996, 1997	Pfostengrube	nicht datierbar	
822	1998, 1999	Pfostengrube	Spätrömerzeit	Gebäude 32
823	2000, 2001	Pfostengrube	Spätrömerzeit	Gebäude 32
824	2005, 2006	Grube	nicht datierbar	
825	2007-2009, 2292	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 10
826	2010, 2011	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 10
827	2012, 2013	Pfostengrube	nicht datierbar	
828	2014, 2015	Pfostengrube	nicht datierbar	
829	2016, 2017	Pfostengrube	Spätrömerzeit	Gebäude 32
830	2018, 2019	Pfostengrube	nicht datierbar	
831	2020, 2021	Pfostengrube	nicht datierbar	
832	2022, 2023	Pfostengrube	nicht datierbar	
833	2024, 2025	Pfostengrube	nicht datierbar	
834	2026, 2027	Pfostengrube	nicht datierbar	
835	2028, 2029	Pfostengrube	Spätrömerzeit	Gebäude 32
836	2030, 2031	Pfostengrube	nicht datierbar	
837	2032, 2033	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 31
838	2034, 2035	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 31
839	2037, 2038	Pfostengrube	nicht datierbar	
840	2039, 2040	Pfostengrube	Römerzeit	
841	2041, 2042	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 10
842	2043, 2044	Pfostengrube	Spätrömerzeit	Gebäude 32
843	2045, 2046	Pfostengrube	nicht datierbar	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
844	2047, 2048	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 30
845	2049, 2050	Pfostengrube	nicht datierbar	
846	2051, 2052	Pfostengrube	nicht datierbar	
847	2053, 2054	Pfostengrube	Spätrömerzeit	Gebäude 32
848	2055, 2056	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 30
849	2057, 2058	Pfostengrube	Spätrömerzeit	Gebäude 32
850	2059, 2060	Pfostengrube	Spätrömerzeit	Gebäude 32
851	2061, 2062	Pfostengrube	nicht datierbar	
852	2063, 2064	Pfostengrube	nicht datierbar	
853	2065, 2066	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 30
854	2067, 2068	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 10
855	2069, 2070	Grube	nicht datierbar	
856	2071, 2072, 2285, 2286	Grube	Römerzeit	
857	2073-2075, 2288	Pfostengrube und Grube	Römerzeit	Gebäude 10
858	2076, 2077, 2289	Grube	Spätmittelalter	
859	2080, 2081	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 30
860	2082, 2083	Pfostengrube	nicht datierbar	
861	2084	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 10
862	2086-2089	2 Pfostengruben	Römerzeit	
863	2090, 2091	Pfostengrube	nicht datierbar	
864	2092, 2093	Pfostengrube	nicht datierbar	
865	2094, 2095	Pfostengrube	nicht datierbar	
866	2096, 2097	Pfostengrube	Spätrömerzeit	
867 = 476				siehe Objekt 476
868	2100, 2101, 2278-2281	Ofen mit Pfostengrube	Spätrömerzeit	
869	2103, 2104	Pfostengrube	nicht datierbar	
870	2105, 2106	Pfostengrube	nicht datierbar	
871=637= 638=639= 640=641				siehe Objekt 637
872	2110, 2111	Pfostengrube	nicht datierbar	
873	2113, 2114	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 10
874	2115, 2116	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 10
875	2117, 2118	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 10
876	2119, 2120	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 10
877	2121, 2122	Grube	Römerzeit	Gebäude 10
878	2123, 2124	Pfostengrube	nicht datierbar	
879	2125, 2126	Pfostengrube	nicht datierbar	
880	2127-2140, 2147-2159, 2287, 2290, 2291, 2293, 2645, 3644	Graben und Pfostengruben	Römerzeit	Gebäude 10 (2134IF, 2138IF, 2140IF).
881	2141, 2142	Pfostengrube	nicht datierbar	
882	2143, 2144	Pfostengrube	nicht datierbar	
883	2145, 2146	Pfostengrube	Römerzeit	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
884	2160, 2161	Grube	nicht datierbar	
885	2162, 2163	Grube	nicht datierbar	
886	2164, 2165	Gräbchen	nicht datierbar	
887	2167, 2168	Grube	nicht datierbar	
888	2169-2172	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	
889	2173, 2174	Pfostengrube	nicht datierbar	
890	2175, 2176	Pfostengrube	nicht datierbar	
891	2177, 2178	Pfostengrube	nicht datierbar	
892	2179-2191	Graben mit Gruben		nicht artifiziell
893	2192, 2193	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 10
894	2198, 2199	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 11
895	2200, 2201	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 11
896	2202, 2203	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 11
897	2204, 2205	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 11
898	2206, 2207	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 11
899	2208, 2209	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 11
900	2210-2213	2 Pfostengruben	Römerzeit	Gebäude 11
901	2214-2217	2 Pfostengruben	nicht datierbar	
902	2218-2219	Grube	nicht datierbar	
903	2220, 2221	Grube	Römerzeit	Gebäude 11
904	2228, 2229	Pfostengrube	nicht datierbar	
905	2230, 2231	Grube	nicht datierbar	
906	2232, 2233	Grube	nicht datierbar	
907	2234-2238	2 Pfostengruben	nicht datierbar	
908	2239, 2240	Grube	nicht datierbar	
909	2241, 2242	Graben	nicht datierbar	
910	2243, 2244	Grube	nicht datierbar	
911	2245, 2246	Pfostengrube	nicht datierbar	
912	2247, 2248	Pfostengrube	nicht datierbar	
913	2249, 2250	Pfostengrube	nicht datierbar	
914	2251, 2252	Grube	nicht datierbar	
915	2253-2255	Ofen	Spätmittelalter	
916	2256, 2257	Pfostengrube	nicht datierbar	
917	2258, 2259	Pfostengrube	nicht datierbar	
918	2260-2263	Grube und Pfostengrube	Römerzeit	
919	2264, 2265	Pfostengrube	Römerzeit	
920	2266, 2267	Pfostengrube	nicht datierbar	
921	2269, 2270	Pfostengrube	nicht datierbar	
922	2271, 2272	Pfostengrube	nicht datierbar	
923	2273, 2274	Pfostengrube	nicht datierbar	
924	2275, 2276	Pfostengrube	nicht datierbar	
925	2294, 2995	Grube	nicht datierbar	
926	2296, 2297	Pfostengrube	nicht datierbar	
927	2298, 2299	Pfostengrube	nicht datierbar	
928	2300, 2301	Pfostengrube	nicht datierbar	
929	2302, 2303	Pfostengrube	prähistorisch	
930	2304, 2305	Pfostengrube	prähistorisch	
931	2306, 2307	Grube	Römerzeit	
932	2308, 2309	Grube	MBZ-UK	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
933	2310, 2311	Grube	MBZ	
934	2312, 2313	Pfostengrube	nicht datierbar	
935	2314, 2315	Grube	nicht datierbar	
936	2316, 2317	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 13
937	2318, 2319	Grube	nicht datierbar	
938	2320, 2321	Grube		nicht artifiziell
939	2322-2325, 2776, 2777	Graben		nicht artifiziell
940	2326, 2327	Grube	Römerzeit	
941	2328, 2329	Grube	Römerzeit	
942	2330, 2331	Pfostengrube	nicht datierbar	
943	2332, 2333	Grube	nicht datierbar	
944=70= 131=168				siehe Objekt 70
945	2337, 2338	Pfostengrube	nicht datierbar	
946	2339, 2340	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 33
947	2341, 2342	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 33
948	2343, 2344	Graben	Römerzeit	
949=80				siehe Obj. 80
950	2347, 2348	Pfostengrube	nicht datierbar	
951	2349, 2350	Graben	Römerzeit?	
952	2351, 2352	Graben	Römerzeit?	
953	2353-2356, 2369, 2370	2 Pfostengruben	nicht datierbar	
954	2357, 2358	Pfostengrube	nicht datierbar	
955	2359, 2360	Grube	prähistorisch	
956	2361, 2362	Pfostengrube	MBZ-UK	
957	2363, 2364	Schichtrest	MBZ-UK	
958	2365, 2366	Schichtrest	SBZ-UK	
959	2367, 2368	Pfostengrube	nicht datierbar	
960	2371, 2372	Grube	MBZ-UK	
961	2373, 2374	Grube	MBZ-UK	
962	2375, 2376	Grube	MBZ-UK	Gebäude 23
963	2377, 2378	Grube	MBZ-UK	
964	2379, 2380	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 23
965	2381, 2382	Grube	MBZ-UK	Gebäude 23
966	2383, 2384	Pfostengrube	Neuzeit	
967	2385, 2386	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 23
968=569				siehe Obj. 569
969	2389	Schichtrest	prähistorisch	
970	1549, 1550, 2391, 2392	Pfostengrube mit Standspur	nicht datierbar	
971	2393, 2394	Grube	nicht datierbar	
972				nicht artifiziell
973				nicht artifiziell
974	2399, 2400, 2413, 2418, 2418A	Ofen	Römerzeit	
975				nicht artifiziell

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
976				nicht artifiziell
977	2407, 2408	Pfostengrube	MBZ?	
978	2409, 2410	Grube	MBZ	
979	2411, 2412			nicht artifiziell
980	2414, 2415	Grube	MBZ-UK	Gebäude 23
981	2418-2420, 2441, 2444, 2930, 2934, 2919	Grube	MBZ-SBZ	
982	2421, 2422	Pfostengrube	nicht datierbar	
983				nicht artifiziell
984	2425, 2426	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 23
985	2427, 2428	Pfostengrube	nicht datierbar	
986	2429, 2430	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 23
987	2431, 2432	Pfostengrube	nicht datierbar	
988	2433, 2434	Grube	nicht datierbar	
989	2435, 2436	Pfostengrube	MBZ	
990	2437, 2438	Grube	MBZ	
991	2439=2947, 2440	Grube	MBZ-UK	
992	2452-2454	Graben		nicht artifiziell
993	2455, 2456, 2572-2574	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 4
994	2457-2462	2 Pfostengruben	Römerzeit	Gebäude 4
995	2463-2465, 2571	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 4
996	2466-2468, 2577-2579	Pfostengrube mit 2 Standspuren	Römerzeit	Gebäude 4
997	2469, 2470	Pfostengrube	nicht datierbar	
998= 1041	2471=2561, 2472=2562	Graben	Neuzeit	
999	2473, 2474, 2594-2597	Pfostengrube mit Standspur und Gräbchen	Römerzeit	Gebäude 4
1000	2475, 2476, 2630-2632, 2643, 2644, 2885, 2885A, 2886	Ofen mit Verziegelungen	Römerzeit	
1001	2477, 2478	Grube	Römerzeit	
1002	2479, 2480, 2614, 2615	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 4
1003	2506=2445, 2507=2481, 2508, 2509, 2514, 2637- 2640, 2774, 2775, 2786, 2787, 2793, 2798, 2810, 2811, 2847, 2848	Graben	Römerzeit	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
1004 =802				siehe Objekt 802
1005	2484, 2485			nicht artifiziell
1006	2486, 2487	Grube	nicht datierbar	
1007	2488, 2489	Pfostengrube	nicht datierbar	
1008	2490, 2491	Pfostengrube	nicht datierbar	
1009	2492, 2493	Pfostengrube	nicht datierbar	
1010	2494, 2495	Pfostengrube	nicht datierbar	
1011	2496, 2497	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1a
1012	2498, 2499			nicht artifiziell
1013	2500, 2501	Wurzelstock		nicht artifiziell
1014	2502, 2503	Pfostengrube		nicht artifiziell
1015	2504, 2505	Grube		nicht artifiziell
1016	2510, 2511	Wurzelstock		nicht artifiziell
1017	2512, 2513	Grube		nicht artifiziell
1018	2515, 2516	Graben	Neuzeit	
1019	2517, 2518	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1b
1020	2519, 2520	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1b
1021	2521, 2522	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1a
1022	2523, 2524	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1a
1023	2525, 2526, 2812, 2813	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 1a
1024	2527, 2528	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1a
1025	2529, 2530, 2840	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1b
1026	2531, 2532, 2838, 2839	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 1a
1027	2533, 2534	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1a
1028	2535, 2536	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1b
1029	2537, 2538, 2870, 2871	Grube	Römerzeit	Gebäude 1b
1030	2539, 2540	Grube	Römerzeit	Gebäude 1b
1031	2541, 2542	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1a
1032	2543, 2544	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 1b
1033	2545, 2546	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1a + 1b
1034	2547, 2548, 2889-2892	Pfostengrube mit 2 Standspuren	Römerzeit	Gebäude 1a (2890IF). Gebäude 1b (2892IF).
1035	2549, 2550	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1a + 1b
1036	2551, 2552	Pfostengrube	MBZ	
1037	2553, 2554, 2569, 2570	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 4
1038 =812				siehe Obj. 812
1039 = 810				siehe Obj. 810
1040	2559, 2560, 2584, 2585	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 4
1041 = 998				siehe Obj. 998
1042	2563, 2564, 2575, 2576	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 4

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
1043	2565, 2566	Pfostengrube	MBZ-UK	
1044	2567, 2568	Pfostengrube	nicht datierbar	
1045	2580-2583	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 4
1046	2586-2589, 2765	Pfostengrube und Standspur	Römerzeit	Gebäude 4
1047	2590, 2591	Grube	nicht datierbar	
1048	2592, 2593	Graben	Römerzeit	
1049	2598-2602, 2645, 2646	Pfostengrube mit Standspur und Graben	Römerzeit	Gebäude 4
1050	2603	Grube		nicht artifiziell
1051	2604, 2605	Pfostengrube	MBZ	Gebäude 2
1052	2606, 2607	Grube	MBZ	Gebäude 2
1053	2608, 2609	Grube	nicht datierbar	
1054	2610, 2611	Grube	MBZ	Gebäude 2
1055	2612, 2613	Grube	Römerzeit	
1056	2616, 2617	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1a
1057	2618, 2619	Grube	Römerzeit	
1058	2620, 2621	Grube	Römerzeit	
1059	2622, 2623	Grube		nicht artifiziell
1060	2624, 2625			nicht artifiziell
1061	2626, 2627, 2641, 2642	2 Gruben	nicht datierbar	
1062= 1071	2628=2659, 2629=2660	Graben	Neuzeit	
1063				nicht artifiziell
1064	2635, 2636	Grube	MBZ	Gebäude 2
1065	2653, 2654	Grube	nicht datierbar	
1066	2655, 2656	Graben		nicht artifiziell
1067	2647, 2648	Pfostengrube	nicht datierbar	
1068	2649, 2650	Graben		nicht artifiziell
1069	2651, 2652	Grube	nicht datierbar	
1070	2657	Schichtrest	nicht datierbar	
1071= 1062				siehe Objekt 1062
1072	2661-2666	Graben		nicht artifiziell
1073= 1140	2667=2837, 2668=2912, 2846	Graben	Neuzeit	
1074	2669, 2670	Graben	Neuzeit	
1075	2671-2673	Graben		nicht artifiziell
1076	2674, 2675	Grube	nicht datierbar	
1077	2676, 2677	Graben	nicht datierbar	
1078	2678-2681	Pfostengrube mit Standspur	nicht datierbar	Pfostenreihe 7
1079	2682, 2683	Pfostengrube	nicht datierbar	Pfostenreihe 7
1080	2684, 2685	Pfostengrube	nicht datierbar	Pfostenreihe 7
1081	2686, 2687	Pfostengrube	nicht datierbar	
1082	2688, 2689	Pfostengrube	nicht datierbar	
1083= 1085	2690=2694, 2691=2695	Graben	Neuzeit	
1084	2692, 2693	Graben		nicht artifiziell

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
1085				siehe Objekt 1083
1086	2696, 2697	Graben		nicht artifiziell
1087	2698, 2699	Pfostengrube	nicht datierbar	
1088	2700, 2701	Pfostengrube	Römerzeit	
1089	2702, 2703			nicht artifiziell
1090	2704, 2705	Pfostengrube	Römerzeit	
1091	2706, 2707	Pfostengrube	Römerzeit	
1092	2708, 2709	Pfostengrube	Römerzeit	
1093	2710, 2711	Pfostengrube	Römerzeit	
1094	2712	Schichtrest	nicht datierbar	
1095	2714, 2715	Pfostengrube	nicht datierbar	
1096	2717, 2718	Graben	Neuzeit	
1097	2723, 2724	Graben		nicht artifiziell
1098	2726, 2737	Grube		nicht artifiziell
1099				nicht artifiziell
1100	2729, 2730	Graben		nicht artifiziell
1101	2731, 2732	Graben		nicht artifiziell
1102	2738, 2739	Graben		nicht artifiziell
1103	2742, 2743	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 33
1104	2744, 2745	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 33
1105	2746, 2747	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 33
1106	2748, 2749	Grube	Römerzeit	
1107	2750, 2751	Grube	Römerzeit	
1108	2752, 2753	Grube	MBZ-UK	
1109	2754, 2755	Grube		nicht artifiziell
1110	2756, 2757	Schichtrest	Römerzeit	
1111	2758, 2759	Grube	Römerzeit	
1112	2766, 2767	Pfostengrube	Römerzeit	
1113 =813				siehe Obj. 813
1114	2771, 2772	Grube	nicht datierbar	
1115	2778, 2779	Pfostengrube	MBZ-UK	
1116	2781, 2782	Graben		nicht artifiziell
1117	2784, 2785	Gräbchen		nicht artifiziell
1118	2788, 2789	Graben	Neuzeit	
1119	2790, 2791	Graben	Neuzeit	
1120	2794-2797, 2853	Pfostengrube mit Standspur und Keilsteinen	Römerzeit	Gebäude 4
1121	2799, 2800	Grube	prähistorisch	
1122	2801, 2802	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 3
1123	2803, 2804	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 3
1124	2805, 2806	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 3
1125	2807, 2911	Graben		nicht artifiziell
1126	2808, 2910	Graben	Neuzeit	
1127	2809	Grube	rezent	
1128	2814, 1815	Pfostengrube	MBZ-UK	Pfostenreihe 1
1129	2816, 2817	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 3
1130	2818, 2819	Pfostengrube	MBZ-UK	Pfostenreihe 1
1131	2820, 2821	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 3
1132	2822, 2823	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 3

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
1133	2824, 2825	Pfostengrube	MBZ	Gebäude 2
1134	2826, 2827	Grube	nicht datierbar	
1135	2828, 2829	Pfostengrube	MBZ-UK	Pfostenreihe 1
1136	2830, 2831	Pfostengrube	nicht datierbar	
1137	2832, 2833	Schichtrest		nicht artifiziell
1138	2834	Grube		nicht artifiziell
1139	2835, 2836	Grube	MBZ	Gebäude 2
1140 = 1073				siehe Objekt 1073
1141	2842-2845, 2869	Pfostengrube mit Standspur und Keilsteinen	Römerzeit	Gebäude 4
1142	2849-2852, 2876	Pfostengrube mit Standspur und Keilsteinen	Römerzeit	Gebäude 4
1143	2854, 2855	Grube	Römerzeit	Gebäude 1b
1144	2856, 2857	Grube	Römerzeit	Gebäude 1b
1145	2858, 2859, 2887, 2888	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 1a
1146	2860, 2861, 2901, 2902	2 Pfostengruben	Römerzeit	Gebäude 1a (2902IF). Gebäude 1b (2861IF).
1147	2862, 2863	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1a + 1b
1148	2864-2868	Pfostengrube mit Standspur und Keilsteinen	Römerzeit	Gebäude 4
1149	2872-2875, 2900	Pfostengrube mit Standspur und Keilsteinen	Römerzeit	Gebäude 4
1150	2877, 2878	Grube	Römerzeit	
1151	2879, 2880	Grube	Römerzeit	
1152	2881, 2882, 2894, 2895	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	Gebäude 1a + 1b
1153	2883, 2884	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1b
1154				nicht artifiziell
1155	2898, 2899, 2903	Grube	Römerzeit	
1156	2904, 2905	Graben		nicht artifiziell
1157	2906, 2907	Graben	Neuzeit	
1158	2908, 2909	Graben	Neuzeit	
1159	2913, 2914	Pfostengrube	Römerzeit	Gebäude 1a
1160	2915, 2916	Grube	nicht datierbar	
1161	2917, 2918	Graben	Neuzeit	
1162				nicht artifiziell
1163				nicht artifiziell
1164				nicht artifiziell
1165	2969, 2970	Schichtrest		nicht artifiziell
1166	2971, 2972	Grube		nicht artifiziell
1167	2974, 2975	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 18
1168	2976, 2977	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 18

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
1169	2979=2981, 2980=2982	Graben	Neuzeit	
1170	2983, 2984	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 19
1171	2985, 2986	Grube	Römerzeit	Pfostenreihe 19
1172	2987, 2988, 3021	Pfostengrube mit Standspur	nicht datierbar	
1173	2989, 2990	Pfostengrube	Römerzeit	Pfostenreihe 19
1174	2991, 2992	Pfostengrube	nicht datierbar	
1175	2995, 2996	Pfostengrube	Römerzeit	
1176	2997, 2998	Grube		nicht artifiziell
1177	2999, 3000	Pfostengrube	nicht datierbar	
1178	2949, 3001	Grube		nicht artifiziell
1179	3004, 3005	Pfostengrube	nicht datierbar	
1180	3006, 3007	Grube	nicht datierbar	
1181	2993, 2994, 3053	Graben	Neuzeit	
1182	3009, 3010	Pfostengrube	nicht datierbar	
1183	3016, 3017	Pfostengrube	Römerzeit	
1184	3018, 3019	Pfostenstandspur	nicht datierbar	
1185	2978, 2987 3020	Grube	Römerzeit	
1186	3023, 3024	Pfostengrube	Römerzeit	
1187	3025, 3026	Grube	nicht datierbar	
1188	3027, 3028	Pfostengrube	Neuzeit	Pfostenreihe 21
1189	3029, 3030	Pfostengrube	Neuzeit	Pfostenreihe 21
1190	3031, 3032	Pfostengrube	nicht datierbar	
1191	3033, 3034	Pfostengrube	Römerzeit	
1192	3035, 3036	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 22
1193	3037, 3038	Pfostengrube	nicht datierbar	
1194	3039, 3040	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 29
1195	3041, 3042	Pfostengrube	MBZ-UK	
1196	3044, 3045	Grube		nicht artifiziell
1197 =534				siehe Obj. 534
1198	3048, 3052	Grube	nicht datierbar	
1199	3012, 3056	Grube		nicht artifiziell
1200	3055, 3057	Grube		nicht artifiziell
1201	3054, 3058	Grube		nicht artifiziell
1202	3059, 3060	Grube		nicht artifiziell
1203	3061, 3062	Grube		nicht artifiziell
1204	3065, 3066	Pfostengrube	prähistorisch	Gebäude 18
1205	3067, 3068	Pfostengrube	prähistorisch	Gebäude 18
1206	3069, 3070	Pfostengrube	prähistorisch	Gebäude 18
1207	3071, 3072	Grube		nicht artifiziell
1208	3073, 3074	Grube		nicht artifiziell
1209	3075, 3076	Grube		nicht artifiziell

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
1210	3077, 3078	Grube		nicht artifiziell
1211	3079, 3080	Grube		nicht artifiziell
1212	3081, 3082	Grube		nicht artifiziell
1213	3083, 3084	Grab?grube	MBZ	1400BC, SE 3083, FNr. Sb2865.
1214	3087, 3088	Grube		nicht artifiziell
1215	3089, 3078?	Schichtrest	nicht datierbar	
1216	3090, 3091	Pfostengrube	nicht datierbar	
1217	3092	Schichtrest		nicht artifiziell
1218	3093, 3094	Pfostengrube	prähistorisch	Gebäude 18
1219	3095, 3096, 3099, 3100	Pfostengrube mit Standspur	prähistorisch	
1220	3101	Schichtrest	MBZ	nicht artifiziell
1221	3102, 3103	Pfostengrube	prähistorisch	Gebäude 18
1222	3105, 3106	Grube		nicht artifiziell
1223	3107, 3108	Grube		nicht artifiziell
1224	3109, 3110	Pfostengrube	nicht datierbar	
1225	3111, 3112	Pfostengrube	MBZ-UK	
1226	3113, 3114	Grube	nicht datierbar	
1227	3115, 3116	Graben	rezent	
1228	3117, 3118	Schichtrest		nicht artifiziell
1229	3119, 3120, 3176, 3177	Pfostengrube mit Standspur	Römerzeit	
1230	3121, 3122	Grube	nicht datierbar	
1231	3123, 3124	Grube	MBZ-UK	Gebäude 21
1232	3125, 3126	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 22
1233	3127, 3128	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 21
1234	3129, 3130	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 22
1235	3131, 3132	Grube	prähistorisch	
1236	3133, 3134	Grube	MBZ-UK	Gebäude 22
1237	3135, 3136	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 22
1238	3137, 3138	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 29
1239	3139, 3140	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 22
1240	3141, 3142	Grube		nicht artifiziell
1241	3143, 3144	Pfostengrube	nicht datierbar	
1242	3145, 3146	Pfostengrube	MBZ-UK	
1243	3147, 3148	Pfostengrube	nicht datierbar	
1244	3149, 3150	Pfostengrube	nicht datierbar	
1245	3151, 3152	Pfostengrube	Neuzeit	Pfostenreihe 21
1246	3153, 3179	Pfostengrube	MBZ-UK	
1247	3154, 3155	Pfostengrube	MBZ-UK	
1248	3156, 3157	Pfostengrube	Römerzeit	
1249	3158, 3159	Grube	Neuzeit	Pfostenreihe 21
1250	3160, 3161	Grube	nicht datierbar	
1251	3162, 3163	Pfostengrube	nicht datierbar	
1252	3164, 3165	Pfostengrube	nicht datierbar	
1253	3166, 3167	Pfostengrube	nicht datierbar	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
1254	3168, 3169	Pfostengrube	MBZ	
1255	3170, 3171	Pfostengrube	MBZ-UK	
1256	3172-3174	Grube	MBZ-UK	
1257	3178	Fundkonzentration	MBZ-UK	
1258	3180, 3181	Grube	nicht datierbar	
1259	3183, 3184	Pfostengrube	Neuzeit	Pfostenreihe 21
1260	3185	Schichtrest		nicht artifiziell
1261	3182, 3186	Pfostengrube	prähistorisch	Gebäude 18
1262				nicht artifiziell
1263	3190, 3191	Pfostengrube	nicht datierbar	
1264	3192	Grube		nicht artifiziell
1265	3193, 3194	Pfostengrube	nicht datierbar	
1266	3196, 3206	Pfostengrube	nicht datierbar	
1267	3197, 3198	Grube	MBZ-UK	Gebäude 22
1268	3199, 3200	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 21
1269	3201, 3202	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 29
1270	3203, 3204	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 29
1271	3205	Schichtrest		nicht artifiziell
1272	3207, 3208	Pfostengrube	nicht datierbar	
1273	3209, 3210	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 21
1274	3211, 3212	Pfostengrube	Neuzeit	Pfostenreihe 8
1275	3213, 3214	Pfostengrube	Neuzeit	Pfostenreihe 8
1276	3215, 3216	Grube	nicht datierbar	
1277	3217, 3218	Pfostengrube	Neuzeit	Pfostenreihe 8
1278	3219, 3220	Pfostengrube	Neuzeit	Pfostenreihe 8
1279	3221, 3222	Pfostengrube	Neuzeit	Pfostenreihe 8
1280	1260=3223, 1261=3224	Kreisgraben 3	Römerzeit	
1281	3225, 3226	Pfostengrube	nicht datierbar	
1282	3227, 3228	Pfostengrube	Neuzeit	Pfostenreihe 8
1283	3229, 3230	Grube		nicht artifiziell
1284	3231, 3232	Grube	nicht datierbar	
1285	3233, 3243	Grube	MBZ-UK	
1286	3234, 3235	Pfostengrube	nicht datierbar	
1287	3401=3237, 3402=3238	Gräbchen	rezent	
1288	3244, 3245	Grube		nicht artifiziell
1289	3246, 3247	Grube		nicht artifiziell
1290	3248, 3249	Grube		nicht artifiziell
1291	3250, 3251	Grube		nicht artifiziell
1292	3252, 3253	Pfostengrube	nicht datierbar	
1293	3254, 3255, 3267-3270	Grube	Römerzeit	
1294	3239, 3240	Grube	nicht datierbar	
1295	3241=3256, 3242=3257	Gräbchen	Neuzeit	
1296 =595				siehe Obj. 559
1297	3260	Grube		nicht artifiziell
1298	3261, 3262	Pfostengrube	nicht datierbar	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
1299	3263, 3264	Pfostengrube	nicht datierbar	
1300	3265, 3266	Pfostengrube	nicht datierbar	
1301	3273	Schichtrest		nicht artifizuell
1302	3274	Schichtrest		nicht artifizuell
1303	3275, 3276	Pfostengrube	nicht datierbar	
1304	3277, 3278	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 19
1305	3279-3282	Grube mit Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 19
1306	3283-3286	Grube mit Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 19
1307	3287, 3288	Pfostengrube	nicht datierbar	
1308	3289	Schichtrest		nicht artifizuell
1309	3290	Schichtrest	nicht datierbar	
1310	3291	Grube	nicht datierbar	
1311	3292	Schichtrest	nicht datierbar	
1312	3293, 3294	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 19
1313	3295-3300	Grube mit Pfostengrube und Standspur	MBZ-UK	Gebäude 19
1314	3301-3304	2 Pfostengruben	MBZ-UK	Gebäude 19
1315	3305, 3306	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 19
1316	3307, 3308	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 19
1317	3310-3313	Grube, Pfostengrube mit Standspur	MBZ-UK	Gebäude 19
1318	3314, 3315	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 19
1319	3316, 3317	Grube	prähistorisch	
1320	3318, 3319	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 19
1321	3320, 3321	Gräbchen	nicht datierbar	
1322	3222, 3223	Pfostengrube	nicht datierbar	
1323	3224, 3225	Pfostengrube	nicht datierbar	
1324	3326, 3327	Grube	prähistorisch	
1325	3328, 3329	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 24
1326	3330, 3331	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 24
1327	3334	Schichtrest		nicht artifizuell
1328	3335, 3336	Pfostengrube	MBZ-UK	
1329	3337, 3338	Pfostengrube	MBZ-UK	
1330	3339, 3340	Pfostengrube	prähistorisch	
1331	3341, 3342	Pfostengrube	nicht datierbar	
1332	3343	Grube	nicht datierbar	
1333	3344, 3345	Pfostengrube	prähistorisch	
1334	3346-3351	Grube mit Pfostengrube und Standspur	MBZ-UK	
1335	3352, 3353	Pfostengrube	prähistorisch	
1336	3354, 3355	Pfostengrube	prähistorisch	
1337	3356, 3357	Pfostengrube	nicht datierbar	
1338	3358, 3359	Pfostengrube	nicht datierbar	
1339	3360, 3361	Pfostengrube	nicht datierbar	
1340 = 548				siehe Obj. 548
1341	3366, 3367	Pfostengrube	nicht datierbar	
1342	3368, 3369	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 35
1343	3370, 3371	Grube		nicht artifizuell
1344	3372, 3373	Pfostengrube	prähistorisch	

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
1345	3374, 3375	Pfostengrube	nicht datierbar	
1346	3376, 3377	Grube	nicht datierbar	
1347	3378, 3379	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 35
1348	3380, 3381	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 35
1349	3384	Schichtrest		nicht artifiziell
1350	3382=3598 =3599, 3383, 3597	Kreisgraben 2	Römerzeit	
1351	1329, 1350, 3530	Pfostengrube	nicht datierbar	
1352	3385, 3386	Grube	nicht datierbar	
1353	3387, 3388	Pfostengrube	nicht datierbar	
1354	3389, 3390	Pfostengrube	MBZ-UK	
1355	3391, 3392	Pfostengrube	MBZ-UK	
1356	3393, 3394	Pfostengrube	Neuzeit	Pfostenreihe 8
1357	3395, 3396	Pfostengrube	Neuzeit	Pfostenreihe 8
1358	3397, 3398	Pfostengrube	nicht datierbar	
1359	3403-3406	2 Gräbchen	nicht datierbar	
1360	3407	Schichtrest		nicht artifiziell
1361	3408, 3409	Grube	nicht datierbar	
1362	3410, 3411	Pfostengrube	nicht datierbar	
1363	3412, 3418	Schichtrest	nicht datierbar	
1364	3413	Schichtrest		nicht artifiziell
1365	3414, 3415	Abfallgrube	SBZ-UK	1260 BC, SE 3414, FNr. Sb3150.
1366	3416, 3417	Pfostengrube	prähistorisch	
1367	3419, 3420	Grube	nicht datierbar	
1368	3421, 3422	Grube	MBZ-UK	Gebäude 35
1369	3423, 3424	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 27
1370	3425, 3426, 3537-3542, 3611, 3612	Graben mit 3 Pfostengruben	Neuzeit; SE 3611/12IF-MBZ	Gebäude 35 (SE 3611/3612IF)
1371	3427, 3428	Grube	nicht datierbar	
1372	3429, 3430, 3608, 3609	Graben mit Grube	Neuzeit	
1373	3431, 3432	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 25
1374	3433, 3434	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 25
1375	3435, 3436	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 25
1376	3437, 3438	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 25
1377	3441-3444	2 Pfostengruben	MBZ-UK	Gebäude 25
1378	3445-3448	2 Pfostengruben	MBZ-UK	Gebäude 25
1379	3449, 3450, 3602, 3603	Grube mit Pfostengrube	MBZ-UK	
1380	3451, 3452	Tiergang		nicht artifiziell
1381	3453, 3454	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 24
1382	3455, 3456	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 24
1383	3457, 3458	Pfostengrube	nicht datierbar	
1384	3459, 3460	Grube	MBZ-UK	
1385	3461, 3462	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 25
1386	3463, 3464	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 24

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
1387	3465, 3466	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 24
1388	3467, 3577	Schichtrest	SBZ-UK	
1389	3468	Schichtrest	nicht datierbar	
1390	3469, 3470	Pfostengrube	nicht datierbar	
1391	3471, 3472	Grube	MBZ-UK	Gebäude 27
1392	3473, 3474	Pfostengrube	nicht datierbar	
1393	3475	Schichtrest	MBZ	
1394	3476	Schichtrest	MBZ-UK	
1395	3477, 3478	Pfostengrube	prähistorisch	
1396	3479, 3480	Pfostengrube	MBZ	
1397	3271, 3272, 3587	Feuerstelle 1	SBZ	
1398	3481, 3482	Pfostengrube	MBZ-UK	Pfostenreihe 22
1399	3483, 3484	Pfostengrube	MBZ-UK	Pfostenreihe 22
1400	3485, 3486	Pfostengrube	MBZ-UK	Pfostenreihe 22
1401	3487, 3488	Pfostengrube	nicht datierbar	
1402	3489, 3490	Pfostengrube	nicht datierbar	
1403	3491-3494	Pfostengrube mit Standspur	prähistorisch	
1404	3495	Schichtrest	nicht datierbar	
1405	3496, 3497			nicht artifiziell
1406	3498, 3499	Pfostengrube	nicht datierbar	
1407	3500, 3501	Pfostengrube	prähistorisch	
1408	3502, 3503	Pfostengrube	nicht datierbar	
1409	3504-3509	2 Pfostengruben mit Standspur	MBZ-UK	Gebäude 26
1410 =558				siehe Obj. 558
1411	3510, 3511	Grube	MBZ-UK	Gebäude 26
1412	3512, 3513	Grube	MBZ-UK	Gebäude 26
1413	3514, 3515	Grube	MBZ-UK	Gebäude 26
1414	3516, 3517	Grube	MBZ-UK	Gebäude 26
1415	3518, 3519	Pfostengrube	nicht datierbar	
1416	3520, 3521	Pfostengrube	prähistorisch	
1417	3522, 3523	Pfostengrube	nicht datierbar	
1418	3524, 3525	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 26
1419	3526, 3527	Grube	nicht datierbar	
1420	3531, 3532	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 26
1421	3533, 3534	Pfostengrube	prähistorisch	
1422	3535, 3536	Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 27
1423	3543, 3544	Pfostengrube	nicht datierbar	
1424	3545, 3546	Grube	nicht datierbar	
1425	3547-3552	Graben mit Grube und Pfostengrube	MBZ-UK	Gebäude 27
1426	3553	Grube	nicht datierbar	
1427	3554, 3606, 3607, 3632, 3633, 3642	Graben mit 2 Pfostengruben	MBZ-UK	Gebäude 27
1428	3555, 3556	Grube	MBZ-UK	Gebäude 27

Obj.Nr.	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
1429	3557, 3558	Pfostengrube	nicht datierbar	
1430	3559, 3560	Schichtrest	nicht datierbar	
1431	3561, 3562	Grube	nicht datierbar	
1432				nicht artifiziell
1433	3565, 3566	Pfostengrube	nicht datierbar	
1434	3567, 3568	Pfostengrube	nicht datierbar	
1435	3569	Grube	nicht datierbar	
1436	3570	Schichtrest		nicht artifiziell
1437	3571	Schichtrest		nicht artifiziell
1438	3572	Grube		nicht artifiziell
1439	3573, 3640	Graben		nicht artifiziell
1440	3574	Schichtrest	nicht datierbar	
1441	3575, 3576	Grube	nicht datierbar	
1442	3578, 3579	Grube	MBZ-UK	Gebäude 26
1443	3580, 3581	Pfostengrube	nicht datierbar	
1444	3582, 3583	Pfostengrube	nicht datierbar	
1445	3584	Schichtrest	nicht datierbar	
1446	3585, 3586	Pfostengrube	nicht datierbar	
1447	3588	Schichtrest		nicht artifiziell
1448	3593, 3594	Schichtrest	nicht datierbar	
1449	3595, 3596	Schichtrest	nicht datierbar	
1450	3600, 3601	Pfostengrube	Römerzeit	
1451	3604, 3605	Pfostengrube	nicht datierbar	
1452	3610	Schichtrest	MBZ	
1453	3613, 3614	Grube	MBZ-UK	Gebäude 35
1454	3615, 3616	Grube	MBZ-UK	Gebäude 27
1455	3617, 3618	Schichtrest	nicht datierbar	
1456	3624, 3625	Gräbchen	Neuzeit	
1457 =517 =1280				siehe Objekt 517
1458	3628, 3634, 3635	Pfostengrube und Schichtrest	MBZ-UK	Gebäude 27
1459	3629	Grube		nicht artifiziell
1460	3630, 3631	Graben	nicht datierbar	
1461	3636, 3637	Pfostengrube	nicht datierbar	
1462	3643	Grube		nicht artifiziell
FNr. Sb3018	3236?	Grube	SBZ-UK	
FNr. Sb3019	3236?	Grube	SBZ-UK	
Stratigrafische Einheiten ohne Objektzugehörigkeit				
	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
	81	Kolluvium	Neuzeit	
	81B	Kolluvium	Neuzeit	
	81D	Kolluvium	prähistorisch?	
	81F	Kolluvium	prähistorisch?	
	81G	Kolluvium	Neuzeit	
	294	Schichtrest	Spätmittelalter	
	340	Schichtrest	Römerzeit	

	SE Nr.	Befund / Interpretation	Datierung	Anmerkung
	413	Schichtrest	Römerzeit	
	450	Schichtrest	Römerzeit	
	489	Tierbau		nicht artifiziell
	492	Schichtrest	Römerzeit	
	511	Schichtrest	Römerzeit	
	740	Schichtrest	Römerzeit?	
	749	Schichtrest	Neuzeit	
	750	Ziegelstruktur	Neuzeit	
	751	Schichtrest	Römerzeit	
	1213	Schichtrest	Römerzeit	
	1234	Schichtrest	Römerzeit	
	1412	Schichtrest mit Keramikkonzentration	MBZ-UK	RZ Keramik an Oberkante
	2079	Schichtrest	Römerzeit	
	2102	Schichtrest	Römerzeit	Siehe Obj. 647
	2112	Schichtrest		nicht artifiziell
	2268	Schichtreste	Römerzeit	
	2336	Schichtrest	MBZ-UK	RZ Keramik an Oberkante
	2716	Schichtrest	Römerzeit	
	2760	Schichtrest	Römerzeit	
	2792	Grube	nicht datierbar	
	2933	Schichtrest		nicht artifiziell
	2968	Störung	rezent	
	3043	Schichtrest	Römerzeit	
	3049	Schichtrest	Römerzeit	
	3050	Schichtrest	Römerzeit	
	3175	Schichtrest	Römerzeit	
	3236	Kulturschicht	Römerzeit	
	3467	Schichtrest von SE 3236	Römerzeit	
	S65 SE 2	Schichtrest	Römerzeit	
	S65 SE 3	Schichtrest	prähistorisch	
	S67 SE 4	Schichtrest	nicht datierbar	

3.2 Befundobjekte

Vorbemerkungen:

Die Bearbeitung der römischerzeitlichen Befundobjekte und Funde der Holzbausiedlung erfolgte durch Karl Oberhofer im Rahmen seiner Dissertation an der Universität Innsbruck. Die Ergebnisse werden mit weiteren Beiträgen in einem gesonderten Band erscheinen. Um Zweigleisigkeiten zu vermeiden, werden zu den römischerzeitlichen Befunden nur die Daten und Fakten vorgelegt, auf eine Interpretation wird verzichtet.- Das Steininventar aller Befundobjekte, unabhängig von der Zeitstellung, wird im Beitrag von Michael Brandl (Kapitel 6) analysiert.

Die Querverweise zu den thematischen Beiträgen und zu den Plangrundlagen sind bei allen Objekten angeführt: Abb(ildung), K(apitel), Plan

Die Datierungen beziehen sich in erster Linie auf das Fundmaterial, das generell einen *terminus post quem* für die stratigrafischen Einheiten bzw. Objekte gibt, denen es angehört. Weiters kommen übergeordnete Zusammenhänge zum Tragen, wie zum Beispiel die Zugehörigkeit einer Pfostengrube zu einem Gebäude oder einer Pfostenreihe. Drittens gibt es Strukturen – vorwiegend Gräben –, die zwar „älteres“ Fundmaterial beinhalten, aber dennoch aufgrund ihrer stratigrafischen Position oder topografischen Lage und Ausrichtung im Zuge der Interpretation als neuzeitlich oder rezent zu datieren sind.

Abkürzungen:

MBZ	Mittelbronzezeit (Bz B-C)
SBZ	Spätbronzezeit (Bz D)
UK	ältere Urnenfelderzeit (Ha A)
SLT	Spätlatènezeit (Lt D2)
RZ	Römerzeit
SRZ	Spät Römerzeit
MA	Mittelalter
FMA	Frühmittelalter
SMA	Spätmittelalter
FNZ	Frühneuzeit
NZ	Neuzeit (ab 17. Jh.)

3.2.1 Schönberg-Süd, Grabung 2006, Baulos 4

Objekt 1 Grube, MA (K 6.4-Tab 17, 18; Plan 202)

SE 2 Grubenfüllung: grauer [10YR 3/3] Schluff mit Holzkohle, verziegeltem Lehm und Bruchsteinen. – Funde: FNr. Sb72: Keramik, 1 RS, 1 WS, 12 WS/BS, MA; FNr. Sb73: Holzkohle; FNr. Sb74: verziegelter Lehm; FNr. Sb75: Stein; FNr. Sb83: Hufeisen; FNr. Sb94: Glas; FNr. Sb95: Knochen.

SE 3 Grube-Interface: im Grundriss annähernd rund, 1,14 x 1,01 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, im N- und S-Bereich unterschritten, Tiefe 0,44 m.

Objekt 2 Feuerstelle – Grube mit Pfostengrube, FNZ (Abb. 14; K 5.4, 6.4-Tab 18; Plan 202)

SE 4 Grubenfüllung – Feuerstelle: hellgrauer [10YR 4/2] gefleckter Schluff mit vereinzelt Bruchsteinen (L. bis 10 cm), viel verziegeltem Lehm, Hüttenlehm und Holzkohle. Wird im

W durch die Pfostengrube SE 27 gestört. – Funde: FNr. Sb61: Sedimentprobe; FNr. Sb62: Sedimentprobe; FNr. Sb63: Hüttenlehm; FNr. Sb64: 1 WS mit Einstichverzierung, FNZ. FNr. Sb67: Hüttenlehm, kleine Fragmente. FNr. Sb80: Stein.



Abb. 14: Schönberg, Objekt 2, DOF 2, Ansicht gegen Südwest, ARGIS, 15.09.2006.

FNr. Sb81: Holzkohle, Radiokarbondatierung, Probe Nr. Beta-232673: 970+/-60 BP, CAL AD 980-1210 (Standardabweichung 2σ), Schnittpunkt der Kalibrationskurve 1030 AD. FNr. Sb82: veriegelter Lehm; 3 WS, prähistorisch. FNr. Sb84: Keramik, 1 WS, erh. H. 3 cm. Magerung stark, mittel, außen, Bruch und innen dunkelgrau bis schwarz, Oberfläche geglättet, rau, Wellenband, MA. FNr. Sb85: 2 WS, Besenstrich, 2 WS, unverziert, RZ; 3 WS/BS, RZ, 7 WS/BS, prähistorisch, 2 WS, Grus (ca. 15 Stück), nicht datierbar. FNr. Sb110: kalzierte Knochen; FNr. Sb111: Keramik, 2 WS/BS, prähistorisch.

SE 5 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,32 x 1,07 m, Sohle flachkonkav, seitliche Begrenzungen steilschräg, zum Teil senkrecht, zum Teil unterschritten, Tiefe 0,18 m.

SE 21 Keilsteine: Gerölle, sehr dicht an die seitlichen Begrenzungen der Pfostengrube gesetzt, an der Sohle der Pfostengrube einlagig. – Funde: FNr. Sb115: Keilsteine.

SE 22 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,33 bis 0,32 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,33 m. Stört die Feuerstelle SE 4, 5 und 56.

SE 27 Pfostengrube-Verfüllung: grauer [10YR 4/1] kompakter Schluff mit veriegeltem Lehm und vielen Holzkohlefragmenten. – Funde: FNr. Sb109: veriegelter Lehm; FNr. Sb113: Holzkohle.

SE 56 Hitzeverfärbter Lehm: durch Hitzeeinwirkung rot [7,5R 4/8-3/8] verfärbt. Mächtigkeit an den seitlichen Begrenzungen der Grube bis 1 cm, an der Sohle wenige mm.

Objekt 3 Grube, SMA/FNZ (Plan 202)

SE 6 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 3/3] gefleckter Schluff mit Bruchsteinen, veriegeltem Lehm und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb76: Keramik, 1 WS, SMA/FNZ, 1 WS, nicht datierbar. FNr. Sb77: Stein; FNr. Sb78: Holzkohle; FNr. Sb79: Sedimentprobe.

SE 7 Grube-Interface: im Grundriss oval 0,52 x 0,35 m, seitliche Begrenzung mittelsteil bis steil, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,04 m.

Objekt 4 Grube, FNZ (K 6.4-Tab 10; Plan 202)

SE 8 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/2] gefleckter Schluff mit Bruchsteinen, verziegeltem Lehm und viel Holzkohle. Mächtigkeit 0,07 m. – Funde: FNr. Sb64: Keramik, 1 WS mit Einstichverzierung, FNZ. FNr. Sb65: Holzkohle; FNr. Sb66: Stein; FNr. Sb67: verziegelter Lehm; FNr. Sb69: Sedimentprobe.

SE 9 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 0,96 x 0,52 m, Orientierung NW-SE, Sohle flach, Tiefe 0,03 m.

Objekt 5 Pfofengrube, FNZ (Plan 202)

SE 10 Schichtrest: braungrauer [10YR 4/3] Schluff mit Kies. – Funde: FNr. Sb68: Keramik, 2 WS, SMA/FNZ.

SE 11 Pfofengrube-Verfüllung: hellgrauer [10YR 3/3] gefleckter Schluff mit verziegeltem Lehm (Dm bis 2 cm) und wenig Holzkohle. Zur Sohle sowie zur Mitte hin verdichten sich Holzkohle und verziegelter Lehm. – Funde: FNr. Sb60: Keramik, 1 WS/BS, FNZ. FNr. Sb70: Holzkohle; FNr. Sb71: verziegelter Lehm.

SE 12 Pfofengrube-Interface: im Grundriss annähernd rund, Dm 0,30 bis 0,32 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m.

Objekt 6 Grube, nicht datierbar (Plan 202)

SE 13 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 4/3] Schluff mit viel verziegeltem Lehm und vereinzelter Holzkohle. Im S geringfügig durch Bagger gestört. Steinsetzung aus Geröllen (überwiegend zerschlagen, L. 6 bis 10 cm), mehrlagig, am Grubenrand kreisförmig dicht aneinander gelegt. Wahrscheinlich Unterkonstruktion für einen Pfofen. – Funde: FNr. Sb86: Holzkohle; FNr. Sb87: verziegelter Lehm; FNr. Sb89: Holzkohle.

SE 14 Grube-Interface: im Grundriss annähernd rund, Dm 0,40 bis 0,44 m, seitliche Begrenzungen im S steil bis senkrecht, sonst flachschräg Tiefe, Sohle annähernd flach, 0,12 m.

Objekt 7 Grube, SMA/FNZ (Plan 202)

SE 15 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 4/3] Schluff mit Kiesel, Bruchsteinen und verziegeltem Lehm. Eventuell Schichtrest von SE 10 (Objekt 5). – Funde: FNr. Sb136: Keramik, 1 RS, 5 WS/BS, SMA/FNZ. FNr. Sb137: 2 Ziegel; FNr. Sb138: Stein.

SE 16 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, 0,66 x 0,53 m, Tiefe 0,05 m.

Objekt 8 Pfofengrube, nicht datierbar (Abb. 15, K 6.4-Tab 10; Plan 202)

SE 17 Pfofengrube-Verfüllung: mittelbrauner [10YR 4/3] Schluff mit Steinen, wenig verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohlefaltern. – Funde: FNr. Sb90: Holzkohle; FNr. Sb91: Stein.

SE 18 Pfofengrube-Interface: im Grundriss annähernd rund, Dm 0,27 bis 0,31 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, im SW mittelsteil, Sohle flach, Tiefe 0,08 m. Interpretation: Durch die Entnahme des Pfofens ist die Wandung der Grube im SW abgeschrägt.

SE 57 Rollsteine: zerschlagen, Dm bis 4 cm. Wahrscheinlich als Keilsteine verwendet.



Abb. 15: Schönberg, Objekt 8, DOF 2, SE 18 IF, ARGIS, 14.09.2006.

Objekt 9 Graben, RZ (Plan 208)

SE 19 Grabenfüllung: mittelgrauer [10YR 5/3] Schluff mit vielen Eisenoxidpartikeln, wenigen Kieseln (Dm bis 2 cm) und einem Quarzabspliss. Im SW Störung durch Drainage (B. etwa 0,2 m). – Funde: FNr. Sb85: Keramik, 2 WS (Besenstrich), 2 WS RZ, 3 WS/BS RZ?, 2 WS nicht datierbar, 7 WS prähistorisch, ca. 15 kleine Fragmente nicht datierbar; FNr. Sb88: Quarzabspliss.

SE 20 Graben-Interface: Länge 12,78 m, Breite 0,48 bis 0,84 m, seitliche Begrenzung steil bis mittelsteil, Sohle konkav, Tiefe 0,12 bis 0,26 m. Der Graben wird Richtung SW im Grundriss unregelmäßiger, schmaler und seichter, die Sohle flachkonkav, die seitlichen Begrenzungen zunehmend flacher, bis der Graben ausläuft.

Objekt 10 Pfostengrube, SMA/FNZ (K 6.2.1.2, 6.4-Tab 19; Plan 202)

SE 23 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10 YR 5/3] Schluff mit Eisenoxid, Steinen, wenig verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb112: Holzkohle; FNr. Sb114: Stein; FNr. Sb117: Keramik, 1 WS, erh. H. 4,6 cm. Magerung stark, grob (auch Glimmerplättchen), außen, Bruch und innen dunkelgrau bis schwarz, Oberfläche uneben, rau, 2 horizontale Wellenbänder, SMA/FNZ, 1 WS unverziert, SMA/FNZ. FNr. Sb118: Stein; FNr. Sb119: Silex.

SE 24 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,76 x 0,49 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, im SW schräg, Sohle flach, Tiefe 0,04 m.

Objekt 11 Pfostengrube, nicht datierbar (K4.4; Plan 44, 209)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 28 mit den Objekten 11, 24, 25, 48. Gebäude 28 ist wegen fehlenden Fundmaterials und anderer Datierungskriterien nicht datierbar.

SE 25 Pfostengrube-Verfüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff, fundleer.

SE 26 Pfostengrube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, 0,24 x 0,17 m, Tiefe 0,25 m.

Objekt 12 Grube, prähistorisch (Plan 202)

SE 28 Grubenfüllung: graubrauner [7,5YR 4/2] sandiger Schluff mit vielen Eisenoxid-Stücken (Dm bis 1,5 cm), einem Geröll (10 x 8 cm) und vereinzelt Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb120: Keramikgrus, prähistorisch. FNr. Sb121: Stein; FNr. Sb122: Holzkohle.

SE 29 Grube-Interface: im Grundriss langoval, Dm 0,67 bis 0,80 m, seitliche Begrenzung steilschräg, zum Teil senkrecht, Sohle unregelmäßig, zum Teil flachkonkav, Tiefe 0,17 m.

Objekt 13 Grube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 51, 207)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 5 mit den Objekten 13, 14, 16. Pfostenreihe 5 ist wegen fehlenden Fundmaterials und anderer Datierungskriterien nicht datierbar.

SE 30 Pfo­stengru­be-Verfüllung: grauer [10YR 5-6/3] sandiger Schluff mit Eisenoxidpartikeln. – Funde: FNr. Sb116: Keramik.

SE 31 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss annähernd rund, Dm 0,32 bis 0,35 m, seitliche Begrenzungen flach bis mittelsteil, Sohle konkav, Tiefe 0,09 m.

Objekt 14 Grube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 51, 207)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 5 mit den Objekten 13, 14, 16. Pfostenreihe 5 ist wegen fehlenden Fundmaterials und anderer Datierungskriterien nicht datierbar.

SE 32 Pfo­stengru­be-Verfüllung: grauer [10YR 6/3] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und vereinzelt Holzkohlepartikeln, fundleer.

SE 33 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,71 bis 0,77 m, seitliche Begrenzungen steil bis mittelsteil, Sohle flach, nach S leicht abfallend, Tiefe 0,12 m.

Objekt 15 Grube, nicht datierbar (Plan 208)

SE 34 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 4/3] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 35 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,23 x 0,30 m, seitliche Begrenzung mittelsteil bis steil, Sohle steilkonkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 16 Grube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 51, 208)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 5 mit den Objekten 13, 14, 16. Pfostenreihe 5 ist wegen fehlenden Fundmaterials und anderer Datierungskriterien nicht datierbar.

SE 36 Pfo­stengru­be-Verfüllung: graubrauner [10YR 4-3/2-3] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 37 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,44 bis 0,52 m, seitliche Begrenzung mittelsteil bis steil, Sohle flach, nach W leicht ansteigend, Tiefe 0,14 m.

Objekt 17 Grube, nicht datierbar (Plan 208)

SE 38 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 4/3] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 39 Grube-Interface: im Grundriss halbrund, 0,49 x 0,35 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis mittelschräg, Sohle flach, Tiefe 0,09 m.

Objekt 18 Grube, nicht datierbar (Plan 208)

SE 40 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5 bis 4/3] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohleflittern, fundleer.

SE 41 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40 bis 0,44 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis mittelschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,07 m.

Objekt 19 Grube, nicht datierbar (Plan 208)

SE 42 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 6/3] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 43 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,46 bis 0,47 m, seitliche Begrenzung schräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,11 m.

Objekt 20 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 208)

SE 44 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10Y 5/3] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohleflittern, fundleer.

SE 45 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,35 x 0,45 m, seitliche Begrenzungen mittelschräg bis fast senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,09 m.

Objekt 21 Grube, prähistorisch (Plan 208)

SE 46 Grubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit wenig verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb123: Holzkohle; FNr. Sb124: kalzinierte Knochen; FNr. Sb126: Keramik, 3 WS/BS, prähistorisch.

SE 47 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 0,44 x 0,65 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzungen flachschräg, im E durch Baggerstörung nicht mehr erkennbar, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 22 Grube, nicht datierbar (Plan 208)

SE 48 Grubenfüllung: grauer [2,5Y 4/2 bis 3/2] sandiger Schluff mit viel Eisenoxid. – Funde: FNr. Sb125: Keramik, 1 WS nicht datierbar.

SE 49 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 1,10 x 0,49 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg, zum Teil senkrecht, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,09 m.

Objekt 23 Grube, nicht datierbar (Plan 208)

SE 50 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 6/3] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 51 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 0,86 x 0,60 m, seitliche Begrenzungen annähernd senkrecht bis steilschräg, Sohle unregelmäßig gestuft, Tiefe 0,13 m.

Objekt 24 Pfostengrube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 44, 209)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 28 mit den Objekten 11, 24, 25, 48. Gebäude 28 ist wegen fehlenden Fundmaterials und anderer Datierungskriterien nicht datierbar.

SE 52 Pfostengrube-Verfüllung: grauer [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxidpartikeln, fundleer.

SE 53 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,52 x 0,41 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzungen steil bis mittelsteil, Sohle flach bis flachkonkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 25 Pfostengrube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 44, 209)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 28 mit den Objekten 11, 24, 25, 48. Gebäude 28 ist wegen fehlenden Fundmaterials und anderer Datierungskriterien nicht datierbar.

SE 54 Pfofengrube-Verfüllung: grauer [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxidpartikeln, fundleer.

SE 55 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,19 bis 0,20 m, seitliche Begrenzungen flach, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,05 m.

Objekt 26 Grube, nicht datierbar (Plan 211)

SE 58 Grubenfüllung: grauer [2,5Y 4/2 bis 3/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidbröckchen (Dm bis 1,5 cm), fundleer.

SE 59 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 bis 0,36 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 27 Graben, SMA/FNZ (K 6.4-Tab 8, 11, 14, 20; Plan 203)

SE 60 Grabenfüllung: braungrauer [10YR 4/5] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, vielen Geröllen (Dm bis 9 cm), Holzkohle und vereinzelt Kiesel.

Funde: FNr. Sb146: Keramik, 7 RS, 1 Henkel, verziert, 39 WS, 2 BS SMA/FNZ, 4 Stück nicht datierbar. FNr. Sb147: Stein; FNr. Sb163: Holzkohle; FNr. Sb176: 4 Eisenobjekte, Draht, Nagel und Nagelkopf, nicht näher datierbar; FNr. Sb200: Eisenobjekt, 2 längliche Stifte (L. 6,1 und 4,5 cm), nicht datierbar; FNr. Sb201: Eisenobjekt, 4-kantiger Nagel, L. 4 cm, nicht datierbar; FNr. Sb202: Holzkohle; FNr. Sb203: Eisenobjekt, nicht datierbar; FNr. Sb204: Eisenobjekt, 2 Beschläge für Spitzen (Lanzenschuhe? 1: L. 8 cm, B. 3,5 cm; 2: L. 7,5 cm, B. 2,9 cm), SMA.

SE 61 Graben-Interface: im Grundriss schmale Gräbchen linear und annähernd parallel verlaufend, im Querschnitt weitgehend U-förmig, zum Teil V-förmig, L. 12,09 m, gesamte Breite im NE 1,41 m, im SW 2,04 m, Orientierung NE-SW, Sohle unregelmäßig, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Tiefe 0,01 bis 0,14 m. Im E sind einzelne Gräbchen an der seitlichen Begrenzung und an der Sohle mit Rollsteinen (SE 88) ausgelegt. Die Steinlage ist an der Sohle ein-, an den seitlichen Begrenzungen mindestens zweilagig. Im oberen Drittel wird das Objekt von einer NW-SE verlaufenden Drainage gestört.

SE 88 Rollsteine: größtenteils gebrochen, Dm 4 bis 12 cm. – Funde: FNr. Sb240: Steine.

Objekt 28 Grube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 213)

SE 62 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und vereinzelt Holzkohleflittern, fundleer.

SE 63 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 1,33 x 0,93 m, seitliche Begrenzungen im W und NW schräg bis steilschräg, im S und E flachschräg, im NE gestuft, Sohle flach, nach N abfallend, Tiefe 0,17 m.

Objekt 29 Grube, NZ (Plan 213)

SE 64 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/3] Schluff mit Steinen und vereinzelt Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb141: Glas, 1 Fragment, NZ; FNr. Sb142: Stein.

SE 65 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,40 x 0,46 m, seitliche Begrenzungen flachschräg, im S steilschräg, Sohle konkav, nach W abfallend, Tiefe 0,07 m.

Objekt 30 Grube, NZ (Plan 215)

SE 66 Grubenfüllung: graubrauner [7,5YR 4/4 bis 4/6] sandiger Schluff mit wenig Kies (Dm bis 3 mm), wenigen kleinen Ziegelfragmenten und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb143: Keramik, 9 WS, FNZ. FNr. Sb144: Glas, Flaschenhals, NZ; FNr. Sb145: Holzkohle.

SE 67 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,92 bis 0,93 m, seitliche Begrenzungen im S flachschräg, im N senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,07 m.

Objekt 31 Grube, nicht artifiziiell (Plan 214)

SE 68 Grubenfüllung: graugrüner [5Y 6/2] Schluff mit Eisenoxid, wenig Kies (Dm bis 5 mm) und wenigen Holzkohlfaltern.

SE 69 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig länglich, 1,26 x 0,44, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung und Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,08 m.

Objekt 32 Doppelgraben mit Rollsteinen, Neuzeit (K 6.4-Tab 8, 18; Plan 203)

SE 70=81A=103 Grabenfüllung: graubrauner [7,5YR 4/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, Geröllen bis 10 cm Dm und wenigen Holzkohlestücken. Nur im DOF 1 durch SE 82 von SE 81A zu trennen, danach nicht mehr von SE 81 zu unterscheiden.

Funde: FNr. Sb148: Stein; FNr. Sb187: Stein, FNr. Sb188: Keramik, 1 RS, erh. H. 3,6 cm. Magerung stark, mittel bis grob, Ton hellbraun, Oberfläche rau, horizontale flache, breite Riefen, UK; 1 BS, 7 WS, SMA. FNr. Sb189: Holzkohle. FNr. Sb205: Stein. FNr. Sb210: Stein. FNr. Sb225: Stein. FNr. Sb271: Holzkohle. FNr. Sb364: Keramik, 3 WS SMA/FNZ, 1 WS NZ.

SE 82 Grabenfüllung: gelbbrauner [10YR 4/6] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, Kiesel, Geröllen (Dm bis 8 cm) und Ziegeln.

Funde: FNr. Sb190: Keramik, 3 RS, 1 Henkel, 3 WS, FNZ (16./17. Jh.), 6 WS NZ; 1 WS, prähistorisch. FNr. Sb191: Stein; FNr. Sb192: Eisenobjekt, Nagelkopf (L. 3 cm) und Fragment (L. 1,8 cm), nicht datierbar; FNr. Sb236: Ziegel, 4 größere und 30 kleinere Fragmente; FNr. Sb237: Eisenobjekt, kleiner Haken, bandförmiger Querschnitt, L. 2,3 cm; FNr. Sb238: Eisenobjekt, 4-kantig, L. 3,6 cm; FNr. Sb239: Eisenobjekt, Klinge, dreieckiger Querschnitt, erh. L. 4,5 cm; FNr. Sb337: Stein.

SE 89 Graben-Interface: Im Grundriss zwei parallel in der Falllinie des Hanges verlaufende Gräben, im Querschnitt U-förmig, Länge 8,12 m, Gesamtbreite 1,35 m, Orientierung NE-SW, Sohle unregelmäßig, seitliche Begrenzungen flachschräg bis schräg, Tiefe 0,01 bis 0,09 m. Breite der einzelnen Gräbchen 0,15 bis 0,45 m.

SE 99 Rollsteine: einlagig, Dm 7 bis 10 cm. – Funde: FNr. Sb242: Steine.

Objekt 33 Graben, SMA/FNZ (Plan 203)

SE 72 Grabenfüllung: graubrauner [10YR 3/3] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, vereinzelt Geröllen (Dm bis 10 cm), großteils gebrochen, und Holzkohlfaltern. – Funde: FNr. Sb244: Keramik, 2 RS, SMA, 1 BS, 7 WS, SMA/FNZ; 3 WS, prähistorisch. FNr. Sb245: Eisenobjekt, bandförmiger Querschnitt, L. 4,2 cm; FNr. Sb260: Holzkohle; FNr. Sb261: Stein.

SE 73 Graben-Interface: im Grundriss länglich, in der Falllinie des Hanges unregelmäßig verlaufend, Länge 4,42 m, Breite 0,92 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig nach SW fallend, Tiefe 0,08 bis 0,18 m. Breite und Tiefe nehmen talseitig erheblich zu.

Objekt 34 Grube, nicht datierbar (Plan 216)

SE 74 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit vereinzelt Eisenoxideinschlüssen und Holzkohlefragmenten. – Funde: FNr. Sb181: Holzkohle.

SE 75 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,74 x 0,51 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzungen flachschräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, leicht unregelmäßig, Tiefe 0,09 m.

Objekt 35 Grube, nicht datierbar (Plan 216)

SE 76 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 4/3 bis 4/4] Schluff mit Eisenoxid und vereinzelt Holzkohlekonzentrationen. – Funde: FNr. Sb182: Holzkohle.

SE 77 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, annähernd halbkreisförmig, 4,03 x 0,95 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzungen im N flachschräg, im NE steilschräg, im S und SW schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig flachkonkav, Tiefe 0,27 m.

Objekt 36 Gerbgrube mit Holzbalken, Kupferzeit (Abb. 16-19; K4.2.2; 5.4; Plan 218, 222)

Interpretation: Die Datierung erfolgte aufgrund der Radiokarbondaten der Probe Beta-232674, FNr. Sb184 (Holzkohle).

SE 78 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxid, Spuren von verziegeltem Lehm und Holzkohle. Im Bereich des Holzbalkens SE 80 aschig. – Funde: FNr. Sb195: Holz.

SE 78A Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und Holzkohle. Die Erkennbarkeit der oberen Grube ist nur im Profil ersichtlich.

SE 79 Grube-Interface: im Grundriss langrechteckig mit gerundeten Ecken, 3,97 x 0,59 m, im Querschnitt trapezförmig, am SW-Ende leichte Ausbuchtung nach W und SE (Breite 0,94 m), Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, außer im SW im Bereich der oberen 0,35 m schräg, darunter senkrecht, an den vier Grubenecken halbkreisförmige Ausbuchtungen (wahrscheinlich Pfostenlöcher), Sohle flach, nach SW leicht abfallend, Tiefe (bezogen auf die Sohle des Baggerschnittes 13A) im NE 1,4 m, in der Mitte 0,6 m, im SW 1,2 m.



Abb. 16 (links): Schönberg, Objekt 36, DOF 1, ARGIS, 22.09.2006



Abb. 17 (rechts): DOF2 (SE 80), ARGIS, 23.09.2006.



Abb. 18 (links): Schönberg, Objekt 36, DOF 4 (SE 87), ARGIS, 26.09.2006.

Abb. 19 (rechts): DOF 5 (SE 91IF), ARGIS, 27.09.2006.

SE 80 Holzbalken: verkohlt, liegen exakt übereinander in der Achse der Grube SE 79, etwa zwei, eher drei Balken. Im DOF 1 schlecht erhaltener Balkenrest, 1,8 x 0,23 m, die darunter liegenden Balken sind besser erhalten. Im DOF 2 0,6 x 0,2 m, Dicke etwa 0,11 m, im Profil trapezförmig mit gerundeten Ecken. – Funde: FNr. Sb178: Holzkohle; FNr. Sb179: Sedimentprobe; FNr. Sb180: Sedimentprobe; FNr. Sb183: Holzkohle; FNr. Sb184: Holzkohle (Beta-232674: 4600+/-70 BP, CAL 2 Σ 3630-3600 und 3520-3100 BP, Schnittpunkt der Kalibrationskurve 3360 BP); FNr. Sb185: Holzkohle.

SE 87 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1 bis 6/1] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb221: Holzkohle.

SE 90 Grubenfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und Holzkohleflittern. Wurde nur im DOF, aber nicht im Profil dokumentiert. – Funde: FNr. Sb196: Holzkohle.

SE 91 Grube-Interface: im Grundriss längliche, annähernd regelmäßige Form, Orientierung NE-SW. Beidseitig entlang der Grubenwand Gräbchen bzw. Löcher für Spaltbohlen. In DOF 3 auf einer Länge von 1,30 m (südöstliches Gräbchen) bzw. 0,90 m (nordwestliches Gräbchen bzw. –Löcher) erkennbar. Nach Abtrag von SE 87 und SE 90 in DOF 5 deutlich erkennbar, erh. Länge beider Gräbchen etwa 2,20 m, B. 0,10 m, ergrabene Tiefe 0,16 m. Am NE-Ende von SE 79 verbindet ein etwa 3 cm breites Gräbchen die beiden NE-SW orientierten Gräbchen, ergrabene Tiefe 0,07 m. Aus grabungstechnischen Gründen konnte die Gräbchensohle nirgends erreicht werden.

Objekt 37 Grube, nicht datierbar (K 4.2.2; Plan 219)

SE 83 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [5YR 3/1 bis 3/2] Schluff mit Holzkohleflittern und –fragmenten. – Funde: FNr. Sb186: Holzkohle.

SE 84 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,51 x 0,44 m, seitliche Begrenzung im oberen Drittel schräg, danach steilschräg, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,17 m.

Objekt 38 Grube, MBZ (Abb. 20; K 4.2.2; 5.5; Plan 220)

SE 85 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] sandiger, inhomogener Schluff mit vielen Eisenoxidpartikeln, vielen Kieseln (Dm bis 2 cm) und Holzkohle (Dm bis 1 cm). An der Sohle hoher Kieselanteil.

Funde: FNr. Sb194: Keramik, 1 RS fein, MBZ (Tafel 1), 10 WS/BS, prähistorisch, ca. 8 Stück nicht datierbar. FNr. Sb197: Keramik, 9 RS, 4 BS, 11 WS Feinkeramik, ca. 110 WS unverziert, MBZ (Tafel 1), ca. 33 Stück Keramikgrus. FNr. Sb198: Stein; FNr. Sb199: Holzkohle.

SE 86 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig langoval, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im W und N steil bis steilschräg, sonst mittel- bis flachschräg, Sohle flach bis flachkonkav, leichtes Gefälle nach SE, Tiefe 0,28 m. - Der Grundriss war in DOF 1 schwer erkennbar und ist in DOF 2 unregelmäßig langoval, die Struktur läuft außerhalb des E-Profiles aus. Maße in DOF 1: 3,61 x 1 m; Maße in DOF 2: 5,19 x 1,13 m.

Objekt 39 Pfostengrube mit Holzpfeilen, NZ (Plan 206)

SE 92 Holzpfeile: verkohlt, nahe dem Interface vermehrt Brocken aus grauem [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Partikeln aus verziegeltem Lehm. Die seitliche Begrenzung zeigt im NE-Bereich leichte Spuren einer Verziegelung. – Funde: FNr. Sb233: Holzkohle; FNr. Sb234: Keramik, 1 WS NZ.

SE 93 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,20 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,06 m.



Abb. 20: Schönberg, Objekt 38, DOF 2, ARGIS, 26.09.2006.

Objekt 40 Schichtrest, nicht datierbar

SE 94 Schichtrest: graubrauner Schluff, Schichtrest von SE 81A, fundleer.

SE 95 Schichtrest-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,41 x 0,21 m, Mächtigkeit 0,02 m.

Objekt 41 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 210)

SE 96 Pfostengrube-Verfüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit vereinzelt Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 97 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,35 x 0,42 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis vertikal, Sohle konkav, Tiefe 0,19 m.

Objekt 42 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 206)

SE 101 Pfostengrube-Verfüllung: graubrauner [10YR 3/3] Schluff mit viel Eisenoxid, wenig verziegeltem Lehm und viel Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb243: Holzkohle.

SE 102 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,15 x 0,20 m, im Querschnitt V-förmig, Sohle steilkonkav, Tiefe 0,13 m.



Abb. 21: Schönberg, Objekt 43, DOF 1, ARGIS, 03.10.2006.

Objekt 43 Steinlage, NZ (Abb. 21; K 6.2.1.4, 6.4-Tab 6, 7, 8, 10, 11, 12, 14, 20; Plan 205)

SE 103=81A Rollsteine: Quarz, Gneis, Amphibolit und Sandstein. Steinlage im Grundriss annähernd rechteckig, Dm der Gerölle 5 bis 15 cm, großteils gebrochen, zum Teil offenbar starker Hitzeeinwirkung ausgesetzt, im SW einige Holzkohleflitter und verziegelter Lehm. Steinlage dicht, dreilagig, im SW weniger dicht und unregelmäßig (sekundär verlagert?), Mächtigkeit bis 0,15 m. Fortsetzung im SE nicht vollständig untersucht. SE 81A liegt über und unter der Steinlage. – Funde: FNr. Sb246: Stein; FNr. Sb268: Keramik, 1 RS, SMA.

FNr. Sb269: Keramik, 2 WS, anpassend, FNZ. FNr. Sb270: Eisen, quergestellte Klinge mit Tülle, L. 9,8 cm, B. 5,8 cm, Dm der Tülle 1,8 cm, NZ. FNr. Sb272: Holzkohle; FNr. Sb273: Keramik, 1 WS, nicht datierbar; 5 WS SMA/FNZ; 2 gebrannte Tonbröckchen. FNr. Sb274: verziegelter Lehm; FNr. Sb275: Keramik, 1 RS, FNZ. FNr. Sb303: verziegelter Lehm (Gewichtfragmente?), prähistorisch.

SE 104 Interface der Steinlage: im Grundriss 2,91 x 2,05 m, nach SW hin abfallend, Sohle unregelmäßig mit zahlreichen Abdrücken von Rollsteinen (durch Druck im Sediment eingetieft), Tiefe 0,38 m.

Objekt 44 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 202)

SE 105 Pfofengrube-Verfüllung: grauer [10YR 4,5/1] Schluff mit viel Eisenoxid, einem zerschlagenen Geröll, wenig verziegeltem Lehm und viel Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb254: Holzkohle; FNr. Sb255: Stein; FNr. Sb256: verziegelter Lehm.

SE 106 Pfofengrube-Interface: im Grundriss annähernd rechteckig mit gerundeten Ecken, 0,43 x 0,30 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im NE steilschräg, im SW flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,06 m.

Objekt 45 Grube, FNZ (Plan 202)

SE 107 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Flussgeschieben, reichlich verziegeltem Lehm, einzelnen Kieseln und viel Holzkohle (Dm bis 2 cm).

Funde: FNr. Sb257: Keramikscheibe mit Bohrung, erh. B. 4,4 cm, H. 0,8 cm. Magerung stark, mittel, mittel- bis dunkelgrau, Oberfläche rau, auf der Innenseite Fingerrillen; Bohrung: Dm ca. 0,9 cm, von beiden Seiten schwach konisch, eventuell Zweitverwendung als Spinnwirtel, SMA? Weiters: 1 WS/BS prähistorisch, 2 WS RZ, 4 WS/BS SMA/FNZ, 5 WS/BS SMA/FNZ, 6 WS/BS FNZ. FNr. Sb258: Stein; FNr. Sb259: Holzkohle.

SE 108 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 1,84 x 1,20 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach bis flachkonkav, Tiefe 0,30 m. Im S durch einen rezenten Graben gestört.

Objekt 46 Graben, nicht datierbar (Abb. 22; K 6.4-Tab 8, 11; Plan 204)

SE 109 Grabenfüllung: grauer [10YR 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid, vereinzelt Holz, etlichen gebrochenen Rollsteinen (Dm 12 cm) und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb262: Keramik; FNr. Sb263: Holzkohle; FNr. Sb266: Holz; FNr. Sb267: Stein.

SE 110 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig länglich, Länge 3,54 m, Breite 1,26 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung unregelmäßig, flachschräg bis schräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,06 m.

Objekt 47 Grube, nicht datierbar (Plan 209)

SE 111 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid und vereinzelt Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb301: Holzkohle.

SE 112 Grube-Interface: im Grundriss annähernd dreieckig mit abgerundeten Ecken, 0,61 x 0,47 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,08 m.

Objekt 48 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 44, 209)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 28 mit den Objekten 11, 24, 25, 48. Gebäude 28 ist wegen fehlenden Fundmaterials und anderer Datierungskriterien nicht datierbar.

SE 113 Pfofengrube-Verfüllung: grauer [10YR 5/3] Schluff mit viel Eisenoxid, vereinzelt verziegeltem Lehm und wenig Holzkohleflittern.

SE 114 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,41 m, seitliche Begrenzungen schräg bis steilschräg, im W flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m.



Abb. 22: Schönberg, Objekt 46, DOF 1. Foto ARGIS, 02.10.2006.

Objekt 49 Grube, prähistorisch (Plan 209)

SE 115 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb302: Keramik, 1 WS prähistorisch.

SE 116 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, annähernd halbkreisförmig, 0,40 x 0,25 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzungen schräg bis steilschräg, im S flachschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,07 m.

Objekt 50 Pfostengrube, nicht datierbar (K 4.2.2; Plan 218)

SE 117 Pfostengrube-Verfüllung: graubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohleflittern.

SE 118 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, 0,43 x 0,45 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle steilkonkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 51 Pfostengrube, nicht datierbar (K 4.2.2; Plan 218)

SE 119 Pfostengrube-Verfüllung: graubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, kleinen Kieseln (Dm bis 1 cm) und wenigen Holzkohleflittern.

SE 120 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40 bis 0,42 m, seitliche Begrenzung im NE schräg, sonst senkrecht, Sohle flach, nach SW abfallend, Tiefe 0,16 m.

Objekt 52 Graben, SBZ-UK (Abb. 23; K 4.2.2; 5.5; Plan 218)

SE 121 Grabenfüllung: graubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb283: Holzkohle; FNr. Sb284: Keramik, 1 RS fein, SBZ-UK (Tafel 1), 1 BS und 10 WS prähistorisch; 8 Fragmente nicht datierbar.



Abb. 23: Schönberg, Objekt 52, DOF 1, ARGIS, 03.10.2006.

SE 122 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig, im SE annähernd gerade, verläuft weiter in einer Kurve nach NW und verbreitert sich dort, im Querschnitt V-förmig bis U-förmig, im N unregelmäßig. seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig, fällt nach N hin ab, Tiefe 0,08 bis 0,24 m. Im SE und N durch Bagger gestört.

Objekt 53 Kulturschicht mit Gruben, Pfostengruben und Feuerstelle, MBZ-UK (Abb. 24, 25; K 4.2.1; 4.2.2; 5.2.11; 5.3; 5.4; 5.5; 6.2.2.2, 6.4-Tab 8, 9, 20; Plan 71, 217)

SE 98 prähistorische Fundschicht: hellgrauer bis ockerfarbener toniger, zum Teil sandiger, fleckiger Schluff mit Eisenoxidpartikeln, gebrannten Lehmbröckchen und Holzkohle. Ausdehnung 13,56 x 12,06 m.

Funde: FNr. Sb252: Keramik, 15 WS, MBZ (Tafel 1), 2 BS, prähistorisch. FNr. Sb253: Holzkohle; FNr. Sb265: Keramik, 7 WS/BS prähistorisch; FNr. Sb285: Keramik, 1 WS/BS, prähistorisch; FNr. Sb286: Bronzeobjekt, MBZ (Tafel 1). FNr. Sb287: Keramik, WS mit Henkel, MBZ (Tafel 1); 1 WS, prähistorisch, 2 Stück Grus; FNr. Sb288: Keramik, 5 RS/WS mit Henkel, MBZ. (Tafel 1); 1 WS/BS, prähistorisch; FNr. Sb293: Keramik, 7 WS mit Ritz- und

Rillenverzierung, MBZ, 1 WS Feinkeramik (Überzug schlecht erhalten), 25 RS MBZ, 7 WS mit verschiedenen Leisten, 4 WS mit Henkelansatz, 6 WS, 10 WS/BS (1 aus 4 Fragmenten, 2 Fragmente zusammengehörig), 1 Henkelfragment, ca. 410 WS/BS, 24 WS/BS Feinkeramik (Tafel 1 und 2), ca. 25 Stück Grus, 6 Stück gebrannter Lehm, alles prähistorisch. FNr. Sb294: Holzkohle; FNr. Sb318: Keramik, 1 WS/BS (mehrere Fragmente, siehe auch Sb285), 4 WS (zum Teil in mehreren Fragmenten), prähistorisch. FNr. Sb359: Keramik, 14 WS/BS (zusammengehörig und 3 Stück Grus), 3 WS verziert, 13 RS/WS, 35 WS Feinkeramik, 8 Henkel bzw. Henkelansätze, 1 Griffplatten. 1 WS (Knubbe?), 1 WS mit Leiste oder Henkelansatz, 7 WS, 3 WS/BS, 1 WS verziert (versintert), 1 RS, Deckel, 1 RS, ca. 350 WS/BS, ca. 90 Stück Grus, 1 Reibsteinfragment. 40 WS (zusammengehörig und teilweise anpassend), Magerung stark, mittel bis grob (teilweise ausgefallen), Ton hellbraun bis grau, Oberfläche leicht „seifig“; 3 WS (zusammengehörig, 2 anpassend) mit Rillenbündel; 3 WS zusammengehörig, Rillen; 3 WS, Rillenbündel; 8 RS/WS und 3 WS Feinkeramik, 7 RS/WS, 8 WS/BS, 6 WS mit Leiste, 6 WS, 2 Henkelfragmente, ca. 320 WS/BS (Tafel 2 und 3), ca. 50 Stück Grus, prähistorisch. FNr. Sb360: kalzinierte Knochen.

SE 123 = SE 124 Feuerstelle 2 – Keramik mit verziegeltem Lehm: Fundkonzentration einer dichten Scherbenlage mit etwa drei Gefäßen, zum Teil überlagert von einer Schicht gebrannten Lehms. In DOF 1 0,61 x 0,47, Orientierung NW-SE, in DOF 2 zusammen mit SE 124 1,32 x 0,83. Mächtigkeit (soweit erkennbar) 0,05 bis 0,1 m. Blockbergung wurde durchgeführt.

Funde: FNr. Sb282: Keramik, 1 RS?, 1 WS Feinkeramik (sehr klein, Sinterauflage), 40 WS, prähistorisch. FNr. Sb330: Keramik (Blockbergung), Gefäß A: Sb330-2: 1 WS, Sb330-4: 2 WS, Sb330-9: 3 WS, Sb330-10: 1 WS, Sb330-11: 1 WS mit Leiste oder Knubbe, Sb330-12: 4 WS, Sb330-13: 2 WS, Sb330-14: 2 WS, Sb330-15: 3 WS, Sb330-16: 3 WS, Sb330-18: 3 WS, Sb330-19: 1 WS, Sb330-20: 2 WS, Sb330-24: 1 WS, Sb330-25: 4 WS, Sb330-26: 2 WS, Sb330-28: 1 WS, Sb330-30: WS, Sb330-35: 2 WS, Sb330-36: 2 WS, Sb330-38: 2 WS, Sb330-39: 2 WS, Sb330-41: WS (mehrere Fragmente mit kantiger Leiste), 4 WS, Sb330-42: 4 WS, Sb330-43: 1 WS, Sb330-44: 1 WS, Sb330-45: 1 WS, Sb330-46: 3 WS, Sb330-47: 1 WS, Sb330-48: 1 WS mit kantiger Leiste, 2 kleine WS, Sb330-49: 2 WS, Sb330-50: 5 WS, Sb330-51: 4 WS, Sb330-52: WS, Sb330-53: mehrere WS, 3 WS, 3 Stück Grus, FNr. Sb330-54: zahlreiche RS/WS, 4 WS, Sb330-74, Sb330-89.

Sb330-55: 3 WS, Sb330-56: 3 WS, Sb330-58: 1 WS, Sb330-59: 3 WS, 4 WS bzw. Splitter, Sb330-60: 2 WS, Sb330-61: 3 WS, Sb330-62: 4 WS, Sb330-63: 2 WS, Sb330-64: 2 WS mit kantiger Leiste, Sb330-65: 6 WS (Magerung zum Teil bis 0,8 cm, Quarz), Sb330-67: 2 WS, 3 WS zugehörig, Sb330-68: 1 RS, 1 WS, 2 WS, Sb330-69: 2 WS, 5 dazugehörige Fragmente, Sb330-70: 1 WS, Sb330-71: 1 WS/BS, 1 WS, 7 Stück Grus, Sb330-72: 1 WS mit kantiger Leiste, Sb330-73: 1 WS, Sb330-75: zahlreiche WS, 3 Splitter, Sb330-76: 1 WS, Sb330-78: 1 WS, Sb330-79: 1 WS, Sb330-80: 3 WS, 2 Stück Grus, Sb330-82: etliche WS, Sb330-83: etliche WS, Sb330-84: etliche WS, 3 WS, 2 Splitter, Sb330-85: mehrere WS, 1 WS, 6 Stück Grus bzw. Splitter, Sb330-86: 1 RS?, 1 WS, Sb330-87: 1 WS, Sb330-88: 1 WS, 1 Splitter, Sb330-91: 2 WS, Sb330-92: 2 WS, 5 WS, Sb330-93: 1 WS, Sb330-94: 2 WS, Sb330-95: 7 WS, 1 Stück Grus, Sb330-96: 2 WS, Sb330-97: 1 WS, Sb330-98: 2 WS, 1 WS, Sb330-99: 1 WS, Sb330-100: 1 WS mit kantiger Leiste, 2 Stück Grus, Sb330-101: 1 WS mit kantiger Leiste, Sb330-102: 5 WS, 2 Splitter, Sb330-103: 1 WS, Sb330-104: 1 WS, Sb330-105: 1 WS, Sb330-106: 1 WS, Sb330-108: 2 WS, 1 kleines WS, Sb330-109: 2 WS, Sb330-111: 1 WS (RS?), 4 WS. SBZ-UK (Tafel 3)

Nicht zu Gefäß A gehörig: Sb330-1: 1 WS, ca. 14 Stück Grus, Sb330-3: 1 WS (RS?), Sb330-5: 3 kleine WS, Sb330-6: 1 WS, Sb330-7: 1 WS, Sb330-8: 1 WS, Sb330-17: 2 WS, 3 Stück Grus, Sb330-21: 1 WS, 2 Stück Grus, Sb330-23: 1 RS, 1 WS, Sb330-27: 4 WS, Sb330-31: 3 WS, Sb330-32: 1 WS, 1 Stück Grus, Sb330-33: 1 WS/BS, Sb330-34: 1 WS, Sb330-37: 1 Stück Grus, Sb330-40: 4 WS, Sb330-57: zahlreiche WS, 4 WS, 4 Stück Grus, Sb330-66: 3 WS. Sb330-81: mehrere BS/WS, Sb330-107: Griff, grob, Sb330-110: 2 RS/WS, grob (Tafel 3 und 4).

Sb330-99: 1 WS, Sb330-100: 1 WS mit kantiger Leiste, 2 Stück Grus, Sb330-101: 1 WS mit kantiger Leiste, Sb330-102: 5 WS, 2 Splitter, Sb330-103: 1 WS, Sb330-104: 1 WS, Sb330-105: 1 WS, Sb330-106: 1 WS, Sb330-108: 2 WS, 1 kleines WS, Sb330-109: 2 WS, Sb330-111: 1 WS (RS?), 4 WS. SBZ (Tafel 3)

Nicht zu Gefäß A gehörig: Sb330-1: 1 WS, ca. 14 Stück Grus, Sb330-3: 1 WS (RS?), Sb330-5: 3 kleine WS, Sb330-6: 1 WS, Sb330-7: 1 WS, Sb330-8: 1 WS, Sb330-17: 2 WS, 3 Stück Grus, Sb330-21: 1 WS, 2 Stück Grus, Sb330-23: 1 RS, 1 WS, Sb330-27: 4 WS, Sb330-31: 3 WS, Sb330-32: 1 WS, 1 Stück Grus, Sb330-33: 1 WS/BS, Sb330-34: 1 WS, Sb330-37: 1 Stück Grus, Sb330-40: 4 WS, Sb330-57: zahlreiche WS, 4 WS, 4 Stück Grus, Sb330-66: 3 WS. Sb330-81: mehrere BS/WS, Sb330-107: Griff, grob, Sb330-110: 2 RS/WS, grob (Tafel 3 und 4).



Abb. 24: Schönberg, Objekt 53, DOF 1, ARGIS, 03.10.2006.

SE 124 = SE 123 Feuerstelle 2 – Keramik mit verziegeltem Lehm: dichte Scherbenlage, etwa 4 bis 5 Gefäßteile. Ausdehnung im Grundriss 0,79 x 0,45 m, Orientierung NE-SW. Mächtigkeit 0,05 bis 0,1 m. Blockbergung wurde durchgeführt. – Funde: FNr. Sb298 (vermutlich zu Sb336D gehörig): Keramik, 2 WS mit Griff, SBZ. (Tafel 7). 13 WS/BS, 1 RS (klein), prähistorisch; 1 Stück, nicht datierbar.

FNr. Sb299: Holzkohle, Radiokarbondatierung *Beta-232675: 3530+/-40 BP; CAL BP 1960-1750 (Standardabweichung 2σ), Schnittpunkt der Kalibrationskurve 1880 BP.*

FNr. Sb300: verziegelter Lehm, 3 WS/BS, prähistorisch; 5 Stück verziegelter Lehm. FNr. Sb336: Keramik (Blockbergung), zahlreiche Fragmente von 6 grob gemagerten Gefäßen, SBZ (Tafel 4-6) Zahlreiche keinem der Gefäße zuordenbare Fragmente, knapp 0,5 kg von gebranntem Lehm (bis ca. 3 cm Länge), ca. 2 kg feiner Keramikgrus vom Schlämmen.

SE 125 Kulturschicht: mittelgrauer [10YR 5/2] gefleckter Schluff, im Grundriss langoval, 1,72 x 0,88 m, Orientierung NW-SE, mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. Mächtigkeit im NW bis 0,08 m, im SE bis 0,02 m. – Funde: FNr. Sb281: Holzkohle; FNr. Sb304: verziegelter Lehm, 6 Stück Grus.

SE 126 Keramik mit verziegeltem Lehm: grauer kompakter fleckiger Schluff mit wenigen Eisenoxidpartikeln, viel Keramik (vor allem an der Oberfläche, überwiegend kleinstückig zerbrochen), wenigen kalzinierten Knochen, gebrochenen Geröllen, verziegeltem Lehm und Holzkohle. In DOF 1 0,36 x 0,36 m, in DOF 3 2,36 x 2,17 m. Mächtigkeit 0,10 bis 0,15 m. – Funde: FNr. Sb348: Keramik, 4 WS (Ritzverzierung), 6 RS/WS, 4 WS (Henkelansatz), 5 WS, 9 WS/BS (teilweise zusammengehörig), 1 WS (Fingertupfenleiste, schlecht erhalten), 9 WS Feinkeramik, 2 WS (kantige Leiste), 3 RS/WS, 2 WS (Henkelansatz), ca. 330 WS/BS MBZ (Tafel 4 und 7), Grus, prähistorisch. FNr. Sb349: Stein; FNr. Sb350: Holzkohle; FNr. Sb351: kalzinierte Knochen; FNr. Sb352: verziegelter Lehm, 15 WS/BS, prähistorisch.



Abb. 25: Schönberg, Objekt 53, Feuerstelle 2, DOF 2, SE 123 und SE 124.
ARGIS, 03.10.2006.

SE 127 Kulturschicht: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, viel Keramik (RS + WS verziert), reichlich verziegeltem Lehm, Stein und viel Holzkohle (Dm bis 1 cm). Im Grundriss unregelmäßig, L. 3,19 m, B. 0,36 m (SE) bis 2,23 m (SW).

Funde: FNr. Sb277: 4 RS, 3 WS eines Bechers mit Fingertupfenleiste (Tafel 7); 1 WS/BS, 1 Stück Grus, MBZ-UK; FNr. Sb278: Keramik, 13 WS mit dreieckiger Leiste und Griff, 6 Splitter zum Teil sehr klein, MBZ. (Tafel 7). FNr. Sb296: Keramik, 2 WS mit Ritzlinien, 3 RS grob, 5 weitere RS/WS, 1 WS, stark beschädigt, wahrscheinlich Fingertupfenleiste, 4 WS mit Rillen, 104 WS/BS, 1 WS, starker Wandknick, 1 WS, stark verrundet mit Henkelansatz, 8 WS Feinkeramik, MBZ (Tafel 7); 15 Stück Grus, nicht datierbar, 1 Klopsteinfragment, Grungestein. FNr. Sb297: Holzkohle; FNr. Sb305: Keramik, 1 R/WS, 1 WS mit Rillen, MBZ (Tafel 7). FNr. Sb319: Keramik, 1 WS mit Wandknick und Rillen, 1 RS, 1 Henkelfragment, 1 WS unverziert, 1 WS mit kantiger Leiste, 1 WS mit Rillen, 3 RS, 1 Henkelfragment, 2 WS mit kantiger Leiste, 16 WS Feinkeramik (zum Teil sehr klein), ca. 180 WS/BS, MBZ (Tafel 7), 25 Stück Grus und stark verrundete Keramik, prähistorisch. FNr. Sb320: Holzkohle; FNr. Sb325: verziegelter Lehm, 9 Stück Grus; FNr. Sb326: Stein.

SE 128 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/2] Schluff mit Steinen, wenig verziegeltem Lehm, wenigen Kieseln (Dm bis 5 mm) und Holzkohlekonzentrationen.

Funde: FNr. Sb279: Keramik, 1 WS Feinkeramik, 2 RS, 4 WS/BS Feinkeramik (1 mit tiefer Rille, 1 mit flacher Knubbe), 3 Henkelfragmente, 6 Fragmente eines Gewichtes, 115 WS/BS (zum Teil sehr klein und verrundet), 4 RS/WS, 22 WS/BS Feinkeramik (zum Teil verziert), MBZ (Tafel 7). FNr. Sb306: verziegelter Lehm, 5 WS/BS prähistorisch; FNr. Sb307: Holzkohle; FNr. Sb308: Stein; FNr. Sb309: Keramik, 7 RS/WS, 3 WS/BS, 2 WS mit Henkelansatz bzw. Griffplattenfragment, 1 WS, kleines Fragment mit Fingertupfenleiste, 17 WS/BS Feinkeramik, MBZ (Tafel 7), 15 WS/BS zum Teil sehr kleinstückig fragmentiert und stark verrundet (Magerung mittel bis grob), prähistorisch; 1 WS nicht datierbar.

SE 129 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/2] Schluff mit kleinen Stücken verziegelten Lehms (Dm bis 5 mm) und Holzkohlefragmenten. – Funde: FNr. Sb280: Holzkohle; FNr. Sb316: Keramik, 2 RS/WS, SBZ-UK. (Tafel 7) 1 RS, 1 WS, 1 WS/BS, alle zusammengehörig; 1 RS, 1 RS?, 3 WS Feinkeramik, 52 WS/BS, 3 Stück Grus, prähistorisch. FNr. Sb317: Holzkohle.

SE 130 Kulturschicht: mittelgrauer [10YR 5/2] kompakter Schluff mit Holzkohle, im Grundriss unregelmäßig langoval, 2,0 x 0,82 m, Orientierung NW-SE, Mächtigkeit 0,05 m. – Funde: FNr. Sb289: Keramik, 1 RS, 3 WS, 2 WS mit Resten von Leisten und Knubben, MBZ (Tafel 7 und 8), 53 WS/BS, 12 Stück Grus, prähistorisch. FNr. Sb290: Holzkohle.

SE 131 Schichtrest: grauer [10YR 5/3] kompakter Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohle, im Grundriss unregelmäßig langoval, 0,60 x 0,44 m. Das Interface ist durch Tiergänge zerstört, Mächtigkeit bis 0,11 m. – Funde: FNr. Sb353: Keramik, 1 RS, 1 WS prähistorisch.

SE 132 Kulturschicht: mittelgrauer [10YR 5/2] kompakter Schluff mit wenig Holzkohle, im Grundriss unregelmäßig, 2,05 x 1,48 m, Orientierung NE-SW, Mächtigkeit ca. 0,05 m. – Funde: FNr. Sb291: Keramik, 2 Siebgefäßfragmente, MBZ-SBZ (Tafel 8), 1 WS Feinkeramik, klein mit Rille, 5 WS Feinkeramik, 1 WS mit Fingertupfenleiste, klein, MBZ, 56 WS/BS, prähistorisch; 3 Stück Grus, nicht datierbar.

SE 133 Kulturschicht: grauer [10YR 5/3] kompakter Schluff mit Eisenoxid, Steinen und Holzkohle, Ausfüllung einer unregelmäßigen Mulde, im Grundriss 3,45 x 1,44 m, Mächtigkeit bis 0,04 m.

Funde: FNr. Sb313: Keramik, 5 WS mit Ritzverzierung (3 anpassend, 2 dazugehörig), 3 WS mit Ritzverzierung, 3 WS (teilweise verziert), 3 WS mit Henkelansatz, 3 Henkelfragmente, 11 RS, 1 WS mit Knubbe, 1 WS mit kantiger Leiste, 5 WS/BS (3 zusammengehörig), 1 Knubbe, ca. 190 WS/BS, MBZ (Tafel 8), ca. 20 Stück Grus, prähistorisch. FNr. Sb314: Stein; FNr. Sb315: Holzkohle.

SE 134 Pfostengrube-Verfüllung: graubrauner [10YR 4/1] leicht sandiger Schluff mit viel Kies (Dm bis 5 mm), verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb310: Keramik, 7 WS, 1 WS (Rillen), MBZ. FNr. Sb311: Holzkohle; FNr. Sb312: kalzinierte Knochen.

SE 135 Pfostengrube-Interface: im Grundriss annähernd rund, Dm 0,20 bis 0,22 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,09 m.

SE 136 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, in DOF 1 1,95 x 1,47 m, in DOF 2 1,18 x 1,51 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle flach bis leicht wellig, Tiefe 0,07 m.

SE 137 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, in DOF 1 1,71 x 1,17 m, in DOF 2 1,32 x 0,75 m, seitliche Begrenzung flachschräg im W, sonst mittelschräg bis schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,17 m.

SE 138 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/2] Schluff mit verziegeltem Lehm und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb321: Keramik, 3 RS, 11 WS eines Bechers mit Ritzlinien, 1 Henkel, 3 RS, 15 WS/BS (zum Teil mehrere Fragmente und zusammengehörig), MBZ (Tafel 8). FNr. Sb322: Holzkohle; FNr. Sb323: kalzinierte Knochen; FNr. Sb324: verziegelter Lehm, 5 Stück Grus.

SE 139 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,45 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m.

SE 140 Pfofengrube-Verfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/2] Schluff mit verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb327: Holzkohle; FNr. Sb328: kalzinier- te Knochen; FNr. Sb329: Keramik, 3 RS, 6 WS zusammengehörig, prähistorisch.

SE 141 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,25 bis 0,27 m, seitliche Be- grenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach nach E leicht abfallend, Tiefe 0,15 m.

SE 142 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,63 x 0,51, Orientierung NW-SE, nach W leicht abfallend, Sohle konkav, seitliche Begrenzung steilschräg, Tiefe 0,15 m.

SE 143 Pfofengrube-Verfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/2] Schluff mit einem Geröll (Dm 8 cm), verziegeltem Lehm und Holzkohlekonzentrationen. – Funde: FNr. Sb332: Keramik, 1 RS, 44 WS/BS, 20 Stück Grus, MBZ (Tafel 8). FNr. Sb333: Holzkohle; FNr. Sb334: Stein; FNr. Sb335: kalzinierte Knochen.

SE 144 Pfofengrube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, 0,54 x 0,58 m, seitliche Begrenzungen schräg bis steilschräg, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,25 m.

SE 145 Pfofengrube-Verfüllung: grauer [10YR 5/2] Schluff mit Holzkohleflittern. – Fun- de: FNr. Sb331: Holzkohle.

SE 146 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,16 bis 0,17 m, seitliche Be- grenzungen schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,05 m.

SE 147 Pfofengrube-Verfüllung: braungrauer [10YR 4/2] Schluff mit Holzkohle. – Fun- de: FNr. Sb338: Keramik, 4 RS/WS, 2 WS, MBZ (Tafel 8), 4 Stück Grus, prähistorisch. FNr. Sb339: Holzkohle.

SE 148 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,28 bis 0,32 m, seitliche Be- grenzung im W steilschräg, Sohle flach bis flachkonkav, sonst schräg, Tiefe 0,09 m.

SE 149 Grubenfüllung: braungrauer [10YR 4/2] Schluff mit einem Rollstein (Dm 6 cm) und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb340: Stein; FNr. Sb341: Keramik, 1 WS Feinkeramik, 2 WS/BS, 4 Stück Grus, prähistorisch. FNr. Sb342: Holzkohle.

SE 150 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,73 x 0,30 m, Orientierung NW- SE, seitliche Begrenzung schräg, im E steilschräg, Sohle flach nach SE abfallend, Tiefe 0,07 m.

SE 151 Holzkohlekonzentration: längliches Holzkohlestück (0,17 x 0,03 m) und Keramik, darunter ist ein Tiergang erkennbar, 0,40 x 0,13 m, Orientierung N-S. – Funde: FNr. Sb343: Keramik, 2 WS, prähistorisch.

SE 152 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/1] Schluff mit verziegeltem Lehm, verein- zelten Kieseln und vielen Holzkohlefragmenten. – Funde: FNr. Sb354: Holzkohle; FNr. Sb355: Keramik, 6 WS verziert, 3 WS mit kantiger Leiste, 6 WS/BS, 10 WS, 1 WS mit Henkelansatz, 1 Henkelfragment, 20 RS/WS, 15 WS Feinkeramik, ca. 250 WS/BS MBZ (Ta- fel 8 und 9) und Grus, prähistorisch. FNr. Sb356: Stein; FNr. Sb357: verziegelter Lehm; FNr. Sb358: kalzinierte Knochen.

SE 153 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig länglich, 3,95 x 1,35 m, Orientie- rung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,06 m.

SE 154 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb345: Keramik, 1 RS, 7 WS/BS prähistorisch.

SE 155 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,30 x 0,23 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle steilkonkav, Tiefe 0,07 m.

SE 156 Grubenfüllung: grauer [10YR 4/3] Schluff mit wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb346: Holzkohle; FNr. Sb347: Keramik, 4 Stück Grus prähistorisch.

SE 157 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,13 bis 0,16 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,14 m.

Objekt 54 Kulturschicht (NZ) mit Gruben und Pfostengruben, SBZ-UK (Abb. 26; K 4.2.2; 5.2.10; 5.3; 5.4; 5.5; 6.4-Tab8; Plan 72, 136, 212, 213, 223)

SE 158 Kulturschicht: hellgrauer [10YR 4/2] Schluff mit Steinen und Holzkohle, Ausdehnung 17,82 x 9,2 m, Mächtigkeit bis 0,20 m.

Funde: FNr. Sb372: Keramik, 3 RS/WS, 4 WS Feinkeramik, MBZ-UK (Tafel 9), 10 WS prähistorisch; 3 WS RZ; 1 WS nicht datierbar. FNr. Sb373: Stein; FNr. Sb374: Holzkohle; FNr. Sb375: Keramik, 1 RS/WS und 1 WS Feinkeramik, 1 WS mit Fingertupfenleiste, 1 BS (zahlreiche Fragmente), 45 WS (zum Teil mehrere Fragmente), 1 WS (innen organische Reste), SBZ-UK (Tafel 9); 1 Deckelknopf, 1 WS mit Henkelansatz, 2 RS, 2 WS, SMA/FNZ?; 1 Gewichtfragment, 4 WS nicht datierbar.

FNr. Sb378: Keramik, (1) 2 WS, (3) 1 WS, (4) 1 WS, (5) 1 WS, (6) 4 RS/WS MBZ-UK (Tafel 9), (7) 1 WS, (8) 1 WS, 1 WS, (9) 1 WS, (12) 1 WS, (15) 1 WS, prähistorisch; 1 Fragment nicht datierbar; (17) 1 WS, winzig, Verzierungsrest (Furchenstich?), (18) RS MBZ-UK (Tafel 9), (19) 1 WS, verziert, prähistorisch; (20) 1 WS, (21) 1 WS nicht datierbar; (22) 1 WS, (23) 1 WS, (24) RS MBZ-UK (Tafel 9), (25) 2 WS/BS, 3 Fragmente Grus; (26) 1 WS, (27) 1 WS Feinkeramik, (28) 1 WS, winzig, 2 Fragmente Grus; (29) 1 WS, 2 Fragmente Grus, prähistorisch; (30) 1 Fragment Mörtel, RZ; (31) WS mit dreieckiger Leiste SBZ-UK (Tafel 9), (32) 1 WS, (33) 1 WS, (34) 1 WS, 1 Stück Grus, (35) 1 WS, kantige Leiste, (36) 2 WS mit kantiger Leiste SBZ (Tafel 9) (37) 1 WS/BS prähistorisch; 1 Fragment, (39) 1 Fragment, (40) RS MBZ-UK (Tafel 9), (41) 3 Fragmente nicht datierbar; (42) 1 WS, (43) 1 WS, (mehrere Fragmente, 1 WS prähistorisch; 2 Fragmente nicht datierbar), (44) 7 WS einer Tasse SBZ (Tafel 9), (45) 1 WS, (46) 1 WS, (47) 1 WS, (48) 1 WS (3 Fragmente), Feinkeramik, 1 WS Feinkeramik, (49) 1 WS, (50) 1 WS, (51) 1 WS, (52) 1 RS, winzig, 1 WS, (53) 1 WS, (54) 1WS/BS, Verzierungsrest, (56) 1 RS, (57) 1 WS, kantige Leiste, (58) 1 WS, (59) 1 WS, Feinkeramik?, (60) 1 RS, 2 Stück Grus, (61) 1 WS, (62) 1 WS/BS, (63) 1 WS, (64) 1 WS, 1 Stück Grus, (65) 1 WS, verziert, (66) 1 RS/WS, (67) 3 WS/BS prähistorisch. FNr. Sb385: Keramik, Becher mit Standfuß, SBZ (Tafel 9). weiters: 8 WS, 1 WS Feinkeramik, etliche kleine WS, prähistorisch. FNr. Sb386: Keramik, 6 kleine RS/WS, 3 WS, 22 WS/BS Feinkeramik, 4 WS mit Resten von Knubben und Leisten, 131 WS MBZ-UK (Tafel 9), 24 Stück Grus nicht datierbar. FNr. Sb387: Stein; FNr. Sb399: Keramik, 1 WS, 2 zugehörige WS, 3 WS (Ritzlinien), 10 WS, 1 WS grafitiert, 5 RS (Deckel?), 11 WS (Leisten), 1 WS (Kannelur), 4 WS (Knubben), 6 WS mit Henkelansatz bzw. Henkelfragment, 1 Ösenhenkel, 1 Ösenhenkelansatz, 3 WS/BS Feinkeramik, ca. 200 WS/BS, MBZ-UK (Tafel 9 und 10); 1 RS, Deckel, SMA/FNZ, 2 WS NZ, 3 WS/BS nicht datierbar, Grus.

FNr. Sb400: Holzkohle, *Radiokarbondatierung Beta-232677: 110+/-40 BP; CAL AD 1670-1780 und CAL AD 1800-1950 AD, Standardabweichung 2σ.*

FNr. Sb401: Stein; FNr. Sb409: Keramik, 1 WS Feinkeramik, 1 Henkelansatz (?), 14 WS/BS, MBZ-UK (Tafel 10); 1 WS, SMA/FNZ, Grus.

SE 159 Kulturschicht mit Keramikkonzentration: braungrauer [10YR 4/3] leicht sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, Steinen und Holzkohlekonzentration, Ausdehnung 5,12 x 2,98 m. Keramik im Block geborgen.

Funde: FNr. Sb376: Keramik, 376A 2 RS, 11 WS einer Schüssel, SBZ (Tafel 10), 376 B 4 RS/WS/BS einer Henkeltasse, SBZ (Tafel 10), 376C 10 WS mit Ritzlinien, MBZ (Tafel 10), 376D zahlreiche WS, 376-13 WS mit Bandhenkel MBZ-UK (Tafel 10), 376-24 2 RS, 15 WS SBZ-UK (Tafel 11), 376-38 RS, MBZ-UK (Tafel 10), zahlreiche RS, WS, BS, teilweise in schlechtem Zustand, Feinkeramik, Grus, prähistorisch. FNr. Sb381: Keramik, 1 RS/WS, 3 WS verziert (Rillen), 1 WS (Fingertupfenleiste), 1 Henkel, 2 WS (jeweils 4 Fragmente), 2 WS (jeweils 3 Fragmente), 54 WS/BS, MBZ-UK (Tafel 11); 10 WS, 1 WS verziert (Rillen),

SMA/NZ, 2 RS, 3 WS/BS NZ; 10 Stück Keramik/Hüttenlehm? Nicht datierbar. FNr. Sb382: Holzkohle; FNr. Sb383: Stein; FNr. Sb384: Ziegelfragment.

SE 160 Grubenfüllung: grauer [10YR 4/1] Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohle-konzentration. – Funde: FNr. Sb370: Keramik, 3 RS/WS, MBZ-UK (Tafel 11), 1 WS mit Rillen, 16 WS prähistorisch; 2 WS FNZ, 1 WS, 1 RS, NZ; 9 Fragmente nicht datierbar. FNr. Sb371: Holzkohle.



Abb. 26: Schönberg, Objekt 54, Überblick Westbereich, Pfostengruben und Gruben unter SE 158. ARGIS, 01.12.2006.

SE 161 Grube-Interface: im Grundriss rund, 0,48 x 0,46 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,25 m.

SE 162 Grubenfüllung: grauer [10YR 4/1] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb368: Keramik, 1 WS nicht datierbar; FNr. Sb369: Holzkohle.

SE 163 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,31 x 0,21 m, seitliche Begrenzungen flachschräg bis steilschräg, Sohle konvex, Tiefe 0,04 m.

SE 164 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidstücken, wenig verziegeltem Lehm und vereinzelt Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb379: Holzkohle; FNr. Sb380: Keramik, 3 WS Feinkeramik einer Tasse, SBZ (Tafel 11), 6 WS, 1 WS/BS, prähistorisch.

SE 165 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval. 1,14 x 0,92 m, seitliche Begrenzungen flachschräg bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,10 m.

SE 166 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit vielen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb389: Keramik (Blockbergung), Henkeltasse, SBZ (Tafel 11). FNr. Sb392: Keramik, 1 RS, 1 WS mit Kerbleiste und 8 dazugehörige WS, 12 WS/BS, MBZ-UK (Tafel 11); 2 Fragmente nicht datierbar. FNr. Sb393: Stein.

FNr. Sb394: Holzkohle, Radiokarbondatierung *Beta-232676: 3030+/-40 BP; CAL BC 1400-1190, Schnittpunkt der Kalibrationskurve 1300 BC, Standardabweichung 2σ.*

SE 167 Grube-Interface: im Grundriss oval, seitliche Begrenzungen schräg bis senkrecht, nach W hin abfallend gestuft, Sohle annähernd rund, Tiefe 0,16 m.

SE 168 Pfostengrube-Verfüllung: graubrauner [2,5YR 4/2] sandiger Schluff, fundleer.

SE 169 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,42 x 0,40 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,08 m.

SE 170 Pfostengrube-Verfüllung: graubrauner [2,5YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb390: Keramik, 1 WS, klein, Leiste, 2 WS zusammengehörig, 2 WS, 3 WS dünnwandig, prähistorisch. FNr. Sb391: Holzkohle.

SE 171 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,48 x 0,31 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzungen senkrecht bis steilschräg, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,10 m.

SE 172 Grubenfüllung: brauner [10YR 3/3] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, Quarzbruchsteinen und Kiesel (Dm 3 cm). – Funde: FNr. Sb397: Keramik, 2 WS prähistorisch; FNr. Sb398: Stein.

SE 173 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,37 x 0,34 m, seitliche Begrenzungen schräg bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,05 m. Die Grube grenzt im S an eine Dränage.

SE 174 Schichtrest: hellgrauer [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, Rollsteinen (Dm bis 6 cm) und wenigen Holzkohleflittern. Ausdehnung im Grundriss 2,81 x 1,94 m, Orientierung NW-SE. – Funde: FNr. Sb395: Stein; FNr. Sb396: Keramik, 2 WS, 1 WS mit Henkelansatz, NZ; 3 WS historisch; 8 WS prähistorisch; 4 Fragmente nicht datierbar. FNr. Sb407: Keramik, 2 WS/BS, prähistorisch.

SE 175 Pfostengrube-Verfüllung: graubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidbrocken und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb432: Holzkohle.

SE 176 Pfostengrube-Interface: im Grundriss etwa trapezförmig, 0,36 x 0,29 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,23 m. Im S durch Dränage gestört.

SE 177 Grubenfüllung: braungrauer [2,5Y 6/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 178 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,65 x 0,34 m, seitliche Begrenzungen schräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,08 m.

SE 179 Grubenfüllung: braungrauer [2,5YR 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb404: Keramik, 1 WS, bikonisches Gefäß, Henkelansatz, 1 WS, Grus, prähistorisch. FNr. Sb405: Holzkohle.

SE 180 Grube-Interface: im Grundriss rund, 0,44 x 0,47 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,25 m.

SE 181 Pfostengrube-Verfüllung: braungrauer [2,5Y 6/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb406: Holzkohle.

SE 182 Pfostengrube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,71 x 0,29 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m.

SE 183 Grubenfüllung: olivbrauner [2,5Y 4/4] leicht sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb408: Keramik, 1 WS, 1 WS mit Linienbündel, prähistorisch.

SE 184 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,50 x 0,41 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,10 m.

SE 185 Grabenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und Eisenoxidpartikeln, wenigen Schluffsteinfragmenten (Dm bis 2 cm) und wenigen Holzkohleflittern. Funde: FNr. Sb417: Holzkohle.

SE 186 Graben-Interface: im Grundriss annähernd viertelkreisförmig, L. 1,49 m von SE nach N, B. im NE 0,31 m, B. im S 0,53 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung schräg

bis vertikal, im N flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m. Fortsetzung des Graben im S außerhalb der Grabungsgrenze.

SE 187 Grubenfüllung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxidflecken und –partikeln sowie Steinen und etwas Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb412: Holzkohle; FNr. Sb413: Keramik, 9 WS/BS, prähistorisch, Grus. FNr. Sb414: Stein.

SE 188 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,45 x 0,59 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis vertikal, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,18 m. Interface im NW durch Drainage gestört.

SE 189 Schichtrest: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff. Etwa 5 cm mächtiger Schichtrest von SE 158.

SE 190 Schichtrest-Interface: im Grundriss 0,40 x 0,33, Orientierung N-S. Schichtrest von SE 158.

SE 191 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen. – Funde: FNr. Sb411: Keramik, 1 WS/BS prähistorisch.

SE 192 Grube-Interface: im Grundriss regelmäßig oval, 0,63 x 0,34 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,19 m.

SE 193 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff, fundleer.

SE 194 Grube-Interface: im Grundriss regelmäßig oval, 0,31 x 0,51 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzungen schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,18 m.

SE 195 Tiergang: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff, fundleer.

SE 196 Tiergang-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,18 x 0,31 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,21 m.

SE 197 Grubenfüllung: hellbraungrauer [2,5Y 6/2] leicht sandiger Schluff mit Eisenoxidbrocken (Dm bis 1,5 cm), fundleer.

SE 198 Grube-Interface: im Grundriss rund, 0,50 x 0,53 m, seitliche Begrenzungen schräg bis flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m.

SE 199 Pfostenlochfüllung: brauner [10YR 5/3] sandiger Schluff mit Eisenoxidbrocken und vereinzelt Holzkohleflittern.

SE 200 Pfostenloch-Interface: im Grundriss oval, 0,42 x 0,31 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,38 m.

SE 201 Grubenfüllung: olivbrauner [2,5YR 5/4] sandiger Schluff mit reichlich Eisenoxidpartikeln und –brocken, fundleer.

SE 202 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, 2,04 x 1,01 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzungen im E und W flachschräg, im N und S steilschräg bis schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,22 m.

SE 203 Schichtrest: braungrauer [2,5Y 4/2] Schluff. Mächtigkeit 0,05 m. Schichtrest von SE 158.

SE 204 Schichtrest: im Grundriss 0,45 x 0,24 m, Orientierung NE-SW.

SE 205 Pfostengrube-Verfüllung: brauner [10YR 5/5] leicht sandiger Schluff mit Holzkohleflittern.

SE 206 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,32 bis 0,33 m, Sohle flachkonkav, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,21 m.

SE 207 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und -partikeln, fundleer.

SE 208 Grube-Interface: im Grundriss rund, 0,2 x 0,2 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konvex, Tiefe 0,09 m.

SE 209 Grubenfüllung: olivbrauner [2,5Y 4/4] leicht sandiger Schluff mit viel Eisenoxid und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb410: Holzkohle.

SE 210 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 1,27 x 0,71 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzungen schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,20 m.

SE 211 Grubenfüllung: olivbrauner [2,5Y 4/4] sandiger Schluff mit viel Eisenoxid. – Funde: FNr. Sb415A: Keramik, 2 Stück Grus, prähistorisch.

SE 212 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,45 x 0,42 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m. Grube durch SE 223 IF gestört.

SE 213 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und wenig veriegeltem Lehm.

SE 214 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,26 x 0,17 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle leicht wellig, Tiefe 0,10 m.

SE 215 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, wenig veriegeltem Lehm und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb415B: Holzkohle; FNr. Sb416: Keramik, 1 RS, 2 WS prähistorisch; 1 WS, FNZ.

SE 216 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,57 x 0,37 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung und Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,25 m.

SE 217 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und wenig veriegeltem Lehm. – Funde: FNr. Sb418: Keramik, 5 WS/BS prähistorisch; FNr. Sb419: Holzkohle.

SE 218 Grube-Interface: im Grundriss oval 0,35 x 0,27 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle annähernd eben, nach SW leicht ansteigend, Tiefe 0,12 m.

SE 219 Schichtrest: graubrauner [2,5Y 5/2] sandiger Schluff mit veriegeltem Lehm, Ausdehnung im Grundriss 1,17 x 0,44 m. Schichtrest von SE 158. – Funde: FNr. Sb420: Keramik, 2 WS, FNZ.

SE 220 Pfofengrube-Verfüllung: hellolivbrauner [2,5Y 5/4] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und wenig Holzkohleflittern.

SE 221 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, 0,34 x 0,33 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m.

SE 222 Pfofengrube-Verfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit viel Eisenoxid, fundleer.

SE 223 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,20 bis 0,21 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,22 m.

SE 224 Pfofengrube-Verfüllung: grauer [10YR 4/1,5] sandiger Schluff mit veriegeltem Lehm, Kieseln (Dm bis 1 cm) und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb422: Keramik, 2 RS, 2 WS Feinkeramik, 11 WS/BS MBZ-UK (Tafel 11). FNr. Sb423: Holzkohle; FNr. Sb424: veriegelter Lehm; FNr. Sb425: Knochen.

SE 225 Pfofengrube-Interface: im Grundriss dreieckig mit gerundeten Ecken, 0,64 x 0,88 m, Orientierung ENE-WSW, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,20 m.

SE 226 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid, fundleer.

SE 227 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig langoval, 1,86 x 0,86 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzungen flachschräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,21 m.

SE 228 Grubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxid und einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb421: Holzkohle.

SE 229 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,35 x 0,30 m, seitliche Begrenzungen im oberen Drittel flachschräg, danach steilschräg bis vertikal, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,15 m.

SE 230 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen. – Funde: FNr. Sb428: Keramik, 5 WS/BS Grus prähistorisch.

SE 231 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, L. 0,95 m, B. im NE 0,58 m, im SW 0,36 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzungen flachschräg bis steilschräg, Sohle flach und gestuft ansteigend nach SW, Tiefe 0,15 m.

SE 232 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen. – Funde: FNr. Sb426: Holzkohle; FNr. Sb429: Keramik, 1 WS, prähistorisch.

SE 233 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, annähernd dreieckig mit gerundeten Ecken, L. 1,16 m, B. im NE 0,91 m, im SW 0,21 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung unregelmäßig flachschräg bis senkrecht, Störungen durch Tiergänge, Sohle unregelmäßig, sehr wellig, Tiefe 0,21 m.

SE 234 Pfostengrube-Verfüllung: dunkelgraubrauner [2,5Y 3/2] Schluff mit vielen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb427: Holzkohle.

SE 235 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,33 x 0,17 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m.

Streufunde aus dem Bereich von Objekt 54:

Sb367: Keramik, 2 RS/WS, 1 RS/2WS, 2 RS, 1 WS (kantige Leiste), 2 WS (Rillenverzierung), 1 WS (mehrere Fragmente), 1 BS, 42 WS (zum Teil aus mehreren Fragmenten), 1 WS (flache Leiste), 1 WS Feinkeramik, prähistorisch; 2 WS RZ?; 5 WS SMA/FNZ; 1 WS/BS FNZ, 9 WS nicht datierbar. Sb388: Keramik, 1 RS NZ; 4 WS prähistorisch.

3.2.2 Schönberg-Süd, Grabung 2007, Baulos 4

Objekt 55 Grube, nicht datierbar (Plan 141)

SE 236 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit viel Eisenoxid (Dm bis 1 cm), vereinzelt Kiesel (Dm bis 0,5 cm) und vereinzelt Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb453: Holzkohle.

SE 237 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,42 bis 0,44 m, seitliche Begrenzungen unregelmäßig, schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,13 m.

Objekt 56 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 141)

SE 238 Pfostengrube-Verfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 239 Pfostenloch-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,25 m, seitliche Begrenzungen flach- bis steilschräg, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,06 m.

Objekt 57 Grube, nicht datierbar (Plan 141)

SE 240 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit wenigen Eisenoxidstücken (Dm bis 5 mm) und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb459: Holzkohle.

SE 241 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,40 bis 0,45 m, seitliche Begrenzungen flach- bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 58 Grube, nicht datierbar (Plan 141)

SE 242 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit einem Geröllbruchstück. – Funde: FNr. Sb456: Stein.

SE 243 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 59 Grube, nicht datierbar (Plan 141)

SE 244 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit einzelnen Eisenoxidbrocken, Bruchsteinen (Dm bis 6 cm), einem Geröllfragment (Dm 8 cm) und Holzkohlefaltern. – Funde: FNr. Sb457: Holzkohle, FNr. Sb458: Stein.

SE 245 Grube-Interface: im Grundriss halbkreisförmig mit Krümmung nach N, 1,43 x 0,59 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung im W flachschräg, im E steilschräg, Sohle unregelmäßig flachkonkav, Tiefe 0,09 m.

Objekt 60 Grube, nicht datierbar (Plan 141)

SE 246 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 4/3] Schluff mit viel Eisenoxid, vereinzelt Kiesel (Dm bis 5 mm) und Holzkohlefaltern. – Funde: FNr. Sb462: Holzkohle.

SE 247 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,65 bis 0,68 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, im NE zum Teil unterschritten, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,42 m.

Objekt 61 Graben, nicht datierbar (Plan 140)

SE 248 Grabenfüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, Schluffsteinknollen (Dm bis 0,10 m) im Bereich der Sohle und wenigen Holzkohlefaltern. – Funde: FNr. Sb461: Holzkohle, FNr. Sb465: Holzkohle.

SE 249 Graben-Interface: im Grundriss langoval mit leichter Krümmung nach S, Länge bis zur Grabungsgrenze im E 1,92 m, Breite 0,46 bis 0,70 m, Orientierung ENE-WSW, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung flach- bis steilschräg, Sohle unregelmäßig, im W flachkonkav, Tiefe 0,07 bis 0,18 m.

Objekt 62 Grube, nicht datierbar (Plan 140)

SE 250 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und einzelnen Kiesel, fundleer.

SE 251 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 0,92 x 0,40 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flach- bis steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 63 Grube, nicht datierbar (Plan 140)

SE 252 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxid und vereinzelt Holzkohlefaltern. – Funde: FNr. Sb463: Keramik, FNr. Sb464: Holzkohle.

SE 253 Grube-Interface: im Grundriss oval, Länge bis zur Grabungsgrenze im NE 1,26 m, Breite 0,85 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzungen schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,19 m.

Objekt 64 Grube, nicht datierbar (Plan 140)

SE 254 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 255 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,62 x 0,49 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzungen schräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 65 Grube, nicht datierbar (Plan 140)

SE 256 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, wenigen Eisenoxidstücken (Dm bis 3 cm) und vereinzelt Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb470: Holzkohle.

SE 257 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig langoval, 2,25 x 1,00 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzungen schräg, Sohle flach, leicht gestuft, Tiefe 0,20 m.

Objekt 66 Grube, nicht datierbar (Plan 140)

SE 258 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit Schluffsteinbrocken (Dm bis 6 cm). – Funde: FNr. Sb466: Stein.

SE 259 Grube-Interface: im Grundriss annähernd dreieckig mit abgerundeten Ecken, 1,06 x 1,01 m, seitliche Begrenzungen flach- bis steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,12 m.

Objekt 67 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 140)

SE 260 Schichtrest: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, Ausdehnung im Grundriss 0,56 x 0,36 m, Mächtigkeit 0,05 m.

3.2.3 Schönberg, Grabung 2007/2008, Baulos 3, Bahntrasse

Objekt 68 Grube und Holzbalken, RZ (K 5.5; 6.4-Tab8; Plan 76)

SE 270 Grubenfüllung: dunkelbrauner [10YR 4/4] Schluff mit Eisenoxidflecken, vereinzelt Geröllen (Dm bis 6 cm), einem Klopstein, gebrannten Lehmbröckchen und wenigen Holzkohlefragmenten. Im Grundriss bis 9,80 x 6,45 m, im N und E von der Grabungsgrenze begrenzt, Mächtigkeit bis 0,05 m.

Funde: FNr. Sb486: Keramik, 2 WS grob gemagert, 1 WS, grauer harter Ton, 2 WS mittel gemagert, RZ; 5 WS, 2 BS, grob gemagert, MBZ-UK; 4 Fragmente verziegelter Lehm. FNr. Sb487: Stein, FNr. Sb488: Keramik, 7 WS grob gemagert, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb489: Keramik (Henkel), FNr. Sb490: Klopstein, FNr. Sb1223: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch; 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb1224: Holzkohle.

Funde aus SE 270+272: FNr. Sb493: Keramik, 1 RS, 2 WS einer Henkeltasse, 2 BS, 40 WS grob gemagert, 4 WS mittel gemagert, MBZ-UK (Tafel 11). FNr. Sb494: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 63 g. FNr. Sb495: Stein.

SE 272 Schichtrest: gelbbrauner [10YR 6/4] sandiger Schluff, im Grundriss bis 1,52 x 1,55 m, nicht untersucht.

SE 273 Grubenfüllung: dunkelbrauner [10YR 3/3] Schluff mit Eisenoxid, vereinzelte Kiesel (Dm bis 1,5 cm), verziegelter Lehm, Holzkohle. Holzkohlekonzentration in 0,16 m Tiefe. – Funde: FNr. Sb498: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ; 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb499: Holzkohle, FNr. Sb500: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 9 g.

SE 274 Grube-Interface: im Grundriss annähernd rund, Dm 0,42 bis 0,45 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,26 m.

SE 279 Schichtrest: dunkelgraubrauner [2,5Y 3/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, vereinzelt Kiesel (Dm bis 2 cm), ein Klopstein (10 x 5 cm), verziegelter Lehm (Dm 1,5 cm), verkohlter Holzbalken (SE 295), zahlreiche Holzkohlefragmente (bis 2 cm).

Funde: FNr. Sb509: Keramik, FNr. Sb510: Keramik, WS mit Fingerdellenleiste, MBZ-UK (Tafel 11). FNr. Sb532: Keramik, 78 WS grob gemagert, 6 WS löchriger Ton, 12 Stück Zie-

gelsplitt, RZ. FNr. Sb533: Verziegelter Lehm, 29 Fragmente, 231 g. FNr. Sb534: Holzkohle, FNr. Sb535: Klopstein, FNr. Sb536: Stein; FNr. Sb537: Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar; FNr. Sb546: Ziegel, 1 Fragment, 402 g.

SE 279A Schichtrest: dunkelgraubrauner [2,5Y 3/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, mehreren Sandsteinkieseln (Dm 2 cm), verziegeltem Lehm, zwei verkohlten Holzbalken (SE 306 und SE 307), zahlreiche Holzkohlekonzentrationen.

Funde: FNr. Sb556: Keramik, 14 WS grob gemagert, 5 WS löchriger Ton, 4 WS mittel gemagert und brauner Ton, RZ; 4 WS grob gemagert, 3 WS mittel gemagert, MBZ-UK; 8 Brösel. FNr. Sb557: Verziegelter Lehm, 29 Fragmente, 867 g. FNr. Sb558: Holzkohle, FNr. Sb559: Stein.

SE 295 Holzbalken: verkohlt, liegt annähernd horizontal in der Schicht. Orientierung SE-NW, L. 2,30 m, B. 0,18 bis 0,19 m. Die Struktur ist gut erkennbar, besonders in seiner Längsrichtung. – Funde: FNr. Sb511: verkohlter Holzbalken.

SE 306 Holzbalken: L. 1,06 m, B. bis 0,23 m, Orientierung E-NW, liegt annähernd horizontal auf SE 279A. Die längsgerichtete Struktur ist gut erkennbar. Der Balken liegt nordwestlich im rechten Winkel zu einem weiteren (SE 307). – Funde: FNr. Sb548: verkohlter Holzbalken.

SE 307 Holzbalken: L. 0,75 m, B. 10 bis 15 cm, Orientierung NE-SW, liegt etwa gleich hoch wie der Balken SE 306, die Struktur ist mäßig gut erkennbar. – Funde: FNr. Sb549: verkohlter Holzbalken.

SE 317 Holzkohlestruktur: nicht dokumentiert. – Funde: FNr. Sb565: Holzkohle.

SE 320 Grube-Interface: Im Grundriss annähernd rechteckig mit stark abgerundeten Ecken, L. 2,96 m, B. 1,55 m, Orientierung NW-SE, Sohle unregelmäßig eben, seitliche Begrenzung im S flachschräg, im N steiler, teilweise senkrecht, im Nordwesten zum Teil überkippt, Tiefe 0,38 m.



Abb. 27: Schönberg, Objekt 68A, DOF 1, SE 271 – Keramikkonzentration.
Foto ARGIS, 18.07.2007.

Objekt 68A Grube mit Vorratsgefäß, UK (Abb. 27; K 4.2.2; 5.2.2; 5.3, 5.5; Plan 76)

SE 271 Keramik: Vorratsgefäß, Dm 0,71 m, Wandung flach gedrückt und in das Innere des Gefäßes verlagert, Blockbergung. – Funde: FNr. Sb491: Keramik, 491A zahlreiche BS/WS eines Vorratsgefäßes, SBZ (Tafel 12), 491B zahlreiche BS/WS eines Topfes, SBZ-UK (Tafel 13), 491C 85 WS mit dichtem Besenstrich, UK (Tafel 13), 491D 56 WS und Brösel, SBZ-UK, 491E 20WS/BS UK.

FNr. Sb491D (bestehend aus den Unternummern 5, 40, 96, 105, 140, 146, 149, 157, 160, 169, 187, 197, 309, 314, 329, 330, 347): 56 WS und Keramikbrösel. Ton schwarzgrau, Magerung stark mittel (Quarz, Glimmer, Holzkohle, Keramikpartikel) mit vereinzelt Quarzsteinchen (Dm bis 6 mm), Oberfläche beidseitig tongrundig und glatt. SBZ-UK.

FNr. Sb491E (bestehend aus den Unternummern 4, 15, 76, 90, 94, 113, 114, 130, 145, 190, 193, 229, 361): 19 WS, 1 BS. Ton schwarzgrau, Magerung stark grob (Quarz, Glimmer, Holzkohle, Keramikpartikel), Oberfläche beidseitig hellbeigegrau und glatt. UK.

FNr. Sb491-1: 16 WS grob gemagert; 1 WS zu 368; 5 WS zu 362. FNr. Sb491-3: 2 WS zu 362. FNr. Sb491-6: WS, zu Sb491B. FNr. Sb491-10: Lehmknolle, beim Waschen aufgelöst. FNr. Sb491-13: WS grob gemagert. FNr. Sb491-16: 3 WS, vielleicht zu 196. FNr. Sb491-17: WS grob gemagert. FNr. Sb491-18: WS, zu 368. FNr. Sb491-27: Keramikbrösel. FNr. Sb491-36: WS, zu 368. FNr. Sb491-45: WS grob gemagert. FNr. Sb491-46: RS, UK (Tafel 11). FNr. Sb491-52: WS grob gemagert. FNr. Sb491-53: WS grob gemagert. FNr. Sb491-54: Keramikbrösel. FNr. Sb491-55: Keramikbrösel. FNr. Sb491-56: Keramikbrösel. FNr. Sb491-57: WS grob gemagert. FNr. Sb491-58: WS grob gemagert und Brösel. FNr. Sb491-60: WS, zu Sb491B? FNr. Sb491-62: WS, fein gemagert, graue Oberfläche, poliert. FNr. Sb491-68: WS grob gemagert. FNr. Sb491-73A: Holzkohle von der Blockbergung Gefäß Sb491A. FNr. Sb491-75: 3 WS grob gemagert. FNr. Sb491-78: WS grob gemagert. FNr. Sb491-81: Keramikbrösel. FNr. Sb491-97: WS, zu Sb491B. FNr. Sb491-98: WS, zu Sb491E. FNr. Sb491-99: BS grob gemagert. FNr. Sb491-101: RS mit Fingerdellen, SBZ-UK (Tafel 11). FNr. Sb491-109: WS, zu Sb491E. FNr. Sb491-121: WS, zu 362. FNr. Sb491-125: RS, zu Sb491E? UK (Tafel 11). FNr. Sb491-126: Holzkohle von der Blockbergung Gefäß Sb491A. FNr. Sb491-133: WS grob gemagert. FNr. Sb491-134: WS grob gemagert. FNr. Sb491-135: WS mittel gemagert, graue polierte Oberfläche. FNr. Sb491-136A: Holzkohle von der Blockbergung Gefäß Sb491A. FNr. Sb491-139: WS grob gemagert. FNr. Sb491-156: Keramikbrösel. FNr. Sb491-158: Keramikbrösel. FNr. Sb491-159: Holzkohle von der Blockbergung Gefäß Sb491A. FNr. Sb491-164: 4 WS, mittel gemagert, innen schwarz und poliert, außen beigebraun. FNr. Sb491-165: WS grob gemagert. FNr. Sb491-176: Keramikbrösel. FNr. Sb491-178: Keramikbrösel. FNr. Sb491-180: Keramikbrösel. FNr. Sb491-182: WS, zu 196. FNr. Sb491-189: 2 WS grob gemagert. FNr. Sb491-198: Stein von der Blockbergung Gefäß Sb491A. FNr. Sb491-194: WS, zu Sb491E. FNr. Sb491-202: RS, SBZ-UK (Tafel 11). FNr. Sb491-206: WS, zu Sb491D. FNr. Sb491-209: WS, zu Sb491E. FNr. Sb491-213: WS, zu 368. FNr. Sb491-214: WS grob gemagert. FNr. Sb491-219: 5 WS, zu 362. FNr. Sb491-220: Stein von der Blockbergung Gefäß Sb491A. FNr. Sb491-224: Keramikbrösel. FNr. Sb491-225: WS, zu Sb491D. FNr. Sb491-230: kalzinierter Knochen? Vom Block zu Gefäß Sb491A. FNr. Sb491-234: WS, zu 362. FNr. Sb491-238A: Keramikbrösel. FNr. Sb491-245: Keramikbrösel. FNr. Sb491-263: Keramikbrösel zu Sb491B. FNr. Sb491-270: Keramikbrösel. FNr. Sb491-278: Keramikbrösel. FNr. Sb491-295: 3 WS und Brösel, zu 362. FNr. Sb491-325: 2 WS, zu Sb491B. FNr. Sb491-326: WS, zu 207. FNr. Sb491-327: WS, zu 368. FNr. Sb491-350: Keramikbrösel. FNr. Sb491-355: rezente Wurzel. FNr. Sb491-362: R/WS, SBZ-UK (Tafel 11). FNr. Sb491-363: WS, zu Sb491E. FNr. Sb491-366: WS, zu Sb491B. FNr. Sb491-368: RS einer Schale, UK (Tafel 11). FNr. Sb491-370: Holzkohle von der Blockbergung Gefäß Sb491A. FNr. Sb491-373: WS, zu 362. FNr. Sb491-374: WS, zu Sb491E. FNr. Sb491-375: WS, zu 362. FNr. Sb491-376: WS grob gemagert, rotbrauner Ton und Oberfläche. FNr. Sb491-377: Sedimentprobe vom Block.

Objekt 69 Grube, MBZ-UK (Plan 76)

SE 275 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [2,5Y 3/2] Schluff mit Kieseln und Steinen (bis 15 cm Länge). – Funde: FNr. Sb492: Keramik, 3 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 276 Grube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,29 bis 0,32 m, seitliche Begrenzung schräg bis steil, Sohle schräg, Tiefe 0,12 m.

Objekt 70 = 131 = 168 = 944 Graben, NZ (Abb. 28; K 4.3.2; 5.5; 6.4-Tab 9, 16; Plan 74, 85, 88, 89, 91, 96)

Interpretation: Bestandteil eines zusammen hängenden neuzeitlichen Grabensystems mit den Objekten 480=511, 508, 637, 481 (SE 1190/1191IF). Weitere Argumente für die Datierung sind stratigraphische Beziehungen zu darunter liegenden römerzeitlichen Objekten.

SE 277=424=426=501=2334 Grabenfüllung: Mittelgrauer [10YR 5/1] bis dunkelgraubrauner [10YR 3/1,5 bis 3/3] Schluff, vor allem zur Sohle hin sandig; mit Eisenoxidflecken und -brocken, vereinzelt Gerölle (Dm bis 8 cm), flache Steine, Ziegelfragmente, Verziegelungen, Schlacke, Holzkohle.

Funde: FNr. Sb496: Keramik, 6 WS grob gemagert, 6 WS löchriger Ton, 4 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb513: Keramik, 114 WS grob gemagert, 24 WS löchriger Ton, 8 WS grauer seifiger Ton, 8 WS grauer harter Ton, 13 WS oranger seifiger Ton, 18 Stück Ziegelsplitt. FNr. Sb517: Glas, FNr. Sb518: verziegelter Lehm, 22 Fragmente, 232 g. FNr. Sb519: Holzkohle: FNr. Sb520: Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar; FNr. Sb521: kalzinierter Langknochen, Gew. <1 g; FNr. Sb522: Stein, FNr. Sb672: Keramik, 75 WS grob gemagert, 71 WS löchriger Ton, 17 WS grauer seifiger Ton, 40 WS oranger seifiger Ton, 7 WS grauer harter Ton, 47 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb673: Ziegel, 11 Fragmente, 2122 g. FNr. Sb674: Eisenobjekt, FNr. Sb675: Bronzeobjekt, FNr. Sb676: Holzkohle, FNr. Sb677: Stein, FNr. Sb678: Eisenobjekt, FNr. Sb679: Bleiobjekt (Gewicht), FNr. Sb688: Keramik (BS), FNr. Sb689: Stein, FNr. Sb690: Eisenobjekt; FNr. Sb693: Zahn, Prämolare, Gew. 1g, Kleinwiederkäuer; Zahn, Gew. 1 g, Kleinwiederkäuer; FNr. Sb694: Hüttenlehm, 83 Fragmente, 1078 g. FNr. Sb695: Schlacke, FNr. Sb699: Stein, FNr. Sb746: Eisenoxid/Sandsteinprobe, FNr. Sb765: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb766: Ziegel, 2 Fragmente, 128 g. FNr. Sb809: Keramik, 10 WS grob gemagert, 2 WS löchriger Ton, 3 WS mittel gemagert und dunkelgrau, 2 WS grauer seifiger Ton, 3 WS oranger seifiger Ton, 3 Hüttenlehm, RZ; 3 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb810: verziegelter Lehm, 10 Fragmente, 38 g. FNr. Sb811: Ziegel, 1 Fragment, 321 g. FNr. Sb812: Holzkohle, FNr. Sb932: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1116: Keramik, 12 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1117: Holzkohle, FNr. Sb1118: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 8 g. FNr. Sb1202: Bronzeobjekt, FNr. Sb1207: Keramik, 12 WS grob gemagert, 2 WS löchriger Ton, 4 Gusstiegel, 11 Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1218: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ; 2 WS grob gemagert, prähistorisch; 4 Hüttenlehm. FNr. Sb1285: Keramik, 16 WS grob gemagert, 6 WS löchriger Ton, 5 WS grau mittel gemagert, 7 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1286: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 15 g. FNr. Sb1310: Keramik, 6 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2226: Keramik (Holzkohle), 2 WS grob gemagert, RZ. 1 WS mit Fingerdellenleiste, MBZ-UK (Tafel 12), 3 WS grob gemagert, prähistorisch. 1 WS fein bis mittel gemagert, prähistorisch. 1 Ziegel.

SE 278=425=427=502=2335 Graben-Interface: Zwei Gräben mit einer Unterbrechung von 4,40 m, im Grundriss linear, unregelmäßig, Länge 55 m (SW) bzw. 18 m (NE), Breite 0,31 bis 2,55 m, nach SW hin zunehmend, Orientierung NE-SW, im Querschnitt U- bis V-förmig, seitliche Begrenzung zum Teil unregelmäßig, flachschräg bis steilschräg, Sohle flach bis konkav, Tiefe im NE 0,12, im SW 0,47 m. 44% des Grabens wurde durch fünf Schnitte untersucht.

SE 667 Grubenfüllung: mittelgrauer [10YR 5/1] sandiger Schluff mit Eisenoxid, wenige Holzkohlepartikel. – Funde: FNr. Sb1284: Keramik, 41 BS/WS grob gemagert, 3 WS löchriger Ton, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1305: Zahn, Gew. 1 g, Schaf/Ziege. FNr. Sb1316:

Keramik, 1 BS, 16 WS grob gemagert, 6 WS löchriger Ton, 3 Terra Sigillata-Fragmente, RZ; 3 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb1317: Ziegel, 16 Fragmente, 236 g.

SE 892 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss annähernd rund, Dm 0,43 bis 0,46 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,18 m.

SE 894 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss halbkreisförmig, 0,30 x 0,27 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,09 m. Das Interface tangiert das Graben-Interface SE 502 IF.



Abb. 28: Schönberg, Objekt 70, SE 425IF. Foto: ARGIS, 17.08.2007.

SE 1178 Grube-Interface: Im Grundriss unregelmäßig oval, 1,75 x 1,02 m, Orientierung NW-SE, Ecken im W scharf, seitliche Begrenzung im E flachschräg, im W steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,16 m.

SE 1184 Grabenfüllung: hellgrauer [10YR 6/1] Schluff mit Eisenoxidadern, Sandsteinfragmenten und Holzkohle (Dm bis 5 mm). - Funde: FNr. Sb1424: Keramik, 21 WS grob gemagert, 1 WS löchriger Ton, 6 WS grauer seifiger Ton, 8 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1425: Holzkohle, FNr. Sb1426: Stein, FNr. Sb1427: verziegelter Lehm, 6 Fragmente, 23 g.

Funde aus dem Bereich von Objekt 70: FNr. Sb1079: Keramik: 1 BS, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1080: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 93 g. FNr. Sb657: Keramik: 7 RS grob, 26 WS, 3 BS gemagert, RZ. 4 WS fein bis mittel gemagert, seifiger grauer Ton, RZ; FNr. Sb658: Ziegel, 13 Fragmente, 244 g. FNr. Sb659: Stein, FNr. Sb660: Schlacke.

Funde aus dem Bereich SE 501/674: FNr. Sb1087: Keramik, 11 WS grob gemagert, 3 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1088: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 194 g. FNr. Sb1089: Holzkohle, FNr. Sb1090: Stein, FNr. Sb1091: Zahn.

Objekt 71 Grube, nicht artifiziert (Plan 84)

SE 280 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff, fundleer.

SE 281 Grube-Interface: Im Grundriss unregelmäßig halbkreisförmig mit Einbuchtung im SW, L. 1,71 m, B. 0,90 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im N und E steil, im S und W flachschräg bis schräg, Sohle unregelmäßig nach E abfallend, Tiefe 0,32 m.

Objekt 72 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 57, 88)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 12 mit den Objekten 72, 73, 267, 398. Eventuell Zusammenhang mit dem Brunnen Objekt 75 und den Gruben Objekt 74 und 76. Datierung aufgrund der RZ-Keramik in Objekt 267.

SE 282 Pfostengrubenfüllung: Graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb503: Keramik, FNr. Sb504: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 6 g. FNr. Sb505: Holzkohle.

SE 283 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,29 bis 0,32 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,11 m.

Objekt 73 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 57, 84, 88)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 12 mit den Objekten 72, 73, 267, 398. Eventuell Zusammenhang mit dem Brunnen Objekt 75 und den Gruben Objekt 74 und 76. Datierung aufgrund der RZ-Keramik in Objekt 267.

SE 284 Pfostengrubenfüllung: Graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxid-Einschlüssen und Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb501: Holzkohle.

SE 285 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,32 m, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

Objekt 74 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 57, 84)

Interpretation: Eventuell Zusammenhang mit dem Brunnen Objekt 75 und der Pfostenreihe 12.

SE 286 Grubenfüllung: olivgrauer [5Y 4/3] Schluff mit Eisenoxidsprekeln, wenig Kies, verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb502: Keramik (BS), 1 BS, 3 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb529: Keramik, 16 WS grob gemagert, 3 WS grauer seifiger Ton, 2 WS oranger seifiger Ton, 3 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb530: Holzkohle, FNr. Sb531: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 8 g.

SE 287 Grube-Interface: Im Grundriss annähernd rund, Dm 1,00 bis 1,10 m, seitliche Begrenzung im N und W steilschräg bis fast senkrecht, sonst schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,40 m.

Objekt 75 Brunnen, RZ (Abb. 29-30; K 4.3.2; 6.4-Tab 11; Plan 57, 84)

Interpretation: Eventuell Zusammenhang mit der Pfostenreihe 12 und den Gruben Objekt 74 und 76. – Zur Wasserversorgung wurde ein auch zum Zeitpunkt der Ausgrabung noch aktives Schichtwasservorkommen in paläogenen tonig-sandigen Schluffablagerungen heran gezogen.

SE 288 Brunnenschacht-Verfüllung: Brauner [10YR 5/4] Schluff mit Eisenoxidflecken, wenig Steinen, Holzkohlekonzentrationen, organischem Material, Holzfragmenten und einem Holzobjekt (rechteckiges Brett, Maße 0,30 x 0,13 x 0,05 m), drei Sedimentproben.

Funde: FNr. Sb512: Keramikkonzentration, FNr. Sb524: Keramik, FNr. Sb525: Holzkohle, FNr. Sb526: Stein, FNr. Sb527: verziegelter Lehm, FNr. Sb528: Eisenobjekt, FNr. Sb566: Glas, FNr. Sb567: Holz, FNr. Sb925: Holzbalken, FNr. Sb938: Holz, FNr. Sb949: Sedimentprobe, 1 Brösel Keramik; FNr. Sb950: Sedimentprobe, FNr. Sb951: Sedimentprobe, FNr. Sb952: Glas, FNr. Sb953: Keramik, FNr. Sb954: verziegelter Lehm, FNr. Sb955: Holzkohle, FNr. Sb960: Schlacke, FNr. Sb961: Stein.



Abb. 29: Schönberg, Objekt 75, FNr. Sb925, Rest der hölzernen Brunnenauskleidung. Foto: ARGIS, 11.09.2007.

SE 289 Brunnenschacht-Interface: Im Grundriss rund, Dm in DOF1 1,78 m, verjüngt sich danach auf 1,0 bis 0.85 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 2,91 m.

Objekt 76 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 57, 83)

Interpretation: Eventuell Zusammenhang mit dem Brunnen Objekt 75 und der Pfostenreihe 12.

SE 292 Grubenfüllung: hellbrauner [10YR 4/4] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, Steinen und vereinzelt Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb506: Keramik, 6 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb507: Stein, FNr. Sb508: Holzkohle.

SE 293 Grube-Interface: Im Grundriss annähernd oval, L. 1,65 m, B. bis zur Grabungsgrenze im W 1,06 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,09 m.



Abb. 30: Schönberg, Objekt 75, römischer Brunnen, Profil 125.
Foto: ARGIS, 10.09.2007.

Objekt 77 Schichtrest, RZ (K 6.2.1.2, 6.4-Tab 8, 19; Plan 77)

SE 296 Schichtrest: Graubrauner [10YR 4/2] fleckiger Schluff. Maße im Grundriss: L. 1,64 m, B. bis zur Grabungsgrenze im W 1,51 m. Schichtinhalt: hell- und dunkelbraune Eisenoxidbröckchen und -flecken, ein Geröll (L. 3,5 cm), ein Bruchstein (Amphibolit, L. 12 cm), ein Klopstein (Quarz, L. 8 cm). Mächtigkeit bis 0,05 m. – Funde: FNr. Sb523: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb543: Klopstein, FNr. Sb544: Keramik, 15 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb545: Stein.

Objekt 78 Grube, RZ (Plan 84)

SE 298 Grubenfüllung: Graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, vereinzelte Gerölle (Dm bis 6 cm). – Funde: FNr. Sb547: Keramik, 1 WS grauer harter Ton, RZ.

SE 299 Grube-Interface: Im Grundriss annähernd halbmondförmig, L 1,10 m, B 0,44 m, Orientierung NE-SE, seitliche Begrenzung flach, Sohle unregelmäßig, nach S abfallend, Tiefe 0,11 m.

Objekt 79 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 84)

SE 300 Schichtrest: Graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, Dm 0,20 m, Tiefe 0,02 m, fundleer.

Objekt 80 = 949 Graben, NZ (K 6.4-Tab 8; Plan 75, 76, 83, 84)

Interpretation: Parallele Struktur zum Graben Objekt 70.

SE 302=2345 Grabenfüllung: Graubrauner [2,5Y 4/2 bis 4/1] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und -einschlüssen, einem Geröll (Dm 10 cm), zerbrochenen Quarzgeröllen, Sandstein (Dm bis 3 cm), verziegelten Lehmteilchen, wenigen Holzkohlefaltern. – Funde:

FNr. Sb560: Eisenobjekt, FNr. Sb561: Keramik, 45 WS grob gemagert, 3 WS grauer seifiger Ton, 3 WS oranger seifiger Ton, 9 Stück Ziegelsplitt, RZ; 2 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb562: verziegelter Lehm, 21 Fragmente, 132 g. FNr. Sb568: Stein, FNr. Sb2219: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ; 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2220: Stein, FNr. Sb2221: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 82 g.

SE 303 Grabenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken, einigen Geröllen (bis 6 cm), Steinen (Dm 4 cm), und verziegeltem Lehm. – Funde: FNr. Sb563: Keramik, 8 WS grob gemagert, 2 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb564: Stein, FNr. Sb570: Glas.

SE 304 Grabenfüllung: Graubrauner [2,5Y 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken, Maße im Grundriss 1,20 x 0,16 m, Mächtigkeit 0,05 m.

SE 305 Rezente Störung: Dunkelgrauer [7,5YR 3/0] Schluff, fundleer.

SE 308=2346 Graben-Interface: Im Grundriss linear, L. 22,23 m, B. 0,10 bis 0,41 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,07 bis 0,18 m. 51% des Grabens durch zwei Schnitte untersucht.

SE 321 Graben- Interface: Im Grundriss regelmäßig linear, L. 3,73 m, B. bis 0,26 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flach- bis steilschräg, Sohle steilkonkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 81 Grube, RZ (Plan 88)

SE 309 Grubenfüllung: Dunkelbrauner [10YR 3/3] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, verziegeltem Lehm, Holzkohlestückchen und -flittern. – Funde: FNr. Sb574: Keramik, 6 WS grob gemagert, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb575: Verziegelter Lehm, 1 Fragment, 31 g. FNr. Sb576: Holzkohle.

SE 310 Grube-Interface: Im Grundriss langoval, 1,55 x 0,54 m, Orientierung ENE-WSW, seitliche Begrenzungen schräg bis steilschräg, teilweise senkrecht, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,14 m.

Objekt 82 Pfostengrube, RZ (K 6.4-Tab 11; Plan 88)

Interpretation: RZ-Datierung wegen der Keilsteine aus Kalkstein.

SE 311 Pfostengrubenfüllung: Graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und Keilsteinen. – Funde: FNr. Sb569: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 312 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,36 m, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,21 m.

SE 365 Keilsteine: Drei Keilsteine aus Kalkstein, Maße bis 19 x 6 cm, Lage im Nordteil der Grube an der Sohle. Einer der Steine weist Bearbeitungsspuren auf. – Funde: FNr. Sb585: Keilsteine (Profil 128).

Objekt 83 Grube, nicht artifizuell (Plan 88)

SE 313 Grubenfüllung: Graubrauner [10YR 3/3,5] etwas sandiger Schluff, fundleer.

SE 314 Grube-Interface: Im Grundriss oval, L 0,42 m, B 0,25 m, Orientierung NE-SW, im Querschnitt U-förmig, , seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach Tiefe 0,18 m.

Objekt 84 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 88)

SE 315 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 5/2] Schluff mit vielen Holzkohlepartikeln (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb582: Holzkohle.

SE 316 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, L 0,28 m, B. 0,22 m, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,14 m.

Objekt 85 Pfofengrube, RZ (Plan 88)

SE 318 Pfofengrubenfällung: Graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit vielen Eisenoxidpartikeln, wenige Verziegelungen (Dm bis 3 mm), viel Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb577: Keramik, 5 WS grob gemagert, 4 WS löchriger Ton, 2 WS oranger seifiger Ton, RZ. FNr. Sb578: Holzkohle, FNr. Sb579: Keramik, 1 RS grob gemagert, RZ.

SE 319 Pfofengrube-Interface: im Grundriss annähernd rund, Dm 0,47 bis 0,50 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis senkrecht. Im südlichen Bereich verjüngt sich die Grube, Dm 0,25 bis 0,28 m, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,32 m.

Objekt 86 Graben, RZ (Plan 77)

SE 322 Grabenfällung: Graubrauner [10YR 4/2] Schluff mit einem Stein, verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb589: Keramik, 20 WS grob gemagert, RZ; 1 WS mit Ritzlinien, MBZ (Tafel 12), 2 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb590: Stein, FNr. Sb591: Holzkohle, FNr. Sb599: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 9 g. FNr. Sb634: Verziegelter Lehm, 7 Fragmente, 24 g.

SE 323 Graben-Interface: Im Grundriss linear, L. 9,32 m, B. bis 0,90 m, Orientierung ENE-WSW, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung schräg bis vertikal, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,09 m.

SE 373 Grabenfällung: Graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit vereinzelt Holzkohleflittern. Funde: FNr. Sb618: Keramik, 1 WS mittel gemagert, MBZ.

SE 374 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 9,32 m, B 0,40 bis 1,54 m, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung schräg bis vertikal, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,07 bis 0,28 m.

Objekt 87 Pfofengrube, RZ (Plan 77)

SE 324 Pfofengrubenfällung: Dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, vereinzelt Geröllen (Dm bis 6 cm) und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb586: Keramik, 1 WS grob gemagert, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb587: Holzkohle.

SE 325 Pfofengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,37 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

Objekt 88 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 77)

SE 326 Pfofengrubenfällung: Dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, einem Geröll (3 x 1 cm) und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb620: Holzkohle.

SE 327 Pfofengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,40 bis 0,44 m, im Querschnitt wannenförmig, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,16 m.

Objekt 89 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 77)

SE 328 Pfofengrubenfällung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 329 Pfofenloch-Interface: Im Grundriss oval, 0,34 x 0,28 m, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,21 m.

Objekt 90 Pfofengrube, RZ (Plan 77)

SE 330 Pfofengrubenfällung: Dunkelgrauer [10YR 3/1,5] Schluff mit wenigen Kiesel (Dm bis 1 cm) und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb609: Keramik, 1 WS oranger seifiger Ton, RZ. FNr. Sb610: Holzkohle.

SE 331 Postenloch-Interface: Im Grundriss oval, L. 0,35 m, B. 0,27 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,17 m.

Objekt 91 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 48, 77)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 34 mit den Objekten 91, 92, 93, 94, 95, 98, 130. Datierung wegen der RZ-Keramik in den Objekten 91, 92, 94, 95, 130.

SE 332 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und viel Holzkohle (bis 1 cm Dm). – Funde: FNr. Sb592: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb593: Holzkohle.

SE 333 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, Dm 0,38 bis 0,43 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,16 m.

Objekt 92 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 48, 82)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 34 mit den Objekten 91, 92, 93, 94, 95, 98, 130. Datierung wegen der RZ-Keramik in den Objekten 91, 92, 94, 95, 130.

SE 334 Pfostengrubenfüllung: Dunkler graubrauner [10YR 3/2] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb580: Keramik, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb581: Holzkohle.

SE 335 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, Dm 0,28 bis 0,32 m, im Querschnitt trichterförmig, seitliche Begrenzung im E und S steilschräg, sonst senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 93 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 48, 77)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 34 mit den Objekten 91, 92, 93, 94, 95, 98, 130. Datierung wegen der RZ-Keramik in den Objekten 91, 92, 94, 95, 130.

SE 336 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 3/2] braun gefleckter Schluff mit wenig verziegeltem Lehm und vielen Holzkohlepartikeln (bis 1 cm Dm). – Funde: FNr. Sb583: Holzkohle, FNr. Sb588: Verziegelter Lehm, 1 Fragment, 4 g.

SE 337 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,51 m, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, leicht nach N hin abfallend, Tiefe 0,17 m.

Objekt 94 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 48, 82)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 34 mit den Objekten 91, 92, 93, 94, 95, 98, 130. Datierung wegen der RZ-Keramik in den Objekten 91, 92, 94, 95, 130.

SE 338 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, einem Kiesel (Dm 1 cm), verziegeltem Lehm und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb600: Keramik, 2 WS löchriger Ton, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb601: Holzkohle.

SE 339 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, 0,42 x 0,28 m, Orientierung N-S, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,10 m.

Objekt 95 Grube, RZ (K4.3.2; Plan 48, 82)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 34 mit den Objekten 91, 92, 93, 94, 95, 98, 130. Datierung wegen der RZ-Keramik in den Objekten 91, 92, 94, 95, 130.

SE 341 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/1,5] Schluff mit Eisenoxidpartikeln, vereinzelt verziegeltem Lehm (Dm bis 2 mm), wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb614: Keramik, 2 BS grob gemagert, RZ. FNr. Sb615: Holzkohle.

SE 342 Grube-Interface: Im Grundriss oval, Dm 0,40 bis 0,45 m, seitliche Begrenzung im N und E steil, sonst schräg, Sohle annähernd flach, leicht nach SW hin abfallend, Tiefe 0,14 m.

Objekt 96 Grube, MBZ-UK (K 6.4-Tab 13; Plan 82)

SE 343 Grubenfüllung: Grauer [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, einem Sandsteinbrocken und einem Holzpflöck, der senkrecht in der Füllung steckte (etwa 20 cm hoch erhalten). – Funde: FNr. Sb608: Holz, FNr. Sb616: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb617: Stein.

SE 344 Grube-Interface: Im Grundriss unregelmäßig langoval, L. 2,16 m, B. 1,35 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung im E schräg, im W flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

SE 369 Grubenfüllung: Olivgrauer [5Y 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 370 Grube-Interface: Im Grundriss annähernd rund, Dm 0,37 bis 0,39 m, seitliche Begrenzung im W schräg, im E flach auslaufend, Sohle im W flach konkav, sonst unregelmäßig, Tiefe 0,08 m.

SE 375 Grubenfüllung: Olivgrauer [5Y 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

Objekt 97 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 77)

SE 345 Pfostengrubenfüllung: Grauer [10YR 4/1,5] gelb gefleckter Schluff, fundleer.

SE 346 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, L. 0,45 m, B. 0,34 m, Orientierung N-S, im Querschnitt wannenförmig, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,20 m.

Objekt 98 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 48, 82)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 34 mit den Objekten 91, 92, 93, 94, 95, 98, 130. Datierung wegen der RZ-Keramik in den Objekten 91, 92, 94, 95, 130.

SE 347 Pfostengrubenfüllung: Brauner [10YR 5/3] Schluff mit wenig Holzkohle. Funde: FNr. Sb602: Holzkohle.

SE 348 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss unregelmäßig rechteckig mit gerundeten Ecken, 0,40 x 0,31 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,16 m.

Objekt 99=386 Graben, RZ (K 6.4-Tab 8; Plan 77, 82)

SE 349=384=968 Grabenfüllung: Brauner [10YR 4/2] bis graubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, Geröllen (Dm bis 7 cm), Bruchsteinen (Dm bis 8 cm), verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb629: Bronzeobjekt (Fuß), FNr. Sb638: Keramik, 36 WS grob gemagert, 5 WS grauer seifiger Ton, 8 WS beige-grau und fein rau, RZ; 18 WS grob gemagert, 5 WS mittel gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb639: verziegelter Lehm, 10 Fragmente, 59 g. FNr. Sb640: Stein, FNr. Sb641: Eisenobjekt, FNr. Sb623: Keramik, 22 WS grob gemagert, 2 WS mittel gemagert, 7 Stücke Ziegelsplitt, RZ; 14 WS grob gemagert, 6 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb624: Holzkohle, FNr. Sb625: Stein, FNr. Sb628: Eisenfibelfragment? FNr. Sb1182: Keramik, 6 WS grob gemagert, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1183: Holzkohle.

SE 350=385=969 Graben-Interface: Im Grundriss linear, L. bis zur Grabungsgrenze im N 19,94 m, B. im S 0,08 m, im N 1,69 m, Orientierung NNW-SSE, im Querschnitt rechteckig bis U-förmig, seitliche Begrenzung senkrecht bis flachschräg, Sohle unregelmäßig konkav bis flach, Tiefe 0,18 m.

Funde im Bereich der Objekte 99+109: FNr. Sb643: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ.

SE388 Schichtrest: Dunkelbraungrauer [10YR 3/3] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen. Funde: FNr. Sb661: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb3407: Bronzeobjekt.

Objekt 100 Grube, RZ (Plan 82)

SE 351 Grubenfüllung: Graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb619: Keramik, 3 WS grob gemagert, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb627: Holzkohle.

SE 352 Grube-Interface: Im Grundriss langoval, 1,01 x 0,54 m, Orientierung NW-SE, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle annähernd flach, leicht nach N hin abfallend, Tiefe 0,20 m.

Objekt 101=102 Grube, RZ oder älter (Plan 82)

SE 353=355 Grubenfüllung: Olivgrauer [5Y 5/2] Schluff mit kleinen Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 354=356 Grube-Interface: Im Grundriss nierenförmig, L. 1,00 m, B. 0,21 bis 0,57 m, Orientierung NW-SE, im Querschnitt unregelmäßig, seitliche Begrenzung steilschräg bis leicht unterschritten, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,19 m.

Objekt 102=101

Objekt 103 Pfostrube, RZ (Plan 82)

SE 357 Pfostrubenfüllung: Graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 358 Pfostrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,48 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,19 m.

Objekt 104 Gräbchen, RZ (Plan 89)

SE 359 Gräbchenfüllung: Dunkelgraubrauner Schluff mit Eisenoxidflecken, Steinen und gebranntem Lehm. – Funde: FNr. Sb611: Keramik, 4 WS löchriger Ton, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb612: Stein, FNr. Sb613: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 7 g.

SE 360 Gräbchen-Interface: Im Grundriss linear, 1,18 x 0,21 m, Orientierung SSW-NNE, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,05 m.

Objekt 105 Pfostrube, RZ (Abb. 31;K 6.4-Tab 11; Plan 92)

SE 361 Pfostrubenfüllung: graubrauner [10YR 3/2] Schluff mit Keilsteinen, Dachziegeln und gebranntem Lehm. – Funde: FNr. Sb606: Keramik, 3 WS grob gemagert, 1 WS löchriger Ton, RZ. FNr. Sb607: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 21 g.

SE 362 Pfostrube-Interface: im Grundriss oval mit Ausbuchtung im S, 0,43 x 0,35 m, im Querschnitt trichterförmig, seitliche Begrenzung im SE überkippt, sonst steilschräg, Sohle oval und uneben, Tiefe 0,37 m.

SE 366 Keilsteine: zwei Keilsteine in der westlichen Hälfte der Pfostrube, einer ist N-S orientiert (17 x 10 x 6 cm), der andere E-W (12 x 6 x 5 cm). – Funde: FNr. Sb594: Keilsteine.

Objekt 106 Grube, RZ (Plan 88)

SE 363 Grubenfüllung: Dunkelbrauner [10YR 3/3] Schluff mit rotem Sandstein, verziegeltem Lehm und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb603: Keramik, 1 WS oranger seifiger Ton, RZ. FNr. Sb604: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 4 g. FNr. Sb605: Holzkohle.



Abb. 31: Schönberg, Objekt 105, DOF 2, ARGIS, 01.08.2007.

SE 364 Grube-Interface: Im Grundriss oval, 0,36 x 0,28 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steil, Sohle uneben, Tiefe 0,26 m.

Objekt 107 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 82)

SE 367 Pfostengrubenfüllung: Olivgrüner [5Y 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 368 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss dreieckig mit stark gerundeten Ecken, 0,38 x 0,30 m, seitliche Begrenzung flach bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m.

Objekt 108 = 202 Grube, RZ (Plan 92)

SE 371=564 Grubenfüllung: Dunkelgraubrauner [10YR 4/2 bis 4/1] Schluff, etwas sandig mit wenigen Eisenoxideinschlüssen und Holzkohle (bis 1,5 cm). – Funde: FNr. Sb621: Keramik, 4 Brösel. FNr. Sb622: Holzkohle, FNr. Sb853: Holzkohle, FNr. Sb854: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ.

SE 372=565 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,95 m, B. 0,86 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,28 m.

Objekt 109 Graben, RZ (K 6.4-Tab 9; Plan 77)

SE 376 Grabenfüllung: Brauner [10YR 4/3] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, vereinzelt Kiesel (Dm bis 3 cm) und Bruchsteinen (bis 10 x 5 cm), Verziegelungen, vereinzelt Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb630: Keramik, 29 WS grob gemagert, 3 WS grauer harter Ton, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb631: verziegelter Lehm, 6 Fragmente, 23 g. FNr. Sb632: Stein, FNr. Sb633: kalzinierter Zahn, unbestimmbar.

SE 377 Graben-Interface: Im Grundriss linear, L. 9,76 m, B. bis 0,52 m, Orientierung N-S, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung an den Enden flachschräg, sonst schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 110 Grube, RZ (Plan 82)

SE 378 Grubenfüllung: Dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit wenig Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb635: Keramik, 17 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb636: Holzkohle, FNr. Sb646: Keramik, 1 BS grob gemagert, RZ.

SE 379 Grube-Interface: Im Grundriss oval, 0,90 x 0,74 m, im Querschnitt trichterförmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,47 m.

Objekt 111 Grube, RZ (Plan 82)

SE 380 Grubenfüllung: Graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid, vereinzelte Holzkohlepartikel. – Funde: FNr. Sb637: Holzkohle.

SE 381 Grube-Interface: Im Grundriss unregelmäßig oval, L. 0,94 m, B. 0,47 m, Orientierung NW-SE, im Querschnitt unregelmäßig, seitliche Begrenzung flachschräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 112 Gräbchen, rezent (Plan 82)

SE 382 Gräbchenfüllung: Graubrauner [2,5Y 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 383 Gräbchen-Interface: Im Grundriss linear, Orientierung NE-SW, L. 1,18 m, B. 0,18 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,07 m. Schneidet Objekt 99.

Objekt 113 Grube, RZ oder älter (K 5.5; Plan 82)

SE 386 Grubenfüllung: Graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen. – Funde: FNr. Sb642: Silex. L. 3,7 cm, B. 1,3 cm, D. 0,3 cm. Unterseite leicht konvex gewölbt, im Querschnitt trapezförmig, Oberseite konkav (Tafel 12).

SE 387 Grube-Interface: Im Grundriss unregelmäßig, L. 2,75 m, B. bis zur Grabungsgrenze im E 2,0 m, seitliche Begrenzung und Sohle nicht beschrieben, Tiefe 0,10 m.

Objekt 114 Grube, RZ oder älter (Plan 82)

SE 389 Grubenfüllung: Brauner [10YR 5/3] Schluff mit vielen Eisenoxidpartikeln (Dm bis 4 mm), vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb645: Holzkohle.

SE 390 Grube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,56 m, Sohle flach, seitliche Begrenzung schräg bis überkippt, Tiefe 0,21 m.

Objekt 115 Grube, RZ oder älter (Plan 82)

SE 391 Grubenfüllung: Braungrauer [10YR 4/3] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und einem Holzkohlefragment (Dm 1 cm). – Funde: FNr. Sb644: Holzkohle.

SE 392 Grube-Interface: Im Grundriss oval, L. 0,67 m, B. 0,50 m, Orientierung E-W, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,17 m.

Objekt 116 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 30, 82, 89)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 12 mit den Objekten 116, 118, 125, 365, 372, 388. Vermutete Binnenstruktur mit den Objekten 117, 366. Datierung wegen RZ-Keramik in den Objekten 117, 365, 366.

SE 393 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit zahlreichen Eisenoxidpartikeln, Eisenoxidbrocken, wenigen Verziegelungen (Dm bis 3 mm) und etwas Holzkohle. Funde: FNr. Sb647: Holzkohle.

SE 394 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,43 m, seitliche Begrenzung im E steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,26 m.

Objekt 117 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 30, 82, 89)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 12 mit den Objekten 116, 118, 125, 365, 372, 388. Vermutete Binnenstruktur mit den Objekten 117, 366. Datierung wegen RZ-Keramik in den Objekten 117, 365, 366.

SE 395 Grubenfüllung: Dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit vielen Eisenoxideinschlüssen und vereinzelt Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb650: Keramik, 5 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb651: Holzkohle.

SE 396 Grube-Interface: Im Grundriss oval, 0,47 x 0,43 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,11 m.

Objekt 118 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 30, 82)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 12 mit den Objekten 116, 118, 125, 365, 372, 388. Vermutete Binnenstruktur mit den Objekten 117, 366. Datierung wegen RZ-Keramik in den Objekten 117, 365, 366.

SE 397 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb648: Keramik, 6 Brösel. FNr. Sb649: Holzkohle.

SE 398 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,33 m, Form kesselförmig, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 119 nicht artifizuell

Objekt 120 nicht artifizuell

Objekt 121 Grube, RZ (K 6.4-Tab 8; Plan 82)

SE 403 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, zwei Geröllen (Dm 20 cm) und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb652: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb653: Holzkohle, FNr. Sb654 Stein (Keilstein?).

SE 404 Grube-Interface: Im Grundriss unregelmäßig oval, L. 1,49 m, B. 0,58 bis 0,72 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg bis vertikal, im N gestuft, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 122 Grube, nicht datierbar (Plan 81, 82)

SE 405 Grubenfüllung: Grauer [10YR 6/1] Schluff mit einigen Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 406 Grube-Interface: Im Grundriss unregelmäßig, L. bis zur Grabungsgrenze im SW 1,36 m, B. 0,58 bis 1,19 m, im Querschnitt unregelmäßig U-förmig, seitliche Begrenzung flachschräg bis vertikal, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,28 m.

Objekt 123 nicht artifizuell

Objekt 124 storniert

Objekt 125 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 30, 89)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 12 mit den Objekten 116, 118, 125, 365, 372, 388. Vermutete Binnenstruktur mit den Objekten 117, 366. Datierung wegen RZ-Keramik in den Objekten 117, 365, 366.

SE 411 Pfofengrubenfällung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit wenigen Verziegelungen und einigen Holzkohleflißtern. – Funde: FNr. Sb670: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähisto-riſch. FNr. Sb671: Holzkohle.

SE 412 Pfofengrube-Interface: Im Grundriß oval, 0,50 x 0,40 m, ſeitliche Begrenzung ſteilschräg bis ſenkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,34 m.

Objekt 126 Schichtreſt, nicht datierbar (Plan 89)

SE 414 Schichtreſt: Im Grundriß unregelmäßig oval mit Ausbuchtung im E, L. 0,57 m, B. 0,39 m, nicht bearbeitet, keine Funde.

Objekt 127 Schichtreſt, nicht datierbar (Plan 89)

SE 415 Schichtreſt: Im Grundriß oval mit Ausbuchtung im W, L. 0,77 m, B 0,47 m, nicht bearbeitet, keine Funde.

Objekt 128 Grube, RZ (Plan 89, 91)

SE 417 Grubenfällung: Dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit vielen Holzkohleflißtern. – Funde: FNr. Sb669: Holzkohle.

SE 418 Grube-Interface: Im Grundriß oval, 0,71 x 0,69 m, ſeitliche Begrenzung ſchräg bis ſteilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,16 m.

SE 423 Grubenfällung: Hellbrauner [10YR 4/6] Schluff mit wenigen Eisenoxid- und Holzkohlepartikeln.

SE 413 Schichtreſt: Graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid, im Grundriß 5,60 x 3,14 m. Schichtinhalt; Steine, vereinzelte Verziegelungen, Holzkohle. – Funde: FNr. Sb666: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähiſtorisch. FNr. Sb667: Holzkohle, FNr. Sb685: Keramik, 6 WS grob gemagert, RZ; 1 Ziegel. FNr. Sb686: Ziegel, FNr. Sb687: Stein, FNr. Sb731: Keramik, 6 WS grob gemagert, RZ.

Objekt 129 Grube, RZ (Plan 89)

SE 419 Grubenfällung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit wenig Holzkohle (bis 1 cm Dm). – Funde: FNr. Sb662: Keramik, 2 WS grob gemagert, 1 WS löchriger Ton, 2 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb663: Eisenobjekt, FNr. Sb664: Stein, FNr. Sb665: Holzkohle.

SE 420 Grube-Interface: Im Grundriß unregelmäßig, L 1,33 m, B. 0,79 m, ſeitliche Begrenzung im E flachschräg, ſonſt ſteilschräg, Sohle unregelmäßig geſtuft, Tiefe 0,14 m.

Objekt 130 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 48, 77)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 34 mit den Objekten 91, 92, 93, 94, 95, 98, 130. Datierung wegen der RZ-Keramik in den Objekten 91, 92, 94, 95, 130.

SE 421 Grubenfällung: Dunkelgraubrauner [2,5Y 3/2] Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohleflißtern. – Funde: FNr. Sb683: Keramik, 4 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb684: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 5 g.

SE 422 Grube-Interface: Im Grundriß oval, Dm 0,43 bis 0,45 m, ſeitliche Begrenzung ſenkrecht bis ſteilschräg, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,19 m.

Objekt 131=70=168=944 Graben

Objekt 132 ſtorniert

Objekt 133 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 92, 95)

SE 428 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit wenig Eisenoxid und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb682: Keramik, 2 Fragmente verziegelter Lehm.

SE 429 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,15 m, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,09 m.

Objekt 134 Grube, nicht datierbar (Plan 92)

SE 430 Grubenfüllung: Dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit Holzkohle (bis 2 cm Dm). – Funde: FNr. Sb712: Holzkohle.

SE 431 Grube-Interface: Im Grundriss, langoval, L. bis zur Grabungsgrenze im E 2,20 m, B. 1,15 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung unregelmäßig, steilschräg bis flachschräg, Sohle unregelmäßig wellig, Tiefe 0,41 m.

Objekt 135 Grube, nicht datierbar (Plan 92, 95)

SE 432 Grubenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxidflecken, zwei Kiesel (Dm 2 cm) und wenig Holzkohle.

SE 433 Grube-Interface: Im Grundriss unregelmäßig oval, 0,77 x 0,54 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,05 m.

Objekt 136 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 95)

SE 434 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit wenig Eisenoxid, fundleer.

SE 435 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,18 m, im Querschnitt V-förmig, seitliche Begrenzungen schräg bis steilschräg, Tiefe 0,08 m.

Objekt 137 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 33, 95)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 16 mit den Objekten 137, 138=213, 140, 141. Datierung wegen der RZ-Keramik in den Objekten 137, 138.

SE 436 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, vereinzelt Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb700: Keramik, 1 WS, löchriger Ton, RZ. FNr. Sb701: Ziegel, 1 Fragment, 124 g. FNr. Sb702: Holzkohle.

SE 437 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,23 m, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,25 m.

Objekt 138=213 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 33, 95)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 16 mit den Objekten 137, 138=213, 140, 141. Datierung wegen der RZ-Keramik in den Objekten 137, 138.

SE 438=585 Pfostengrubenfüllung: Graubrauner [10YR 5/1] bis [2,5Y 4/2] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb680: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb681: Holzkohle, FNr. Sb832: Holzkohle.

SE 439=586 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,22 m, im Querschnitt trichterförmig, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,17 m.

Objekt 139 Graben, RZ (Plan 91, 95)

SE 440 Grabenfüllung: Dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit einzelnen Kiesel (Dm bis 3,5 cm) und Holzkohle (bis 4 cm). – Funde: FNr. Sb691: Keramik, 2 WS löchriger Ton, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb692: Stein, FNr. Sb718: Keramik, 8 WS grob gemagert, 2 WS oranger seifiger Ton, 4 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb719: Holzkohle,

FNr. Sb728: Ziegel, 2 Fragmente, 90 g. FNr. Sb757: Keramik, 6 WS grob gemagert, 2 WS mittel gemagert, 1 WS oranger seifiger Ton, RZ. FNr. Sb758: Ziegel, 18 Fragmente, 980 g. FNr. Sb759: kalzinierter Langknochen, unbestimmbar. FNr. Sb760: Holzkohle.

SE 441 Graben-Interface: Im Grundriss unregelmäßig, L. 9,38 m, B. bis 1,40 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung flachschräg bis steilschräg, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,14 m.

Objekt 140 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 33, 91, 95)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 16 mit den Objekten 137, 138=213, 140, 141. Datierung wegen der RZ-Keramik in den Objekten 137, 138.

SE 442 Pfostengrubenfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken und etwas Holzkohle. – Funde: FNr. Sb698: Holzkohle.

SE 443 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,25 m, im Querschnitt trichterförmig, seitliche Begrenzung steil schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 141 Pfostengrube, RZ (K4.3.2; Plan 33, 95)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 16 mit den Objekten 137, 138=213, 140, 141. Datierung wegen der RZ-Keramik in den Objekten 137, 138.

SE 444 Pfostengrubenfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid und einigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb696: Keramik, Brösel. FNr. Sb697: Holzkohle.

SE 445 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, Dm 0,23 bis 0,28 m, im Querschnitt V-förmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Tiefe 0,17 m.

Objekt 142 Grube, RZ (K 6.4-Tab 9; Plan 91)

SE 446 Grubenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 3/2] Schluff mit Eisenoxid, einem Stein, verziegeltem Lehm (Dm 1 cm) und Holzkohle (bis 0,5 cm). – Funde: FNr. Sb703: Stein, FNr. Sb704: Holzkohle, FNr. Sb705: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 18 g. FNr. Sb706: Ziegel, 1 Fragment, 653 g. FNr. Sb707: Keramik, 7 WS grob gemagert, 2 WS löchriger Ton, RZ.

SE 447 Grube-Interface: Im Grundriss unregelmäßig, 1,40 x 1,00 m, Form wannenförmig, seitliche Begrenzung flach bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,12 m.

Objekt 143 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 91)

SE 448 Pfostengrubenfüllung: Graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxidflecken, vereinzelt verziegelten Lehm- und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb708: Holzkohle, FNr. Sb713: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 5 g.

SE 449 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,23 m, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 144 Pfostengrube, SRZ (Plan 91)

SE 451 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit vielen Eisenoxideinschlüssen und etwas Holzkohle. – Funde: FNr. Sb717: Keramik, 9 WS grob gemagert, 3 WS löchriger Ton, RZ. FNr. Sb729: Holzkohle, FNr. Sb730: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 18 g.

SE 452 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,43 m, seitliche Begrenzung oben steilschräg, unten unterschritten, Sohle flach, Tiefe 0,40 m.

Objekt 145 Pfostengrube, SRZ (Plan 91)

SE 453 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgraubrauner [2,5Y 3/2] Schluff mit wenig Holzkohle (bis 5 mm Dm). – Funde: FNr. Sb726: Holzkohle.

SE 454 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss dreieckig mit abgerundeten Ecken, Dm 0,40 m, Sohle flach, seitliche Begrenzung steilschräg, Tiefe 0,34 m.

SE 595 Schichtrest: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit einem Stein, wenig verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb714: Keramik, 1 WS grob gemagert, 1 WS löchriger Ton, 2 WS oranger seifiger Ton, 3 WS mittel gemagert, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb715: Stein, FNr. Sb716: Holzkohle.

Objekt 146 Grube, nicht artifizuell (Plan 78)

SE 455 Grube: Graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen. Im Grundriss unregelmäßig, L. bis zur Grabungsgrenze im N 1,21 m, B. 0,53 m, Mächtigkeit 0,20 m, fundleer.

Objekt 147 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 78)

SE 456 Pfostengrubenfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit braunen [10YR 4/4] Eisenoxidflecken und vereinzelt Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb727: Holzkohle.

SE 457 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,42 m, im W durch die Grabungsgrenze beschnitten, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,09 m.

Objekt 148 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 78)

SE 458 Pfostengrubenfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit braunen [10YR 4/4] Eisenoxidflecken, einem Keilstein und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb733: Holzkohle.

SE 459 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m.

SE 474 Keilstein: Eisenoxidhaltiger rot verfärbter Sandstein, 15 x 10 x 6 cm. – Funde: FNr. Sb734: Keilstein.

Objekt 149 Pfostengrube, RZ (Plan 78)

SE 460 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff. – Funde: FNr. Sb735: Keramik, 2 WS löchriger Ton, RZ.

SE 461 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss dreieckig mit gerundeten Ecken, 0,35 x 0,33 m, im Querschnitt trapezförmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,13 m.

Objekt 150 Grube, nicht artifizuell (Plan 78)

SE 462 Grube: Im Grundriss oval, 0,30 x 0,26 m, im Querschnitt V-förmig, seitliche Begrenzung flach- bis steilschräg, Mächtigkeit 0,13 m, fundleer.

Objekt 151 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 78)

SE 464 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxidflittern und wenigen Holzkohlefragmenten.

SE 465 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,24 m, im Querschnitt trichterförmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

Objekt 152 Pfo­stengru­be, RZ (Plan 78)

SE 466 Pfo­stengru­benfüllung: Dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit vereinzelt Eisenoxideinschlüssen. – Funde: FNr. Sb745: Keramik, 1 WS grob gemagert, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ.

SE 467 Pfo­stengru­be-Interface: Im Grundriss annähernd rund, Dm 0,36 bis 0,38 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

Objekt 153 Pfo­stengru­be, nicht datierbar (Plan 78)

SE 468 Pfo­stengru­benfüllung: Dunkelbrauner [10YR 3/3] Schluff mit wenigen Eisenoxidflittern, fundleer.

SE 469 Pfo­stengru­be-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,24 bis 0,26 m, im Querschnitt trichterförmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,14 m.

Objekt 154 Gru­be, nicht artifiz­iell (Plan 78)

SE470 Gru­benfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff, fundleer.

SE471 Gru­be-Interface: Im Grundriss länglich, L. 2,62 m, B. 0,55 bis 0,70 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle flach, Tiefe 0,21 m.

Objekt 155 Gra­ben, nicht artifiz­iell (Plan 78)

SE 472 Gra­benfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff, fundleer.

SE 473 Gra­ben-Interface: Im Grundriss linear, L. bis zur Grabungsgrenze im W 2,56 m, B. 0,24 bis 0,91 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,32 m.

Objekt 156 Gru­be, MBZ (Plan 78)

SE 475 Gru­benfüllung: Graubrauner [10YR 3/2] Schluff mit Kiesel­n (bis 2 cm) und wenig Holzkohle (bis 1 cm Dm). – Funde: FNr. Sb743: Keramik, 1 WS mittel gemagert, MBZ. FNr. Sb744: Holzkohle.

SE 476 Gru­be-Interface: Im Grundriss oval, 0,73 x 0,54 m, Orientierung N-S, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 157 Gru­be, nicht datierbar (Plan 78)

SE 477 Gru­benfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 478 Gru­be-Interface: Im Grundriss unregelmäßig linear, L. 2,43 m, B. 0,30 bis 0,97 m, Orientierung SW-NE, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,41 m.

Objekt 158 Pfo­stengru­be, nicht datierbar (Plan 78)

SE 479 Pfo­stengru­benfüllung: Graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxidflecken (Dm bis 7 cm), verziegeltem Lehm und einigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb738: Holzkohle, FNr. Sb739: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 10 g.

SE 480 Pfo­stengru­be-Interface: Im Grundriss annähernd rund, L. bis zur Grabungsgrenze im W 0,30 m, B. 0,23 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 159 nicht artifiz­iell

Objekt 160 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 78)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung wegen der RZ-Keramik in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 483 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgraubrauner [10YR 3/1] Schluff mit einem verziegelten Lehmbrocken und einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb749: Keramik, 1 WS löchriger Ton, RZ. FNr. Sb750: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 3 g. FNr. Sb751: Holzkohle.

SE 484 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, 0,29 x 0,25 m, Orientierung SE-NW, im Querschnitt trichterförmig, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,24 m.

Objekt 161 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; 5.5; Plan 55, 78)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung wegen der RZ-Keramik in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 485 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgrauer [2,5Y 4/2] Schluff mit Eisenoxidflittern und Holzkohle (Dm bis 1,5 cm). – Funde: FNr. Sb752: Keramik, 1 RS, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 12). FNr. Sb753: Holzkohle.

SE 486 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,53 m, im Querschnitt trapezförmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,23 m.

Objekt 162 Grube, RZ (Plan 81)

SE 487 Grubenfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken, vereinzelt Kiesel und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb741: Keramik, 2 WS grob gemagert, 1 WS löchriger Ton, RZ. FNr. Sb742: Holzkohle.

SE 488 Grube-Interface: Im Grundriss oval, 1,01 x 0,75 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,09 m.

Objekt 163 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 81)

SE 490 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgraubrauner [2,5Y 3/2] Schluff mit Eisenoxid- und Holzkohleflittern.

SE 491 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, 0,36 x 0,30 m, Orientierung SE-NW, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,25 m.

Objekt 164 nicht artifizuell

Objekt 165 Schichtrest, RZ (Plan 90)

SE 495 Schichtrest: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Steinen (Dm bis 7 cm), Ziegeln und Holzkohle. L. 6,73 m, B. 0,42 bis 2,97 m, Mächtigkeit 0,20 m.

Funde: FNr. Sb736: Bronzefibel, FNr. Sb737: Keramik, 1 WS grob gemagert, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb740: Eisenobjekt, FNr. Sb747: Keramik, 8 WS grob gemagert, 2 WS löchriger Ton, RZ. FNr. Sb748: Ziegel, 6 Fragmente, 221 g. FNr. Sb772: Ziegel, 2 Fragmente, 76 g. FNr. Sb780: Keramik, FNr. Sb781: Holzkohle. FNr. Sb782: Zahn, Gew. 2 g, Schaf/Ziege. FNr. Sb783: Zahn, Gew. 1 g, Kleinwiederkäuer. FNr. Sb784: Eisenobjekt, FNr. Sb785: Ziegel, 43 Fragmente, 1908 g. FNr. Sb786: Bronzeobjekt, FNr. Sb787: Eisenadelkopf, FNr. Sb788: Stein, FNr. Sb789: Schlacke.

Funde aus dem Bereich von Objekt 165: FNr. Sb767: Keramik: 1 RS grob gemagert, RZ. 1 Ziegel.

Objekt 166 nicht artifizuell

Objekt 167 Grube, RZ (Plan 90)

SE 499 Grubenfüllung: Grauer [10YR 5/1] sandiger Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb777: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb778: Holzkohle, FNr. Sb1467: Holzkohle.

SE 500 Grube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,70 m, seitliche Begrenzung im S flachschräg, sonst steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 168=70=131=944 Graben

Objekt 169 Schichtrest, RZ (Plan 95)

SE 503 Grubenfüllung: Dunkelgrauer [5Y 3/2] Schluff mit Eisenoxidsprekeln, Ziegeln und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb761: Keramik, 5 WS grob gemagert, 1 WS grauer harter Ton, 8 WS löchriger Ton, RZ. FNr. Sb762: Ziegel. FNr. Sb763: Zahn, Molar, Gew. 1 g, Kleinwiederkäuer. FNr. Sb764: Holzkohle.

SE 504 Grube-Interface: Im Grundriss unregelmäßig, 1,41 x 1,17 m, seitliche Begrenzung im N steilschräg, im S flach, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,10 m.

Objekt 170 Schichtrest, RZ (Plan 95)

SE 505 Schichtrest: Grauer [10YR 5/1] Schluff, im Grundriss 0,89 x 0,56 m, Mächtigkeit 0,06 m. – Funde: FNr. Sb754: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb755: kalzinierter Zahn, Prämolare, Gew. 1 g, Schaf/Ziege. FNr. Sb756: Holzkohle.

Objekt 171 Gräbchen, RZ (Plan 81)

SE 506 Gräbchenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und -brocken, Kies, Verziegelungen und Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb773: Keramik, 11 WS grob gemagert, 3 WS löchriger Ton, 1 WS oranger seifiger Ton, 2 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb774: Ziegel, 6 Fragmente, 65 g. FNr. Sb775: Holzkohle, FNr. Sb776: Stein.

SE 507 Gräbchen-Interface: Im Grundriss unregelmäßig linear, L. 4,45 m, B. bis zur Grabungsgrenze im E 0,65 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flach bis steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,05 m.

SE 492 Schichtrest: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken und -brocken, Kies, Verziegelungen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb768: Keramik, 17 WS grob gemagert, RZ; 1 WS blasig, RZ; 2 WS fein gemagert, RZ. FNr. Sb769: Ziegel, 3 Fragmente, 219 g. FNr. Sb770: Holzkohle, FNr. Sb771: Stein.

Objekt 172 Graben, RZ (Plan 90, 96)

SE 510 Grabenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff. Schichtinhalt: Eisenoxidflecken und -brocken, Kiesel, an der Sohle höherer Eisenoxidanteil und mehr Feinkies, ein Stein, Ziegelfragmente, Verziegelung, Schlacke, Holzkohle.

Funde: FNr. Sb790: Keramik, 18 WS grob gemagert, 7 WS mittel gemagert, 4 WS grauer seifiger Ton, 1 WS löchriger Ton, ein Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb791: verziegelter Lehm, 9 Fragmente, 717 g. FNr. Sb792: Stein, FNr. Sb793: Holzkohle, FNr. Sb794: Schlacke, FNr. Sb1314: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1315: verziegelter Lehm, ein Fragment, 13 g.

SE 522 Graben-Interface: Im Grundriss unregelmäßig linear, L. 5,19 m, B. 0,22 bis 0,99 m, nimmt nach S hin zu, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,13 m.

Objekt 173 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 96)

SE 512 Pfostengrubenfüllung: Graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 513 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung flach bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,06 m.

Objekt 174 Grube, SBZ (Abb. 32; K 4.2.2; 5.2.3, 5.5; Plan 96, 224)

SE 514 Grubenfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb795: Keramik, Tasse mit Bandhenkel, SBZ (Tafel 14). FNr. Sb796: Holzkohle.

SE 515 Grube-Interface: Im Grundriss annähernd dreieckig mit gerundeten Ecken, 0,49 x 0,48 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,20 m.



Abb. 32: Schönberg, Objekt 174, Profil 210 mit Keramik FNr. Sb795.
Foto: ARGIS, 30.08.2007.

Objekt 175 Pfostengrube, RZ (Plan 96)

SE 516 Pfostengrubenfüllung: Graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit wenig Holzkohle (bis 5 mm Dm). – Funde: FNr. Sb813: Keramik, 1 WS mittel gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb814: Holzkohle, FNr. Sb815: Ziegel, 2 Fragmente, 90 g.

SE 517 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, 0,43 x 0,32 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,42 m.

Objekt 176 Gräbchen, RZ (Plan 96, 98)

SE 518 Gräbchenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb805: Keramik, 5 WS grob gemagert, 2 WS oranger seifiger Ton, ein Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb806: Holzkohle, FNr. Sb807: verziegelter Lehm, 10 Fragmente, 92 g. FNr. Sb808: kalzinierter Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

FNr. Sb818: Keramik, 8 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb819: Holzkohle, FNr. Sb820: verziegelter Lehm, ein Fragment, 2 g. FNr. Sb821: kalzinierte Knochen.

SE 519 Gräbchen-Interface: Im Grundriss linear, L. 6,01 m, B. 0,22 bis 0,53 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,10 m. Läuft im S in Objekt 181.

Objekt 177 Graben, RZ (K 6.4-Tab11; Plan 96)

SE 520 Grabenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/2] Schluff mit vielen Eisenoxidpartikeln, ein Stein, viele Ziegel, Schlacke, Holzkohle. – Funde: FNr. Sb798: Keramik, FNr. Sb799: Stein. FNr. Sb800: Zahn, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb801: Zahn, Gew. 3 g, Bos. FNr. Sb802: Holzkohle, FNr. Sb803: Ziegel, 33 Fragmente, 2837 g. FNr. Sb804: Schlacke.

SE 521 Graben-Interface: Im Grundriss linear, L. 8,97 m, B. 1,25 bis 1,59 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg. Sohle konkav, Tiefe 0,22 m.

Objekt 178 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 34, 96)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 17 mit den Objekten 178, 231 und 473. Datierung nach der Keramik in den Objekten 178, 231, 473.

SE 523 Pfostengrubenfüllung: Graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxid und einem Stein. – Funde: FNr. Sb797: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 524 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,43 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 179 Tierbau, nicht artifiziell (Plan 96)

SE 525 Tierbau-Verfüllung mit etwas Holzkohle, im Grundriss 2,33 x 0,13 m, Tiefe 0,11 m.

Objekt 180 Pfostengrube, RZ (K 4.1.1; 4.3.2; Plan 34, 98)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 17 mit den Objekten 180, 182, 220, 223, 224, 225, 226, 468, 469, 470. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 180, 220, 223, 225, 469, 470.

SE 526 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit vielen Eisenoxidflittern, einigen Verziegelungen und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb816: Holzkohle, FNr. Sb817: Keramik, 3 WS grob gemagert, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ.

SE 527 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,41 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m.

Objekt 181 Schichtrest, RZ (K 4.3.2; Plan 98)

Interpretation: Kulturschicht zu Gebäude 17.

SE 528 Schichtrest: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und -bändern, viel Feinkies, Holzkohle; im Grundriss 6,16 x 3,28 m, Mächtigkeit 0,35 m. – Funde: FNr. Sb822: Keramik, FNr. Sb823: Holzkohle. FNr. Sb824: Zahn, Gew. 10 g, Bos.

Objekt 182 Pfostengrube, RZ (K4.3.2; Plan 34, 98)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 17 mit den Objekten 180, 182, 220, 223, 224, 225, 226, 468, 469, 470. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 180, 220, 223, 225, 469, 470.

SE 529 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxidflecken, wenig Kies, wenig verziegelter Lehm, etwas Holzkohle. – Funde: FNr. Sb825: verziegelter

Lehm, 8 Fragmente, 20 g. FNr. Sb826: Stein, FNr. Sb827: Holzkohle.

SE 530 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, 0,54 x 0,44 m, Orientierung E-W, im Querschnitt trichterförmig, Sohle konkav, seitliche Begrenzung steilschräg, Tiefe 0,20 m.

Objekt 183 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 88)

SE 531 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb830: Holzkohle.

SE 532 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, 0,26 x 0,18 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung senkrecht, im S mit leichter Abstufung, Sohle uneben, Tiefe 0,13 m.

Objekt 184 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 32, 88)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 15 mit den Objekten 184, 187, 188, 424, 426, 427. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 424.

SE 533 Grubenfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidsprekeln und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 534 Grube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,74 m, seitliche Begrenzung im N steilschräg, sonst schräg, Sohle flach, Tiefe 0,10 m.

Objekt 185 Pfostengrube, RZ (Plan 88)

SE 535 Grubenfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit wenig verziegeltem Lehm, im Grundriss rund, Dm 0,45 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m. – Funde: FNr. Sb839: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 3 g.

Objekt 186 nicht artifizuell

Objekt 187 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 32, 88)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 15 mit den Objekten 185, 187, 188, 424, 426, 427. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 424.

SE 538 Grubenfüllung: Grauer [10YR 6/1] Schluff, im Grundriss oval, 0,51 x 0,41 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m. – Funde: FNr. Sb833: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

Objekt 188 Grube, RZ (K4 .3.2; Plan 32, 88)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 15 mit den Objekten 185, 187, 188, 424, 426, 427. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 424.

SE 540 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff, im Grundriss oval, 0,61 x 0,54 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,08 m, fundleer.

Objekt 189 Pfostengrube, RZ (Plan 87, 88)

SE 542 Pfostengrubenfüllung: Brauner [10YR 5/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, wenig verziegeltem Lehm und vereinzelt Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb837: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb838: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 7 g.

SE 543 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,32 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle im W flach, im E unregelmäßig gestuft, Tiefe 0,32 m.

Objekt 190 Pfostengrube, RZ (Abb. 33; Plan 88, 93)

SE 544 Pfostengrubenfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit Ziegeln, verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb828: Ziegel, FNr. Sb842: Holzkohle, FNr. Sb843: ver-

ziegelter Lehm, 4 Fragmente, 4 g. FNr. Sb852: Ziegel, 2 Fragmente, 246 g.

SE 545 Pfofengrube-Interface: Im Grundriss oval, Dm 0,34 bis 0,38 m, im Querschnitt trichterförmig, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,32 m.



Abb. 33: Schönberg, Objekt 190, FNr. Sb828. Foto ARGIS, 03.09.2007.

Objekt 191 Pfofengrube, RZ (Plan 92, 93)

SE 546 Pfofengrubenfüllung: Dunkler graubrauner [10YR 3/2] Schluff mit Eisenoxid, einem Sandstein (rötlich, 5 x 4 x 3 cm), wenig verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb844: Keramik, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb845: verziegelter Lehm, 6 Fragmente, 6 g. FNr. Sb846: Holzkohle, FNr. Sb847: Stein.

SE 547 Pfofengrube-Interface: Im Grundriss oval, 0,37 x 0,29 m, Orientierung NE-SW, im Querschnitt trichterförmig, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,32 m.

Objekt 192 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 58, 93)

Interpretation: Bestandteil der Pfofenreihe 13 mit den Objekten 192, 436, 437, 936. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 437, 936.

SE 548 Pfofengrubenfüllung: Olivbrauner [2,5Y 4/4] Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb868: Holzkohle.

SE 549 Pfofengrube-Interface: Im Grundriss oval, 0,27 x 0,23 m, im Querschnitt trichterförmig, seitliche Begrenzung steilschräg bis flachschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 193 nicht artifizuell

Objekt 194 Grube, nicht datierbar (Plan 92, 93)

SE 551 Grubenfüllung: Dunkelgraubrauner [2,5Y 4,5/2] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb875: Holzkohle.

SE 552 Grube-Interface: im Grundriss halbmondförmig, 1,16 x 0,54 m, Orientierung NW-SE, im Querschnitt unregelmäßig, Sohle flachkonkav, im E tiefer gestuft, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Tiefe 0,18 m.

Objekt 195 nicht artifizuell

Objekt 196 Grube, nicht datierbar (Plan 92, 93)

SE 554 Grubenfüllung: Brauner [10YR 6/6] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 596 Grube-Interface: Im Grundriss oval, 0,43 x 0,31 m, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 197 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 58, 93)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 15 mit den Objekten 197, 439, 440. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 440.

SE 555 Pfostengrubenfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit geringem Eisenoxidanteil und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb871: Holzkohle.

SE 606 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,20 m, seitliche Begrenzung im W und N steilschräg, im S und E senkrecht, Sohle uneben, Tiefe 0,13 m.

Objekt 198 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 59, 92)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 14 mit den Objekten 198, 199, 200, 201. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 199.

SE 556 Grubenfüllung: Olivgrauer [5Y 3/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 557 Grube-Interface: Im Grundriss oval, 0,65 x 0,44, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 199 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 59, 92)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 14 mit den Objekten 198, 199, 200, 201. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 199.

SE 558 Grubenfüllung: Grauer [10YR 4,5/1] Schluff mit Eisenoxid. – Funde: FNr. Sb850: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb851: Schlacke.

SE 559 Grube-Interface: Im Grundriss oval, 0,80 x 0,66 m, seitliche Begrenzung im W schräg, sonst steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 200 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 59, 92)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 14 mit den Objekten 198, 199, 200, 201. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 199.

SE 560 Grubenfüllung: Gelbgrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb848: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 3 g. FNr. Sb849: Holzkohle.

SE 561 Grube-Interface: Im Grundriss oval, 0,70 x 0,50 m, seitliche Begrenzung flach-

schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,09 m.

Objekt 201 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 59, 92)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 14 mit den Objekten 198, 199, 200, 201. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 199.

SE 562 Grubenfüllung: Dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb867: Holzkohle.

SE 563 Grube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,63 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 202=108 Grube

Objekt 203 Pfostengrube, RZ oder älter (Plan 92)

SE 566 Pfostengrubenfüllung: Dunkelolivgrauer [5Y 3/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 567 Grube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,25 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,06 m.

Objekt 204 Grube, nicht datierbar (Plan 88)

SE 568 Grubenfüllung: Graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 569 Grube-Interface: Im Grundriss oval, 0,68 x 0,64 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,09 m.

Objekte 205 und 206 storniert

Objekt 207 Schichtrest, RZ (Plan 88)

SE 573 Schichtrest: Brauner [10YR 4/4] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und vereinzelten Holzkohlepartikeln. Im Grundriss oval, 0,38 x 0,28 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, Mächtigkeit 0,08 m.

Objekt 208 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 88)

SE 575 Schichtrest: Brauner [10YR 5/4] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und einzelnen Ziegelresten. Im Grundriss oval, 0,55 x 0,44 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig, Mächtigkeit 0,10 m.

Objekt 209 Grube, nicht artifiziell (Plan 88)

SE 577 Grubenfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff, im Grundriss 2,10 x 0,62 m, Mächtigkeit 0,25 m, fundleer.

Objekt 210 Grube, RZ (K 6.4-Tab13, 18; Plan 88)

SE 579 Grubenfüllung: Grauer [5Y 5/1] toniger Schluff mit Geröllen, Bruchsteinen und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb863: Bruchstein, FNr. Sb864: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb865: Holzkohle, FNr. Sb866: Stein.

SE 580 Grube-Interface: Im Grundriss oval, 1,36 x 0,66 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung im E und W steilschräg, im N und S flachschräg, Sohle flachschräg, Tiefe 0,15 m.

Objekt 211 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 93)

SE 581 Pfostengrubenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 582 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, 0,34 x 0,23 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,06 m.

Objekt 212 Grube, nicht datierbar (Plan 91)

SE 583 Grubenfüllung: Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit wenig verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb840: Holzkohle, FNr. Sb841: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 4 g.

SE 584 Grube-Interface: Im Grundriss oval, Dm 0,36 bis 0,39 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,22 m.

Objekt 213=138 Pfostengrube

Objekt 214 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 95)

SE 587 Pfostengrubenfüllung: Grauer [10YR 4/1] gelb gefleckter Schluff mit Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb831: Holzkohle.

SE 588 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss rund, Dm 0,18 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,13 m.

Objekt 215 Grube, nicht datierbar (Plan 95)

SE 589 Grubenfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb829: Holzkohle.

SE 590 Grube-Interface: Im Grundriss oval, Dm 0,13 bis 0,15 m, im Querschnitt V-förmig, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,21 m.

Objekt 216 Pfostengrube, RZ (Plan 95)

SE 591 Pfostengrubenfüllung: Grauer [10YR 4,5/1] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, zwei Kieseln (Dm 2 cm) und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb834: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb835: Stein, FNr. Sb836: Ziegel, 1 Fragment, 19 g.

SE 592 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, 0,36 x 0,30 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,05 m.

Objekt 217 storniert

Objekt 218 Gräbchen, nicht datierbar (Plan 98, 100)

SE 597 Gräbchenfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und vereinzelten Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb872: Holzkohle.

SE 598 Gräbchen-Interface: Im Grundriss linear, L. 1, 58 m, B. 0,25 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,11 m.

Objekt 219 Gräbchen, RZ (Plan 98, 99, 100)

SE 599 Gräbchenfüllung: Grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und -bändern, wenigen verziegelten Lehmflittern und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb873: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb874: Holzkohle, FNr. Sb987: Keramik, 6 WS grob gemagert, 3 WS grauer seifiger Ton, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb988: Holzkohle.

SE 600 Gräbchen-Interface: Im Grundriss linear, L. bis zur Grabungsgrenze im S

11,82 m, B. 0,24 bis 1,00 m, Orientierung NW-SE, im Querschnitt trichterförmig, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle annähernd flachkonkav, Tiefe 0,12 bis 0,19 m.

Funde aus dem Bereich Objekt 219: FNr. Sb994: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ.

Objekt 220 Pfostengrube, RZ (K 4.1.1; 4.3.2; Plan 34, 98, 99)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 17 mit den Objekten 180, 182, 220, 223, 224, 225, 226, 467, 468, 469, 470. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 180, 220, 223, 225, 469, 470.

SE 601 Pfostengrubenfüllung: Grauer [10YR 4/1] etwas sandiger Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle (bis 6 mm Dm). – Funde: FNr. Sb869: Keramik, 4 WS grob gemagert, 2 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb870: Holzkohle.

SE 602 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, Dm 0,42 bis 0,45 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,18 m.

SE 603 Schichtrest: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken, verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohlepartikeln. Maße im Grundriss 3,54 x 1,85 m, Mächtigkeit 0,08 m. – Funde: FNr. Sb876: Keramik, 4 WS grob gemagert, RZ; 3 WS fein gemagert, RZ. FNr. Sb877: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 8 g.

Objekt 221 nicht artifizuell

SE 604 Steriler Schluff: Form im Grundriss unregelmäßig, seitliche Begrenzung steilschräg, im Süden flach auslaufend, Sohle unregelmäßig, fundleer.

Objekt 222 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 98, 100)

SE 607 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit wenig Eisenoxid und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb879: Holzkohle.

SE 608 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,25 m, seitliche Begrenzung im NW flachschräg, sonst steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,07 m.

Objekt 223 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 34, 98, 100)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 17 mit den Objekten 180, 182, 220, 223, 224, 225, 226, 467, 468, 469, 470. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 180, 220, 223, 225, 469, 470.

SE 609 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, verziegelten Lehmbrocken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb888: Keramik, 9 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb889: Holzkohle.

SE 610 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,35 bis 0,38 m, seitliche Begrenzung im N leicht überkippt, sonst steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,32 m.

Objekt 224 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 34, 98, 100)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 17 mit den Objekten 180, 182, 220, 223, 224, 225, 226, 467, 468, 469, 470. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 180, 220, 223, 225, 469, 470.

SE 611 Pfostengrubenfüllung: hellbrauner [10YR 5/4] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, Ziegeleinschlüssen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb897: Holzkohle, FNr. Sb898: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 4 g.

SE 612 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,37 m, Form kesselförmig, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,16 m.

Objekt 225 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 34, 98)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 17 mit den Objekten 180, 182, 220, 223, 224, 225, 226, 467, 468, 469, 470. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 180, 220, 223, 225, 469, 470.

SE 613 Pfofengrubefüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb883: Keramik, 6 WS grob gemagert, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb884: Holzkohle, FNr. Sb885: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 5 g. FNr. Sb886: kalzierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 614 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle unregelmäßig, gestört durch Wurzeln, Tiefe 0,24 m.

Objekt 226 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 34, 98)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 17 mit den Objekten 180, 182, 220, 223, 224, 225, 226, 467, 468, 469, 470. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 180, 220, 223, 225, 469, 470.

SE 615 Pfofengrubefüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb893: Holzkohle.

SE 616 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,42 m, Form kesselförmig, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,07 m.

Objekt 227 Grube mit Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 98)

SE 617 Pfofengrubefüllung: dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit größeren Eisenoxideinschlüssen, einem Bruchstein (Dm 4 cm) und viel Holzkohle (Dm bis 5 cm). – Funde: FNr. Sb895: Holzkohle.

SE 618 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, Form kesselförmig, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,16 m.

SE 660 Grubenfüllung: olivgrauer [5Y 4/2] Schluff mit einzelnen Eisenoxideinschlüssen, Holzkohleflittern und Verziegelungen. – Funde: FNr. Sb1000: Holzkohle.

SE 673 Grube-Interface: im Grundriss länglich, L. 1,38 m, B 0,34 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im S steilschräg bis senkrecht, im N schräg bis steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 228 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 96)

SE 619 Pfofengrubefüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit verziegeltem Lehm und viel Holzkohle (bis 1 cm Dm). – Funde: FNr. Sb908: Holzkohle, FNr. Sb909: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 6 g.

SE 620 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,41 m, Form kesselförmig, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 229 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 100)

SE 623 Pfofengrubefüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit geringem Eisenoxidanteil und Holzkohle (Dm bis 5 cm). – Funde: FNr. Sb882: Holzkohle.

SE 624 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,54 x 0,43 m, Form kesselförmig, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,23 m.

Objekt 230 Grube, MBZ (Abb. 34; K 4.2.2; 5.2.3; 5.5; Plan 98)

SE 625 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb881: Keramik, „Ganzgefäß“, Schale mit randständigem

Bandhenkel, MBZ (Tafel 13). FNr. Sb894: Holzkohle.

SE 626 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,51 bis 0,54 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,24 m.



Abb. 34: Schönberg, Objekt 230, FNr. Sb881. Foto ARGIS, 05.09.2007.

Objekt 231 Grube mit Pfostengrube, MBZ (Abb. 35; K 4.2.1; 6.4-Tab 11; Plan 34, 96, 225)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 17 mit den Objekten 178, 231, 473. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 178, 231, 473.

SE 627 Grubenfüllung: grauer [10YR 4,5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken, veriegeltem Lehm und wenig Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb887: Keramik, 1 WS mit Ritzlinien (Tafel 13), 6 WS fein gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, 3 Brösel, MBZ. FNr. Sb929: Keramik, 1 RS (Tafel 13), 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, 5 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb930: Holzkohle, FNr. Sb931: veriegelter Lehm, 5 Fragmente, 12 g.

SE 628 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig dreieckig mit abgerundeten Ecken, Maße 1,29 x 0,95 m, seitliche Begrenzung im E steilschräg und unregelmäßig, sonst senkrecht, Sohle nach W hin abfallend, Tiefe im E 0,25 m, im W 0,36 m.

SE 670 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 5/1] Schluff mit einem Auflage- bzw.

Keilstein und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb924: Stein (Keil/Auflagestein).

SE 671 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,31 x 0,27 m, Form kesselförmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,11 m.



Abb. 35: Schönberg, Objekt 231, Profil 265. Foto ARGIS, 10.09.2007.

Objekt 232 Grube, RZ (Plan 100)

SE 629 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 5/1] etwas sandiger Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm und Holzkohle (bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb890: Keramik, 3 WS grob gemagert, 1 WS fein gemagert, RZ. FNr. Sb891: Holzkohle, FNr. Sb892: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 26 g.

SE 630 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,54 x 0,49 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle eben, Tiefe 0,23 m.

Objekt 233 Grube, MBZ-UK (Abb. 36; K 4.2.2; 5.2.3; 5.5; Plan 100)

SE 631 Grubenfüllung: dunkelgrauer [2,5Y 4/0] Schluff mit Eisenoxidsprenkeln und einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb878: Keramik, 7 BS/WS einer Tasse, MBZ (Tafel 14), 2 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb880: Holzkohle.

SE 632 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,56 m, seitliche Begrenzung fast senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,25 m.

Objekt 234 Grube, nicht datierbar (Plan 100)

SE 633 Grubenfüllung: grauer [10YR 3/1] Schluff mit Eisenoxid und viel Holzkohle (bis 1 cm Dm). – Funde: FNr. Sb896: Holzkohle.

SE 634 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,61 m, seitliche Begrenzung im E senkrecht, im W steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,31 m.



Abb. 36: Schönberg, Objekt 233, DOF 2, FNr. Sb878. Foto ARGIS, 05.09.2007.

Objekt 235 Grube, prähistorisch (K 4.2.2; 5.2.3; 5.5; 6.2.1.2, 6.2.2.2, 6.4-Tab 20; Plan 98, 100)

SE 621 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit Eisenoxid, Verziegelungen und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb902: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb903: Holzkohle, FNr. Sb904: Silex. L. 4,4 cm, B. 2,7 cm, D. 1,5 cm (Tafel 14).

SE 635 Grube-Interface: im Grundriss halbmondförmig, 1,50 x 0,93 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im S flachschräg, im N steilschräg bis flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,32 m.

Objekt 236 Grube, nicht datierbar (Plan 100)

SE 636 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb914: Keramik, 1 Brösel nicht datierbar. FNr. Sb915: Holzkohle.

SE 637 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzung im W und N steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,24 m.

Objekt 237 Pfostengrube, MBZ-UK (Abb. 37; K 4.2.1; Plan 34, 95, 226)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 36 mit den Objekten 237, 239, 240, 243, 244. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 239, 243, 244.

SE 638 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit einzelnen

Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb922: Holzkohle.

SE 639 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,48 x 0,37 m, im Querschnitt rechteckig, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,16 m.

SE 650 Keilsteine: ein Limonitbrocken (L. 24 cm) und drei kleinere (L. bis 6 cm).



Abb. 37: Schönberg, Objekt 237, DOF 2, Keilsteine SE 650, ARGIS, 08.09.2007.

Objekt 238 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 95)

SE 640 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit geringem Eisenoxidanteil, Spuren von veriegeltem Lehm und Holzkohle (bis 3 mm Dm). – Funde: FNr. Sb905: Holzkohle, FNr. Sb906: veriegelter Lehm, 3 Fragmente, 4 g.

SE 641 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, im Querschnitt trichterförmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 239 Grube mit Pfostengrube, MBZ-UK (Abb. 38; K 4.2.1; 5.5; 6.4-Tab 13; Plan 34, 95)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 36 mit den Objekten 237, 239, 240, 243, 244. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 239, 243, 244.

SE 642 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 643 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,25 x 0,97 m, seitliche Begrenzung im S flachschräg, im E steilschräg, im W senkrecht, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,21 m.

SE 652 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, zwei Steinen (L. bis 0,11 m, Keilsteine/Auflagesteine?) und wenigen

Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb923: Keramik, RS/WS, MBZ (Tafel 14). FNr. Sb939: Keramik, 1 WS mittel gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb940: Keramik, 2 WS grob gemagert, 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb941: Holzkohle, FNr. Sb943: Auflagesteine.

SE 653 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,70 x 0,66 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,55 m.

SE 672 Keilsteine: zwei Sandsteine, Dm 15 bzw. 17 cm mit Bearbeitungsspuren, im N *in situ* an der Sohle. – Funde: FNr. Sb942: Keilsteine.



Abb. 38: Schönberg, Objekt 239, SE 643IF/653IF/672, ARGIS, 10.09.2007.

Objekt 240 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 34, 95)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 36 mit den Objekten 237, 239, 240, 243, 244. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 239, 243, 244.

SE 644 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 5,5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und Holzkohle (bis 12 mm Dm). – Funde: FNr. Sb921: Holzkohle.

SE 645 Pfostengrube-Interface: im Grundriss langoval, 0,48 x 0,44 m, Orientierung E-W, Form kesselförmig, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,30 m.

Objekt 241 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (Plan 95)

SE 646 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit viel Holzkohle (Dm bis 1,5 cm). – Funde: FNr. Sb933: Keramik, 6 WS mittel bis grob gemagert, RZ; 1 Stück gebrannter Lehm. FNr. Sb934: Holzkohle.

SE 646A Pfostenstandspurfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle (Dm bis 1 cm).

SE 647 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,49 x 0,34 m, im Querschnitt rechteckig, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,30 m.

Objekt 242 Pfofengrube, RZ (Plan 98, 100)

SE 648 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb910: Keramik, 1 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb911: Holzkohle.

SE 649 Pfofengrube-Interface: im Grundriss nahezu rund, Dm 0,36 bis 0,39 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,28 m.

SE 622 Schichtrest: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb912: Keramik, 1 RS, 15 WS grob gemagert, RZ; 4 WS grauer Ton, seifige Oberfläche, RZ; 1 WS fein gemagert, RZ. FNr. Sb913: Holzkohle.

Objekt 243 Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 34, 98)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 36 mit den Objekten 237, 239, 240, 243, 244. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 239, 243, 244.

SE 654 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und einzelnen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb927: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb928: Holzkohle.

SE 655 Pfofengrube-Interface: im Grundriss nahezu rund, Dm 0,26 bis 0,28 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 244 Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 34, 95)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 36 mit den Objekten 237, 239, 240, 243, 244. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 239, 243, 244.

SE 656 Pfofengrubenfällung: olivgrauer [5Y 4/2] Schluff mit einzelnen Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb936: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb937: Holzkohle.

SE 657 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,37 x 0,30 m, seitliche Begrenzung im E steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 245 Grube, nicht datierbar (Plan 100)

SE 658 Grubenfällung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit vielen Eisenoxidbrocken und einem Stück Holzkohle (Dm 5 mm). – Funde: FNr. Sb926: Holzkohle.

SE 659 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,78 x 0,50 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle uneben, Tiefe 0,07 m.

Objekt 246 Pfofengrube, RZ (Plan 98)

SE 661 Pfofengrubenfällung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit geringem Eisenoxidanteil, verziegeltem Lehm und Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb962: Keramik, 2 WS grob gemagert, 3 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb963: Holzkohle, FNr. Sb964: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 4 g.

SE 662 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,82 m, B. 0,55 m, Orientierung N-S, im Querschnitt rechteckig, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,39 m. Im SE eine weitere ovale Vertiefung, 0,44 x 0,32 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,13 m.

Objekt 247 Schichtrest, RZ (Plan 91)

SE 663 Schichtrest: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid und wenig Holzkohle (Dm bis 6 mm). Im Grundriss 2,84 x 2,61 m, Mächtigkeit 0,08 m. Setzt sich im W außerhalb der Grabungsgrenze fort. – Funde: FNr. Sb944: Eisenmesser, FNr. Sb945: Keramik, 9 WS grob gemagert, 4 WS löchriger Ton, 3 WS grauer seifiger Ton, 2 WS grauer

harter mittel gemagerter Ton, 1 Hüttenlehm, RZ. FNr. Sb946: Stein, FNr. Sb947: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 7 g. FNr. Sb1254: Eisenobjekt, FNr. Sb1255: Eisenobjekt, FNr. Sb1287: Keramik, 14 WS grob gemagert, 2 WS löchriger Ton, 1 Gusstiegel, 5 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1288: Glas, FNr. Sb1289: Holzkohle, FNr. Sb1290: Stein. FNr. Sb1291: Knochen, Gew. 3 g, unbestimmbar. FNr. Sb1292: verziegelter Lehm, 8 Ziegelfragmente, 268 g.

Objekt 248 Schichtrest, RZ (Plan 91, 95, 96)

SE 664 Schichtrest: mittelgrauer [10YR 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid. Im Grundriss 6,07 x 1,59 m, Mächtigkeit 0,19 m. – Funde: FNr. Sb1278: Keramik, 4 WS grob gemagert, RZ.

Objekt 249 Grube, RZ (Plan 91)

SE 665 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1082: Keramik, 1 WS grob gemagert, 1 WS löchriger Ton, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1083: Ziegel, 1 Fragment, 340 g.

SE 666 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, L. 1,69 m, B. bis zur Grabungsgrenze im E 0,80 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,11 m.

Objekt 250 Graben, rezent (Plan 91)

SE 668 Grabenfüllung: mittelgrauer [10YR 5/2] sandiger Schluff, wenige Eisenoxidflecken und Holzkohlepartikel. – Funde: FNr. Sb1275: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ.

SE 669 Graben-Interface: im Grundriss langoval, 0,85 x 0,22 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,06 m.

Objekt 251 Graben, RZ (K 6.4-Tab 16; Plan 95, 96)

SE 674 Grabenfüllung mit Steinen, verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1081: Bronzemünze, FNr. Sb1154: Keramik, 2 BS, 1 RS, 21 WS grob gemagert, 3 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb1155: Holzkohle, FNr. Sb1156: Stein, FNr. Sb1157: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 54 g. FNr. Sb1294: Keramik, 40 WS grob gemagert, 7 BS/WS löchriger Ton, 5 WS grauer seifiger Ton, 10 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1295: Holzkohle, FNr. Sb1296: Stein. FNr. Sb1297: Knochen, Gew. 10 g, unbestimmbar. FNr. Sb1298: verziegelter Lehm, 33 Fragmente, 1.303 g.

SE 675 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 13,28 m, B. 0,66 bis 2,08 m, Orientierung WNW-ESE, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle flach, Tiefe 0,08 m.

Objekt 252 Grube, nicht datierbar (Plan 94)

SE 676 Grubenfüllung: gelbbrauner [10YR 5/6] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 677 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,51 x 0,42 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,07 m.

Objekt 253 Pfofengrube, RZ (Abb. 39; Plan 94)

SE 678 Pfofengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, zwei Sandsteinen (rot, L. 9 bzw. 11 cm) und zahlreichen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb970: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb971: Holzkohle, FNr. Sb972: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 102 g.

SE 679 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,33 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,37 m.



Abb. 39: Schönberg, Objekt 253, Profil 273. Foto ARGIS, 11.09.2007.

SE 710 Keilstein: bearbeiteter Stein, oben und unten flach (13 x 15 cm) mit Spuren von Hitzeeinwirkung. – Funde: FNr. Sb973: Keilstein.

Objekt 254 Grube und Pfostengrube, RZ (Plan 94)

SE 680 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, verziegelten Lehmflittern und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb977: Keramik, 4 WS grob gemagert, 3 WS grauer seifiger Ton, 3 WS oranger seifiger Ton, RZ. FNr. Sb978: Holzkohle, FNr. Sb979: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 95 g.

SE 681 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 2,04 x 1,85 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle flach, Tiefe 0,18 m.

SE 684 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil. – Funde: FNr. Sb959: Keramik, 1 WS mittel gemagert, RZ.

SE 685 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,85 x 0,77 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flach, Tiefe 0,05 m.

SE 711 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb965: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb966: Holzkohle.

SE 712 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,86 x 0,52 m, Orientierung NNE-SSW, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 255 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 94)

SE 682 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit verziegeltem Lehm (Dm bis 2 cm) und viel Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb967: Keramik, 2 Brösel, nicht datierbar. FNr. Sb968: Holzkohle, FNr. Sb969: verziegelter Lehm, 11 Fragmente, 19 g.

SE 683 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,44 x 0,27 m, seitliche Begrenzung senkrecht, im SW teils flachschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,28 m.

Objekt 256 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 60, 93)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 16 mit den Objekten 256, 257, 258, 259, 262. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 256, 262. Die Pfostenreihe umschließt die Grube Objekt 260.

SE 686 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und einzelnen Holzkohleflecken. – Funde: FNr. Sb998: Keramik, 1 WS löchriger Ton, RZ.

SE 687 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,28 m, seitliche Begrenzung im SW senkrecht, im NE flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 257 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 60, 93)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 16 mit den Objekten 256, 257, 258, 259, 262. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 256, 262. Die Pfostenreihe umschließt die Grube Objekt 260.

SE 688 Pfostengrubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb997: Holzkohle.

SE 689 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,23 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konvex, Tiefe 0,19 m.

Objekt 258 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 60, 93)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 16 mit den Objekten 256, 257, 258, 259, 262. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 256, 262. Die Pfostenreihe umschließt die Grube Objekt 260.

SE 690 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und einzelnen kleinen Holzkohleflecken.

SE 691 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rechteckig mit gerundeten Ecken, 0,24 x 0,17 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,17 m.

Objekt 259 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 60, 93)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 16 mit den Objekten 256, 257, 258, 259, 262. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 256, 262. Die Pfostenreihe umschließt die Grube Objekt 260.

SE 692 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und einzelnen Holzkohlepartikeln.

SE 693 Pfostengrube-Interface: im Grundriss dreieckig mit gerundeten Ecken, 0,17 x 0,15 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,25 m.

Objekt 260 Grube, RZ (K 4.1.1; Plan 93)

Interpretation: Die Lage der Pfostenreihe 16 orientiert sich an der Grube (oder umgekehrt).

SE 694 Grubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 7/1] Schluff mit Eisenoxid und sehr wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 695 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig halbmondförmig, 1,37 x 0,64 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im NE schräg, im SW flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,31 m.

Objekt 261 Grube, prähistorisch (Plan 94)

SE 696 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, verziegeltem Lehm und vielen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb990: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb991: Holzkohle.

SE 697 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,42 x 0,21 m, Orientierung SE-NW, seitliche Begrenzung im NW steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 262 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 60, 93)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 16 mit den Objekten 256, 257, 258, 259, 262. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 256, 262. Die Pfostenreihe umschließt die Grube Objekt 260.

SE 698 Grubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/3] Schluff mit Eisenoxid und wenigen kleinen Holzkohleflecken. – Funde: FNr. Sb999: Keramik, 2 WS mittel bis grob gemagert, RZ.

SE 699 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,33, seitliche Begrenzung im NW senkrecht, im SE flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 263 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 93, 94)

SE 700 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxid und wenigen kleinen Holzkohleflecken.

SE 701 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rechteckig mit gerundeten Ecken, 0,22 x 0,18 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

Objekt 264 Grube, nicht datierbar (Plan 94)

SE 702 Grubenfüllung: grauer [10YR 4,5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb982: Holzkohle.

SE 703 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,97 x 0,82 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im S senkrecht, sonst steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,35 m.

Objekt 265 Grube, nicht datierbar (Plan 94)

SE 704 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit vielen Eisenoxidbrocken, einem Stein und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb992: Holzkohle, FNr. Sb993: Stein.

SE 705 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,76 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,24 m.

Objekt 266 Pfostengrube, MBZ-UK (Abb. 40; K 5.5; 6.4-Tab 13; Plan 94, 227)

SE 706 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit einem Stein und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb980: WS einer Tasse mit Henkel, MBZ (Tafel 14), FNr. Sb983: Keramik, 2 RS, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 14). FNr. Sb984: Holzkohle, FNr. Sb985: Stein.

SE 707 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,33 m.

Objekt 267 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 57, 88)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 12 mit den Objekten 72, 73, 267, 398. Datierung nach der Keramik in Objekt 267. Eventuell Zusammenhang mit dem Brunnen Objekt 75 und den Gruben Objekt 74 und 76.

SE 708 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit wenigen Eisenoxideinschlüssen, wenig verziegeltem Lehm und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb974: Keramik, 3 WS grob gemagert, 1 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb975: Holzkohle, FNr. Sb976: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 5 g.

SE 709 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,42 bis 0,45 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle leicht nach S abfallend, Tiefe 0,17 m.



Abb. 40: Schönberg, Objekt 266, Profil 285. Foto ARGIS, 12.09.2007.

Objekt 268 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 94)

SE 713 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, einem Keilstein (?), roter Sandstein (L. 14 cm, B. 10 cm, H. 6 cm) und viel Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb981: Keilstein, FNr. Sb989: Holzkohle.

SE 714 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,49 x 0,35 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung im S schräg, sonst senkrecht bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 269 Grube, nicht datierbar (Plan 100)

SE 715 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit einigen Eisenoxidbrocken und einem Holzkohlepartikel.

SE 716 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,44 m, B. 0,30 m, Orientierung N-S, im Querschnitt trapezförmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

Objekt 270 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 96)

SE 717 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und Holzkohlefaltern. – Funde: FNr. Sb986: Holzkohle.

SE 718 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40 m, seitliche Begrenzung im N und E steilschräg bis senkrecht, im S und W flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 271 Pfostengrube, RZ oder älter (Plan 100)

Interpretation: Die Pfostengrube liegt unter dem RZ Graben Objekt 219.

SE 719 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff, fundleer.

SE 720 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,41 m, B. 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,19 m.

Objekt 272 Pfo­stengru­be, RZ (Plan 100)

SE 721 Pfo­stengru­benfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit vielen Eisenoxidpartikeln, wenigen verzie­gelten Lehmflit­tern und zahl­rei­chen Holzkohleflit­tern. – Funde: FNr. Sb1001: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1002: Holzkohle.

SE 722 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,36 m, seitliche Begrenzung senkrecht, im NW unten überkippt, sonst steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,43 m.

Objekt 273 Gru­be, MBZ (Abb. 41; K 4.2.2; 5.2.3; 5.5; Plan 100, 228)

SE 723 Gru­benfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit einzelnen Holzkohlepartikeln. Funde: FNr. Sb995: 1 RS, 16 WS eines Bechers mit Dreieckleiste, MBZ (Tafel 15). FNr. Sb996: 9 WS einer Tasse, MBZ (Tafel 15), 17 WS, dunkelgrauer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1004: Holzkohle.

SE 724 Gru­be-Interface: im Grundriss oval, 0,55 x 0,45 m, seitliche Begrenzung im W schräg, sonst steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, nach SE hin abfallend, Tiefe 0,16 m.



Abb. 41: Schönberg, Objekt 273, FNr. Sb995. Foto ARGIS, 13.09.2007.

Objekt 274 Gru­be, nicht datierbar (Plan 100)

SE 725 Gru­benfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit vielen Eisenoxidbrocken und wenigen Holzkohleflit­tern. – Funde: FNr. Sb1005: Holzkohle.

SE 726 Gru­be-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,55 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,17 m.

Objekt 275 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 100)

SE 727 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1006: Holzkohle.

SE 728 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,43 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,21 m.

Objekt 276 Grube, nicht datierbar (Plan 100)

SE 729 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit einzelnen Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1003: Holzkohle.

SE 730 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,47 x 0,44 m, seitliche Begrenzung im W schräg, sonst steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 277 Grube, nicht datierbar (Plan 100)

SE 731 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit einzelnen Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohleflittern.

SE 732 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,57 x 0,47 m, seitliche Begrenzung im N steilschräg, sonst schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,06 m.

Objekt 278 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 100)

SE 733 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 734 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,42 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,03 m.

Objekt 279 Grube, nicht datierbar (Plan 100)

SE 735 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1009: Holzkohle.

SE 746 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,90 x 1,35 m, Orientierung ENE-WSW, seitliche Begrenzung im N steilschräg, sonst flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,17 m.

Objekt 280=281 Grube, nicht datierbar (Plan 100)

SE 738=736 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff, fundleer.

SE 739=737 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 0,57 bis 1,77 m, B. 0,15 bis 0,87 m, seitliche Begrenzung unregelmäßig, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,18 m.

Objekt 282 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 105)

SE 742 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb1032: Holzkohle.

SE 743 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,39 m, im Querschnitt annähernd rechteckig, seitliche Begrenzung senkrecht bis leicht unterschritten, Sohle konvex, im S leicht abfallend, Tiefe 0,25 m.

Objekt 283 Grube, RZ (Plan 105)

SE 744 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, wenigen verzierten Lehmteilchen und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1026: Keramik, 1 WS grau mittel gemagert, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1027: Holzkohle.

SE 745 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,65 x 0,60 m, seitliche Begrenzung im NW

steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,28 m.

Objekt 284 Pfofengrube, RZ (Abb. 42; K 5.5; Plan 108)

Interpretation: RZ Datierung wegen der stratigraphischen Beziehung zu SE 751.



Abb. 42: Schönberg, Objekt 284, FNr. Sb1007, ARGIS, 14.09.2007.

SE 747 Pfofengrubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, etwas Feinkies und viel Holzkohle (Dm bis 1 cm).

Funde: FNr. Sb1007: Keramik, FNr. Sb1010: Sedimentprobe, FNr. Sb1011: Holzkohle, FNr. Sb1012: kalzinierte Knochen. FNr. Sb1007-1: 13 WS schwarzer Ton außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-4: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-5: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-6: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-7: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-10: 1 WS mit Fingerdellenleiste, SBZ (Tafel 14). FNr. Sb1007-13: 2 WS, schwarzgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-14: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-15: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-16: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-17: 2 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-18: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-19: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-20: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-21: 4 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-22: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-23: 1 WS, schwarzer Ton, außen beige, grob gemagert. FNr. Sb1007-24: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-25: 1 WS, schwarzer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-29: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-31: 1 WS, schwarzgrauer Ton, mittel gemagert, stark glimmerhaltig. FNr. Sb1007-33: 2 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-34: 2 WS, grauer Ton. FNr. Sb1007-35: 1 WS, schwarzer Ton, außen beige, grob gemagert. FNr. Sb1007-38: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-39: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-40: 1 WS, schwarzer Ton, außen beige, grob gemagert. FNr. Sb1007-41: 1 WS, oranger Ton, grob

gemagert. FNr. Sb1007-42: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-43: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-44: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-45: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-46: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-49: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-50: 2 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-51: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-52: 1 WS, grauer Ton. FNr. Sb1007-53: 3 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-60: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-61: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-62: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-63: 1 WS, oranger Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-64: 3 WS, orangegrauer Ton, mittel gemagert, stark glimmerhaltig. FNr. Sb1007-65: 1 WS, dunkelgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-67: 1 WS, oranger Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-69: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-70: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-72: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-73: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-74: 1 WS, dunkelgrauer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-75: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-76: 2 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-79: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-83: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-85: 2 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-86: 2 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-87: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-88: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-89: 1 WS, grauer Ton, außen rötlich, grob gemagert. FNr. Sb1007-90: 1 WS, dunkelgrauer Ton, mittel gemagert. FNr. Sb1007-91: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-92: 2 WS, schwarzgrauer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-94: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-95: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-96: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-98: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-99: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-100: 2 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-101: 1 WS, rötlich grauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-102: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-103: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-104: 1 WS, schwarzer Ton mittel gemagert, stark glimmerhaltig. FNr. Sb1007-105: 1 WS, rotbrauner Ton, außen beige, grob gemagert. FNr. Sb1007-108: 2 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-109: 1 WS, schwarzer Ton, mittel gemagert, stark glimmerhaltig. FNr. Sb1007-112: 1 WS, schwarzer Ton, außen beige, grob gemagert. FNr. Sb1007-114: Holzkohle. FNr. Sb1007-116: 1 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-117: 3 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-118: 2 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-120: 5 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-121: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-122: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-123: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-125: 2 WS, oranger Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-126: 2 WS, schwarzer Ton, außen beige, grob gemagert. FNr. Sb1007-128: 3 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-129: 2 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-130: 1 WS, schwarzer Ton, außen beige, grob gemagert. FNr. Sb1007-131: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-132: 3 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-133: 1 WS, rotgrauer Ton grob gemagert. FNr. Sb1007-134: 1 WS, grauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-135: RS/WS, SBZ (Tafel 14). FNr. Sb1007-136: 1 WS, schwarzer Ton, außen beige, grob gemagert. FNr. Sb1007-138: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-140: 1 WS, dunkelgrauer Ton, mittel gemagert, stark glimmerhaltig. FNr. Sb1007-142: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-143: 1 WS, schwarzgrauer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-144: 1 WS, schwarzgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-146: 1 WS, schwarzgrauer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-148: 1 WS, schwarzgrauer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-149: 2 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-150: 2 WS, dunkelgrauer Ton, mittel gemagert, stark glimmerhaltig. FNr. Sb1007-151: 1 WS, rotbrauner Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-152: 1 WS, graubrauner Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-153: 2 WS mit Rillen, MBZ-UK (Tafel 14). FNr. Sb1007-154: 1 WS, schwarzbrauner Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-155: 7 WS,

rotgrauer Ton grob gemagert. FNr. Sb1007-156: 1 WS, schwarzbrauner Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-158: Holzkohle. FNr. Sb1007-162: 1 WS, Rand nicht erhalten, dunkelgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-164: 1 WS, schwarzbrauner Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-165: 1 WS, orangebrauner Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-166: 1 WS, orangebrauner Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-168: 1 WS, rotbrauner Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-170: 2 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-171: 1 WS, orangebeiger Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-172: 8 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-173: 2 WS, schwarzer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-176: 2 WS, dunkelgrauer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-177: 1 WS, graubrauner Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-178: 1 WS, oranger Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-179: 1 WS, graubrauner Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-180: 3 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-181: 1 WS, rotgrauer Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-182: 1 WS, schwarzgrauer Ton, außen orange, grob gemagert. FNr. Sb1007-183: 1 WS, orangebrauner Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-184: 1 WS, schwarzer Ton, grob gemagert, außen orange. FNr. Sb1007-187: 1 WS, orangebrauner Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-190: 1 WS, dunkelgrauer Ton, mittel gemagert, stark glimmerhaltig. FNr. Sb1007-192: 1 WS, oranger Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-193: 2 WS, dunkelgrauer Ton, mittel gemagert, stark glimmerhaltig. FNr. Sb1007-194: 1 WS, dunkelgrauer Ton, mittel gemagert, stark glimmerhaltig. FNr. Sb1007-195: 2 WS, orangebrauner Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-197: 2 WS, orangebrauner Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-198: 1 WS, oranger Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-199: 2 WS, schwarzgrauer Ton, grob gemagert, außen orange. FNr. Sb1007-200: 1 WS, orangebrauner Ton, grob gemagert. FNr. Sb1007-202: organische Reste. FNr. Sb1007-203: Holzkohle. FNr. Sb1007-205 organische Reste. FNr. Sb1007-206: Holzkohle. FNr. Sb1010 Sedimentprobe. FNr. Sb1011 Holzkohle. FNr. Sb1012 Kalzinierter Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 748 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,51 m.

Objekt 285 Grube, RZ (Plan 108)

SE 752 Grubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1014: Keramik, 1 WS mittel gemagert, RZ.

SE 753 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,37 x 0,27 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,28 m.

Objekt 286 Pfostengrube, RZ (Plan 108)

Interpretation: RZ Datierung aufgrund der stratigraphischen Beziehung zu SE 751.

SE 754 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 755 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,19 bis 0,21 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 287 Grube, RZ (Plan 108)

SE 756 Grubenfüllung: mittelgrauer [10YR 6/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und vielen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1035: Keramik, 2 WS grob gemagert, 1 WS löchriger Ton, RZ.

SE 757 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,46 x 0,37 m, seitliche Begrenzung im S schräg, sonst senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,17 m.

Objekt 288 Grube, nicht datierbar (Plan 108)

SE 758 Grubenfüllung: mittelgrauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und

wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 759 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,29 x 0,22 m, seitliche Begrenzung im E flachschräg, im W schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,07 m.

Objekt 289 Graben, nicht datierbar (Plan 108)

SE 760 Grabenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb1017: Holzkohle.

SE 761 Graben-Interface: im Grundriss länglich, L. >2,18 m, B. bis 0,77 m, Orientierung NE-SW, setzt sich im E und S außerhalb der Grabungsgrenze fort, seitliche Begrenzung steilschräg bis schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,27 m.

Objekt 290 Pfostengrube, RZ (Plan 108)

SE 762 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1033: Keramik, 2 WS grob gemagert, 1 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb1034: Holzkohle.

SE 763 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,29 m, seitliche Begrenzung im S steilschräg, sonst senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,17 m.

Objekt 291 nicht artifiziiell

Objekt 292 Grube, nicht datierbar (K 4.3.2; Plan 79)

SE 766 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 767 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,41 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,04 m.

Objekt 293 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 79)

SE 768 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit verziegelten Lehmbröckchen (Dm 5 mm) und wenig Holzkohle (Dm bis 2 cm). – Funde: FNr. Sb1042: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1043: Holzkohle.

SE 769 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,45 m, seitliche Begrenzung im N flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,06 m.

Objekt 294 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 770 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit einzelnen Eisenoxidflecken und Holzkohleflittern. Im Grundriss oval, Dm 0,12 bis 0,14 m, Tiefe 0,19 m. Funde: FNr. Sb1021: Keramik, 2 Brösel nicht datierbar. FNr. Sb1022: Holzkohle.

SE 771 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 772 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,19 m.

SE 826 Keilstein.

Objekt 295 nicht artifiziiell

Objekt 296 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 79)

SE 775 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 776 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,23 bis 0,24 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,20 m.

Objekt 297 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 79)

SE 777 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 778 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,41 x 0,25 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,31 m.

Objekt 298 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 9 mit den Objekten 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 343, 344. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 299, 303.

SE 779 Pfostenstandspurfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1023: Keramik, 3 Brösel, nicht datierbar. FNr. Sb1024: Holzkohle, FNr. Sb1025: kalzinierter Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 780 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1015: kalzinierter Hornrest, Gew. <1 g, Bos? - FNr. Sb1028: Keramik, 2 Brösel, RZ. FNr. Sb1029: Holzkohle, FNr. Sb1030: verzierter Lehm, 8 Fragmente, 16 g. FNr. Sb1031: kalzinierter Hornrest, Gew. <1 g, Bos?

781 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,41 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,20 m.

Objekt 299 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K4.3.2; Plan 55, 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 9 mit den Objekten 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 343, 344. Bestandteil der Pfostenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 160, 299, 303, 317, 322.

SE 782 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit geringem Eisenoxidanteil. – Funde: FNr. Sb1037: Keramik, 5 WS, grob gemagert, RZ.

SE 783 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,46 x 0,43 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,07 m.

SE 829 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1036: Holzkohle.

SE 830 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,21 x 0,17 m seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konvex, Tiefe 0,09 m.

Objekt 300 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 9 mit den Objekten 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 343, 344. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 299, 303.

SE 784 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 785 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,22 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,03 m.

Objekt 301 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 9 mit den Objekten 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 343, 344. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 299, 303.

SE 786 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit einigen Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 787 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,42 bis 0,52 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,13 m.

Objekt 302 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 9 mit den Objekten 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 343, 344. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 299, 303.

SE 788 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit wenig Eisenoxid, wenigen veriegelten Lehmteilchen und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1048: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb1049: Holzkohle.

SE 789 Pfostengrube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, L. 0,68 m, B. 0,35 bis 0,47 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,17 m.

Objekt 303 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 9 mit den Objekten 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 343, 344. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 299, 303.

SE 790 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid, einzelnen veriegelten Lehmteilchen und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1038: Eisenobjekt, FNr. Sb1044: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1045: Holzkohle, FNr. Sb1046: veriegelter Lehm, 3 Fragmente, 3 g.

SE 791 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,49 x 0,42 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, im N gestuft, Tiefe 0,13 m.

Objekt 304 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 78)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 9 mit den Objekten 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 343, 344. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 299, 303.

SE 792 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit wenig Eisenoxid, veriegeltem Lehm und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1055: Holzkohle, FNr. Sb1056: veriegelter Lehm, 6 Fragmente, 5 g.

SE 793 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,47 x 0,38 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 305 Pfostengrube, RZ (Plan 78)

SE 794 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [2,5Y 3/2] Schluff mit einzelnen Eisenoxidflecken, veriegelten Lehmflittern und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1050: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1051: Holzkohle.

SE 795 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,33 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 306 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 796 Pfofengrubenfällung: dunkelbrauner [10YR 3/3] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 797 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,27 x 0,18 m, im Querschnitt trapezförmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,11 m.

Objekt 307 Pfofengrube, RZ (Plan 55, 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfofengrubenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 798 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1041: Holzkohle.

SE 799 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,45 x 0,36 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,19 m.

Objekt 308 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfofengrubenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 800 Pfofengrubenfällung: dunkelgrauer [5Y 3/1] Schluff mit wenigen Eisenoxideinschlüssen, verziegelten Lehmstücken (Dm 1 cm), und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1039: Holzkohle, FNr. Sb1040: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch; 1 Stück gebrannter Lehm.

SE 801 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,36 bis 0,38 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,29 m.

Objekt 309 Grube, nicht datierbar (Plan 79)

SE 802 Grubenfällung: dunkelgraubrauner [2,5Y 3/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern.

SE 803 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,75 m, B. 0,30 bis 0,48 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 310 Pfofengrube, RZ (Plan 78)

SE 804 Grubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1074: Limonit, FNr. Sb1084: Keramik, 11 WS grob gemagert, 1 WS löchriger Ton, RZ. FNr. Sb1085: Holzkohle. FNr. Sb1086: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 805 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig dreieckig mit gerundeten Ecken, L. 0,42 m, B. 0,22 bis 0,35 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,45 m.

Objekt 311 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfofengrubenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 806 Pfofengrubenfällung: dunkelbrauner [10YR 4/3] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenigen verziegelten Lehmflittern.

SE 807 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,64 x 0,48 m, seitliche Begrenzung im NW steilschräg, im SE senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 312 nicht artifizuell

Objekt 313 Grube, nicht datierbar (Plan 79)

SE 810 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 811 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,29 m, seitliche Begrenzung im W steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 314 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 79)

SE 812 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit wenig verziegeltem Lehm und Holzkohlepartikeln.

SE 813 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,22 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 315 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 814 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit einzelnen verziegelten Lehmflittern.

SE 815 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,28 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,17 m.

Objekt 316 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 816 Grubenfüllung: dunkelolivgrauer [5Y 3/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, verziegelten Lehmstücken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1065: Holzkohle. FNr. Sb1066: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb1067: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 3 g.

SE 817 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,66 x 0,57 m, seitliche Begrenzungen schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 317 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 818 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit geringem Eisenoxidanteil, verziegelten Lehmstücken (Dm 0,5 bis 2,5 cm) und Holzkohle (Dm bis 1,5 cm). – Funde: FNr. Sb1071: Keramik, 1 WS grob gemagert, 1 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb1072: Holzkohle, FNr. Sb1073: verziegelter Lehm, 17 Fragmente, 11 g.

SE 819 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,44 bis 0,48 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,30 m.

Objekt 318 Pfofengrube, RZ (Plan 79)

SE 820 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1018: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1019: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 4 g. FNr. Sb1020: Holzkohle.

SE 821 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,27 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,06 m.

Objekt 319 Grube, RZ oder älter (Plan 105)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Beziehung zu SE 740.

SE 822 Grubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 823 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,34 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,23 m.

Objekt 320 Pfofengrube, RZ oder älter (Plan 104, 105)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Beziehung zu SE 740.

SE 824 Pfofengrubenfällung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff, fundleer.

SE 825 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,32 x 0,26 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 321 Grube, RZ (Plan 105)

SE 827 Grubenfällung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1016: Keramik, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ.

SE 828 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. bis zur Grabungsgrenze im N 1,70 m, B. bis zur Grabungsgrenze im E 1,15 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,12 m.

Objekt 322 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 79)

Interpretation: Bestandteil der Pfofenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 831 Pfofengrubenfällung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm (Dm bis 1 cm) und einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1052: Keramik, 3 WS grob gemagert, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb1053: Holzkohle, FNr. Sb1054: verziegelter Lehm, 8 Fragmente, 14 g.

SE 832 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,56 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,23 m.

Objekt 323 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 78)

Interpretation: Bestandteil der Pfofenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 833 Grubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit wenigen verziegelten Lehmteilchen und einigen Holzkohleflittern.

SE 834 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,33 x 0,26 m, seitliche Begrenzung schräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 324 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 78)

SE 835 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit veriegeltem Lehm (Dm bis 1 cm) und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1059: Holzkohle, FNr. Sb1060: veriegelter Lehm, 1 Fragment, 6 g.

SE 836 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,26 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 325 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 78)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 837 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit veriegelten Lehmteilchen und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1068: Holzkohle. FNr. Sb1069: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb1070: veriegelter Lehm, 3 Fragmente, 8 g.

SE 838 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,28 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 326 nicht artifizuell

Objekt 327 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 81)

SE 841 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 842 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,79 x 0,55 m, seitliche Begrenzung im S schräg, sonst steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,35 m.

Objekt 328 Grube, MBZ-UK (Plan 81)

SE 843 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1047: Keramik, 3 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 844 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,53 x 0,43 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 329 Grube, nicht datierbar (Plan 81)

SE 845 Grubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 846 Grube-Interface: im Grundriss oval mit Ausbuchtung im SW, 0,56 x 0,34 m, seitliche Begrenzung im E überkippt, sonst schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 330 Grube, nicht datierbar (Plan 81)

SE 847 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 848 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,73 x 0,57 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,09 m.

Objekt 331 Grube, nicht datierbar (Plan 81)

SE 849 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 850 Grube-Interface: im Grundriss langoval, L. 1,69 m, B. 0,82 m, Orientierung N-S, Form wannenförmig, seitliche Begrenzung im N schräg, sonst flachschräg, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,22 m.

Objekt 332 Grube, nicht datierbar (Plan 81)

SE 851 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 852 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,57 x 0,42 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,07 m.

Objekt 333 Grube, RZ (Plan 78)

SE 853 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit einem Sandstein (7 x 4 cm), verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1061: Keramik, 26 WS grob gemagert, 6 RS/WS grau mittel gemagert, 4 WS mittel gemagert, 4 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1062: Holzkohle, FNr. Sb1063: verziegelter Lehm, 10 Fragmente, 17 g. FNr. Sb1064: Stein.

SE 854 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 1,95 m, B. 0,57 bis 1,03 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung im N und S steilschräg, im E flachschräg, im W unregelmäßig, Sohle unregelmäßig, Tiefe 1,18 m.

Objekt 334 Grube, RZ oder älter (Plan 104, 105)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Beziehung zu SE 740.

SE 855 Grubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 856 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 1,16 m, B. 0,57 bis 1,18 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 335 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 81)

SE 857 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/2] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 858 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,30 x 0,22 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,07 m.

Objekt 336 Grube, RZ (Plan 81)

SE 859 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1076: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ.

SE 860 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,98 m, seitliche Begrenzung im N steilschräg, im S schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,26 m.

SE 867 Grubenfüllung: dunkelgrauer sandiger Schluff mit wenigen Kieseln und zahlreichen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1077: Keramik, 1 WS grob gemagert, 2 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb1078: Holzkohle.

SE 868 Grubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und einigen Holzkohlepartikeln.

Objekt 337 Grube, RZ (Plan 81)

SE 861 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1075: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ.

SE 862 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,50 m, seitliche Begrenzung schräg,

Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 338 Graben, rezent (Plan 78, 79, 80)

SE 863 Grabenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit gelbbraunem [10YR 6/6] und rotem [2,5YR 4/6] Sand.

SE 864 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 23 m, B. 0,24 bis 0,69 m, Orientierung NNW-SSE. Nicht untersucht.

Objekt 339 Grube, nicht artifiziiell (Plan 78)

SE 871 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 872 Grube-Interface: im Grundriss langoval, L. 2,60 m, B. 0,77 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,24 m.

Objekt 340 Grube, nicht datierbar (Plan 78)

SE 873 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Glimmer und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1111: Holzkohle.

SE 874 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,72 x 0,35 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung im SW senkrecht, sonst flachschräg, Sohle eben, leicht nach NE hin geneigt, Tiefe 0,13 m.

Objekt 341 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 78)

SE 875 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 876 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,20 x 0,15 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 342 Grube, nicht datierbar (Plan 78)

SE 877 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 878 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 1,91 m, B. 0,49 bis 0,96 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,21 m.

Objekt 343 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 78)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 9 mit den Objekten 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 343, 344. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 299, 303.

SE 879 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 880 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,73 x 0,61 m, seitliche Begrenzung im S flachschräg, sonst steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 344 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 78)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 9 mit den Objekten 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 343, 344. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 299, 303.

SE 881 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 882 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,47 x 0,31 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 345 Grube, nicht artifiziiell (Plan 78)

SE 883 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 884 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, 0,48 x 0,32 m, seitliche Begrenzung im W flachschräg, sonst schräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,13 m.

Objekt 346 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 78)

SE 885 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid und zahlreichen Holzkohleflecken. – Funde: FNr. Sb1109: Holzkohle.

SE 886 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,23 bis 0,28 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,42 m.

Objekt 347 Graben, RZ, nicht artifiziiell (K 4.3.2; 5.5; Plan 78, 81, 82)

SE 887 Grabenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit viel Eisenoxid, veriegeltem Lehm und zahlreichen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1103: Keramik, 5 WS grob gemagert, 5 WS löchriger Ton, 3 WS mittel gemagert, 2 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb1104: veriegelter Lehm, 3 Fragmente, 90 g. FNr. Sb1110: Keramik, WS mit Fingerdellenleiste, MBZ-UK (Tafel 14), 2 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb1112: Keramik, 2 WS grob gemagert, 4 WS mittel gemagert, 1WS grauer seifiger Ton, 2 WS oranger seifiger Ton, RZ. FNr. Sb1113: veriegelter Lehm, 3 Fragmente, 71 g.

SE 888 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, verläuft von N nach SW und biegt dann nach SE um, L. bis zur Grabungsgrenze im S 9,40 m, B. 0,40 bis 1,24 m, seitliche Begrenzung im W schräg, sonst steilschräg, Sohle unregelmäßig flachkonkav bis konkav, Tiefe 0,15 bis 0,50 m.

SE 925 Grabenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] schluffiger Sand mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1107: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1108: 1 Ziegelfragment, 7 g.



Abb. 43: Schönberg, Objekt 348, DOF 2. Foto ARGIS, 26.09.2007.

Objekt 348 Grube, nicht artifizuell (Abb. 43, Plan 78)

Interpretation: Tierbau?

SE 889 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 890 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig halbmondförmig L. 1,03 bis 1,68 m, B. 0,30 bis 0,75 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle wellig, Tiefe 0,22 m.

Objekt 349 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 55, 78)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 891 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und veriegelten Lehmteilchen.

SE 893 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,32 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,05 m.

Objekt 350 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (Plan 78, 81)

SE 903 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, vereinzelt Holzkohle und veriegelten Lehmteilchen; Störung durch Wurzeln.

SE 904 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,53 x 0,37 m, seitliche Begrenzung im W senkrecht, sonst steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,38 m.

SE 909 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, wenig Feinkies und einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1096: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1097: Holzkohle.

SE 910 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss nicht erkennbar, Dm 0,15 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,30 m.

Objekt 351 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 52, 78, 82)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 6 mit den Objekten 351, 352, 358. Datierung aufgrund des vermuteten Zusammenhangs mit benachbarten RZ-Strukturen.

SE 895 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und einzelnen Holzkohlepartikeln.

SE 896 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,54 x 0,29 m, seitliche Begrenzung im W steilschräg, im E schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 352 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 52, 82)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 6 mit den Objekten 351, 352, 358. Datierung aufgrund des vermuteten Zusammenhangs mit benachbarten RZ-Strukturen.

SE 897 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und einzelnen Holzkohlepartikeln.

SE 898 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,50 bis 0,56 m, seitliche Begrenzung im W steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,26 m.

Objekt 353 nicht artifizuell

SE 899 Dunkelgraubrauner [2,5Y 3/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und einzelnen Holzkohlepartikeln.

Objekt 354 nicht artifizuell

SE 901 Graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1102: Holzkohle.

Objekt 355 Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.2; 5.2.3; Plan 95)

SE 869 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, einem bearbeiteten Keilstein (Sandstein, 15 x 20 cm) an der Sohle und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1093: Keramik, 1 WS grob gemagert, 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb1094: Holzkohle, FNr. Sb1095: Stein.

SE 870 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,76 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,33 m.

Objekt 356 Grube, RZ (K 4.3.2; 5.5; Plan 55, 78)

Interpretation: Bestandteil der Pfofostenreihe 10 mit den Objekten 160, 161, 294, 299, 306, 308, 311, 317, 322, 323, 325, 349, 356. Eventuell zugehörig sind die Objekte 292, 293, 307, 315, 316. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 160, 299, 317, 322.

SE 905 Grubenfällung: dunkelgrauer bis graubrauner [10YR 4,5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, einzelnen gebrannten Lehmtepartikeln und wenig Holzkohle (Dm bis 5 mm). Funde: FNr. Sb1098: Keramik, 1 RS, 4 WS grob gemagert, 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 15). FNr. Sb1099: Holzkohle. FNr. Sb1100: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 906 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,57 bis 0,65 m, Sohle flach, seitliche Begrenzungen senkrecht, Tiefe 0,25 m.

Objekt 357 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 78)

SE 907 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, verziegeltem Lehm und Holzkohlebrocken. – Funde: FNr. Sb1101: Keramik, ein Brösel, nicht datierbar.

SE 908 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 358 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 52, 82)

Interpretation: Bestandteil der Pfofostenreihe 6 mit den Objekten 351, 352, 358. Datierung aufgrund des vermuteten Zusammenhangs mit benachbarten RZ-Strukturen.

SE 911 Grubenfällung: gelbbrauner [10YR 6/3-4] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle.

SE 912 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,47 bis 0,58 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 359 Grube, prähistorisch (Plan 82)

SE 913 Grubenfällung: gelbbrauner [10YR 6/4] Schluff mit wenig Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1165: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 914 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,59 x 0,46 m, seitliche Begrenzung im E

schräg, sonst steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 360 Grube, MBZ-UK (K 5.5; Plan 81, 82)

SE 915 Grubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohleflecken. – Funde: FNr. Sb1105: Keramik, 2 RS, 3 WS mittel gemagert, MBZ-UK (Tafel 15). FNr. Sb1181: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 916 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig halbmondförmig, L. 1,05 m, B. 0,63 m, seitliche Begrenzung im S flachschräg, sonst steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,22 m.

Objekt 361 Grube, RZ (Plan 81, 82)

SE 917 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, gebrannten Lehmteilchen und Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb1106: Holzkohle, FNr. Sb1146: Keramik, 4 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1147: Holzkohle.

SE 918 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,63 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,30 m.

Objekt 362 Pfostengrube, RZ (Plan 81, 82)

SE 919 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen. – Funde: FNr. Sb1180: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ.

SE 920 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,37 x 0,29 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 363 Grube, MBZ (Plan 81, 82)

SE 921 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen. – Funde: FNr. Sb1179: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ.

SE 922 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,41 x 0,35 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,11 m.

Objekt 364 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 81)

SE 923 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 3,5/1] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und -schlieren, einem Quarzkiesel (Dm 5 mm), einem Sandstein, einzelnen gebrannten Lehmbröseln und etlichen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1143: Holzkohle, FNr. Sb1144: Stein, FNr. Sb1145: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 3 g.

SE 924 Pfostengrube-Interface: im Grundriss nahezu rund, Dm 0,23 bis 0,25 m, seitliche Begrenzung im S steilschräg, im E senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 365 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 30, 81, 82)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 12 mit den Objekten 116,117, 118, 125, 365, 366, 372, 388. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 117, 365, 366.

SE 926 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, wenigen verziegelten Lehmbröckeln und etwas Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1140: Keramik, 5 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1141: Holzkohle, FNr. Sb1142: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 4 g.

SE 927 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,36 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 366 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 30, 81)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 12 mit den Objekten 116,117, 118, 125, 365, 366, 372, 388. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 117, 365, 366.

SE 928 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, wenig verziegeltem Lehm und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1148: Keramik, 1 WS grob gemagert RZ. FNr. Sb1164: Holzkohle.

SE 929 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,66 x 0,53 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 367 Grube, RZ (Plan 81)

SE 930 Grubenfüllung: dunkelbrauner [7YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, wenig verziegeltem Lehm und einigen Holzkohlebrocken. – Funde: FNr. Sb1173: Keramik, RS eines Deckels, feine graue Ware, RZ. FNr. Sb1174: Holzkohle, FNr. Sb1175: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 16 g.

SE 931 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,48 x 0,37 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 368 Pfofengrube, RZ (Plan 81)

SE 932 Pfofengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb1114: Holzkohle, FNr. Sb1115: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 6 g. FNr. Sb1137: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ.

SE 933 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,35 bis 0,42 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,24 m.

Objekt 369 Pfofengrube, RZ (Plan 81)

SE 934 Pfofengrubenfüllung: hellgrauer [2,5Y 4,5/2] Schluff mit Eisenoxid und etlichen Holzkohlefragmenten. – Funde: FNr. Sb1149: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1150: Holzkohle.

SE 935 Pfofengrube-Interface: im Grundriss nahezu rund, Dm 0,30 bis 0,33 m, seitliche Begrenzungen flachschräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,11 m.

Objekt 370 Pfofengrube, RZ (Plan 81)

SE 936 Pfofengrubenfüllung: hellgrauer [2,5Y 4,5/2] Schluff mit rostbraunen und hellbraunen Eisenoxidpartikeln und -schlieren sowie Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1151: Keramik, 1 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb1152: Holzkohle, FNr. Sb1153: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 5 g.

SE 937 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,30 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle uneben, Tiefe 0,17 m.

Objekt 371 Wurzelgang, nicht artifiziell

SE 938 Wurzelgang: Verfüllung grauer [10YR 5/1] Schluff, fundleer.

Objekt 372 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 30, 81)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 12 mit den Objekten 116,117, 118, 125, 365, 366, 388, 372. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 117, 365, 366.

SE 940 Pfofengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und -bändern, einigen verziegelten Lehmpartikeln (Dm bis 4 mm) sowie

Holzkohle (Dm bis 4 mm). – Funde: FNr. Sb1176: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch; 1 Fragment verbrannter Lehm. FNr. Sb1177: Holzkohle, FNr. Sb1178: verzielter Lehm, 1 Fragment, 5 g.

SE 941 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,44 bis 0,35 m, seitliche Begrenzung im S steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,28 m.

Objekt 373 Pfostengrube, RZ (Plan 77)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Beziehung zu den Objekten 77 und 374.

SE 942 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit einzelnen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1166: Holzkohle.

SE 943 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,20 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachschräg, Tiefe 0,16 m.

Objekt 374 Grube, RZ (Plan 77)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Beziehung zu Objekt 77.

SE 944 Grubenfüllung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxid, einzelnen verzierten Lehmteilchen und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1171: Keramik, 1 WS grob gemagert, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb1172: Holzkohle.

SE 945 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, L. 1,63 m, B. 0,61 bis 1,14 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung im S flachschräg, sonst steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,17 m.

Objekt 375 Grube, MBZ-UK (K 5.5; 6.4-Tab 13; Plan 77, 229)

SE 946 Grubenfüllung: grauer [10YR 3,5/1] gelb gefleckter sandiger Schluff mit einem Quarzbruchstein (L. 5 cm) und Holzkohle (Dm bis 1,5 cm). Im NE Lage von drei Bruchsteinen, im E zwei Bruchsteine flach übereinander liegend; 25 x 17 x 6 cm bzw. 23 x 8 x 6 cm. Im SE steilschräg ein Keilstein 24 x 21 x 13 cm. – Funde: FNr. Sb1158: Stein, FNr. Sb1162: Keramik, 1 BS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb1194: Keramik, 1 RS, 10 WS grob gemagert, 3 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 15). FNr. Sb1195: Holzkohle, FNr. Sb1196: Stein.

SE 947 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 1,34 m, B. 0,68 bis 1,11 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im NE steilschräg, sonst flachschräg, Sohle flachkonkav Tiefe 0,21 m.

Objekt 376 Grube, nicht datierbar (Plan 77)

SE 948 Grubenfüllung: braungrauer [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidbrocken und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1184: Holzkohle.

SE 949 Grube-Interface: im Grundriss langoval, L. 1,14 m, B. 0,33 bis 0,65 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,16 m.

Objekt 377 Grube, nicht datierbar (Plan 77)

SE 950 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1160: Holzkohle.

SE 951 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,06 x 0,87 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 378 Grube, nicht datierbar (Plan 77)

SE 952 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxid und einem Holzkohlepartikel. – Funde: FNr. Sb1159: Holzkohle.

SE 953 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,54 x 0,41 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m.

Objekt 379 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 77)

SE 954 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 4/1] etwas sandiger Schluff, fundleer.

SE 955 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,39 x 0,31 m, seitliche Begrenzung im N senkrecht, sonst steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,17 m.

Objekt 380 Pfostengrube, prähistorisch (Plan 77)

SE 956 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 4/1] etwas sandiger Schluff. – Funde: FNr. Sb1161: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 957 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,31 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,08 m.

Objekt 381 Grube, nicht datierbar (Plan 77)

SE 958 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid, einzelnen verzierten Lehmteilchen und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1167: Holzkohle, FNr. Sb1168: verziertes Lehm, 2 Fragmente, 4 g.

SE 959 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,32 x 0,25 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 382 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 77)

SE 960 Pfostengrubenfüllung: braungrauer [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, kleinen verzierten Lehmstücken (Dm unter 1 cm) und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1185: Keramik, 1 Brösel, nicht datierbar. FNr. Sb1186: Holzkohle.

SE 961 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,43 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 383 Pfostengrube, RZ (Plan 77, 83)

SE 962 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1169: Keramik, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb1170: Holzkohle.

SE 963 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,31 x 0,24 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,13 m.

Objekt 384 Grube, nicht artifiziell (Plan 77, 83)

SE 964 Grubenfüllung: braungrauer [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 965 Grube-Interface: im Grundriss oval mit Einbuchtung im W, 0,51 x 0,34 m, seitliche Begrenzung im S flachschräg, im N schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 385 Grube, nicht datierbar (Plan 77)

SE 966 Grubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 967 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. bis zur Störung durch einen Wurzelstock im E 0,43 m, B. 0,38 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,06 m.

Objekt 386=99 Graben

Objekt 387 Grube, RZ (Plan 81)

SE 970 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb1191: Keramik, 1 RS, grob gemagert, RZ. FNr. Sb1192: Holzkohle. FNr. Sb1193: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 971 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,66 x 0,34 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,26 m.

Objekt 388 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 30, 81)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 12 mit den Objekten 116, 117, 118, 125, 365, 366, 372, 388. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 117, 365, 366.

SE 972 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, einigen veriegelten Lehmbrocken und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1189: Holzkohle, FNr. Sb1190: veriegelter Lehm, 1 Fragment, 4 g.

SE 973 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,37 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,30 m.

Objekt 389 Grube, nicht artifiziell (K 5.5; Plan 81)

SE 974 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [2,5YR 4/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, wenig Kies, einigen veriegelten Lehmbröseln und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1163: Keramik, RS, MBZ-UK (Tafel 15). FNr. Sb1187: Keramik, 7 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1188: Holzkohle.

SE 975 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, L. 1,93 m, B. 0,56 bis 1,02 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flach- bis steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,17 m.

Objekt 390 Schichtrest, nicht datierbar

SE 976 Schichtrest: nicht beschrieben, nicht vermessen, fundleer.

Objekt 391 Grube, nicht datierbar (Plan 77)

SE 978 Grubenfüllung: dunkelgrauer [7YR 3/0] Schluff mit viel Eisenoxid und einem veriegelten Lehmbrocken. – Funde: FNr. Sb1197: veriegelter Lehm, 1 Fragment, 3 g.

SE 979 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,18 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 392 Grube, nicht artifiziell (Plan 82, 83)

SE 980 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid, fundleer.

SE 981 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, L. 1,36 m, B. 0,82 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,38 m.

Objekt 393 Grube, RZ (Plan 82, 83)

SE 982 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1198: Keramik, 1 WS grauer harter Ton, RZ. FNr. Sb1199: Holzkohle.

SE 983 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,58 m, seitliche Begrenzungen

steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig flachkonkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 394 Grube, RZ (Plan 88)

SE 984 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, einigen Ziegelbrocken und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1203: Keramik, 4 WS grob gemagert, 1 WS oranger bis grauer Ton mittel gemagert, RZ. FNr. Sb1204: Holzkohle, FNr. Sb1205: verziegelter Lehm, 6 Fragmente, 13 g.

SE 985 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,66 bis 0,68 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 395 Pfostengrube, RZ (Plan 83)

SE 986 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1200: Keramik, 3 WS mittel bis grob gemagert, RZ.

SE 987 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,51 x 0,47 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,16 m.

Objekt 396 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 83)

SE 988 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln, fundleer.

SE 989 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,51 bis 0,56 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,23 m.

Objekt 397 Wurzelstörung, nicht artifiziell

SE 990 Wurzelstörung-Verfüllung: Schluff mit Eisenoxid, fundleer. Nicht vermessen.

Objekt 398 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 57, 83)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 12 mit den Objekten 72, 73, 267,398. Eventuell Zusammenhang mit dem Brunnen Objekt 75 und den Gruben Objekt 74 und 76. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 267.

SE 992 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1201: Holzkohle.

SE 993 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, 0,45 x 0,35 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 399 Grube, nicht datierbar (Plan 88)

SE 994 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und einem Holzkohlefragment (Dm 6 mm). – Funde: FNr. Sb1208: Holzkohle.

SE 995 Grube-Interface: im Grundriss kreissegmentförmig, 0,45 x 0,40 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,06 m. Die Grube wird im NE durch eine rezente Drainage, im SE durch Objekt 70 gestört.

Objekt 400 Wurzelstörung, nicht artifiziell

SE 996 Wurzelstörung-Verfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

Objekt 401 Grube, RZ (Plan 88)

SE 998 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff. – Funde: FNr. Sb1209: Keramik, 5 WS grob gemagert, RZ.

SE 999 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,15 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 402 Grube, nicht datierbar (Plan 88)

SE 1000 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1001 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,21 x 0,14 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 403 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 92)

SE 1002 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle.

SE 1003 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,26 x 0,20 m, seitliche Begrenzungen im W senkrecht, sonst steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,08 m.

Objekt 404 Grube, nicht datierbar (Plan 92)

SE 1004 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1210: Holzkohle.

SE 1005 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,55 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle unregelmäßig flachkonkav, Tiefe 0,08 m.

Objekt 405 Pfostengrube, RZ (Plan 92)

SE 1006 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1206: Keramik, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ.

SE 1007 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,26 x 0,11 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,23 m.

Objekt 406 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 92)

SE 1008 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit einigen kleinen Steinen und vielen Holzkohleflecken.

SE 1009 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,30 bis 0,34 m, seitliche Begrenzungen senkrecht und steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,20 m.

Objekt 407 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 94)

SE 1010 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit einzelnen Eisenoxidflecken, wenigen gebrannten Lehmteilchen und Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb1219: Holzkohle. FNr. Sb1220: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 1011 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,18 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,06 m.

Objekt 408 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 94)

SE 1012 Pfofengrubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit einigen Eisenoxidflecken, einzelnen gebrannten Lehmputikeln und Holzkohleflißtern. – Funde: FNr. Sb1221: Holzkohle.

SE 1013 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,20 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,07 m.

Objekt 409 Pfofengrube, SBZ-UK (K 5.5; Plan 92)

SE 1014 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, einem Bruchstein, einigen verziegelten Lehmbröseln und Holzkohle (Dm bis 3 mm). – Funde: FNr. Sb1212: Keramik, 1 RS, 2 WS mit dreieckiger Leiste, 1 WS grob gemagert, SBZ-UK (Tafel 15). FNr. Sb1213: Holzkohle, FNr. Sb1214: Stein.

SE 1015 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,17 m.

Objekt 410 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 92)

SE 1016 Pfofengrubenfällung: mittelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle.

SE 1017 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,20 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,09 m.

Objekt 411 Grube, nicht datierbar (Plan 94)

SE 1018 Grubenfällung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle.

SE 1019 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,24 x 0,32 m, seitliche Begrenzung im W schräg, sonst flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,06 m.

Objekt 412 Grube, nicht datierbar (Plan 92)

SE 1020 Grubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1222: Holzkohle.

SE 1021 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,72 m, B. bis zur Drainage im E 0,32 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,22 m.

Objekt 413 Grube, RZ (Plan 76)

SE 1022 Grubenfällung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und wenigen Holzkohleflecken. – Funde: FNr. Sb1241: Holzkohle, FNr. Sb1242: Keramik, 2 WS grob gemagert, 4 WS oranger seifiger Ton, 2 Ziegelfragmente, RZ.

SE 1023 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,37 bis 0,41 m, seitliche Begrenzungen im S schräg, sonst steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,10 m.

Objekt 414 Grube, nicht datierbar (Plan 76)

SE 1024 Grubenfällung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle.

SE 1025 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,04 x 0,64 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung im E schräg, sonst flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,23 m.

Objekt 415 Grube , nicht datierbar (Plan 76)

SE 1026 Grubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit geringem Eisenoxidanteil und wenig Holzkohle.

SE 1027 Grube-Interface: im Grundriss langoval, leicht tailliert, 1,78 x 0,74 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,22 m.

Objekt 416 Grube, nicht datierbar (Plan 84)

SE 1028 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 1029 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,58 x 0,98 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 417 Grube, nicht datierbar (Plan 84)

SE 1030 Grubenfüllung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxid, einem Keramikfragment (Dm 6 mm) und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1216: Keramik, 3 Brösel. FNr. Sb1217: Holzkohle.

SE 1031 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,37 x 0,31 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,08 m.

Objekt 418 Grube, nicht datierbar (Plan 84)

SE 1032 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1215: Holzkohle.

SE 1033 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,33 x 0,28 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m.

Objekt 419 Grube, RZ oder älter (Plan 84)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Beziehung zu Objekt 70.

SE 1034 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1245: Holzkohle.

SE 1035 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 2,85 x 1,11 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung schräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,26 m.

Objekt 420 Pfostengrube, RZ (Plan 84, 87)

SE 1036 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 4/1] Schluff mit Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb1226: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1227: Holzkohle, FNr. Sb1228: verziegelter Lehm, 6 Fragmente, 267 g.

SE 1037 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,46 bis 0,51 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,24 m.

Objekt 421 Pfostengrube, RZ (Plan 84, 87)

SE 1038 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [2,5YR 4/2] Schluff mit einigen veriegelten Lehmbröseln und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1258: Keramik, 1 WS grob gemagert, 2 WS löchriger Ton, RZ. FNr. Sb1259: Holzkohle.

SE 1039 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,62 x 0,56 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,10 m.

Objekt 422 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 84, 87)

SE 1040 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxid und einem verziegelten Lehmbrösel.

SE 1041 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,28 m, im Querschnitt V-förmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Tiefe 0,12 m.

Objekt 423 Grube, nicht datierbar (Plan 87)

SE 1042 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 1043 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. bis zur Grabungsgrenze im E 0,89 m, B. 0,64 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,17 m.

Objekt 424 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; 6.4-Tab 16; Plan 32, 87)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 15 mit den Objekten 184, 187, 188, 424, 426, 427. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 424.

SE 1044 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, Hüttenlehmfragmenten und Holzkohleflittern. Keilstein 1: 20 x 16 x 13 cm, Keilstein 2: 13 x 10 x 8 cm. – Funde: FNr. Sb1246: Stein, FNr. Sb1260: Holzkohle.

SE 1045 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,77 m, B. 0,58 m, seitliche Begrenzung im W senkrecht, sonst steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,25 m.

SE 1066 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit einzelnen Eisenoxidflecken, gebrannten Lehmteilchen und Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb1262: Keramik, 3 WS löchriger Ton, 2 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1263: Holzkohle, FNr. Sb1264: verziegelter Lehm, 10 Fragmente, 34 g. FNr. Sb1265: Schlacke.

SE 1067 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,30 m.

Objekt 425 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, MBZ-UK (K 4.3.2; Plan 87)

SE 1046 Pfostengrubenfüllung: olivgrauer [5Y 4/2] Schluff mit wenigen Eisenoxideinschlüssen und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1252: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb1253: Holzkohle.

SE 1047 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 1,02 x 0,60 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,10 m.

SE 1115 Pfostenstandspurfüllung: wurde nicht von SE 1046 getrennt.

SE 1116 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,18 m.

Objekt 426 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 32, 87)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 15 mit den Objekten 184, 187, 188, 424, 426, 427. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 424.

SE 1048 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1257: Holzkohle.

SE 1049 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,52 x 0,42 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,15 m.

Objekt 427 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 32, 87)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 15 mit den Objekten 184, 187, 188, 424, 426, 427. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 424.

SE 1050 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit wenigen verziegelten Lehmbröseln und einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1261: Holzkohle.

SE 1051 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,67 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,17 m.

Objekt 428 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (Plan 32, 87)

Interpretation: Datierung aufgrund der Nähe zu Gebäude 15 und der mit den Pfostengruben des Gebäudes 15 vergleichbaren Profilform.

SE 1052 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil. – Funde: FNr. Sb1244: Keramik, 1 WS grob gemagert, 1 WS fein bis mittel gemagert, MBZ.

SE 1053 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,64 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,08 m.

1054 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1243: Holzkohle.

1055 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 429 Grube, nicht artifiziert (Plan 105, 108)

SE 1056 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid, fundleer.

SE 1057 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 1,62 x 0,65 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 430 Grube, nicht datierbar (Plan 108)

SE 1058 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1059 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,72 x 0,40 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im W steilschräg, sonst schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 431 Grube, RZ (Plan 108)

SE 1060 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1240: Keramik, RS eines Deckels, grob gemagert, RZ.

SE 1061 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 1,45 x 0,75, seitliche Begrenzung im N steilschräg, sonst schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,42 m.

Objekt 432 Pfostengrube, RZ (Plan 108)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Beziehung zu SE 751.

SE 1062 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1063 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,29 x 0,22 m, seitliche Begrenzung im N senkrecht, sonst steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 433 Pfostengrube, RZ (Plan 108)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Beziehung zu SE 751.

SE 1064 Pfostengrubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff, fundleer.

SE 1065 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,25 x 0,22 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 434 Pfostengrube, RZ (Plan 93)

SE 1068 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, mehreren veriegelten Lehmstücken (Dm bis 2 cm) und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1235: Holzkohle, FNr. Sb1236: Keramik, 1 WS löchriger Ton, 3 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1237: veriegelter Lehm, 8 Fragmente, 32 g.

SE 1069 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,44 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,30 m.

Objekt 435 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 93)

SE 1070 Pfostengrubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1234: Holzkohle.

SE 1071 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,21 m seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m.

Objekt 436 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 58, 93)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 13 mit den Objekten 192, 436, 437, 936. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 437, 936.

SE 1072 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 6/1] Schluff mit Eisenoxidpartikeln, fundleer.

SE 1073 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,42 x 0,34 m, seitliche Begrenzung im NW steilschräg, im SE flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m.

Objekt 437 Pfostengrube, RZ (K 4. 3.2; Plan 58, 93)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 13 mit den Objekten 192, 436, 437, 936. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 437, 936.

SE 1074 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, wenig veriegeltem Lehm (Dm bis 7 mm) und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1232: Keramik, 9 Fragmente Hüttenlehm und Ziegel, RZ. FNr. Sb1233: Holzkohle.

SE 1075 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,36 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,30 m.

Objekt 438 Pfostengrube, RZ (Plan 93)

SE 1076 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidpartikeln, wenigen veriegelten Lehmbröseln und einigen Holzkohlekonzentrationen. – Funde: FNr. Sb1230: Keramik, 1 WS oranger Ton, RZ. FNr. Sb1231: Holzkohle.

SE 1077 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,17 m.

Objekt 439 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 58, 93)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 15 mit den Objekten 197, 439, 440. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 440.

SE 1078 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit wenig Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1229: Holzkohle.

SE 1079 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m.



Abb. 44: Schönberg, Objekt 440, DOF 2, SE 1084. Foto ARGIS, 06.10.2007.

Objekt 440 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (Abb. 44; K 4.3.2; Plan 58, 93)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 15 mit den Objekten 197, 439, 440. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 440.

SE 1080 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit einem veriegelten Lehmbrösel und wenigen Holzkohleflittern.

SE 1081 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,35 m, im E Störung durch eine Wurzel, seitliche Begrenzung in der oberen Hälfte steilschräg, unten senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,22 m.

SE 1082 Pfostenstandspurfüllung: dunkelbraungrauer [10YR 4/1] Schluff mit wenigen Eisenoxideinschlüssen, wenigen veriegelten Lehmstücken und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1238: Holzkohle, FNr. Sb1239: Keramik, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ.

SE 1083 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,26 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,23 m.

SE 1084 Keilsteine: drei Keilsteine, davon zwei aus Schiefer, alle abgeflacht und bearbeitet. Keilstein 1: 14 x 14 x 4 cm; Keilstein 2: 21 x 15 x 4 cm, gebrochen; Keilstein 3: 17 x 12 x 3 cm. – Funde: FNr. Sb1225: Keilsteine.

Objekt 441 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 81)

SE 1085 Pfofengrubenfällung: hellgrauer [10YR 7/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle.

SE 1086 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,38 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

Objekt 442 Pfofengrube, RZ (K4 .3.2; Plan 31, 81, 91)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 13 mit den Objekten 442, 444, 449, 451, 454. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 451.

SE 1087 Pfofengrubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle.

SE 1088 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,23 bis 0,25 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,12 m.

Objekt 443 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 31, 81, 91)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 14 mit den Objekten 443, 446, 450, 452. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 452.

SE 1089 Pfofengrubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und wenigen Holzkohleflecken.

SE 1090 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,21 x 0,16 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,07 m.

Objekt 444 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 31, 81, 91)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 13 mit den Objekten 442, 444, 449, 451, 454. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 451.

SE 1091 Pfofengrubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und einzelnen Holzkohlepartikeln.

SE 1092 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,22 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,14 m.

Objekt 445 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 81, 91)

Interpretation: Datierung aufgrund der vermuteten Zugehörigkeit zu den Gebäuden 13 oder 14.

SE 1093 Pfofengrubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1094 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,25 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,16 m.

Objekt 446 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 31, 91)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 14 mit den Objekten 443, 446, 450, 452. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 452.

SE 1095 Pfofengrubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und einzelnen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1276: Holzkohle.

SE 1096 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,23 bis 0,27 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,16 m.

Objekt 447 Pfofengrube, RZ (Plan 91)

Interpretation: Datierung aufgrund der vermuteten Zugehörigkeit zu den Gebäuden 13 oder 14.

SE 1097 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1247: Holzkohle.

SE 1098 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,18 x 0,22 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,13 m.

Objekt 448 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 91)

Interpretation: Datierung aufgrund der vermuteten Zugehörigkeit zu den Gebäuden 13 oder 14.

SE 1099 Pfofengrubenfällung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1248: Holzkohle.

SE 1100 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,19 bis 0,21 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

Objekt 449 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 31, 91)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 13 mit den Objekten 442, 444, 449, 451, 454. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 451.

SE 1101 Pfofengrubenfällung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid und wenig Holzkohle (Dm bis 6 mm). – Funde: FNr. Sb1249: Holzkohle.

SE 1102 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,22 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,18 m.

Objekt 450 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 31, 91)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 14 mit den Objekten 443, 446, 450, 452. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 452.

SE 1103 Pfofengrubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und einigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1277: Holzkohle.

SE 1104 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,20 bis 0,22 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,10 m.

Objekt 451 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 31, 91)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 13 mit den Objekten 442, 444, 449, 451, 454. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 451.

SE 1105 Pfofengrubenfällung: mittelgrauer [10YR 5/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1273: Keramik, 1 WS grob gemagert, 2 WS löchriger Ton, 1 WS grauer harter Ton, RZ. FNr. Sb1274: Holzkohle.

SE 1106 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,23 x 0,27 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,10 m.

Objekt 452 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 31, 91)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 14 mit den Objekten 443, 446, 450, 452. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 452.

SE 1107 Pfofengrubenfällung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1250: Keramik, 5 WS grob gemagert, RZ; 2 WS grob gemagert, 3 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb1251: Holzkohle.

SE 1108 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,30 x 0,23 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle im SW flach, im NE V-förmig eingetieft, Tiefe 0,19 m.

Objekt 453 Pfofengrube, RZ (Plan 91)

Interpretation: Datierung aufgrund der vermuteten Zugehörigkeit zu den Gebäuden 13 oder 14.

SE 1109 Pfofengrubenfällung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 1110 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,17 bis 0,19 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 454 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 31, 91)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 13 mit den Objekten 442, 444, 449, 451, 454. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 451.

SE 1111 Pfofengrubenfällung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 1112 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,18 x 0,22 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 455 Pfofengrube, RZ (Plan 91, 96)

SE 1113 Pfofengrubenfällung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxid, einigen verziegelten Lehmteikeln und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1270: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1271: Holzkohle, FNr. Sb1272: verziegelter Lehm, 7 Fragmente, 5 g.

SE 1114 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,45 m, B. 0,27 bis 0,34 m, seitliche Begrenzung im oberen Drittel steilschräg, unten senkrecht, Sohle unregelmäßig, im N annähernd kreisrund eingetieft, Tiefe 0,43 m.

Objekt 456 Grube, nicht datierbar (Plan 108)

SE 1117 Grubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/0] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 1118 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,29 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,17 m.

Objekt 457 Grube, nicht datierbar (Plan 90)

SE 1119 Grubenfällung: hellgrauer [10YR 6/1] und gelber [10YR 7/8] Schluff mit einigen Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1466: Holzkohle.

SE 1120 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. bis zur Grabungsgrenze im W 0,75 m, B. 0,50 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 458 Grube, nicht datierbar (Plan 105, 108)

SE 1121 Grubenfällung: dunkelgrauer [7YR 4/0] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und einem Holzkohlefragment. – Funde: FNr. Sb1282: Holzkohle.

SE 1122 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,23 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 459 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 105)

SE 1123 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit Eisenoxid und viel Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb1283: Holzkohle.

SE 1124 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 460 Pfostengrube, RZ (Plan 98, 99)

SE 1125 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1420: Keramik, 3 WS grau mittel gemagert, RZ.

SE 1126 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,51 bis 0,55 m, seitliche Begrenzung senkrecht und teilweise überkippt, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,26 m.

Objekt 461 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 80)

SE 1127 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenigen Holzkohlefaltern. – Funde: FNr. Sb1437: Holzkohle.

SE 1128 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Tiefe 0,10 m.

Objekt 462 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 61, 99)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 18 mit den Objekten 462, 485, 494, 495, 497, 501, 503, 1167, 1168. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 462, 494, 495, 503.

SE 1129 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1519: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1520: Holzkohle.

SE 1130 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,60 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

Objekt 463 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 105)

SE 1131 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1280: Holzkohle.

SE 1132 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,29 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,17 m.

Objekt 464 Grube, nicht datierbar (Plan 105)

SE 1133 Grubenfüllung: dunkelgrauer [7,5YR 4/0] Schluff mit viel Eisenoxid und einigen Holzkohlestücken. – Funde: FNr. Sb1281: Holzkohle.

SE 1134 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,32 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle nach N hin abfallend, Tiefe 0,39 m.

Objekt 465 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 105)

SE 1135 Pfostengrubenfüllung: grauer [7,5YR 5/0] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und einigen Holzkohlebrocken. – Funde: FNr. Sb1279: Holzkohle.

SE 1136 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,19 m.

Objekt 466 Pfofengrube, RZ (Plan 91)

SE 1137 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, einem Bruchstein (L. 7 cm), einem Keilstein (plattiger Bruch, 17 x 14 x 3 cm) und Holzkohle (Dm bis 1,5 cm). – Funde: FNr. Sb1256: Keilstein, FNr. Sb1266: Keramik, 1 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1267: Holzkohle, FNr. Sb1268: Stein, FNr. Sb1269: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 5 g.

SE 1138 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,31 x 0,35 m, Sohle flachkonkav, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Tiefe 0,29 m.

Objekt 467 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 34, 98, 99)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 17 mit den Objekten 180, 182, 220, 223, 224, 225, 226, 467, 468, 469, 470. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 180, 220, 223, 225, 467, 469, 470.

SE 1139 Pfofengrubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1464: Keramik, 1 WS löchriger Ton, RZ.

SE 1140 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,46 x 0,39 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,16 m.

Objekt 468 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 34, 98)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 17 mit den Objekten 180, 182, 220, 223, 224, 225, 226, 467, 468, 469, 470. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 180, 220, 223, 225, 467, 469, 470.

SE 1141 Pfofengrubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenig Holzkohle.

SE 1142 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,35 x 0,38 m, seitliche Begrenzung im S steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,25 m.

Objekt 469 Pfofengrube, RZ (Abb. 45; K 4.3.2; Plan 34, 98)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 17 mit den Objekten 180, 182, 220, 223, 224, 225, 226, 467, 468, 469, 470. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 180, 220, 223, 225, 467, 469, 470.

SE 1143 Pfofengrubenfällung: dunkelbraungrauer [10YR 3/1] Schluff mit Eisenoxidbrocken, wenigen verziegelten Lehmflittern und wenig Holzkohle (Dm bis 1 cm).

Funde: FNr. Sb1428: Keramik, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb1429: Holzkohle, FNr. Sb1430: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 46 g. FNr. Sb1499: Keramik, 1 WS grauer harter Ton, RZ. FNr. Sb1500: Holzkohle, FNr. Sb1501: Ziegel, 1 Fragment, 165 g.

SE 1144 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,40 bis 0,43 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,21 m.

Objekt 470 Pfofengrube, RZ (Abb. 45; K 4.3.2; Plan 34, 98)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 17 mit den Objekten 180, 182, 220, 223, 224, 225, 226, 467, 468, 469, 470. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 180, 220, 223, 225, 467, 469, 470.

SE 1145 Pfofengrubenfällung: mittelgrauer [10YR 5/1] sandiger Schluff mit Eisenoxid und vielen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1465: Ziegel, 1 Fragment, 6 g.

SE 1146 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,40 x 0,48 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,28 m.

Objekt 471 Grube, nicht datierbar (Plan 98)

SE 1147 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken wenig Holzkohle.

SE 1148 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,86 m, B. 0,55 m, seitliche Begrenzung im S flachschräg, sonst steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,07 m.

Objekt 472 Graben, RZ (Abb. 45; K 4.3.2; Plan 98)

SE 1149 Grabenfüllung: hellgrauer [10YR 6/1] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1480: Keramik, 4 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1481: Holzkohle.

SE 1150 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. bis zur Grabungsgrenze im SE 3,72 m, B. 0,25 bis 0,54 m, Orientierung SE-NW, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m.



Abb. 45: Schönberg, Objekt 469, 470, 472, DOF 1. Foto ARGIS, 10.10.2007.

Objekt 473 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 34, 98)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 17 mit den Objekten 178, 231, 473.

SE 1151 Grubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1354: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb1355: Holzkohle.

SE 1152 Grube-Interface: im Grundriss langoval, leicht tailliert, 1,02 x 0,56 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle konkav, nach S hin abfallend, Tiefe 0,14 m.

Objekt 474 Grube, RZ (Plan 98)

SE 1153 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit wenig Eisenoxid, wenigen Verziegelungen und viel Holzkohle (Dm bis 4 cm). – Funde: FNr. Sb1435: Keramik, RS eines Deckels, grob gemagert, RZ. FNr. Sb1436: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1449: Keramik, 36 WS grob gemagert, 2 WS löchriger Ton, 3 WS grauer seifiger Ton, 3 WS brauner Ton und glatte Oberfläche, 18 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1450: Holzkohle, FNr. Sb1451: verziegelter Lehm, 15 Fragmente, 265 g. FNr. Sb1452: Zahn, Gew. 1 g, Schaf/Ziege; kalzinierter Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb1453: verschlacktes Material.

SE 1154 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 1,95 m, B. 1,07 bis 1,40 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig flach, von SW nach NE abgestuft, im NE konkav, Tiefe im SW 0,20 m, im NE 0,50 m.

Objekt 475 Grube, nicht datierbar (K 6.4-Tab 13, 18; Plan 98)

SE 1155 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit viel Eisenoxid, einem großen flachen Stein und wenigen Holzkohlepartikeln. In DOF2 in einer Tiefe von 0,10 m flache Steinlage. – Funde: FNr. Sb1482: Stein, FNr. Sb1510: Stein.

SE 1156 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig langoval, L. 1,42 m, B. 0,42 bis 0,68 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im N senkrecht, sonst schräg bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,36 m.

Objekt 476=867 Graben, RZ (Abb. 46; Plan 96, 97)

SE 1157=2098 Grabenfüllung: braungrauer [10YR 4/2] bis dunkelgraubrauner [10YR 3/1,5] Schluff mit Eisenoxidflecken und Holzkohle (Dm bis 3 cm). – Funde: FNr. Sb1341: Bronzemünze, RZ. FNr. Sb1391: Keramik, 30 WS grob gemagert, 8 WS löchriger Ton, 4 WS grauer seifiger Ton, 3 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1392: Holzkohle. FNr. Sb1393 kalzinierte Knochen: Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb1394: Ziegel, 17 Fragmente, 603 g. FNr. Sb1396: Holzkohle.

SE 1158=2099 Graben-Interface: im Grundriss regelmäßig linear, L. 6,75 m, B. 0,43 bis 0,73 m, Orientierung SW-NE, seitliche Begrenzung flachschräg bis steilschräg, Sohle flach bis flachkonkav, Tiefe 0,12 m.

SE 1194 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern.

SE 1195 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,25 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 477 Gräbchen und Pfostengrube, RZ (Abb. 47; Plan 96)

SE 1159 Gräbchenfüllung: grauer [10YR 5/1] sandiger Schluff mit viel Feinkies und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1302: Keramik, FNr. Sb1304: Keramik, 3 WS

grob gemagert, RZ. FNr. Sb1443: Keramik, 7 RS/WS grob gemagert, 1 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb1444: Holzkohle, FNr. Sb1445: Stein.

SE 1160 Gräbchen-Interface: im Grundriss regelmäßig linear, L. 2,17 m, B. bis 0,38 m.

SE 1233 Pfostengrube-Interface: im Grundriss quadratisch mit gerundeten Ecken, 0,20 x 0,20 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,19 m.



Abb. 46: Schönberg, Objekt 476, DOF 2, Ansicht gegen Ost, ARGIS, 17.10.2007.

Objekt 478 Graben, RZ (Plan 97)

SE 1161 Grabenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb1323 Knochen: Gew. <1 g, Bos?- Sb1323.9 (aus dem Schlämmrückstand) Knochen: Unterkiefer, Gew. 50 g, Bos, adult. FNr. Sb1491: Keramik, 16 WS grob gemagert, 1 WS löchriger Ton, 4 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1492: Holzkohle, FNr. Sb1493: Stein, FNr. Sb1494: verziegelter Lehm, 13 Fragmente, 158 g, FNr. Sb1511: Keramik, 62 WS grob gemagert, 9 WS löchriger Ton, 6 WS grauer seifiger Ton, 11 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1512: Holzkohle, FNr. Sb1513: Stein, FNr. Sb1514: verziegelter Lehm, 49 Fragmente, 3135 g. FNr. Sb1515: Zahn:

Unterkiefer, Prämolare, Gew. 12 g, Bos; Zahn, Oberkiefer, Gew. 2 g, Schaf/Ziege. FNr. Sb1516: kalzinierte Langknochen, Bos? - FNr. Sb1517: Schlacke, FNr. Sb1518: Eisenobjekt.

SE 1162 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. bis zur Grabungsgrenze im SW 7,68 m, B. im SW bis 5,19 m, im NE bis 1,40 m, Orientierung NE-SW, Sohle unregelmäßig flachkonkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 479 Graben, RZ (Abb. 48; K 6.2.2.1, 6.4-Tab 8, 9, 13; Plan 96, 98, 99)

SE 1163 Grabenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxidbändern, sandigen Einschlüssen und Kies an der Sohle, sowie einigen Bruchsteinen und wenig Holzkohle.

Funde: FNr. Sb1311: Keramik BS+WS, prähistorisch. FNr. Sb1528: Keramik, 3 RS, 4 BS, 103 WS grob gemagert; 4 WS und 3 BS mittel gemagert, grauer Ton; 1 BS, 2 WS mittel gemagert; 1 RS grauer seifiger Ton; 1 Standing mittel gemagert, RZ. 1 WS grob gemagert, prähistorisch. 4 Fragmente Hüttenlehm. FNr. Sb1529: Holzkohle, FNr. Sb1530: Hüttenlehm, 5 Fragmente, 131 g. FNr. Sb1555: Keramik, „Ganzgefäß“. FNr. Sb1565: Keramik, „Ganzgefäß“. FNr. Sb1566: Keramik, 4 WS grob gemagert, 1 WS feine graue Ware, RZ. FNr. Sb1588: Keramik, 505 RS/WS/BS grob gemagert, 46 WS grauer harter Ton, 62 RS/WS grauer seifiger Ton, 29 WS mittel gemagert, 17 WS oranger seifiger Ton, 17 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1589: Keramik, 2 WS feine graue Ware, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1590: Keramik, 2 Spinnwirtel, grob gemagert, RZ. FNr. Sb1591: Holzkohle, FNr. Sb1592: Steine, FNr. Sb1593: verziegelter Lehm, 59 Fragmente, 1.400 g. FNr. Sb1621: Zahn, Unterkiefer, Gew. 12 g, Schaf/Ziege; Zahn, Gew. 20 g, Bos. FNr. Sb1622: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb1623: Schlacke.



Abb. 47: Schönberg, Objekt 477, FNr. Sb1302. Foto ARGIS, 11.10.2007.

SE 1164 Graben-Interface: im Grundriss annähernd linear, L. bis zur Grabungsgrenze im SE 22 m, B. 1,58 bis 5,49 m, Orientierung NNW-SSE mit leichter Krümmung nach W, seitliche Begrenzung im SE schräg, Sohle unregelmäßig wellig. Etwa in der Mitte teilt sich der Graben in zwei kleinere Gräben, die direkt nebeneinander verlaufen, Breite des

westlichen Grabens 1,05 m, Breite des östlichen Grabens 0,55 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis schräg, Sohle beider Gräben flachkonkav, Tiefe 0,15 bis 0,27 m.

Laut Fundprotokoll: „Objekt 479, SE 1165“ [recte Objekt 479, SE 1163 oder Objekt 480, SE 1165]: FNr. Sb1397: Keramik, 7 WS grob gemagert, RZ.

Objekt 480=511 Graben, RZ? (Abb. 48; K 4.5; 6.2.2.1, 6.4-Tab 8, 9, 11, 13; Plan 96, 98, 99)

Interpretation: Teil eines römerzeitlichen? – z.T. eventuell neuzeitlichen – Grabensystems mit den Objekten 70=131=168=944, 480=511, 481 (SE 1190/1191IF), 508, 637.

SE 1165 Grabenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit zahlreichen Eisenoxidflecken, einigen zum Teil bearbeiteten Steinen (Sandstein, Amphibolit) und Holzkohle (Dm bis 1 cm).

Funde: FNr. Sb1505: Keramik, 42 WS grob gemagert, 5 WS löchriger Ton, 7 WS mittel gemagert, 5 WS grauer seifiger Ton, 1 WS oranger seifiger Ton, 10 Stück Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1506: Holzkohle, FNr. Sb1507: Stein, FNr. Sb1508: verziegelter Lehm, 35 Fragmente, 2503 g. FNr. Sb1509: Schlacke, FNr. Sb1524: Keramik, 18 WS grob gemagert, 4 WS grauer seifiger Ton, 7 WS fein bis mittel gemagert, 10 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1525: Holzkohle, FNr. Sb1526: Stein, FNr. Sb1527: Hüttenlehm, 7 Fragmente, 618 g. FNr. Sb1549: Keramik, 210 WS grob gemagert, 7 WS löchriger Ton, 12 WS grauer seifiger Ton, 5 WS oranger seifiger Ton, 2 WS mittel gemagert, 1 WS Amphore, 34 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1550: verziegelter Lehm, 41 Fragmente, 2529 g. FNr. Sb1551: Stein, FNr. Sb1552: Zahn, Molar, Gew. 1 g, Sus. FNr. Sb1553: Schlacke, FNr. Sb1554: Keramik, Reibschüssel, FNr. Sb1559: Keramik, 155 WS grob gemagert, 15 WS löchriger Ton, 18 WS grauer seifiger Ton, 7 WS fein bis mittel gemagert, 49 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1560: Holzkohle, FNr. Sb1561: Stein, FNr. Sb1562: verziegelter Lehm, 84 Fragmente, 2.727 g. FNr. Sb1563: kalzinierte Knochen, Gew. 1 g, unbestimmbar. FNr. Sb1564: Kupferschlacke, FNr. Sb1585: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 283 g.



Abb. 48: Schönberg, Objekt 479, 480, 511, Ansicht gegen Nord, ARGIS, 08.11.2007.

SE 1166 Graben-Interface: im Grundriss regelmäßig linear, L. bis zur Grabungsgrenze im S 20,89 m, B. 0,92 bis 1,43 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,29 m.

SE 1248 Grabenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit wenig Eisenoxid, verziegeltem Lehm und einzelnen Holzkohlebrocken. – Funde: FNr. Sb1521: Keramik, 3 RS/WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1522: Holzkohle, FNr. Sb1523: Ziegel, 8 Fragmente, 180 g. FNr. Sb1556: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1557: Holzkohle, FNr. Sb1558: verziegelter Lehm, 7 Fragmente, 125 g.

SE 1249 Graben-Interface: im Grundriss regelmäßig linear, L. 9,82 m, B. bis 0,63 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 481 Graben, RZ, nicht artifizuell (Abb. 49 und 50; K 6.4-Tab 8, 9, 10, 11, 13, 16, 17, 18; Plan 90, 96)

SE 1167 Grabenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil (Flecken und Schlieren), teilweise größere Sandlinsen, zur Sohle hin vermehrt tonige Bänder und Linsen. Schichtinhalt: zahlreiche ortsfremde Steine (bearbeitet und unbearbeitet, z. T. mit Spuren von Feuereinwirkung), Keramik, Ziegel, verziegelter Lehm, Holzkohle.

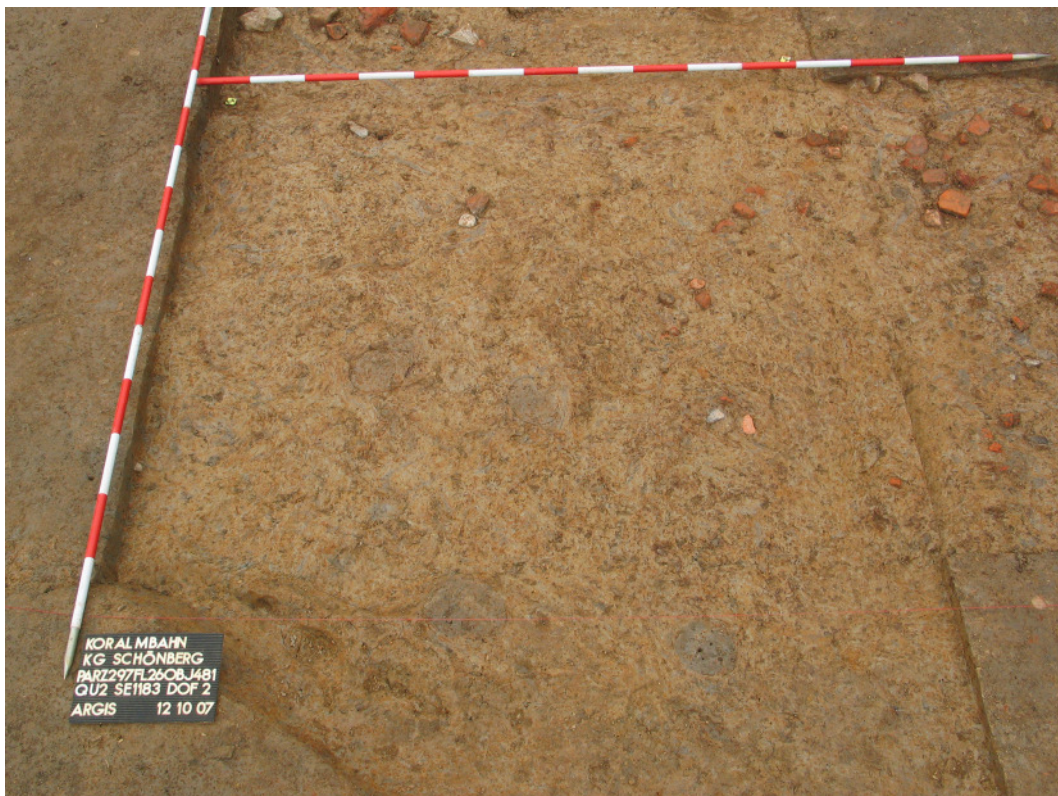


Abb. 49: Schönberg, Objekt 481, Grabensohle, Qu. 2, DOF 2. Foto ARGIS, 12.10.2007.

Funde aus SE 1167: FNr. Sb1299: Keramik, 7 WS grob gemagert, 4 WS löchriger Ton, 1 WS Amphore, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb1300: verziegelter Lehm, 9 Fragmente, 69 g. FNr. Sb1301: Zahn, Molar M3, Gew. 1 g, Sus; kalzinierter Knochen, Gew. 1 g, unbestimmbar. FNr. Sb1318: Eisennagel, FNr. Sb1319: Glas, FNr. Sb1320: Keramik, 35 WS grob gemagert, 1 WS Amphore, 3 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1321: Ziegel, 17 Fragmente, 1437 g, FNr. Sb1322: Eisenschlacke, FNr. Sb1324: Keramik, 57 WS grob gemagert, 18 WS löchriger Ton, 8 WS grauer seifiger Ton, 2 WS oranger seifiger Ton, 42 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1325: Holzkohle. FNr. Sb1326: Zahn, Unterkiefer, Molar, Gew. 13 g, Bos; Zähne, Oberkiefer, Gew. 60 g, Equus; Knochen, Astragalus, Gew. 10 g,

Kleinwiederkäuer. FNr. Sb1327: Ziegel, 29 Fragmente, 2899 g, FNr. Sb1328: verziegelter Lehm, 20 Fragmente, 334 g, FNr. Sb1329: Stein, FNr. Sb1330: Schlacke, FNr. Sb1331: Ziegel gestempelt, FNr. Sb1335: Keramik, 38 WS grob gemagert, 4 WS löchriger Ton, 5 WS mittel gemagert, 1 WS Amphore, 12 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1336: Zahn, Molar, Gew. 10 g, Bos. FNr. Sb1337: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb1338: Ziegel, 48 Fragmente, 2194 g, FNr. Sb1339: Schlacke, FNr. Sb1340: Eisenobjekt, FNr. Sb1342: Keramik, 47 WS grob gemagert, 17 WS löchriger Ton, 4 WS grauer seifiger Ton, 2 WS Amphoren, 42 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1343: Holzkohle. FNr. Sb1344: Zahn, Molar, Gew. 10 g, Schaf/Ziege. FNr. Sb1345: Ziegel, 84 Fragmente, 5.442 g. FNr. Sb1346: Stein, FNr. Sb1347: Schlacke, FNr. Sb1348: Keramik, 19 WS grob gemagert, 7 WS löchriger Ton, 4 WS fein gemagert, 2 WS oranger seifiger Ton, 5 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1349: Holzkohle. FNr. Sb1350: Zahn, Molar M3, Gew. 2 g, Sus. FNr. Sb1351: Stein, FNr. Sb1352: Ziegel, 8 Fragmente, 192 g, FNr. Sb1353: Keramikkonzentration, FNr. Sb1358: Keramik, 128 WS grob gemagert, 7 WS löchriger Ton, 15 WS grauer seifiger Ton, 2 WS oranger seifiger Ton, 13 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1359: Holzkohle. FNr. Sb1360: Zähne, Unterkiefer, Prämolare/Molare und Milch-Prämolare, Gew. 20 g, Bos. FNr. Sb1361: Stein, FNr. Sb1362: verziegelter Lehm, 54 Fragmente, 1673 g, FNr. Sb1363: Schlacke, FNr. Sb1364: Keramik, 71 WS grob gemagert, 15 WS löchriger Ton, 8 WS grauer seifiger Ton, 1 WS Amphore, 55 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1365: Stein, FNr. Sb1366: Ziegel, 58 Fragmente, 4746 g, FNr. Sb1502: Keramik, 10 WS grob gemagert, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb1503: Stein, FNr. Sb1504: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 145 g.

SE 1168 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig, annähernd linear, L. 12,89 m, die Breite nimmt nach N hin stark zu, B. 1,80 bis 4,94 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig wellig, Tiefe 0,23 m.

SE 1183 Grabenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil (Flecken und Schlieren), teilweise größeren Sandlinsen, zur Sohle hin vermehrt tonige Bänder und Linsen. Schichtinhalt: Plattengneis, Trachyt-Andesit (Mühlstein), Amphibolit, Sandstein, Keramik, Ziegel, verziegelter Lehm, Holzkohle.



Abb. 50: Schönberg, Objekt 481, Grabensohle, Qu. 3, DOF 2, ARGIS, 12.10.2007.

Funde aus SE 1183: FNr. Sb1376: Keramik, 54 WS grob gemagert, 3 WS löchriger Ton, 1 WS oranger seifiger Ton, 2 WS grauer seifiger Ton, 16 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1377: Stein, FNr. Sb1378: Ziegel, 226 Fragmente, 27907 g. FNr. Sb1379: Schlacke, FNr. Sb1380: Amphibolit, FNr. Sb1381: Plattengneis, FNr. Sb1382: Sandstein, FNr. Sb1383: Trachyt-Andesit (Mühlstein), FNr. Sb1384: Stein, FNr. Sb1385: Stein, FNr. Sb1386: Reibplatte, FNr. Sb1399: Keramik, 5 WS grob gemagert, 1 WS löchriger Ton, 1 WS mittel gemagert, 2 Stücke Ziegelsplitt, RZ. FNr. Sb1400: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1401: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 59 g.

SE 1190 Grabenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] toniger Schluff mit Eisenoxidflecken, zwei Stücken Stainzer Plattengneis, wenigen Ziegelfragmenten und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1495: Keramik, 4 WS grob gemagert, 2 WS löchriger Ton, RZ. FNr. Sb1496: Holzkohle, FNr. Sb1497: Stein (Plattengneis), FNr. Sb1498: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 11 g.

SE 1191 Graben-Interface: im Grundriss regelmäßig linear, L. 3,18 m, B. bis 0,52 m, Orientierung SE-NW, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

Interpretation SE 1190 und 1191IF: Römerzeit. Bestandteil des römerzeitlichen Grabensystems mit den Objekten 70=131=168=944, 480=511, 481 (SE 1190/1191IF), 508, 637.

Objekt 482 Pfofengrube, RZ (Plan 97)

SE 1169 Pfofengrubefüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, einzelnen Kieseln, wenigen verziegelten Lehmteilchen und wenig Holzkohle (Dm bis 2 cm). – Funde: FNr. Sb1307: Keramik, 3 WS grob gemagert; 5 Stücke Hüttenlehm; RZ. FNr. Sb1308: Holzkohle, FNr. Sb1309: verziegelter Lehm, 6 Fragmente, 12 g.

SE 1170 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,48 bis 0,50 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,50 m.

Objekt 483 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 97)

SE 1171 Pfofengrubefüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit wenig Eisenoxid, einzelnen verziegelten Lehmteilchen und viel Holzkohle (Dm bis 2 cm). – Funde: FNr. Sb1312: Holzkohle; FNr. Sb1313: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 5 g.

SE 1172 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,27 bis 0,31 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,27 m.

Objekt 484 Pfofengrube mit Pfofenstandspur, RZ (Plan 91, 96)

SE 1173 Pfofengrubefüllung: mittelgrauer [10YR 5/1] Schluff mit viel Eisenoxid, einem Keilstein (Glimmerschiefer, bearbeitet, 15 x 14 x 12 cm) und wenigen Holzkohleteilchen. – Funde: FNr. Sb1303: Stein, FNr. Sb1306: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ.

SE 1174 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,34 bis 0,38 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,15 m.

SE 1198 Pfofenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm ca. 0,20 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,33 m.

Objekt 485 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 61, 98)

Interpretation: Bestandteil der Pfofenreihe 18 mit den Objekten 462, 485, 494, 495, 497, 501, 503, 1167, 1168. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 462, 494, 495, 497, 503.

SE 1175 Pfofengrubefüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit viel Eisenoxid und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1356: Holzkohle, FNr. Sb1357: verziegelter Lehm, ein Fragment, 7 g.

SE 1176 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,37 x 0,42 m, seitliche Begrenzung im S und W steilschräg, im N und E flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,14 m.

Objekt 486 nicht artifiziert

Objekt 487 Grube, nicht datierbar (Plan 79)

SE 1181 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1441: Holzkohle.

SE 1182 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,33 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flach, Tiefe 0,07 m.

Objekt 488 Grube, nicht datierbar (Plan 79)

SE 1186 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid und wenig Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb1442: Holzkohle.

SE 1187 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 489 Grube, nicht artifiziert (Plan 79, 80)

SE 1188 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1438: Holzkohle.

SE 1189 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, L. 1,75 m, B. 0,63 bis 0,75 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung unregelmäßig, Sohle unregelmäßig, Tiefe ca. 0,20 m.

Objekt 490 Pfofengrube, RZ (Plan 97)

SE 1192 Pfofengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/1,5] Schluff mit Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb1388: Keramik, 12 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1389: Holzkohle, FNr. Sb1390: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 9 g.

SE 1193 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,52 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,30 m.

Objekt 491 Pfofengrube, RZ (Plan 96)

SE 1196 Pfofengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb1403: Keramik, 5 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1404: Holzkohle, FNr. Sb1405: verziegelter Lehm, 7 Fragmente, 58 g.

SE 1197 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,55 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,22 m.

Objekt 492 Grube, nicht datierbar (Plan 98)

SE 1199 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1200 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,28 x 0,22 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 493 Pfofengrube, RZ (Plan 98)

SE 1201 Pfofengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit wenig Eisenoxid und zahlreichen Holzkohleflecken. – Funde: FNr. Sb1421: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1422: Holzkohle, FNr. Sb1423: Ziegel, 1 Fragment, 80 g.

SE 1202 Pfofengrube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, etwa L-förmig, L. 0,43 m, B. 0,19 m, seitliche Begrenzung im N schräg, sonst senkrecht, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,26 m.

Objekt 494 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 61, 98)

Interpretation: Bestandteil der Pfofenreihe 18 mit den Objekten 462, 485, 494, 495, 497, 501, 503, 1167, 1168. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 462, 494, 495, 497, 503.

SE 1203 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit wenig Eisenoxid, zwei Keilsteinen (SE 1225) und vielen Holzkohleflecken. – Funde: FNr. Sb1519: Holzkohle.

SE 1204 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,40 x 0,29 m, seitliche Begrenzung im S fast senkrecht, sonst steilschräg, Sohle flach, leicht nach E hin abfallend, Tiefe 0,31 m.

SE 1225 Keilsteine: zwei Keilsteine aus Trachyt-Andesit, Mählsteinfragmente in sekundärer Verwendung. Maße: 13 x 9 x 11 cm bzw. 8,5 x 19 x 8 cm. – Funde: FNr. Sb1395: Keilsteine, Mählsteinbruchstücke.

Objekt 495 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 61, 98, 99)

Interpretation: Bestandteil der Pfofenreihe 18 mit den Objekten 462, 485, 494, 495, 497, 501, 503, 1167, 1168. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 462, 494, 495, 497, 503.

SE 1205 Grubenfällung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid und zahlreichen Holzkohlepartikeln und -flecken. – Funde: FNr. Sb1413: Keramik, 1 RS, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1414: verziegelter Lehm, 6 Fragmente, 17 g.

SE 1206 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,84 bis 0,90 m, seitliche Begrenzung im E senkrecht, sonst steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,32 m.

Objekt 496 Pfofengrube mit Pfofenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 98, 99)

SE 1207 Pfofenstandspurfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit zahlreichen Holzkohleflecken und -partikeln. – Funde: FNr. Sb1415: Keramik, 4 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1418: Holzkohle.

SE 1208 Pfofenstandspur-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,46 bis 0,50 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,24 m.

SE 1214 Pfofengrubenfällung: hellbrauner [2,5Y 6/2] und gelbgrauer [2,5Y 6/4] Schluff mit viel Eisenoxid und zahlreichen Holzkohlepartikeln.

SE 1215 Holzreste: hellgrauer [10YR 7/1] toniger Schluff mit sehr viel Holz und Holzkohle durchmisch, Mächtigkeit etwa 1,5 cm, an der Sohle eine dünne Holzkohleschicht. Funde: FNr. Sb1402: Holz, FNr. Sb1416: Holz, FNr. Sb1417: Holzkohle.

SE 1216 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,85 bis 0,91 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,24 m.

Objekt 497 Pfofenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 61, 98)

Interpretation: Bestandteil der Pfofenreihe 18 mit den Objekten 462, 485, 494, 495, 497, 501, 503, 1167, 1168. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 462, 494, 495, 497, 503.

SE 1209 Pfofenstandspurfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und zahlreichen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1433: Keramik, 3 WS grob gemagert; 1 Ziegel; RZ. FNr. Sb1434: Holzkohle.

SE 1210 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,25 bis 0,30 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,29 m.

Objekt 498 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 97)

SE 1211 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, einem Stück Quarz (L. 7 cm) und einigen Holzkohlestücken. – Funde: FNr. Sb1387: Holzkohle.

SE 1212 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,27 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,24 m.

Objekt 499 Grube, nicht datierbar (Plan 99)

SE 1217 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 1218 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,87 x 0,77 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,17 m.

Objekt 500 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 99)

SE 1219 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit wenig Eisenoxid, verziegelten Lehmteilchen und wenig Holzkohle (Dm bis 1,5 cm). Im Grundriss langoval, 1,47 x 0,80 m, Orientierung NNW-SSE, Mächtigkeit 0,11 m. – Funde: FNr. Sb1410: Keramik, 5 WS grob gemagert; 2 WS oranger feiner Ton mit dunkelgrauem Überzug; Stein; RZ. FNr. Sb1411: Holzkohle, FNr. Sb1412: Ziegel, 8 Fragmente, 236 g.

SE 1221 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit wenig Eisenoxid und vereinzelt Holzkohle (Dm bis 6 mm). – Funde: FNr. Sb1409: Holzkohle.

SE 1222 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,47 x 0,30 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,06 m.

Objekt 501 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 61, 99)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 18 mit den Objekten 462, 485, 494, 495, 497, 501, 503, 1167, 1168. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 462, 494, 495, 497, 503.

SE 1223 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit wenig Eisenoxid und vereinzelt Holz bzw. Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1406: Holzkohle, FNr. Sb1407: Holz, FNr. Sb1408: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 4 g.

SE 1224 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,35 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,08 m.

Objekt 502 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 98)

SE 1226 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1432: verziegelter Lehm, 7 Fragmente, 51 g.

SE 1227 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,39 x 0,26 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,08 m.

Objekt 503 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 61, 98)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 18 mit den Objekten 462, 485, 494, 495, 497, 501, 503, 1167, 1168. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 462, 494, 495, 497, 503.

SE 1228 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen

Holzkohlepartikeln und -flecken. Im Grundriss 0,71 x 0,58 m, Mächtigkeit 0,04 m. – Funde: FNr. Sb1431: Keramik, 2 WS grauer harter Ton, RZ.

Objekt 504 Grube, RZ (K 6.4-Tab 9, 18; Plan 79)

SE 1229 Grubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, Steinen und zahlreichen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1455: Stein, FNr. Sb1456: Ziegel, 21 Fragmente, 3142 g. FNr. Sb1457: Keramik, 60 BS/WS, 2 Henkel grob gemagert; 9 WS grauer seifiger Ton; 4 BS/WS grauer harter Ton; 4 WS oranger Ton; RZ. 1 WS grob gemagert; 1 WS fein gemagert; MBZ-UK. Stein. FNr. Sb1458: Glas, FNr. Sb1459: Holzkohle. FNr. Sb1460: Knochen, Unterkiefer mit 2 Prämolaren, Gew. 185 g, Bos; Scapula, 11 g, Bos; Metacarpus, 20 g, Bos; Langknochen, 30 g, Bos; Knochensplitter, 20 g, Bos; Zahn, 3 g, Bos; FNr. Sb1461: Hüttenlehm, 10 Fragmente, 487 g.

SE 1230 Grube-Interface: im Grundriss rechteckig, L. bis zur Grabungsgrenze im N 5,74 m, B. bis zur Grabungsgrenze im W 2,12 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig flachkonkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 505 Graben, RZ? (Plan 90)

SE 1231 Grabenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit zahlreichen kleinen Steinen und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1439: Keramik, 17 RS/WS grob gemagert; 5 WS grauer harter Ton; 1 WS oranger seifiger Ton; RZ.

SE 1232 Graben-Interface: im Grundriss linear mit leichter Krümmung nach NE, L. bis zur Grabungsgrenze im W 3,23 m, B. bis 1,24 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 506 Pfofengrube, RZ (Plan 90)

SE 1235 Pfofengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1462: Keramik, 3 WS grob gemagert; 2 WS grauer seifiger Ton; RZ. FNr. Sb1463: Ziegel, 6 Fragmente, 157 g.

SE 1236 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,66 bis 0,76 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,42 m.

Objekt 507 Grube, nicht artifiziert (Plan 90)

SE 1237 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 1238 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,68 bis 0,78 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,15 m.

Objekt 508 Graben, RZ? (K 6.4-Tab 9, 10, 16; Plan 90)

Interpretation: Teil eines römerzeitlichen? – z.T. eventuell neuzeitlichen – Grabensystems mit den Objekten 70=131=168=944, 480=511, 481 (SE 1190/1191IF), 508, 637.

SE 1241 Hüttenlehmkonzentration: Ausdehnung im Grundriss 0,73 x 0,40 m, mehrere große Hüttenlehmfragmente (L bis 0,15 m) und ein bearbeiteter Amphibolitbruchstein 19 x 13 cm. – Funde: FNr. Sb1488: Hüttenlehm, 11 Fragmente, 3079 g. FNr. Sb1489: Stein.

SE 1242 Grabenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit geringem Eisenoxidanteil, etlichen Bruchsteinen (Stainzer Plattengneis bis 26 cm Länge, Amphibolit bis 12 cm, roter Sandstein), vielen Hüttenlehmfragmenten und einzelnen Holzkohlestücken.

Funde: FNr. Sb1472: Keramik, 104 BS/WS grob gemagert; 10 WS grauer seifiger Ton; 15 WS oranger seifiger Ton; 4 WS grauer Ton mit schwarzem Überzug; 7 Fragmente Hüttenlehm; RZ. FNr. Sb1473: Holzkohle. FNr. Sb1474: Zähne, 2 Molaren, Gew. 25 g, Bos;

Zahn, Oberkiefer?, Molar 3, Gew. 10 g, Sus. FNr. Sb1475: Knochen, Metatarsus / Metacarpus, Gew. 10 g, Bos?; Humerus / Femur?, Gew. 15 g, Bos?; Langknochen, Gew. 50 g, Bos? - FNr. Sb1476: Hüttenlehm, 61 Fragmente, 6.474 g. FNr. Sb1477: Stein, FNr. Sb1478: Ziegel, 6 Fragmente, 1.139 g. FNr. Sb1479: Schlacke.

SE 1243 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 9,33 m, B. bis 1,96 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung oben flachschräg, unten schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,21 m.

SE 1244 Grabenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, Bruchsteinen (Amphibolit bis 10 cm Dm, roter Sandstein) und einzelnen Holzkohlebrocken. – Funde: FNr. Sb1468: Keramik, 15 WS grob gemagert; 4 WS grauer harter Ton; 1 WS grauer seifiger Ton; 2 WS oranger seifiger Ton; 1 Stück Hüttenlehm; RZ. FNr. Sb1469: Holzkohle, FNr. Sb1470: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 59 g. FNr. Sb1471: Stein. FNr. Sb1483: Keramik, 21 WS grob gemagert; 6 WS grauer seifiger Ton; 3 WS oranger seifiger Ton; 3 Stücke Hüttenlehm; RZ. FNr. Sb1484: Holzkohle, FNr. Sb1485: Stein, FNr. Sb1486: verziegelter Lehm, 15 Fragmente, 498 g. FNr. Sb1487 kalzinierte Knochen: Langknochenfragment, Gew. 1 g, evtl. Femur, Bos?; 3 Schädelfragmente, Gew. 1 g, Homo, adult; 4 Langknochenfragmente (untere Extremitäten, Humerus), Gew. 1 g, Homo, adult; 10 Fragmente (Rippe, Prämolare / Canin), Gew. 1 g, unbestimmbar.

SE 1245 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig, annähernd L-förmig, L. 5,18 m (NW-SE) und 3,49 m, B. 2,11 bis 2,50 m, seitliche Begrenzung im N und W schräg bis steilschräg im E, sonst flachschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,20 m.

Funde aus Objekt 508: FNr. Sb1440: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ.

Objekt 509 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 90)

SE 1239 Pfofengrubefüllung: mittelgrauer [10YR 5/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und einigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1454: Holzkohle.

SE 1240 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,24 bis 0,27 m, seitliche Begrenzung im E senkrecht, sonst steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,26 m.

Objekt 510 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 90)

SE 1246 Pfofengrubefüllung: braungrauer [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, wenig verziegeltem Lehm und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1490: Holzkohle.

SE 1247 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,27 bis 0,29 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,23 m.

Objekt 511=480 Graben, RZ?

Objekt 512 nicht artifizuell

Objekt 513 Grube, nicht datierbar (Plan 99)

SE 1252 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1253 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,44 m, seitliche Begrenzung im W steilschräg, sonst schräg, Sohle flachkonkav, leicht nach W hin abfallend, Tiefe 0,10 m.

Objekt 514 Grube, nicht datierbar (Plan 98, 99)

SE 1254 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff, mit wenig Eisenoxid und einigen Holzkohlepartikeln.

SE 1255 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, 1,04 x 0,66 m, Orientierung

N-S, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 515 Grube, nicht datierbar (Plan 99)

SE 1256 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1257 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig langoval, 1,64 m x 0,80 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,15 m.

Objekt 516 Grube, nicht artifizuell (Plan 126)

SE 1258 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 1259 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 2,77 m, B. 0,56 bis 0,90 m, seitliche Begrenzung im W senkrecht bis steilschräg, im E steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,29 m.

Objekt 517=1457 Graben, RZ oder NZ (K 5.5; Plan 126, 130)

Interpretation: Bestandteil eines römerzeitlichen bis neuzeitlichen Grabensystems mit den Objekten 517=1457, 518, 569=968. Paralleles Grabensystem mit den Objekten 521, 559=1296, 576, 1456.

SE 1260=3223=3626 Grabenfüllung: hellgrauer [5Y 6/3] bis graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff, teilweise sandig, Eisenoxid-Anreicherungen vor allem an den seitlichen Begrenzungen und an der Sohle. Schichtinhalt: Steine, verziegelter Lehm, Holzkohle und eine Holzkohlekonzentration (Mächtigkeit 0,05 m). – Funde: FNr. Sb1542: Keramik, 1 WS mit Kammstrich, RZ. FNr. Sb1570: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ; 5 WS grob gemagert; 5 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche MBZ-UK. FNr. Sb1571 kalzinierte Knochen: Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb1572: Holzkohle, FNr. Sb1573: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 11 g. FNr. Sb1574: Hüttenlehm? Gewichtfragment? 1 Fragment, 237 g. FNr. Sb3312: Holzkohle, FNr. Sb3325: Keramik, WS mit Ritzlinien, MBZ (Tafel 15).

SE 1261=3627 Graben-Interface: im W Grundriss linear, Orientierung NW-SE, L. 14,34 m, verläuft nach der Trennung von Objekt 518 annähernd E-W orientiert, L. 2,4 m bis zur Störung durch SE 1291IF. Seitliche Begrenzung im S schräg mit einer Stufe, im N steilschräg, Sohle leicht wellig, teils flachkonkav, Tiefe 0,18 m.

SE 1270 Schluff: dunkelgrauer [2,5YR 3/0] Schluff mit wenig Holzkohle, im Grundriss unregelmäßig, 3,17 x 1,27 m. – Funde: FNr. Sb1547: Holzkohle.

SE 1290 Mulde-Verfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] bis mittelgrauer [5Y 5/1] Schluff, zum Teil sandig, Eisenoxid-Anreicherungen vor allem an den seitlichen Begrenzungen und an der Sohle. – Funde: FNr. Sb1546: Keramik RS, FNr. Sb1567: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1568: Holzkohle, FNr. Sb1569: Stein.

SE 1291 Mulde-Interface: im Grundriss unregelmäßig halbkreisförmig, 4,50 x 3,25 m, seitliche Begrenzung im N flachschräg, im S schräg, Tiefe 0,23 m.

Objekt 518 Graben, RZ oder NZ (K 4.3.2; Plan 123, 126)

Interpretation: Bestandteil eines römerzeitlichen bis neuzeitlichen Grabensystems mit den Objekten 517=1457, 518, 569=968. Paralleles Grabensystem mit den Objekten 521, 559=1296, 576, 1456.

SE 1262=3399 Grabenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2], hellolivbrauner [5/2,5Y/4] bis mittelgrauer [5Y 6/2] Schluff, teilweise sandig, mit Eisenoxid, einem Stein und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1579: Holzkohle, FNr. Sb1580: Stein, FNr. Sb3129: Holzkohle.

SE 1263=3400 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. von Objekt 517 bis Objekt 1350

5,77 m, L. in Objekt 1350 7,62 m, B. 0,39 bis 0,60 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,11 m. 53% des Grabens durch drei Schnitte untersucht.

Objekt 519 Grube, nicht datierbar (Plan 126)

SE 1264 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/3] sandiger Schluff mit vielen rotbraunen Eisenoxideinschlüssen und einzelnen Holzkohlepartikeln (Dm bis 2 mm). – Funde: FNr. Sb1543: Holzkohle.

SE 1265 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, 1,04 x 0,60 m, Orientierung NNE-SSW, seitliche Begrenzung steilschräg bis flachschräg, Sohle unregelmäßig flachkonkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 520 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 122)

SE 1266 Pfostengrubenfüllung: olivgrauer Schluff mit Eisenoxidpartikeln und einzelnen Holzkohlepartikeln (Dm bis 3 mm). – Funde: FNr. Sb1544: Holzkohle.

SE 1267 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,52 x 0,37 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung im W flachschräg, im E steilschräg, Sohle gestuft und konkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 521 Graben, RZ oder NZ (Plan 121, 122)

Interpretation: Bestandteil eines römerzeitlichen bis neuzeitlichen Grabensystems mit den Objekten 517=1457, 518, 569=968. Paralleles Grabensystem mit den Objekten 521, 559=1296, 576, 1456.

SE 1268 Grabenfüllung: grauer [5Y 5,4/2] sandiger Schluff mit viel Eisenoxid und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1601: Keramik, 3 Brösel. FNr. Sb1602: Holzkohle.

SE 1269 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 9,08 m, B. 0,26 bis 0,51 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung vorwiegend steilschräg, östlich des Profils 551 fast senkrecht, westlich des Profils 570 schräg, Sohle annähernd flach, keine einheitliche Neigung, im E leicht nach W geneigt, im W leicht nach E hin abfallend, Tiefe 0,16 m.

SE 1303=1305 Grubenfüllung: olivgrauer [5Y 5/3] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und -partikeln und wenig Holzkohle, Mächtigkeit 0,05 m. Ident mit SE 1307=1309 und SE 1311=1370.

SE 1304=1306 Grube-Interface: im Grundriss zwei ovale Strukturen nordwestlich bzw. südöstlich von SE 1269. Nordwestliche Grube im Grundriss 0,44 x 0,43 m; südöstliche Grube im Grundriss 0,39 x 0,34 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m.

SE 1307=1309 Grubenfüllung: olivgrauer [5Y 5/3] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und -partikeln und wenig Holzkohle. Mächtigkeit 0,07 m. Ident mit SE 1303=1305 und SE 1311=1370. – Funde: FNr. Sb1599: Holzkohle.

SE 1308=1310 Grube-Interface: im Grundriss zwei ovale Strukturen nordwestlich bzw. südöstlich von SE 1269. Nordwestliche Grube im Grundriss 0,85 x 0,39 m; südöstliche Grube im Grundriss 0,88 x 0,41 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,07 m.

SE 1311=1370 Grubenfüllung: olivgrauer [5Y 5/3] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und -partikeln und wenig Holzkohle. Mächtigkeit 0,07 m. Ident mit SE 1303=1305 und SE 1307=1309.

SE 1312=1371 Grube-Interface: im Grundriss zwei ovale Strukturen nordwestlich bzw. südöstlich von SE 1269. Nordwestliche Grube im Grundriss 0,75 x 0,24 m; südöstliche

Grube im Grundriss L. 0,71 m, B. bis zu SE 1357 0,59 m, seitliche Begrenzung flach- bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m.

SE 1356 Drainagefüllung: dunkelbrauner sandiger Schluff mit reichlich Humus, Drainagerohre aus Ton in etwa 0,20 m Tiefe.

SE 1357 Drainage-Interface: im Grundriss linear, L. 50 m, B. 0,30 m. Erstreckt sich annähernd über die ganze Grabungsfläche, parallel zu anderen Drainagen.

SE 1353 Schichtrest: olivgrauer [5Y 5/3] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und -partikeln, fundleer.

SE 1365 Schichtrest: olivgrauer [5Y 5,5/3] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, verzierten Lehmteilchen (bis 3 mm Dm) und wenigen Holzkohleflittern, Mächtigkeit 0,16 m.

SE 1368 Grubenfüllung: grauer [5Y 5,4/2] sandiger Schluff mit viel Eisenoxid und wenig Holzkohle.

SE 1369 Pfostenlöcher-Interface: Serie von 21 Pfostenlöchern im Bereich von SE 1269, im Grundriss vorwiegend langoval (14 Stück), einige rund (vier Stück) oder annähernd rechteckig (zwei Stück), Dm 0,04 bis 0,17 m, Sohle meist spitzkonkav, seitliche Begrenzung meist steilschräg, Tiefe 0,04 bis 0,18 m.

Objekt 522 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 56, 131)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 11 mit den Objekten 522, 523, 524, 525, 535, 545. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 525, 535.

SE 1271 Grubenfüllung: grauer [7,5YR 6/0] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1536: Stein, FNr. Sb1548: Holzkohle.

SE 1272 Grube-Interface: im Grundriss oval mit leichter Einbuchtung im NW, 0,67 x 0,49 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung überwiegend steilschräg, Sohle im N flach, im S spitzkonkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 523 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 56, 131)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 11 mit den Objekten 522, 523, 524, 525, 535, 545. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 525, 535.

SE 1273 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [5YR 6/1] Schluff mit Eisenoxidflecken, verzierten Lehm, einem Quarz und Holzkohle (L. bis 4 cm). – Funde: FNr. Sb1531: Holzkohle, FNr. Sb1537: Keramik, 3 Brösel. FNr. Sb1538: Stein.

SE 1274 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,43 bis 0,46 m, seitliche Begrenzung im N steilschräg bis senkrecht, sonst flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,16 m.

Objekt 524 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 56, 131)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 11 mit den Objekten 522, 523, 524, 525, 535, 545. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 525, 535.

SE 1275 Pfostengrubenfüllung: grauer [5YR 5/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, Kiesel, Quarzbruchstücken und Holzkohle (L. bis 4 cm). – Funde: FNr. Sb1532: Holzkohle, FNr. Sb1533: Holz, FNr. Sb1534: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb1539: Stein.

SE 1276 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,47 x 0,38 m, seitliche Begrenzungen im S und E schräg, im N steilschräg, im W unterschritten, Sohle konkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 525 Grube, RZ (Abb. 51; K 4.3.2; 6.4-Tab 20; Plan 56, 131)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 11 mit den Objekten 522, 523, 524, 525, 535, 545. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 525, 535.



Abb. 51: Schönberg, Objekt 525, DOF 2, Ansicht gegen Süd, ARGIS, 16.11.2007.

SE 1277 Grubenfüllung: olivgrauer [5Y 5/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, veriegelten Lehmteilchen (bis 1 cm) und wenigen Holzkohlepartikeln (bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb3356: Keramik, 6 WS grob gemagert, MBZ-UK; 5 WS fein bis mittel gemagert, MBZ-UK; 23 Ziegelfragmente. FNr. Sb3405 kalzinierte Langknochen: Diaphyse, Gew. 1 g, unbestimmbar; Epiphyse, Gew. 1 g, eventuell Homo.

SE 1292 Grube-Interface: im Grundriss oval mit einem Ausläufer im SE, 1,89 x 1,41 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,50 m.

SE 1293 Steinlage: grauer bis graubrauner [10YR 5/1 bis 10YR 5/2] Schluff mit Steinen, veriegeltem Lehm und Holzkohle. In der südlichen Grubenhälfte befand sich eine dichte Packung (mit bis zu 7 Lagen) aus Steinen (Plattengneis, vereinzelt Sandstein, zerbrochene Gerölle, L. fallweise bis zu 0,40 m, vorwiegend kleine Steine bis 3 cm); Lage der Komponenten vorwiegend steilschräg, aber auch schräg und horizontal eingeregelt.

Funde: FNr. Sb1576 Langknochen: Humerus?, Homo. FNr. Sb1603: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1604: Keramik, FNr. Sb1605: Keramik, FNr. Sb1617: Keramik, 9 WS grob gemagert; 3 WS grauer seifiger Ton, RZ; 1 WS grob gemagert MBZ-UK; 6 Ziegel; Steine. FNr. Sb1618: Stein, FNr. Sb1619: Holzkohle. FNr. Sb1620 kalziniertes Knochen: Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb1657: veriegelter Lehm, 9 Fragmente, 22 g.

SE 1294 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, 1,83 x 1,19 m, Orientierung WNW-ESE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,17 m.

SE 1362 Grubenfüllung mit Steinen. – Funde: FNr. Sb1581: Steine, FNr. Sb1582: Keramik, ein Ziegel.

SE 1363 Grube-Interface: im Grundriss etwa rechteckig, 0,50 x 0,38 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,19 m.

SE 3638 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken, Steinen und wenigen Holzkohlepartikeln. Mächtigkeit 0,27 m. – Funde: FNr. Sb3366: Stein, FNr. Sb3367: Stein, FNr. Sb3397: Keramik, 5 WS grob gemagert, RZ.

SE 3639 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] sandiger Schluff mit vielen Eisenoxidflecken, zahlreichen kleinen Steinen, zwei großen Plattengneis-Fragmenten und vielen Holzkohlepartikeln, Mächtigkeit 0,28 m. – Funde: FNr. Sb3396: Keramik, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb3398: Stein.

SE 3641 Grubenfüllung: mittelbraungrauer [10YR 5/2] Schluff mit grauen Linsen, vielen Eisenoxidflecken, wenigen kleinen Kalksteinen und wenigen Holzkohlepartikeln. Mächtigkeit 0,11 m. – Funde: FNr. Sb3399: Stein, FNr. Sb3403: Keramik, 2 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb3404: Holzkohle.

Objekt 526 Grube, nicht datierbar (Plan 107, 109)

SE 1278 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid, fundleer.

SE 1340 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, gekrümmt, L. 3,00 m, B. bis 1,10 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,45 m.

Objekt 527 Grube, nicht artifiziell (Plan 107)

SE 1279 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit viel Eisenoxid.

SE 1280 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, leicht gekrümmt, Maße 2,20 x 0,90 m, Orientierung NE-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 528 Grube, nicht datierbar (Plan 107, 109)

SE 1281 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1586: Holzkohle.

SE 1411 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. bis zur Grabungsgrenze im E 1,12 m, B. 1,14 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,24 m.

Objekt 529 Grube, nicht artifiziell (Plan 107)

SE 1282 Grubenfüllung: mittelgrauer [10YR 5/1] Schluff mit viel Eisenoxid. Zur Hälfte untersucht, fundleer.

SE 1344 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,36 x 1,12 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,30 m.

Objekt 530 Grube, NZ (Plan 107)

Interpretation: Bestandteil eines neuzeitlichen Grabensystems mit den Objekten 530, 531, 534=1197.

SE 1283 Grubenfüllung: brauner [10YR 4/3] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und einem Holzkohleflitter.

SE 1284 Grube-Interface: im Grundriss langoval, L. 0,65 m, B. 0,19 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,03 m.

Objekt 531 Grube, NZ (Plan 107, 109)

Interpretation: Bestandteil eines neuzeitlichen Grabensystems mit den Objekten 530, 531, 534=1197.

SE 1285 Grubenfüllung: dunkelgrauer [7YR 4/0] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und

wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1587: Holzkohle.

SE 1286 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,66 x 0,51 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 532 Grube, nicht artifiziell (Plan 111)

SE 1287 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle.

SE 1345 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. bis zur Grabungsgrenze im SW 1,32 m, B. 0,90 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 533 Grube, nicht artifiziell (Plan 112)

SE 1288 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln, fundleer.

SE 1289 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, leicht S-förmig, L. 1,10 m, B. 0,53 m, seitliche Begrenzung flach bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,13 m.

Objekt 534=1197 Graben, NZ (Plan 107, 109)

Interpretation: Bestandteil eines neuzeitlichen Grabensystems mit den Objekten 530, 531, 534=1197.

SE 1341=3046 Grabenfüllung: dunkelgrauer [7YR 4/0] bis dunkelgraubrauner Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, Steinen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1624: Holzkohle, FNr. Sb1631: Stein, FNr. Sb2838: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2839: Ziegel, 1 Fragment, 186 g.

SE 1342=3047=3104 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 18,56 m, B. 0,26 bis 0,67 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach bis flachkonkav, Tiefe 0,32 m.

SE 3051 Schichtrest: dunkelgrauer [7,5YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, im Grundriss unregelmäßig, keine klaren Grenzen erkennbar, fundleer.

Objekt 535 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 56, 131)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 11 mit den Objekten 522, 523, 524, 525, 535, 545. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 525, 535.

SE 1295 Grubenfüllung mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3280: Holzkohle, FNr. Sb3406: Keramik, 4 WS grauer seifiger Ton, RZ.

SE 1296 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,32 x 0,25 m, im Querschnitt trapezförmig, seitliche Begrenzung z. T. überkippt, Sohle nach W hin flach abfallend, Tiefe 0,15 m.

Objekt 536 Graben, NZ (K 4.4; Plan 54, 131)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 8 mit den Objekten 536, 537, 540, 544, 547, 1274, 1275, 1277, 1278, 1279, 1282, 1356, 1357. Die Datierung begründet sich zum einen durch die stratigraphischen Beziehung zu den RZ-Strukturen Objekt 525, 1350, sowie zum NZ-Graben Objekt 569. Zum anderen sind die Gruben und Gräben der Pfostenreihe 8 parallel zu rezenten Ableitungssystemen und den Grundstücksgrenzen.

SE 1297 Grabenfüllung: dunkelgrauer [7,5YR 5/0] Schluff mit Eisenoxid, Steinen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1583: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ; 3 Stücke Hüttenlehm. FNr. Sb1584: Holzkohle, FNr. Sb1594: Steine.

SE 1298 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 8,45 m, B. 0,20 bis 0,30 m, Orientierung NW-SE, im Querschnitt U- bis V-förmig, seitliche Begrenzung schräg, zum Teil flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,09 m.

SE 1351 Pfofengrubenfüllung: dunkelgrauer [7,5YR 4/0] Schluff, fundleer.

SE 1352 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,32 x 0,23 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,09 m.

SE 1364 Schluff: grauer [7,5YR 6/0] Schluff, im Grundriss rund, 0,99 m x 0,98 m, Mächtigkeit 0,21 m, fundleer.

Objekt 537 Pfofengrube, NZ (K 4.4; Plan 54, 131)

Interpretation: Bestandteil der Pfofenreihe 8 mit den Objekten 536, 537, 540, 544, 547, 1274, 1275, 1277, 1278, 1279, 1282, 1356, 1357. Die Datierung begründet sich zum einen durch die stratigraphischen Beziehung zu den RZ-Strukturen Objekt 525, 1350, sowie zum NZ-Graben Objekt 569. Zum anderen sind die Gruben und Gräben der Pfofenreihe 8 parallel zu rezenten Ableitungssystemen und den Grundstücksgrenzen.

SE 1299 Pfofengrubenfüllung: hellbraungrauer [2,5Y 6/2] toniger Schluff mit einzelnen Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 1300 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,37 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,37 m.

Objekt 538 Grube, nicht datierbar (Plan 131)

SE 1301 Grubenfüllung: olivgrauer [5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 1302 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,80 x 0,70 m, Orientierung WSW-ENE, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m.

SE 1380 Tierbauverfüllung: dunkelbrauner Schluff mit vielen Brocken von braunem Schluff und vielen Eisenoxidpartikeln, fundleer.

SE 1381 Tierbau-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,80 x 0,30 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung steilkonkav, Sohle flach, Tiefe 0,10 m.

Objekt 539 Grube, nicht datierbar (Plan 120)

SE 1313 Grubenfüllung: olivgrauer sandiger Schluff mit vielen Eisenoxidpartikeln und -flecken und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1600: Holzkohle.

SE 1314 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 2,75 x 1,25 m, seitliche Begrenzung im NNE flachschräg, sonst schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,26 m.

Objekt 540 Graben und Grube, NZ (Abb. 52; K 4.4; Plan 54, 127)

Interpretation: Bestandteil der Pfofenreihe 8 mit den Objekten 536, 537, 540, 544, 547, 1274, 1275, 1277, 1278, 1279, 1282, 1356, 1357, SE 1316IF. Die Datierung begründet sich zum einen durch die stratigraphischen Beziehung zu den RZ-Strukturen Objekt 525, 1350, sowie zum NZ-Graben Objekt 569. Zum anderen sind die Gruben und Gräben der Pfofenreihe 8 parallel zu rezenten Ableitungssystemen und den Grundstücksgrenzen.

SE 1315 Grabenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 1316 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 6,77 m, B. 0,22 bis 0,42 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung schräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,16 m. 7% untersucht.

SE 1323 Grubenfüllung mit einem Stück Holz (0,25 x 0,07 m) und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1612: Holz, FNr. Sb1613: Holzkohle.

SE 1324 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,45 x 0,43 m, seitliche Begrenzung unregelmäßig, annähernd senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,31 m. Nur Südhälfte untersucht.

SE 1325 Grubenfüllung: hellgrauer [5YR 5/0] Schluff mit Eisenoxid, Steinchen und Holzkohlefaltern.

SE 1326 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,40 m, im Querschnitt trapezförmig, seitliche Begrenzung im N, E und S senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,16 m. Nur Osthälfte untersucht.



Abb. 52: Schönberg, Objekt 540, Profil 582. Foto ARGIS, 16.11.2007.

Objekt 541 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 127)

SE 1317 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff, fundleer.

SE 1318 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,35 x 0,30 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,07 m.

Objekt 542 Pfostengrube mit Ausrissgrube, MBZ-UK (K 5.5; Plan 127)

SE 1319 Pfostengrubenfüllung: hellolivbrauner [2,5Y 5/4] Schluff mit Eisenoxid-einschlüssen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1610: Keramik, WS mit Griffklappen, MBZ-UK. (Tafel 15). FNr. Sb1611: Stein, FNr. Sb3113: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3114: Holzkohle, FNr. Sb3115: Stein.

SE 1320 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,58 x 0,51 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle wellig, Tiefe 0,19 m.

Nördlich davon befindet sich eine weitere Grube: im Grundriss langoval, 0,44 x 0,95 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,09 m.

Objekt 543 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 127)

SE 1321 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff, fundleer.

SE 1322 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,60 x 0,25 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung schräg, Sohle nach W hin abfallend, Tiefe 0,13 m.

Objekt 544 Grube, NZ (K 4.4; Plan 54, 127)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 8 mit den Objekten 536, 537, 540, 544, 547, 1274, 1275, 1277, 1278, 1279, 1282, 1356, 1357, SE 1316IF. Die Datierung begründet sich zum einen durch die stratigraphische Beziehung zu den RZ-Strukturen Objekt 525, 1350, sowie zum NZ-Graben Objekt 569. Zum anderen sind die Gruben und Gräben der Pfostenreihe 8 parallel zu rezenten Ableitungssystemen und den Grundstücksgrenzen.

SE 1327 Grubenfüllung: hellgrauer [5Y 4/0] Schluff mit Eisenoxid und Kieselsteinen, fundleer.

SE 1328 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,50 x 0,33 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung im N, E und S steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,22 m.



Abb. 53: Schönberg, Objekt 545, DOF 2, FNr. Sb1577 – Holz, ARGIS, 14.11.2007.

Objekt 545 Grube, RZ (Abb. 53; K 4.3.2; Plan 56, 131)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 11 mit den Objekten 522, 523, 524, 525, 535 545. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 525, 535.

SE 1354 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] toniger Schluff mit wenig Eisenoxid, Gneis- und Quarzbruchstücken und wenig Holzkohle (Dm bis 0,5 cm). – Funde: FNr. Sb1575: Glas, FNr. Sb1576: Knochen, FNr. Sb1595: Keramik, 2 Brösel. FNr. Sb1596: Holzkohle, FNr. Sb1597: Holz, FNr. Sb1598: Stein.

SE 1355 Grube-Interface: im Grundriss birnenförmig, 0,79 x 0,56 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,22 m.

SE 1360 Pfostrubenfüllung: olivgrauer [5Y 5/2] toniger Schluff mit viel Eisenoxid,

Steinen, Holz und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1577: Holz, FNr. Sb1606: Holzkohle, FNr. Sb1607: Holz, FNr. Sb1608: Stein, FNr. Sb1609: Stein.

SE 1361 Pfostengrube-Interface: im Grundriss unregelmäßig halbmondförmig, 0,55 x 0,30 m, seitliche Begrenzung im W, S und SE senkrecht, im E flachschräg, im NW, N und NE flachschräg bis schräg, Sohle leicht wellig, Tiefe 0,26 m.

Objekt 546 Grube, nicht datierbar (Plan 131)

SE 1358 Pfostengrubenfällung: dunkelgrauer [7,5YR 4/0] Schluff mit viel Holz. – Funde: FNr. Sb1578: Holz.

SE 1359 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,18 m, seitliche Begrenzung senkrecht, ab 0,05 m Tiefe durch Wurzeln gestört.

Objekt 547 Graben, NZ (K4.4; Plan 54, 131)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 8 mit den Objekten 536, 537, 540, 544, 547, 1274, 1275, 1277, 1278, 1279, 1282, 1356, 1357. Die Datierung begründet sich zum einen durch die stratigraphischen Beziehung zu den RZ-Strukturen Objekt 525, 1350, sowie zum NZ-Graben Objekt 569. Zum anderen sind die Gruben und Gräben der Pfostenreihe 8 parallel zu rezenten Ableitungssystemen und den Grundstücksgrenzen.

SE 1366 Grabenfällung: dunkelgrauer [7,5YR 4/0] lehmiger Schluff, an der Sohle Eisenoxid, fundleer.

SE 1367 Graben-Interface: im Grundriss linear, 2,35 x 0,30 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flach, Tiefe 0,10 m. 48 % untersucht.

Objekt 548=1340 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (Plan 132)

SE 3362=1372 Pfostenstandspurfällung: braungrauer, im unteren Bereich orangegrauer [5Y 5/2] Schluff. – Funde: FNr. Sb2296: Holzkohle, FNr. Sb2297: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2298: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 3363=1373 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,19 x 0,13 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,15 cm.

SE 3364=1378 Pfostengrubenfällung: braungrauer [10YR 6/2] Schluff. – Funde: FNr. Sb2298 kalzinierter Knochen: Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 3365=1379 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,50 x 0,41 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,12 m.

Objekt 549 Grabgrube, Spättrömerzeit (Abb. 54; K 4.3.2; Plan 68, 131)

SE 1374 Grubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, zahlreichen Kieselsteinen (Dm bis 2 cm) und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2299: Keramik, 4 WS grob gemagert; 2 RS/WS einer Backplatte, RZ. FNr. Sb2300: Holzkohle, FNr. Sb2301: kalzinierte Knochen, FNr. Sb2302: Stein, FNr. Sb2712: Keramik, 2 WS grob gemagert; 5 WS grauer seifiger Ton, RZ; 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. Steine. FNr. Sb2713: Holzkohle, FNr. Sb2714: Stein. FNr. Sb2715 kalzinierte Knochen: Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb2698: Sedimentprobe, 2 Brösel Keramik; FNr. Sb2699: Sedimentprobe.

Funde aus SE 1374 + SE 1537: FNr. Sb2659: Keramik, FNr. Sb2675: Keramik.

SE 1375 Grube-Interface: im Grundriss rechteckig, 1,80 x 0,63 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

SE 1376 Pfostengrubenfällung: dunkelbrauner [10YR 4/2] Schluff mit Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2703: Holzkohle.

SE 1377 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,11 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,11 m.

SE 1537 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, zahlreichen Kieseln (Dm bis 2 cm) und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2704: Keramik, 1 WS, 1 Henkel grob gemagert, RZ. FNr. Sb2705: Holzkohle, FNr. Sb2706: Stein, FNr. Sb2700: Sedimentprobe, FNr. Sb2701: Sedimentprobe, 3 Brösel Keramik.



Abb. 54: Schönberg, Objekt 549, DOF 2, FNr. Sb2659, Ansicht gegen West.
Foto ARGIS, 05.02.2008.

Objekt 550 Schichtrest, RZ (K 5.5; Plan 131)

SE 1382 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit vielen Eisenoxideinschlüssen, wenigen veriegelten Lehmteilchen und Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb2640: Keramik, WS mit Griff, MBZ-UK (Tafel 15), 4 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2641: Keramik, 4 WS grob gemagert, RZ; 3 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2642: Keramik, FNr. Sb2643: Keramik, 1 WS einer Flasche mit orangebraunem Ton, RZ. FNr. Sb2644: Keramik, FNr. Sb2655: Keramik, 8 WS grob gemagert; 2 WS oranger seifiger Ton; RZ. FNr. Sb2656: Holzkohle, FNr. Sb2657: Glas.

SE 1383 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 4,21 x 3,38 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung im N und NW schräg bis steilschräg, im W flach, Sohle unregelmäßig wellig, Tiefe 0,28 m.

Objekt 551 Grube, nicht datierbar (Plan 131)

SE 1384 Grubenfüllung: hellbrauner [10YR 6/3] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2666: Holzkohle.

SE 1385 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,42 bis 0,46 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,27 m.

Objekt 552 Grube, nicht artifiziell (Plan 127)

SE 1386 Grubenfüllung: mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2648: Holzkohle.

SE 1387 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. bis zur Drainage im SW 1,15 m, B. 0,91 m, Tiefe 0,16 m.

Objekt 553 Grube, Kupferzeit (Plan 120, 122)

SE 1388 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Eisenoxideinschlüssen und wenig Holzkohle (Dm 2 mm). – Funde: FNr. Sb2646: Holzkohle, FNr. Sb2647: Keramik, 1 WS grob gemagert, Kupferzeit.

SE 1389 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 2,13 m, B. bis zur Grabungsgrenze im W 0,85 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,31 m.

Objekt 554 Grube, nicht datierbar (Plan 120)

SE 1390 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5YR 6/0] Schluff mit Eisenoxid und einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2645: Holzkohle, FNr. Sb2663: Holzkohle.

SE 1391 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 2,00 x 1,14 m, Orientierung NW-SE, Form wannenförmig, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flach, Tiefe 0,40 m.

Objekt 555 Grube, nicht artifiziell (Plan 112)

SE 1330 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und einem Holzkohleflitter.

SE 1331 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 1,01 m, B. 0,24 bis 0,53 m, seitliche Begrenzung unregelmäßig, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,13 m.

Objekt 556 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 112)

SE 1332 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 1333 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,50 bis 0,58 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,06 m.

Objekt 557 Grube, nicht datierbar (Plan 112)

SE 1334 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohleflittern.

SE 1335 Grube-Interface: im Grundriss rechteckig mit abgerundeten Ecken, 0,55 x 0,50 m, Form kesselförmig, seitliche Begrenzung im W schräg, sonst steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,10 m.

Objekt 558=1410 Grube, nicht artifiziell (Plan 114)

SE 1336=3528 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und sehr viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1629: Holzkohle, FNr. Sb3054: Holzkohle.

SE 1337=3529 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,50 x 0,78 m, Orientierung NE-SW, im W von Objekt 1295 gestört, seitliche Begrenzung im N und E steilschräg, im S senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,48 m.

Objekt 559=1296 Graben, prähistorisch? bis NZ (K 4.2.1; 4.2.2; Plan 112, 114)

Interpretation: Bestandteil eines prähistorischen? Bis neuzeitlichen Grabensystems mit den Objekten 521, 559, 576, 1456. Paralleles Grabensystem mit den Objekten 517=1457, 518, 569=968.

SE 1338=3085=3258 Grabenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2 bis 5/1] bis dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1625: Keramik, 38 WS grob gemagert; 6 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb1626: Holzkohle, FNr. Sb2850: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2851: Holzkohle, FNr. Sb3005: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3006: Holzkohle, FNr. Sb3007: kalzinierte Knochen, FNr. Sb3034: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3167: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

SE 1339=3086=3259 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 13,98 m, B. bis 0,33 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flach- bis steilschräg, Sohle flachkonkav bis konkav, Tiefe 0,16 m.

SE 3063 Grabenfüllung: dunkelgraubrauner Schluff [10YR 4/2] mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2849: Keramik, 3 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

SE 3064 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. bis zur Grabungsgrenze im NE 8,55 m, B. 0,36 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzungen schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 560 Grube, nicht datierbar (Plan 120)

SE 1392 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5YR 6/0] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle.

SE 1393 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 1,15 x 0,5 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung schräg bis flachschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,07 m.

Objekt 561 Grube, nicht artifiziell (Plan 120)

SE 1394 Grubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 1395 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. bis zur Grabungsgrenze im W 2,92 m, B. 0,34 bis 1,12 m, Orientierung NE-SW.

Objekt 562 Grube, nicht artifiziell (Plan 110)

SE 1396 Grubenfüllung: humose Verfüllung, fundleer.

SE 1397 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 1,31 x 0,85 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Tiefe 0,12 m.

Objekt 563 Grube, nicht artifiziell (Plan 110)

SE 1398 Grubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 1399 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,69 x 0,38 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung steilschräg, Tiefe 0,09 m.

Objekt 564 Graben, RZ (Abb. 55; K 4.3.2; 5.5; Plan 127, 132)

Interpretation: Datierung aufgrund der konzentrischen Anordnung zum RZ Kreisgraben 1 Objekt 545=645 und der stratigraphischen Verhältnisse zum Graben Objekt 569=968.

SE 1400 Grabenfüllung: Steine und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2673: Keramik, 3 RS, 29 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 15). FNr. Sb2674: Holzkohle, FNr. Sb2707: Keramik, 39 WS grob gemagert, MBZ; RS, 5 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, Henkel, MBZ (Tafel 15). FNr. Sb2708: Holzkohle, FNr. Sb2618: Stein, FNr. Sb3359: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3360: Holzkohle.

SE 1500 Graben-Interface: im Grundriss linear mit Krümmung nach W, L. 13,80 m, B. 0,60 bis 0,92 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,14 m.

SE 3589 Pfofengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit wenig rostbraunen Flecken und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3222: Holzkohle, FNr. Sb3223: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 3590 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

SE 3591 Pfofengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit rostbraunen Flecken, fundleer.

SE 3592 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,21 m.

Objekt 565=645 Kreisgraben 1, Römerzeit (K 4.2.1; 4.3.2; 5.5; Plan 65, 123, 124, 127, 128)

Interpretation: Entnahmegraben / Umfassungsgraben für einen Grabhügel.

SE 1501=2956 Kreisgrabenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit orangen und rostbraunen Eisenoxidflecken, Steinen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3016: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3378: Keramik, 1 RS, 23 WS mittel bis grob gemagert, UK (Tafel 15). FNr. Sb3379: Stein, FNr. Sb3380: Holzkohle, FNr. Sb3319: Keramik, 15 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3352: Eisenobjekt, FNr. Sb3353: Keramik, FNr. Sb3384: Keramik, 16 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3385: Stein, FNr. Sb3388: Keramik, 1 BS und 2 WS grob gemagert, 1 Gefäß, RZ. FNr. Sb3393: Keramik; 1 WS grob gemagert, Leiste und Wellenbandverzierung, RZ. FNr. Sb3402: Stein.

SE 1502=2957 Kreisgraben-Interface: im Grundriss unregelmäßig ringförmig, im S fehlen etwa 5 m. Dm außen 14,61 bis 15,40 m, Dm innen 5,20 m. B. im SW 1,12 m, im N 3,54 m, seitliche Begrenzung im N flachschräg, im S schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,26 m. 24% durch vier Schnitte untersucht.

SE 3332 Grubenfüllung: hellbraungrauer [2,5Y 6/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, wenig verziegeltem Lehm und vereinzelt Holzkohle.

SE 3333 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,06 x 1,05 m, Orientierung NW-SE.



Abb. 55: Schönberg, Objekt 564, DOF 2, Ansicht gegen NW, ARGIS, 07.02.2008.

Objekt 566 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 128)

SE 1504 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/0] Schluff mit Eisenoxid und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2725: Holzkohle, FNr. Sb2725: Holzkohle.

SE 1505 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,45 x 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

Objekt 567 Grube, rezent (Plan 128)

SE 1506 Grubenfüllung: dunkelgrauer [5Y 5/2] Schluff, sehr viel Eisenoxid, einzelne Holzfragmente (Äste). – Funde: FNr. Sb2744: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2745: Knochen/Zähne.

SE 1507 Grube-Interface: Im Grundriss rechteckig mit gerundeten Ecken, 1,46 x 0,78 m, Orientierung NNW-SSE, Form wannenförmig, seitliche Begrenzung gerade, Sohle nahezu flach, Tiefe 0,30 m.

Objekt 568 Grube, MBZ-UK (Abb. 56; K 5.5; Plan 128, 230)

SE 1508 Grubenfüllung: dunkelgrauer [2,5Y 3/2] Schluff, wird nach außen hin heller [2,5Y 5/2], enthält Eisenoxidkonzentrationen an der Sohle, vereinzelt Quarzkiesel, kleine Plattengneis-Fragmente, veriegelte Schluffflitter und vereinzelt Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb2741: Keramik, RS, 16 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 15). FNr. Sb2742: Stein, FNr. Sb2743: Holzkohle.

SE 1509 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,39 x 1,03 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung im N und W flach, im S und E steil, Sohle uneben, Tiefe 0,32 m.

SE 2931 Steinpackung: Stainzer Plattengneis, L. bis 0,12 m, Dicke 1,0 bis 2,5 cm.



Abb. 56: Schönberg, Objekt 568, SE 2931. Foto ARGIS, 09.02.2008.

Objekt 569=968 Graben, NZ (Abb. 57; K 4.1.1; 4.3.2; 4.4; 5.5; Plan 125, 127, 128)

Interpretation: Bestandteil eines prähistorischen? bis neuzeitlichen Grabensystems mit den Objekten 517=1457, 518, 569=968. Paralleles Grabensystem mit den Objekten 521, 559=1296, 576, 1456.

SE 1510=2387=3439=3619 Grabenfüllung: grauolivgrün [5Y 5/3], dunkelgraubraun [10YR 4/2], grauer [10YR 6/1] bis [7,5YR 5/1] und mittelgrauer [5Y 7/1] Schluff, zum Teil sandig, mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen, Kiesel, ortsfremden Steinen, veriegeltem Lehm und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2639: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2826: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2827: Holzkohle. FNr. Sb2290: Keramik, WS mit Ritzverzierung, MBZ (Tafel 15). FNr. Sb2291: Keramik, FNr. Sb2292: Stein, FNr. Sb2293: veriegelter Lehm, 8 Fragmente, 53 g. FNr. Sb3317: Holzkohle, FNr. Sb3361: Holzkohle, FNr. Sb3362: veriegelter Lehm, 2 Fragmente, 3 g, FNr. Sb3363: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

SE 1511=2388=3440=3620 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. im W 20,64 m, dann folgt eine Unterbrechung von 5,85 m, L. im E 10,06 m, B. 0,25 bis 1,20 m, Orientierung NE-SW, im E hat der Graben eine halbkreisförmige Ausbuchtung, 0,73 x 0,57 m, seitliche Begrenzungen schräg, Sohle flachkonkav bis konkav, Tiefe 0,29 m. 46%

durch vier Schnitte untersucht.



Abb. 57: Schönberg, Objekt 569, SE 1510, FNr. Sb3353. Foto ARGIS, 19.03.2008.

SE 3022 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 6,10 m, B. etwa 0,40 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,07 m.

SE 3621 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 7/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 3622 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,30 x 0,20 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,34 m.

SE 3623 Grabenfüllung: hellorangebrauner [7,5YR 7/6] bis mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit Feinkiesanteil, mittelgrauen [5Y 7/1] Schlieren und Flecken, einigen Eisenoxid-ausfällungen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3364: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3365: Holzkohle. - Funde SE 2948: FNr. Sb2828: Keramik, 5 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2829: Holzkohle.

Objekt 570 Grube, nicht datierbar (Plan 131)

SE 1512 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenig Eisenoxid, verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2671: Holzkohle, FNr. Sb2672: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 3 g.

SE 1513 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 2,18 x 0,88 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung im ENE schräg, im WSW steilschräg, Sohle wellig und konkav, Tiefe 0,39 m.

Objekt 571 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 127)

SE 1514 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid und wenig Holzkohle (Dm bis 2 mm). – Funde: FNr. Sb2670: Holzkohle.

SE 1515 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 bis 0,36 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle schräg, nach S hin abfallend, Tiefe 0,09 m.

Objekt 572 Pfostengrube, prähistorisch (Plan 127)

SE 1516 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidbrocken und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2664: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2665: Holzkohle.

SE 1517 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,55 x 0,40 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,03 m.

Objekt 573 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 127)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Verhältnisse zu Objekt 564.

SE 1518 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidbrocken und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2667: Keramik, 3 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb2668: Holzkohle.

SE 1519 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, 0,30 x 0,27 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,04 m.

Objekt 574 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 127)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Verhältnisse zu Objekt 564.

SE 1520 Pfostengrubenfüllung: grauoliv [5Y 5/3] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3257: Holzkohle.

SE 1521 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m.

Objekt 575 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 132)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Verhältnisse zu Objekt 564.

SE 1522 Pfostengrubenfüllung: grauoliv [5Y 5/3] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohleflittern.

SE 1523 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,22 m, Form wannenförmig, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 576 Graben, NZ (Plan 117)

Interpretation: Bestandteil eines neuzeitlichen Grabensystems mit den Objekten 521, 559=1296, 576, 1456. Paralleles Grabensystem mit den Objekten 517=1457, 518, 569=968.

SE 1524 Grabenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit zahlreichen Eisenoxidausfällungen (Dm bis 2 cm) und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2658: Holzkohle, FNr. Sb2694: Holzkohle.

SE 1525 Graben-Interface: Im Grundriss linear, 5,42 x 0,28 m, Orientierung NE-SW, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung schräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,12 m.

Objekt 577 Grube, UK (Abb. 58; K 5.5; Plan 131, 231)

SE 1528 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit wenigen verziegelten Lehmbrocken (Dm bis 3 cm) und einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2734: Holzkohle, FNr. Sb2735: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 25 g. FNr. Sb2736: kalzinierte Knochen.

SE 1529 Grube-Interface: im Grundriss quadratisch mit abgerundeten Ecken, 0,90 x 0,89 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,22 m.

SE 1547 Steinlage: mehrere verwitterte Fragmente aus Stainzer Plattengneis, Dm <0,5 cm, ein Basaltbrocken.

SE 1548 Grubenfüllung: dunkelbrauner [10YR 3/3] Schluff mit viel Fein- und Mittelkies, verwittertem Stainzer Plattengneis, viel verziegeltem Lehm und vielen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2737: Keramik, 6 WS grob gemagert, UK; RS, 5 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, UK (Tafel 16). FNr. Sb2738: Holzkohle, FNr. Sb2739: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 23 g. FNr. Sb2740: kalzinierte Knochen.

SE 1527 rezente Störung: braungrauer Schluff, fundleer.

SE 1544 Störung-Interface: im Grundriss unregelmäßig, seitliche Begrenzung unregelmäßig, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,10 m.



Abb. 58: Schönberg, Objekt 577, DOF 3. Foto ARGIS, 07.02.2008.

Objekt 578 Grube, MBZ-UK (K 5.5; Plan 127)

SE 1530 Grubenfüllung: olivgrauer [5Y 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxid, einzelnen Steinchen (Dm bis 2 cm) und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2697: Keramik (Konzentration), 2 RS, 1 WS einer Tasse, WS mit Griffklappen, 3 WS mit dreieckiger Leiste, 7 RS, 4 BS, 145 WS grob gemagert, MBZ-UK; 22 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 16).

SE 1531 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,56 x 0,33 m, Orientierung ENE-WSW, Form wannenförmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m.

Funde aus dem Bereich von Objekt 578: FNr. Sb2696: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

Objekt 579 Grube („Grabungsartefakt“), rezent (Plan 127)

SE 1532 Grubenfüllung: mittelgrauer [2,5Y 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidausfällungen und einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2679: Keramik, 2 WS grob gemagert, Lasinja.

SE 1533 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,71 bis 0,73 m, Sohle unregelmäßig, seitliche Begrenzungen steilschräg und senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,04 m.

Objekt 580 Grube, RZ (Abb. 59; Plan 127)

SE 1534 Grubenfüllung: Schluff mit Holzkohle. - Funde: FNr. Sb2689: Keramik, mehrere WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2690: Keramik, mehrere WS grob gemagert und feine graue Ware, RZ. FNr. Sb2691: Holzkohle, FNr. Sb2692: kalzinierte Knochen, FNr. Sb2693: Sedimentprobe.



Abb. 59: Schönberg, Objekt 580, DOF 2. Foto ARGIS, 07.02.2008.

SE 1535 Grube-Interface: keine Daten.

SE 2925 Holzkohlekonzentration: graubrauner [10YR 5/4] Schluff mit Holzkohle (bis 7 cm Dm). – Funde: FNr. Sb2769: Holzkohle, FNr. Sb2770: kalzinierte Knochen, FNr. Sb2771: Sedimentprobe, FNr. Sb2772: Keramik, 1 BS oranger feiner seifiger Ton, RZ.

SE 3013 Holzkohlekonzentration: im Grundriss länglich, mit Holzmaserung, 0,18 x 0,06 m, Orientierung NE-SW, biegt an beiden Enden nahezu rechtwinklig um, Mächtigkeit bis 0,02 m, – Funde SE 3013+3014: FNr. Sb3324: Holzkohle (Blockbergung).

SE 3014 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/4] Schluff mit Eisenoxidklumpen und wenigen Holzkohleflittern.

SE 3015 Grube-Interface: im Grundriss länglich, 0,18 x 0,06 m, Orientierung NE-SW.

Objekt 581 Graben, NZ (Abb. 60; K 5.5; Plan 114, 116)

Interpretation: der Graben setzt sich weiter nördlich als Objekt 1295 fort. Datierung aufgrund der stratigraphischen Verhältnisse zu den Objekten 558, 559=1296.

SE 1346=3097 Grabenfüllung: mittelgrauer [10YR 5/1] bis dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, einigen Kieseln und vielen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1637: Keramik, 6 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2882: Keramik, RS fein gemagert, WS mit dreieckiger Leiste, 8 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 16). FNr. Sb2883: Holzkohle, FNr. Sb2884: Stein.

SE 1347=3098 Graben-Interface: im Grundriss kurvilinear, L. von der Grabungsgrenze im E 14,03 m, B. 0,32 bis 0,38 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis schräg, Sohle flachkonkav, leicht nach E hin abfallend, Tiefe 0,16 m.



Abb. 60: Schönberg, Objekt 581, DOF 2, Ansicht gegen NW, ARGIS, 14.11.2007.

Objekt 582 Grube, nicht artifizuell (Plan 114)

SE 1348 Grubenfüllung: braungrauer [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 1409 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,75 x 0,63 m, Orientierung NNE-SSW, seitliche Begrenzung flachschräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,13 m.

Objekt 583 Graben, nicht datierbar (Plan 114, 115, 116)

SE 1349 Grabenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1330: Holzkohle.

SE 1407 Graben-Interface: im Grundriss länglich, L. 2,22 m, B. 0,14 bis 0,58 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 584 Grube, MBZ-UK (Plan 114)

SE 1401 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/2] Schluff mit wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1628: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 1402 Grube-Interface: im Grundriss langoval, L. 1,04 m, B. 0,30 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,09 m.

Objekt 585 Grube, nicht datierbar (Plan 114, 116)

SE 1403 Grubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff, fundleer.

SE 1408 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,90 x 0,50 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,24 m.

Objekt 586 Grube, nicht datierbar (Plan 114, 116)

SE 1404 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1410 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,24 x 0,80 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle im S konkav, sonst flach, Tiefe 0,30 m.

Objekt 587 Grube, nicht datierbar (Plan 112)

SE 1405 Grubenfüllung: brauner [10YR 4/3] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, einem Sandstein (L. 0,10 m) und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1406 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,47 x 0,32 m, Orientierung E-W, Form wannenförmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Tiefe 0,22 m.

Objekt 588 Grube, nicht datierbar (Plan 118)

SE 1413 Grubenfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1643: Holzkohle.

SE 1414 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig langoval, 1,86 x 0,95 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung im N und NE schräg bis steilschräg, sonst flachschräg, Sohle unregelmäßig, leicht wellig, Tiefe 0,23 m.

Objekt 589 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 37, 116, 119)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 20 mit den Objekten 589, 591, 592, 593, 602, 625. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 589, 591, 592, 593, 602.

SE 1416 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und Holzkohle (bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb1639: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb1640: Holzkohle.

SE 1417 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,47 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,33 m.

Objekt 590 Grube, nicht artifiziiell (Plan 118, 119)

SE 1418 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 6/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und Holzkohlepartikeln.

SE 1419 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,16 x 0,83 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung im E schräg, im W steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m.

SE 1420 Grubenfüllung: hellgrauer Schluff.

SE 1421 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,90 x 0,80 m, Orientierung NE-SW. Nicht bearbeitet.

Objekt 591 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 37, 119)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 20 mit den Objekten 589, 591, 592, 593, 602, 625. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 589, 591, 592, 593, 602.

SE 1422 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und -körnern, verziegelten Lehmflittern und viel Holzkohle (bis 0,3 cm). – Funde: FNr. Sb1656: Keramik, 1 WS mittel gemagert, glatte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb1684: Holzkohle.

SE 1423 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis überkippt, Sohle konkav, Tiefe 0,45 m.

Objekt 592 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 37, 119)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 20 mit den Objekten 589, 591, 592, 593, 602, 625. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 589, 591, 592, 593, 602.

SE 1424 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [2,5Y 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und -körnern und vielen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1654: Keramik, 5 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb1655: Holzkohle.

SE 1425 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,45 x 0,40 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,21 m.

Objekt 593 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 37, 119)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 20 mit den Objekten 589, 591, 592, 593, 602, 625. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 589, 591, 592, 593, 602.

SE 1426 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, viel Holzkohle (bis 5 mm) und zwei kleinen kalzinierten Knochensplittern. – Funde: FNr. Sb1650: Keramik, 11 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb1651: Holzkohle, FNr. Sb1652: kalzinierte Knochen.

SE 1427 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40 bis 0,42 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,35 m.

Objekt 594 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 63, 119)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 20 mit den Objekten 594, 595, 596, 597, 598, 610, 611, 615, 616, 623. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 595, 596, 610, 611, 615.

SE 1428 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 1429 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,40 x 0,50 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 595 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; 5.5; Plan 63, 119)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 20 mit den Objekten 594, 595, 596, 597, 598, 610, 611, 615, 616, 623. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 595, 596, 610, 611, 615.

SE 1430 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit vielen Eisenoxideinschlüssen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1693: Keramik, WS mit Ritzverzierung, MBZ (Tafel 16). FNr. Sb1694: Holzkohle.

SE 1431 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,42 x 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,07 m.

Objekt 596 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 63, 119)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 20 mit den Objekten 594, 595, 596, 597, 598, 610, 611, 615, 616, 623. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 595, 596, 610, 611, 615.

SE 1432 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 4,5/1] gelb gefleckter Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, wenigen Kiesel (Dm bis 1 cm) und Holzkohlepartikeln (bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb1689: Keramik, 6 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb1690: Holzkohle.

SE 1433 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,42 m, im Querschnitt kesselförmig, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,31 m.

Objekt 597 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 63, 119)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 20 mit den Objekten 594, 595, 596, 597, 598, 610, 611, 615, 616, 623. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 595, 596, 610, 611, 615.

SE 1434 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1435 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,50 x 0,42 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,28 m.

Objekt 598 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 63, 119)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 20 mit den Objekten 594, 595, 596, 597, 598, 610, 611, 615, 616, 623. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 595, 596, 610, 611, 615.

SE 1436 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1437 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,52 x 0,42 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,31 m.

Objekt 599 Pfostengrube, MBZ-UK (Plan 119)

SE 1438 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxidkörnern, verziegeltem Lehm und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1695: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb1696: Holzkohle.

SE 1439 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 600 Grube, MBZ-UK (K 5.5; Plan 119)

SE 1440 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1658: Keramik, WS mit Fingerdellenleiste, 3 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 16).

SE 1441 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,55 x 0,31 m, seitliche Begrenzung im E und S senkrecht, sonst steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 601 Pfostengrube, MBZ-UK (K 5.5; Plan 119)

SE 1442 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1659: Keramik, 16 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 RS, 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 16).

SE 1443 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,33 bis 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,23 m.

Objekt 602 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; 5.5; Plan 37, 118)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 20 mit den Objekten 589, 591, 592, 593, 602, 625. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 589, 591, 592, 593, 602.

SE 1444 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, einzelnen verziegelten Lehmteilchen und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1644: Keramik, 3 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb1645: Holzkohle, FNr. Sb2687: Keramik, Standfuß, Henkel, 1 BS, 11 WS grob gemagert, MBZ; 2 RS, 3 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ (Tafel 16). FNr. Sb2688: Holzkohle.

SE 1445 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,44 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,31 m.

Objekt 603 Grube, nicht datierbar (Plan 119)

SE 1446 Grubenfüllung: hellbraungrauer [2,5Y 6/2] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken und –brocken, fundleer.

SE 1447 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,53 x 0,46 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, nach E hin abfallend, Tiefe 0,15 m.

Objekt 604 Pfostengrube, MBZ (Abb. 61; K 6.4-Tab17; Plan 119, 124, 232)

SE 1448 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, einem Quarztrümmerstück (10 x 6 cm) und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1685: Keramik, 8 WS grob gemagert, MBZ; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb1686: Holzkohle, FNr. Sb1687: Stein, FNr. Sb1688: Zahn.

SE 1449 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,44 bis 0,48 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,45 m.

Objekt 605 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 119)

Interpretation: Datierung aufgrund möglicher Zugehörigkeit zu Gebäude 20.

SE 1450 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit wenig Eisenoxid, fundleer.

SE 1451 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,88 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m.

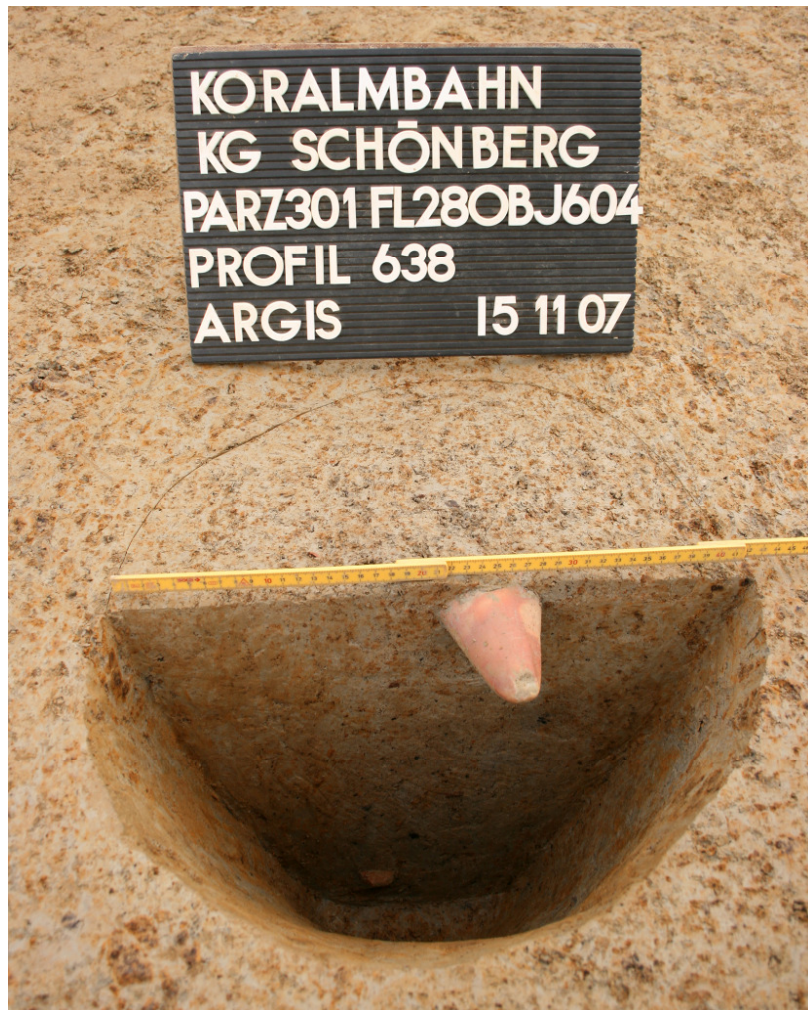


Abb. 61: Schönberg, Objekt 604, Profil 638. Foto ARGIS, 15.11.2007.

Objekt 606 Grube, MBZ-UK (Plan 119)

SE 1452 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1660: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

SE 1453 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,15 x 0,55 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,05 m.

Objekt 607 nicht artifizuell

SE 1454 Schluff: mittelgrauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

Objekt 608 Grube, nicht artifizuell (Plan 119)

SE 1455 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und -bändern, fundleer.

SE 1456 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. bis zur Grabungsgrenze im NE 0,75 m, B. 0,33 bis 0,54 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m.

Objekt 609 zwei Gruben, SBZ-UK (K 4.2.1; 4.2.2; 5.2.6; 5.3; 5.4; 5.5; Plan 118, 119, 124)

SE 1457 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, wenigen kleinen Steinen und vielen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1647: Keramik, 8 WS grob gemagert, SBZ-UK. FNr. Sb1649: Keramik, 2 BS, 11 WS grob gemagert, SBZ-UK. FNr. Sb2256: Keramik, RS einer Tasse, WS einer Henkeltasse, 2 RS, 1 WS einer Schale, 2 RS, 1 WS mit Griffleiste von Kümpfen, 1 RS, 2 WS mit dreieckiger Leiste, 2 WS mit Ritzlinien, 1 WS mit Griffklappen, 4 BS, 73 WS grob gemagert, SBZ-UK; 1 BS, 19 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, SBZ-UK (Tafel 16 und 17).

SE 2403 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit viel Eisenoxid, Steinen und zahlreichen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2254: Keramik, RS und WS eines Kumpfes, WS mit dreieckiger Leiste, Deckelfragment, Standfuß, RS einer Tasse, WS mit Fingerdellenleiste, 1 RS, 1 BS, 30 WS grob gemagert, MBZ-UK; 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, SBZ-UK (Tafel 18 und 19). FNr. Sb2255: Stein.

SE 2404 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,90 x 1,40 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzungen flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,18 m.

SE 2416 Grubenfüllung: mit Steinen. – Funde: FNr. Sb1676: Keramik, 2 RS einer Tasse, 4 WS mit Ritzlinien, 5 BS, 7 WS eines Topfes mit dreieckiger Leiste und Knubbe, WS mit Fingerdellenleiste, WS mit Griffklappen, WS mit Henkel, 2 Deckel, 9 BS, 107 WS grob gemagert, UK; 1 RS, 8 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, UK (Tafel 17 und 18). FNr. Sb1677: Stein.

SE 2417 Grube-Interface: im Grundriss oval, 2,40 x 1,56 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzungen im N flachschräg, sonst steilschräg, Sohle konvex, Tiefe 0,50 m.

SE 2442 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2280: Holzkohle, FNr. Sb2281: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 2443 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 2,70 x 1,42 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzungen im E steilschräg, im W schräg, im N gestuft, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,58 m.



Abb. 62: Schönberg, Objekt 609, Profil 1006. Foto ARGIS, 20.12.2007.

SE 2446 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR7/1] Schluff mit wenig Eisenoxid und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2282: Holzkohle (Beta-309952: 3770+/-30 BP, cal 2 Sigma 2290 bis 2130 BC und 2080 bis 2060 BC, Schnittpunkte mit der Kalibrationskurve 2200 BC, 2160 BC und 2150 BC).

Funde im Bereich von Objekt 609: FNr. Sb1641: Keramik, 4 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb1642: Hüttenlehm, 4 Fragmente, 25 g.

Objekt 610 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 63, 124)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 20 mit den Objekten 594, 595, 596, 597, 598, 610, 611, 615, 616, 623. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 595, 596, 610, 611, 615.

SE 1458 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1646: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb1699: Keramik, 7 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 1459 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,70 bis 0,78 m, Sohle flachkonvex, seitliche Begrenzung im N schräg, sonst flachschräg, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,08 m.

Objekt 611 Grube, MBZ-UK(K 4.2.1; Plan 63, 124)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 20 mit den Objekten 594, 595, 596, 597, 598, 610, 611, 615, 616, 623. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 595, 596, 610, 611, 615.

SE 1460 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/1] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1697: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 1461 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,68 x 0,59 m, Orientierung NW-SE seitliche Begrenzung im W steilschräg, sonst senkrecht, , Sohle flachkonkav, Tiefe 0,22 m.

Objekt 612, 613, 614 keine Unterlagen

Objekt 615 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 63, 119)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 20 mit den Objekten 594, 595, 596, 597, 598, 610, 611, 615, 616, 623. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 595, 596, 610, 611, 615.

SE 1465 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1698: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 1466 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,26 bis 0,27 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flach, Tiefe 0,16 m.

Objekt 616 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 63, 119, 124, 125)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 20 mit den Objekten 594, 595, 596, 597, 598, 610, 611, 615,616, 623. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 595, 596, 610, 611, 615.

SE 1467 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1468 Grube-Interface: im Grundriss oval. 0,70 x 0,58 m, seitliche Begrenzung im W flachschräg, sonst schräg, Sohle flach nach NE abfallend, Tiefe 0,14 m.

Objekt 617, 618 keine Unterlagen

Objekt 619 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 124)

SE 1473 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1474 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,39 x 0,31 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,25 m.

Objekt 620 Grube, nicht datierbar (Plan 124)

SE 1475 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1476 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,56 x 0,46 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung im N steilschräg, sonst schräg, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,16 m.

Objekt 621 Grube, MBZ-UK (K 5.5; Plan 118, 124)

SE 1477 Grubenfüllung: mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2619: Holzkohle. FNr. Sb3017: Keramik, 13 BS/WS eines Topfes, 4 WS mit Griffknubbe, WS mit Fingerdellenleiste, WS mit Ritzlinien, 22 WS, grob gemagert, MBZ-UK; 12 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK; 6 BS/WS einer Tasse, MBZ; 4 BS/WS, MBZ-UK (Tafel 19).

SE 1478 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,66 m, B. bis zur Grabungsgrenze im E bis 0,28 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,07 m.

Objekt 622 Grube, nicht datierbar (Plan 119, 124)

SE 1479 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1489 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 0,81 x 0,40 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,26 m.

Objekt 623 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 63, 119, 124)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 20 mit den Objekten 594, 595, 596, 597, 598, 610, 611, 615, 616, 623. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 595, 596, 610, 611, 615.

SE 1480 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1700: Holzkohle.

SE 1481 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,30 x 0,76 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg und schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 624 Grube, nicht datierbar (Plan 119)

SE 1482 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1490 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,55 x 0,34 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 625 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 37, 118, 119)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 20 mit den Objekten 589, 591, 592, 593, 602, 625. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 589, 591, 592, 593, 602.

SE 1483 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und

wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1484 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,42 x 0,36 m, Orientierung WNW-ESE, Sohle konkav, seitliche Begrenzung flachschräg, Tiefe 0,08 m.

Objekt 626 Pfostengrube, prähistorisch (Plan 119)

SE 1485 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, wenigen verziegelten Lehmteilchen und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1691: Keramik, 6 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb1692: Holzkohle.

SE 1486 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,45 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 627 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 118)

SE 1487 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern.

SE 1488 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,41 x 0,35 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung im E schräg, sonst steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,08 m.

Objekt 628 keine Unterlagen

Objekt 629 Grube, nicht artifiziell (Plan 106)

SE 1493 Grubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 1494 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. bis zur Grabungsgrenze im W 1,98 m, B. bis 1,23 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,25 m.

Objekt 630 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 120)

SE 1538 Schichtrest: nicht beschrieben, fundleer.

SE 1539 Schichtrest-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 1,45 m, B. 0,50 bis 1,06 m.

Objekt 631 Pfostengrube, MBZ-UK (Plan 127)

SE 1540 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidbrocken und einem Holzkohleflitter. – Funde: FNr. Sb2676: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

SE 1541 Pfostengrube-Interface: im Grundriss regelmäßig oval, 0,31 bis 0,33 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 632 Grube, nicht datierbar (Plan 127)

SE 1542 Grubenfüllung: graubrauner [2.5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und -stücken (Dm 0,2 bis 1 cm), fundleer.

SE 1543 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm etwa 0,45 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m.

Objekt 633 Pfostengrube, MBZ-UK (K4.2.1; Plan 41, 128)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 25 mit den Objekten 633, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1385, 1396. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 1376, 1377, 1387, 1396.

SE 1545 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/0] Schluff mit Eisenoxid (Dm bis 1 cm) und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2695: Holzkohle.

SE 1546 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,36 m, Sohle spitzkonkav, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,09 m.

Objekt 634 Grube, nicht datierbar (Plan 133)

SE 1526 Grubenfüllung: hellbraungrauer [2,5Y 6/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen und einigen Holzkohleflittern.

SE 2920 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 1,55 x 0,72 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,24 m.

Objekt 635 Grube, nicht datierbar (Plan 129)

SE 2926 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit vielen Holzkohleflittern.

SE 2927 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. bis zur Grabungsgrenze im E 1,50 m, B. bis 1,40 m, Form wannenförmig, Sohle wellig, seitliche Begrenzung steilschräg bis überkippt, Sohle wellig, Tiefe 0,08 m.

Objekt 636 Grube, MBZ-UK (Plan 124)

SE 2928 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenig Holzkohle (bis 3 mm). – Funde: FNr. Sb2723: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb2724: Holzkohle.

SE 2929 Grube-Interface: im Grundriss rechteckig mit gerundeten Ecken, 1,00 x 0,39 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konvex Tiefe 0,13 m.

Objekt 637=638=639=640=641=871 Graben, RZ bis NZ (K 5.5; 6.4-Tab8; Plan 101)

Interpretation: Bestandteil eines römischerzeitlichen bis neuzeitlichen Grabensystems mit den Objekten 70=131=168=944, 480=511, 481 (SE 1190/1191IF), 508, 637.

SE 2937=2939=2941=2943=2945=2107 Grabenfüllung: dunkelgrauer [7,5YR 3/0] sandiger Schluff, verfestigt, inhomogen, mit zahlreichen Eisenoxidkonzentrationen und -verfärbungen, einzelnen Kieselsteinen (bis 1 cm), ortsfremden Steinen (u. a. Quarzgerölle) und viel Holzkohle (bis 1 cm).

Funde: FNr. Sb2748: Keramik, 1 RS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2749: Keramik, 3 RS, 18 WS grob gemagert, RZ; 4 WS feiner grauer Ton, RZ; 1 Fragment einer Dreifußschale, RZ; 2 Ziegel. FNr. Sb2830: Keramik, 5 RS, 33 WS grob gemagert, RZ; 1 Fragment einer Dreifußschale, RZ; 1 Gusstiegeelfragment; 1 WS grauer seifiger Ton, RZ; 1 WS fein gemagert mit Überzug, RZ; 3 Ziegel; WS mit Ritzlinien, 2 WS mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ (Tafel 19). FNr. Sb2831: Holzkohle, FNr. Sb2832: Zahn, FNr. Sb2833: Stein, FNr. Sb2834: verziegelter Lehm, 34 Fragmente, 964 g. FNr. Sb2835: Keramik, 23 WS grob gemagert, RZ; 1 RS und 1 WS grauer seifiger Ton, RZ; 1 Deckel mittel gemagert, RZ; 3 Fragmente Hüttenlehm; 1 BS feiner oranger Ton, RZ; 1 WS oranger Ton mit Überzug, RZ. FNr. Sb2836: Ziegel, 5 Fragmente, 128 g. FNr. Sb2151: Keramik, 2 RS, 5 BS, 32 WS grob gemagert, RZ; 2 Fragmente Dreifußschale, RZ; 8 WS oranger seifiger Ton, RZ; 4 WS grauer seifiger Ton, RZ; 7 Ziegel. FNr. Sb2152: Holzkohle, FNr. Sb2153: Stein, FNr. Sb2154: verziegelter Lehm, 21 Fragmente, 260 g. FNr. Sb2746: Keramik, 1 WS mittel gemagert, fein raue Oberfläche, RZ. FNr. Sb2790: Keramik, 2 WS feiner oranger Ton mit rauer Oberfläche, RZ. FNr. Sb2791: Holzkohle, FNr. Sb2792: Zähne. FNr. Sb2817: Keramik, RS mit Henkel, MBZ-UK (Tafel 19). FNr. Sb2818: Holzkohle, FNr. Sb2755: Keramik, 2 RS, 5 WS grob gemagert, RZ; 1 WS feiner oranger Ton, RZ. FNr. Sb2756: Holzkohle, FNr. Sb2757: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 13 g. FNr. Sb2758: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ; 1 WS feiner oranger Ton, RZ. FNr. Sb2759: Holzkohle, FNr. Sb2760: verziegelter Lehm,

6 Fragmente, 12 g.

SE 2938=2940=2942=2944=2946=2108 Graben-Interface: im Grundriss linear verlaufende Gräben bzw. Gräbchen, im E L. 15,93 m, B. 0,19 bis 0,63 m, Orientierung NW-SE, daran im W anschließend drei etwa parallel laufende Gräbchen, L. bis 3,31 m, B. 0,30 m, Orientierung NE-SW, im W ein Graben, L. 5,48 m, B. bis 1,10 m, Orientierung NNW-SSE. Seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav bis konkav, Tiefe 0,25 m. 24 % durch sieben Schnitte untersucht.

SE 2109 Schichtrest (nicht artifiziell): hellgrauer [10YR 5/1], brauner [10YR 5/3], dunkelbrauner [10YR 3/3] bis mittelbrauner [10YR 4/3] Schluff mit Eisenoxid. Ausdehnung im Grundriss 1,75 x 1,11 m, fundleer.

SE 2973 Schichtrest: Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. Ausdehnung im Grundriss 2,94 x 1,28 m, Mächtigkeit 0,11 m. – Funde: FNr. Sb2799: Holzkohle, FNr. Sb2800: Keramik, 5 RS, 26 WS grob gemagert, RZ; 1 Ziegel; 2 BS grauer mittel gemagerter Ton, RZ; 1 RS, 1 WS mittel gemagert, RZ; 1 Deckel, RZ; 2 WS fein gemagert, RZ. FNr. Sb2837: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 69 g.

Objekt 642 Grube, RZ (Plan 101)

SE 2950 Grubenfüllung: dunkelbrauner [10YR 2/1] sandiger, Schluff mit Eisenoxid, Kieseln (Dm bis 5 cm) und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2753: Keramik, 1 BS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2781: Keramik, 3 RS, 2 BS, 21 WS grob gemagert, RZ; 1 Backplatte; 3 WS grauer seifiger Ton, RZ; 4 Ziegelstücke. FNr. Sb2782: Holzkohle, FNr. Sb2783: Stein, FNr. Sb2801: Eisenobjekt, FNr. Sb2802: Keramik, 2 RS, 32 WS grob gemagert, RZ; 19 Fragmente Ziegel und Hüttenlehm. FNr. Sb2803: Holzkohle.

SE 2951 Grube-Interface: im Grundriss halbkreisförmig, L. 1,68 m, B. bis zur Grabungsgrenze im W 0,90 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,73 m.

Objekt 643 Grube, nicht artifiziell (Plan 101)

SE 2952 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit wenigen Holzkohlfaltern. – Funde: FNr. Sb2754: Holzkohle.

SE 2953 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,81 x 0,79 m, Form wannenförmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle uneben, Tiefe 0,11 m.

Objekt 644 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 62, 104)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 19 mit den Objekten 644, 1170, 1171, 1173. Datierung aufgrund des Fundmaterials in Objekt 644.

SE 2954 Pfostengrubenfüllung: Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2775: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ; 4 RS, 12 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 19); 2 WS fein gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb2776: Holzkohle.

SE 2955 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,65 bis 0,76 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,24 m.

Objekt 645=565 Kreisgraben 1

Objekt 646 Grube, nicht datierbar (Plan 101)

SE 2958 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit wenigen Holzkohlfaltern. – Funde: FNr. Sb2840: Holzkohle.

SE 2959 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,80 x 0,72 m, seitliche Begrenzung im S steilschräg, im E schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,25 m.

Objekt 647 Schichtrest, RZ (Plan 97)

SE 2960 Schichtrest: dunkelgrauer [7,5YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, Steinen (Kies, Quarztrümmern, L. bis 5 cm) und Holzkohlestücken. – Funde: FNr. Sb2804: Keramik, 2 RS, 8 WS grob gemagert, RZ; 1 WS Amphore, RZ; 4 Ziegel; 2 Fragmente Hüttenlehm. FNr. Sb2805: Holzkohle, FNr. Sb2806: Ziegel, 3 Fragmente, 439 g.

SE 2961 Schichtrest-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 2,50 x 1,00 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,06 m. 24 % untersucht.

Objekt 648 Grube, nicht artifiziiell (Plan 104)

SE 2962 Grubenfüllung: dunkelgrauer [7,5R 3/03] Schluff mit verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2751: Holzkohle, FNr. Sb2752: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 3 g.

SE 2963 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,54 x 0,30 m, seitliche Begrenzung im N und S steilschräg, Sohle uneben, konkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 649 Grube, nicht datierbar (Plan 104)

SE 2964 Grubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2965 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,74 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,23 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 650 Grube, nicht artifiziiell (Plan 104)

SE 2966 Grubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2967 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 1,40 x 0,55 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m.

Objekt 651, 652 keine Unterlagen

Objekt 653 Grube, nicht datierbar (Plan 106)

SE 1552 Grubenfüllung: braungrauer Schluff [2,5YR 5/2] mit Eisenoxidflecken.

SE 1553 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig langoval 1,73 x 0,82 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg bis schräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 654 Graben, nicht datierbar (Plan 106)

SE 1554 Grabenfüllung: braungrauer [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 1555 Graben-Interface: im Grundriss annähernd linear, L. bis zur Grabungsgrenze im NW 2,38 m, B. 0,60 m, Orientierung NW-SE, im Querschnitt U-förmig, seitliche Begrenzung schräg bis flachschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,20 m.

Objekt 655 Pfoftengrube, nicht datierbar (Plan 106)

SE 1556 Pfoftengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit wenig Eisenoxid, fundleer.

SE 1557 Pfoftengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,26 bis 0,27 m, seitliche Begrenzung im N und W steilschräg, im E und SE schräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 656 Grube, prähistorisch (Plan 110)

SE 1559 Grubenfüllung: dunkelgrauer [2,5YR 4/0] Schluff. – Funde: FNr. Sb1653: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 1564 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 2,40 x 1,54 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,25 m. Nur Osthälfte ausgegraben.

Objekt 657 Grube, nicht artifiziert (Plan 110)

SE 1560 Grubenfüllung: hellgraubrauner [2,5Y 6/2] Schluff, fundleer.

SE 1565 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig länglich, 3,99 x 1,30 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,39 m.

Objekt 658 keine Unterlagen

Objekt 659 Grube, nicht datierbar (Plan 110)

SE 1562 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1563 Grube-Interface: im Grundriss oval, 2,88 x 1,18 m, Orientierung SE-NW, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig wellig, Tiefe 0,38 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 660 Schichtrest, prähistorisch (Plan 148)

SE 1566 Gelblichbrauner [10YR 5/4] sandiger Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1717, 2 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb1718: Holzkohle.

Streifunde im Bereich SE 1566: FNr. Sb 1837: 1 WS grob gemagert, RZ; 1 WS grauer Ton seifige Oberfläche, RZ. FNr. Sb 2250: 1 WS grob gemagert, SMA. 1 Ziegel.

Objekt 661 Pfostengrube, RZ (Plan 148)

SE 1568 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/2] sandiger Schluff mit einigen Kieselsteinen, Steinen, veriegeltem Lehm (Brocken bis 5 cm) und viel Holzkohle (Dm bis 2 cm). – Funde: FNr. Sb1757: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ; 2 Gusstiegefragmente. FNr. Sb1758: Holzkohle, FNr. Sb1759: Stein, FNr. Sb1760: veriegelter Lehm, 6 Fragmente, 59 g.

SE 1569 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,40 x 0,35 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 662 Grube, RZ (Plan 148)

SE 1570 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit wenig Eisenoxid, wenig veriegeltem Lehm und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1708: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1709: Holzkohle, FNr. Sb1710: veriegelter Lehm, 11 Fragmente, 74 g.

SE 1571 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,48 bis 0,50 m, seitliche Begrenzung im S schräg, sonst flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 663 Pfostengrube, prähistorisch (Plan 148)

SE 1572 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit wenigen Steinen (Schiefer, 6 x 3 cm), vereinzelt veriegelten Lehmteilchen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1761: Keramik, 4 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb1762: Holzkohle, FNr. Sb1763: Stein, FNr. Sb1764: veriegelter Lehm, 3 Fragmente, 6 g.

SE 1573 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,29 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, leicht nach E hin abfallend, Tiefe 0,27 m.

Objekt 664 Pfostengrube und Graben, prähistorisch (Plan 148)

SE 1574 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1781: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb1782: Holzkohle, FNr. Sb1783: verziegelter Lehm, 11 Fragmente, 26 g.

SE 1575 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,73 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht mit einer Stufe im NW, Sohle konkav, Tiefe 0,42 m.

SE 1576 Grabenfüllung: dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1852: Holzkohle, FNr. Sb1853: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 11 g.

SE 1577 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 2,27 m, B. 0,28 bis, 0,59 m, Orientierung SE-NW, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig, im W gestuft, Tiefe 0,19 m.

Objekt 665 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 50, 159)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 4 mit den Objekten 665, 675, 676, 679, 680, 682, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 695. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 665, 675, 676, 680, 687, 688, 691, 693, 695.

SE 1578 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1723: Keramik, 4 WS grob gemagert, prähistorisch; 28 WS grob gemagert, RZ; 1 WS feiner oranger Ton, RZ; 1 WS feiner grauer Ton, RZ.

SE 1579 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,85 bis 0,90 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,44 m.

Objekt 666 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 159)

SE 1580 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxideinschlüssen, Kieseln, Steinen, verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1711: Stein, FNr. Sb1712: Holzkohle, FNr. Sb1713: Stein, FNr. Sb1714: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 3 g.

SE 1581 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle unregelmäßig wellig, Tiefe 0,18 m.

Objekt 667 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 26, 159)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 8 mit den Objekten 667, 668, 670, 672. Datierung aufgrund des Fundmaterials in Objekt 668.

SE 1582 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1719: Holzkohle.

SE 1583 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,28 x 0,22 m, Sohle unregelmäßig flach, seitliche Begrenzung senkrecht, Tiefe 0,18 m.

Objekt 668 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 26, 159)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 8 mit den Objekten 667, 668, 670, 672. Datierung aufgrund des Fundmaterials in Objekt 668.

SE 1584 Pfostenstandspurfüllung: dunkelbrauner [7,5Y 4/0] Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1704: Keramik, 2 Ziegel, RZ. FNr. Sb1705: Holzkohle.

SE 1585 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,17 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m.

SE 1586 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm, Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1778: Keramik, 1 Ziegel, RZ; 2 Fragmente Hüttenlehm. FNr. Sb1779: Holzkohle, FNr. Sb1780: verziegelter Lehm, 6 Fragmente, 31 g.

SE 1587 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,32 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 669 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 159)

SE 1588 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, Steinen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1702: Stein, FNr. Sb1703: Holzkohle.

SE 1589 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund mit kleiner Ausbuchtung im S, Dm 0,32 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig flach, im S eine Vertiefung, Tiefe 0,10 m.

Objekt 670 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; 6.4-Tab13; Plan 26, 159)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 8 mit den Objekten 667, 668, 670, 672. Datierung aufgrund des Fundmaterials in Objekt 668.

SE 1590 Pfofengrubenfällung: Schluff mit Steinen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1720: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb1721: Holzkohle, FNr. Sb1722: Stein

SE 1591 Pfofengrube: im Grundriss oval, 0,43 x 0,38 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav mit einer Erhöhung in der Mitte, Tiefe 0,15 m.

Objekt 671 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 159)

SE 1592 Pfofengrubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1701: Holzkohle.

SE 1593 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,08 m.

Objekt 672 Pfofengrube, RZ(K 4.3.2; Plan 26, 159)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 8 mit den Objekten 667, 668, 670, 672. Datierung aufgrund des Fundmaterials in Objekt 668.

SE 1594 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1715: Keramik, 2 WS fein gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb1716: Holzkohle.

SE 1595 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,18 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,15 m.

Objekt 673 Pfofengrube, RZ (Plan 148)

SE 1596 Pfofengrubenfällung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit wenig verziegeltem Lehm und vielen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1706: Keramik, 1 Ziegel. FNr. Sb1707: verziegelter Lehm, 6 Fragmente, 12 g.

SE 1597 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,27 bis 30 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,29 m.

Objekt 674 Ofen, Spät Römerzeit (Abb. 63, 64; K 4.3.2; 4.5; Plan 69, 148)

SE 1598 Grubenfällung mit verziegeltem bzw. verschlacktem Lehm, Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1785: Keramik, 1 RS mittel gemagert, SRZ. FNr. Sb1871: Keramik, 1 RS, 1 WS

mittel gemagert, SRZ. FNr. Sb1872: Holzkohle, FNr. Sb1873: verziegelter Lehm, 95 Fragmente, 5676 g. FNr. Sb1874: verschlackter Lehm.

Funde SE 1598?: FNr. Sb1819: verziegelter Lehm, 15 Fragmente, 958 g.

SE 1599 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,35 x 1,11 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,17 m.



Abb. 63: Schönberg, Objekt 674, Ofen, DOF 1, ARGIS, 20.11.2007.

SE 1600 Pfofengrubenfällung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 1601 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,32 x 0,28 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,13 m.

SE 1602 Pfofengrubenfällung: Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1895: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1896: Holzkohle, FNr. Sb2020: Holzkohle, FNr. Sb2021: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 116 g.

SE 1603 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,37 x 0,30 m.

SE 1752 Grubenfällung: dunkelrot verziegelter Lehm, fundleer.

SE 1753 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,17 x 0,91 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Tiefe 0,17 m.

SE 1761 Brauner sandiger Schluff mit Holzkohle, in DOF 1 im Grundriss länglich, 0,38 x 0,12 m, Orientierung W-E, in DOF 2 im Grundriss unregelmäßig, 0,68 x 0,55 m, Mächtigkeit 0,06 m. – Funde: FNr. Sb1903: Holzkohle.

SE 1770 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,26 x 0,20 m, Tiefe 0,09 m.

SE 1836 hellgrauer Schluff: im Grundriss oval, 0,76 x 0,48 m, Orientierung NW-SE, Mächtigkeit 0,04 m, fundleer.

SE 1874 verziegelter Lehm – Herdplatte: im Grundriss unregelmäßig, 0,70 x 0,50 m, Orientierung NE-SW. – Funde: FNr. Sb2080: verziegelter Lehm, 59 Fragmente, 740 g.

SE 1874A Grubenfüllung: in DOF 3 im Grundriss unregelmäßig, 0,60 x 0,31 m, Orientierung NE-SW, in DOF 4 im Grundriss oval, 0,40 x 0,28 m, Orientierung NE-SW, fundleer.

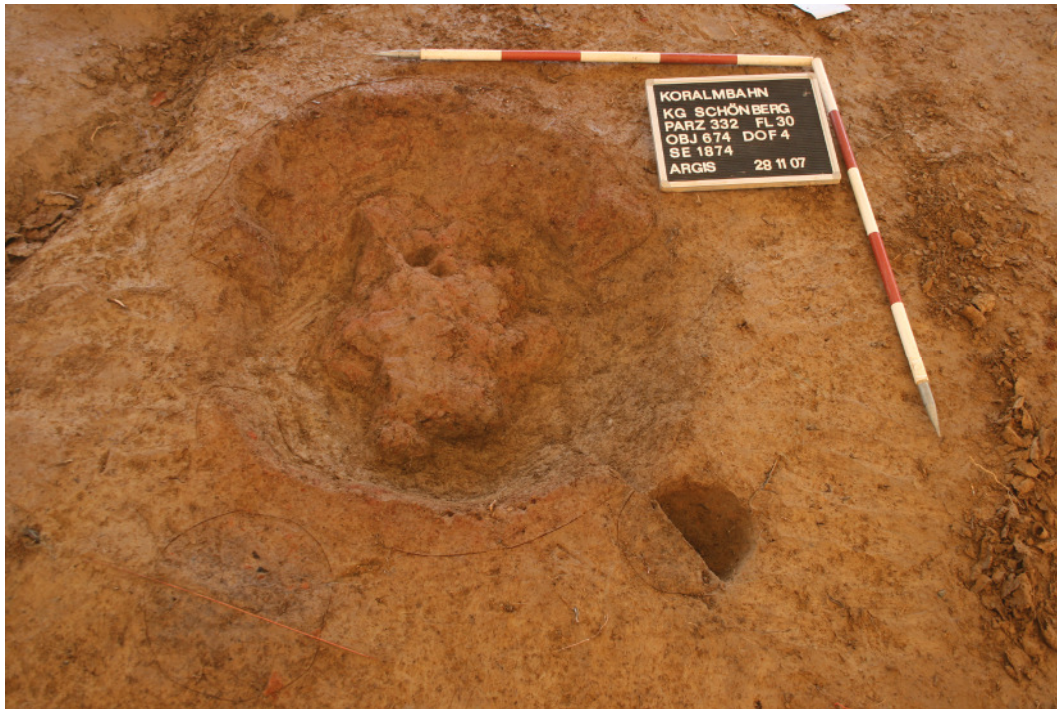


Abb. 64: Schönberg, Objekt 674, Ofenrest, DOF 4, SE 1874, ARGIS, 28.11.2007.

SE 1875 Holzkohlekonzentration: im Grundriss 0,99 x 0,75 m, Mächtigkeit 0,04 m. – Funde: FNr. Sb1954: verkohltes Holz.

SE 1948 Pfostenstandspurfüllung: Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2019: Holzkohle.

SE 1949 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,26 x 0,17 m, Orientierung NE-SW, Sohle konkav, seitliche Begrenzung flachschräg, Tiefe 0,06 m.

Objekt 674, beim Putzen von DOF 1: FNr. Sb1796: verziegelter Lehm, 44 Stücke, 466 g.

Objekt 675 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 50, 159)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 4 mit den Objekten 665, 675, 676, 679, 680, 682, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 695. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 665, 675, 676, 680, 687, 688, 691, 693, 695.

SE 1604 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1725: Keramik, 1 RS, 14 WS grob gemagert, RZ; 1 WS grauer seifiger Ton, RZ; 1 WS feiner oranger seifiger Ton, RZ; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, prähistorisch.

SE 1605 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,78 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,39 m.

Objekt 676 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 50, 159)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 4 mit den Objekten 665, 675, 676, 679, 680, 682, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 695. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 665, 675, 676, 680, 687, 688, 691, 693, 695.

SE 1606 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1726: Keramik, 1 RS grob gemagert, RZ; 2 WS grob gemagert, RZ.

SE 1607 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,70 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,20 m.

Objekt 677 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 159)

SE 1608 Pfofengrubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/2] sandiger Schluff mit wenig Eisenoxid, wenig veriegeltem Lehm und einzelnen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1727: kalzinierte Knochen, FNr. Sb1728: veriegelter Lehm, 5 Fragmente, 13 g.

SE 1609 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,12 m.

Objekt 678 Graben, Pfofengruben und Gruben, RZ (Abb. 65 und 66; K 4.3.2; 6.4-Tab9, 16; Plan 27, 160)

Interpretation: Gebäude 9b mit den Pfofengruben SE1623IF, 1631IF, 1687IF, 1689IF, 1627IF, 1634IF, 2924IF. Gebäude 9a mit den Pfofengruben SE1730IF, 1733IF, 1732IF, 1905IF, 1701, 1817IF, 2924IF, 1613IF.

SE 1610 Pfofengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10R 4/2] sandiger Schluff mit veriegeltem Lehm und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1733: Holzkohle, FNr. Sb1734: veriegelter Lehm, 1 Fragment, 4 g.

SE 1611 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,27 bis 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis annähernd senkrecht, Sohle flach, leicht nach W hin abfallend, Tiefe 0,25 m.

SE 1612 Pfofengrubenfüllung: grauer [10YR 6/1] toniger Schluff mit wenig Eisenoxid / Manganoxid, einzelnen Kieseln, Quarz, gebranntem Lehm und Holzkohle (L. 0,5 cm). – Funde: FNr. Sb1765: Keramik, 6 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1766: Holzkohle, FNr. Sb1767: Stein, FNr. Sb1768: veriegelter Lehm, 4 Fragmente, 13 g.

SE 1613 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,23 bis 0,26 m, seitliche Begrenzung im W schräg, sonst senkrecht bis steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,22 m.

SE 1614 Pfofengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1880: Keramik, 3 WS hellgrauer bis beiger Ton, mittel gemagert, RZ. FNr. Sb1881: Holzkohle, FNr. Sb1955: Holzkohle.

SE 1615 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,26 bis 0,29 m, seitliche Begrenzung im NW und SW schräg bis steil, sonst flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m.

SE 1616 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] sandiger Schluff mit vielen veriegelten Lehmbröckeln (Dm bis 7 cm), einzelnen Quarzgeröllen und viel Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb1812: Holzkohle, FNr. Sb1813: veriegelter Lehm, 12 Fragmente, 65 g. FNr. Sb1897: Keramik, 13 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1898: Holzkohle, FNr. Sb1899: Stein, FNr. Sb1900: veriegelter Lehm, 15 Fragmente, 236 g.

SE 1617 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, annähernd L-förmig, ein Schenkel 1,68 x 0,54 m, Orientierung NNE-SSW, zweiter Schenkel 1,05 x 0,63 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung schräg bis flach, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,17 m.



Abb. 65: Schönberg, Objekt 678, SE 1902IF und 1904IF, DOF 2, ARGIS, 27.11.2007.

SE 1618 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] schluffiger Ton mit Kiesel, Steinen, verziegeltem Lehm und Holzkohle (Dm bis 2 cm). – Funde: FNr. Sb2050: Keramik, 17 WS grob gemagert; 4 WS grauer Ton; RZ. FNr. Sb2051: Holzkohle, FNr. Sb2052: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 6 g. FNr. Sb2053: kalzinierte Knochen.

SE 1619 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,88 x 0,67 m, seitliche Begrenzung im S, E und N steilschräg, im SE schräg, im SW und W flachschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,17 m.

SE 1620 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgrauer [5Y 3/1] sandiger Schluff mit einem Keilstein, wenig verziegeltem Lehm und einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1729: Keilstein, FNr. Sb1820: Keramik, 8 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1821: Holzkohle, FNr. Sb1822: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 26 g. FNr. Sb1823: Knochenfragmente.

SE 1621 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,17 m, Sohle flach, seitliche Begrenzung steilschräg, Tiefe 0,19 m.

SE 1622 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 5/1] sandiger Schluff mit einigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1814: Keramik, 6 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1815: verziegelter Lehm, 6 Fragmente, 22 g.

SE 1623 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,49 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,36 m.

SE 1624 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [2,5Y 4/0] sandiger Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1829: Keramik, 3 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb1830: Holzkohle, FNr. Sb1831: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 29 g.

SE 1625 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,27 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,28 m.

SE 1626 Grubenfüllung: dunkler graubrauner Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und vielen Holzkohlebrocken. – Funde: FNr. Sb1789: Keramik, 3 BS/WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1790: Holzkohle, FNr. Sb1791: verziegelter Lehm, 8 Fragmente, 109 g.

SE 1627 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,37 m, Sohle konkav, seitliche Begrenzung steilschräg, Tiefe 0,25 m.

SE 1628 Pfofengrubenfällung: dunkelgrauer [2,5Y 4/2] sandiger Schluff mit Holzkohle. Funde: FNr. Sb1866: Holzkohle.

SE 1629 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,20 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,19 m.

SE 1630 Pfofengrubenfällung: dunkelgrauer [10YR 3/2] sandiger Schluff mit zwei Bruchsteinen (10 x 5 cm bzw. Dm 5 cm), verziegeltem Lehm (Dm bis 4 cm) und viel Holzkohle (Dm bis 0,5 cm). – Funde: FNr. Sb1771: Keramik, 1 WS grauer Ton; 1 WS grob gemagert; RZ. FNr. Sb1772: Holzkohle, FNr. Sb1773: Stein, FNr. Sb1774: verziegelter Lehm, 6 Fragmente, 34 g. FNr. Sb2065: Holzkohle, FNr. Sb2066: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 3 g.

SE 1631 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,37 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,27 m.

SE 1632 Grubenfällung: hellgraubrauner [10YR 6/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1741: Keramik, 1 WS mittel gemagert, MBZ. FNr. Sb1742: Holzkohle.

SE 1633 Pfofengrubenfällung: dunkelgrauer [7,5YR 4/0] toniger Schluff mit gebranntem Ton und Holzkohle (Dm bis 1,5 cm). – Funde: FNr. Sb1792: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1793: Holzkohle, FNr. Sb1794: Stein, FNr. Sb1795: verziegelter Lehm, 7 Fragmente, 29 g.

SE 1634 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,33 m, seitliche Begrenzung im S senkrecht, sonst steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,29 m.

SE 1635 Pfofengrubenfällung: hellgrauer [2,5Y 3/0] sandiger Schluff mit verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1832: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 24 g.

SE 1636 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,26 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,30 m.

SE 1683 Grubenfällung: graubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1745: Keramik, 4 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1746: Holzkohle, FNr. Sb1747: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 6 g.

SE 1684 Pfofengrubenfällung: graubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid, verziegelten Lehmteilchen und wenig Holzkohlebrocken (Dm bis 8 mm). – Funde: FNr. Sb1738: Keramik, 4 WS grob gemagert; 1 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb1739: Holzkohle, FNr. Sb1740: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 10 g.

SE 1685 Grubenfällung: graubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1743: Keramik, 4 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1744: Holzkohle.

SE 1686 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1749: Keramik, 5 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1750: Holzkohle, FNr. Sb1751: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 8 g. FNr. Sb1752: kalzinierte Knochen.

SE 1687 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,27 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im E flachschräg, sonst steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,06 m.

SE 1688 Pfofengrubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/1] sandiger Schluff mit verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1816: Holzkohle, FNr. Sb1817: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 8 g.

SE 1689 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,31 x 0,26 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht bis überkippt, Sohle konvex und flachschräg nach W hin abfallend, Tiefe 0,20 m.

SE 1690 Pfofengrubenfällung: dunkelgrauer [7,5YR 4/0] schluffiger Sand mit verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1775: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1776: Holzkohle, FNr. Sb1777: kalzinierte Knochen.

SE 1691 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,31 x 0,22 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,15 m.

SE 1692 Grubenfällung: grauer [10YR 5/1] sandiger Schluff mit Eisenoxidpartikeln, verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2014: Keramik, 1 WS mittel gemagert; 1 Henkel, feiner oranger Ton; RZ. FNr. Sb2015: Holzkohle, FNr. Sb2035: Keramik, FNr. Sb2074: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2075: Holzkohle, FNr. Sb2076: verziegelter Lehm, 23 Fragmente, 83 g. FNr. Sb2077: kalzinierte Knochen.

SE 1693=1789 Grubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/1] schluffiger Sand mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm, einem Sandsteinfragment (Dm 7 cm), wenigen zerbrochenen Quarzgeröllen, Amphibolit (Dm 7 cm) und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1748: Keramik, 1 BS rätische Ware - Imitat. FNr. Sb1784: Keramik, 1 BS rätische Ware - Imitat. FNr. Sb1855: Keramik, 5 BS/WS fein gemagert, RZ; 1 RS, 20 WS grob gemagert, RZ; 1 Ziegel, 131 g. FNr. Sb1856: Holzkohle, FNr. Sb1857: Stein, FNr. Sb1858: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 11 g. FNr. Sb1859: Ziegel, FNr. Sb1939: Keramik, 7 BS, 89 WS grob gemagert; 6 WS einer Flasche, mittel gemagert; 16 WS „rätische“ Applikenware; 3 WS feiner beiger Ton; 8 WS grauer seifiger Ton; RZ. 5 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb1940: Holzkohle, FNr. Sb1941: Stein, FNr. Sb1942: verziegelter Lehm, 17 Fragmente, 515 g. FNr. Sb1943: kalzinierte Knochen, FNr. Sb1948: Schlacke.

SE 1694=1790 Grube-Interface: im Grundriss dreieckig mit gerundeten Ecken, 3,84 x 2,77 m, seitliche Begrenzung unregelmäßig, überwiegend steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,35 m.

SE 1695 Grabenfällung: hellgrauer [2,5Y 6/0] schluffiger Sand mit Eisenoxid. – Funde: FNr. Sb1735: Keramik, 1 WS mit Wellenlinie, grob gemagert, RZ. FNr. Sb1811: Stein, FNr. Sb1867: Keramik, 25 WS grob gemagert; 1 WS grauer seifiger Ton; RZ. FNr. Sb1868: verziegelter Lehm, 12 Fragmente, 50 g, FNr. Sb2017: Keramik, 10 WS grob gemagert; 2 WS mittel gemagert; RZ. FNr. Sb2018: Holzkohle.

SE 1696 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 4,54 m, B. 0,35 bis 0,70 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung schräg, Tiefe 0,15 m.

SE 1697 Grubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/1] sandiger Schluff mit Eisenoxidpartikeln, verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2013: Holzkohle, FNr. Sb2034: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 6 g.

SE 1698 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1877: Keramik, 1 RS grauer Ton, RZ. FNr. Sb1878: Holzkohle, FNr. Sb1879: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 3 g. FNr. Sb1963: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1964: Holzkohle.

SE 1699 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1882: Holzkohle, FNr. Sb1883: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 4 g. FNr. Sb1960: Holzkohle, FNr. Sb1961: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 5 g.

SE 1700 Grube: im Grundriss 0,28 x 0,24 m, nicht bearbeitet.

SE 1701 Grube: im Grundriss 0,23 x 0,20 m, nicht bearbeitet.

SE 1702 Grubenfällung: grauer [10YR 6/1] schluffiger Sand mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1860: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1861: Holzkohle, FNr. Sb1862: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 7 g.

SE 1703 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,61 bis 0,64 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,21 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 1708 Sand: grauer [2,5YR 5/0] schluffiger Sand mit Eisenoxid, wenig gebranntem Lehm und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2078: verziegelter Lehm, 9 Fragmente, 152 g.

SE 1713 Grabenfüllung: hellgrauer [2,5Y 6/10] sandiger Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, wenigen Steinen und wenig Holzkohle. Auf einer Länge von 22 m durch sechs Schnitte untersucht. – Funde: FNr. Sb1864: Keramik, 9 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1865: Holzkohle, FNr. Sb2001: Keramik, 27 WS grob gemagert; 4 WS grauer seifiger Ton; 1 Ziegel; RZ. FNr. Sb2004: Keramik, 169 RS/WS grob gemagert; 13 WS grauer seifiger Ton; 1 Ziegel, 38 g. FNr. Sb2005: Holzkohle, FNr. Sb2006: Stein, FNr. Sb2007: verziegelter Lehm, 6 Fragmente, 257 g. FNr. Sb2012: Glas, FNr. Sb2081: Keramik, 20 WS grob gemagert; 2 WS fein gemagert; 1 Ziegel, 18 g; RZ. 2 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2082: Holzkohle, FNr. Sb2083: Ziegel, 3 Fragmente, 740 g. FNr. Sb2071: Keramik, 10 WS grob gemagert; 3 WS grauer seifiger Ton; 1 WS oranger seifiger Ton; RZ. 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2072: Holzkohle, FNr. Sb2073: Ziegel.

SE 1714 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig U-förmig, westlicher Schenkel unregelmäßig, L. 8,66 m, B. 1,26 bis 1,81 m, Orientierung NE-SW, mittlerer Schenkel unregelmäßig, L. 12,35 m, B. 1,14 bis 2,83 m, Orientierung annähernd E-W mit leichter Krümmung nach N, östlicher Schenkel linear, L. 8,98 m, B. bis 0,81 m, seitliche Begrenzung im N schräg, im S flachschräg, zur Sohle hin fast senkrecht, Sohle überwiegend flachkonkav, Tiefe im W bis 0,20 m, im N und NE bis 0,35 m. Auf einer Länge von 22 m durch sechs Schnitte untersucht.

SE 1715 Grabenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit wenig gebranntem Lehm und viel Holzkohle. Auf einer Länge von 24 m durch fünf Schnitte untersucht. – Funde: FNr. Sb2002: Keramik, 33 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2010: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 17 g. FNr. Sb2038: kalzinierte Knochen, FNr. Sb2044: Keramik, 13 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2045: Ziegel, 3 Fragmente, 339 g. FNr. Sb2046: Holzkohle, FNr. Sb2063: Keramik, 70 BS/WS grob gemagert; 9 WS grauer harter Ton; 5 WS grauer seifiger Ton; 2 WS feiner grauer Ton mit schwarzem Überzug, dünnwandig mit Ritzung; 3 WS rotbrauner Ton mit schwarzem Überzug; 3 WS grauer bis oranger Ton eines Faltenbeckers; 4 WS oranger seifiger Ton; RZ. FNr. Sb2070: Holzkohle, FNr. Sb2079: Keramik, 2 RS, 25 WS grob gemagert; 4 WS oranger Ton, seifig; 6 WS ausgeglühte Gusstiegeelfragmente; 3 Ziegel, 190 g. RZ. FNr. Sb2197: Keramik, 142 BS/WS grob gemagert; 10 WS grauer seifiger Ton; 3 WS oranger seifiger Ton; 1 BS einer Backplatte; 28 Stücke Hüttenlehm; 8 Ziegel; RZ. FNr. Sb2198: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 1.106 g. FNr. Sb2199: kalzinierte Knochen, FNr. Sb2246: Keramik, FNr. Sb2247: kalzinierte Knochen, FNr. Sb2272: Ziegel, 30 Fragmente, 703 g. FNr. Sb2273: Verziegelung, 5 Fragmente, 26 g.

Funde SE 1713+1715: FNr. Sb2087: Keramik (beim Abziehen), 40 RS/WS/BS grob gemagert; 8 WS grauer seifiger Ton; 2 WS grauer harter Ton; 8 Ziegel, RZ.

SE 1716 Grabenfüllung: dunkelgrauer [5Y 4/1] sandiger Schluff mit Eisenoxidpartikeln, Quarzkieseln, wenig verziegelter Lehm, Holzkohlekonzentration. – Funde: FNr. Sb2047: Keramik, 2 WS grob gemagert; 1 WS oranger Ton, RZ. FNr. Sb2048: Holzkohle, FNr. Sb2049: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 4 g.

SE 1730 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,24 bis 0,27 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,07 m.

SE 1731 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,27 x 0,16 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m.

SE 1732 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval mit Einbuchtung im W, 0,43 x 0,35 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,27 m.

SE 1733 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,30 x 0,24 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,09 m.

SE 1791 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] schluffiger Sand mit wenig Holzkohle. Funde: FNr. Sb1843: Keramik, 3 WS mittel bis grob gemagert, RZ. FNr. Sb1844: Holzkohle.

SE 1792 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig 8-förmig, 0,57 x 0,42 m, seitliche Begrenzung im E senkrecht, im W überkippt, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe im E bis 0,18 m, im W bis 0,24 m.

SE 1817 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,29 m, seitliche Begrenzung im N und NW annähernd senkrecht, im E und S steilschräg, im W schräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,18 m.

SE 1839 Grabenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] sandiger Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenig Holzkohle. Auf einer Länge von 7 m durch drei Schnitte untersucht.

SE 1902 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,16 x 0,12 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,27 m.

SE 1903 Pfofengrubenfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit Steinen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1947: Stein, FNr. Sb1965: Holzkohle, FNr. Sb1966: Keramik, 1 WS mittel gemagert, RZ.

SE 1904 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,27 x 0,18 m, seitliche Begrenzung im SE steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,12 m.

SE 1905 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,55 x 0,35 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,21 m.

SE 1906 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,32 x 0,21 m, seitliche Begrenzung im S annähernd senkrecht, im N steilschräg, Sohle nach S hin abfallend, Tiefe 0,13 m.

SE 1983 Grabenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Steinen, sehr viel Keramik, verziegeltem Lehm und vielen Holzkohleflecken. – Funde: FNr. Sb2003: Keramik, 92 RS/WS grob gemagert; 18 RS/WS grauer teils seifiger Ton; 4 WS oranger Ton; 1 Gusstiegefragment; RZ. FNr. Sb2008: Stein, FNr. Sb2009: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 446 g. FNr. Sb2192: Keramik, 515 BS/WS grob gemagert; 6 BS/WS Backplatte; 12 WS oranger Ton einer Flasche, 1 Deckel oranger Ton; 18 WS, 1 Scheibe, 9 WS eines Faltenbeckens grauer seifiger Ton; 17 WS grauer harter Ton; 18 Stücke Hüttenlehm/Ziegel; RZ. FNr. Sb2193: Stein, FNr. Sb2194: verziegelter Lehm, 21 Fragmente, 2.354 g. FNr. Sb2195: Glas, FNr. Sb2196: Knochen, FNr. Sb3408: Bronzeobjekt.

SE 2003 Grabenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] toniger Schluff mit wenig Eisenoxid, verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle. Auf einer Länge von 6 m durch zwei Schnitte untersucht. – Funde: FNr. Sb2084: Keramik, 16 BS/WS grob gemagert; 3 WS grauer seifiger Ton; 1 WS oranger seifiger Ton; RZ. FNr. Sb2085: Holzkohle, FNr. Sb2086: verziegelter Lehm, 9 Fragmente, 318 g. FNr. Sb2168: Keramik, 51 BS/WS grob gemagert; 3 WS grauer seifiger Ton; 7 WS oranger seifiger Ton; 2 WS rotbrauner Ton mit schwarzem Überzug; 14 Stücke Hüttenlehm, 5 Ziegel; RZ. FNr. Sb2179: Ziegel, 15 Fragmente, 1.553 g.

SE 2004 Grabenfüllung: mittelbraungrauer [10YR 5/2] sandiger Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. Auf einer Länge von 3 m durch zwei Schnitte untersucht.

SE 2036 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 2,60 m, B. 0,45 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig, im N spitzkonkav, Tiefe 0,17 m.

SE 2224 Pfofengrubenfüllung: nicht bearbeitet.

SE 2225 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,17 m, nicht bearbeitet.

SE 2226 Pfofengrubenfüllung: nicht bearbeitet.

SE 2227 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,34 m, nicht bearbeitet.



Abb. 66: Schönberg, Objekt 678, SE 1983, Ansicht gegen West. ARGIS, 01.12.2007.

SE 2277 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 6,92 m, B. 1,20 m, Orientierung ENE-WSW, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,33 m. Auf einer Länge von 7 m durch drei Schnitte untersucht.

SE 2921 Pfostenstandspurfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2922 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,24 x 0,16 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,13 m.

SE 2923 Pfostengrubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2924 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,31 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,21 m.

Funde aus dem Bereich von Objekt 678: FNr. Sb2036: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2037: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 6 g.

Objekt 679 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 50, 159)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 4 mit den Objekten 665, 675, 676, 679, 680, 682, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 695. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 665, 675, 676, 680, 687, 688, 691, 693, 695.

SE 1637 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, verziegeltem Lehm und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1730: Keramik, 4 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb1731: Holzkohle, FNr. Sb1732: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 12 g.

SE 1638 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,46 x 0,39 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle wellig, nach S hin abfallend, Tiefe 0,10 m.

Funde laut Fundliste Objekt 679: FNr. Sb2159: verziegelter Lehm, 16 Fragmente, 719 g.

Objekt 680 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 50, 159)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 4 mit den Objekten 665, 675, 676, 679, 680, 682, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 695. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 665, 675, 676, 680, 687, 688, 691, 693, 695.

SE 1639 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1736: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1737: Holzkohle.

SE 1640 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,29 m, seitliche Begrenzung vorwiegend flachschräg, Sohle wellig, nach E hin abfallend Tiefe 0,11 m.

Objekt 681 Grube, nicht datierbar (Plan 159)

SE 1641 Grubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und Holzkohlepartikeln.

SE 1756 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,38 m, seitliche Begrenzung im SE senkrecht, sonst schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 682 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 50, 159)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 4 mit den Objekten 665, 675, 676, 679, 680, 682, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 695. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 665, 675, 676, 680, 687, 688, 691, 693, 695.

SE 1642 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, wenigen kleinen Steinen, verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1788: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 8 g.

SE 1643 Pfostengrube-Interface: Im Grundriss oval, 0,37 x 0,32 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,17 m.

Objekt 683 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 159)

SE 1644 Schichtrest: dunkelgrauer [5YR 4/1] sandiger Schluff mit Eisenoxid, Mächtigkeit 0,08 m, fundleer.

Objekt 684 Grube, nicht datierbar (Plan 150, 159)

SE 1645 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1646 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,50 x 0,36 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,09 m.

Objekt 685 Graben, NZ (Plan 150)

Interpretation: Datierung aufgrund der Parallelität zu den Grundstücksgrenzen und Objekt 800.

SE 1647 Grabenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit wenigen kleinen Steinen und einzelnen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1839: Stein.

SE 1648 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. bis zur Grabungsgrenze im N 6,15 m, B. 0,38 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flach-schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 686 Graben, NZ (K 6.4-Tab 9; Plan 159)

Interpretation: der Graben ist die südliche Fortsetzung des Grabens Objekt 685 und parallel zu den Grundstücksgrenzen und Objekt 800.

SE 1649 Grabenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken, Steinen und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1769: Keramik, 5 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb1770: Keramik, 5 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb1835: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb1836: Stein.

SE 1650 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 2,36 m, B. 0,28 m, seitliche Begrenzung im E steilschräg, im W schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,08 m.

Objekt 687 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 50, 159)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 4 mit den Objekten 665, 675, 676, 679, 680, 682, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 695. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 665, 675, 676, 680, 687, 688, 691, 693, 695.

SE 1651 Grubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit wenig Eisenoxid und einigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1786: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1787: Holzkohle.

SE 1652 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,70 bis 0,72 m, seitliche Begrenzung im S steilschräg, im N senkrecht, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,12 m.

Objekt 688 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 50, 159)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 4 mit den Objekten 665, 675, 676, 679, 680, 682, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 695. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 665, 675, 676, 680, 687, 688, 691, 693, 695.

SE 1653 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid, Steinen, verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1753: Keramik, 1 WS grob gemagert, Spätlatènezeit bis Römerzeit. FNr. Sb1754: Holzkohle, FNr. Sb1755: Stein, FNr. Sb1756: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 7 g.

SE 1654 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,46 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,19 m.

Objekt 689 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 50, 158)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 4 mit den Objekten 665, 675, 676, 679, 680, 682, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 695. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 665, 675, 676, 680, 687, 688, 691, 693, 695.

SE 1655 Grubenfüllung: brauner [10YR 4/3] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und einigen Holzkohlebrocken. – Funde: FNr. Sb1810: Holzkohle.

SE 1656 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, flachkonkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 690 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 50, 158)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 4 mit den Objekten 665, 675, 676, 679, 680, 682, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 695. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 665, 675, 676, 680, 687, 688, 691, 693, 695.

SE 1657 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1818: Holzkohle.

SE 1658 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, flachkonkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 691 Pfostrube mit Pfostrandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 50, 158)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 4 mit den Objekten 665, 675, 676, 679, 680, 682, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 695. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 665, 675, 676, 680, 687, 688, 691, 693, 695.

SE 1659 Pfostrandspurfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, einigen kleinen Steinen und vielen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1833: Keramik, 1 RS, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1834: Keramik (Spinnwirtel), FNr. Sb1848: Stein.

SE 1660 Pfostrandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,37 bis 0,38 m, seitliche Begrenzung im S überkippt, sonst senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,21 m.

SE 1661 Pfostrubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] toniger Schluff mit Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle.

SE 1662 Pfostrube-Interface: im Grundriss oval, 0,54 x 0,46 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,25 m.

Objekt 692 Pfostrube, RZ (K 4.3.2; Plan 50, 158)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 4 mit den Objekten 665, 675, 676, 679, 680, 682, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 695. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 665, 675, 676, 680, 687, 688, 691, 693, 695.

SE 1663 Pfostrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, verziegeltem Lehm und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1804: Holzkohle, FNr. Sb1805: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 8 g. FNr. Sb1806: kalzinierte Knochen.

SE 1664 Pfostrube-Interface: im Grundriss oval, Dm bis 0,42 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe etwa 0,25 m.

Objekt 693 Pfostrube, RZ (K 4.3.2; Plan 50, 158)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 4 mit den Objekten 665, 675, 676, 679, 680, 682, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 695. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 665, 675, 676, 680, 687, 688, 691, 693, 695.

SE 1665 Pfofengrubenfällung: dunkelrotbrauner [5YR 3/3] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1841: Keramik, 6 WS grob gemagert, RZ.

SE 1666 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,57 x 0,47 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,39 m.

Objekt 694 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 25, 158)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 7 mit den Objekten 694, 696, 699, 700. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 694, 696, 699.

SE 1667 Pfofengrubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1842: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ.

SE 1668 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,36 m, Sohle flachkonvex, seitliche Begrenzung im N steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,12 m.

Objekt 695 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 50, 158)

Interpretation: Bestandteil der Pfofengrubenreihe 4 mit den Objekten 665, 675, 676, 679, 680, 682, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 695. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 665, 675, 676, 680, 687, 688, 691, 693, 695.

SE 1669 Pfofengrubenfällung: rotbrauner [5YR 4/3] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, verziegeltem Lehm und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1807: Keramik, 2 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb1808: Holzkohle, FNr. Sb1809: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 22 g.

SE 1670 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,50 x 0,45 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle eben, nach NE hin abfallend, Tiefe 0,38 m.

Objekt 696 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 25, 158)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 7 mit den Objekten 694, 696, 699, 700. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 694, 696, 699.

SE 1671 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil. – Funde: FNr. Sb1851: Keramik, 1 WS mittel gemagert, RZ.

SE 1672 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,34 x 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,17 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 697 Pfofengrube und Grube, nicht datierbar (K 4.3.2; Plan 158)

SE 1673 Pfofengrubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/1] sandiger Schluff mit verbranntem Lehm und zahlreichen Holzkohlepartikeln.

SE 1674 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,25 m.

SE 1675 Grubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1676 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,58 x 0,37 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 698 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 158)

SE 1677 Grubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit wenig Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2069: 1 RS, 9 WS grob gemagert, RZ; 1 RS Backplatte, RZ; 3 WS feiner grauer Ton, RZ.

SE 1678 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 1,66 x 0,54 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzungen schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 699 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 25, 158)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 7 mit den Objekten 694, 696, 699, 700. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 694, 696, 699.

SE 1679 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1838: Keramik, 1 RS, 6 WS grob gemagert, RZ; 1 WS grauer Ton, mittel gemagert, Wellenband, RZ.

SE 1680 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,33 m, seitliche Begrenzung im W steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,19 m.

Objekt 700 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 25, 158)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 7 mit den Objekten 694, 696, 699, 700. Datierung aufgrund des Fundmaterials in den Objekten 694, 696, 699.

SE 1681 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1846: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 3 g. FNr. Sb1847: Holzkohle.

SE 1682 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm etwa 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle wellig, nach S hin abfallend, Tiefe 0,15 m.

Objekt 701 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 158)

SE 1704 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle.

SE 1705 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,28 bis 0,29 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,13 m.

Objekt 702 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 163)

SE 1706 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1850: Holzkohle.

SE 1707 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,18 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,08 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 703 Grube, nicht artifiziell (Plan 150)

SE 1709 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit viel Eisenoxid, fundleer.

SE 1710 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,64 x 0,50 m, seitliche Begrenzung im E schräg, sonst steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,15 m.

Objekt 704 Grube, RZ (Plan 150)

SE 1711 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1884: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ.

SE 1712 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,54 x 0,48 m, seitliche Begrenzung im E flachschräg, sonst steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 705 Graben, nicht datierbar (Plan 150, 159)

SE 1719 Grabenfüllung: mittelbraungrauer [10YR 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und wenig großen Steinen, fundleer.

SE 1757 Graben-Interface: im Grundriss regelmäßig linear, L. bis zu einer Drainage im N 3,40 m, B. 0,80 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,10 m. 11 % untersucht.

Objekt 706 Grube, nicht datierbar (Plan 157)

SE 1720 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] sandiger Schluff mit wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1721 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,31 x 0,26 m, seitliche Begrenzung im E flachschräg, sonst schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,06 m.

Objekt 707 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 157)

SE 1722 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und Holzkohlepartikeln.

SE 1724 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,27 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,17 m.

Objekt 708 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 157)

SE 1724 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und zahlreichen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1863: Holzkohle.

SE 1725 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,40 x 0,33 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,22 m.

Objekt 709 Graben, NZ (Plan 151, 157)

Interpretation: Datierung aufgrund der Funktion als Entwässerungsgraben und Flurbegrenzung entlang der Grundstücksgrenze.

SE 1726 Grabenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1845: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1885: Keramik, 1 BS, 1 WS grob gemagert, RZ.

SE 1727 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. bis zur Grabungsgrenze im N 30 m, B 0,15 bis 0,30 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m. 21 % durch drei Schnitte untersucht.

Objekt 710 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 157)

SE 1728 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und Holzkohlepartikeln.

SE 1729 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,30 x 0,23 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 711 Grube, nicht datierbar (Plan 157)

SE 1734 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit viel Eisenoxid, fundleer.

SE 1870 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,88 x 0,68 m, seitliche Begrenzung im W schräg, sonst flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 712 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 157)

SE 1735 Schichtrest: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid, im Grundriss oval, 1,71 x 0,68 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig, Mächtigkeit 0,10 m, fundleer. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 713 Grube, RZ (Plan 157)

SE 1736 Grubenfüllung: olivgrauer [5Y 5/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, verziegeltem Lehm und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1875: Keramik, 1 RS mittel gemagert, raue Oberfläche, RZ; 1 WS grob gemagert, RZ; 1 WS feiner oranger Ton, RZ. FNr. Sb1876: Holzkohle.

SE 1835 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig langoval, 1,37 x 0,56 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,13 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 714 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 157)

SE 1737 Schichtrest: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 715 Grube, nicht artifiziell (Plan 157)

SE 1738 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 6/1] Schluff mit viel Eisenoxid, im Grundriss langoval, Orientierung NW-SE, 1,90 x 0,7 m, Mächtigkeit 0,15 m, fundleer.

Objekt 716 Grube, nicht artifiziell (Plan 157)

SE 1739 Grubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid, im Grundriss 3,17 x 0,58 m, fundleer. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 717 Pfostengrube, MBZ-UK (K 5.5; Plan 163)

SE 1740 Pfostengrubenfüllung: brauner [10YR 4/3] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und einigen Holzkohlebrocken. – Funde: FNr. Sb1849: Keramik, 2 WS mit dreieckiger Leiste, MBZ-UK (Tafel 19).

SE 1741 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,54 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,16 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 718 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 157)

SE 1742 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1743 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,42 x 0,37 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,18 m.

Objekt 719 Grube, RZ (Plan 157)

SE 1744 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1927: Schlacke.

SE 1745 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,48 x 0,31 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 720 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (Plan 157)

SE 1746 Pfostenstandspurfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, wenigen kleinen Steinen und vielen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1928: Keramik, 1 RS, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1929: Stein.

SE 1747 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,36 m.

SE 1872 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] sandiger Schluff mit wenigen

Holzkohlepartikeln und zahlreichen Eisenoxidflecken.

SE 1873 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,49 x 0,45 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,38 m.

Objekt 721 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 157)

SE 1748 Pfofengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1749 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,29 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 722 Pfofengrube, RZ (Plan 159)

SE 1750 Pfofengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1840: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch; 3 WS grob gemagert, RZ; 3 Fragmente Hüttenlehm.

SE 1751 Pfofengrube-Interface: im Grundriss langoval, 0,54 x 0,27 m, Orientierung ENE-WSW, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, nach W hin abfallend, Tiefe 0,37 m.

Objekt 723 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 151)

SE 1758 Pfofengrubenfüllung: dunkler graubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und einigen Holzkohlebrocken. – Funde: FNr. Sb1923: Holzkohle.

SE 1759 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,44 x 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,04 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 724 Grube, nicht artifiziell (Plan 157)

SE 1760 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 6/1] sandiger Schluff mit wenig Eisenoxid, im Grundriss 2,15 x 0,72 m, fundleer. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 725 Grube, nicht datierbar (Plan 151)

SE 1762 Grubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 1763 Grube-Interface: nicht beschrieben. Im Grundriss oval, L. 0,76 m, B. 0,6 m.

Objekt 726 Pfofengrube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 49, 151)

Interpretation: Bestandteil der Pfofengrube 3 mit den Objekten 726, 727, 732.

SE 1764 Pfofengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken, verziegeltem Lehm und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1926: Holzkohle.

SE 1765 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,05 m. Nur die Westhälfte untersucht.

Objekt 727 Schichtrest, nicht datierbar (K 4.4; Plan 49, 151)

Interpretation: Bestandteil der Pfofengrube 3 mit den Objekten 726, 727, 732.

SE 1766 Schichtrest: dunkelgrauer [5YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, im Grundriss 0,40 x 0,40 m, fundleer.

Objekt 728 Grube, nicht artifiziell (Plan 151)

SE 1768 Grubenfüllung: nicht bearbeitet.

SE 1769 Grube-Interface: im Grundriss 0,36 x 0,26 m.

Objekt 729 Grube, nicht datierbar (Plan 151)

SE 1771 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und Holzkohlepartikeln.

SE 1772 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,35 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 730 Grube, nicht datierbar (Plan 151)

SE 1773 Grubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1774 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,30 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 731 nicht artifiziell

Objekt 732 Grube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 49, 151)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 3 mit den Objekten 726, 727, 732.

SE 1776 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1930: Holzkohle.

SE 1777 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,33 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flach, Tiefe 0,09 m.

Objekt 733 nicht artifiziell

Objekt 734 Pfostengrube, RZ (Plan 151)

SE 1779 Pfostengrubenfüllung: brauner [10YR 4/3] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1924: Keramik, 1 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb1925: Holzkohle.

SE 1780 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,20 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,10 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 735 Grube, nicht artifiziell (Plan 151)

SE 1781 Grubenfüllung: olivgrüner [5Y 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 1889 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,13 x 0,63 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,19 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 736 Grube, nicht datierbar (Plan 151)

SE 1782 Grubenfüllung: brauner [10YR 5/5] Schluff mit einzelnen Holzkohlepartikeln, fundleer.

SE 1783 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,21 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 737 nicht artifiziell

Objekt 738 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 157)

SE 1786 Pfostengrubenfüllung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 1787 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,34 x 0,28 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,08 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 739 Grube, nicht artifiziell (Plan 157)

SE 1788 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] sandiger Schluff mit vielen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln, im Grundriss 2,0 x 0,70 m, Mächtigkeit 0,25 m, fundleer.

Objekt 740 Pfostengrube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 49, 152)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 2 mit den Objekten 740, 743, 748, 749.

SE 1793 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 1794 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,35 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,11 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 741 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 152)

SE 1795 Schichtrest: dunkelrotgrauer [5YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid, im Grundriss 0,82 x 0,62 m, Mächtigkeit 0,14 m, fundleer.



Abb. 67: Schönberg, Objekt 743, DOF 2. Foto ARGIS, 29.11.2007.

Objekt 742 Grube, RZ (Plan 152)

SE 1796 Grubenfüllung: grauer [5YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und einem Stein. Funde: FNr. Sb1931: Stein, FNr. Sb1944: Keramik, 1 WS mittel gemagert, RZ.

SE 1890 Grube-Interface: im Grundriss oval, 2,15 x 0,56 m, Orientierung SE-NW, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig Tiefe 0,09 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 743 Pfostengrube, nicht datierbar (Abb. 67; K 4.4; 6.4-Tab16; Plan 49, 152)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 2 mit den Objekten 740, 743, 748, 749.

SE 1797 Pfostengrubenfüllung: grauer [2,5YR 4/0] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflecken. – Funde: FNr. Sb1946: Holzkohle.

SE 1798 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,54 x 0,42 m, seitliche Begrenzung im W steilschräg bis senkrecht, sonst senkrecht, Sohle unregelmäßig gestuft, Tiefe 0,37 m.

SE 1901 Keilsteine: drei Amphibolit-Bruchsteine (L. bis 0,15 m), kreisförmig angeordnet. Funde: FNr. Sb1945: Stein.

Objekt 744 Grube, nicht datierbar (Plan 152)

SE 1799 Grubenfüllung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 1800 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,44 x 0,32 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,14 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 745 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 152)

SE 1801 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1934: Holzkohle.

SE 1802 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,24 m, Sohle unregelmäßig, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,23 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 746 Grube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 152)

SE 1803 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit wenig Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1962: Holzkohle.

SE 1804 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,28 x 0,23 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,14 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 747 Gräbchen, nicht datierbar (Plan 152)

SE 1805 Gräbchenfüllung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 1893 Gräbchen-Interface: im Grundriss längsoval, L. 0,98 m, B. 0,14 bis 0,26 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,68 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 748 Pfostengrube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 49, 152)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 2 mit den Objekten 740, 743, 748, 749.

SE 1806 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 1807 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,21 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 749 Pfostengrube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 49, 156)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 2 mit den Objekten 740, 743, 748, 749.

SE 1811 Pfostengrubenfüllung: dunkelrotgrauer [5YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1936: Holzkohle.

SE 1812 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,46 x 0,29 m, Orientierung W-E,

seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 750 Pfostengrube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 24, 156)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 6 mit den Objekten 750, 752, 755, 773. Älter als der NZ-Graben Objekt 759.

SE 1813 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1938: Holzkohle.

SE 1814 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund mit Ausbuchtung im N, Dm 0,60 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,36 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 751 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 156)

SE 1815 Pfostengrubenfüllung: brauner [10YR 4/3] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 1816 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 752 Pfostengrube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 24, 156)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 6 mit den Objekten 750, 752, 755, 773. Älter als der NZ-Graben Objekt 759.

SE 1818 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [5YR 4/1] sandiger Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1935: Holzkohle.

SE 1819 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,84 m, seitliche Begrenzung schräg, mit Ausbuchtung im N, Sohle flach, Tiefe 0,21 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 753 Pfostengrube, RZ (Plan 156)

SE 1820 Pfostengrubenfüllung: dunkelrotgrauer [5YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1937: Holzkohle, FNr. Sb1950: Keramik, 1 WS mittel gemagert, RZ.

SE 1821 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,63 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,40 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 754 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 156)

SE 1822 Pfostengrubenfüllung dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 1823 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,21 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,09 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 755 Grube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 24, 156)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 6 mit den Objekten 750, 752, 755, 773. Älter als der NZ-Graben Objekt 759.

SE 1824 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit vielen Eisenoxidpartikeln und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2016: Holzkohle.

SE 1825 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,84 x 0,62 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im S steilschräg, im N annähernd senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,24 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 756 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 156)

SE 1826 Pfostengrubenfüllung: Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1951: Holzkohle.

SE 1827 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,32 x 0,26 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle flach, Tiefe 0,08 m.

Objekt 757 Pfofengrube mit Pfofenstandspur, nicht datierbar (Plan 156)

SE 1828 Pfofenstandspurfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit wenig Eisenoxid und zahlreichen Holzkohlepartikeln.

SE 1829 Pfofenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,17 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,13 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 1830 Pfofengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1831 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzung im S steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 758 Pfofengrube, RZ (Plan 156, 162)

SE 1832 Pfofengrubenfüllung: im Grundriss Dm 0,12 m. Nicht bearbeitet.

SE 1833 Pfofengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] toniger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2069: Keramik, 9 WS grob gemagert, 1 WS Feinkeramik, RZ.

SE 1834 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,32 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 759 Graben, NZ (K 4.4; 4.5; Plan 156, 162)

Interpretation: Neuzeitliche Flurbegrenzung und Entwässerungsgraben. Parallel zur Grundstücksgrenze und weiteren Gräben.

SE 1837 Grabenfüllung: grauer [10YR 5/1] sandiger Schluff mit Eisenoxidpartikeln, Steinen, wenig verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1886: Keramik, 5 WS grob gemagert, RZ; 1 WS mittel gemagert, grauer Ton, RZ. FNr. Sb1887: Stein. FNr. Sb1952: Holzkohle. FNr. Sb1953: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 2 g. FNr. Sb1999: Keramik. FNr. Sb2000: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 20 g. FNr. Sb2011: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ.

SE 1838 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, teilt sich im Süden in zwei Gräbchen, L. 13,94 m, B. 0,19 bis 0,70 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,06 m. 21 % untersucht.

Objekt 760 Graben mit Grube und Pfofengruben, RZ (Abb. 68; K 4.3.2; 4.5; Plan 69, 148)

SE 1840 Grabenfüllung: in DOF 2 im Grundriss oval, L. 2,45 m, B. 0,11 bis 0,59 m, Orientierung NE-SW, Mächtigkeit 0,08 m. Schichtinhalt: Steine, verziegelter Lehm, Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2057: Keramik, 1 BS einer Dreifußschale, RZ. FNr. Sb2058: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2059: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2060: Keramik, 5 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2061: Keramik, 1 RS, 1 WS grob gemagert, großes Becken, RZ. FNr. Sb2062: organischer Rest, FNr. Sb2090: organischer Rest, FNr. Sb2091: organischer Rest, FNr. Sb2163: Keramik, 16 WS grob gemagert, RZ; 1 WS feiner oranger Ton, RZ. FNr. Sb2164: Holzkohle, FNr. Sb2165: Stein, FNr. Sb2200: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2201: verziegelter Lehm, 46 Fragmente, 1.240 g.

SE 1841 Störung: im Grundriss unregelmäßig, 0,63 x 0,62 m, Tiefe 0,05 m, fundleer.

SE 1842 Grubenfüllung: im Grundriss oval, 0,78 x 0,56 m, Orientierung W-E, Tiefe 0,12 m, fundleer.



Abb. 68: Schönberg, Objekt 760, DOF 3, SE 1840, ARGIS, 06.12.2007.

SE 1843 Grubenfüllung: im Grundriss oval, in DOF 1 1,78 x 0,79 m, in DOF 2 1,80 x 0,97 m, Orientierung W-E, Mächtigkeit 0,08 m; mit verziegeltem Lehm. – Funde: FNr. Sb2186: verziegelter Lehm, 95 Fragmente, 3.610 g.

SE 1844 Grube-Interface: im Grundriss oval, 2,44 x 1,30 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,23 m.

SE 1845 Pfo­stengru­ben­füllung: mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2124: Holzkohle.

SE 1846 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,28 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle konvex, Tiefe 0,20 m.

SE 1847 Pfo­stengru­ben­füllung: mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2125: Holzkohle.

SE 1848 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m.

SE 1849 Pfo­stengru­ben­füllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 1850 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m.

SE 1851 Pfo­stengru­ben­füllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 1852 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, 0,32 x 0,22 m, Tiefe 0,04 m.

SE 2078 Verziegelter Lehm: im Grundriss oval, Oberfläche glatt, in DOF 2 0,41 x 0,20 m, in DOF 3 0,45 x 0,36 m, in DOF 4 0,80 x 0,48 m. – Funde: FNr. Sb2121: verziegelter Lehm, 26 Fragmente, 780 g.

SE 2078A Schichtrest: im Grundriss unregelmäßig rechteckig, 1,10 x 1,00 m.

SE 2194 Verziegelter Lehm: im Grundriss oval, 2,04 x 0,19 m, Orientierung NE-SW.

SE 2195 Verziegelter Lehm: im Grundriss unregelmäßig, 0,46 x 0,24 m. – Funde: FNr. Sb2185: verziegelter Lehm, 48 Fragmente, 2.110 g.

SE 2196 Verziegelter Lehm: im Grundriss unregelmäßig, 0,54 x 0,34 m, Mächtigkeit 0,10 m.

SE 2197 Veriegelter Boden: nicht beschrieben.

SE 2282 Holzkohlekonzentration: im Grundriss oval, 0,34 x 0,16 m, Orientierung NE-SW. – Funde: FNr. Sb2122: Holzkohle.

SE 2283 Holzkohlekonzentration: im Grundriss oval mit einer Ausbuchtung im W, 0,39 x 0,36 m. – Funde: FNr. Sb2131: Holzkohle.

SE 2284 Holzkohlekonzentration: im Grundriss oval, 0,47 x 0,26 m, Orientierung NW-SE. – Funde: FNr. Sb2134: Holzkohle.

Funde im Bereich Objekt 760: FNr. Sb1891: Keramik, 6 WS fein bis mittel gemagert, RZ. FNr. Sb1892: veriegelter Lehm, 4 Fragmente, 21 g.

Objekt 761 Grube, nicht datierbar (Plan 155)

SE 1853 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1915 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,70 x 0,53 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung im E flachschräg, sonst senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 762 Pfostengrube, RZ (Plan 148)

SE 1854 Pfostengrubenfüllung: brauner [10YR 5/3] sandiger Schluff mit wenig Mittelkies, veriegeltem Lehm (Dm bis 1 cm) und einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1913: Keramik, 1 WS, Gusstiegelfragment? FNr. Sb1914: Holzkohle, FNr. Sb1915: veriegelter Lehm, 3 Fragmente, 10 g.

SE 1855 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,34 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,26 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 763 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 45, 148)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 31 mit den Objekten 763, 764, 765, 766, 767, 769, 837, 838. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 764, 766, 767, 769.

SE 1856 Pfostengrubenfüllung: braungrauer [10YR 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken, wenig veriegeltem Lehm und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1906: Holzkohle.

SE 1857 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,28 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,04 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 764 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 45, 148)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 31 mit den Objekten 763, 764, 765, 766, 767, 769, 837, 838. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 764, 766, 767, 769.

SE 1858 Pfostengrubenfüllung: braungrauer [10YR 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken, wenig veriegeltem Lehm und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1904: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1905: veriegelter Lehm, 1 Fragment, 10 g.

SE 1859 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40 m, seitliche Begrenzung im S schräg, sonst steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 765 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 45, 148)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 31 mit den Objekten 763, 764, 765, 766, 767, 769, 837, 838. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 764, 766, 767, 769.

SE 1860 Pfofengrubefüllung: dunkelbraungrauer [10YR 4/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidpartikeln, Steinen, wenigen veriegelten Lehmbrocken, Holzkohleflittern und -partikeln. – Funde: FNr. Sb1907: Holzkohle, FNr. Sb1908: veriegelter Lehm, 6 Fragmente, 60 g. FNr. Sb1920: Plattengneis, FNr. Sb1921: Amphibolit.

SE 1861 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,20 m.

Objekt 766 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 45, 148)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 31 mit den Objekten 763, 764, 765, 766, 767, 769, 837, 838. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 764, 766, 767, 769.

SE 1862 Pfofengrubefüllung: braungrauer [10YR 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid, veriegeltem Lehm und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1888: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1889: Holzkohle, FNr. Sb1890: veriegelter Lehm, 2 Fragmente, 130 g.

SE 1863 Pfofengrube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, 0,35 x 0,22 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig, im N konkav, Tiefe 0,10 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 767 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 45, 148)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 31 mit den Objekten 763, 764, 765, 766, 767, 769, 837, 838. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 764, 766, 767, 769.

SE 1864 Pfofengrubefüllung: brauner [10YR 5/3] sandiger Schluff mit veriegeltem Lehm und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1916: Keramik, 1 RS, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb1917: Stein, FNr. Sb1918: veriegelter Lehm, 5 Fragmente, 10 g. FNr. Sb1922: Holzkohle.

SE 1865 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,33 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 768 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 156, 162)

SE 1866 Pfofengrubefüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1949: Holzkohle.

SE 1867 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,15 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 769 Pfofengrube, RZ (Abb. 69; K 4.3.2; Plan 45, 148)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 31 mit den Objekten 763, 764, 765, 766, 767, 769, 837, 838. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 764, 766, 767, 769.

SE 1868 Pfofengrubefüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit Holzkohle (Dm bis 0,5 cm). – Funde: FNr. Sb1901: Ziegel, 11 Fragmente, 1.420 g. FNr. Sb1909: Keramik, 6 WS grob gemagert, RZ; 1 Ziegel. FNr. Sb1910: Holzkohle, FNr. Sb1911: veriegelter Lehm, 4 Fragmente, 30 g. FNr. Sb1912: kalzinierte Knochen.

SE 1869 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis teilweise unterschritten, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,27 m.

SE 1871 Ziegel- und Steinlage: die erste Lage besteht aus sieben Ziegelbruchstücken, L. 0,07 bis 0,16 m und einem Bruchstein, L. 0,10 m. In der zweiten Lage ein Bruchstein,

L. 0,18 m. – Funde: FNr. Sb1902: Stein, FNr. Sb1919: Stein.

Objekt 770 Graben, NZ (Plan 157)

Interpretation: neuzeitliche Flurbegrenzung und Entwässerungsgraben. Sichtbare Grundstücksgrenze bis zum Beginn der Bauarbeiten.



Abb. 69: Schönberg, Objekt 769, DOF 2, ARGIS, 25.11.2007.

SE 1754 Grabenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflecken.

SE 1755 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig, linear, L. 8,42 m, B. 0,15 bis 0,30 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,08 m. 34 % durch zwei Schnitte untersucht.

Objekt 771 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 156)

SE 1876 Grubenfüllung: rotbrauner [5YR 4/3] sandiger Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 1877 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,54 x 0,42 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,14 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 772 Grube, nicht datierbar (Plan 156)

SE 1878 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit viel Eisenoxid, fundleer.

SE 1879 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,69 x 0,55 m, seitliche Begrenzung im N steilschräg, sonst flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,11 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 773 Grube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 24, 156)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 6 mit den Objekten 750, 752, 755, 773. Älter als der NZ-Graben Objekt 759.

SE 1880 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken, verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1959: Holzkohle, FNr. Sb1967: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 3 g.

SE 1881 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,82 x 0,70 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,25 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 774 Grube, RZ (Plan 156)

SE 1882 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid, wenigen kleinen Steinen und vielen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1932: Keramik, 1 BS/WS grob gemagert mit Kammstrichverzierung, RZ. FNr. Sb1933: Stein.

SE 1883 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,01 x 0,95 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,68 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 775 Grube, nicht datierbar (Plan 156, 162)

SE 1884 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1900 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,85 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,28 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 776 Grube, nicht datierbar (Plan 162)

SE 1885 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1886 Grube-Interface: im Grundriss rund, 1,02 x 0,99 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,27. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 777 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 162)

SE 1887 Schichtrest: nicht beschrieben, im Grundriss halbkreisförmig, 1,03 x 0,45 m.

Objekt 778 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 156)

SE 1891 Schichtrest: nicht beschrieben, im Grundriss halbkreisförmig, 0,78 x 0,43 m.

Objekt 779 Grube, nicht datierbar (Plan 167)

SE 1894 Grubenfüllung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit vielen Eisenoxideinschlüssen, verziegelten Lehmteilchen und Holzkohleflittern.

SE 1895 Grube-Interface: im Grundriss rechteckig mit gerundeten Ecken, 0,74 x 0,56 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,22 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 780 Grube, nicht datierbar (Plan 155, 156)

SE 1896 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 1897 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,71 x 0,66 m, seitliche Begrenzung im S steilschräg, im N flachschräg, sonst schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 781 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 155, 156)

SE 1898 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1899 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 782 Graben, nicht artifiziell (Plan 152, 153, 167)

SE 1907 Grabenfüllung: dunkelgelbbrauner [10YR 4/4] sandiger Schluff mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen.

SE 1908 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, Orientierung NNW-SSE, L. bis zur Grabungsgrenze im N 20 m, B. 2,96 bis 4,81 m.

Objekt 783 Graben, nicht artifiziell (K 5.5; Plan 152, 156)

SE 1909 Grabenfüllung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1987: Keramik, FNr. Sb1987/1996A: 65 BS/WS eines Topfes, MBZ-UK; FNr. Sb1987/1996B: 6 BS/WS eines Topfes, MBZ-UK; FNr. Sb1987-9: 3 RS, 5 WS eines glockenförmigen Bechers, MBZ-SBZ; weitere 50 WS und Keramikbrösel zugehörig (Tafel 20); FNr. Sb1987-19: Holzkohle von der Blockbergung. FNr. Sb1987-20: Schlämmrückstände von der Blockbergung. FNr. Sb1993: Keramik, 2 BS, 13 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb1994: Holzkohle, FNr. Sb1995: kalzinierte Knochen, FNr. Sb1996: Keramik, 7 WS und Keramikbrösel zu Sb1987/1996B gehörig.

SE 1910 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, mäandrierend, Verlauf NW-SE L. 9,85 m, biegt nach SW um, L. 8 m, biegt dann nach SE um und läuft aus, L. 2,22 m, B. 0,70 x 1,63 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,09 m. 2% untersucht.

Objekt 784 Graben, nicht artifiziell (Plan 153)

SE 1911 Grabenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und -brocken (Dm bis 3 cm), einem Schieferstück (10 x 5 cm), verziegelten Lehmteilchen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1997: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ; 1 Ziegel. FNr. Sb1998: Holzkohle.

SE 1912 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear mit leichter Krümmung nach W, Orientierung NW-SE, L. bis zur Grabungsgrenze im N 10,11 m, B. 0,44 bis 1,26 m, seitliche Begrenzung im W schräg bis steilschräg, im E steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,25 m. 6 % untersucht.

Objekt 785 Graben, NZ (Plan 152, 153)

Interpretation: neuzeitliche Flurbegrenzung und Entwässerungsgraben. Parallel zur Grundstücksgrenze und weiteren Gräben.

SE 1913 Grabenfüllung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxidflecken und -körnern und wenigen Holzkohleflittern.

SE 1914 Graben-Interface: im Grundriss linear, Orientierung NW-SE, L. 4,64 m, B. 0,34 bis 0,45 m, seitliche Begrenzung schräg bis flachschräg, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,07 m. 11% untersucht.

Objekt 786 Grube, nicht datierbar (Plan 168)

SE 1916 Grubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 1917 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,34 x 0,87 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,26 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 787 Pfofengrube mit Pfofensandspur, nicht datierbar (Plan 168)

SE 1918 Pfofensandspurfüllung: dunkelrotgrauer [5YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1986: Holzkohle.

SE 1919 Pfofensandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,22 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,10 m. Nur Südhälfte untersucht.

SE 1920 Pfofengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern.

SE 1921 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,54 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis annähernd senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,10 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 788 Pfofengrube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 23, 168)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 5 mit den Objekten 788, 789, 790, 809.

SE 1922 Pfofengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1992: Holzkohle.

SE 1923 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,56 bis 0,60 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,16 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 789 Pfofengrube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 23, 168)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 5 mit den Objekten 788, 789, 790, 809.

SE 1924 Pfofengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 1925 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,52 x 0,46 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,13 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 790 Grube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 23, 168)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 5 mit den Objekten 788, 789, 790, 809.

SE 1926 Grubenfüllung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxid und einem Amphibolit-Bruchstein (16 x 15 x 10 cm). – Funde: FNr. Sb1988: Amphibolit.

SE 1927 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 1,02 m, B. 0,50 bis 0,72 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, nach W hin abgestuft, Tiefe 0,14 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 791 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 154)

SE 1928 Pfofengrubenfüllung: grauer [5Y 5/1] sandiger Schluff mit wenig Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 1929 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,39 x 0,32, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,12 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 792 Grube, nicht artifiziert (Plan 154)

SE 1930 Grubenfüllung: dunkelrotgrauer [5YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 1931 Grube-Interface: im Grundriss 0,65 x 0,34 m, Tiefe 0,05 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 793 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 154)

SE 1932 Pfofengrubenfällung: dunkelrotgrauer [5YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb1979: Holzkohle, FNr. Sb1980: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 30 g.

SE 1933 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,37 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, wellig, nach W hin abfallend, Tiefe 0,19 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 794 Grube, nicht artifiziiell (Plan 154)

SE 1934 Grubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 1935 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,54 x 0,46 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,14 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 795 Graben, NZ (Plan 155)

Interpretation: neuzeitliche Flurbegrenzung und Entwässerungsgraben. Parallel zur Grundstücksgrenze und weiteren Gräben.

SE 1936 Grabenfällung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken und -brocken, verziegelten Lehmpartikeln und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2022: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ; 1 WS grauer mittel gemagert Ton, RZ.

SE 1937 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 9,32 m, B. 0,30 bis 0,93 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m. 4% untersucht.

Objekt 796 keine Unterlagen

Objekt 797 Pfofengrube, nicht datierbar

SE 1940 Pfofengrubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1941 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,11 m.

Objekt 798 keine Unterlagen

Objekt 799 Gräbchen, NZ (Plan 151)

Interpretation: neuzeitliche Flurbegrenzung und Entwässerungsgraben. Sichtbare Grundstücksgrenze bis zum Beginn der Bauarbeiten.

SE 1944 Gräbchenfällung: braungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 1945 Gräbchen-Interface: im Grundriss linear, Orientierung NW-SE, L. bis zur Grabungsgrenze im N 2,96 m, B. 0,08 bis 0,30 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Tiefe 0,01 m. 12% untersucht.

Objekt 800 Graben, NZ (Plan 150)

Interpretation: neuzeitliche Flurbegrenzung und Entwässerungsgraben. Parallel zu den Grundstücksgrenzen und weiteren Gräben.

SE 1946 Grabenfällung: rotbrauner [5YR 4/3] sandiger Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 1947 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig mäandrierend, Orientierung NW-SE, L. 14,57 m, B. 0,47 bis 0,65 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flach, nach S hin abfallend, Tiefe 0,20 m. 8% untersucht.

Objekt 801 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 149)

SE 1951 Schichtrest: nicht beschrieben.

SE 1952 Schichtrest-Interface: im Grundriss Dm 0,31 m.

SE 1953 Schichtrest: nicht beschrieben.

SE 1954 Schichtrest-Interface: im Grundriss Dm 0,47 m.

Objekt 802=1004 Graben, NZ (Plan 154, 167, 168)

Interpretation: neuzeitliche Flurbegrenzung und Entwässerungsgraben. Parallel zur Grundstücksgrenze und weiteren Gräben.

SE 1955=2482 Grabenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 4/2] bis dunkelgrauer [5YR 4/1] sandiger Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1983=2483: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb1984: Holzkohle, FNr. Sb1985: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 10 g.

SE 1956 Graben-Interface: im Grundriss linear, zwei zusammen gehörige Gräbchen, L. 5,70 bzw. 4,02 m, B. 0,12 bis 0,53 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle flachkonkav bis konkav, Tiefe 0,12 m. 41% durch zwei Schnitte untersucht.

Objekt 803 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 154)

SE 1957 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 1958 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,41 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,21 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 804 Grube, nicht datierbar (Plan 154)

SE 1959 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1960 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,48 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,16 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 805 Grube, nicht datierbar (Plan 154)

SE 1961 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1962 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,54 x 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 806 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 154)

SE 1963 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 1964 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,33 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,17 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 807 rezente Störung (Plan 168)

SE 1965 rezente Füllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 1966 Störung-Interface: im Grundriss 1,36 x 1,21 m.

Objekt 808 Grube, nicht datierbar (Plan 168)

SE 1967 Grubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 1968 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,29 bis 0,33 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 809 Pfofengrube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 23, 168)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 5 mit den Objekten 788, 789, 790, 809.

SE 1969 Pfofengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxid, veriegelten Lehmteilchen und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1990: Holzkohle, FNr. Sb1991: veriegelter Lehm, Brösel, 2 g.

SE 1970 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,64 x 0,50 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,21 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 810=1039 Graben, NZ (K 6.4-Tab 10; Plan 168, 171, 173)

Interpretation: neuzeitliche Flurbegrenzung und Entwässerungsgraben. Parallel zur Grundstücksgrenze und weiteren Gräben. Datierung aufgrund stratigraphischer Verhältnisse zum NZ-Graben Objekt 812 und den Pfofengruben Objekt 996 und 1141 des RZ-Gebäudes 4.

SE 1972=2557 Grabenfüllung: mittelbrauner [10YR 4/3] bis brauner [10YR 5/3] Schluff mit wenig Eisenoxid, kleinen Kieselsteinen, ortsfremden Steinen (vereinzelt Fragmente von Quarzgeröllen, Amphibolit, Schiefer) und wenig veriegeltem Lehm. – Funde: FNr. Sb1981: Stein, FNr. Sb1982: veriegelter Lehm, FNr. Sb2349: Keramik, 6 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2350: Stein, FNr. Sb2351: veriegelter Lehm, 1 Fragment, 5 g.

SE 1973=2558 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, Orientierung NW-SE, L. 27,54 m, B. 0,19 bis 0,54 m, seitliche Begrenzung flach- bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,14 m. 21% durch zwei Schnitte untersucht.

Objekt 811 Wurzelgrube, rezent (Plan 171)

SE 1974 Wurzelgrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff, im Grundriss 0,69 x 0,66 m, Tiefe 0,41 m, fundleer. 70% untersucht.

Objekt 812=1038 Graben, NZ (Plan 171)

Interpretation: neuzeitlicher Entwässerungsgraben; im rechten Winkel zum Graben Objekt 810. Datierung aufgrund der stratigraphischen Verhältnisse zu den Gräben Objekt 810 und 813.

SE 1975=2555 Grabenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] bis dunkelgraubrauner [10YR 4/2] sandiger Schluff mit vielen Eisenoxidflecken und -brocken, Kieselsteinen, einzelnen veriegelten Lehmteilchen und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2023: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2024: Holzkohle, FNr. Sb2025: veriegelter Lehm, 2 Fragmente, 6 g. FNr. Sb2359: Keramik, 1 RS, 5 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2360: Stein.

SE 1976=2556 Graben-Interface: im Grundriss linear, Orientierung W-E, L. 12,20 m, B. 0,23 bis 0,46 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle flach bis konkav,

teilweise durch Tiergänge gestört, Tiefe 0,07 m. 6% durch zwei Schnitte untersucht.

Objekt 813=1113 Graben, nicht artifizuell (Plan 170, 171, 173)

SE 1979=2769 Grabenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] bis hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 1980=2770 Graben-Interface: im Grundriss linear mit einer Ausbuchtung (1,13 x 1,33 m), Orientierung W-E, L. 9,66 m, B. 0,31 bis 0,47 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m. 15% durch zwei Schnitte untersucht.

Objekt 814 Grube, nicht datierbar (Plan 170)

SE 1981 Grubenfüllung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit wenig Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1989: Holzkohle.

SE 1982 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,84 m, B. 0,55 bis 0,58 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,24 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 815 Grube, Spät Römerzeit (K 6.4-Tab 9; Plan 28, 146)

SE 1984 Grubenfüllung: dunkelgrauer [2,5YR 3/0] Schluff mit Eisenoxid, Steinen und zahlreichen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2039: Keramik, 3 WS mittel gemagert, Spät Römerzeit. FNr. Sb2040: Holzkohle, FNr. Sb1941: Stein, FNr. Sb1942: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 40 g.

SE 1985 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 1,55 x 1,18 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle wellig, im S durch einen Tiergang gestört, sonst konkav, Tiefe 0,13 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 816 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 146)

SE 1986 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit wenigen verziegelten Lehmteilchen (Dm bis 0,3 cm) und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2031: Keramikbrösel, FNr. Sb2032: Holzkohle.

SE 1987 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,14 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 817 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, nicht datierbar (Plan 146)

SE 1988 Pfostengrubenfüllung: brauner [10YR 5/4] Schluff mit einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2029: Holzkohle.

SE 1989 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,21 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m. In der Mitte der Sohle befand sich eine runde Vertiefung, die wohl eine Pfostenstandspur war, keine eigene SE vergeben. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 818 Grube, nicht datierbar (Plan 146)

SE 1990 Grubenfüllung: hellbrauner [10YR 6/2] Schluff mit einzelnen verziegelten Lehmteilchen (Dm bis 2 mm) und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2033: Holzkohle.

SE 1991 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,25 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 819 Grube, prähistorisch (Plan 148)

SE 1992 Grubenfüllung: dunkelbrauner [10YR 4/3] Schluff mit wenig Eisenoxid und einzelnen verziegelten Lehmteilchen (Dm 1,3 cm). – Funde: FNr. Sb2030: Keramik, 1 WS

grob gemagert, prähistorisch.

SE 1993 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,29 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,04 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 820 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 146)

SE 1994 Pfostengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 1995 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,27 bis 0,30 m.

Objekt 821 Pfostengrube, nicht datierbar (K 4.3.2; Plan 148)

SE 1996 Pfostengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 1997 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,28 bis 0,33 m.

Objekt 822 Pfostengrube, Spättrömerzeit (K 4.3.2; Plan 46, 148)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 32 mit den Objekten 822, 823, 829, 835, 842, 847, 849, 850. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 847.

SE 1998 Pfostengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 1999 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,19 m.

Objekt 823 Pfostengrube, Spättrömerzeit (K 4.3.2; Plan 46, 148)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 32 mit den Objekten 822, 823, 829, 835, 842, 847, 849, 850. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 847.

SE 2000 Pfostengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2001 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,43 bis 0,48 m.

Objekt 824 Grube, nicht datierbar (Plan 146)

SE 2005 Grubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2006 Grube-Interface: im Grundriss oval mit Krümmung nach S, 0,83 x 0,36 m, Orientierung NE-SW.

Objekt 825 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 46, 146)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 10 mit den Objekten 825, 826, 841, 854, 857, 861, 873, 874, 875, 876, 877, 880, 893. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 854, 857, 880, 893.

SE 2007 Pfostenstandspurfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken, veriegelten Lehmpartikeln und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2109: Holzkohle, FNr. 2128: Holzkohle, FNr. Sb2242: veriegelter Lehm, 5 Fragmente, 40 g.

SE 2008 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,51 x 0,29 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung im S flachschräg, im N steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m. Nur Westhälfte untersucht.

SE 2009 Pfostengrubenfällung: hellgrauer [10YR 5/1] Schluff mit veriegeltem Lehm (Dm bis 3 cm) und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2292 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,90 x 0,74 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 826 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 46, 161)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 10 mit den Objekten 825, 826, 841, 854, 857, 861, 873, 874, 875, 876, 877, 880, 893. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 854, 857, 880, 893.

SE 2010 Pfofengrubenfällung: braungrauer [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, wenig verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2110: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 7 g.

SE 2011 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,50 x 0,39 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flach bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,09 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 827 Pfofengrube, nicht datierbar (K 4.3.2; Plan 146)

SE 2012 Pfofengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2013 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,20 x 0,17 m.

Objekt 828 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 146)

SE 2014 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken, verziegelten Lehmteilchen und einzelnen Holzkohleflittern.

SE 2015 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,33 x 0,23 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,05 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 829 Pfofengrube, Spät Römerzeit (K 4.3.2; Plan 46, 146, 147)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 32 mit den Objekten 822, 823, 829, 835, 842, 847, 849, 850. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 847.

SE 2016 Pfofengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2017 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,29 m.

Objekt 830 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 146, 147)

SE 2018 Pfofengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2019 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,34 m.

Objekt 831 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 147)

SE 2020 Pfofengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2021 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,40 x 0,34 m.

Objekt 832 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 147)

SE 2022 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 2023 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,30 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,03 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 833 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 147)

SE 2024 Pfofengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2025 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 bis 0,32 m.

Objekt 834 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 148)

SE 2026 Pfostengrubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2027 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,21 bis 0,23 m.

Objekt 835 Pfostengrube, Spät Römerzeit (K 4.3.2; Plan 46, 148)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 32 mit den Objekten 822, 823, 829, 835, 842, 847, 849, 850. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 847.

SE 2028 Pfostengrubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2029 Pfostengrube-Interface: im Grundriss langoval, 0,35 x 0,29 m.

Objekt 836 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 148)

SE 2030 Pfostengrubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2031 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 m.

Objekt 837 Pfostengrube, RZ (K4.3.2; Plan 45, 148)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 31 mit den Objekten 763, 764, 765, 766, 767, 769, 837, 838. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 764, 766, 767, 769.

SE 2032 Pfostengrubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2033 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, 0,43 m.

Objekt 838 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 45, 148)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 31 mit den Objekten 763, 764, 765, 766, 767, 769, 837, 838. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 764, 766, 767, 769.

SE 2034 Pfostengrubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2035 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,39 x 0,34 m.

Objekt 839 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 147)

SE 2037 Pfostengrubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2038 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,24 bis 0,28 m.

Objekt 840 Pfostengrube, RZ (Plan 146, 147)

SE 2039 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohleteilchen. – Funde: FNr. Sb2101: Ziegel RZ, 3 Fragmente, 520 g.

SE 2040 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,27 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle wellig, Tiefe 0,06 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 841 Pfostengrube RZ (K 4.3.2; Plan 28, 146, 147)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 10 mit den Objekten 825, 826, 841, 854, 857, 861, 873, 874, 875, 876, 877, 880, 893. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 854, 857, 880, 893.

SE 2041 Pfostengrubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2042 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,44 bis 0,45 m.

Objekt 842 Pfostengrube, Spät Römerzeit (K 4.3.2; Plan 46, 146, 147)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 32 mit den Objekten 822, 823, 829, 835, 842, 847, 849, 850. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 847.

SE 2043 Pfostengrubenfällung: nicht bearbeitet.

SE 2044 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,32 bis 0,33 m; nicht bearbeitet.

Objekt 843 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 147)

SE 2045 Pfostengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohleteilchen. – Funde: FNr. Sb2112: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 10 g.

SE 2046 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,48 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 844 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 28, 146, 147)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 30 mit den Objekten 844, 848, 853, 859. Datierung aufgrund der Orientierung an den Gebäuden 10 und 32.

SE 2047 Pfostengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2048 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,44 m, B. 0,24 m, Orientierung N-S.

Objekt 845 Pfostengrube, nicht datierbar (K 4.3.2; Plan 146)

SE 2049 Pfostengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2050 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,28 bis 0,29 m.

Objekt 846 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 146)

SE 2051 Pfostengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2052 Pfostengrube-Interface: im Grundriss langoval, L 0,44 m, B 0,19 bis 0,26 m, Orientierung NE-SW.

Objekt 847 Pfostengrube, Spät Römerzeit (K 4.3.2; Plan 46, 146)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 32 mit den Objekten 822, 823, 829, 835, 842, 847, 849, 850. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 847.

SE 2053 Pfostengrubenfällung: dunkelgrauer [2,5YR N3] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und vielen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2067: Keramik, 2 WS mittel gemagert, SRZ; 2 Fragmente Hüttenlehm.

SE 2054 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40 bis 0,42 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,32 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 848 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 28, 146)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 30 mit den Objekten 844, 848, 853, 859. Datierung aufgrund der Orientierung an den Gebäuden 10 und 32.

SE 2055 Pfostengrubenfällung: mittelbraungrauer [10YR 5/2] sandiger Schluff mit wenig Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2056 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,28 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,10 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 849 Pfostengrube, Spät Römerzeit (K 4.3.2; Plan 46, 146)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 32 mit den Objekten 822, 823, 829, 835, 842, 847, 849, 850. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 847.

SE 2057 Pfostengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2058 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,29 m, B. 0,25 bis 0,28 m.

Objekt 850 Pfostengrube, Spät Römerzeit (K 4.3.2; Plan 46, 146)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 32 mit den Objekten 822, 823, 829, 835, 842, 847, 849, 850. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 847.

SE 2059 Pfostengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2060 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,27 bis 0,32 m.

Objekt 851 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 146)

SE 2061 Pfostengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2062 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,28 x 0,21 m.

Objekt 852 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 146)

SE 2063 Pfostengrubenfällung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2064 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav Tiefe 0,26 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 853 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 28, 146)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 30 mit den Objekten 844, 848, 853, 859. Datierung aufgrund der Orientierung an den Gebäuden 10 und 32.

SE 2065 Pfostengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2066 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,27 m.

Objekt 854 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 28, 146)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 10 mit den Objekten 825, 826, 841, 854, 857, 861, 873, 874, 875, 876, 877, 880, 893. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 854, 857, 880, 893.

SE 2067 Pfostengrubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit einzelnen veriegelten Lehmteilchen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2114: Holzkohle, FNr. Sb2115: veriegelter Lehm, 4 Fragmente, 10 g. FNr. Sb2116: Keramik, 4 WS grob gemagert, RZ.

SE 2068 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,35 bis 0,38 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,26 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 855 Grube, nicht datierbar (Plan 146, 147)

SE 2069 Grubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2070 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,95 m, B. 0,50 bis 0,65 m.

Objekt 856 Grube, RZ (Plan 146)

SE 2071 Grubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit vielen veriegelten Lehmbröckeln (Dm bis 0,10 m) und -flittern und viel Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde:

FNr. Sb2123: Holzkohle, FNr. Sb2136: verziegelter Lehm, 19 Fragmente, 900 g. FNr. Sb2137: Keramik, 2 RS, 3 BS, 13 WS grob gemagert, RZ; 3 BS, 4 WS grauer Ton, mittel gemagert, RZ; 1 Ziegel.

SE 2072 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 1,44 x 1,25 m, seitliche Begrenzung zuerst steilschräg, im N senkrecht, dann waagrecht, im Anschluss steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,40 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

SE 2285 Pfostengrubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit verziegeltem Lehm (Dm bis 1 cm) und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2117: verziegelter Lehm, 7 Fragmente, 20 g. FNr. Sb2119: Holzkohle.

SE 2286 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,32 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,22 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 857 Pfostengrube und Grube, RZ (Abb. 70; K 4.3.2; Plan 28, 146)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 10 mit den Objekten 825, 826, 841, 854, 857, 861, 873, 874, 875, 876, 877, 880, 893. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 854, 857, 880, 893.

SE 2073 Grubenfällung: verziegelter Lehm mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2118: Holzkohle.

SE 2074 Pfostengrubenfällung: dunkelbrauner [10YR 3/1] Schluff mit verziegelten Lehmbrocken (Dm bis 5 cm) und vereinzelt Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb2113: Keramik, 1 RS, 4 WS grob gemagert, RZ.



Abb. 70: Schönberg, Objekt 857, DOF 1. Foto ARGIS, 05.12.2007.

SE 2075 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,45 x 0,52 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle uneben, Tiefe 0,36 m. Nur Südhälfte untersucht.

SE 2288 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,74 x 0,50 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle uneben, Tiefe 0,10 m.

Objekt 858 Grube, Spätmittelalter (Plan 146)

SE 2076 Grubenfüllung: dunkelbraungrauer [10YR 4/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, vielen verziegelten Lehmbrocken (Dm bis 6 cm) und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2135: Keramik, 2 RS, 5 BS, 20 WS grob gemagert, RZ; 1 RS grob gemagert, Dreifußschale, RZ; 3 WS mittel gemagert, klingend hart, SMA. FNr. Sb2138: Holzkohle.

SE 2077 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,20 x 1,03 m, seitliche Begrenzung im S und SE steilschräg bis senkrecht, im W unregelmäßig gestuft, Sohle unregelmäßig, flachkonkav, Tiefe 0,29 m. Nur Südhälfte untersucht.

SE 2289 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,07 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 859 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 28, 146)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 30 mit den Objekten 844, 848, 853, 859. Datierung aufgrund der Orientierung an den Gebäuden 10 und 32.

SE 2080 Pfofengrubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2081 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,36 m, B. 0,10 bis 0,24 m, Orientierung N-S.

Objekt 860 Pfofengrube, nicht datierbar (K 4.3.2; Plan 146, 147)

SE 2082 Pfofengrubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2083 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,24 bis 0,27 m.

Objekt 861 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 28, 146, 147)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 10 mit den Objekten 825, 826, 841, 854, 857, 861, 873, 874, 875, 876, 877, 880, 893. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 854, 857, 880, 893.

SE 2084 Pfofengrubenfüllung: nicht beschrieben, im Grundriss 0,40 x 0,33 m, Mächtigkeit 0,05 m. Nur Nordhälfte untersucht, fundleer.

Objekt 862 Zwei Pfofengruben, RZ (Plan 146, 147)

SE 2086 Pfofengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/1] Schluff mit Holzkohleteilchen. – Funde: FNr. Sb2102: Holzkohle.

SE 2087 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,33 x 0,31 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m. Nur Südhälfte untersucht.

SE 2088 Pfofengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/1] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2103: verziegelter Lehm, Ziegel RZ, 1 Fragment, 10 g.

SE 2089 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,21 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,18 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 863 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 90)

SE 2090 Pfofengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 5/1] Schluff, fundleer.

SE 2091 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,32 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle eben, nach NW hin leicht geneigt, Tiefe 0,12 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 864 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 97)

SE 2092 Pfofengrubenfüllung: grauer [10YR 4/1] Schluff, fundleer.

SE 2093 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 865 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 97)

SE 2094 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 5/1] Schluff, fundleer.

SE 2095 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,20 x 0,16 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flach, Tiefe 0,06 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 866 Pfostengrube, Spät Römerzeit (Plan 97)

SE 2096 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit wenig verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2144: Holzkohle, FNr. Sb2145: Keramik, 2 WS grob gemagert, SRZ; 1 WS feiner grauer Ton, RZ.

SE 2097 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle uneben und flach, Tiefe 0,23 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 867=476 Graben

Objekt 868 Ofen mit Pfostengrube, Spät Römerzeit (Abb. 71; Plan 97)



Abb. 71: Schönberg, Objekt 868, DOF 1. Foto ARGIS, 05.12.2007.

SE 2100 Ofen: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxidflecken, verziegeltem Lehm und kleinen Holzkohlekonzentrationen. – Funde: FNr. Sb2056: Keramik, 35 WS und zahlreiche Keramikbrösel eines Topfes, schwarzer Ton, mittel gemagert, beige bis orangebraune Oberfläche, fein rau, RZ. FNr. Sb2056-39: Schlämmrückstände, FNr. Sb2056-40: organisches Material, FNr. Sb2056-41: Holzkohle. FNr. Sb2140: Keramik, 2 RS, 1 BS, 11 WS mittel bis grob gemagert, SRZ; 1 WS blasiger Ton, SRZ. FNr. Sb2141: Holzkohle, FNr. Sb2142: Stein, FNr. Sb2143: kalzinierte Knochen.

SE 2101 Ofen-Interface: im Grundriss hufeisenförmig, L. 1,78 m, B. 0,80 m, seitliche Begrenzung im S flachschräg, sonst steilschräg, Sohle unregelmäßig, nach S hin abfallend, Tiefe 0,15 m.

SE 2278 verziegelter Lehm: verziegelter Lehm, überwiegend im Bereich der seitlichen Begrenzung, weniger an der Sohle.

SE 2280 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken, wenig verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2139: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ.

SE 2281 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,37 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,37 m.

SE 2279 Schichtrest: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken, verziegeltem Lehm und Holzkohle.

Objekt 869 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 97)

SE 2103 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 4/1] Schluff mit wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2148: Holzkohle.

SE 2104 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,27 x 0,22 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,08 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 870 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 97)

SE 2105 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 4/1] Schluff, fundleer.

SE 2106 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,22 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 871=637=638=639=640=641 Graben

Objekt 872 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 97)

SE 2110 Pfofengrubenfällung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit wenig verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohleflittern.

SE 2111 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,28 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,24 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 873 Pfofengrube, RZ (Plan 28, 161)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 10 mit den Objekten 825, 826, 841, 854, 857, 861, 873, 874, 875, 876, 877, 880, 893. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 854, 857, 880, 893.

SE 2113 Pfofengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2114 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,40 m, B. 0,14 bis 0,28 m, Orientierung NW-SE.

Objekt 874 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 28, 161)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 10 mit den Objekten 825, 826, 841, 854, 857, 861, 873, 874, 875, 876, 877, 880, 893. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 854, 857, 880, 893.

SE 2115 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff vielen Eisenoxidflecken und einzelnen Holzkohleflittern.

SE 2116 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,44 x 0,37 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 875 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 28, 161)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 10 mit den Objekten 825, 826, 841, 854, 857, 861, 873, 874, 875, 876, 877, 880, 893. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 854, 857, 880, 893.

SE 2117 Pfostengrubenfällung: hellgrauer [10YR 5/1] Schluff, fundleer.

SE 2118 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flach, Tiefe 0,09 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 876 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 28, 161)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 10 mit den Objekten 825, 826, 841, 854, 857, 861, 873, 874, 875, 876, 877, 880, 893. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 854, 857, 880, 893.

SE 2119 Pfostengrubenfällung: grauer [10YR 4,5/1] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern.

SE 2120 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,41 x 0,37 m, seitliche Begrenzung schräg bis flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,07 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 877 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 28, 161)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 10 mit den Objekten 825, 826, 841, 854, 857, 861, 873, 874, 875, 876, 877, 880, 893. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 854, 857, 880, 893.

SE 2121 Pfostengrubenfällung: hellgrauer [10YR 5/1] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern.

SE 2122 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,26 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,03 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 878 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 161)

SE 2123 Pfostengrubenfällung: grauer [10YR 4/1] Schluff, fundleer.

SE 2124 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,32 x 0,25 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,05 m. Nur Osthälfte untersucht

Objekt 879 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 145, 146)

SE 2125 Pfostengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2126 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,23 m.

Objekt 880 Graben, Ofen und Pfostengruben, RZ (Abb. 72; K 4.3.2; 6.4-Tab 9; Plan 28, 145, 146)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 10 mit den Objekten 825, 826, 841, 854, 857, 861, 873, 874, 875, 876, 877, 880, 893. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 854, 857, 880, 893.

SE 2127 Grabenfällung: mit Steinen, verziegeltem Lehm und Holzkohle.

SE 2128 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig L-förmig, 1. Schenkel unregelmäßig linear mit leichter Krümmung nach N, 2,40 x 0,73 m, Orientierung NE-SW, 2. Schenkel linear mit leichter Krümmung nach W, 1,64 x 0,33 m, Orientierung NW-SE.

SE 2129 Gräbchenfällung: nicht beschrieben.

SE 2130 Gräbchen-Interface: im Grundriss linear, L. 2,69 m, B. 0,26 bis 0,39 m, Orientierung W-E.

SE 2131 Gräbchenfüllung: mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2107: Holzkohle.

SE 2132 Gräbchen-Interface: im Grundriss linear, 3,26 x 0,18 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,04 m. 12% untersucht.

SE 2133 Pfofengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit einem Amphibolit, wenigen verziegelten Lehmstücken (Dm bis 1,5 cm) und viel Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb2105: Stein.



Abb. 72: Schönberg, Objekt 880, DOF 1, SE 2127, Ansicht gegen West.
Foto ARGIS, 05.12.2007.

SE 2134 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,44 x 0,33 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle eben, leicht nach N hin abfallend, Tiefe 0,39 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 2135 Pfofengrubenfüllung: grauer [10YR 4/1] Schluff mit wenigen verziegelten Lehmteilchen und wenigen Holzkohleflittern.

SE 2136 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzung schräg bis flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 2137 Pfofengrubenfüllung: grauer [10YR 4/1] Schluff mit wenigen verziegelten Lehmteilchen und einigen Holzkohlepartikeln.

SE 2138 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,57 x 0,44 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 2139 Pfofengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 5/1] Schluff mit wenig verziegelten Lehmteilchen und wenigen Holzkohleflittern.

SE 2140 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,57 x 0,44 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,06 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 2147 Pfofengrubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2148 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 2149 Pfofengrubenfüllung: mit verziegeltem Lehm. – Funde: FNr. Sb2106:

verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 6 g.

SE 2150 PfoStengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,22 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 2151 PfoStengrubefüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2152 PfoStengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,17 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,04 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 2153 Ofen: schwarzgrauer [10YR 3/1] Schluff mit verziegeltem Lehm und vielen Holzkohleteilchen. – Funde: FNr. Sb2160: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ; 1 Hüttenlehmfragment. FNr. Sb2161: Holzkohle, FNr. Sb2162: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 10 g.

SE 2154 Ofen-Interface: im Grundriss oval, 1,56 x 0,96 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m. Nur Westhälfte untersucht.

SE 2155 PfoStengrubefüllung: grauer [10YR 4/1] Schluff mit wenig verziegeltem Lehm (Dm bis 2 cm) und einigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2100: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ.

SE 2156 PfoStengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,34 x 0,25 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,11 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

SE 2157 Grabenfüllung: mittelbrauner [10YR 4/3] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohleteilchen. – Funde: FNr. Sb2155: Keramik, 1 RS, 11 WS grob gemagert, RZ; 2 BS, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb2156: Holzkohle, FNr. Sb2157: Stein, FNr. Sb2158: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 40 g.

SE 2158 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. bis zur Grabungsgrenze im N 8,04 m, B. bis 2,33 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, zum Teil uneben, Tiefe 0,12 m. 6% untersucht.

SE 2159 Grube: nicht beschrieben, im Grundriss 1,33 x 0,49 m.

SE 2287 Steinsetzung: aus ortsfremden Steinen, Amphiboliten, Plattengneisen. – Funde: FNr. Sb2320: Stein.

SE 2290 verziegelter Lehm: Mächtigkeit 0,06 m. – Funde: FNr. Sb2092: Ziegel, 1 Fragment, 340 g.

SE 2291 PfoStengrubefüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Steinen, Keilsteinen (SE 2287) und Holzkohleteilchen. – Funde: FNr. Sb2093: Stein, FNr. Sb2127: Holzkohle, FNr. Sb2129: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ.

SE 2293 PfoStengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,56 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,34 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

SE 3644 PfoStengrubefüllung: nicht beschrieben.

SE 2645 PfoStengrube-Interface: im Grundriss halbkreisförmig, 0,22 x 0,15 m.

Objekt 881 PfoStengrube, nicht datierbar (Plan 103)

SE 2141 PfoStengrubefüllung: hellgrauer [10YE 3,5/1] Schluff mit wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2142 PfoStengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,27 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,09 m. Nur Osthälfte untersucht

Objekt 882 PfoStengrube, nicht datierbar (K 4.3.2; Plan 146)

SE 2143 PfoStengrubefüllung: grauer [10YR 4/1] Schluff mit einem verziegelten Lehmbrocken (Dm 4 cm) und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2108: verziegelter

Lehm, 1 Fragment, 20 g.

SE 2144 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,26 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,09 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 883 Pfofengrube, RZ (Plan 161)

SE 2145 Grubenfüllung: grauer [10YR 9/1] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken, verziegelten Lehmteilern und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2068: Keramik, 1 RS grob gemagert, RZ.

SE 2146 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,23 x 0,16 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,05 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 884 Grube, nicht datierbar (Plan 145, 146)

SE 2160 Grubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2161 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,54 m.

Objekt 885 Grube, nicht datierbar (Plan 145)

SE 2162 Grubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2163 Grube-Interface: im Grundriss regelmäßig oval mit leichter Einbuchtung im E, L. 0,83 m, B. 0,57 bis 0,59 m, Orientierung N-S.

Objekt 886 Gräbchen, nicht datierbar (Plan 145)

SE 2164 Gräbchenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2165 Gräbchen-Interface: im Grundriss länglich, L. 0,32 m, B. 0,10 bis 0,22 m, Orientierung N-S.

Objekt 887 Grube, nicht datierbar (Plan 145)

SE 2167 Grubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2168 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 1,43 m, B. 0,94 m.

Objekt 888 Pfofengrube mit Pfofenstandspur, RZ (Plan 161)

SE 2169 Pfofenstandspurfüllung: braungrauer [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, wenigen verziegelten Lehmteilern und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2111: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ.

SE 2170 Pfofenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,51 x 0,44 m, seitliche Begrenzung im SE senkrecht, im N steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,38 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 2171 Pfofengrubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2172 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,87 bis 0,90 m.

Objekt 889 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 161)

SE 2173 Pfofengrubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2174 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,25 bis 0,28 m.

Objekt 890 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 161)

SE 2175 Pfofengrubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2176 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 bis 0,35 m.

Objekt 891 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 145)

SE 2177 Pfofengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2178 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,18 bis 0,22 m.

Objekt 892 Graben mit Gruben, nicht artifiziiell (Plan 145)

SE 2179 Grabenfällung: nicht beschrieben.

SE 2180 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. bis zur Grabungsgrenze im N ca. 13 m, B. 0,12 bis 0,92 m, Orientierung etwa N-S.

SE 2181 Grabenfällung: nicht beschrieben.

SE 2182 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 3,45 m, B. 0,43 bis 0,99 m, Orientierung NE-SW.

SE 2183 Grabenfällung: nicht beschrieben.

SE 2184 Graben-Interface: im Grundriss linear, 1,51 x 0,77 m, Orientierung NE-SW.

SE 2185 Graben-Interface: im Grundriss langoval, L. 0,67 m, B. 0,14 bis 0,23 m, Orientierung NE-SW.

SE 2186 Grubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2187 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,80 x 0,60 m, Orientierung W-E.

SE 2188 Grubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2189 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,54 bis 0,55 m.

SE 2190 Grubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2191 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 0,47 m, B. 0,34 m, Orientierung NW-SE.

Objekt 893 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 28, 146)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 10 mit den Objekten 825, 826, 841, 854, 857, 861, 873, 874, 875, 876, 877, 880, 893. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 854, 857, 880, 893.

SE 2192 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 4/1] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. Funde: FNr. Sb2104: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ.

SE 2193 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,37 x 0,32 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,17 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 894 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 29, 145)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 11 mit den Objekten 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 903. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 896.

SE 2198 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle (Dm bis 8 mm). – Funde: FNr. Sb2089: Holzkohle.

SE 2199 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,37 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,11 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 895 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 29, 144, 145)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 11 mit den Objekten 894, 895, 896, 897, 898,

899, 900, 903. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 896.

SE 2200 Pfo­stengru­ben­füllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit wenig Holzkohle (Dm bis 1,5 cm). – Funde: FNr. Sb2169: Holzkohle.

SE 2201 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, 0,41 x 0,37 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,23 m. Nur Ost­hälft­e un­ter­sucht.

Objekt 896 Pfo­stengru­be, RZ (K 4.3.2; Plan 29, 144, 145)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 11 mit den Objekten 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 903. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 896.

SE 2202 Pfo­stengru­ben­füllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit einem Quarzbruchstein und viel Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb2177: Holzkohle, FNr. Sb2178: Stein, FNr. Sb2180: Keramik, 1 WS Terra Sigillata, RZ.

SE 2203 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, 0,45 x 0,37 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,19 m. Nur Ost­hälft­e un­ter­sucht.

Objekt 897 Pfo­stengru­be, RZ (K 4.3.2; Plan 29, 145)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 11 mit den Objekten 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 903. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 896.

SE 2204 Pfo­stengru­ben­füllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, Schluffsteinen und wenigen verziegelten Lehm­partikeln. – Funde: FNr. Sb2088: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 10 g.

SE 2205 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,30 bis 0,32 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,17 m. Nur Ost­hälft­e un­ter­sucht.

Objekt 898 Pfo­stengru­be, RZ (K 4.3.2; Plan 29, 145)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 11 mit den Objekten 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 903. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 896.

SE 2206 Pfo­stengru­ben­füllung: grauer [2,5YR 6/0] sandiger Schluff mit viel Eisenoxid, Kiesel­n, Glimmer, verziegeltem Lehm, und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2166: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2167: Holzkohle.

SE 2207 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, 0,33 x 0,31 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m. Nur Ost­hälft­e un­ter­sucht.

Objekt 899 Pfo­stengru­be, RZ (K 4.3.2; Plan 29, 145)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 11 mit den Objekten 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 903. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 896.

SE 2208 Pfo­stengru­ben­füllung: dunkelgrauer [10YR 3/2] Schluff mit geringem Eisenoxidanteil, Steinen und einzelnen Holzkohle­frag­men­ten (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb2176: Stein.

SE 2209 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,24 m. Nur Ost­hälft­e un­ter­sucht.

Objekt 900 Zwei Pfo­stengru­ben, RZ (K 4.3.2; Plan 29, 145)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 11 mit den Objekten 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 903. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 896.

SE 2210 Pfo­stengru­ben­füllung: nicht beschrieben.

SE 2211 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,20 bis 0,25 m.

SE 2212 Pfofengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2213 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval mit leichter Ausbuchtung im S, Dm 1,10 bis 1,19 m.

Objekt 901 Zwei Pfofengruben, nicht datierbar (Plan 145)

SE 2214 Pfofengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2215 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,31 bis 0,32 m.

SE 2216: Pfofengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2217 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,37 m, B. 0,35 m.

Objekt 902 Grube, nicht datierbar (Plan 145)

SE 2218 Grubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2219 Grube-Interface: im Grundriss langoval mit einer Einbuchtung im E, L. 0,40 m, B. 0,29 m.

Objekt 903 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 29, 145)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 11 mit den Objekten 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 903. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 896.

SE 2220 Grubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2221 Grube-Interface: im Grundriss oval mit einer Ausbuchtung im S, L. 0,54 m, B. 0,51 m, Orientierung etwa E-W.

Objekt 904 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 144)

SE 2228 Pfofengrubenfällung: grauer [2,5YR 6/0] sandiger Schluff mit viel Eisenoxid und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2175: Holzkohle.

SE 2229 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,26 bis 0,28 m, seitliche Begrenzung im N und E schräg, im SE und S steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,13 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 905 Grube, nicht datierbar (Plan 144)

SE 2230 Grubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2231 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 3,60 m, B. 0,16 bis 1,00 m, Orientierung NW-SE.

Objekt 906 Grube, nicht datierbar (Plan 144)

SE 2232 Grubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2233 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig hufeisenförmig, L. 2,51 m, B. 0,71 m, Orientierung NE-SW.

Objekt 907 zwei Pfofengruben, nicht datierbar (Plan 144)

SE 2234 Schichtrest: im Grundriss unregelmäßig, L. 1,75 m, B. 0,67 bis 1,21 m.

SE 2235 Pfofengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2236 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,33 bis 0,39 m.

SE 2237 Pfofengrubenfällung: nicht beschrieben.

SE 2238 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 0,95 m, B. 0,47 bis 0,87 m.

Objekt 908 Grube, nicht datierbar (Plan 144)

SE 2239 Grubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2240 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 1,15 m, B. 0,78 m, Orientierung E-W.

Objekt 909 Graben, nicht datierbar (Plan 161)

SE 2241 Grabenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2242 Graben-Interface: bildet im Grundriss einen Viertelkreisbogen, L. bis zur Grabungsgrenze im W 6,12 m, B. 0,17 bis 0,32 m.

Objekt 910 Grube, nicht datierbar (Plan 161)

SE 2243 Grubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2244 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 0,94 m, B. 0,48 m.

Objekt 911 Pfo­stengru­be, nicht datierbar (Plan 161)

SE 2245 Pfo­stengru­benfüllung: nicht beschrieben.

SE 2246 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, L. 0,40 m, B. 0,25 bis 0,30 m.

Objekt 912 Pfo­stengru­be, nicht datierbar (K 4.4; Plan 143)

SE 2247 Pfo­stengru­benfüllung: nicht beschrieben.

SE 2248 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,55 bis 0,61 m.

Objekt 913 Pfo­stengru­be, nicht datierbar (K 4.4; Plan 143)

SE 2249 Pfo­stengru­benfüllung: nicht beschrieben.

SE 2250 Pfo­stengru­benfüllung: im Grundriss rund, Dm 0,31 m.

Objekt 914 Grube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 143)

SE 2251: Grubenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2252 Grube-Interface: im Grundriss langoval mit Ausbuchtung im SE, L. 0,82 m, B. 0,35 bis 0,53 m, Orientierung NW-SE.

Objekt 915 Ofen, Spätmittelalter (K 4.4; 4.5; Plan 70, 143)

SE 2253 Grubenfüllung: graubrauner bis gelbbrauner fleckiger Schluff mit einem Kiesel (L. 3 cm), gebrannten Lehmbröckchen und viel Holzkohle, Mächtigkeit 0,05 m. – Funde: FNr. Sb2126: Holzkohle, FNr. Sb2132: Ziegel, 2 Fragmente, 1.049 g. FNr. Sb2133: Holzkohle, FNr. Sb2173: Keramik, 4 RS mittel gemagert, klingend hart, SMA; 1 RS, 20 WS grob gemagert, SMA. FNr. Sb2174: Holzkohle.

SE 2254 Ofensohle: im Grundriss unregelmäßig, im E gerade, im N, W und S kurvilinear begrenzt, L. 2,45 m, B. 1,60 m, seitliche Begrenzung sehr flachschräg, Sohle flachkonkav mit geringem Gefälle gegen S, zahlreiche Störungen durch Wurzeln, Tiefe 0,05 m.

SE 2255 verziegelter Lehm: rotbrauner gebrannter Lehm, Mächtigkeit 0,5 bis 1,5 cm.

Objekt 916 Pfo­stengru­be, nicht datierbar (Plan 143)

SE 2256 Pfo­stengru­benfüllung: nicht beschrieben.

SE 2257: Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,21 bis 0,24 m.

Objekt 917 Pfo­stengru­be, nicht datierbar (Plan 143)

SE 2258 Pfo­stengru­benfüllung: mit verziegeltem Lehm. – Funde: FNr. Sb2095: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 5 g.

SE 2259 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,19 bis 0,23 m.

Objekt 918 Gru­be und Pfo­stengru­be, RZ (Plan 142)

SE 2260 Gru­benfüllung: mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2097: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ; 1 Deckel grob gemagert, RZ; 1 WS mittel gemagert, glatte Oberfläche, prähistorisch; 1 WS grob gemagert, prähistorisch; 3 Ziegel. FNr. Sb2098: Holzkohle, FNr. Sb2099: verziegelter Lehm, 11 Fragmente, 41 g.

SE 2261 Gru­be-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 2,29 m, B. 1,25 m.

SE 2262 Pfo­stengru­benfüllung: nicht beschrieben. – Funde: FNr. Sb2096: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 2263 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,35 bis 0,37 m.

Funde beim Baggern Objekt 918: FNr. Sb1975: Glas, FNr. Sb1976: Eisenobjekt, FNr. Sb1977: Bronzefibel.

Objekt 919 Pfo­stengru­be, RZ (Plan 142)

SE 2264 Pfo­stengru­benfüllung: mit verziegeltem Lehm. – Funde: FNr. Sb2094: verziegelter Lehm, Ziegel RZ, 3 Fragmente, 493 g.

SE 2265 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,39 m.

Objekt 920 Pfo­stengru­be, nicht datierbar (Plan 142)

SE 2266 Pfo­stengru­benfüllung: nicht beschrieben.

SE 2267 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m.

Objekt 921 Pfo­stengru­be, nicht datierbar (Plan 142)

SE 2269 Pfo­stengru­benfüllung: nicht beschrieben.

SE 2270 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,29 bis 0,33 m.

Objekt 922 Pfo­stengru­be, nicht datierbar (Plan 142)

SE 2271 Pfo­stengru­benfüllung: nicht beschrieben.

SE 2272 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, L. 0,32 m, B. 0,30 m.

Objekt 923 Pfo­stengru­be, nicht datierbar (Plan 142)

SE 2273 Pfo­stengru­benfüllung: nicht beschrieben.

SE 2274 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m.

Objekt 924 Pfo­stengru­be, nicht datierbar (Plan 142)

SE 2275 Pfo­stengru­benfüllung: nicht beschrieben.

SE 2276 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,16 bis 0,19 m.

Objekt 925 Grube, nicht datierbar (Plan 93)

SE 2294 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, wenigen verziegelten Lehmteilchen und wenigen Holzkohleflittern.

SE 2295 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,60 x 0,40 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,05 m.

Objekt 926 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 93)

SE 2296 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, wenig verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2206: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 16 g.

SE 2297 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,47 x 0,43 m, seitliche Begrenzung im E steilschräg, im W annähernd senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,23 m.

Objekt 927 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 93)

SE 2298 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohleflittern.

SE 2299 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,25 x 0,22 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 928 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 93)

SE 2300 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR5/1] Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohleflittern.

SE 2301 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,25 m, seitliche Begrenzung flach bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 929 Pfofengrube, prähistorisch (Plan 86)

SE 2302 Pfofengrubenfällung: grauer [2,5Y 5/0] schluffiger Ton mit wenig Eisenoxid und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2204: Keramik, 4 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2205: Holzkohle.

SE 2303 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,35 x 0,31 m, seitliche Begrenzung im N schräg, sonst steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 930 Pfofengrube, prähistorisch (Plan 86)

SE 2304 Pfofengrubenfällung: grauer [5Y 5/1] Schluff mit einem Kiesel und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2202: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2203: Holzkohle.

SE 2305 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,19 m, seitliche Begrenzung steil, Sohle flach, Tiefe 0,12 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 931 Grube, RZ (Plan 86)

SE 2306 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und Holzkohle (Dm bis 1 cm) sowie vereinzelt Holz. – Funde: FNr. Sb2209: Holzkohle, FNr. Sb2214: Keramik, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ; 1 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 2307 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,20 x 0,80 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzungen unregelmäßig steilschräg bis flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,30 m.

Objekt 932 Grube, MBZ-UK (Plan 74, 86)

SE 2308 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und vermehrt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2210: Holzkohle, FNr. Sb2213: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

SE 2309 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,92 bis 1,06 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,34 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 933 Grube, MBZ (Plan 86)

SE 2310 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und Holzkohlebrocken (Dm bis 2,5 cm). – Funde: FNr. Sb2207: Keramik, 3 WS mittel gemagert, glatte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb2208: Holzkohle.

SE 2311 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,07 x 0,75 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzungen schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,22 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 934 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 93)

SE 2312 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit wenig Eisenoxid, einzelnen Verziegelungen und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2211: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 16 g.

SE 2313 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,32 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,18 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 935 Grube, nicht datierbar (Plan 93)

SE 2314 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2315 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,57 x 0,44 m, seitliche Begrenzung schräg bis flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,09 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 936 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 58, 93)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 13 mit den Objekten 192, 436, 437, 936. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 437, 936.

SE 2316 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2212: Keramik, 1 BS grob gemagert, RZ.

SE 2317 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,64 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,25 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 937 Grube, nicht datierbar (Plan 87)

SE 2318 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2319 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,76 bis 0,78 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konvex, Tiefe 0,18 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 938 Grube, nicht artifizuell (Plan 87)

SE 2320 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 2321 Grube-Interface: im Grundriss dreieckig mit gerundeten Ecken, 0,80 x 0,33 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis flachschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,09 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 939 Graben, nicht artifizuell (K 5.5; 6.4-Tab 10; Plan 73, 163, 164)

SE 2322 Grabenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken, Steinen, verziegeltem Lehm, verkohltem Holz und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2170: Keramik (Konzentration), RS mit Dellen, UK, 3 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 19). FNr. Sb2171: verkohltes Holz, FNr. Sb2172: verkohltes Holz, FNr. Sb2187: Stein, FNr. Sb2188: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ; 2 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb2237: Keramik, RS mit Henkel, 5 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK; 2 BS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 19). FNr. Sb2431: Keramik, 1 WS grob gemagert mit Kammstrich, UK; 10 WS grob gemagert, UK; 3 WS mittel gemagert, glatte Oberfläche, UK. FNr. Sb2432: Stein, FNr. Sb2444: Keramik, 1 WS grob gemagert mit Kammstrich, UK; 5 RS, 24 WS grob gemagert, UK; 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, UK; 3 RS grob gemagert, Schale, UK; 1 WS mit Henkel, grob gemagert, UK (Tafel 20, 21). FNr. Sb2445: Stein, FNr. Sb2446: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 44 g.

SE 2323 Grabenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2324 Grabenfüllung: hellgraubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2325 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 35 m, B. 3,83 bis 5,17 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,44 m. Auf einer Länge von 7 m untersucht.

SE 2776 Grabenfüllung: gelbbrauner [10YR 4/6] sandiger Schluff mit vielen Eisenoxideinschlüssen und -brocken, Mächtigkeit 0,13 bis 1,04 m.

SE 2777 Grabenfüllung: gelbbrauner [10YR 4/4] Schluff mit vielen Eisenoxideinschlüssen, Mächtigkeit 0,47 m.

Funde im Bereich von Objekt 939 ohne SE-Nr.: FNr. Sb2469: Keramik, 17 BS/WS eines zweihenkeligen Topfes, SRZ; 11 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2470: Stein (Quarzit bearbeitet), FNr. Sb2471: Keramik, RS/WS eines Kumpfes, WS mit Leiste und Kerben, 3 WS mit Fingerdellenleiste, 3 RS, 7 BS, 70 WS grob gemagert, UK; 4 RS, 48 WS mittel bis grob gemagert, schwarze polierte Oberfläche, UK (Tafel 21). FNr. Sb2472: Stein, FNr. Sb2473: verziegelter Lehm, Ziegel RZ, 4 Fragmente, 179 g.

Objekt 940 Grube, RZ (Plan 73)

SE 2325 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm und Holzkohle (Dm bis 5 mm).

SE 2326 Grubenfüllung: Dunkelgrauer [10YR4/1] Schluff, eisenoxidhaltig, mit Holzkohle (Dm bis 0,5 cm). – Funde: FNr. Sb2238: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ; 8 Fragmente Hüttenlehm. FNr. Sb2239: Holzkohle, FNr. Sb2240: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 17 g.

SE 2327 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 1,95 m, B. bis Grabungsgrenze im SE 1,10 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung im SW flachschräg bis in eine Tiefe von 0,2 m, sonst steilschräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,61 m. 80 % untersucht.

Objekt 941 Grube, RZ (Plan 73)

SE 2328 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] sandiger Schluff mit wenig Eisenoxid und wenig Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb2235: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2236: Holzkohle.

SE 2329 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,03 x 0,76 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung im NE steilschräg, im SE schräg, im SW flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,11 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 942 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 73)

SE 2330 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 2331 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzungen flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,07 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 943 Grube, nicht datierbar (Plan 74)

SE 2332 Grubenfällung: mittelgrauer [10YR 5/1] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2333 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,44 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,07 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 944=70=131=168 Graben

Objekt 945 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 74)

SE 2337 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 2338 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, von Baggerschaufel verzogen, Dm etwa 0,2 m, Sohle flach, Tiefe 0,02 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 946 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 47, 75)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 33 mit den Objekten 946, 947, 1103, 1104, 1105. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1103, 1104.

SE 2339 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 2340 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,29 m, seitliche Begrenzungen flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,06 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 947 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 47, 75)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 33 mit den Objekten 946, 947, 1103, 1104, 1105. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1103, 1104.

SE 2341 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 2342 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm etwa 0,32 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,10 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 948 Graben, RZ (K 5.5; Plan 75)

SE 2343 Grabenfällung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle (Dm bis 1,5 cm). – Funde: FNr. Sb2222: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2223: verziegelter Lehm, 1 RS, 19 WS grob gemagert, RZ; 1 BS feiner oranger Ton, RZ. FNr. Sb2243: Keramik, 1 RS, 24 WS grob gemagert, MBZ-UK; 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 22). FNr. Sb2244: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 15 g.

SE 2344 Graben-Interface: im Grundriss halbmondförmig, L. 4,22 m, B. 0,11 bis 0,40 m,

Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzungen im S flachschräg, im N steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,11 m.

Objekt 949=80 Graben

Objekt 950 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 84)

SE 2347 Pfofengrubefüllung: grauer [5Y 6/11] Schluff, eisenoxidhaltig, fundleer.

SE 2348 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,23 m, seitliche Begrenzungen flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,06 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 951 Graben, RZ? (Plan 84)

Interpretation: älter als der neuzeitliche Graben Objekt 70=131=168=944.

SE 2349 Grabenfüllung: hellbraungrauer [2,5Y 6/2] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle. Funde: FNr. Sb2225: Holzkohle.

SE 2350 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 3,71 m, B. bis 0,89 m, Orientierung SE-NW, seitliche Begrenzungen im SE schräg, sonst steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,41 m. Zu 35% untersucht.

Objekt 952 Graben, RZ? (Plan 84)

Interpretation: älter als der neuzeitliche Graben Objekt 70=131=168=944.

SE 2351 Grabenfüllung: grauer [7,5YR 5/0] Schluff mit Holzkohleteilchen. – Funde: FNr. Sb2232: Holzkohle.

SE 2352 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 3,71 m, Orientierung NW-SE, biegt dann nach W um, L. 0,98 m, B. 0,25 bis 0,60 m, seitliche Begrenzungen flach-schräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,10 m. Zu 9% untersucht.

Objekt 953 Zwei Pfofengruben, nicht datierbar (Plan 84)

SE 2353 Pfofengrubefüllung: hellbraungrauer sandiger Schluff mit wenig Eisenoxid, veriegeltem Lehm (Dm bis 5 mm) und wenig Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb2224: Holzkohle.

SE 2354 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,45 x 0,38 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m.

SE 2355 Pfofengrubefüllung: hellbraungrauer sandiger Schluff mit viel Eisenoxid, einzelnen gebrochenen Geröllen (Dm bis 5 cm) und wenigen Holzkohleflittern.

SE 2356 Pfofengrube-Interface: im Grundriss sichelförmig, 0,45 x 0,23 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung schräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,05 m.

SE 2369 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,18 x 0,12 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,12 m.

SE 2370 Pfofengrubefüllung: hellgraublauer Schluff mit reichlich Eisenoxid und einzelnen Geröllen (Dm bis 4 cm). – Funde: FNr. Sb2245: Stein.

Objekt 954 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 75, 76)

SE 2357 Pfofengrubefüllung: grauer [10YR 6/1] schluffiger Ton mit Eisenoxid, fundleer.

SE 2358 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,21 m, seitliche Begrenzungen schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 955 Grube, prähistorisch (K 4.2.2; Plan 74, 85)

SE 2359 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil. – Funde: FNr. Sb2230: Keramik, 3 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 2360 Grube-Interface: im Grundriss halbkreisförmig, 0,57 x 0,23 m, seitliche Begrenzungen schräg, Tiefe 0,12 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 956 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.2; 5.5; Plan 74, 85)

SE 2361 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen, wenigen verbrannten Lehmteilchen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2227: Keramik, WS mit Griffleiste, 7 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS mittel gemagert, glatte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 22).

SE 2362 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,80 x 0,72 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,18 m. Zu 70% untersucht.

Objekt 957 Schichtrest, MBZ-UK (K 5.5; Plan 85)

SE 2363 Schichtrest: mit veriegeltem Lehm, Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2228: Keramik, RS/WS einer Henkeltasse, 49 WS grob gemagert, MBZ-UK; RS, 8 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 22). FNr. Sb2229: veriegelter Lehm, 2 Fragmente, 22 g. FNr. Sb2233: Keramik, 9 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 RS, 5 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 22). FNr. Sb2234: Holzkohle.

SE 2364 Schichtrest-Interface: nicht beschrieben, im Grundriss 1,03 x 0,90 m.

Objekt 958 Schichtrest, SBZ-UK (K 5.5; Plan 85)

SE 2365 Schichtrest: Funde: FNr. Sb2231: Keramik, Deckel, WS mit Fingerdellenleiste, 7 WS grob gemagert, SBZ-UK; RS/WS einer Schale, RS, 4 WS fein bis mittel gemagert, SBZ-UK (Tafel 22).

SE 2366 Schichtrest-Interface: nicht beschrieben, im Grundriss 0,59 x 0,40 m.

Objekt 959 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 74)

SE 2367 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff, fundleer.

SE 2368 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,14 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 960 Grube, MBZ-UK (K 5.5; Plan 119)

SE 2371 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und vielen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1662: Keramik, RS, 41 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 22). FNr. Sb1678: Keramik, 9 WS grob gemagert, MBZ; 16 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb1679: Holzkohle, FNr. Sb1680: kalzinierte Knochen.

SE 2372 Grube-Interface: oval bis zur Grabungsgrenze, 1,21 x 0,55 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steilschräg bis flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,37 m.

Objekt 961 Grube, MBZ-UK (Abb. 73; K 5.5; Plan 125, 233)

SE 2373 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit wenigen gebrochenen Geröllen (Dm bis 5 cm), wenigen veriegelten Lehmteilchen, Holzkohle (Dm bis 5 cm). – Funde: FNr. Sb1666: Keramik, 3 RS, 19 BS/WS einer Tasse mit Knubben, MBZ (Tafel 22), 4 WS grob gemagert, MBZ-UK. Holzkohle und Schlämmrückstände von

Blockbergung. FNr. Sb1671: Keramik, WS mit dreieckiger Leiste, RS, 7 WS grob gemagert, MBZ; 2 RS, 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ (Tafel 22). FNr. Sb1672: Holzkohle, FNr. Sb1673: Sedimentprobe, 9 Brösel Keramik.

SE 2374 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,60 x 0,40 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzungen schräg, Sohle flach, Tiefe 0,08 m.



Abb. 73: Schönberg, Objekt 961, DOF 2, FNr. Sb1666. Foto ARGIS, 15.12.2007.

Objekt 962 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 39, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 23 mit den Objekten 962, 964, 965, 967, 980, 984, 986. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 962, 964, 980, 984.

SE 2375 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit viel Eisenoxid, wenig verziegeltem Lehm und viel Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb1661: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK; 3 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb2248: Holzkohle.

SE 2376 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,58 bis 0,62 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,07 m.

Objekt 963 Grube, MBZ-UK (K 5.5; Plan 125)

SE 2377 Grubenfüllung: grauer [7,5YR 5/0] Schluff mit Eisenoxid, Kiesel, Bruchsteinen und verziegeltem Lehm. – Funde: FNr. Sb1665: WS mit Griffleiste, 2 WS mit dreieckiger Leiste, 5 WS mit Ritzlinien, 4 RS, 6 BS, 87 WS grob gemagert, MBZ-UK; 13 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 22 und 23). FNr. Sb1667: Keramik, WS mit Ritzlinien, 5 WS grob gemagert, MBZ; 3 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb1668: Zahn, FNr. Sb2277: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2278: Stein, FNr. Sb2279: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 13 g.

SE 2378 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,05 x 0,74 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzungen schräg, Sohle zum Teil wellig, sonst konkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 964 Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 39, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 23 mit den Objekten 962, 964, 965, 967, 980, 984, 986. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 962, 964, 980, 984.

SE 2379 Pfofengrubenfällung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlefällern. – Funde: FNr. Sb1681: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ.

SE 2380 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,40 x 0,32 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 965 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 39, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 23 mit den Objekten 962, 964, 965, 967, 980, 984, 986. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 962, 964, 980, 984.

SE 2381 Grubenfällung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Geröllen (Dm bis 10 cm) und veriegelten Lehmeinschlüssen. – Funde: FNr. Sb1682: Keramik, 12 WS grob gemagert, Spätkupferzeit. FNr. Sb1683: Holzkohle.

SE 2382 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 966 Pfofengrube, NZ (K 5.5; Plan 125)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Verhältnisse zum NZ-Graben Objekt 569=968.

SE 2383 Pfofengrubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, Steinen (Dm bis 11 cm) und vielen Holzkohlefällern. – Funde: FNr. Sb2251: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb2252: Holzkohle, FNr. Sb2253: Stein, FNr. Sb2284: Holzkohle, FNr. Sb2285: Keramik, 10 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2286: Stein, FNr. Sb2291: Keramik, RS, WS mit Ritzlinien, 18 WS grob gemagert, MBZ (Tafel 23).

SE 2384 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,76 x 0,64 m, seitliche Begrenzung im W steilschräg, sonst unregelmäßig, Sohle unregelmäßig spitzkonkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 967 Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 39, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 23 mit den Objekten 962, 964, 965, 967, 980, 984, 986. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 962, 964, 980, 984.

SE 2385 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit viel Eisenoxid, einigen Kieseln (Dm bis 1 cm), wenig veriegeltem Lehm (Dm bis 1 cm) und wenigen Holzkohlefällern. – Funde: FNr. Sb2259: Holzkohle.

SE 2386 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,46 x 0,42 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,18 m.

Objekt 968=569 Graben

Objekt 969 Schichtrest, prähistorisch (Plan 125)

SE 2389 Schichtrest: im Grundriss 0,27 x 0,22 m, mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2257: Keramik, 3 Brösel, prähistorisch. FNr. Sb2258: Holzkohle.

Objekt 970 Pfofengrube mit Pfofenstandspur, nicht datierbar (Plan 125)

SE 1549 Pfofenstandspurfällung: olivgrauer [5Y 5/3] Schluff mit vielen Fe/Mn-Oxidausfällungen und vielen Holzkohlepartikeln (Dm 1 cm). – Funde: FNr. Sb2711: Holzkohle.

Funde SE 1549 und SE 2391: FNr. Sb2684: Holzkohle, FNr. Sb2702: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 12 g.

SE 1550 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss nicht erkennbar, vermutlich rund mit Dm 0,11 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,22 m. Nur Westhälfte untersucht.

SE 2391 Pfostengrubenfüllung: olivgrauer [5Y 5/3] Schluff mit viel Fe/Mn-Oxid und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2722: Holzkohle.

SE 2392 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm bis 0,36 m, seitliche Begrenzungen schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,23 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 971 Grube, nicht datierbar (Plan 125)

SE 2393 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5YR 5/0] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern, fundleer.

SE 2394 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,58 x 0,35 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m.

Objekt 972 und 973 keine Unterlagen

Objekte waren nicht mehr auffindbar, Fotos DOF 1 vorhanden.

Objekt 974 Ofen, RZ (K 5.5; Plan 119, 125)

SE 2399 Verziegelter rötlicher Schluff – Herdplatte: ovale Fläche von hellrotem [10R 4/6] verziegeltem Lehm, Orientierung NE-SW, Mächtigkeit etwa 0,03 m, seitliche Begrenzung schräg, Unterkante flachkonkav. Kompakte Platte aus intentionell eingebrachtem Lehm auf einer Kiesbettung (SE 2413). – Funde: FNr. Sb1664: 3 RS, 15 WS grob gemagert, MBZ-UK; 3 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK; 3 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2303: Keramik, RS eines bikonischen Gefäßes, 4 WS grob gemagert, MBZ (Tafel 23).

SE 2400 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,72 x 0,60 m. Orientierung N-S, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flach, Tiefe 0,12 m.

SE 2413 Kiesbettung: dichte, zwei- bis vierlagige, ursprünglich ovale Struktur bestehend aus geschüttetem Feinkies mit einzelnen größeren Komponenten bis 8 cm Dm, nicht zerbrochen. Maße im Grundriss 0,61 x 0,42 m, Orientierung N-S, Mächtigkeit bis 0,05 m. – Funde: FNr. Sb2304: verziegelter Lehm (Ofenplatte), 22 Fragmente, 168 g. FNr. Sb2305: Kies/Ofenplatte, 3 Brösel Keramik.

SE 2418 Kulturschicht: hellbrauner [10YR 5/3] Schluff mit veriegelten Lehmteilchen, vor allem an der Schichtoberkante und Holzkohle (bis 1 cm Dm).

SE 2418A Verziegelter Lehm: verziegelter Lehm in hellbraunem [2,5YR 5/6] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern.

Objekt 975 und 976 keine Unterlagen

Objekte waren nicht mehr auffindbar, Fotos DOF 1 vorhanden.

Objekt 977 Pfostengrube, MBZ? (K 5.5; Plan 128)

SE 2407 Pfostengrubenfüllung: graubrauner Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 2408 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,32 x 0,26 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,07 m.

Funde aus dem Bereich von Objekt 977: FNr. Sb2649: Keramik, WS mit Ritzverzierung, MBZ (Tafel 23).

Objekt 978 Grube, MBZ (Plan 128)

SE 2409 Grubenfüllung: grau oranger [5Y 5/2] toniger Schluff mit viel Eisenoxid (Dm bis 1 cm) sowie vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2677: Keramik, 7 WS grob gemagert, MBZ; WS mit Ritzlinien, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ (Tafel 23). FNr. Sb2678: Holzkohle.

SE 2410 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,95 x 0,45 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im W flachschräg, sonst schräg, Sohle flach, leicht wellig, Tiefe 0,04 m.

Objekt 979 keine Unterlagen

Objekt 980 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 39, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 23 mit den Objekten 962, 964, 965, 967, 980, 984, 986. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 962, 964, 980, 984.

SE 2414 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit viel Eisenoxid und vielen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2260: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb2261: Holzkohle.

SE 2415 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,45 x 0,35 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,32 m.

Objekt 981 Grube, MBZ-SBZ (Abb. 74, 75; K 4.2.2; 5.2.8; 5.3; 5.5; Plan 119)



Abb. 74: Schönberg, Objekt 981, Profil 679, Ansicht gegen Ost. ARGIS, 12.02.2008.

SE 2418 Kulturschicht: mit veriegeltem Lehm, Steinen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb1663: 8 WS mit Fingerdellenleiste, WS mit Griffklappen, 6 RS, 1 BS, 66 WS grob gemagert, SKZ und MBZ-SBZ; WS einer Henkeltasse, 12 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ (Tafel 23). FNr. Sb2650: Keramik, 2 RS, 8 WS grob gemagert, MBZ (Tafel 24). FNr. Sb2651: Stein, FNr. Sb1669: Keramik, 1 BS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb1670: veriegelter Lehm, 5 Fragmente, 40 g. FNr. Sb2274: Keramik, 21 WS grob gemagert, MBZ-UK; WS einer Tasse, 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte

Oberfläche, MBZ (Tafel 24). FNr. Sb2275: Holzkohle, FNr. Sb2276: verzierter Lehm, 4 Fragmente, 26 g.

SE 2419 Keramikkonzentration mit verziertem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2652: Keramik, 11 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2653: Holzkohle, FNr. Sb1674: Keramik, 2 WS mit Henkel, WS mit dreieckiger Leiste, 9 RS, 43 WS grob gemagert, SKZ und MBZ-SBZ. 3 RS, 6 WS, 1 BS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ (Tafel 24). FNr. Sb1675: verzierter Lehm, 6 Fragmente, 80 g.

SE 2420 Grube-Interface: nicht beschrieben.

SE 2441 graubrauner Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2768: Keramik, 12 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb3376: Holzkohle.

SE 2444 grauer Lehm mit Holzkohle: Funde: FNr. Sb2283: Keramik, 10 WS grob gemagert, prähistorisch; 8 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb2716: Hüttenlehm, 10 Fragmente, 735 g. FNr. Sb2764: Keramik, 4 RS, 38 WS grob gemagert, MBZ-SBZ; 4 RS einer Schale, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ (Tafel 24). FNr. Sb2767: Holzkohle.

SE 2930 Grubenfüllung mit verziertem Lehm. – Funde: FNr. Sb2765: Keramik, 1 BS, 2 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2766: verzierter Lehm, 3 Fragmente, 14 g.

SE 2934 Grubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2919 Grube-Interface: nicht beschrieben.

SE 2930 Grubenfüllung mit verziertem Lehm. – Funde: FNr. Sb2765: Keramik, 1 BS, 2 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2766: verzierter Lehm, 3 Fragmente, 14 g.

SE 2934 Grubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2919 Grube-Interface: nicht beschrieben.



Abb. 75: Schönberg, Objekt 981, DOF 7. Foto ARGIS, 09.02.2008.

Objekt 982 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 125)

SE 2421 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2710: Holzkohle.

SE 2422 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzungen schräg, Sohle flach, Tiefe 0,04 m.

Objekt 983 keine Unterlagen

Objekt nicht mehr auffindbar, Fotos DOF 1 vorhanden.

Objekt 984 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 39, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 23 mit den Objekten 962, 964, 965, 967, 980, 984, 986. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 962, 964, 980, 984.

SE 2425 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und Holzkohle (Dm bis 1,5 cm). – Funde: FNr. Sb2382: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2682: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2683: Holzkohle

SE 2426 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,55 x 0,45 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,26 m.

Objekt 985 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 125)

SE 2427 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit Kieseln und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2617: Holzkohle.

SE 2428 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, fast senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,18 m.

Objekt 986 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 39, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 23 mit den Objekten 962, 964, 965, 967, 980, 984, 986. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 962, 964, 980, 984.

SE 2429 Grubenfüllung: grauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxid und wenig Holzkohle (Dm bis 7 mm). – Funde: FNr. Sb2680: Keramik, Brösel. FNr. Sb2681: Holzkohle.

SE 2430 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,58 x 0,52 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 987 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 125)

SE 2431 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. Funde: FNr. Sb2709: Holzkohle.

SE 2432 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,29 bis 0,34 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis überkippt, Sohle konkav, Tiefe 0,07 m.

Objekt 988 Grube, nicht datierbar (Plan 129)

SE 2433 Grubenfüllung: graubrauner [5Y 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid, fundleer.

SE 2434 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,98 x 0,53 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,03 m.

Objekt 989 Pfostengrube, MBZ (Plan 129)

SE 2435 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2685: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2686: Holzkohle.

SE 2436 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,22 bis 0,25 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, überkippt, Sohle konkav, Tiefe 0,07 m.

Objekt 990 Grube, MBZ (Plan 129)

SE 2437 Grubenfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und vielen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2720: Keramik, 1 WS mittel gemagert, glatte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb2721: Holzkohle.

SE 2438 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,73 x 0,60 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis überkippt, Sohle konkav, zum Teil wellig, Tiefe 0,13 m.

Objekt 991 Grube, MBZ-UK (K 5.5; Plan 129)

SE 2439=2947 Grubenfüllung: grauer [5Y 6/1] Schluff mit Kieseln und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2669: Keramik, 3 WS grob gemagert, MBZ; WS mit Ritzlinien, 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ (Tafel 25). FNr. Sb2726: Keramik (Konzentration), 3 WS mit dreieckiger Leiste, 2 BS, 21 WS grob gemagert, MBZ (Tafel 25). FNr. Sb2727: Keramik, WS mit Griffklappen und dreieckiger Leiste, WS mit Fingerdellenleiste, Standfuß, 85 WS grob gemagert, MBZ; 4 WS mit Ritzlinien, 4 RS, 36 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ (Tafel 25). FNr. Sb2728: Holzkohle, FNr. Sb2729: Stein, FNr. Sb2730: Keramik, Standfuß, RS mit Henkel, 35 WS grob gemagert, MBZ; 4 WS einer Henkeltasse, 2 RS von Schalen, 2 WS mit Ritzlinien, 17 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ (Tafel 25). FNr. Sb2731: Holzkohle, FNr. Sb2732: Stein, FNr. Sb2733: kalzinierte Knochen: Cranium, Gew. <1 g.

SE 2440 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 1,81 x 0,86 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,14 m.

Objekt 992 Graben, nicht artifiziell (Plan 167)

SE 2452 Grabenfüllung: nicht beschrieben.

SE 2453 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 8,38 m, B. 1,57 bis 1,99 m, Orientierung N-S.

SE 2454 Grabenfüllung: nicht beschrieben.

Objekt 993 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (Abb. 76; K 4.3.2; Plan 22, 172)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2455 Pfostengrubenfüllung: grauer Schluff mit rotbraunem Ton, Steinen und Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb2270: Stein, FNr. Sb2271: Stein, FNr. Sb2323: Stein, FNr. Sb2327: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2329: Stein.

SE 2456 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,70 m, B. 0,65 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,34 m.

SE 2572 Pfostenstandspurfüllung: grauer [10YR 3/2] Lehm mit verziegelten Lehmstücken (Dm bis 2 cm) und Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb2309: Holzkohle. FNr. Sb2310: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 9 g.

SE 2573 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,42 x 0,28 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg, im W senkrecht, im S flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,34 m.

SE 2574 Sediment: graubrauner [10YR 3/2] Schluff, im Grundriss 0,62 x 0,50 m,

Mächtigkeit 0,08 m. – Funde: FNr. Sb2330: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb2331: Keramik, 1 Fragment Hüttenlehm.



Abb. 76: Schönberg, Objekt 993, DOF 2A. Foto ARGIS, 29.12.2007.

Objekt 994 Zwei Pfostengruben und Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 22, 172)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2457 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 4/1] Schluff mit einzelnen Kiesel (Dm bis 5 mm) und wenigen Holzkohlefaltern. – Funde: FNr. Sb2315: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 2458 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,62 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle uneben, leicht nach N hin abfallend, Tiefe 0,20 m.

SE 2459 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 4/1] Schluff mit Steinen und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2269: Stein, FNr. Sb2324: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2325: Keramik, 3 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2326: Holzkohle, FNr. Sb2328: Ziegel RZ, 2 Fragmente, 14 g.

SE 2460 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,94 x 0,68 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,23 m.

SE 2461 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit einem Bruchstein (L. 15 cm, B. 13 cm), vielen verziegelten Lehmstücken (Dm bis 2 cm) und viel Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb2321: Holzkohle, FNr. Sb2322: verziegelter Lehm, 24 Fragmente, 47 g.

SE 2462 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss langoval, 0,52 x 0,26 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzungen im N steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,27 m.

Objekt 995 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 22, 172)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2463 Pfostenstandspurfüllung: dunkelbrauner [10YR 3/3] Schluff mit verziegelten Lehmstücken (Dm bis 4 cm) und viel Holzkohle (Dm bis 5 cm). – Funde: FNr. Sb2265: verziegelter Lehm, 37 Fragmente, 258 g. FNr. Sb2266: kalzinierte Knochen, Prämolare/Canin, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb2267: Holzkohle, FNr. Sb2268: Keramik, 17 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 2464 Pfostengrubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 5/3] Schluff mit wenig verziegeltem Lehm (Dm bis 1 cm), einem Stein (L. 27 cm, B. 10 cm) und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2307: Stein, FNr. Sb2308: Keramik, 1 WS prähistorisch.

SE 2465 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,94 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,22 m.

SE 2571 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,20 m.

Objekt 996 Pfostengrube mit zwei Standspuren, RZ (K 4.3.2; Plan 22, 172)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2466 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit viel Eisenoxid, zahlreichen verziegelten Lehmstücken (Dm bis 1 cm) und Holzkohle (Dm bis 5 cm). – Funde: FNr. Sb2342: Holzkohle, FNr. Sb2343: verziegelter Lehm, 13 Fragmente, 32 g. FNr. Sb2344: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 2467 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, einem Amphibolit-Bruchstein (bearbeitet, 10 x 10 x 8 cm), wenigen verziegelten Lehmbröseln und wenigen Holzkohlenflittern. – Funde: FNr. Sb2354: Keramik, 1 WS mittel gemagert, RZ; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb2355: Stein.

SE 2468 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund mit einer Ausbuchtung im E, Dm 0,86 bis 0,87 m, seitliche Begrenzungen im NW steilschräg, sonst senkrecht, Sohle unregelmäßig wellig Tiefe 0,18 m.

SE 2577 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,16 m.

SE 2578 Pfostenstandspurfüllung: graubrauner [2,5YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, etwas Feinkies, vielen verziegelten Lehmbröckeln (Dm bis 5 cm) und Holzkohlenflittern. – Funde: FNr. Sb2345: Holzkohle, FNr. Sb2346: verziegelter Lehm, 15 Fragmente, 28 g.

SE 2579 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,30 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,17 m.

Objekt 997 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 172, 173)

SE 2469 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit wenigen verziegelten Lehmstücken und wenigen Holzkohlenflittern.

SE 2470 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,37 bis 0,39 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,08 m.

Objekt 998=1041 Graben, NZ (Plan 173)

Interpretation: Verlängerung des neuzeitlichen Grabens Objekt 813.

SE 2471=2561 Grabenfüllung: grauer [7,5YR 4/0] bis dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohle (Dm bis 5 cm). – Funde: FNr. Sb2332: Holzkohle, FNr. Sb2341: Holzkohle.

SE 2472=2562 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. bis zur Grabungsgrenze im N 19,63 m, B. 0,66 bis 1,40 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzungen flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,55 m. 15% durch zwei Schnitte untersucht.

Objekt 999 Pfostengrube mit Pfostenstandspur und Gräbchen, RZ (K 4.3.2; Plan 22, 172)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2473 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2512: Keramik, 6 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2513: Holzkohle, FNr. Sb2514: verziegelter Lehm, 4 Stücke, 8 g.

SE 2474 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,88 bis 0,93 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,45 m.

SE 2594 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit wenig Eisenoxid, wenigen verziegelten Lehmteilchen und einzelnen Holzkohleflittern.

SE 2595 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,25 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,50 m.

SE 2596 Gräbchenfüllung: dunkelgraubrauner [2,5YR 4/2] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2391: Keramik, 1 WS grauer seifiger Ton; 2 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb2392: Holzkohle.

SE 2597 Gräbchen-Interface: im Grundriss linear, L. 2,93 m, B. 0,16 bis 0,22 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,08 m.

Objekt 1000 Ofen, RZ (Abb. 77; K 4.3.2; Plan 22, 173)

Interpretation: Feuerstelle innerhalb des RZ-Gebäudes 4.

SE 2475 Grubenfüllung: brauner [10YR 4,5/2] Schluff mit verziegeltem Lehm (Dm bis 5 cm), einem größeren Bruchstein (Amphibolit, 10 x 9 x 5 cm) und Holzkohle (Dm bis 5 cm) – Funde: FNr. Sb2380: Stein.

SE 2476 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,35 x 1,05 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzungen im N und E oben steilschräg, unten flachkonkav, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,11 m.

SE 2630 Verziegelungsstreifen: dunkelroter Schluff mit grauen Flecken (bis 3 mm Dm) und verziegelten Lehmbröckeln (bis 4,5 cm Dm).

SE 2631 Schichtrest: graubrauner [10YR 3/3] Schluff mit verziegeltem Lehm (Dm bis 5 cm), einer massiv verziegelten Fläche und Holzkohle (Dm bis 3 cm). – Funde: FNr. Sb2381: verziegelter Lehm, 28 Fragmente, 214 g. FNr. Sb2384: verziegelter Lehm, 26 Fragmente, 130 g.

SE 2632 Holzkohlekonzentration: brauner [10YR 4,5/2] Schluff als Matrix mit verziegelten Lehmstückchen (Dm bis 5 mm) und Holzkohlestücken (Dm bis 10 cm). – Funde:

FNr. Sb2385: Holzkohle, FNr. Sb2386: verzierter Lehm, 16 Fragmente, 431 g.
FNr. Sb2387: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 2643 Brauner [10YR 4,5/2] Schluff mit einzelnen Kieseln (bis 2 cm Dm), einem Bruchstein (Amphibolit, 5 x 5 x 3 cm), wenig verziertem Lehm (bis 3 cm Dm) und wenigen Holzkohlestücken (L. bis 4 cm). – Funde: FNr. Sb2574: Stein. FNr. Sb2792: kalzinierte Knochen, Prämolare/Canin, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb2597: Holzkohle, FNr. Sb2598: verzierter Lehm, 52 Fragmente, 683 g. FNr. Sb2599: Keramik, 4 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 2644 Verziegelung: im Grundriss unregelmäßig rechteckig, L. 0,33 m, B. 0,16 bis 0,26 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung fast senkrecht. – Funde: FNr. Sb2582: verzierter Lehm (Platte), 18 Fragmente, 138 g.

SE 2885 Verzierter Lehm: hellrot verzierter Lehm mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2609: verzierter Lehm, 2 Fragmente, 3 g. FNr. Sb2610: Holzkohle.

SE 2885A Schwach verzierter Lehm: dunkelrot; grau gefleckter Schluff mit Eisenoxidpartikeln, 0,14 m breiter Streifen im E, S und teilweise im W unmittelbar angrenzend an die SE 2885 bzw. unter der gesamten SE 2885, Mächtigkeit bis zu 0,03 m.

SE 2886 Gelbgrauer [10YR 5/5] Schluff mit Eisenoxid, wenigen kleinen Kieseln, ziegelrotem verziertem Lehm (Dm bis 5 cm) und Holzkohle (bis 8 cm Länge).



Abb. 77: Schönberg, Objekt 1000, Ofenrest, DOF 4, ARGIS, 28.01.2008.

Objekt 1001 Grube, RZ (Plan 173)

SE 2477 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit vielen Eisenoxideinschlüssen, einigen verziegelten Lehmstücken (Dm bis 1 cm) und wenig Holzkohle (Dm bis 5 cm). – Funde: FNr. Sb2617: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ; 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb2618: Holzkohle, FNr. Sb2619: verziegelter Lehm, Ziegel RZ, 2 Fragmente, 10 g.

SE 2478 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. 1,07 m, B. 0,30 bis 0,61 m, Orientierung SE-NW, seitliche Begrenzungen schräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,14 m.

Objekt 1002 Pfofengrube mit Pfofenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 22, 173)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2479 Pfofengrubenföüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid, Kieseln, verziegeltem Lehm, Steinen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2484: Keilstein, FNr. Sb2538: Keramik, 4 WS mittel bis grob gemagert, RZ. FNr. Sb2539: Holzkohle, FNr. Sb2540: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 5 g. FNr. Sb2394: Stein, FNr. Sb2395: Holzkohle, FNr. Sb2396: gebrannter Lehm, 4 Fragmente, 4 g.

SE 2480 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,98 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,81 m.

SE 2614 Pfofenstandspurföüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2397: Keramik, 1 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb2398: Holzkohle, FNr. Sb2399: gebrannter Lehm, 1 Fragment, 4 g. FNr. Sb2494: Holzkohle.

SE 2615 Pfofenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40 m, seitliche Begrenzung steilschräg, fast senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,78 m.

Objekt 1003 Graben, RZ (K 4.2.1; 4.3.2; 4.5; Plan 181, 182, 183)

Graben in seiner Gesamtheit: im Grundriss regelmäßig linear, L. bis zur Grabungsgrenze im W 50 m, B. nimmt nach E hin ab, 0,35 bis 1,18 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle überwiegend konkav, Tiefe nimmt nach E hin ab, 0,08 bis 0,20 m. Insgesamt 9% durch vier Schnitte untersucht.

SE 2506=2445 Grabenföüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxidanteilen und Holzkohle (Dm bis 5 cm). – Funde: FNr. Sb2485: Keramik, 5 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb2486: Holzkohle, FNr. Sb2487: Hüttenlehm, 1 Fragment, 63 g.

SE 2507=2481 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 12,23 m, B. 0,96 bis 1,18 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,20 m. 5% untersucht.

SE 2508 Grabenföüllung: graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxid, wenigen Kieseln (bis 3 cm Dm), verziegeltem Lehm (bis 2 cm Dm) und viel Holzkohle (bis 7 cm L.). – Funde: FNr. Sb2480: Keramik, 3 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2481: Holzkohle, FNr. Sb2482: Stein, FNr. Sb2483: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 11 g.

SE 2509 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 7,27 m, B. 0,88 bis 0,94 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle teilweise eben, sonst konkav, Tiefe 0,17 m. 14% untersucht.

SE 2514 verziegelter Lehm: orangeroter [10R 6/8] verziegelter Lehm mit Stöcken bis 3 cm Dm und viel Holzkohle (Dm bis 3 cm). – Funde: FNr. Sb2488: Holzkohle, FNr. Sb2489: verziegelter Lehm, 15 Fragmente, 78 g.

SE 2637 Pfofengrubenfällung: hellbrauner [10YR 6/3] Schluff mit wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2638 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,40 x 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,11 m.

SE 2639 Gräbchenfällung: gelbbrauner [10YR 5/4] Fein- bis Mittelsand mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2383: Holzkohle.

SE 2640 Gräbchen-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 1,64 m, B. 0,17 bis 0,41 m, Orientierung annähernd N-S, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,06 m.

SE 2774 Schluff mit Holzkohle: dunkelgrauer [5YR 5/1] Schluff mit Holzkohle (Dm bis 2 cm).

SE 2775 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 1,55 x 0,67 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung im N schräg, sonst flachschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,18 m.

SE 2786 Grabenfällung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, wenigen Kieseln (Dm bis 2 cm) und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2477: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ; 1 WS fein gemagert, RZ.

SE 2787 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 19,51 m, B. 0,57 bis 0,74 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach bis konkav, Tiefe 0,15 m. 6% untersucht.

SE 2793 Verziegelter Lehm: rötlicher [10R 5/8] verziegelter Lehm, an der Oberfläche im Grundriss 0,18 x 0,08 m, in DOF 3 0,43 x 0,27 m, Mächtigkeit 0,08 m. – Funde: FNr. Sb2497: verziegelter Lehm, 23 Fragmente, 150 g. FNr. Sb2516: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ; 2 WS oranger feiner Ton, RZ. FNr. Sb2747: Keramik, 1 BS eines Bechers, feine graue Ware, RZ. FNr. Sb2773: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 6 g.

SE 2798 Holzkohlekonzentration: Ausdehnung im Grundriss 3,32 x 0,61 m, Holzkohlekonzentration und verziegelter Lehm. 32% untersucht.

SE 2810 Pfofengrubenfällung: hellbrauner [5YR 5/3] Schluff mit Eisenoxid, verziegelten Lehmptikeln und Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb2509: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2510: Holzkohle, FNr. Sb2511: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 5 g. FNr. Sb2622: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 4 g.

SE 2811 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,44 x 0,37 m, seitliche Begrenzung im S flachschräg, sonst schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,14 m.

SE 2847 Grabenfällung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen (Dm bis 4 mm) und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2636: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 2848 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 9,27 m, B. 0,35 bis 0,64 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav bis unregelmäßig, Tiefe 0,08 m. 18 % untersucht.

Objekt 1004=802 Graben

Objekt 1005 keine Unterlagen

Objekt 1006 Grube, nicht datierbar (Plan 173)

SE 2486 Grubenfällung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2370: Holzkohle.

SE 2487 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. bis zur Grabungsgrenze im N 0,48 m,

B. 0,32 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzungen schräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m.

Objekt 1007 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 182)

SE 2488 Pfofengrubefüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2489 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,32 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle nach N hin abfallend, Tiefe 0,18 m.

Objekt 1008 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 182)

SE 2490 Pfofengrubefüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2491 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,39 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,25 m.

Objekt 1009 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 182)

SE 2492 Pfofengrubefüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2493 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,33 x 0,29 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,30 m.

Objekt 1010 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 182)

SE 2494 Pfofengrubefüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2495 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,11 m.

Objekt 1011 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 184, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfofengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2496 Pfofengrubefüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2523: Holzkohle.

SE 2497 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,61 x 0,56 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,40 m.

Objekt 1012 keine Unterlagen

Objekt 1013 Wurzelstock, nicht artifiziiell

SE 2500 Wurzelstörung-Verfüllung: mittelbrauner [10YR 4/3] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 2501 Wurzel-Interface: im Grundriss unregelmäßig halbmondförmig 0,59 x 0,32 m, Tiefe 0,11 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1014 Grube, nicht artifiziell (Plan 184)

SE 2502 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2501: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2502: Holzkohle.

SE 2503 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,47 x 0,45 m, seitliche Begrenzung unregelmäßig, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,08 m. Nicht zur Gänze untersucht.

Objekt 1015 Grube, nicht artifiziell (Plan 184)

SE 2504 Grubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2505 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,59 x 0,53 m.

Objekt 1016 Wurzelstock, nicht artifiziell (Plan 181)

SE 2510 Wurzelstörung-Verfüllung: dunkelbrauner [10YR 4/3] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 2511 Wurzel-Interface: im Grundriss oval, 0,77 x 0,69 m.

Objekt 1017 Grube, nicht artifiziell (Plan 182)

SE 2512 Grubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 2513 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,85 x 0,51 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 1018 Graben, NZ (K 4.3.2; Plan 184, 185)

Interpretation: neuzeitliche Flurbegrenzung und Entwässerungsgraben. Parallel zu den Grundstücksgrenzen und weiteren Gräben. Fortsetzung südlich im Graben Objekt 1158 und nördlich Objekt 1161.

SE 2515 Grabenfüllung: dunkelbraungrauer [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln, wenigen verziegelten Lehmbröckchen und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2564: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb2565: Holzkohle.

SE 2516 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 5,20 m, B. 0,39 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,05 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1019 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 184, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2517 Pfostengrubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, wenigen Steinen und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2515: Stein, FNr. Sb2524: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ.

SE 2518 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,64 x 0,56 m, seitliche Begrenzung im S senkrecht, sonst steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,34 m.

Objekt 1020 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 184, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2519 Pfostengrubenfüllung: grauer [5YR 4/1] Schluff mit geringem Eisenoxidanteil, wenig verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2532: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2533: Holzkohle.

SE 2520 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,44 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle schräg nach S hin abfallend, Tiefe 0,21 m.

Objekt 1021 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2521 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [5YR 4/1] Schluff mit wenig verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2521: Holzkohle, FNr. Sb2522: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 5 g.

SE 2522 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,44 x 0,39 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung im E schräg, sonst steilschräg, nahezu senkrecht, Sohle unregelmäßig wellig, Tiefe 0,27 m.

Objekt 1022 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2523 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit Eisenoxid, verziegelten Lehmbröckchen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2547: Holzkohle, FNr. Sb2548: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 8 g. FNr. Sb2601: Holzkohle.

SE 2524 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,45 m, seitliche Begrenzung im N annähernd senkrecht, sonst steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,33 m.

Objekt 1023 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2525 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2526 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,72 x 0,52 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, nach W hin abfallend, Tiefe 0,38 m.

SE 2812 Pfostenstandspurfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, wenig verziegeltem Lehm und vielen Holzkohleflecken. – Funde:

FNr. Sb2527: Keramik, 3 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2528: Holzkohle.

SE 2813 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,20 x 0,15 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,46 m.



Abb. 78: Schönberg, Objekt 1024 und 1029, Profil 1147. Foto ARGIS, 23.01.2008.

Objekt 1024 Pfostengrube, RZ (Abb. 78; K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2527 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidpartikeln und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2562: Holzkohle.

SE 2528 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,53 x 0,46 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,32 m.

Objekt 1025 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2529 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2567: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 2530 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,73 x 0,69 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, nach NW hin abfallend, Tiefe 0,44 m.

SE 2840 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff, mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln, im Grundriss 0,28 x 0,25 m, Tiefe 0,28 m.

Objekt 1026 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2531 Pfostengrubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2525: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2526: Holzkohle, FNr. Sb2580: Holzkohle.

SE 2532 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,47 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, nach N hin abfallend, Tiefe 0,44 m.

SE 2838 Pfostenstandspurfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und zahlreichen Holzkohlepartikeln.

SE 2839 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,22 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis überkippt, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,44 m.

Objekt 1027 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185, 187)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2533 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2534 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,52 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,35 m.

Objekt 1028 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185, 187)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2535 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2566: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ.

SE 2536 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,50 x 0,44 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,20 m.

Objekt 1029 Grube, RZ (Abb. 78, K 4.3.2; 5.5; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2537 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln, einem Kiesel (Dm 1 cm), einem Bruchstein (Dm 3 cm) und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2557: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ; 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb2558: Holzkohle.

SE 2438 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,22 x 0,86 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachschräg, Tiefe 0,32 m.

SE 2870 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2559: Keramik, RS, MBZ (Tafel 25).

SE 2871 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,26 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachschräg, Tiefe 0,41 m.

Objekt 1030 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2539 Grubenfüllung: braungrauer [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2551: Holzkohle.

SE 2540 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,88 x 0,51 m, Orientierung SE-NW, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,32 m.

Objekt 1031 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185, 187)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2541 Pfostengrubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2542 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rechteckig mit gerundeten Ecken, 0,47 x 0,41 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,45 m.

Objekt 1032 Pfostengrube mit Standspur, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2543 Grubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2544 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,89 x 0,54 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung im W senkrecht, sonst steilschräg, Sohle konvex, Tiefe 0,39 m.

Objekt 1033 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185, 187)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2545 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit

Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2584: Holzkohle.

SE 2546 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,80 x 0,48 m, Orientierung WSW-ENE, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,33 m.

Objekt 1034 Pfofengrube mit zwei Pfofenstandspuren, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfofengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2547 Pfofengrubenfüllung: mittelgraubrauner Schluff mit viel Eisenoxid und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2607: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2608: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ.

SE 2548 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 1,35 x 0,63 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im W schräg und steilschräg, sonst steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,42 m.

SE 2889 Pfofenstandspurfüllung: mittelgrauer [7,5YR 5/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2890 Pfofenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,39 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,38 m.

SE 2891 Pfofenstandspurfüllung: mittelgrauer [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2892 Pfofenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,32 m.

Objekt 1035 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfofengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2549 Pfofengrubenfüllung: hellgraubrauner [2,5YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2605: Keramik, 3 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ.

SE 2550 Pfofengrube-Interface: im Grundriss unregelmäßig 8-förmig, L. 0,81 m, B. 0,57 bis 0,48 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,50 m.

Objekt 1036 Pfofengrube, MBZ (Plan 172, 173)

SE 2551 Pfofengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit Eisenoxid, wenig veriegeltem Lehm und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2311: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2312: Holzkohle, FNr. Sb2313: kalzinierte Knochen, Prämolare/Canin?, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb2314: Keramik, 3 WS prähistorisch.

SE 2552 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,27 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,08 m.

Objekt 1037 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; 5.5; Plan 22, 172, 173)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2553 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid und einem Keilstein. – Funde: FNr. Sb2306: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2314: Keramik, RS, 3 WS grob gemagert, MBZ (Tafel 25).

SE 2554 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,72 x 0,64 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,21 m.

SE 2569 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2262: verziegelter Lehm, 12 Fragmente, 61 g. FNr. Sb2263: Holzkohle, FNr. Sb2264: Keramik, WS mit Fingerdellenleiste, 2 WS grob gemagert, MBZ (Tafel 25).

SE 2570 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,33 x 0,30 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,16 m.

Objekt 1038=812 Graben

Objekt 1039=810 Graben

Objekt 1040 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 22, 173)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2559 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit einigen Eisenoxidflecken, wenigen verziegelten Lehmteilchen und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2375: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2376: Holzkohle.

SE 2560 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,97 x 0,62 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,34 m.

SE 2584 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgraubrauner [2,5YR 4/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, vielen verziegelten Lehmstücken (Dm bis 0,5 cm) und viel Holzkohle (Dm bis 0,5 cm). – Funde: FNr. Sb2352: Holzkohle, FNr. Sb2353: verziegelter Lehm, 11 Fragmente, 30 g.

SE 2585 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,32 x 0,28 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,27 m.

Objekt 1041=998 Graben

Objekt 1042 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 22, 173)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2563 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 2/4] Schluff mit zwei Bruchsteinen (Amphibolit, 0,40 x 0,25 x 0,18 m), verziegelten Lehmteilchen und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2347: WS eines Deckels mit Kammstrichverzierung, SLT - Frühe RZ.

FNr. Sb2348: Keilstein (Trachyt-Andesit), FNr. Sb2361: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2373: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2374: Holzkohle, FNr. Sb2362: Holzkohle.

SE 2564 Pfostengrube-Interface: im Grundriss unregelmäßig 8-förmig, L. 1,57 m, B. 0,68 bis 0,79 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung im E steilschräg, im W nahezu senkrecht, Sohle flach, Tiefe im E 0,25 m, im W 0,30 m. - Anmerkung: Die westliche Grube schneidet die östliche.

SE 2575 Pfostenstandspurfüllung: graubrauner [10YR 3/3] Schluff mit verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle (Dm bis 1,8 cm). – Funde: FNr. Sb2337: Keramikbrösel, FNr. Sb2338: verziegelter Lehm, 27 Fragmente, 84 g. FNr. Sb2339: Holzkohle. FNr. Sb2340: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 2576 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,20 m.

Objekt 1043 Pfostengrube, MBZ-UK (Plan 173)

SE 2565 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Verziegelungen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2334: Keramik, 6 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb2335: verziegelter Lehm, 8 Fragmente, 19 g. FNr. Sb2336: Holzkohle.

SE 2566 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,47 x 0,36 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1044 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 173)

SE 2567 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2333: Holzkohle.

SE 2568 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,31 x 0,26 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,07 m.

Objekt 1045 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 22, 173)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2580 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit einzelnen verziegelten Lehmstücken und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2356: Keramikbrösel, FNr. Sb2357: Holzkohle, FNr. Sb2358: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 7 g.

SE 2581 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,35 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,12 m.

SE 2582 Pfostengrubenfüllung: dunkelbrauner [10YR 3/3] Schluff mit wenig Eisenoxid, verziegeltem Lehm und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2363: Keramikbrösel, FNr. Sb2364: Holzkohle, FNr. Sb2365: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 11 g. FNr. Sb2366: kalzinierte Langknochen, unbestimmbar.

SE 2583 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,74 x 0,72 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,12 m.

Objekt 1046 Pfostengrube mit Standspur, RZ (K 4.3.2; Plan 22, 173)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach

dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2586 Grubenfüllung: graubrauner [7,5YR 4/0] Schluff mit einem Sandsteinblock (36 x 30 x 10 cm), einem Bruchstein (Amphibolit, 36 x 18 x 13 cm), veriegelten Lehmbrocken (Dm bis 9 cm) und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2367: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2368: Amphibolit, FNr. Sb2369: Sandstein, FNr. Sb2534: Holzkohle.

SE 2587 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,08 x 0,90 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,40 m.

SE 2588 Pfostenstandspurfüllung: graubrauner [10YR 5/4] Schluff mit vielen veriegelten Lehmteilchen, wenig Hüttenlehm (Dm 3,5 cm) und wenig Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb2447: veriegelter Lehm, Ziegel RZ, 1 Fragment, 20 g. FNr. Sb2448: Holzkohle.

SE 2589 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,35 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,35 m.

SE 2765 Grauer Schluff: dunkelgrauer [5Y 5/1,5] toniger Schluff mit veriegelten Lehmteilchen (<2 mm), im Grundriss rund, Dm 0,24 m, Mächtigkeit 0,12 m.

Objekt 1047 Grube, nicht datierbar (Plan 173)

SE 2590 Grubenfüllung: brauner [10YR 5/3] Schluff mit einer Konzentration von veriegeltem Lehm und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2371: Holzkohle, FNr. Sb2372: veriegelter Lehm, 3 Fragmente, 33 g.

SE 2591 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,47 x 0,38 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,04 m.

Objekt 1048 Graben, RZ (K 6.4-Tab10; Plan 173)

SE 2592 Grabenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid und Kieseln. – Funde: FNr. Sb2377: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2378: Stein.

SE 2593 Graben-Interface: im Grundriss linear, verjüngt sich im S zu einem spitzen Ende, L. bis zur Grabungsgrenze im NW 2,26 m, B. 0,21 bis 0,57 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m. 79% untersucht.

Objekt 1049 Pfostengrube mit Pfostenstandspur und Graben, RZ (Abb. 79; K 4.3.2; Plan 22, 173, 174)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2598 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Geröllen (bis 15 cm Dm), Keilsteinen und Holzkohleteilchen. – Funde: FNr. Sb2517: Keilstein, FNr. Sb2541: Keramik, 7 WS grob gemagert, RZ; 2 WS grauer Ton, mittel gemagert, RZ. FNr. Sb2542: Holzkohle, FNr. Sb2543: Stein, FNr. Sb2544: veriegelter Lehm, 4 Fragmente, 4 g. FNr. Sb2603: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ.

SE 2599 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 1,05 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,50 m.

SE 2600 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit Kieseln, veriegeltem Lehm und Holzkohlestückchen. – Funde: FNr. Sb2465: Keramik, 2 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb2466: Holzkohle, FNr. Sb2467: Stein, FNr. Sb2468: veriegelter Lehm, 28 Fragmente, 90 g.

SE 2601 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,44 x 0,26 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,54 m.



Abb. 79: Schönberg, Objekt 1049, DOF 3, SE 2602. Foto ARGIS, 21.01.2008.

SE 2602 Keilsteine aus Amphibolit, Form überwiegend prismatisch, bis auf FNr. Sb2503 und 2504 senkrecht in der Grube aufgestellt. In DOF 4 weitere Keilsteine (Amphibolit) dokumentiert – Funde: FNr. Sb2440: Keilstein, FNr. Sb2503: Keilstein, FNr. Sb2504: Keilstein, FNr. Sb2505: Keilstein, FNr. Sb2506: Keilstein, FNr. Sb2507: Keilstein, FNr. Sb2508: Stein.

SE 2645 Grabenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2646 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 3,98 m, B. bis 1,60 m, Orientierung ESE-WNW, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 1050 Grube, nicht artifizuell (Plan 184)

SE 2603 Grubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, im Grundriss 0,78 x 0,49 m, Mächtigkeit 0,10 m. Zur Hälfte untersucht, fundleer.

Objekt 1051 Pfostengrube, MBZ (K 4.2.1; Plan 20, 182)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 2 mit den Objekten 1051, 1052, 1054, 1064, 1133, 1139. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1051.

SE 2604 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Holzkohleflecken. – Funde: FNr. Sb2379: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ; 1 WS grob gemagert, MBZ.

SE 2605 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,79 x 0,51 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,36 m.

Objekt 1052 Grube, MBZ (K 4.2.1; Plan 20, 183)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 2 mit den Objekten 1051, 1052, 1054, 1064, 1133, 1139. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1051.

SE 2606 Grubenfüllung: mittelgrauer [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2607 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,76 x 0,54 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,36 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 1053 Grube, nicht datierbar (K 4.2.1; Plan 183)

SE 2608 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2401: Holzkohle.

SE 2609 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,56 x 0,45 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,24 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1054 Grube, MBZ (K 4.2.1; Plan 20, 183)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 2 mit den Objekten 1051, 1052, 1054, 1064, 1133, 1139. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1051.

SE 2610 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2611 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,46 x 0,41 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,11 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1055 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 185, 186)

SE 2612 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, wenigen verzierten Lehmteilchen und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2593: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2594: Holzkohle.

SE 2613 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,74 x 1,05 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung im W und SW schräg, im NE steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,56 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1056 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2616 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2617 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,46 x 0,40 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,29 m.

Objekt 1057 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 186)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Verhältnisse zu Objekt 1058.

SE 2618 Grubenfüllung: mittelgrauer [10YR 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und wenig Holzkohle.

SE 2619 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,94 x 0,88 m, setzt sich im SE außerhalb der Grabungsgrenze fort, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,30 m. Nur

Nordosthälfte untersucht.

Objekt 1058 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 186)

SE 2620 Grubenfüllung: mittelbraungrauer [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflecken. – Funde: FNr. Sb2389: Keramik, 1 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb2390: Holzkohle.

SE 2621 Grube-Interface: im Grundriss oval, 2,60 x 1,50 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im E steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,70 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 1059 Grube, nicht artifiziiell

SE 2622 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 2623 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig langoval, L. 3,15 m, B. 0,98 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,19 m.

Objekt 1060 keine Unterlagen

Objekt 1061 Zwei Gruben, nicht datierbar (Plan 186, 187)

SE 2626 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5YR 4/2] Schluff mit Holzkohleflittern.

SE 2627 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,58 x 0,40 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im S steil, im NE flach, im SW steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,20 m.

SE 2641 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5Y 4/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohlepartikeln (bis 4 mm).

SE 2642 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,66 x 0,45 m, seitliche Begrenzung im SW senkrecht, im NE flachschräg, im S senkrecht, im N schräg, Tiefe 0,20 m.

Objekt 1062=1071 Graben, NZ (Plan 198, 201)

Interpretation: neuzeitlicher Entwässerungsgraben im rechten Winkel auf die Grundstücksgrenzen und weiteren Gräben, z. B. Objekt 1083, parallel zu den südlich gelegenen Gräben Objekt 1096=1119.

SE 2628=2659 Grabenfüllung: braungrauer [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid und wenigen Kieseln (Dm 0,5 cm). – Funde: FNr. Sb2393: Keramik, 2 RS, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2388: Keramik, 1 BS, 2 WS grob gemagert, RZ; 1 RS, 2 WS oranger feiner Ton, RZ.

SE 2629=2660 Graben-Interface: zwei parallele Gräben, im Grundriss unregelmäßig linear. Südwestlicher Graben L. 8,21 m, B. 0,47 bis 0,98 m; nordöstlicher Graben L. 15,49 m, B. 0,32 bis 0,6 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flach- bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,20 m. Insgesamt 23 % durch drei Schnitte untersucht.

Objekt 1063 keine Unterlagen

Objekt 1064 Grube, MBZ (K 4.2.1; Plan 20, 182)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 2 mit den Objekten 1051, 1052, 1054, 1064, 1133, 1139. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1051.

SE 2635 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2636 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 0,81 x 0,33 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1065 Grube, nicht datierbar (Plan 194)

SE 2653 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5YR 5/0] Schluff mit Holzkohleflittern.

SE 2654 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, L. bis zur Grabungsgrenze im SE 0,57 m, B. 0,42 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,22 m.

Objekt 1066 Graben, nicht artifiziell (Plan 179, 183, 192)

SE 2655 Grabenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2406: Keramik, 9 WS grob gemagert, RZ; 4 Fragmente Hüttenlehm. FNr. Sb2407: Holzkohle.

SE 2656 Graben-Interface: im Grundriss linear, mäandrierend, L. 15,51 bzw. 6,05 m, B. 1,30 bis 3,95 m, nach S hin zunehmend, Orientierung NW-SE, im Querschnitt V-förmig, seitliche Begrenzung schräg, Tiefe 0,82 m.

Objekt 1067 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 183)

SE 2647 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 6/1] sandiger Schluff mit Eisenoxid, gebranntem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2400: Holzkohle.

SE 2648 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,47 x 0,40 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1068 Graben, nicht artifiziell (Plan 191, 192)

SE 2649 Grabenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2650 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 5,78 m, B. 0,39 bis 0,92 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im W flachschräg, im E schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,11 m. 24% untersucht.

Objekt 1069 Grube, nicht datierbar (Plan 193)

SE 2651 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5YR 5/0] Schluff mit Holzkohleflittern.

SE 2652 Grube-Interface: im Grundriss langoval, L. bis zur Grabungsgrenze im NE 0,56 m, B. 0,30 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,04 m.

Objekt 1070 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 193)

SE 2657 Schichtrest: nicht beschrieben, im Grundriss 0,43 x 0,26 m, fundleer.

Objekt 1071=1062 Graben

Objekt 1072 Graben, nicht artifiziell (Plan 179, 192)

SE 2661 Grabenfüllung: brauner [10YR 5/3] bis graubrauner [5YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, ortsfremden Steinen (Dm bis 0,10 m), wenig verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2408: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2409: Stein.

SE 2662 Graben-Interface: zwei Gräben - nördlicher Graben im Grundriss unregelmäßig mäandrierend, L. 10,16 m, B. 0,40 bis 0,85 m, südlicher Graben im Grundriss unregelmäßig linear, L. 5,68 m, B. 0,63 bis 0,95 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung flach- bis

steilschräg, Sohle unregelmäßig wellig, Tiefe 0,21 m. Insgesamt 25% durch zwei Schnitte untersucht.

SE 2663 Grabenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle.

SE 2664 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 2,91 m, B. 0,19 bis 0,25 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,07 m.

SE 2665 Grabenfüllung: graubrauner [5YR 5/1] Schluff mit verziegelten Lehmpartikeln und Holzkohlefällern.

SE 2666 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 4,88 m, B. 0,17 bis 0,40 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,03 m. 10% untersucht.

Objekt 1073=1140 Graben, NZ (Plan 177, 178, 180, 183)

Interpretation: neuzeitlicher Entwässerungsgraben. Parallel zu den Grundstücksgrenzen und weiteren Gräben. Datierung auch aufgrund der stratigraphischen Verhältnisse zum RZ-Graben Objekt 1003.

SE 2667=2837 Grabenfüllung: brauner [10YR 4/3 bis 5/3] sandiger Schluff mit Eisenoxid, einzelnen Kiesel, Bruchsteinen (Dm bis 6,5 cm), verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2404: Stein, FNr. Sb2405: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 2 g. FNr. Sb2626: Stein, FNr. Sb2627: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 8 g.

SE 2668=2912 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 25,26 m, B. 0,57 bis 1,44 m, Orientierung NW-SE, im Osten Querschnitt U-förmig im Westen V-förmig, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav bis spitzkonkav, Tiefe 0,28 m. 10% durch drei Schnitte untersucht.

SE 2846 Grabenfüllung: dunkelbrauner [7,5YR 4/2] sandiger Schluff mit vielen Eisenoxid-Konkretionen (Dm bis 1,5 cm), hellbraunen Lehmeinschlüssen, wenigen Kiesel (Dm bis 2 cm) und wenig verziegeltem Lehm. Drei Linsen, L. 1,68 bis 3,07 m, B. 0,15 bis 0,40 m, Orientierung NW-SE, Mächtigkeit 0,06 m. 24% untersucht.

Objekt 1074 Graben, NZ (Plan 177)

Interpretation: neuzeitlicher Entwässerungsgraben. Parallel zu den Grundstücksgrenzen und weiteren Gräben.

SE 2669 Grabenfüllung: gelbbrauner [10YR 5/4] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 2670 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. bis zur Grabungsgrenze im SE 4,92 m, B. 0,38 bis 0,54 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle wellig, Tiefe 0,09 m. 13% untersucht.

Objekt 1075 Graben, nicht artifiziell (K 6.4-Tab 20; Plan 177)

SE 2671 Grabenfüllung: graubrauner [5YR 5/1] lehmiger Sand mit Eisenoxidflecken, Steinen und wenigen Holzkohlefällern. – Funde: FNr. Sb2402: Keramik, 5 WS grob gemagert, RZ; 1 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb2403: Stein, FNr. Sb2421: Keramik, 1 WS mittel gemagert, RZ.

SE 2672 Grabenfüllung: hellbrauner [10YR 5/4] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2422: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ; 1 WS fein gemagert, RZ.

SE 2673 Graben-Interface: im Grundriss linear mit Krümmung nach NE. L. bis zur Grabungsgrenze im SE 5,64 m, B. 0,51 bis 2,34 m, nach S hin zunehmend, Orientierung NW-SE, Sohle unregelmäßig, seitliche Begrenzung schräg bis flachschräg, Tiefe 0,12 m. 12% untersucht.

Objekt 1076 Grube, nicht datierbar (Plan 177)

SE 2674 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2420: Holzkohle.

SE 2675 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. bis zur Grabungsgrenze im S 1,19 m, B. 1,11 bis 1,67 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig wellig, Tiefe 0,39 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1077 Graben, nicht datierbar (Plan 191)

SE 2676 Grabenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2677 Graben-Interface: im Grundriss regelmäßig linear, L. 6,46 m, B. 0,96 bis 1,45 m. Orientierung N-S, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,26 m. 22% untersucht.

Objekt 1078 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, nicht datierbar (K 4.4; Plan 53, 188)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 7 mit den Objekten 1078, 1079, 1080.

SE 2678 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 2679 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,20 m.

SE 2680 Pfostenstandspurfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und vereinzelt Holzkohle.

SE 2681 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,14 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,20 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 1079 Pfostengrube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 53, 188)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 7 mit den Objekten 1078, 1079, 1080.

SE 2682 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2683 Pfostengrube-Interface: im Grundriss nahezu rund, 0,27 x 0,26 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle nach NW hin flach abfallend, Tiefe 0,09 m.

Objekt 1080 Pfostengrube, nicht datierbar (K 4.4; Plan 53, 188)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 7 mit den Objekten 1078, 1079, 1080.

SE 2684 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und einzelnen Holzkohleflittern.

SE 2685 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,33 x 0,26 m, Sohle konkav, seitliche Begrenzung schräg, Tiefe 0,12 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1081 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 188)

SE 2686 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2687 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,23 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,06 m.

Objekt 1082 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 188)

SE 2688 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2689 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,21 m, seitliche Begrenzung senkrecht und steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,07 m.

Objekt 1083=1085 Graben, NZ (Plan 194, 197)

Interpretation: neuzeitlicher Entwässerungsgraben. Parallel zu den Grundstücksgrenzen und weiteren Gräben.

SE 2690=2694 Grabenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid.

SE 2691=2695 Graben-Interface: zwei Gräben - nördlicher Graben im Grundriss linear mit Krümmung nach E, L. 5,71 m, B. 0,75 bis 1,46 m, südlicher Graben linear, L. 6,85 m, B. 0,56 bis 0,71 m, Orientierung annähernd N-S, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m. 4 % untersucht.

Objekt 1084 Graben, nicht artifiziell (Plan 195)

SE 2692 Grabenfüllung: sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 2693 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. bis zur Grabungsgrenze im SE 4,12 m, B. bis 1,01 m, Orientierung NW-SE.

Objekt 1085=1083 Graben

Objekt 1086 Graben, nicht artifiziell (Plan 190)

SE 2696 Grabenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2697 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 6,84, B. 0,80 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m. 28% untersucht.

Objekt 1087 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 187)

SE 2698 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen, wenig verziegeltem Lehm (Dm bis 5 mm) und einzelnen Holzkohlefaltern.

SE 2699 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,49 x 0,43 m, seitliche Begrenzung im S und E senkrecht, im N steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,30 m. Nur Nordosthälfte untersucht.

Objekt 1088 Pfostengrube, RZ (Plan 187)

SE 2700 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2419: verziegelter Lehm, Ziegel RZ, 1 Fragment, 11 g.

SE 2701 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,54 x 0,42 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,27 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1089 keine Unterlagen

Objekt 1090 Pfostengrube, RZ (Plan 166)

SE 2704 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2413: Keramik, 1 RS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2414: Holzkohle.

SE 2705 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,54 x 0,46 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,16 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1091 Pfostengrube, RZ (Plan 166)

SE 2706 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2410: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2411: Holzkohle.

SE 2707 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,35 x 0,29 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,14 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1092 Pfostengrube, RZ (Plan 166)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Verhältnisse zur RZ-Schicht SE 2716.

SE 2708 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] sandiger Schluff mit einzelnen Eisenoxideinschlüssen, einem Kiesel (Dm 0,5 cm) und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2412: Holzkohle.

SE 2709 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,25 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,21 m.

Objekt 1093 Pfostengrube, RZ (Plan 166)

SE 2710 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 4/1] Schluff mit wenigen Kieseln (Dm 1,5 cm), veriegeltem Lehm (Dm 1 cm) und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2425: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2426: Holzkohle, FNr. Sb2427: Hüttenlehm, 1 Fragment, 8 g.

SE 2711 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,47 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,34 m.

Objekt 1094 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 166)

SE 2712 Schichtrest: grauer [5Y 5/1] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle, im Grundriss 1,72 x 0,85 m, Sohle unregelmäßig, Mächtigkeit 0,07 m, 30% untersucht. – Funde: FNr. Sb2415: Holzkohle.

Objekt 1095 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 165)

SE 2714 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2416: Holzkohle.

SE 2715 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,08 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1096 Graben, NZ (Plan 189)

Interpretation: neuzeitlicher Entwässerungsgraben, der sich westlich als Objekt 1119 fortsetzt. Parallel zu den nördlichen Gräben Objekt 1062=1071, im rechten Winkel zu den Grundstücksgrenzen und weiteren Gräben.

SE 2717 Grabenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2718 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 5,0 m, B. 0,40 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,06 m. 33% untersucht.

Objekt 1097 Graben, nicht artifiziell (Plan 200)

SE 2723 Grabenfüllung: brauner [10YR 4/4] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 2724 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. bis zur Grabungsgrenze im S 4,36 m, B. 0,46 bis 2,94 m, Orientierung NW-SE.

Objekt 1098 Grube, nicht artifiziell (Plan 165)

SE 2726 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 2,19 x 1,15 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flach, Tiefe 0,31 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 2737 Grubenfüllung: grauer [2,5Y 6/0] Schluff mit Holzkohle.

Objekt 1099 keine Unterlagen

Objekt 1100 Graben, nicht artifiziell (Plan 199)

SE 2729 Grabenfüllung: brauner [10YR 4/4] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 2730 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 5,95 m, B. 1,26 bis 2,56 m, nimmt nach S hin zu, Orientierung NW-SE.

Objekt 1101 Graben, nicht artifiziell (Plan 196)

SE 2731 Grabenfüllung: brauner [10YR 4/3] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 2732 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 4,71 m, B. 1,27 bis 2,44 m, nimmt nach S hin zu, Orientierung NW-SE.

Objekt 1102 Graben, nicht artifiziell (Plan 195)

SE 2738 Grabenfüllung: brauner [10YR 4/3] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 2739 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. bis zur Grabungsgrenze im NE 4,42 m, B. bis 0,41 m, Orientierung NW-SE.

Objekt 1103 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 47, 166)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 33 mit den Objekten 946, 947, 1103, 1104, 1105. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1103, 1104.

SE 2742 Pfostengrubenfüllung: mittelbraungrauer [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2458: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ; 2 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb2459: Holzkohle.

SE 2743 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,35 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,30 m.

Objekt 1104 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 47, 166)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 33 mit den Objekten 946, 947, 1103, 1104, 1105. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1103, 1104.

SE 2744 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken wenigen

verziegelten Lehmteilchen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2454: Holzkohle, FNr. Sb2455: verziegelter Lehm, Ziegel RZ, 1 Fragment, 20 g.

SE 2745 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,43 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,30 m.

Objekt 1105 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 47, 166)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 33 mit den Objekten 946, 947, 1103, 1104, 1105. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1103, 1104.

SE 2746 Pfostengrubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxidteilchen, einem Stein (Dm 1 cm), verziegeltem Lehm und Holzkohle (bis 5 mm Dm). – Funde: FNr. Sb2456: Holzkohle, FNr. Sb2457: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 13 g.

SE 2747 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,34 x 0,31 m, Sohle flach, nach E hin abfallend, Tiefe 0,18 m.

Objekt 1106 Grube, RZ (Plan 166)

SE 2748 Grubenfällung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflecken. – Funde: FNr. Sb2461: Keramik, 1 RS, 7 WS mittel gemagert, RZ; 1 WS grob gemagert, RZ.

SE 2749 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,94 x 0,82 m, seitliche Begrenzung steilschräg, , Sohle unregelmäßig konvex, Tiefe 0,22 m.

Objekt 1107 Grube, RZ (Plan 166)

SE 2750 Grubenfällung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und wenigen Holzkohleteilchen. – Funde: FNr. Sb2460: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ; 1 WS feiner oranger Ton, RZ.

SE 2751 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,08 x 0,86 m, seitliche Begrenzung im N schräg, sonst flachschräg, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,15 m.

Objekt 1108 Grube, MBZ-UK (K 5.5; Plan 166)

SE 2752 Grubenfällung: grauer [5Y 5/1] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2449: Keramik, RS, 21 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 25); 7 Fragmente Hüttenlehm. FNr. Sb2450: Holzkohle, FNr. Sb2451: kalzinierte Knochen.

SE 2753 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,06 x 0,79 m, seitliche Begrenzung im W flachschräg, sonst schräg, Sohle flach, Tiefe 0,13 m.

Objekt 1109 Grube, nicht artifiziiell (Plan 166)

SE 2754 Grubenfällung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2755 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,42 x 0,65 m, Orientierung N-S, Tiefe 0,08 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 1110 Schichtrest, RZ (K 6.4-Tab 9; Plan 166)

SE 2756 Schichtrest: mittelbrauner [7,5YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, einem Schleifsteinfragment, Flussgeschiebe und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2429: Keramik, 2 WS reliefierte TS, RZ. FNr. Sb2430: Keramik, 1 RS, 1 BS, 1 Henkel oranger Ton, RZ. FNr. Sb2433: Keramik, 3 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb2434: Keramik, 1 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb2436: Keramik, 5 RS mittel bis grob gemagert, RZ; 5 RS, 4 WS Deckel, RZ; 2 BS, 23 WS grob gemagert, RZ; 4 WS feiner oranger seifiger Ton, RZ. FNr. Sb2437: Holzkohle, FNr. Sb2438: Stein, FNr. Sb2439: verziegelter Lehm, Ziegel RZ, 2 Fragmente, 153 g.

SE 2757 Schichtrest-Interface: im Grundriss langoval, 5,05 x 1,30 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig wellig, Tiefe 0,11 m. Nur Südhälfte untersucht.

Funde aus dem Bereich von Objekt 1110: FNr. Sb2442: Keramik, 1 Henkel grob gemagert, RZ; 3 WS fein bis mittel gemagert, seifiger grauer Ton, RZ; 1 Ziegel; 4 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2443: Ziegel.

Objekt 1111 Grube, RZ (Plan 166)

SE 2758 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2462: verziegelter Lehm, Ziegel RZ, 8 Fragmente, 60 g.

SE 2759 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,38 bis 0,46 m, seitliche Begrenzung im W flachschräg, im E schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m.

Objekt 1112 Pfostengrube, RZ (Plan 158)

SE 2766 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen. – Funde: FNr. Sb2441: Keramik, 1 WS feiner oranger Ton, RZ.

SE 2767 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,30 bis 0,36 m, seitliche Begrenzung schräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,04 m.

Objekt 1113=813 Graben

Objekt 1114 Grube, nicht datierbar (Plan 166)

SE 2771 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, fundleer.

SE 2772 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,57 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,08 m.

Objekt 1115 Pfostengrube, MBZ-UK (Plan 162)

SE 2778 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit einzelnen Eisenoxideinschlüssen. – Funde: FNr. Sb2464: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 2779 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,50 x 0,42 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,03 m.

Objekt 1116 Graben, nicht artifiziell (Plan 174)

SE 2781 Grabenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] sandiger Schluff mit vielen Eisenoxideinschlüssen, wenigen kleinen Steinen und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2474: Keramik, 1 BS, 2 WS grob gemagert, UK. FNr. Sb2475: Stein.

SE 2782 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 7,40 m, B. 0,40 bis 0,92 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,28 m. 43% durch zwei Schnitte untersucht.

Objekt 1117 Gräbchen, nicht artifiziell (Plan 181)

SE 2784 Gräbchenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb2476: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 2785 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 4,66 m, B. 0,15 bis 0,36 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung unregelmäßig, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,05 m. 32% untersucht.

Objekt 1118 Graben, NZ (Plan 182)

Interpretation: sichtbare Grundstücksgrenze bis zum Beginn der Bauarbeiten. Setzt sich weiter südlich als Objekt 1126 fort.

SE 2788 Grabenfüllung: brauner [10YR 5/3] sandiger Schluff mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen (Dm bis 0,5 cm), Steinen, wenigen verziegelten Lehmteilchen und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2478: Stein, FNr. Sb2479: verziegelter Lehm, ein Fragment, 6 g.

SE 2789 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 2,18 m, B. 1,00 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,20 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1119 Graben, NZ (Plan 188, 189)

Interpretation: neuzeitlicher Entwässerungsgraben im rechten Winkel auf die Grundstücksgrenzen und weiteren Gräben. Setzt sich als Objekt 1096 östlich fort. Parallel dazu im Süden Objekt 1062=1071.

SE 2790 Grabenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb2490: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2491: Holzkohle, FNr. Sb2492: Stein.

SE 2791 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 8,94 m, B. 0,69 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,11 m. 12% untersucht.

Objekt 1120 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (Abb. 80; K 4.3.2; Plan 22, 173)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2794 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, wenig Mittelkies, einzelnen Lehmteilchen (Dm bis 5 mm) und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2519: Holzkohle, FNr. Sb2520: verziegelter Lehm, 7 Fragmente, 24 g.

SE 2795 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,29 m, seitliche Begrenzung senkrecht, im S zum Teil überkippt, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,38 m.

SE 2796 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxidflecken, im S eine Linse aus Fein- und Mittelkies, wenigen verziegelten Lehmteilchen (Dm 5 mm) und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2545: Keramik, 1 RS eines Deckels, grob gemagert, RZ; 1 WS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb2546: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 9 g.

SE 2797 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,96 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,40 m.

SE 2853 Keilsteine: zwei Sandsteinblöcke, flach im W der Grube liegend. – Funde: FNr. Sb2518: Keilsteine. FNr. Sb2518-1: Keilstein 46 x 32 x 12 cm. FNr. Sb2518-2: Keilstein 38 x 19 x 12 cm.



Abb. 80: Objekt 1120, Profil 1116. Foto ARGIS, 22.01.2008.

Objekt 1121 Grube, prähistorisch (Plan 175)

SE 2799 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Steinen. – Funde: FNr. Sb2495: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2496: Stein.

SE 2800 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,63 x 0,32 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung im N schräg, im S flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 1122 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 21, 180)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 3 mit den Objekten 1122, 1123, 1124, 1129, 1131, 1132. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1123, 1124, 1129.

SE 2801 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2802 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,45 x 0,40 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,16 m.

Objekt 1123 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 21, 180)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 3 mit den Objekten 1122, 1123, 1124, 1129, 1131, 1132. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1123, 1124, 1129.

SE 2803 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2500: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 2804 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,44 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle nahezu flach, Tiefe 0,26 m.

Objekt 1124 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 21, 180)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 3 mit den Objekten 1122, 1123, 1124, 1129, 1131, 1132. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1123, 1124, 1129.

SE 2805 Pfofengrubenfällung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohlepartikeln (Dm bis 2 mm). – Funde: FNr. Sb2498: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb2499: Holzkohle.

SE 2806 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,49 x 0,43 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,20 m.

Objekt 1125 Graben, nicht artifiziell (Plan 174, 175, 176)

SE 2807 Grabenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2620: Holzkohle, FNr. Sb2637: Holzkohle.

SE 2911 Graben-Interface: drei Gräben im Grundriss unregelmäßig linear, nordwestlicher Graben L. 5,51 m, B. 0,47 bis 0,79 m, nordöstlicher Graben L. 2,79 m, B. 0,17 bis 0,33 m, südlicher Graben L. 23,25 m, B. 0,34 bis 2,70 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im oberen Bereich schräg, dann steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, wellig bis spitzkonkav, Tiefe 0,80 m. 13% durch zwei Schnitte untersucht.

Objekt 1126 Graben, NZ (Plan 175, 176)

Interpretation: sichtbare Grundstücksgrenze bis zum Beginn der Bauarbeiten. Setzt sich weiter nördlich als Objekt 1118 fort.

SE 2808 Grabenfällung: gelbbrauner [10YR 5/4] Sand mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2621: Keramik, 1 WS mittel bis grob gemagert, RZ.

SE 2910 Graben-Interface: mehrere Teilstücke eines Grabens, auf 29 m Länge zu verfolgen, im Grundriss unregelmäßig linear, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flach bis wellig, Tiefe 0,06 m. 3,5% untersucht.

Objekt 1127 Grube, rezent (Plan 180)

SE 2809 Grubenfällung: nicht beschrieben, im Grundriss 2,18 x 0,61, fundleer.

Objekt 1128 Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 21, 180)

Interpretation: Bestandteil der Pfofenreihe 1 mit den Objekten 1128,1130, 1135. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1130.

SE 2814 Pfofengrubenfällung: dunkelbraungrauer [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln, wenigen verziegelten Lehmstücken und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2561: Holzkohle.

SE 2815 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 1129 Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; 5.5; Plan 21, 180)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 3 mit den Objekten 1122, 1123, 1124, 1129, 1131, 1132. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1123, 1124, 1129.

SE 2816 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln, wenigen verziegelten Lehmstücken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2536: Keramik, WS mit Fingerdellenleiste, 3 WS grob gemagert, MBZ-UK; 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 25). FNr. Sb2615: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2616: Holzkohle.

SE 2817 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,46 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,39 m.

Objekt 1130 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 21, 180, 182)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 1 mit den Objekten 1128, 1130, 1135. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1130.

SE 2818 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxid. – Funde: FNr. Sb2552: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 2819 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,32 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 1131 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 21, 180)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 3 mit den Objekten 1122, 1123, 1124, 1129, 1131, 1132. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1123, 1124, 1129.

SE 2820 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenigen gelben Flecken, Eisenoxidpartikeln und wenigen Holzkohlepartikeln (Dm bis 2 mm). – Funde: FNr. Sb2560: Holzkohle.

SE 2821 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,32 m.

Objekt 1132 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 21, 180)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 3 mit den Objekten 1122, 1123, 1124, 1129, 1131, 1132. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1123, 1124, 1129.

SE 2822 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und wenigen Holzkohlepartikeln (Dm 2 mm). – Funde: FNr. Sb2537: Holzkohle.

SE 2823 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,48 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,25 m.

Objekt 1133 Pfostengrube, MBZ (K 4.2.1; 6.4-Tab 8; Plan 20, 182, 183)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 2 mit den Objekten 1051, 1052, 1054, 1064, 1133, 1139. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1051.

SE 2824 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [5YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, einem Quarzstück und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2585: Stein, FNr. Sb2589: Holzkohle.

SE 2825 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,57 x 0,43 m, seitliche Begrenzung im W und S steilschräg, im E schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,38 m.

Objekt 1134 Grube, nicht datierbar (Plan 182, 183)

SE 2826 Grubenfüllung: hellgrauer [5YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 2827 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,28 x 0,24 m, seitliche Begrenzung im N und S steilschräg, im E senkrecht, Sohle flach konvex, Tiefe 0,26 m.

Objekt 1135 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 21, 183)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 1 mit den Objekten 1128, 1130, 1135. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1130.

SE 2828 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit wenig Eisenoxid, fundleer.

SE 2829 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,28 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,05 m.

Objekt 1136 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 180, 183)

SE 2830 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln, fundleer.

SE 2831 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,32 m, Sohle flach, seitliche Begrenzung senkrecht, Tiefe 0,31 m.

Objekt 1137 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 180)

SE 2832 Schichtrest: grauer [2,5YR 5/0] Schluff mit wenig Eisenoxid, fundleer.

SE 2833 Schichtrest-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,66 x 0,51 m, Tiefe 0,09 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1138 Grube, nicht artifiziell (Plan 182)

SE 2834 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] sandiger Schluff mit Holzkohle. Im Grundriss 1,28 x 0,76 m, Tiefe 0,17 m. – Funde: FNr. Sb2581: Holzkohle.

Objekt 1139 Grube, MBZ (K 4.2.1; Plan 20, 183)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 2 mit den Objekten 1051, 1052, 1054, 1064, 1133, 1139. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1051.

SE 2835 Grubenfüllung mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2630: Holzkohle.

SE 2836 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,73 x 0,40 m, Orientierung NNW-SSE, seitliche Begrenzung flachschräg bis steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 1140=1073 Graben

Objekt 1141 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 22, 172)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2842 Pfostengrubenfüllung: brauner [10YR 4/3] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, Kieseln (Dm bis 2 cm), einzelnen veriegelten Lehmstücken und wenig Holzkohle. Funde: FNr. Sb2535: Keramik, 1 RS mittel gemagert, klingend hart, RZ; 4 WS mittel bis grob gemagert, RZ. FNr. Sb2549: Holzkohle, FNr. Sb2550: veriegelter Lehm, 3 Fragmente, 7 g.

SE 2843 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,87 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,24 m.

SE 2844 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit geringem Eisenoxidanteil, veriegelten Lehmstücken und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2529: Holzkohle, FNr. Sb2530: Keramik, 8 WS grob gemagert, MBZ-UK; 13 Fragmente Hüttenlehm.

SE 2845 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,30 x 0,27 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,27 m.

SE 2869 Keilstein: ein Amphibolit-Bruchstein befand sich an der nördlichen Wandung und Sohle der Pfostengrube SE 2842, 2843 IF, L. 15 cm, B. 16 cm, D. 6 cm. – Funde: FNr. Sb2531: Keilstein.

Objekt 1142 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (Abb. 81; K 4.3.2; Plan 22, 183)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach

dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2849 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern.

SE 2850 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,82 x 0,77 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,39 m.

SE 2851 Pfostenstandspur: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit wenig Eisenoxid, verziegelten Lehmstücken und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2553: Keramik, 7 Fragmente Hüttenlehm. FNr. Sb2554: Holzkohle, FNr. Sb2555: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 18 g. FNr. Sb2556: kalzinierte Knochen, Gew. <1g, unbestimmbar.

SE 2852 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,40 m.

SE 2876 Keilsteine: zweilagige Keilsteinsetzung in SE 2849. – Funde: FNr. Sb.2563: in DOF 3 obere Lage, Amphibolit-Bruchsteine, L. 11 cm, B. 7 cm, D 3 bis 5 cm. FNr. Sb2576: in DOF 4 untere Lage, Amphibolit-Bruchsteine, L. 15 cm, B. 7 bis 9 cm, D 3,5 cm. FNr. Sb2577: in DOF 4 untere Lage, Amphibolit-Bruchsteine, L. 8 bis 14 cm, B. 9 cm, D 4 cm. FNr. Sb2578: in DOF 4 untere Lage, Amphibolit-Bruchstein, L. 20 cm, B. 8,5 cm, D 4 cm. FNr. Sb2579: in DOF 4 untere Lage, Amphibolit-Bruchstein, L. 27 cm, B. 19 bis 24 cm, D 7 bis 13 cm. FNr. Sb2563: Keilstein.



Abb. 81: Schönberg, Objekt 1142, Profil 1141, ARGIS, 24.01.2008.

Objekt 1143 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 184, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2854 Grubenfüllung: hellgrauer [10R 6/1] Schluff, fundleer.

SE 2855 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,59 x 0,48 m, seitliche Begrenzung im N flachschräg, im W und S schräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,17 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1144 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2856 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit Eisenoxid, wenig verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohleflittern.

SE 2857 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,43 m, seitliche Begrenzung im N gestuft, im S flachschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,40 m.

Objekt 1145 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2858 Pfostengrubenfüllung: braungrauer [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, wenigen verziegelten Lehmteilchen und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2629: Holzkohle.

SE 2859 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,39 bis 0,41 m, seitliche Begrenzung im S steilschräg, im N schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,08 m.

SE 2887 Pfostenstandspurfüllung: dunkelbraungrauer [10YR 4/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidteilchen, verziegelten Lehmteilchen und viel Holzkohle (Dm bis 1,5 cm). – Funde: FNr. Sb2628: Holzkohle.

SE 2888 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,23 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, leicht nach E abfallend, Tiefe 0,08 m.

Objekt 1146 Zwei Pfostengruben, RZ (Abb. 82; K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2860 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2631: Holzkohle, FNr. Sb2632: Keramik, 6 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 WS fein

bis mittel gemagert, MBZ-UK.

SE 2861 Pfostengrube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,92 x 0,43 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung im NE, E, SE annähernd senkrecht, im SW und W steilschräg, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,25 m.

SE 2901 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2633: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb2634: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 4 g.



Abb. 82: Schönberg, Objekt 1146, Profil 1155. Foto ARGIS, 26.01.2008.

SE 2902 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,43 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, leicht wellig, Tiefe 0,26 m.

Objekt 1147 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2862 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und einzelnen Holzkohlepartikeln (Dm bis 2 mm). – Funde: FNr. Sb2625: Holzkohle.

SE 2863 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,51 x 0,43 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,32 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1148 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (Abb. 83; K 4.3.2; Plan 22, 173)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach

dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.



Abb. 83: Schönberg, Objekt 1148, DOF 3. Foto ARGIS, 24.01.2008.

SE 2864 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit einem Leithakalkstein (L. 11 cm), drei Keilsteinen (SE 2868), verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2571: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2572: Holzkohle, FNr. Sb2573: verziegelter Lehm, 5 Fragmente, 12 g. FNr. Sb2576: Keilstein, FNr. Sb2577: Keilstein, FNr. Sb2578: Keilstein, FNr. Sb2579: Keilstein.

SE 2865 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,87 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,54 m.

SE 2866 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Steinen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2586: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb2587: Stein.

SE 2867 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,46 m.

SE 2868 Keilsteine: drei Keilsteine aus Amphibolit. – Funde: Keilsteine. FNr. Sb2575/1: Oberkante bereits in DOF 1 ersichtlich, in DOF 3 dokumentiert, L. 17 cm, B. 8 cm. FNr. Sb2575/2: in DOF 4 dokumentiert, L. 47 cm, B. 16 cm. FNr. Sb2575/3: in DOF 4 dokumentiert, L 23 cm, B 16 cm.

Objekt 1149 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; 5.5; Plan 22, 173)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 4 mit den Objekten 993, 994, 995, 996, 999, 1002, 1037, 1040, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141, 1142, 1148, 1149. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 994, 996, 999, 1002, 1042, 1045, 1046, 1049, 1120, 1141.

SE 2872 Pfostenstandspurfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, zahlreichen verziegelten Lehmteilchen (Dm bis 5 mm) und viel Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb2568: Keramik, WS mit Griffknubbe, MBZ (Tafel 26). FNr. Sb2569: Holzkohle, FNr. Sb2570: verziegelter Lehm, 6 Fragmente, 34 g.

SE 2873 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,32 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle nach W hin abfallend, Tiefe 0,36 m.

SE 2874 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit braungelben [10YR 6/6] lehmigen Flecken, Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2595: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK; 3 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb2596: Holzkohle.

SE 2875 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 1,01 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,48 m.

SE 2900 Keilsteine: vier Amphibolit-Bruchsteine. – Funde: FNr. Sb2588: Keilsteine.

Objekt 1150 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 183)

SE 2877 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, einem verziegelten Lehmartikel (Dm 2 mm) und Holzkohle (Dm bis 3 mm). – Funde: FNr. Sb2623: Keramik, 1 RS, 3 WS grob gemagert, RZ; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb2624: Holzkohle.

SE 2878 Grube-Interface: im Grundriss oval, 2,21 x 2,05 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,30 m.

Funde im Bereich der Objekte 1150 und 1151: FNr. Sb2583: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

Objekt 1151 Grube, RZ (Plan 183)

SE 2879 Grubenfüllung: hellgrauer [7,5YR 6/0] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, wenig verziegeltem Lehm und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2602: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ.

SE 2880 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,40 x 0,94 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung im N und S flachschräg, im E steilschräg und gestuft, Sohle konkav, Tiefe 0,25 m.

Objekt 1152 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2881 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2606: Keramik, 1 WS mittel gemagert, RZ.

SE 2882 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,67 x 0,60 m, seitliche Begrenzung im W steilschräg, sonst senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,26 m.

SE 2894 Pfostenstandspurfüllung: mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und Holzkohleflecken. – Funde: FNr. Sb2604: Holzkohle.

SE 2895 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,62 x 0,52 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,40 m.

Objekt 1153 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1b mit den Objekten 1019, 1020, 1025, 1028, 1029, 1030, 1032, 1033, 1034, 1035, 1143, 1144, 1146, 1147, 1152, 1153. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-

Datierung.

SE 2883 Pfo­stengru­ben­füllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2884 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,44 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, nach N hin abfallend, Tiefe 0,34 m.

Objekt 1154 keine Unterlagen

Objekt 1155 Grube, RZ (Plan 179)

SE 2898 Gruben­füllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2590: Holzkohle, FNr. Sb2591: verziegelter Lehm, Ziegel RZ, 8 Fragmente, 46 g.

SE 2899 Grube-Interface: im Grundriss annähernd halbkreisförmig, 1,50 x 0,63, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle wellig, Tiefe 0,20 m. 64% untersucht.

SE 2903 Gruben­füllung: dunkelgraubrauner [10YR 3/2] Schluff, Holzkohle­konzentration mit verziegelten Lehm­partikeln. – Funde: FNr. Sb2611: Holzkohle, FNr. Sb2612: verziegelter Lehm, Ziegel RZ, 7 Fragmente, 60 g.

Objekt 1156 Graben, nicht artifiz­iell (Plan 177)

SE 2904 Graben­füllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2905 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 6,33 m, B. bis 0,40 m, nach S hin zunehmend, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im W steilschräg, im E schräg, Sohle flach, Tiefe 0,14 m. 13% untersucht.

Objekt 1157 Graben, NZ (K 6.4-Tab8; Plan 176, 178)

Interpretation: neuzeitlicher Entwässerungsgraben. Parallel zu den Grundstücksgrenzen und weiteren Gräben.

SE 2906 Graben­füllung: gelbbrauner [10YR 6/4] sandiger Schluff mit Eisenoxidflecken, Steinen und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2613: Keramik, 2 RS, 1 WS mittel gemagert, klingend harter Ton, SMA. FNr. Sb2614: Stein.

SE 2907 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 20,53 m, B. bis 0,70 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,33 m. 6% untersucht.

Objekt 1158 Graben, NZ (Plan 177, 178, 180)

Interpretation: neuzeitliche Flurbegrenzung und Entwässerungsgraben. Parallel zu den Grundstücksgrenzen und weiteren Gräben. Fortsetzung nördlich in den Gräben Objekt 1018 und 1161.

SE 2908 Graben­füllung: gelbbrauner [10YR 6/4] sandiger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2909 Graben-Interface: drei Gräben im Grundriss linear, nördlicher Graben L. 2,58 m, B. 0,08 bis 0,23 m; mittlerer Graben L. 4,66 m, B. 0,21 bis 0,43 m; südlicher Graben L. 4,03 m, B. 0,13 bis 0,44 m. Auf einer Länge von insgesamt 19 m erfassbar, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m. 6% untersucht.

Objekt 1159 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 19, 185)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 1a mit den Objekten 1011, 1021, 1022, 1023, 1024, 1026, 1027, 1031, 1033, 1034, 1035, 1056, 1145, 1146, 1147, 1152, 1159. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1152. Weiters sprechen die klaren Proportionen in den Seitenlängen des Gebäudes und die regelhaften Abstände der Pfostengruben für eine RZ-Datierung.

SE 2913 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2914 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,13 m.

Objekt 1160 Grube, nicht datierbar (Plan 185)

SE 2915 Grubenfüllung: mittelgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 2916 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,88 x 0,52 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im N steilschräg, sonst schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m.

Objekt 1161 Graben, NZ (K 4.3.2; Plan 187)

Interpretation: neuzeitliche Flurbegrenzung und Entwässerungsgraben. Parallel zu den Grundstücksgrenzen und weiteren Gräben. Fortsetzung südlich als Objekt 1018 und 1158.

SE 2917 Grabenfüllung: grauer [10YR 5/2] Schluff mit einzelnen Holzkohleflittern.

SE 2918 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. bis zur Grabungsgrenze im N 4,98 m, B. 0,14 bis 0,46 m, nach N hin zunehmend, Orientierung etwa NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav. Tiefe 0,03 m. 7% untersucht.

Objekt 1162, 1163, 1164 keine Unterlagen

Objekt 1165 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 104)

SE 2969 Schichtrest: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 2970 Schichtrest-Interface: im Grundriss 1,12 x 0,68 m, Mächtigkeit 0,22 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1166 Grube, nicht artifiziell (Plan 106)

SE 2971 Grubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2972 Grube-Interface: im Grundriss 1,36 x 0,45 m, Mächtigkeit 0,11 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 1167 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 61, 102)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 18 mit den Objekten 462, 485, 494, 495, 497, 501, 503, 1167, 1168. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 462, 494, 495, 497, 503.

SE 2974 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 2975 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,18 m, Tiefe 0,02 m.

Objekt 1168 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 61, 101, 102)

Interpretation: Bestandteil der Pfofenreihe 18 mit den Objekten 462, 485, 494, 495, 497, 501, 503, 1167, 1168. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 462, 494, 495, 497, 503.

SE 2976 Pfofengrubenfällung mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2814: Holzkohle. FNr. Sb2815: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 2977 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,26 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,03 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1169 Graben, NZ (Plan 104)

Interpretation: Abflusssystem der bis zum Beginn der Bauarbeiten auf Grundstück 299 bestehenden Gebäude. Parallel zum Graben Objekt 511=480. Fortsetzung im Graben Objekt 1181.

SE 2979 =2981 Grabenfällung: graubrauner [10YR 5/2] bis dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen und vielen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2811: Keramik, 4 WS grob gemagert, RZ; 1 Ziegel. FNr. Sb2812: Holzkohle. FNr. Sb2813: Zähne, Schaf/Ziege, Molar, Gew. 2 g. FNr. Sb2807: Keramik, 5 WS grob gemagert, RZ; 2 Ziegel. FNr. Sb2808: Holzkohle, FNr. Sb2809: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 14 g. FNr. Sb2810: Zahn, Prämolare/Canin, Gew. 1 g.

SE 2980=2982 Graben-Interface: drei zusammengehörende Gräben, im Grundriss unregelmäßig linear, östlicher Graben L. 7,28 m, B. 0,23 bis 0,71 m, Orientierung WNW-ESE; mittlerer Graben L. 4,74 m, B. 0,63 bis 1,06 m, Orientierung NE-SW; westlicher Graben L. 5,87 m, B. 0,15 bis 1,29 m, verjüngt sich stark nach SE hin, Orientierung NW-SE, Sohle unregelmäßig konkav, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Tiefe 0,17 m. 18% durch zwei Schnitte untersucht.

Objekt 1170 Pfofengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 62, 104)

Interpretation: Bestandteil der Pfofenreihe 19 mit den Objekten 644, 1170, 1171, 1173. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 644.

SE 2983 Grubenfällung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2984 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,50 x 0,42 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,33 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1171 Grube, RZ (K 4.3.2; Plan 62, 104)

Interpretation: Bestandteil der Pfofenreihe 19 mit den Objekten 644, 1170, 1171, 1173. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 644.

SE 2985 Grubenfällung: hellgrauer [2,5YR 4/0] Schluff mit Holzkohleflittern.

SE 2986 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,52 x 0,43 m, seitliche Begrenzung im oberen Bereich flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,31 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1172 Pfofengrube mit Pfofenstandspur, nicht datierbar (Plan 104)

SE 2987 Pfofengrubenfällung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2988 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,26 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,26 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 3021 Pfofengrubenfällung: graubrauner [10YR 4/1] toniger Schluff mit viel Holzkohle.

Objekt 1173 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; Plan 62, 104)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 19 mit den Objekten 644, 1170, 1171, 1173. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 644.

SE 2989 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2777: Holzkohle.

SE 2990 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,49 x 0,36 m, seitliche Begrenzung im W flachschräg, im E steilschräg, im SW annähernd senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,31 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1174 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 105)

SE 2991 Pfostengrubenfüllung mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2798: Holzkohle.

SE 2992 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,52 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1175 Pfostengrube, RZ (Plan 105)

SE 2995 Pfostengrubenfüllung mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2761: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2762: Holzkohle, FNr. Sb2763: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 9 g.

SE 2996 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,65 x 0,60 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,40 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1176 Grube, nicht artifiziell (Plan 104)

SE 2997 Grubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 2998 Grube-Interface: im Grundriss 1,69 x 0,89, Mächtigkeit 0,09 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1177 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 108)

SE 2999 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxid, wenigen Ziegelsplittern und einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2785: Holzkohle.

SE 3000 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,91 x 0,77 m, seitliche Begrenzung steilschräg bzw. senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,45 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1178 Grube, nicht artifiziell (Plan 108)

SE 2949 Grubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 3001 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,64 x 0,47 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1179 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 127)

SE 3004 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 3005 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,43 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1180 Grube, nicht datierbar (Plan 127)

SE 3006 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 3007 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,45 x 0,22 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1181 Graben, NZ (Plan 108, 109)

Interpretation: Abflusssystem der bis zum Beginn der Bauarbeiten auf Grundstück 299 bestehenden Gebäude. Südliche Fortsetzung des Grabens Objekt 1169.

SE 2993 Grabenfüllung: mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2793: Keramik, 1 BS, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2794: Holzkohle.

SE 2994 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 14,41 m, B. 0,09 bis 1,31 m, teilt sich im Süden auf 3,7 m Länge in zwei Gräben, verjüngt sich stark nach NW hin, biegt dort nach SW um, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach bis konkav, Tiefe 0,12 m. 11% durch zwei Schnitte untersucht.

SE 3053 Wurzelstockrest: im Grundriss 1,38 x 1,33 m, Mächtigkeit 0,05 m, fundleer. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1182 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 107)

SE 3009 Pfofengrubefüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und einzelnen Holzkohleflittern.

SE 3010 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,66 x 0,60 m, seitliche Begrenzung im oberen Bereich flachschräg, dann steilschräg, Sohle nach W hin abfallend, Tiefe 0,24 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1183 Pfofengrube, RZ (Plan 104)

SE 3016 Pfofengrubefüllung: graubrauner [10YR 5/1] Schluff mit verziegeltem Lehm und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2786: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2787: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 6 g.

SE 3017 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,69 x 0,55 m, seitliche Begrenzung oben flachschräg, dann steilschräg abfallend, Sohle konkav, Tiefe 0,37 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 1184 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 104)

SE 3018 Pfofengrubefüllung: mittelgrauer [7,5Y 5/6] Schluff, fundleer.

SE 3019 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,19 bis 0,23 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,10 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1185 Grube, RZ (Plan 101, 102, 104)

SE 2978 Grubenfüllung mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2778: Keramik, 1 RS, 6 WS grob gemagert, RZ; 2 BS, 3 WS feiner grauer seifiger Ton, RZ; 3 Ziegel. FNr. Sb2779: Holzkohle, FNr. Sb2780: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 106 g. FNr. Sb2784: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2825: Keramik, 1 BS, 3 WS grob gemagert, RZ; 2 WS mittel gemagert, RZ.

SE 3020 Grube-Interface: im Grundriss oval, 2,76 x 1,31 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,06 m. Nur Südhälfte untersucht.

SE 2978 Schichtrest: dunkelgrauer [7,5YR 4/1] Schluff. – Funde: FNr. Sb2823: Keramik, 5 WS grob gemagert, RZ; 1 Dreifußfragment, RZ; 1 WS fein bis mittel gemagert, RZ. FNr. Sb2789: Mühlsteinfragmente aus Trachyt-Andesit.

Objekt 1186 Pfofengrube, RZ (Plan 107)

SE 3023 Pfofengrubefüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid, vereinzelt Kies (bis 4 mm Dm) und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2788: Ziegel RZ, 1 Fragment, 80 g.

SE 3024 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,48 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,28 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1187 Grube, nicht datierbar (Plan 125)

SE 3025 Grubenfüllung: grauer [7,5YR 5/1] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2899: Holzkohle.

SE 3026 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,29 m, seitliche Begrenzungen schräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,09 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1188 Pfostengrube, NZ (K 4.3.2; Plan 64, 125)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 21 mit den Objekten 1188, 1189, 1245, 1249, 1259. Datierung aufgrund der Objekt bezogenen Orientierung auf den NZ-Graben Objekt 569=968.

SE 3027 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [7,5YR 4/1] Schluff mit Kieseln und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2897: Stein, FNr. Sb2898: Holzkohle.

SE 3028 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,42 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,19 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1189 Pfostengrube, NZ (K 4.3.2; Plan 64, 125)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 21 mit den Objekten 1188, 1189, 1245, 1249, 1259. Datierung aufgrund der Objekt bezogenen Orientierung auf den NZ-Graben Objekt 569=968.

SE 3029 Pfostengrubenfüllung: grauer [7,5YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2902: Holzkohle.

SE 3030 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,42 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,10 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1190 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 125)

SE 3031 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid, wenig Mittelkies und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2875: Keramik, FNr. Sb2876: Holzkohle, FNr. Sb2877: Stein, FNr. Sb2878: kalzinierter Knochen, Gew. 1 g, unbestimmbar.

SE 3032 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,47 x 0,38 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,40 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1191 Pfostengrube, RZ (Plan 125)

SE 3033 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, Kieseln, einem Bruchstein (L. 5,5 cm) und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2915: Keramik, 4 WS grob gemagert, RZ; 2 Ziegel. FNr. Sb2916: Holzkohle, FNr. Sb2917: Stein.

SE 3034 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,42 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,33 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1192 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; 5.2.8; 5.5; Plan 38, 125, 234)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 22 mit den Objekten 1192, 1232, 1234, 1236, 1237, 1239, 1267. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1192, 1232, 1234, 1237, 1239, 1267.

SE 3035 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [2,5Y 4/2] Schluff mit wenig Mittelkies und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2867: Keramik, 7 WS grob gemagert, MBZ-

UK. FNr. Sb2868: Holzkohle, FNr. Sb2869: Stein, FNr. Sb2990: Stein, FNr. Sb2991: Keramik, WS mit Ritzverzierung, MBZ (Tafel 26)

SE 3036 PfoStengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,32 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1193 PfoStengrube, nicht datierbar (Plan 125)

SE 3037 PfoStengrubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit einem Stein (Dm 4 cm) und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2918: Holzkohle, FNr. Sb2919: Stein.

SE 3038 PfoStengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,28 x 0,25 m, seitliche Begrenzung im W senkrecht, im S steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,27 m.

Objekt 1194 PfoStengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 38, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 29 mit den Objekten 1194, 1238, 1269, 1270. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1238, 1269.

SE 3039 PfoStengrubenfällung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2890: Holzkohle.

SE 3040 PfoStengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,35 x 0,27 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,27 m.

Objekt 1195 PfoStengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; 5.5; Plan 125)

SE 3041 PfoStengrubenfällung: olivgrauer [5Y 5/2] fleckiger Schluff mit viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2941: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK; 6 Fragmente Hüttenlehm. FNr. Sb2942: Holzkohle, FNr. Sb2943: Bronze, prähistorisch (Tafel 26)

SE 3042 PfoStengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,35 x 0,33 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konvex, Tiefe 0,40 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1196 Grube, nicht artifiziiell (Plan 108)

SE 3044 Grubenfällung: grauer [2,5Y 5/0] Schluff, fundleer.

SE 3045 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,93 x 0,61 m. Orientierung E-W, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1197=534 Graben

Objekt 1198 Grube, nicht datierbar (Plan 107)

SE 3048 Grubenfällung: hellgrauer [2,5YR 4/0] Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2824: Holzkohle.

SE 3052 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,48 x 0,38 m, seitliche Begrenzung im W und E im oberen Bereich flachschräg, danach senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,25 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1199 Grube, nicht artifiziiell (Plan 107)

SE 3012 Grubenfällung: hellgrauer [2,5Y 6/0] Schluff mit Eisenoxidflittern. – Funde: FNr. Sb2774: Eisenobjekt.

SE 3056 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig langoval, 3,98 x 1,20 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle mit konkaver Vertiefung in der Mitte, Tiefe 0,18 m. 32% untersucht.

Objekt 1200 Grube, nicht artifiziiell (Plan 112)

SE 3055 Grubenfüllung: grauer [2,5Y 5/0] toniger Schluff, fundleer.

SE 3057 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,66 x 0,53 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,12 m. Nur Nordosthälfte untersucht.

Objekt 1201 Grube, nicht artifiziiell (Plan 115, 116)

SE 3054 Grubenfüllung: hellgrauer [5Y 5/0] Schluff mit bräunlichen Flecken und Eisenoxid, fundleer.

SE 3058 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig L-förmig, L. 2,83 m, B. 0,53 bis 1,39 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,26 m. 29% untersucht.

Objekt 1202 Grube, nicht artifiziiell (Plan 116)

SE 3059 Grubenfüllung: hellgrauer [5Y 5/0] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle (Dm bis 3 cm). – Funde: FNr. Sb2852: Holzkohle.

SE 3060 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,40 x 0,31 m, seitliche Begrenzung im N steilschräg, im E und S flachschräg, dann senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,38 m.

Objekt 1203 Grube, nicht artifiziiell (Plan 115)

SE 3061 Grubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 3062 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,66 x 0,42 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,12 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1204 Pfostengrube, prähistorisch (K 4.2.1; Plan 35, 112)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 18 mit den Objekten 1204, 1205, 1206, 1218, 1221, 1261. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1206.

SE 3065 Pfostengrubenfüllung: grauer [2,5Y 5/0] Schluff mit Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2879: Holzkohle.

SE 3066 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,33 m, seitliche Begrenzung im E steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,22 m.

Objekt 1205 Pfostengrube, prähistorisch (K 4.2.1; Plan 35, 112)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 18 mit den Objekten 1204, 1205, 1206, 1218, 1221, 1261. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1206.

SE 3067 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [2,5YR 4/5] Schluff, fundleer.

SE 3068 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,65 x 0,44 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m.

Objekt 1206 Pfostengrube, prähistorisch (K 4.2.1; Plan 35, 112)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 18 mit den Objekten 1204, 1205, 1206, 1218, 1221, 1261. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1206.

SE 3069 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit veriegeltem Lehm. – Funde: FNr. Sb2900: Keramik, 4 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2901: Holzkohle.

SE 3070 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,40 x 0,37 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis fast senkrecht, Sohle unregelmäßig, nach N hin abfallend, Tiefe 0,30 m.

Objekt 1207 Grube, nicht artifizuell (Plan 112)

SE 3071 Grubenfüllung: olivgrauer Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 3072 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,70 x 0,54 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 1208 Grube, nicht artifizuell (Plan 115)

SE 3073 Grubenfüllung mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2841: Holzkohle.

SE 3074 Grube-Interface: im Grundriss 1,03 x 0,58 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung schräg, Sohle leicht nach S hin abfallend, Tiefe 0,16 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1209 Grube, nicht artifizuell (Plan 115)

SE 3075 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5Y 6/0] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 3076 Grube-Interface: im Grundriss oval, 2,21 x 0,80 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,12 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1210 Grube, nicht artifizuell (Plan 136)

SE 3077 Grubenfüllung: grauer [5Y 5/0] schluffiger Ton mit Eisenoxidausfällungen und einzelnen Holzkohleflittern.

SE 3078 Grube-Interface: im Grundriss nierenförmig, 1,01 x 0,45 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,13 m. Nur zur Hälfte untersucht.

Objekt 1211 Grube, nicht artifizuell (Plan 136, 213)

SE 3079 Grubenfüllung: olivgrauer [5Y 5/3] schluffiger Ton mit Eisenoxidausfällungen und wenigen Holzkohleflittern.

SE 3080 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 1,85 m, B. 1,00 m. Nicht zur Gänze untersucht.

Objekt 1212 Grube, nicht artifizuell (Plan 135)

SE 3081 Grubenfüllung: olivgrauer [5Y 5/3] schluffiger Ton mit Eisenoxidausfällungen und wenigen Holzkohleflittern.

SE 3082 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 1,16 m, B. 0,86 m.

Objekt 1213 (Grab?)Grube, MBZ (Abb. 84; K 4.2.2; 4.5; 5.2.5; 5.3; 5.4; 5.5; Plan 116)

SE 3083 Grubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/3] Schluff mit Eisenoxid, wenig Holzkohle (Dm bis 3 mm) und kalzinierten Knochen. – Funde: FNr. Sb2842: Keramik, 2 RS, 9 WS mit Fingerdellenleiste, MBZ (Tafel 26). FNr. Sb2843: Keramik, 5 RS, 4 WS von Halsgefäßen, MBZ (Tafel 26), 12 WS grob gemagert, MBZ. FNr. Sb2844: Keramik. FNr. Sb2845: Keramik. FNr. Sb2846: Keramik, 12 WS grob gemagert, Brösel, MBZ. FNr. Sb2847: Holzkohle. FNr. Sb2848: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb2864: Keramik, 3 BS, 5 WS grob gemagert, MBZ; 14 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ; 43 Brösel; Sb2864A: 10 RS, 46 BS/WS eines Kegelhalsgefäßes mit Ritzlinien und Tunnelhenkel, MBZ (Tafel 27); Sb2864B: 6 RS, 6 WS eines Kegelhalsgefäßes mit Ritzlinien, MBZ (Tafel 26); Sb2864A oder B: 24 WS, 4 BS, MBZ; Sb2864C: 3 RS, 60 WS eines Topfes mit Fingerdellenleiste, MBZ (Tafel 26 und 27); Sb2864D: 2 BS, 23 WS eines bauchigen Gefäßes mit Fingerdellenleiste, MBZ (Tafel 26); Sb2864E: 2 RS, 10 WS eines bauchigen Topfes mit Ritzlinien und Griff, MBZ (Tafel 29);

Sb2864F: RS, 13 WS eines Topfes, MBZ (Tafel 28); Sb2864G: 18 WS mit Griffknubbe und dreieckiger Leiste, MBZ (Tafel 28); Sb2864H: 3 RS, 3 WS eines Topfes, MBZ (Tafel 29); Sb2864-5: WS mit dreieckiger Leiste, MBZ (Tafel 28); Sb2864-15: 8 WS einer Tasse, MBZ (Tafel 29); Sb2864-16: 4 Fragmente eines Fußes, MBZ (Tafel 28); Sb2864-42: 2 RS, 2 WS, MBZ (Tafel 28); Sb2864-44: 9 RS, 14 WS einer Tasse, MBZ (Tafel 28); Sb2864-52: 1 RS, 7 WS einer Tasse, MBZ (Tafel 28); Sb2864-82: RS, MBZ (Tafel 28); Sb2864-85: 3 RS, 4 WS eines Topfes, MBZ (Tafel 28); Sb2864-93: 3 RS, 11 WS einer Henkeltasse, MBZ (Tafel 28); Sb2864-94: WS mit Henkel, MBZ (Tafel 29); Sb2864-99: RS, MBZ (Tafel 29); FNr. Sb2864-81: Stein. FNr. Sb2864-101-102: Holzkohle von der Blockbergung. FNr. Sb2864-103: Schlämmrückstände von der Blockbergung. FNr. Sb2865: Holzkohle (Radiokarbondatierung Beta-309951: 3100+/-30 BP, cal 2 Sigma 1430 bis 1310 BC, Schnittpunkt mit der Kalibrationskurve 1400 BC). FNr. Sb2866: Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 3084 Grube-Interface: im Grundriss herzförmige Grube mit gerundeten Ecken, L. 0,40 m, B. 0,15 bis 0,31 m, Orientierung E-W.



Abb. 84: Schönberg, Objekt 1213, DOF 2, SE 3083. Foto ARGIS, 23.02.2008.

Objekt 1214 Grube, nicht artifiziell (Plan 116)

SE 3087 Grubenfüllung: olivgrauer [5Y 5/3] toniger Schluff, etwas heller als umgebendes Sediment, mit etwas weniger Eisenoxid, fundleer.

SE 3088 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,40 x 0,67 m, Orientierung W-E, Tiefe 0,10 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1215 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 134)

SE 3089 Schichtrest: hellgrauer [2,5Y 5/2] toniger Schluff mit Eisenoxidkonkretionen und -verfärbungen, veriegelten Lehm- und Holzpartikeln und Holzkohle.

SE 3078 Schichtrest-Interface: im Grundriss 3,93 x 2,66 m.

Objekt 1216 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 119)

SE 3090 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 5/1] Schluff mit orangen Lehm- und Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohleflittern.

SE 3091 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,45 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,22 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1217 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 116)

SE 3092 Schichtrest: dunkelgrauer [7,5Y N/4] Schluff, im Grundriss 2,50 x 1,15 m, fundleer. 17% untersucht.

Objekt 1218 Pfostengrube, prähistorisch (K 4.2.1; Plan 35, 112)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 18 mit den Objekten 1204, 1205, 1206, 1218, 1221, 1261. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1206.

SE 3093 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2861: Holzkohle, FNr. Sb2862: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 5 g.

SE 3094 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,32 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,29 m.

Objekt 1219 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, prähistorisch (Plan 119, 235)

SE 3095 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [7,5Y 6/0] Schluff mit Eisenoxid, verziegelten Lehmpartikeln und Holzkohleflittern.

SE 3096 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,37 x 0,25 m, seitliche Begrenzung im E senkrecht, sonst steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,24 m.

SE 3099 Pfostenstandspurfüllung: hellgrauer [7,5Y 6/0] Schluff mit Eisenoxid, verziegelten Lehmpartikeln und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2853: Keramik, 1 Fragment Hüttenlehm. FNr. Sb2854: Holzkohle, FNr. Sb2859: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 3100 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss oval, 0,20 x 0,19 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steilschräg, nahezu senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,12 m.

Objekt 1220 Schichtrest, MBZ (K 5.5; Plan 108, 109)

SE 3101 Schichtrest: nicht beschrieben, im Grundriss 2,44 x 0,90 m. Nur Westhälfte untersucht. – Funde: FNr. Sb2860: Keramik, 2 RS eines Topfes mit einziehendem Hals, WS mit dreieckiger Leiste, RS, 2 BS, 20 WS grob gemagert, MBZ (Tafel 29).

Objekt 1221 Pfostengrube, prähistorisch (K 4.2.1; Plan 35, 112)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 18 mit den Objekten 1204, 1205, 1206, 1218, 1221, 1261. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1206.

SE 3102 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2925: Holzkohle.

SE 3103 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg fast senkrecht, im E gestuft, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,33 m.

Objekt 1222 Grube, nicht artifiziell (Plan 119)

SE 3105 Grubenfüllung: grauer [5Y 5/1] toniger Schluff mit Eisenoxidverfärbungen und einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2863: Holzkohle.

SE 3106 Grube-Interface: im Grundriss birnenförmig, 0,59 x 0,40 m, seitliche Begrenzung steilschräg mit Ausbuchtungen, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1223 Grube, nicht artifiziell (Plan 116)

SE 3107 Grubenfüllung: blaugrauer [2,5Y 5/0] Schluff mit Eisenoxid und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3123: Holzkohle.

SE 3108 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,23 x 0,76 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung im N steilschräg, im E und S flachschräg, Sohle unregelmäßig wellig, Tiefe 0,17 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1224 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 119)

SE 3109 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/3] fleckiger Schluff mit wenigen verziegelten Lehmteilchen und Holzkohleflittern.

SE 3110 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle etwas unregelmäßig, leicht nach N hin abfallend, Tiefe 0,21 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1225 Pfostengrube, MBZ-UK (Plan 119)

SE 3111 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] fleckiger Schluff mit Eisenoxidflecken, wenigen verziegelten Lehmteilchen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3127: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 Fragment Hüttenlehm. FNr. Sb3128: Holzkohle.

SE 3112 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,36 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1226 Grube, nicht datierbar (Plan 119)

SE 3113 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohlepartikeln.

SE 3114 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,24 x 0,50 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,09 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1227 Graben, rezent (Plan 134)

Interpretation: Drainage.

SE 3115 Grabenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] toniger Schluff mit Kieselsteinen, wenigen verziegelten Lehmteilchen und Holzkohleflittern.

SE 3116 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 3,98 m, B. bis 0,39 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, fast senkrecht, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,17 m.

Objekt 1228 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 119)

SE 3117 Schichtrest mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2895: Holzkohle.

SE 3118 Schichtrest-Interface: 0,37 x 29 m, Mächtigkeit 0,01 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1229 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, RZ (K 4.2.1; Plan 125)

SE 3119 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrüngrauer [5Y 4/2 bis 5Y 5/2] toniger Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2928: Holzkohle, FNr. Sb2929: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS fein bis mittel gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2963: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2964: Holzkohle.

SE 3120 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,35 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,50 m.

SE 3176 Pfostenstandspurfüllung: dunkelbraungrauer [2,5Y 3/2] Schluff mit Holzkohleflittern, einzelnen verziegelten Lehmteilchen und mehreren Holzkohlestücken. – Funde: FNr. Sb2926: Holzkohle, FNr. Sb2927: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ.

SE 3177 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,14 bis 0,15 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis überkippt, Sohle konkav, Tiefe 0,35 m.

Objekt 1230 Grube, nicht datierbar (Plan 119)

SE 3121 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] fleckiger Schluff mit Eisenoxidflecken, Fe/Mn-Brocken und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2896: Holzkohle.

SE 3122 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,25 x 0,21 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,12 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 1231 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 38, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 21 mit den Objekten 1231, 1233, 1268, 1273. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1231, 1268, 1273.

SE 3123 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5Y 5/0] Schluff mit Kieseln, verziegelten Lehmteilchen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2937: Keramik, 5 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2938: Stein.

SE 3124 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,37 x 0,28 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,22 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1232 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; 5.5; Plan 38, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 22 mit den Objekten 1192, 1232, 1234, 1236, 1237, 1239, 1267. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1192, 1232, 1234, 1237, 1239, 1267.

SE 3125 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, Fe/Mn-Partikeln und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2891: Keramik, Mündung eines Ausgusses, SKZ (Tafel 29), 4 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2892: Holzkohle, FNr. Sb2979: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 3126 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,29 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,23 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1233 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; 5.5; Plan 38, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 21 mit den Objekten 1231, 1233, 1268, 1273. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1231, 1268, 1273.

SE 3127 Pfostengrubenfüllung: olivgrauer [5Y 5/2] fleckiger Schluff mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2887: Keramik, 2 RS, Lasinja. (Tafel 29). FNr. Sb2888: Holzkohle.

SE 3128 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,29 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,22 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1234 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 38, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 22 mit den Objekten 1192, 1232, 1234, 1236, 1237, 1239, 1267. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1192, 1232, 1234, 1237, 1239, 1267.

SE 3129 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [2,5Y 5/2] Schluff mit vielen Eisenoxidausfällungen, vereinzelt Grobkies und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2872: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2873: Holzkohle, FNr. Sb2874: Stein, FNr. Sb2992: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 3130 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung im N senkrecht, im S steilschräg, Sohle konvex, Tiefe 0,23 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1235 Grube, prähistorisch (Plan 125)

SE 3131 Grubenfüllung: hellgrauer [7,5YR 5/0] Schluff mit Eisenoxid, Kieseln und verziegeltem Lehm. – Funde: FNr. Sb2885: Keramik, 3 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2886: verziegelter Lehm, 7 Fragmente, 9 g.

SE 3132 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,34 x 0,28 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,32 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1236 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 38, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 22 mit den Objekten 1192, 1232, 1234, 1236, 1237, 1239, 1267. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1192, 1232, 1234, 1237, 1239, 1267.

SE 3133 Grubenfüllung: hellgrauer [7,5YR 6/0] Schluff mit wenigen verziegelten Lehmpartikeln und Holzkohleflittern.

SE 3134 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,40 x 0,25 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1237 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 38, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 22 mit den Objekten 1192, 1232, 1234, 1236, 1237, 1239, 1267. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1192, 1232, 1234, 1237, 1239, 1267.

SE 3135 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [2,5Y 5/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxidausfällungen und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2870: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. 1 Stück Hüttenlehm. FNr. Sb2871: Holzkohle, FNr. Sb2930: Keramik, 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

SE 3136 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,34 x 0,28, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle konvex, Tiefe 0,44 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1238 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 38, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 29 mit den Objekten 1194, 1238, 1269, 1270. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1238, 1269.

SE 3137 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2893: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2894: Holzkohle, FNr. Sb2913: kalzinierte Knochen.

SE 3138 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,22 bis 0,24 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,19 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1239 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 38, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 22 mit den Objekten 1192, 1232, 1234, 1236, 1237, 1239, 1267. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1192, 1232, 1234, 1237, 1239, 1267.

SE 3139 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner fleckiger Schluff mit Eisenoxidpartikeln, wenig verziegeltem Lehm und vereinzelt Holzkohle (Dm bis 2 mm). – Funde: FNr. Sb2911: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb2945: Keramik, 6 WS grob gemagert, MBZ; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb2946: Holzkohle. FNr. Sb2947: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 3140 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,25 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,29 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1240 Grube, nicht artifizuell (Plan 125)

SE 3141 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Fe/Mn-Ausfällungen, fundleer.

SE 3142 Grube-Interface: im Grundriss 0,74 x 0,64 m, Tiefe 0,03 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1241 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 125)

SE 3143 Pfostengrubenfüllung: olivgrauer Schluff [5Y 5/2] mit wenigen Holzkohleflittern.

SE 3144 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,31 bis 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,04 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1242 Pfostengrube, MBZ-UK (Plan 125)

SE 3145 Pfostengrubenfüllung: braungrauer Schluff [10YR 5/2] mit Eisenoxidflecken, wenigen verzierten Lehmteilchen und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2908: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2914: Holzkohle.

SE 3146 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzungen im SW flachschräg, im NW steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,06 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1243 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 125)

SE 3147 Pfostengrubenfüllung: dunkelolivgrauer [5Y 4/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern.

SE 3148 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,25 bis 0,26 m, seitliche Begrenzungen schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,07 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1244 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 125)

SE 3149 Pfostengrubenfüllung: grauer [7,5YR 5/1] Schluff mit Holzkohleflittern.

SE 3150 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,28 m, seitliche Begrenzungen schräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,11 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1245 Pfostengrube, NZ (K 4.3.2; Plan 64, 125)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 21 mit den Objekten 1188, 1189, 1245, 1249, 1259. Datierung aufgrund der objektbezogenen Orientierung auf den NZ-Graben Objekt 569=968.

SE 3151 Pfostengrubenfüllung: grauer [5Y 5/1] Schluff mit einigen Eisenoxideinschlüssen und einzelnen Holzkohleflittern.

SE 3152 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,32 bis 0,34 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,02 m.

Objekt 1246 Pfostengrube, MBZ-UK (Plan 125)

SE 3153 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit einigen Eisenoxideinschlüssen, wenigen verzierten Lehmteilchen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2909: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2923: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2924: Holzkohle.

SE 3179 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,16 m.

Objekt 1247 Pfofengrube, MBZ-UK (Plan 125)

SE 3154 Pfofengrubenfällung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2920: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2921: Holzkohle.

SE 3155 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,70 x 0,36 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,14 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1248 Pfofengrube, RZ (Plan 119)

SE 3156 Pfofengrubenfällung: dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid und wenig Holzkohle (Dm bis 0,5 cm). – Funde: FNr. Sb2906: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb2907: Holzkohle.

SE 3157 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,39 bis 0,44 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,09 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1249 Grube, NZ (K 4.3.2; Plan 64, 125)

Interpretation: Bestandteil der Pfofengrube 21 mit den Objekten 1188, 1189, 1245, 1249, 1259. Datierung aufgrund der Objekt bezogenen Orientierung auf den NZ-Graben Objekt 569=968.

SE 3158 Grubenfällung: grauer [10YR 5/1] Schluff, fundleer.

SE 3159 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,41 x 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,11 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1250 Grube, nicht datierbar (Plan 119)

SE 3160 Grubenfällung: mittelgrauer [2,5Y 5/2] Schluff mit wenigen Fe/Mn-Oxid-Ausfällungen und einzelnen Holzkohleflittern.

SE 3161 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,76 x 0,47 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung im N steilschräg, im S flachschräg, Sohle flachkonvex, Tiefe 0,19 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1251 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 119)

SE 3162 Pfofengrubenfällung: olivgrauer fleckiger Schluff mit Holzkohle.

SE 3163 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,21 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,10 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1252 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 119)

SE 3164 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2922: Holzkohle.

SE 3165 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,11 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1253 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 119)

SE 3166 Pfofengrubenfällung: grauer [7,5YR 5/1] Schluff mit zahlreichen Eisenoxidpartikeln und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2931: Holzkohle.

SE 3167 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,30 x 0,24 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,29 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1254 Pfostengrube, MBZ (K5.5; Plan 119)

SE 3168 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, Steinen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2903: Keramik, RS, MBZ (Tafel 30). FNr. Sb2904: Holzkohle, FNr. Sb2905: Stein.

SE 3169 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,46 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,16 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1255 Pfostengrube, MBZ-UK (Plan 119)

SE 3170 Pfostengrubenfüllung: grauer [7,5YR 5/1] Schluff mit zahlreichen Eisenoxidpartikeln, verziegeltem Lehm und zahlreichen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2932: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2933: Holzkohle.

SE 3171 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, fast senkrecht, Sohle wellig bis flach, Tiefe 0,14 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1256 Grube, MBZ-UK (K 4.2.2; 5.5; Plan 137, 138)

SE 3172 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 4/2] sandig-toniger Schluff mit Eisenoxidverfärbungen, wenig verziegeltem Lehm, verkohltem Holz und Holzkohlestückchen. – Funde: FNr. Sb2889: verkohltes Holz, FNr. Sb2980: Bronze, prähistorisch (Tafel 30). FNr. Sb2981: Holzkohle, FNr. Sb2988: Keramik, FNr. Sb2993: Holzkohle, FNr. Sb2994: Keramik, 18 WS grob gemagert, MBZ-UK; RS, 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 30). FNr. Sb2996: Keramik, 9 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2997: Keramik, WS mit Fingerdellenleiste, 1 BS, 28 WS grob gemagert, MBZ; RS, WS mit Ritzlinien, 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ (Tafel 30).

SE 3173 Feuerstelle und Brandschicht: dunkelgraubrauner [2,5YR 5/2] sandig-toniger Schluff mit Holzkohle, L. 1,0 m, B. 0,18 m, Tiefe 0,10 m. – Funde: FNr. Sb2995: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 Fragmente Hüttenlehm.

SE 3174 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 21,79 m, B. 0,37 bis 7,69 m, Tiefe 0,35 m. Auf einer Länge von 2,84 m untersucht.

Objekt 1257 Fundkonzentration, MBZ-UK (Plan 125)

SE 3178: Konzentration von verziegeltem Lehm und Kieseln. Maße im Grundriss 0,17 x 0,13 m, Tiefe 0,12 m. – Funde: FNr. Sb2939: Keramik, 20 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb2940: verziegelter Lehm, 24 Fragmente, 177 g.

Objekt 1258 Grube, nicht datierbar (Plan 119)

SE 3180 Grubenfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2944: Holzkohle.

SE 3181 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 1,48 x 0,74 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,31 m. 34% untersucht.

Objekt 1259 Pfostengrube, NZ (K 4.3.2; Plan 64, 125)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 21 mit den Objekten 1188, 1189, 1245, 1249. Datierung aufgrund der Objekt bezogenen Orientierung auf den NZ-Graben Objekt 569=968.

SE 3183 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] fleckiger Schluff mit wenig verziegeltem Lehm und viel Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb2910:

Keramik, 1 WS grob gemagert, SRZ. FNr. Sb3241: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3242: Holzkohle, FNr. Sb3243: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 3184 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,34 bis 0,38 m, seitliche Begrenzungen senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,14 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 1260 Schichtrest, nicht artifiziell

SE 3185 Schichtrest: graubrauner [2,5Y 1/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

Objekt 1261 Pfostengrube, prähistorisch (K 4.2.1; Plan 35, 112)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 18 mit den Objekten 1204, 1205, 1206, 1218, 1221, 1261. Datierung nach dem Fundmaterial in Objekt 1206.

SE 3186 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff, fundleer.

SE 3182 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,32 bis 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,24 m.

Objekt 1262 keine Unterlagen

Objekt 1263 Pfostengrube, nicht datierbar (K 6.4-Tab 20; Plan 138)

SE 3190 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln, Steinen und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2978: Stein.

SE 3191 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,44 bis 0,48 m, seitliche Begrenzungen schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,19 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1264 Grube, nicht artifiziell (Plan 137, 138)

SE 3192 Grubenfüllung: nicht beschrieben, im Grundriss 0,90 x 0,51 m, fundleer.

Objekt 1265 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 125)

SE 3193 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. Funde: FNr. Sb2948: Holzkohle.

SE 3194 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,32 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, nach N abfallend, Tiefe 0,15 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1266 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 125)

SE 3196 Pfostengrubenfüllung: olivgrauer fleckiger Schluff mit wenigen Holzkohleflittern.

SE 3206 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,28 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,15 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1267 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; 5.2.8; 5.5; Plan 38, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 22 mit den Objekten 1192, 1232, 1234, 1236, 1237, 1239, 1267. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1192, 1232, 1234, 1237, 1239, 1267.

SE 3197 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5Y 6/0] Schluff mit Eisenoxidpartikeln, einzelnen kleinen Steinchen, verziegelten Lehmteilchen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2959: Keramik, WS mit dreieckiger Leiste, RS, 23 WS grob gemagert, MBZ-UK; RS einer Schale, RS, 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 30). FNr. Sb2960: Holzkohle.

SE 3198 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. bis zur Grabungsgrenze im E 0,42 m, B. 0,37 m, seitliche Begrenzungen im N, W und S steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,34 m.

Objekt 1268 Pfostengrube, MBZ (K 4.2.1; 5.5; Plan 38, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 21 mit den Objekten 1231, 1233, 1268, 1273. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1231, 1268, 1273.

SE 3199 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] fleckiger Schluff mit Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb3239: Keramik, 1 RS, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ (Tafel 30). FNr. Sb3240: Holzkohle.

SE 3200 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,32 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,25 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1269 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 38, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 29 mit den Objekten 1194, 1238, 1269, 1270. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1238, 1269.

SE 3201 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y5/2] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2961: Keramik, 3 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb2962: Holzkohle.

SE 3202 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,33 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1270 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 38, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 29 mit den Objekten 1194, 1238, 1269, 1270. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1238, 1269.

SE 3203 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxid, Kiesel, Bruchsteinen und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2949: Stein, FNr. Sb2950: Holzkohle, FNr. Sb2951: Stein.

SE 3204 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1271 Schichtrest, nicht artifiziiell (Plan 125)

SE 3205 Schichtrest: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohleflittern. Im Grundriss 0,74 x 0,32 m, Mächtigkeit 0,03 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1272 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 125)

SE 3207 Pfostengrubenfüllung: brauner [10YR 4/4] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 3208 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,43 bis 0,45 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,07 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1273 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 38, 119, 125)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 21 mit den Objekten 1231, 1233, 1268, 1273. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1231, 1268, 1273.

SE 3209 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [2,5Y 6/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen, verziegeltem Lehm (Dm bis 5 mm) und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3235: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3236: Holzkohle.

SE 3210 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,43 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,31 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1274 Pfostengrube, NZ (K 4.4; Plan 54, 127)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 8 mit den Objekten 537, 540, 544, 547, 1274, 1275, 1277, 1278, 1279, 1282, 1356, 1357. Die Datierung begründet sich zum einen durch die stratigraphischen Verhältnisse zu den RZ-Strukturen Objekt 525, 1350, sowie zum NZ-Graben Objekt 569. Zum anderen sind die Gruben und Gräben der Pfostenreihe 8 parallel zu rezenten Ableitungssystemen und den Grundstücksgrenzen.

SE 3211 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [7,5YR 5/2] bis mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxid, fundleer.

SE 3212 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,22 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,15 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1275 Pfostengrube, NZ (K 4.4; Plan 54, 127)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 8 mit den Objekten 537, 540, 544, 547, 1274, 1275, 1277, 1278, 1279, 1282, 1356, 1357. Die Datierung begründet sich zum einen durch die stratigraphischen Verhältnisse zu den RZ-Strukturen Objekt 525, 1350, sowie zum NZ-Graben Objekt 569. Zum anderen sind die Gruben und Gräben der Pfostenreihe 8 parallel zu rezenten Ableitungssystemen und den Grundstücksgrenzen.

SE 3213 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [7,5YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb3244: Keramik, 1 WS eines Bechers mit Verzierung, grob gemagert, RZ.

SE 3214 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,35 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,12 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1276 Grube, nicht datierbar (Plan 127)

SE 3215 Grubenfüllung: mittel- bis hellgrauer [10YR 6/1] schluffiger Ton mit rostbraunen Flecken und Holzkohle.

SE 3216 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,90 x 0,52 m, Orientierung SSE-NNW, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,10 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1277 Pfostengrube, NZ (K 4.4; Plan 54, 123)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 8 mit den Objekten 537, 540, 544, 547, 1274, 1275, 1277, 1278, 1279, 1282, 1356, 1357. Die Datierung begründet sich zum einen durch die stratigraphischen Verhältnisse zu den RZ-Strukturen Objekt 525, 1350, sowie zum NZ-Graben Objekt 569. Zum anderen sind die Gruben und Gräben der Pfostenreihe 8 parallel zu rezenten Ableitungssystemen und den Grundstücksgrenzen.

SE 3217 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] toniger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 3218 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,22 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,14 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1278 Pfostengrube, NZ (K 4.4; Plan 54, 123)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 8 mit den Objekten 537, 540, 544, 547, 1274, 1275, 1277, 1278, 1279, 1282, 1356, 1357. Die Datierung begründet sich zum einen durch die stratigraphischen Verhältnisse zu den RZ-Strukturen Objekt 525, 1350, sowie zum NZ-Graben Objekt 569. Zum anderen sind die Gruben und Gräben der Pfostenreihe 8 parallel zu rezenten Ableitungssystemen und den Grundstücksgrenzen.

SE 3219 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] toniger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, Steinen (Dm bis 3 cm) und Holzkohlebrocken (Dm bis 7 cm). – Funde: FNr. Sb3051: Keramik, 4 WS grob gemagert, RZ.

SE 3220 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,46 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,20 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1279 Pfostengrube, NZ (K 4.4; Plan 54, 123)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 8 mit den Objekten 537, 540, 544, 547, 1274, 1275, 1277, 1278, 1279, 1282, 1356, 1357.

SE 3221 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] sandiger Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 3222 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,29 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,07 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1280 Kreisgraben 3, Grabenfüllung SRZ, Graben-Interface RZ (K 4.3.2; Plan 67, 127, 131)

Interpretation: Entnahmegraben / Umfassungsgraben für einen Grabhügel.

SE 3223 Grabenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/1] Schluff mit orangen und rostbraunen Flecken und Holzkohleflittern, in der südlichen Hälfte Holzkohlekonzentration. – Funde: FNr. Sb2952: kalzinierte Knochen, Tibia, Homo, adult. FNr. Sb2953: kalzinierte Langknochen, unbestimmbar. FNr. Sb2954: Keramik, 1 Henkel grob gemagert, SRZ. FNr. Sb2955: Keramik, 3 WS grob gemagert, SRZ; 2 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb2956: Stein, FNr. Sb2957: Stein, FNr. Sb3159: Holzkohle, FNr. Sb3162: Keramik, 3 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3163: kalzinierte Knochen, Prämolare/Canin, Gew. 1 g. FNr. Sb3188: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb3313: Holzkohle (Konzentration), FNr. Sb3314: Holzkohle, FNr. Sb3315: Keramik, 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb3316: Stein, FNr. Sb3358: Keramik, 1 BS grob gemagert, RZ. FNr. Sb3394: Stein.

SE 3224 Graben-Interface: im Grundriss unvollständig ringförmig. B. 2,60 m (SW – NE), seitliche Begrenzung flachschräg. Sohle flach konkav. Tiefe 0,23 m.

Objekt 1281 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 127)

SE 3225 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [10YR 4/1] toniger Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und vereinzelt Holzkohle.

SE 3226 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,38 m, seitliche Begrenzung im W flachschräg, im E steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,09 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1282 Pfostengrube, NZ (K 4.4; Plan 54, 123)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 8 mit den Objekten 537, 540, 544, 547, 1274, 1275, 1277, 1278, 1279, 1282, 1356, 1357. Die Datierung begründet sich zum einen durch die stratigraphischen Verhältnisse zu den RZ-Strukturen Objekt 525, 1350, sowie zum NZ-Graben Objekt 569. Zum anderen sind die Gruben und Gräben der Pfostenreihe 8 parallel zu rezenten Ableitungssystemen und den Grundstücksgrenzen.

SE 3227 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 3228 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,48 x 0,40 m, seitliche Begrenzung im N steilschräg, im S schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,10 m. Nur Nordosthälfte untersucht.

Objekt 1283 Grube, nicht artifizuell (Plan 123)

SE 3229 Grubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 3230 Grube-Interface: im Grundriss 0,48 x 0,41 m, Mächtigkeit 0,06 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1284 Grube, nicht datierbar

SE 3231 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5YR 6/0] Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohleflittern.

SE 3232 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,40 x 0,39 m, seitliche Begrenzung im N und E flachschräg, im S steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,06 m.

Objekt 1285 Grube, MBZ-UK

SE 3233 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5YR 6/0] Schluff mit Eisenoxid und verzierten Lehmteilchen. – Funde: FNr. Sb3122: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

SE 3243 Grube-Interface: im Grundriss langoval, L. 2,10 m, B. 0,80 m, seitliche Begrenzung im E steilschräg, im N und W oben steilschräg und zur Sohle hin flach auslaufend, Sohle unregelmäßig, nach E hin abfallend, Tiefe 0,20 m.

Objekt 1286 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 123)

SE 3234 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] toniger Schluff mit Eisenoxidausfällungen und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3059: Holzkohle.

SE 3235 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,51 x 0,44 m, seitliche Begrenzung im N flachschräg, im S steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,08 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1287 Gräbchen, rezent (K 5.5; Plan 111, 114, 124)

Interpretation: unterster Rest eines rezenten Drainagegrabens. Für die Datierung sind auch die stratigraphischen Verhältnisse zum NZ-Graben Objekt 559 relevant.

SE 3401=3237 Gräbchenfüllung: mit Steinen und verzierten Lehm. – Funde: FNr. Sb2974: Keramik, WS mit Fingerdellenleiste, 3 BS, 33 WS grob gemagert, RS einer Schale, MBZ-UK (Tafel 30); 5 Fragmente Hüttenlehm. FNr. Sb2975: Stein, FNr. Sb2976: verziertes Lehm, 1 Fragment, 53 g. FNr. Sb3056: Keramik, 3 WS grob gemagert, prähistorisch; 2 WS grob gemagert, RZ; 2 WS fein bis mittel gemagert, RZ. FNr. Sb3057: Stein, FNr. Sb3026: Keramik, 1 RS eines Doliums, grob gemagert, RZ. FNr. Sb3048: Keramik, 1 RS mittel gemagert, RZ; 2 WS grob gemagert, RZ; 2 Ziegel. FNr. Sb3049: Ziegel, 1 Fragment, 310 g.

SE 3402=3238 Gräbchen-Interface: zwei Gräbchen, im Grundriss linear, nördliches Gräbchen L. 16,23 m, B. 0,25 m, südliches Gräbchen L. 4,99 m, B. 0,15 bis 0,33 m, Orientierung NW-SE.

Objekt 1288 Grube, nicht artifizuell (Plan 113)

SE 3244 Grubenfüllung mit Eisenoxid, fundleer.

SE 3245 Grube-Interface: im Grundriss 1,42 x 0,57 m, Mächtigkeit 0,13 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1289 Grube, nicht artifizuell (Plan 113)

SE 3246 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5YR 6/0] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohleflittern.

SE 3247 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. bis zur Grabungsgrenze im N 2,50 m, B. bis 1,23 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,32 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1290 Grube, nicht artifizuell (Plan 111, 114)

SE 3248 Grubenfüllung mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3010: Holzkohle.

SE 3249 Grube-Interface: im Grundriss 1,86 x 0,82, Tiefe 0,10 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1291 Grube, nicht artifizuell (Plan 111)

SE 3250 Grubenfüllung mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3011: Holzkohle.

SE 3251 Grube-Interface: im Grundriss 1,96 x 1,40 m, Tiefe 0,10 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1292 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 113)

SE 3252 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb3001: Holzkohle.

SE 3253 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,48 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1293 Grube, RZ (Plan 114)

SE 3254 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 4,5/1] Schluff mit rotbraunen Eisenoxidflecken, Geröllen (Dm bis 8 cm), verziegelten Lehmteilchen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2999: Keramik, 3 WS grob gemagert, RZ; 25 WS grob gemagert, MBZ-UK; 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3000: Stein.

SE 3255 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,06 x 0,70 m, Form wannenförmig, seitliche Begrenzung flachkonkav, Tiefe 0,10 m.

SE 3267 Pfostengrubenfüllung: Holzkohlekonzentration, graubrauner Schluff mit viel Holzkohle (Dm bis 1,5 cm). – Funde: FNr. Sb2998: Holzkohle.

SE 3268 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,20 m, seitliche Begrenzung fast senkrecht bis steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,22 m.

SE 3269 Pfostengrubenfüllung: rotbrauner schluffiger Sand, fundleer.

SE 3270 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,27 x 0,21 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 1294 Grube, nicht datierbar (Plan 111)

SE 3239 Grubenfüllung: hellgraubrauner [2,5Y 6/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2977: Holzkohle.

SE 3240 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 1,80 x 0,70 m, Orientierung E-W, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,24 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1295 Gräbchen, NZ (Plan 111, 114)

Interpretation: Für die Datierung sind die stratigraphischen Verhältnisse zum NZ-Graben Objekt 559 und dem rezenten Drainagegraben Objekt 1287 relevant.

SE 3241=3256 Gräbchenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] fleckiger Schluff mit Eisenoxidpartikeln und wenigen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb3003: Keramik, 1 RS einer Dreifußschale, RZ; 1 WS grob gemagert, RZ; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ. FNr. Sb3004: Holzkohle, FNr. Sb3012: Keramik, FNr. Sb3013: Holzkohle, FNr. Sb3052: Keramik, 5 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3053: Holzkohle.

SE 3242=3257 Gräbchen-Interface: drei Gräbchen, insgesamt auf einer Länge von 15 m erfassbar, im Grundriss linear: nördliches Gräbchen L. 3,06 m, B. 0,16 bis 0,24 m, verbreitert sich im N auf 0,65 m; mittleres Gräbchen L. 2,34, B. 0,22 m; südliches Gräbchen L. 2,45 m, B. 0,18 bis 0,25 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,06 m. 29% durch vier Schnitte untersucht.

Objekt 1296=559 Graben

Objekt 1297 Grube, nicht artifiziell (Plan 114)

SE 3260 Grubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit vielen Eisenoxideinschlüssen und einzelnen Holzkohleflittern. Im Grundriss 1,90 x 1,69 m, Tiefe 0,12 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 1298 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 114)

SE 3261 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [5Y 7/2] schwach toniger Schluff mit vielen rötlichen Eisenoxidausfällungen und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3008: Holzkohle.

SE 3262 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,39 x 0,31 m, seitliche Begrenzung im W flachschräg, im E steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,19 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1299 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 114)

SE 3263 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3002: Holzkohle.

SE 3264 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1300 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 114)

SE 3265 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxid-einschlüssen, fundleer.

SE 3266 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1301 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 114)

SE 3273 Schichtrest: im Grundriss 1,86 x 0,48 m, Mächtigkeit 0,12 m, fundleer. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1302 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 114)

SE 3274 Schichtrest: mittelgrauer [5Y 5/2] schluffiger Ton mit orangebraunen Flecken und Holzkohleflittern. Im Grundriss 3,88 x 1,14 m, Mächtigkeit 0,13 m. 13% untersucht. – Funde: FNr. Sb3108: Holzkohle.

Objekt 1303 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 117)

SE 3275 Pfofengrubenfällung: hellgrauer [2,5YR 6/0] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern.

SE 3276 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,42 bis 0,45 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,28 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1304 Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 36, 118)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 19 mit den Objekten 1304, 1305, 1306, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1320. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1313, 1317.

SE 3277 Pfofengrubenfällung: mittelgrauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle.

SE 3278 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,24 bis 0,26 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,06 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1305 Grube mit Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 36, 118, 236)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 19 mit den Objekten 1304, 1305, 1306, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1320. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1313, 1317.

SE 3279 Grubenfällung: hellgrauer [10YR 7/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und einzelnen Fe/Mn-Partikeln.

SE 3280 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,58 x 0,47 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,17 m. Nur Westhälfte untersucht.

SE 3281 Pfofengrubenfällung: mittelgrauer [10YR 6/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und vereinzelt Holzkohle.

SE 3282 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,26 x 0,23 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,05 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1306 Grube mit Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 36, 118, 237)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 19 mit den Objekten 1304, 1305, 1306, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1320. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1313, 1317.

SE 3283 Pfofengrubenfällung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit Eisenoxidflecken, veriegelten Lehmptikeln und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3130: Holzkohle.

SE 3284 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,57 x 0,41 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,19 m. Nur Nordosthälfte untersucht.

SE 3285 Grubenfällung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit Eisenoxidflecken und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3131: Holzkohle.

SE 3286 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 0,74 x 0,35 m, Orientierung WNW-ESE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,13 m. Nur Nordosthälfte untersucht.

Objekt 1307 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 118)

SE 3287 Pfostengrubenfüllung: mittel- bis hellgrauer [5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 3288 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,65 x 0,45 m, seitliche Begrenzung steilschräg, teils senkrecht, Sohle leicht wellig, Tiefe 0,10 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1308 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 118)

SE 3289 Schichtrest: hell- bis mittelgrauer [5Y 5/2] schluffiger Ton mit orangen und rostbraunen Flecken und Holzkohle. Im Grundriss 1,87 x 1,11 m, Mächtigkeit 0,10 m. 34% untersucht. – Funde: FNr. Sb3105: Holzkohle.

Objekt 1309 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 118)

SE 3290 Schichtrest: graubrauner [2,5 Y 5/2] Schluff mit vielen Eisenoxideinschlüssen und einzelnen Holzkohleflittern.

Objekt 1310 Grube, nicht datierbar (Plan 117)

SE 3291 Hell- bis mittelgrauer [5Y 5/2] schluffiger Ton mit orangen und rostbraunen Flecken, fundleer. Im Grundriss 2,48 x 1,13 m.

Objekt 1311 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 118)

SE 3292 Schichtrest: im Grundriss 2,13 x 0,79 m, Mächtigkeit 0,25 m, fundleer. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1312 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 36, 118)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 19 mit den Objekten 1304, 1305, 1306, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1320. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1313, 1317.

SE 3293 Pfostengrubenfüllung: mittelbrauner [5Y 5/3] Schluff mit einzelnen Eisenoxidausfällungen, fundleer.

SE 3294 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,33 m, im Querschnitt wannenförmig, seitliche Begrenzung gerade, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,11m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1313 Grube mit Pfostengrube und Pfostenstandspur, MBZ-UK (Abb. 85; K 4.2.1; Plan 36, 118, 238)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 19 mit den Objekten 1304, 1305, 1306, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1320. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1313, 1317.

SE 3295 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 6/1] Schluff mit rostbraunen Flecken, einzelnen verziegelten Lehmteilchen (Dm bis 2 mm) und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3371: Holzkohle.

SE 3296 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,39 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,16 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

SE 3297 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit rostbraunen Flecken, verziegelten Lehmteilchen (Dm 1 mm) und Holzkohleflittern.

SE 3298 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,43 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,24 m. Nur Nordosthälfte untersucht.

SE 3299 Pfostenstandspurfüllung: mittelgrauer [5Y 4/2] schluffiger Ton mit orangen Flecken,

einzelnen verzierten Lehmstückchen und Holzkohlepartikeln (Dm bis 0,1 cm). – Funde: FNr. Sb3166: Holzkohle, FNr. Sb3370: Keramik, 5 WS grob gemagert, prähistorisch; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

SE 3300 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,29 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,23 m.



Abb. 85: Schönberg, Objekt 1313, Profil 1362. Foto ARGIS, 15.03.2008.

Objekt 1314 Zwei Pfostengruben, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 36, 118, 239)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 19 mit den Objekten 1304, 1305, 1306, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1320. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1313, 1317.

SE 3301 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/2] schluffiger Ton mit orangen bis rotbraunen Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 3302 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,32 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle wellig, Tiefe 0,09 m. Nur Westhälfte untersucht.

SE 3303 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/2] schluffiger Ton mit orangen bis rostbraunen Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 3304 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,26 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle leicht wellig, Tiefe 0,06 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1315 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; 4.2.2; Plan 36, 118)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 19 mit den Objekten 1304, 1305, 1306, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1320. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1313, 1317.

SE 3305 Pfostengrubenfüllung: hell- bis mittelgrauer [5Y 5/2] schluffiger Ton mit rostbraunen Flecken vor allem im Randbereich, fundleer.

SE 3306 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,51 x 0,40 m, seitliche Begrenzung unregelmäßig, vorwiegend steilschräg, im SE fast senkrecht, Sohle flachschräg, nach SE hin abfallend, Tiefe 0,11 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1316 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 36, 118)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 19 mit den Objekten 1304, 1305, 1306, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1320. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1313, 1317.

SE 3307 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/2] feinsandiger toniger Schluff mit Eisenoxidausfällungen, kleineren Steinen und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3083: Holzkohle.

SE 3308 Pfostengrube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, mit einer Ausbuchtung im NW, Maße 0,65 x 0,42 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,18 m. Nur Westhälfte untersucht.



Abb. 86: Schönberg, Objekt 1317, Profil 1343, ARGIS, 10.03.2008.

Objekt 1317 Grube, Pfostengrube mit Pfostenstandspur, MBZ-UK (Abb. 86; K 4.2.1; 4.2.2; 5.5; Plan 36, 118, 240)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 19 mit den Objekten 1304, 1305, 1306, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1320. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1313, 1317.

SE 3309 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen. Im Grundriss langoval, 3,54 x 1,30 m, Orientierung NE-SW, das südliche Ende wird von einem rezenten Drainagegraben geschnitten. Nicht weiter untersucht, fundleer.

SE 3310 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner fleckiger Schluff mit Eisenoxidpartikeln und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3091: Keramik, 2 RS und 1 WS eines glockenförmigen Bechers mit Griffknubbe und dreieckiger Leiste, MBZ (Tafel 30). FNr. Sb3210: Keramik, 2 BS, MBZ (Tafel 30).

SE 3311 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,23 m. Nur Westhälfte untersucht.

SE 3312 Pfostenstandspurfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] fleckiger Schluff mit wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3211: Holzkohle. FNr. Sb3212: kalzinierte Knochen, unbestimmbar.

SE 3313 Pfofenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,18 bis 0,19 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,25 m.

Objekt 1318 Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 36, 118)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 19 mit den Objekten 1304, 1305, 1306, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1320. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1313, 1317.

SE 3314 Pfofengrubenfüllung: grauer [10YR 5/2] feinsandiger Schluff mit einzelnen Holzkohlefaltern.

SE 3315 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,28 x 0,22 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,07 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 1319 Grube, prähistorisch (Plan 118)

SE 3316 Grubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit orangen und rostbraunen Flecken. – Funde: FNr. Sb3140: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 3317 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,75 x 0,48 m. Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg bis schräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,11 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1320 Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 36, 118)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 19 mit den Objekten 1304, 1305, 1306, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1320. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1313, 1317.

SE 3318 Pfofengrubenfüllung: mittelgrauer [10YR 5/2-7/8] feinsandiger Schluff mit Eisenoxidausfällungen, wenigen Kieseln und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3058: Holzkohle.

SE 3319 Pfofengrube-Interface: im Grundriss fast rund, Dm 0,43 bis 0,45 m, im Querschnitt wannenförmig, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle wellig, Tiefe 0,18 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1321 Gräbchen, nicht datierbar (Plan 124)

SE 3320 Gräbchenfüllung: grauer [10YR 7/2] toniger Schluff mit Eisenoxidausfällungen, einem Kiesel und wenigen Holzkohlefaltern.

SE 3321 Gräbchen-Interface: im Grundriss langoval, L. 1,22 m, B. 0,21 bis 0,53 m, Orientierung NNE-SSW, seitliche Begrenzung im N steilschräg, im S flachschräg, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,12 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1322 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 123)

SE 3222 Pfofengrubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 3223 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,20 x 0,17 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,08 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1323 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 123)

SE 3224 Pfofengrubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 3225 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,32 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1324 Grube, prähistorisch (Plan 123)

SE 3326 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5YR 6/0] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3106: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3107: Holzkohle.

SE 3327 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,40 bis 0,41 m, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1325 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 40, 124)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 24 mit den Objekten 1325, 1326, 1381, 1382, 1386, 1387. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1381, 1382.

SE 3328 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 4/2] Schluff mit einzelnen orangen und rostbraunen Flecken und wenigen Holzkohleflittern.

SE 3329 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,18 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 1326 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 40, 124)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 24 mit den Objekten 1325, 1326, 1381, 1382, 1386, 1387. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1381, 1382.

SE 3330 Pfostengrubenfüllung: grauer [5Y 5/2] Schluff mit orangen und rostbraunen Flecken und wenigen Holzkohleflittern.

SE 3331 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,32 bis 0,34 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle leicht wellig, Tiefe 0,19 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1327 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 123, 124)

SE 3334 Schichtrest: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, im Grundriss 2,58 x 0,89 m, fundleer.

Objekt 1328 Pfostengrube, MBZ-UK (Plan 128)

SE 3335 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [5Y 5/3] Schluff mit rotbraunen Flecken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3133: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

SE 3336 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,48 x 0,41 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,26 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1329 Pfostengrube, MBZ-UK (Plan 128)

SE 3337 Pfostengrubenfüllung: hellbrauner [10YR 6/3] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, einzelnen veriegelten Lehmteilchen und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3160: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3161: Holzkohle.

SE 3338 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,35 x 0,30 m, seitliche Begrenzungen senkrecht bis schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,17 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 1330 Pfostengrube, prähistorisch (Plan 128)

SE 3339 Pfostengrubenfüllung: hellgraubrauner [10YR 6/2] Schluff mit wenig Eisenoxid, verzierten Lehmteilchen und einzelnen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb3156: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 3340 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,27 bis 0,31 m, seitliche Begrenzungen steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,10 m. Nur Nordosthälfte untersucht.

Objekt 1331 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 128)

SE 3341 Pfostengrubenfüllung: hellbrauner [10YR 6/3] Schluff mit wenig Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern.

SE 3342 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,39 m, seitliche Begrenzungen senkrecht bis schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,24 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1332 Grube, nicht datierbar (Plan 128)

SE 3343 Grubenfüllung: nicht beschrieben, im Grundriss 1,06 x 0,57 m, fundleer.

Objekt 1333 Pfostengrube, prähistorisch (Plan 128)

SE 3344 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer bis rotbrauner [5Y 5/2] Schluff mit rostbraunen Flecken und vereinzelt Fe/Mn-Oxidbrocken. – Funde: FNr. Sb3145: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 3345 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,33 bis 0,35 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle wellig, Tiefe 0,18 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1334 Grube mit Pfostengrube und Pfostenstandspur, MBZ-UK (Plan 128)

SE 3346 Pfostenstandspurfüllung: mittelgraubrauner [5Y 5/3] Schluff mit orangen Flecken und einzelnen Fe/Mn-Oxidbrocken. – Funde: FNr. Sb3144: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

SE 3347 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,16 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,29 m.

SE 3348 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [5Y 6/2] Schluff mit orangen Flecken und einzelnen Holzkohleflittern.

SE 3349 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konvex, Tiefe 0,29 m.

SE 3350 Grubenfüllung: hell- bis mittelgrauer [5Y 7/3] Schluff mit orangen und rostbraunen Flecken, fundleer.

SE 3351 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,49 x 0,39 m, Orientierung N-S.

Objekt 1335 Pfostengrube, prähistorisch (Plan 128)

SE 3352 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit hellrotbraunen Flecken und einzelnen Fe/Mn-Oxidpartikeln. – Funde: FNr. Sb3104: Keramik, 10 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3146: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 3353 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,20 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,21 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 1336 Pfostengrube, prähistorisch (Plan 128)

SE 3354 Pfostengrubenfüllung: Funde: FNr. Sb3134: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 3355 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,44 x 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg, zum Teil unterschritten, Sohle flach, leicht nach W hin fallend, Tiefe 0,24 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1337 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 128)

SE 3356 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [5Y 5/3] Schluff mit rostbraunen Flecken und einzelnen Holzkohleflittern.

SE 3357 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,43 bis 0,46 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,11 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1338 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 128)

SE 3358 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [5Y 5/3] Schluff mit rostbraunen Flecken, einzelnen Fe/Mn-Oxidbrocken, verziegelten Lehmteilchen und wenig Holzkohle.

SE 3359 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,41 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konvex, Tiefe 0,30 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1339 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 132)

SE 3360 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit rostbraunen Flecken, fundleer.

SE 3361 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,37 x 0,28 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,11 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 1340=548 Pfostengrube mit Pfostenstandspur

Objekt 1341 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 128)

SE 3366 Pfostengrubenfüllung: mittelgraubrauner [5Y 5/3] Schluff mit rostbraunen Flecken, fundleer.

SE 3367 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,19 bis 0,21 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,04 m. Nur Nordhälfte untersucht.

Objekt 1342 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 43, 128)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 35 mit den Objekten 1342, 1347, 1348, 1368, 1370 (SE 3612IF), 1453. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1347, 1368, 1370 (SE 3612IF).

SE 3368 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit wenigen rostbraunen Flecken und einzelnen Fe/Mn-Oxidbrocken, fundleer.

SE 3369 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,49 x 0,29 m, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle leicht wellig, Tiefe 0,08 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1343 Grube, nicht artifizuell (Plan 129)

SE 3370 Grubenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 3371 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,23 m, Tiefe 0,03 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 1344 Pfostengrube, prähistorisch (Plan 132)

SE 3372 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, kleinen Kieseln und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3326: Keramik, 9 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3327: Holzkohle.

SE 3373 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,37 m, B. bis zu einer Störung im N 0,31 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1345 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 132)

SE 3374 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit einzelnen Fe/Mn-Oxidbrocken, fundleer.

SE 3375 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konvex, Tiefe 0,14 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1346 Grube, nicht datierbar (Plan 132)

SE 3376 Grubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3165: Holzkohle.

SE 3377 Grube-Interface: im Grundriss länglich, L. 1,55 m, B. 0,35 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung steilschräg, fast senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,18 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1347 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 43, 132)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 35 mit den Objekten 1342, 1347, 1348, 1368, 1370 (SE 3612IF), 1453. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1347, 1368, 1370 (SE 3612IF).

SE 3378 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 4/2] Schluff mit rostbraunen Flecken und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3255: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3256: Holzkohle.

SE 3379 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,33 bis 0,35 m, seitliche Begrenzung senkrecht bis steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,05 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1348 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 43, 132)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 35 mit den Objekten 1342, 1347, 1348, 1368, 1370 (SE 3612IF), 1453. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1347, 1368, 1370 (SE 3612IF).

SE 3380 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 4/2] Schluff mit orangen und rostbraunen Flecken und einzelnen Fe/Mn-Oxidbrocken, fundleer.

SE 3381 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,46 x 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,14 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1349 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 120)

SE 3384 Schichtrest: grauer [10YR 5/2] schwach toniger Schluff mit Eisenoxid-ausfällungen, im Grundriss 1,82 x 0,98 m, fundleer. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1350 Kreisgraben 2, RZ (K 4.3.2; 4.4; 5.5; 6.2.1.2, 6.4-Tab 8, 19; Plan 66, 122, 123, 127)

SE 3382=3598=3599 Grabenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] bis mittelgrauer [5Y 5/2-3] Schluff mit rostbraunen Flecken, Steinen und vereinzelt Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3111:

Glas, FNr. Sb3112: Silexklinge, erh. L. 1,7 cm, B. 1,7 cm, H. 0,5 cm. (Tafel 30). FNr. Sb3194: Keramik, 1 BS fein bis mittel gemagert, grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb3198: Keramik, 1 BS fein bis mittel gemagert, grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb3214: Holzkohle, FNr. Sb3215: Keramik, 4 WS grob gemagert, prähistorisch; 3 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb3220: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3221: Holzkohle, FNr. Sb3245: Keramik, 1 RS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb3250: Keramik, 1 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb3320: Keramik, WS mit dreieckiger Leiste (Tafel 30), 45 WS grob gemagert, prähistorisch; 7 WS grob gemagert RZ; RS einer Henkeltasse (Tafel 30), 5 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3321: Holzkohle, FNr. Sb3322: Stein. FNr. Sb3323: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb3337: Holzkohle, FNr. Sb3340: Holzkohle, FNr. Sb3341: Stein, FNr. Sb3389: Keramik, großes Vorratsgefäß, RZ. FNr. Sb3390: Keramik, FNr. Sb3391: Keramik, FNr. Sb3392: Keramik, 17 BS/WS grob gemagert, RZ. Schlämmrückstände und Holzkohle bei Blockbergung. FNr. Sb3401: Stein.

SE 3383 Graben-Interface: im Grundriss ringförmig mit einer annähernd viertelkreisgroßen Unterbrechung im S, Außendm. bis 17 m, Innendm. bis 11 m, B. 1,81 bis 4,40 m, Sohle unregelmäßig flach bis konkav, seitliche Begrenzung flachschräg bis schräg, zum Teil gestuft, Tiefe im N bis 0,61 m, im S 0,13 bis 0,26 m. 24% durch vier Schnitte untersucht, Rest mittels Bagger.

SE 3597 Schichtrest: dunkelgrauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, Kieseln (Dm bis 2 cm) und Holzkohle. Mächtigkeit 0,08 m. – Funde: FNr. Sb3009: Glas, RZ. FNr. Sb3142: Keramik, 28 BS/WS eines großen Vorratsgefäßes mit dichtem Kammstrich, RZ; 5 BS/WS eines großen Vorratsstopfes mit dichtem Kammstrich, 5 WS grob gemagert, RZ. 3 WS grauer seifiger Ton, RZ. FNr. Sb3335: Holzkohle. FNr. Sb3336: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb3338: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3339: Stein.



Abb. 87: Schönberg, Objekt 1351, Profil 1333, ARGIS, 20.03.2008.

Objekt 1351 Pfofengrube, nicht datierbar (Abb. 87; Plan 127)

SE 1329 Pfofengrubenfällung: mittelbrauner [5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Fe/Mn-Oxidpartikeln, fundleer.

SE 1350 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,50 x 0,42 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis annähernd senkrecht, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,76 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

SE 3530 Pfofengrubenfällung: mittelgraubrauner [5Y 4/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und Holzkohle, Mächtigkeit 0,06 m. – Funde: FNr. Sb3126: Holzkohle.

Objekt 1352 Grube, nicht datierbar (Plan 127)

SE 3385 Grubenfällung: hellolivbrauner [2,5Y 5/4] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, vielen Steinen (Dm bis 7 cm) und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3116: Holzkohle, FNr. Sb3117: Stein, FNr. Sb3118: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 3386 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 0,64 x 0,47 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 1353 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 128)

SE 3387 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil und einzelnen Holzkohlepartikeln.

SE 3388 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,32 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,06 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1354 Pfofengrube, MBZ-UK (Plan 127)

SE 3389 Pfofengrubenfällung: hellgrauer [5Y 6/2] schluffiger Ton mit rostbraunen Flecken und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3372: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3373: Holzkohle.

SE 3390 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,49 x 0,33 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung annähernd senkrecht, Sohle unregelmäßig wellig, Tiefe 0,11 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1355 Pfofengrube, MBZ-UK (K 5.5; Plan 127)

SE 3391 Pfofengrubenfällung: mittelgrauer [5Y 5/2] schluffiger Ton mit rostbraunen Flecken und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3374: Keramik, WS mit Ritzlinien, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 30). FNr. Sb3375: Holzkohle.

SE 3392 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,18 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1356 Pfofengrube, NZ (K 4.3.2; Plan 54, 123)

Interpretation: Bestandteil der Pfofostenreihe 8 mit den Objekten 537, 540, 544, 547, 1274, 1275, 1277, 1278, 1279, 1282, 1356, 1357. Die Datierung begründet sich zum einen durch die stratigraphischen Verhältnisse zu den RZ-Strukturen Objekt 525, 1350, sowie zum NZ-Graben Objekt 569. Zum anderen sind die Gruben und Gräben der Pfofostenreihe 8 parallel zu rezenten Ableitungssystemen und den Grundstücksgrenzen.

SE 3393 Pfofengrubenfällung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 3394 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,26 x 0,22 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,06 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1357 Pfostengrube, NZ (K 4.3.2; 4.4; Plan 54, 120, 123)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 8 mit den Objekten 537, 540, 544, 547, 1274, 1275, 1277, 1278, 1279, 1282, 1356, 1357. Die Datierung begründet sich zum einen durch die stratigraphischen Verhältnisse zu den RZ-Strukturen Objekt 525, 1350, sowie zum NZ-Graben Objekt 569. Zum anderen sind die Gruben und Gräben der Pfostenreihe 8 parallel zu rezenten Ableitungssystemen und den Grundstücksgrenzen.

SE 3395 Pfostengrubenfüllung: dunkelgrauer [10YR 5/1] fleckiger Schluff mit wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3125: Holzkohle.

SE 3396 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,53 bis 0,57 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle leicht nach S hin abfallend, Tiefe 0,23 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1358 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 120)

SE 3397 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [7,5YR 7/2] schwach toniger Schluff mit einzelnen Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 3398 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,19 x 0,16 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,08 m. Nur Nordosthälfte untersucht.

Objekt 1359 Zwei Gräbchen, nicht datierbar (Plan 118, 124)

SE 3403 Gräbchenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 3404 Gräbchen-Interface: im Grundriss linear, L. 1,76 m, B. 0,04 bis 0,12 m, Tiefe 0,10 m.

SE 3405 Gräbchenfüllung: nicht beschrieben, fundleer.

SE 3406 Gräbchen-Interface: im Grundriss linear, L. 0,67, B. 0,04 m, Tiefe 0,04 m.

Objekt 1360 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 114)

SE 3407 Schichtrest: hellgrauer [10YR 6/1] schluffiger Ton mit rostbraunen Flecken, im Grundriss 0,60 x 0,36 m, Mächtigkeit 0,10 m, fundleer. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1361 Grube, nicht datierbar (Plan 114)

SE 3408 Grubenfüllung: hellgrauer [10YR 6/1] schluffiger Ton mit rostbraunen Flecken und einzelnen Fe/Mn-Oxidbrocken, fundleer.

SE 3409 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig rechteckig, L. 0,53 m, B. 0,41 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig konkav, Tiefe 0,05 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1362 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 114)

SE 3410 Pfostengrubenfüllung: grauer [2,5Y 5/0] sandiger Schluff mit Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3050: Holzkohle.

SE 3411 Pfostengrube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, L. 0,42 m, B. 0,40 m, seitliche Begrenzung im SW flachschräg, im S und E schräg, Sohle flachkonkav, im E wellig, Tiefe 0,24 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1363 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 114)

SE 3412 Grubenfüllung: hellgrauer [5YR 6/0] Schluff mit Holzkohleflittern, fundleer.

SE 3418 Grube-Interface: im Grundriss langoval, L. 3,35 m, B. 0,97 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung im E und S flachschräg, im N steilschräg, Sohle flach, Tiefe

0,17 m. 37% untersucht.

Objekt 1364 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 114)

SE 3413 Schichtrest: grauer [5Y 4/2] feinsandiger Schluff mit vielen Eisenoxidverfärbungen, im Grundriss 1,07 x 0,57 m, Mächtigkeit 0,16 m, fundleer. Nur Westhälfte untersucht.



Abb. 88: Schönberg, Objekt 1365, DOF 2, ARGIS, 10.03.2008.

Objekt 1365 Abfallgrube, SBZ-UK (Abb. 88; K 4.2.2; 5.2.5; 5.3; 5.4; 5.5; 6.4-Tab 8, 13; Plan 114, 118, 241)

SE 3414 Grubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxidpartikeln, Kiesel, Flussgeschiebe, wenig verziegeltem Lehm und zahlreichen Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb3022: Keramik, RS, 11 WS grob gemagert, außen orange. SBZ-UK (Tafel 31). 2 WS grob gemagert, eventuell zu Sb1365E gehörig. FNr. Sb3029: Keramik, Henkeltasse, SBZ-UK (Tafel 31), 2 WS grob gemagert, außen orange. FNr. Sb3045: Keramik, kleine Tasse mit Knubben, SBZ-UK (Tafel 31). FNr. Sb3046: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb3047: Stein, FNr. Sb3060: Keramik, WS mit Henkel WS mit Fingerdellenleiste, 3 RS, 2 BS, 61 WS grob gemagert, SBZ-UK; RS/WS einer Tasse, WS mit Ritzlinien, RS, 6 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, SBZ-UK (Tafel 31). FNr. Sb3061: Holzkohle, FNr. Sb3062: Stein, FNr. Sb3063: kalzinierte Knochen, FNr. Sb3065: Keramik, Sb1365A: bauchiger Topf mit Fingerdellenleiste und Griffklappen, SBZ-UK (Tafel 32); Sb1365B: 5 RS, 12 WS einer Tasse, SBZ-UK (Tafel 31); FNr. Sb1365C: 10 RS, 35 WS, 2 BS eines bauchigen Topfes mit Fingerdellen am Mundsaum, Fingerdellenleiste und Griffklappen, SBZ-UK (Tafel 33); Sb1365D: 4 RS, 15 WS eines bauchigen Topfes mit dreieckiger Leiste, SBZ-UK (Tafel 32); Sb1365E: 26 WS eines großen Topfes mit Wandknick, SBZ-UK; Sb1365F: 2 RS, 19 WS eines Topfes, SBZ-UK

(Tafel 31); Nachstehende Nummern gehören zu den oben beschriebenen Gefäßen A-I. FNr. Sb3065-3: 1 WS grob gemagert, innen schwarz, außen orangebraun. FNr. Sb3065-4: 1 WS grob gemagert, innen schwarz, außen orange. FNr. Sb3065-9: 1 WS grob gemagert, innen schwarz, außen orange. FNr. Sb3065-10: 1 WS grob gemagert, innen schwarz, außen orange. FNr. Sb3065-17: 1 Keramikbrösel. FNr. Sb3065-25: 1 WS grob gemagert, innen schwarz, außen hellgrau. FNr. Sb3065-28: 1 WS grob gemagert, innen schwarz, außen orangebraun. FNr. Sb3065-32: 3 WS mittel gemagert, Ton schwarzgrau, Oberfläche nicht erhalten. FNr. Sb3065-35: WS mit Griff, SBZ-UK (Tafel 31). FNr. Sb3065-37: 1 Keramikbrösel. FNr. Sb3065-38: 4 Keramikbrösel. FNr. Sb3065-40: 1 Keramikbrösel. FNr. Sb3065-41: 5 WS grob gemagert, innen schwarz, außen orange. FNr. Sb3065-42: 4 WS grob gemagert, innen schwarz, außen orange. FNr. Sb3065-43: 1 WS grob gemagert, schwarzer Ton; 1 WS mittel gemagert, innen schwarz, außen grau. FNr. Sb3065-44: 1 Keramikbrösel. FNr. Sb3065-46: Keramikbrösel und Quarzsteinchen bis 1 cm. FNr. Sb3065-47: Holzkohle beim Schlämmen. FNr. Sb3065-48: Schlämmrückstände der Blockbergung. FNr. Sb3065-49: Holzkohle beim Schlämmen. FNr. Sb3066: Keramik, 1 WS grob gemagert, SBZ-UK. FNr. Sb3067: Keramik, FNr. Sb3068: Keramik, FNr. Sb3069: Keramik, FNr. Sb3070: Keramik, 1 WS (Hals) einer Tasse, fein gemagert, Oberfläche nicht erhalten. SBZ-UK. FNr. Sb3071: Keramik, FNr. Sb3072: Keramik, 4 RS, 6 WS eines glockenförmigen Bechers mit dreieckiger Leiste, 4 WS grob gemagert, SBZ-UK (Tafel 32). FNr. Sb3073: Keramik, nachstehende Nummern gehören zu den oben beschriebenen Gefäßen A-I. FNr. Sb3073-5: 1 WS grob gemagert, innen schwarz, außen orange. FNr. Sb3073-6: 2 WS löchriger Ton, beidseitig schwarz. FNr. Sb3073-7: 1 Keramikbrösel. FNr. Sb3073-8: 1 WS, wie Sb3073-5. FNr. Sb3073-9: 1 WS, wie Sb3073-5. FNr. Sb3073-10: 3 WS grob gemagert, innen schwarz und glatt, außen grau. FNr. Sb3073-11: 3 WS, wie Sb3073-5. FNr. Sb3073-16: 6 WS, wie Sb3073-5. FNr. Sb3073-17: 1 WS, wie Sb3073-5. FNr. Sb3073-18: Keramikbrösel und Quarzsteinchen bis 1 cm. FNr. Sb3073-19: Holzkohle beim Schlämmen aus den FNr. Sb3073-3075. FNr. Sb3073-20: Schlämmrückstände aus den FNr. Sb3073-3075. FNr. Sb3074: Keramik, FNr. Sb3075: Keramik, WS mit Fingerdellenleiste, SBZ-UK (Tafel 31), 8 WS schwarzer Ton, grob gemagert, Oberfläche innen tongrundig, außen orange. FNr. Sb3076: Keramik, Schale, SBZ-UK. (Tafel 31). FNr. Sb3077: Keramik, 14 Fragmente Keramikbrösel oder verziegelter Lehm. FNr. Sb3078: Stein, FNr. Sb3079: Stein, FNr. Sb3080: Stein, FNr. Sb3150: Holzkohle (Radiokarbondatierung Beta-309953: 3000+/-30 BP, cal 2 Sigma 1370 bis 1340 BC, 1320 bis 1190 BC, 1180 bis 1150 BC und 1150 bis 1130 BC, Schnittpunkt mit der Kalibrationskurve 1260 BC).

SE 3415 Grube-Interface: im Grundriss oval mit Ausbuchtung im S, L. 1,49 m, B. 0,68 bis 1,19 m, Tiefe 0,48 m.

Objekt 1366 Pfofengrube, prähistorisch (Plan 118)

SE 3416 Pfofengrubefüllung: olivgrauer [5Y 4/2] feinsandiger Schluff mit zahlreichen Eisenoxidverfärbungen, einzelnen veriegelten Lehmteilchen und wenig Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb3109: Holzkohle, FNr. Sb3110: Keramik, 3 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 3417 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,46 x 0,42 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,23 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1367 Grube, nicht datierbar (K 4.2.1; Plan 128)

SE 3419 Grubefüllung: hellbraungrauer [10YR 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlepartikeln.

SE 3420 Grube-Interface: im Grundriss langoval, 2,34 x 0,92 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzungen flachschräg und schräg, Sohle flach, Tiefe 0,14 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1368 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 43, 132)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 35 mit den Objekten 1342, 1347, 1348, 1368, 1370 (SE 3612IF), 1453. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1347, 1368, 1370 (SE 3612IF).

SE 3421 Grubenfüllung: hellgrauer [5Y 6/1] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, verzierten Lehmteilchen und Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb3217: Keramik, 7 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3224: Holzkohle.

SE 3422 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,48 x 0,42 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,24 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1369 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 43, 132)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 27 mit den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3550IF), 1427 (SE 3607IF, 3633IF), 1428, 1454, 1458. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3549), 1427 (SE 3606, SE 3632), 1428, 1454, 1458.

SE 3423 Pfostengrubenfüllung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] fleckiger Schluff mit Eisenoxidpartikeln und wenig Holzkohle (Dm bis 2 mm). – Funde: FNr. Sb3186: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3187: Holzkohle.

SE 3424 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,29 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle unregelmäßig konkav bis flachschräg, nach N hin abfallend, Tiefe 0,23 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1370 Graben mit drei Pfostengruben, NZ; **Pfostengrube** SE 3611/3612IF, MBZ (K 4.2.1; 5.5; 6.4-Tab 18; Plan 43, 128)

Interpretation: Die Pfostengrube SE 3611 und 3612IF ist Bestandteil des MBZ-Gebäudes 35 mit den Objekten 1342, 1347, 1348, 1368, 1370 (SE 3612IF), 1453 und liegt unter der Grabenfüllung SE 3425. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1347, 1368, 1370 (SE 3611). Der Graben mündet in eine Drainage.

SE 3425 Grabenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid, Kiesel (L. bis 7 cm) und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3227: Keramik, 14 WS grob gemagert, prähistorisch; BS/WS eines Fußgefäßes, 2 RS fein bis mittel gemagert, RZ; 1 RS Amphore, RZ. FNr. Sb3228: Holzkohle, FNr. Sb3229: Stein.

SE 3426 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 7,16 m, B. 0,25 bis 0,90 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav bis flach, Tiefe 0,31 m. 40% durch zwei Schnitte untersucht.

SE 3537 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und Holzkohleflittern.

SE 3538 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 3539 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und Holzkohleflittern.

SE 3540 Pfostengrube-Interface: im Grundriss halbkreisförmig, Dm 0,33 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,12 m. Nur Westhälfte untersucht.

SE 3541 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3218: Keramik, 1 WS mit Ritzlinien, MBZ (Tafel 32), 2 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3219: Holzkohle.

SE 3542 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,28 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach bis flachkonkav, Tiefe 0,17 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 3611 Pfostengrubenfüllung: grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3237: Keramik, 3 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3238: Holzkohle.

SE 3612 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,29 bis 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis schräg, Sohle nahezu flach, leicht nach S hin abfallend, Tiefe 0,12 m.

Objekt 1371 Grube, nicht datierbar (Plan 128)

SE 3427 Grubenfüllung: braungrauer [10YR 6/2] Schluff mit vielen Holzkohleflittern in zwei Konzentrationen. – Funde: FNr. Sb3354: Holzkohle.

SE 3428 Grube-Interface: im Grundriss linear, leicht nach W gekrümmt, L. 1,67 m, B. 0,45 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, im S uneben, Tiefe 0,12 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1372 Graben mit Grube, NZ (Plan 128, 132)

Interpretation: der Graben endet in einer Drainage.

SE 3429 Grabenfüllung: dunkelgrauer [2,5Y 5/3] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3216: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 3430 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. bis zu einer Drainage im E 3,81 m, B. 0,25 bis 0,62 m, Orientierung ENE-WSW, seitliche Begrenzungen im N steilschräg, im E flachschräg, dann steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m. 29% untersucht.

SE 3608 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5Y 7/3] Schluff mit Holzkohleflittern.

SE 3609 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,50 x 0,41 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1373 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 41, 128)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 25 mit den Objekten 633, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1385, 1396. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1376, 1377, 1378, 1396.

SE 3431 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit rostbraunen Flecken und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3226: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 3432 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,35 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle leicht nach SE hin abfallend, Tiefe 0,18 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1374 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 41, 128)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 25 mit den Objekten 633, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1385, 1396. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1376, 1377, 1378, 1396.

SE 3433 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit einzelnen Holzkohleflittern.

SE 3434 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1375 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 41, 128)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 25 mit den Objekten 633, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1385, 1396. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1376, 1377, 1378, 1396.

SE 3435 Pfo­stengru­ben­füllung: mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit rostbraunen Flecken, einzelnen Fe/Mn-Oxidbrocken und wenigen Holzkohleflittern.

SE 3436 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,22 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle leicht wellig, Tiefe 0,11 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1376 Pfo­stengru­be, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 41, 128)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 25 mit den Objekten 633, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1385, 1396. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1376, 1377, 1378, 1396.

SE 3437 Pfo­stengru­ben­füllung: mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit rostbraunen Flecken und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3225: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 3438 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,26 bis 0,28 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,14 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 1377 Zwei Pfo­stengru­ben, MBZ-UK (K 4.2.1; 5.5; Plan 41, 128, 242)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 25 mit den Objekten 633, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1385, 1396. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1376, 1377, 1378, 1396.

SE 3441 Pfo­stengru­ben­füllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3148: Keramik, 5 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3180: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 5 g. FNr. Sb3181: Holzkohle.

SE 3442 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,16 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 3443 Pfo­stengru­ben­füllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit einem Stein (Dm 4 cm) und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3246: Keramik, WS mit Dreieckleiste, MBZ (Tafel 32). FNr. Sb3247: Stein, FNr. Sb3248: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 3444 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,35 bis 0,39 m, seitliche Begrenzungen steil, zum Teil überkippt, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,24 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1378 Zwei Pfo­stengru­ben, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 41, 128, 243)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 25 mit den Objekten 633, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1385, 1396. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1376, 1377, 1378, 1396.

SE 3445 Pfo­stengru­ben­füllung: mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit rostbraunen Flecken, verziegelten Lehm­partikeln und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3151: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3154: Keramik, 6 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

SE 3446 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,35 bis 0,37 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,17 m. Nur Westhälfte untersucht.

SE 3447 Pfo­stengru­ben­füllung: mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit rostbraunen Flecken, fundleer.

SE 3448 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,27 bis 0,28 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,14 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1379 Grube mit Pfostengrube, MBZ-UK (Abb. 89; K 5.3; 5.5; Plan 128, 134)



Abb. 89: Schönberg, Objekt 1379, DOF 1. Foto ARGIS, 10.03.2008.

SE 3449 Grubenfüllung: dunkelbraungrauer [10YR 3/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln, wenigen verziegelten Lehmteilchen und viel Holzkohle (Dm bis 2 cm). – Funde: FNr. Sb3023: Gewicht mit horizontalem Loch, MBZ-UK (Tafel 33). FNr. Sb3093: Keramik, 16 WS, 2 BS grob gemagert, MBZ-UK; 6 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK; Keramikbrösel; 3 Fragmente eines Steines mit rauer Oberfläche, 1 Stein. Sb3093A: 7 RS, 25 WS eines Topfes mit Fingerdellenleiste und Griffklappen, MBZ-UK (Tafel 33); Sb3093B: 3 WS, MBZ-UK; Sb3093-1: RS, MBZ-UK (Tafel 32); Sb3093-2: 2 RS, MBZ-UK (Tafel 32); Sb3093-11: WS mit Griffknubbe, MBZ-UK (Tafel 32); FNr. Sb3093-32: Holzkohle von der Blockbergung; FNr. Sb3093-33: Schlämmrückstände von der Blockbergung. FNr. Sb3135: Keramik, RS, MBZ-UK (Tafel 32). FNr. Sb3136: Holzkohle, FNr. Sb3141: Holzkohle.

SE 3450 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 1,17 x 1,11 m, seitliche Begrenzungen im E schräg, Sohle durch Blockbergung gestört, Tiefe nicht mehr feststellbar.

SE 3602 Pfostengrubenfüllung: braungrauer [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3157: Holzkohle, FNr. Sb3158: Keramik, 3 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 3603 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,20 m.

Objekt 1380 Tiergang, nicht artifiziell (Plan 133)

SE 3451 Tiergangfüllung: mit Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3355: Holzkohle.

SE 3452 Tiergang-Interface: im Grundriss 0,65 x 0,58 m, Mächtigkeit 0,05 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1381 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 40, 124)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 24 mit den Objekten 1325, 1326, 1381, 1382, 1386, 1387. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1381, 1382.

SE 3453 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit einzelnen orangen und

rostbraunen Flecken, verziegelten Lehmteilchen und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3168: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 3454 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,46 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,38 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1382 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 40, 124)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 24 mit den Objekten 1325, 1326, 1381, 1382, 1386, 1387. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1381, 1382.

SE 3455 Pfostengrubefüllung: mittelgraubrauner [5Y 5/3] Schluff mit rostbraunen Flecken. – Funde: FNr. Sb3132: Keramik, 3 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 3456 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,44 m, seitliche Begrenzung fast senkrecht, Sohle im E flach, im W schräg, Tiefe 0,32 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 1383 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 124)

SE 3457 Pfostengrubefüllung: mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit rostbraunen Flecken und einzelnen Holzkohleflittern.

SE 3458 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,38 x 0,26 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,16 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1384 Grube, MBZ-UK (Plan 128)

Interpretation: Datierung aufgrund der stratigraphischen Verhältnisse zu Objekt 1374.

SE 3459 Grubefüllung: mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit rostbraunen Flecken, fundleer.

SE 3460 Grube-Interface: im Grundriss länglich mit größerer Ausbuchtung im NE, L. 3,31 m, B. 0,52 bis 1,38 m, Orientierung SW-NE, seitliche Begrenzung flachschräg bis steilschräg, Sohle wellig, Tiefe 0,22 m. 19% untersucht.

Objekt 1385 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 41, 128)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 25 mit den Objekten 633, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1385, 1396. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1376, 1377, 1378, 1396.

SE 3461 Pfostengrubefüllung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit rostbraunen Flecken und einzelnen Holzkohleflittern.

SE 3462 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,29 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle leicht wellig, Tiefe 0,07 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1386 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 40, 124)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 24 mit den Objekten 1325, 1326, 1381, 1382, 1386, 1387. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1381, 1382.

SE 3463 Pfostengrubefüllung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit orangen und rostbraunen Flecken, wenigen Fe/Mn-Oxidbrocken und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3137: Holzkohle, FNr. Sb3377: Holzkohle.

SE 3464 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,41 x 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,33 m.

Objekt 1387 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 40, 124)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 24 mit den Objekten 1325, 1326, 1381, 1382, 1386, 1387. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1381, 1382.

SE 3465 Pfo­stengru­ben­füllung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit oran­gen und rostbrau­nen Flecken und ein­zel­nen Fe/Mn-Oxidbrocken, fundleer.

SE 3466 Pfo­stengru­be-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,34 m. Nur West­häl­fte un­ter­sucht.

Objekt 1388 Schichtrest, SBZ-UK (Abb. 90, 91; K 4.2.2; 5.2.7; 5.3; 5.5; Plan 124, 244, 245)



Abb. 90: Schönberg, Objekt 1388, DOF 1. Foto ARGIS, 10.03.2008.

SE 3467 Schichtrest: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Kiesel­n, Steinen, verziegeltem Lehm, Holzkohleflittern und -brocken. – Funde: Gefäß Sb1388A (FNr. Sb3252): 8 RS, 33 WS eines pokalartigen Bechers mit Henkel und Finger­dellen­leiste, SBZ-UK (Tafel 36); Gefäß Sb1388B (FNr. Sb3252): 3 WS, 27 WS eines Topfes, MBZ (Tafel 34); Gefäß Sb1388C (FNr. Sb3252): 5 BS/WS einer Schale, SBZ (Tafel 33); Gefäß Sb1388D (FNr. Sb3252): 4 WS mit Ritzver­zier­ung, MBZ (Tafel 33); Gefäß Sb1388E (FNr. Sb3252): 1 RS, 2 WS einer Tasse, SBZ-UK (Tafel 34); Gefäß Sb1388F (FNr. Sb3252): 2 RS eines Topfes, SBZ (Tafel 33); Gefäß Sb1388G (FNr. Sb3252): 6 WS, MBZ-UK; Gefäß Sb1388H (FNr. Sb3121): 8 RS, 46 WS/BS einer Tasse mit Henkel, SBZ (Tafel 33); Gefäß Sb1388I (FNr. Sb3230, 3274, 3297): 2 RS, 5 WS, 2 BS, 3 Henkel­frag­men­te eines Topfes mit Henkel und plas­tischer Finger­dellen­leiste, MBZ (Tafel 34); Gefäß Sb1388J (FNr. Sb3252, 3297, 3302, 3307): 2 BS, 15 WS eines Topfes mit Finger­dellen­leiste, SBZ (Tafel 34). Zu den Gefäßen Sb1388I und J zuordenbar: Sb3230-6 2 RS; FNr. Sb3292, 3307: 23 WS; Gefäß Sb1388K (FNr. Sb3230, 3252, 3274, 3297, 3307): 8 RS, 49 WS eines glocken­förmigen Bechers mit Henkel, MBZ-SBZ (Tafel 35); Gefäß Sb1388L (FNr. Sb3119, 3230, 3252, 3297, 3300): 15 WS mit Ritzver­zier­ung, MBZ (Tafel 35); Gefäß Sb1388M (FNr. Sb3291, 3297): 7 BS, 1 WS einer Tasse, SBZ; Gefäß Sb1388N (=FNr. Sb3230-2, Boden Sb3274 und 3307): 2 RS, 5 WS, 1 BS einer Tasse, MBZ-UK (Tafel 35); Gefäß Sb1388O (FNr. Sb3230, 3252): 2 BS, MBZ-UK; Gefäß Sb1388P (=FNr. Sb3230-22, Henkel Sb3252): RS mit Henkel, MBZ-SBZ (Tafel 34); Gefäß Sb1388Q (FNr. Sb3251): 4 RS, 13 WS eines Halsgefäßes, MBZ-SBZ (Tafel 35); Gefäß Sb1388R (FNr. Sb3251): 2 RS, 5 WS einer Tasse, MBZ-UK (Tafel 35); Gefäß Sb1388S (FNr. Sb3251): 1 RS, 3 WS einer Tasse, MBZ-UK (Tafel 34); Gefäß Sb1388T (FNr. Sb3251): 3 BS, 8 WS, MBZ; Gefäß Sb1388U (FNr. Sb3251): 5 WS mit Ritzver­zier­ung, MBZ (Tafel 33); FNr. Sb3119: Keramik, WS mit Ritzlinien, MBZ (Tafel 33). FNr. Sb3120: Keramik, WS mit dreieckiger Leiste, SBZ (Tafel 35); FNr. Sb3121: Keramik, FNr. Sb3143: Keramik,

WS mit plastischer Fingerdellenleiste, SBZ-UK (Tafel 34); FNr. Sb3147: Keramik, 2 WS mit Buckel, MBZ-UK (Tafel 35); FNr. Sb3189: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3190: Keramik, WS mit dreieckiger Leiste, SBZ (Tafel 34); FNr. Sb3191: Keramik, 1 RS, 1 WS, MBZ-UK (Tafel 36); FNr. Sb3196: Keramik, RS einer Tasse, MBZ-UK (Tafel 36); FNr. Sb3197: Keramik, 2 RS, 4 WS, MBZ-UK (Tafel 36); FNr. Sb3230: Keramik, 5 BS, 108 WS grob gemagert, prähistorisch; 49 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK; Sb3230-1: 3 WS mit Ritzlinien, MBZ (Tafel 36); Sb3230-2: siehe Gefäß Sb1388N; Sb3230-3: siehe Gefäß Sb1388K; Sb3230-4: WS mit Ritzlinien, MBZ (Tafel 37); Sb3230-5: RS, MBZ (Tafel 36); Sb3230-6 (und FNr. Sb3234; eventuell zu Sb1388J gehörig): 2 RS mit Fingerdellenleiste, SBZ-UK (Tafel 36); Sb3230-7: siehe Gefäß Sb1388K. Sb3230-8: WS mit Leiste, SBZ (Tafel 36); Sb3230-9: WS mit Fingerdellenleiste, SBZ-UK (Tafel 36); Sb3230-10: siehe Gefäß Sb1388I; Sb3230-11: WS mit Leiste, SBZ (Tafel 36); Sb3230-12: WS mit Fingerdellenleiste, SBZ-UK (Tafel 36); Sb3230-13: WS mit Buckel und Ritzlinien, MBZ (Tafel 36); Sb3230-14: RS mit Henkel, MBZ-UK (Tafel 36); Sb3230-15: siehe Gefäß Sb1388K; Sb3230-16: siehe Gefäß Sb1388K; Sb3230-17: siehe Gefäß Sb1388K; Sb3230-18: BS mit Ritzlinien, MBZ (Tafel 36); Sb3230-19: siehe Gefäß Sb1388K; Sb3230-20: WS mit Fingerdellenleiste, SBZ-UK (Tafel 36); Sb3230-21: WS mit Fingerdellenleiste, SBZ-UK (Tafel 36); Sb3230-22: siehe Gefäß Sb1388P. Sb3230-23: RS, WS eines Halsgefäßes, MBZ-SBZ (Tafel 36); Sb3230-24: WS mit Fingerdellenleiste, SBZ-UK (Tafel 36); Sb3230-25: WS mit Fingerdellenleiste, SBZ-UK (Tafel 37); Sb3230-26: RS, MBZ (Tafel 37). FNr. Sb3231: Holzkohle, FNr. Sb3232: Stein. FNr. Sb3233: kalzinierte Knochen, Schädelbasis, Gew. 1 g; Phalange, Gew. 1 g. FNr. Sb3234: verziegelter Lehm, 47 Fragmente, 541 g. FNr. Sb3251: Keramik, 2 BS, 2 WS eines Topfes, WS mit Griffknubbe und Fingerdellenleiste, 52 WS grob gemagert, MBZ-UK; 14 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ (Tafel 37). Bei Blockbergung: Holzkohle, kalzinierte Knochen, Schlämmrückstände. FNr. Sb3252: Keramik, 2 RS, 2 WS einer Schüssel, 4 WS mit dreieckiger Leiste, 7 WS mit Henkel, 8 WS mit Fingerdellenleiste, 6 RS, 211 WS, 6 BS grob gemagert, MBZ-UK; 3 WS mit Ritzlinien, 4 RS von Tassen, 8 BS einer Tasse, RS, 105 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 37, 38). Silexfragment. Schlämmrückstände, Holzkohle, Steine. FNr. Sb3271: Keramik, 2 BS, 10 WS einer Schale, SBZ. FNr. Sb3272: Keramik, 15 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3273: Keramik, 5 WS eines Halsgefäßes oder einer großen Tasse mit Rille und Buckel, MBZ (Tafel 40). FNr. Sb3274: Keramik, 3 WS mit dreieckiger Leiste, Standfuß, 3 RS, 1 BS, 82 WS grob gemagert, MBZ-UK; WS mit Ritzlinien und Buckel, 3 BS, 15 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 38). RS fein, RZ (von darüber liegender SE 3236). FNr. Sb3275: Holzkohle, FNr. Sb3276: Stein, FNr. Sb3277: verziegelter Lehm, 18 Fragmente, 94 g. FNr. Sb3285: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar. FNr. Sb3291: Keramik, WS mit dreieckiger Leiste und Griffklappen, 7 RS, 20 WS grob gemagert, prähistorisch; WS eines Bechers mit Ritzlinien und Buckel, WS einer Tasse, 8 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 38, 39). FNr. Sb3292: verziegelter Lehm, 20 Fragmente, 302 g, FNr. Sb3295: Holzkohle, FNr. Sb3296: Stein, FNr. Sb3297: Keramik, WS mit dreieckiger Leiste, 2 WS mit Fingerdellenleiste, BS mit Standring, 4 RS, 4 BS, 82 WS grob gemagert, MBZ-UK; RS, WS einer Tasse, RS einer Schale, 3 WS mit Ritzlinien, RS, 42 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 39). RS, RZ (von darüber liegender SE 3236). FNr. Sb3298: Stein, FNr. Sb3299: Stein, FNr. Sb3300: Keramik, WS mit Fingerdellenleiste, 12 WS grob gemagert, WS mit Ritzlinien, RS einer Tasse, MBZ-UK (Tafel 39). FNr. Sb3301: Keramik, WS mit Griff und Fingerdellenleiste, 5 WS grob gemagert, MBZ-UK; RS einer Henkeltasse, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ (Tafel 39). FNr. Sb3302: Keramik, BS, Bdm. 8,5 cm, erh. H. 3,5 cm. siehe Gefäß Sb1388J. FNr. Sb3303: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3304: Keramik, WS mit dreieckiger Leiste, MBZ (Tafel 39). FNr. Sb3305: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3306: Holzkohle, FNr. Sb3307: Keramik, RS mit Fingerdellenleiste, WS mit dreieckiger Leiste, Standfuß, RS, 2 BS, 130 WS grob gemagert, MBZ-UK; RS einer Tasse, RS, WS mit Ritzlinien, 7 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 39, 40). FNr. Sb3308: Stein, FNr. Sb3309: Stein,

FNr. Sb3310: Stein, FNr. Sb3311: Stein, FNr. Sb3381: Keramik, FNr. Sb3382: Keramik, FNr. Sb3383: Holzkohle.

SE 3577 Schichtrest-Interface: im Grundriss 2,55 x 1,70 m, seitliche Begrenzung steil, Sohle unregelmäßig flach, Tiefe 0,12 m.



Abb. 91: Schönberg, Objekt 1388, Profil 1374 Foto ARGIS, 14.03.2008.

Objekt 1389 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 118, 124)

SE 3468 Schichtrest: grauer [2,5 Y 6/1] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und einzelnen Holzkohlepartikeln, im Grundriss 1,40 x 0,91 m, fundleer.

Objekt 1390 Pfo­stengrube, nicht datierbar (Plan 118, 124)

SE 3469 Pfo­stengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit rostbraunen Flecken und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3139: Holzkohle.

SE 3470 Pfo­stengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,44 x 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle leicht wellig, Tiefe 0,11 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1391 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 43, 132)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 27 mit den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3550IF), 1427 (SE 3607IF, SE 3633IF), 1428, 1454, 1458. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3549), 1427 (SE 3606, SE 3632), 1428, 1454, 1458.

SE 3471 Grubenfüllung: hellgrauer [5YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, verziegelten Lehm­partikeln und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3283: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3284: Holzkohle.

SE 3472 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,22 bis 0,24 m, seitliche Begrenzungen steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,19 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1392 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 118, 124)

SE 3473 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit rostbraunen Flecken und verziegeltem Lehm. – Funde: FNr. Sb3138: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 5 g.

SE 3474 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,31 x 0,21 m, seitliche Begrenzung schräg bis annähernd senkrecht, Sohle unregelmäßig konkav mit Stufe im S, Tiefe 0,10 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1393 Schichtrest, MBZ (K 5.5; Plan 118, 124)

SE 3475 Schichtrest: hell- bis mittelgrauer [5Y 4/2] Schluff mit orangen und rostbraunen Flecken, einzelnen Fe/Mn-Oxidbrocken und wenigen Holzkohleflittern. Im Grundriss 0,69 x 0,55 m, Mächtigkeit 0,13 m. Nur Nordwesthälfte untersucht. – Funde: FNr. Sb3153: Keramik, WS mit dreieckiger Leiste, MBZ (Tafel 40).

Objekt 1394 Schichtrest, MBZ-UK(K 4.2.1; 5.5; Plan 118, 124)

SE 3476 Schichtrest: hell- bis mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit rostbraunen Flecken und wenigen Fe/Mn-Oxidbrocken. Ausdehnung im Grundriss L. 2,71 m, B. bis zur Grabungsgrenze im E 1,17 m. – Funde: FNr. Sb3024: WS mit Griffklappen, 14 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 WS mit Ritzlinien, 1 RS, 5 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 40). FNr. Sb3027: 6 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 RS, 11 WS, 1 BS einer Tasse, 1 RS, 10 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 40). FNr. Sb3152: Keramik, WS mit Griffknubbe, 2 BS, 37 WS grob gemagert, MBZ; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

Objekt 1395 Pfostengrube, prähistorisch (Plan 118)

SE 3477 Grubenfüllung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3184: Keramik, 4 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3185: Holzkohle.

SE 3478 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,66 x 0,22 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung steilschräg, fast senkrecht, Sohle konkav, Tiefe 0,35 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1396 Pfostengrube, MBZ (K 4.2.1; 5.5; Plan 128)

SE 3479 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit rostbraunen Flecken und einzelnen Holzkohleflittern und -brocken. – Funde: FNr. Sb3195: Keramik, WS mit Henkelansatz, MBZ (Tafel 40).

SE 3480 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,22 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1397 Feuerstelle 1, SBZ (Abb. 92; K 4.2.1; 4.2.2; 5.2.7; Plan 124)

SE 3271 Ofensohle: rotbrauner bis mittelbrauner [10YR 5/4 bis 5/6] toniger Schluff mit wenigen Eisenoxidausfällungen, vielen Kiesel, verziegeltem Lehm, wenigen plattigen Steinen und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3092: Keramik, 8 WS grob gemagert, SBZ-UK. FNr. Sb3192: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 19 g. FNr. Sb3193: Stein, FNr. Sb3199: Keramik, 1 RS, 3 WS grob gemagert, SBZ (Tafel 40).

SE 3272 Feuerstelle-Interface: im Grundriss oval, 0,51 x 0,47 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Tiefe 0,14 m.

SE 3587 Schicht: nicht beschrieben, im Grundriss 1,23 x 1,11 m.



Abb. 92: Schönberg, Objekt 1397, DOF 1, SE 3271, ARGIS, 07.03.2008.

Objekt 1398 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 42, 129)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 22 mit den Objekten 1398, 1399, 1400. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1398, 1399.

SE 3481 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 6/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3081: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3082: Holzkohle.

SE 3482 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,39 x 0,30 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,08 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1399 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 42, 129)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 22 mit den Objekten 1398, 1399, 1400. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1398, 1399.

SE 3483 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit geringem Eisenoxidanteil und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3178: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 3484 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,26 m, Sohle flach, seitliche Begrenzungen steilschräg, Tiefe 0,11 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1400 Pfostengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 42, 129)

Interpretation: Bestandteil der Pfostenreihe 22 mit den Objekten 1398, 1399, 1400. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1398, 1399.

SE 3485 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 5/2] Schluff mit einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3086: Holzkohle.

SE 3486 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,37 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,15 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1401 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 129)

SE 3487 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. S3085: Holzkohle.

SE 3488 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,23 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1402 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 129)

SE 3489 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 6/2] Schluff mit wenig Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3055: Holzkohle.

SE 3490 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,29 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,12 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1403 Pfostengrube mit Pfostenstandspur, prähistorisch (Plan 129, 246)

SE 3491 Pfostenstandspurfüllung: dunkelbrauner [10YR 4/3] Schluff mit geringem Eisenoxidanteil, veriegeltem Lehm und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3089: Holzkohle, FNr. Sb3090: veriegelter Lehm, 3 Fragmente, 5 g. FNr. Sb3281: Keramik, 2 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3282: Holzkohle.

SE 3492 Pfostenstandspur-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,22 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,11 m.

SE 3493 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3084: Holzkohle.

SE 3494 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,51 x 0,42 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis flachschräg, Sohle flach, Tiefe 0,13 m.

Objekt 1404 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 129)

SE 3495 Schichtrest: graubrauner [2,5Y 5/3] Schluff mit vielen Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohlepartikeln, im Grundriss 0,95 x 0,87 m.

Objekt 1405 keine Unterlagen

Objekt 1406 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 129)

SE 3498 Pfostengrubenfüllung: hellolivgrauer [5Y 6/2] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 3499 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,26 m, seitliche Begrenzungen flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,07 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1407 Pfostengrube, prähistorisch (Plan 129)

SE 3500 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [10YR 6/2] Schluff vereinzelt mit Eisenoxid, wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3087: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3088: Holzkohle.

SE 3501 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,43 x 0,35 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1408 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 129)

SE 3502 Pfofengrubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit geringem Eisenoxidanteil und Holzkohle (Dm bis 5 mm). – Funde: FNr. Sb3104: Holzkohle.

SE 3503 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,27 x 0,22 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,10 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1409 Zwei Pfofengruben mit Pfofenstandspur, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 42, 129, 247)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 26 mit den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442.

SE 3504 Pfofengrubenfüllung: hellgraubrauner [2,5Y 6/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen und einigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3328: Keramik, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3329: Holzkohle.

SE 3505: Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,42 bis 0,45 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,28 m. Nur Westhälfte untersucht.

SE 3506 Pfofengrubenfüllung: hellbraungrauer [2,5Y 6/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxidflecken, einzelnen veriegelten Lehmteilchen und wenig Holzkohle (Dm bis 5 mm). Funde: FNr. Sb3330: Keramik, 3 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3331: Holzkohle.

SE 3507 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund mit einer Ausbuchtung im S, Dm 0,43 bis 0,44 m, seitliche Begrenzung im S steilschräg, sonst senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,15 m. Nur Westhälfte untersucht.

SE 3508 Pfofenstandspurfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit einigen Eisenoxideinschlüssen, etwas veriegeltem Lehm und viel Holzkohle (Dm bis 3 mm). – Funde: FNr. Sb3288: Keramik, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3289: Holzkohle. FNr. Sb3290: kalzinierte Knochen, Gew. <1 g, unbestimmbar.

SE 3509 Pfofenstandspur-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,23 bis 0,30 m, Orientierung E-W, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m.

Objekt 1410=558 Grube

Objekt 1411 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 42, 129)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 26 mit den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442.

SE 3510 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, Quarzkieseln und -trümmern (Dm bis 2 cm), veriegeltem Lehm (Dm bis 3 cm) und Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb3200: Stein, FNr. Sb3201: Keramik, 8 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3202: Holzkohle, FNr. Sb3203: veriegelter Lehm, 3 Stücke, 9 g.

SE 3511 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, L. 1,04 m, B. 0,57 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachkonkav und gestuft, Tiefe 0,26 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1412 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 42, 129)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 26 mit den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442.

SE 3512 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 6/2] Schluff mit hohem Eisenoxidanteil, einem Kiesel, wenig verziegeltem Lehm (Dm bis 5 mm) und viel Holzkohle (Dm bis 2 cm). – Funde: FNr. Sb3205: Keramik, WS mit Griffknubbe, 6 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

FNr. Sb3206: Holzkohle, FNr. Sb3149: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.

SE 3513 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig dreieckig mit gerundeten Ecken, L. 0,82 m, B. 0,79 m, seitliche Begrenzung unregelmäßig steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,28 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1413 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 42, 129)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 26 mit den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442.

SE 3514 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxidpartikeln und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb3332: Keramik, 15 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3333: Holzkohle.

SE 3515 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,83 x 0,66 m, seitliche Begrenzung im SE steilschräg, im N schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,34 m.

Objekt 1414 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; 5.5; Plan 42, 129)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 26 mit den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442.

SE 3516 Grubenfüllung: olivgrauer Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, kleinen Kiesel und Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb3293: Keramik, WS mit Leiste, 5 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 41).

SE 3517 Grube-Interface: im Grundriss oval, 1,07 x 0,55 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,28 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1415 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 128)

SE 3518 Grubenfüllung: graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid und Spuren von Holzkohle.

SE 3519 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,24 m, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,07 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1416 Pfofengrube, prähistorisch (Plan 129)

SE 3520 Pfofengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 6/2] Schluff mit rostbraunen Flecken und einzelnen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3174: Holzkohle, FNr. Sb3175: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch.

SE 3521 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,42 x 0,35 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle leicht wellig, Tiefe 0,14 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1417 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 128)

SE 3522 Pfofengrubenfällung: grauer [10YR 6/1] Schluff mit wenigen Holzkohlefällern. Funde: FNr. Sb3334: Holzkohle.

SE 3523 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,27 bis 0,34 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,10 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1418 Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 42, 129)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 26 mit den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442.

SE 3524 Pfofengrubenfällung: braungrauer [2,5Y 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, wenig verziegeltem Lehm und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3278: Keramik, 7 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3279: Holzkohle.

SE 3525 Pfofengrube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, 0,92 x 0,57 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle unregelmäßig, nach SE hin abfallend, Tiefe 0,35 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1419 Grube, nicht datierbar (Plan 129)

SE 3526 Grubenfällung: mittelgrauer [5Y 4/2] Schluff mit rostbraunen Flecken und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3258: Holzkohle.

SE 3527 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 1,12 x 1,10 m, seitliche Begrenzung unregelmäßig schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,15 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1420 Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; 5.5; Plan 42, 129)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 26 mit den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442.

SE 3531 Pfofengrubenfällung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit viel Eisenoxid und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3386: Keramik, 9 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS mit Ritzlinien, 3 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 41). FNr. Sb3387: Holzkohle.

SE 3532 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, L. 0,94 m, B. 0,59 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,31 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1421 Pfofengrube, prähistorisch (K 4.2.1; Plan 132)

SE 3533 Pfofengrubenfällung: mittelgrauer [2,5Y 5/2] Schluff mit einzelnen verziegelten Lehmteilchen und Holzkohle (Dm bis 3 mm). – Funde: FNr. Sb3176: Keramik, 3 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3177: Holzkohle.

SE 3534 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,32 bis 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg, im E mit Stufe, Sohle flachschräg, nach W hin abfallend, Tiefe 0,12 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1422 Pfofengrube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 43, 132)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 27 mit den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3550IF), 1427 (SE 3607IF, SE 3633IF), 1428, 1454, 1458. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3549), 1427 (SE 3606, SE 3632), 1428, 1454, 1458.

SE 3535 Pfofengrubenfällung: dunkelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Holzkohle (Dm bis 2 mm). – Funde: FNr. Sb3182: Holzkohle, FNr. Sb3183: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 3536 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flachschräg nach N hin abfallend, Tiefe 0,14 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1423 Pfofengrube, nicht datierbar (Plan 129)

SE 3543 Pfofengrubenfällung: olivgrauer [5Y 5/2] Schluff mit wenig Eisenoxideinschlüssen und wenigen Holzkohleflittern.

SE 3544 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,36 x 0,26 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,08 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1424 Grube, nicht datierbar (Plan 129, 132)

SE 3545 Grubenfällung: hellgrauer Schluff mit Eisenoxid, verziegelten Lehmptikeln und Holzkohleflittern.

SE 3546 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,22 m, seitliche Begrenzung im oberen Bereich steilschräg, unten senkrecht, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,30 m.

Objekt 1425 Graben mit Pfofengrube und Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; 4.2.2; Plan 43, 132)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 27 mit den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3550IF), 1427 (SE 3607IF, SE 3633IF), 1428, 1454, 1458. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3549), 1427 (SE 3606, SE 3632), 1428, 1454, 1458.

SE 3547 Pfofengrubenfällung: olivbrauner [2,5Y 5/3] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen und wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3261: Holzkohle, FNr. Sb3262: verziegelter Lehm, 3 Fragmente, 4 g.

SE 3548 Pfofengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,39 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,15 m. Nur Westhälfte untersucht.

SE 3549 Grubenfällung: hellgrauer [2,5YR 5/1] Schluff mit verziegelten Lehmptikeln und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3286: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3287: Holzkohle.

SE 3550 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,33 bis 0,34 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,10 m. Nur Nordhälfte untersucht.

SE 3551 Grabenfällung: hellgrauer [5YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, verziegelten Lehmptikeln und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3265: Holzkohle, FNr. Sb3266: verziegelter Lehm, 1 Fragment, 4 g.

SE 3552 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig linear, L. 5,34 m, B. bis 1,05 m, Orientierung SE-NW, seitliche Begrenzung im N und W schräg, im S steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,28 m. 21% untersucht.

Objekt 1426 Grube, nicht datierbar (Plan 129, 132)

SE 3553 Grubenfällung: mittelgrauer bis olivgrauer [5Y 6/2] Schluff mit rostbraunen Flecken und einzelnen Holzkohleflittern, im Grundriss 1,10 x 1,02, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle unregelmäßig wellig, Tiefe 0,17 m, fundleer. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1427 Graben mit zwei Pfostengruben, MBZ-UK (K 4.2.1; 4.2.2; Plan 43, 132)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 27 mit den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3550IF), 1427 (SE 3607IF, SE 3633IF), 1428, 1454, 1458. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3549), 1427 (SE 3606, SE 3632), 1428, 1454, 1458. Die Pfostengruben sind jünger als der Graben.

SE 3554 Grabenfüllung: hellolivgrauer [5Y 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3368: Keramik, 1 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3369: Holzkohle.

SE 3606 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 6/2] Schluff mit rostbraunen Flecken, Steinen, einzelnen veriegelten Lehmteilchen (Dm bis 1,5 cm) und Holzkohle. – Funde: FNr. 3170: Stein, FNr. Sb3171: Keramik, 5 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3172: Holzkohle, FNr. Sb3173: veriegelter Lehm, 8 Fragmente, 10 g.

SE 3607 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,50 x 0,44 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flachschräg, nach N hin abfallend, Tiefe 0,18 m. Nur Westhälfte untersucht.

SE 3632 Pfostengrubenfüllung: olivgrauer [5Y 5/3] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3343: Keramik, 3 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3344: Holzkohle.

SE 3633 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,30 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,18 m. Nur Osthälfte untersucht.

SE 3642 Graben-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, L. 2,97 m, B. 1,03 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung senkrecht, im NE steilschräg, Sohle unregelmäßig, Tiefe 0,24 m. 31% untersucht.

Objekt 1428 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 43, 132)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 27 mit den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3550IF), 1427 (SE 3607IF, SE 3633IF), 1428, 1454, 1458. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3549), 1427 (SE 3606, SE 3632), 1428, 1454, 1458.

SE 3555 Grubenfüllung: hellgrauer [5YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, veriegeltem Lehm und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3259: Keramik, 3 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3260: Holzkohle.

SE 3556 Grube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,34 bis 0,36 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,20 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1429 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 132)

SE 3557 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit rostbraunen Flecken, fundleer.

SE 3558 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,31 m, seitliche Begrenzung senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,14 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1430 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 132)

SE 3559 Schichtrest: braungrauer [2,5Y 6/2] Schluff mit zahlreichen Eisenoxideinschlüssen, fundleer.

SE 3560 Schichtrest-Interface: im Grundriss unregelmäßig, 1,90 x 0,83 m, Orientierung N-S, seitliche Begrenzung flach, Sohle uneben, Tiefe 0,06 m. 43% untersucht.

Objekt 1431 Grube, nicht datierbar (Plan 132)

SE 3561 Grubenfüllung: hellgrauer [2,5Y 2/4] Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3342: Holzkohle.

SE 3562 Grube-Interface: im Grundriss oval, L. bis zur Grabungsgrenze bzw. zu einer Drainage im E 1,99 m, B. 1,58 m, seitliche Begrenzung steilschräg, läuft im N vermutlich flach aus, Sohle konkav, Tiefe 0,20 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1432 keine Unterlagen

Objekt 1433 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 133)

SE 3565 Pfostengrubenfüllung: hellbraungrauer [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3213: Holzkohle.

SE 3566 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,19 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,11 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1434 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 133)

SE 3567 Pfostengrubenfüllung: dunkelbraungrauer [10YR 3/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und wenigen Holzkohleflittern.

SE 3568 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,17 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,09 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1435 Grube, nicht datierbar (Plan 133)

SE 3569 Grubenfüllung: im Grundriss oval, 1,04 x 0,66 m, Orientierung N-S, Tiefe 0,14 m. Nur Südhälfte untersucht, fundleer.

Objekt 1436 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 133)

SE 3570 Schichtrest: Ausdehnung im Grundriss 0,90 x 0,76 m, Mächtigkeit 0,11 m. Nur Südwesthälfte untersucht, fundleer.

Objekt 1437 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 133)

SE 3571 Schichtrest: hellgrauer [5Y 5/2] Schluff mit rostbraunen Eisenoxidflecken und einzelnen Holzkohleflittern, Ausdehnung im Grundriss 1,55 x 0,90 m, seitliche Begrenzung unregelmäßig schräg, Sohle flach, Mächtigkeit 0,22 m, fundleer. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1438 Grube, nicht artifiziell (Plan 133)

SE 3572 Grubenfüllung: hellgrauer Schluff mit Holzkohleflittern, im Grundriss oval, 0,54 x 0,33 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,10 m, fundleer. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1439 Graben, nicht artifiziell (Plan 133)

SE 3573 Grabenfüllung: hellgrauer Schluff mit Holzkohleflittern.

SE 3640 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 2,82 m, B. 0,92 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle annähernd flach, Tiefe 0,10 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1440 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 133)

SE 3574 Schichtrest: hellgrauer [5Y 6/2] Schluff mit orangen bis rostbraunen Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle (Dm bis 1 mm), im Grundriss unregelmäßig länglich,

3,09 x 1,07 m, Orientierung ESE-WNW, seitliche Begrenzung steilschräg bis schräg, Sohle flach, Tiefe 0,25 m. 29% untersucht. – Funde: FNr. Sb3357: Holzkohle.

Objekt 1441 Grube, nicht datierbar (Plan 133)

SE 3575 Grubenfüllung: hellgrauer Schluff mit orange- bis rostbraunen Eisenoxidflecken und Holzkohle (Dm bis 1 cm). – Funde: FNr. Sb3395: Holzkohle.

SE 3576 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,54 x 0,38 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung flachschräg bis steilschräg, Sohle sehr unregelmäßig, Tiefe 0,17 m. Nur Osthälfte untersucht.

Objekt 1442 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 42, 129)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 26 mit den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1409, 1411, 1412, 1413, 1414, 1418, 1420, 1442.

SE 3578 Grubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/4] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, Steinen, verziegeltem Lehm und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3267: Keramik, 7 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3268: Holzkohle, FNr. Sb3269: Stein, FNr. Sb3270: verziegelter Lehm, 4 Fragmente, 3 g.

SE 3579 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig, annähernd U-förmig, 1,30 x 1,12 m, Orientierung NW-SE, seitliche Begrenzung schräg, Sohle konkav, Tiefe 0,22 m. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1443 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 132)

SE 3580 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 4/3] Schluff mit orangen Flecken und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3169: Holzkohle.

SE 3581 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,32 bis 0,37 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flachschräg nach N abfallend, Tiefe 0,16 m. Nur Nordwesthälfte untersucht.

Objekt 1444 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 132)

SE 3582 Pfostengrubenfüllung: graubrauner [2,5Y 5/4] Schluff mit Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 3583 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,23 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,03 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1445 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 118, 124)

SE 3584 Schichtrest: hellgrauer [10YR 5/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidflecken und wenigen Holzkohlefaltern, im Grundriss 2,06 x 0,68 m.

Objekt 1446 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 118, 124)

SE 3585 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/3] Schluff mit rostbraunen Flecken, fundleer.

SE 3586 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,34 bis 0,39 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,05 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1447 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 118)

SE 3588 Schichtrest: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxideinschlüssen, im Grundriss 1,66 x 0,76 m.

Objekt 1448 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 131)

SE 3593 Schichtrest: hellgrauer Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3164: Holzkohle.

SE 3594 Schichtrest-Interface: im Grundriss oval, 0,50 x 0,30 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,04 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1449 Grube, nicht datierbar (Plan 131)

SE 3595 Grubenfüllung: hellgrauer Schluff mit Eisenoxid und Holzkohleflittern.

SE 3596 Grube-Interface: im Grundriss unregelmäßig oval, L. bis zu einer Drainage im N 1,54 m, B. 0,85 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle wellig, Tiefe 0,20 m. Nur Südosthälfte untersucht.

Objekt 1450 Pfostengrube, RZ (K 4.3.2; 5.5; Plan 127)

SE 3600 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 6/2] Schluff mit einzelnen rostbraunen Flecken, wenigen veriegelten Lehmteilchen (Dm 1 mm) und wenigen Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3015: Keramik, WS mit dreieckiger Leiste, 39 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 41); 2 WS grob gemagert, RZ.

SE 3601 Pfostengrube-Interface: im Grundriss oval, 0,60 x 0,47 m, seitliche Begrenzung schräg bis steilschräg, Sohle unregelmäßig wellig, Tiefe 0,15 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1451 Pfostengrube, nicht datierbar (Plan 133)

SE 3604 Pfostengrubenfüllung: hellgrauer [5Y 6/2] Schluff mit wenigen rostbraunen Eisenoxidflecken, fundleer.

SE 3605 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,19 bis 0,21 m, seitliche Begrenzung steilschräg, teils gestuft, Sohle spitzkonkav, Tiefe 0,14 m. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt 1452 Schichtrest, MBZ (K 5.5; Plan 132)

SE 3610 Schichtrest: olivgrauer [5Y 5/3] Schluff mit Eisenoxidflecken und Holzkohle, im Grundriss 2,80 x 1,03 m. Drei Pfostengruben liegen in der Schicht. – Funde: FNr. Sb3318: Holzkohle.

Fund aus dem Bereich von Objekt 1452: FNr. Sb3350: Keramik (beim Baggern), Henkel, 22 WS grob gemagert, prähistorisch, WS mit Ritzlinien, MBZ (Tafel 40).

Objekt 1453 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 43, 132)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 35 mit den Objekten 1342, 1347, 1348, 1368, 1370 (SE 3612IF), 1453. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1347, 1368, 1370 (SE 3611).

SE 3613 Grubenfüllung: hellgrauer [5YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, veriegelten Lehmteilchen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3209: Holzkohle.

SE 3614 Grube-Interface: im Grundriss oval, 0,51 x 0,40 m, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,10 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1454 Grube, MBZ-UK (K 4.2.1; Plan 43, 132)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 27 mit den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3550IF), 1427 (SE 3607IF, SE 3633IF), 1428, 1454, 1458. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3549), 1427 (SE 3606, SE 3632), 1428, 1454, 1458.

SE 3615 Grubenfüllung: hellgrauer [5YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid, veriegelten Lehmteilchen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb3207: Keramik, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3208: Holzkohle.

SE 3616 Grube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,32 bis 0,36 m, seitliche Begrenzung flachschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,09 m. Nur Westhälfte untersucht.

Objekt 1455 Schichtrest, nicht datierbar (Plan 129)

SE 3617 Schichtrest: hellolivbrauner [2,5Y 5/3] Schluff mit Eisenoxidflecken und wenig Holzkohle.

SE 3618 Schichtrest-Interface: Ausdehnung im Grundriss 0,85 x 0,85 m.

Objekt 1456 Gräbchen, NZ (Plan 121)

Interpretation: Bestandteil eines neuzeitlichen Grabensystems mit den Objekten 521, 559=1296, 576, 1456. Parallel dazu verlaufen die Gräben Objekt 517=1457, 518, 569=968.

SE 3624 Gräbchenfüllung: mittelgrauer [5Y 5/2] Schluff mit einzelnen rostbraunen Flecken, fundleer.

SE 3625 Gräbchen-Interface: im Grundriss linear, L. bis zu einer Störung im SW 1,35 m, B. 0,17 bis 0,27 m, Orientierung NE-SW, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle im S flach, im N spitzkonkav, Tiefe im S 0,09 m, im N 0,16 m. 69% durch zwei Schnitte untersucht.

Objekt 1457=517=1280 Graben

Objekt 1458 Pfofengrube und Schichtrest, MBZ-UK (K 4.2.1; 4.2.2; 5.5; Plan 43, 132, 248)

Interpretation: Bestandteil des Gebäudes 27 mit den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3550IF), 1427 (SE 3607IF, SE 3633IF), 1428, 1454, 1458. Datierung nach dem Fundmaterial in den Objekten 1369, 1391, 1422, 1425 (SE 3549), 1427 (SE 3606, SE 3632), 1428, 1454, 1458.

SE 3628 Pfofengrube-Interface: im Grundriss oval, Dm 0,46 bis 0,50 m, seitliche Begrenzung im NW steilschräg, im SW senkrecht, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,34 m. Nur Westhälfte untersucht.

SE 3634 Pfofengrubefüllung: graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, viel veriegeltem Lehm und viel Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3345: Keramik, 2 RS, 50 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 WS mit Ritzlinien, 7 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 41). FNr. Sb3346: Holzkohle, FNr. Sb3351: Keramik, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK.

SE 3635 Grubenfüllung: braungrauer [2,5Y 6/2] Schluff mit Eisenoxidflecken, wenig veriegeltem Lehm und wenig Holzkohle, im Grundriss unregelmäßig, 0,55 x 0,48 m, Tiefe 0,06 m. – Funde: FNr. Sb3064: Keramik, 2 RS, 4 WS eines Topfes, 4 WS mit halbrunder Griffleiste, WS mit Griffklappen, WS mit Griffleiste, 2 WS mit dreieckiger Leiste und Kerben, 1 BS mit Fingerdellen, 6 BS, 126 WS grob gemagert, MBZ-UK; 6 WS mit Ritzlinien, RS einer Tasse, Henkel, WS einer Tasse, 4 RS, 1 BS, 21 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 41 und 42). Holzkohle.

Objekt 1459 Grube, nicht artifizuell (Plan 130)

SE 3629 Grubenfüllung: hellgrauer [5Y 6/2] Schluff mit wenigen rostbraunen Flecken, Ausdehnung im Grundriss 1,62 x 1,16 m, seitliche Begrenzung im NW steilschräg bis überkippt, sonst schräg, Sohle flachkonkav, Tiefe 0,18 m, fundleer. Nur Südwesthälfte untersucht.

Objekt 1460 Graben, nicht datierbar (Plan 127)

SE 3630 Grabenfüllung: mittelgrauer [5Y 7/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidausfällungen, fundleer.

SE 3631 Graben-Interface: im Grundriss linear, L. 2,20 m, B. 0,16 bis 0,26 m, Orientierung ENE-WSW, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle konkav, Tiefe 0,13 m. 39% untersucht.



Abb. 93: Schönberg, Objekt FNr. Sb3018, DOF 1, ARGIS, 06.03.2008.

Objekt 1461 Pfostengrube, nicht datierbar

SE 3636 Pfostengrubenfüllung: mittelgrauer [5Y 7/1] Schluff mit wenigen Eisenoxidausfällungen, fundleer.

SE 3637 Pfostengrube-Interface: im Grundriss rund, Dm 0,35 m, seitliche Begrenzung steilschräg bis senkrecht, Sohle flach, Tiefe 0,07 m.

Objekt 1462 Grube, nicht artifizuell (Plan 133)

SE 3643 Grubenfüllung: hellgrauer Schluff mit Holzkohleflittern, im Grundriss oval, 0,33 x 0,16 m, Orientierung W-E, seitliche Begrenzung steilschräg, Sohle flach, Tiefe 0,10 m, fundleer. Nur Südhälfte untersucht.

Objekt FNr. Sb3018 Grube, SBZ-UK (Abb. 93; K 5.2.7; 5.3; 5.5; Plan 118, 124)

Zugehörigkeit zu SE 3236 unsicher, wahrscheinlicher ist eine Grube mit einer Keramikkonzentration.

FNr. Sb3018: Keramik, 5 WS mit dreieckiger Leiste, 5 RS, 2 WS eines Topfes, 1 RS, 3 WS mit dreieckiger Leiste, 2 RS, 492 WS, 4 BS grob gemagert, SBZ-UK; WS mit Ritzlinien, 23 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, SBZ-UK (Tafel 42). Keramikbrösel, 2 Steine. FNr. Sb3018-145+148: Schlämmrückstände. FNr. Sb3018-146: Holzkohle. FNr. Sb3018-147: Insektenrest.



Abb. 94: Schönberg, Objekt FNr. Sb3019, DOF 1, ARGIS, 06.03.2008.

Objekt FNr. Sb3019 Grube, SBZ-UK (Abb. 94; K 5.2.7; 5.3; 5.5; Plan 118, 124)

Zugehörigkeit zu SE 3236 unsicher, wahrscheinlicher ist eine Grube mit einer Keramikkonzentration.

FNr. Sb3019: Keramik, 258 WS grob gemagert, SBZ-UK; 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, SBZ-UK. Keramikbrösel. 2 Steine. Sb3019A: 148 WS zu den Gefäßen 1-5 gehörig. Sb3019A-1: 12 RS, 2 WS eines bikonischen Topfes, SBZ; Sb3019A-2: 1 RS, 3 WS eines bikonischen Topfes, SBZ; Sb3019A-3: 7 WS mit dreieckiger Leiste, SBZ-UK; Sb3019A-4: 4 RS, 7 WS einer weitmundigen Tasse mit Dreieckleiste und Griffklappen, SBZ; FNr. Sb3019A-5: 2 RS, 6 WS eines bikonischen Topfes, SBZ-UK; FNr. Sb3019B: 6 RS mit Randbildung mit Fingerzwicken, 10 WS mit Dreieckleiste und Griffklappen, SBZ-UK, weiter 99 WS zugehörig, aber nicht anpassend; Sb3019C: 3 RS, 22 WS eines Topfes, SBZ-UK; Sb3019D: 13 WS mit Fingerdellenleiste und Griffknubbe, SBZ-UK; Sb3019E: 11 WS mit Fingerdellenleiste und Griffklappen, SBZ-UK; Sb3019-260: 3 RS, SBZ; Sb3019-421a: WS mit Fingerdellenleiste, SBZ-UK; Sb3019-421b: WS eines Deckels, SBZ-UK (Tafel 42, 43, 44). FNr. Sb3019-423: Holzkohle. FNr. Sb3019-422+424: Schlämmrückstände.

3.2.4 Funde aus stratigrafischen Einheiten ohne Objektzugehörigkeit

SE 81 Kolluvium, NZ (K 5.5; 6.4-Tab 18; Plan 203, 219, 220)

Lage: Grst.Nr. 306, Fläche 3-14, Schnitte 4a-14a.

Befund: Grauer [10YR 6/1] Schluff mit Eisenoxid, einzelnen Geröllen, zum Teil gebrochen, wenig verziegeltem Lehm, wenigen Kieseln (Dm bis 1 cm) und wenig Holzkohle. Mächtigkeit von 0,00 m im oberen Hangbereich bis etwa 1,00 m am Hangfuß. – Funde: FNr. Sb193: Keramik, 1 RS von Deckel, 1 Henkelfragment, FNZ, 4 WS, 1 WS mit Henkelansatz, 2 WS, 1 WS, SMA/FNZ, 2 WS, NZ. FNr. Sb207: Keramik, 1 RS, SMA (ca. 15. Jh.); 10 WS, prähistorisch; 3 WS nicht datierbar. FNr. Sb208: Keramik, 1 WS, 1 RZ; 1 WS NZ. FNr. Sb209: Stein. FNr. Sb211: Keramik, 1 Fußfragment einer Dreifußschale, RZ; 1 RS/BS, SMA; 4 WS, NZ; 1 WS, prähistorisch; 5 Keramikfragmente, nicht datierbar. FNr. Sb212: Keramik, 8 WS, prähistorisch; 2 WS, FNZ. FNr. Sb222: Keramik, 2 BS, 4 WS, 1 WS, prähistorisch; 1 WS, SRZ/FMA; 4 Fragmente, nicht datierbar. FNr. Sb223: Stein. FNr. Sb228: Keramik, 7 WS/BS, prähistorisch; 1 WS (Besenstrich), RZ; 1 BS, NZ; 3 WS/BS, nicht datierbar. FNr. Sb229: Stein. FNr. Sb241: Eisen: Fragment einer Messerklinge, dreieckiger Querschnitt, L. 6 cm, NZ. FNr. Sb247: Keramik: 6 WS/BS, prähistorisch. FNr. Sb248: Stein. FNr. Sb264: Keramik, 2 RS, MBZ-UK (Tafel 44), 30 WS/BS, prähistorisch, 1 Tonfragment (Hüttenlehm?).

SE 81B Kolluvium, NZ (K 6.2.2.1, 6.4-Tab 8, 14)

Lage: Grst.Nr. 306, Fläche 5, Schnitt 4a, 5a, 7a.

Dunkelgraubrauner Schluff mit Eisenoxidpartikeln, Steinen, gebrannten Lehmbröckchen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb206: Keramik, 5 WS, 1 BS, prähistorisch. FNr. Sb216: Keramik, 3 WS/BS, prähistorisch; 1 RS, 2 WS/BS, RZ; 3 WS/BS, NZ; 1 Fragment Hüttenlehm. FNr. Sb217: Stein. FNr. Sb218: Hüttenlehm, 1 Eisenfragment, nicht datierbar. FNr. Sb219: Keramik, 1 WS/BS, prähistorisch; 1 WS, SMA/FNZ. FNr. Sb220: Stein. FNr. Sb224: Keramik, 1 WS, nicht datierbar. FNr. Sb227: Keramik, 1 WS, RZ. FNr. Sb231: Stein. FNr. Sb232: Keramik, 1 RS, 4 WS/BS, RZ; 2 WS/BS, NZ; 9 Stück, nicht datierbar. FNr. Sb235: Keramik, 1 BS, NZ. FNr. Sb250: Keramik, 1 RS, RZ; 3 RS, 3 WS, NZ. FNr. Sb251: Stein.

SE 81D Kolluvium, prähistorisch?

Lage: Grst.Nr. 306, Fläche 5, Schnitt 5a.

Dunkelgrauer fleckiger Schluff, wird nach unten hin zunehmend grau, mit Steinchen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb214: Stein. FNr. Sb215: Keramik, 9 WS/BS, prähistorisch.

SE 81F Kolluvium, prähistorisch? (Abb. 95)

Lage: Grst.Nr. 306, Fläche 13, Schnitt 13a.

Graubrauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und -bröckchen, wenig verziegeltem Lehm und Holzkohle, zum Teil größere Stücke. Mächtigkeit bis 0,11 m. – Funde: FNr. Sb226: Keramik, 4 WS, prähistorisch, Grus.

SE 81G Kolluvium, NZ

Lage: Grst.Nr. 306, Fläche 8.

Hellgrauer [10YR 4,5/2] toniger Schluff mit Eisenoxidpartikeln, einzelnen Steinen und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb230: Keramik, 2 RS, NZ; 13 WS/BS, SMA/FNZ; 4 WS/BS, nicht datierbar.

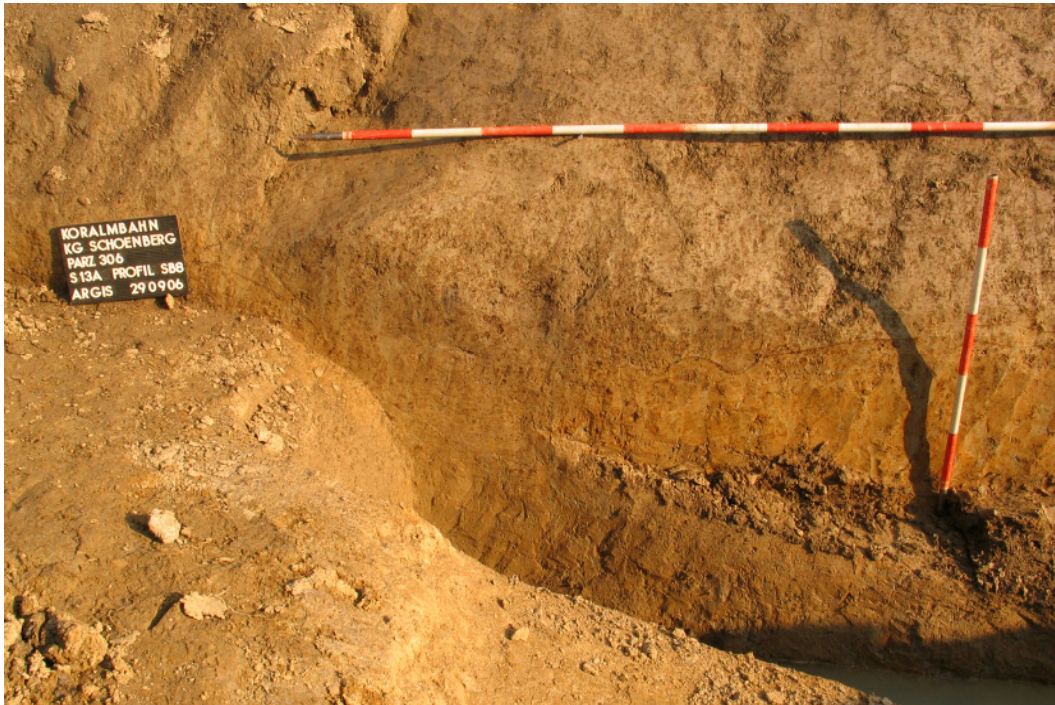


Abb. 95: Schönberg, Schnitt 13A, Profil SB8, SE 81F und Schichtfolge über Objekt 36. Foto ARGIS, 29.09.2006.

SE 294 Schichtrest, SMA (K 4.3.2; Plan 92)

Lage: Grst.Nr. 295. Zwischen den Objekten 424-427 und 81-85.

Dunkelbrauner [10YR 4/2] Schluff mit einzelnen Holzkohlefragmenten und verziägelten Lehmstücken. – Funde: FNr. Sb550: Schlacke. FNr. Sb551: Keramik, 42 WS, 2 BS, 4 RS grob gemagert, RZ. 6 WS fein gemagert, RZ. 2 RS SMA. 6 WS grob gemagert, prähistorisch. 41 Ziegel. FNr. Sb552: verziägelter Lehm, 17 Fragmente, 629 g. FNr. Sb553: verziägelter Lehm, 38 Fragmente, 642 g. FNr. Sb554: Holzkohle. FNr. Sb555: Stein.

SE 340 Schichtrest, RZ (Plan 92)

Lage: Grst.Nr. 295. Liegt unter SE 294, liegt über den Objekten 105, 106, 108=202, 203.

Dunkelgraubrauner [2,5Y 3/2] Schluff. – Funde: FNr. Sb856: Keramik, 7 RS, 7 BS, 46 WS grob gemagert; 13 WS fein gemagert, oranger Ton; 1 Dreifuß; 1 RS Backplatte; 1 Henkel; 3 WS/BS, grauer feiner Ton; 1 Reibschüsselfragment; 13 WS/BS einer rottonigen Flasche; 1 Gusstiegefelfragment, RZ; 7 Ziegel. FNr. Sb857: Glas. FNr. Sb858: Holzkohle. FNr. Sb859: Stein. FNr. Sb860: Ziegel, 113 Fragmente, 8964 g. FNr. Sb861: kalzinierte Knochen, Bos, Molar, Gew. 4 g. FNr. Sb862: Schlacke. FNr. Sb3407: Gusstiegefelfragment? mit Bronzeklumpen, RZ.

SE 413 Schichtrest, RZ(Plan 89)

Lage: Grst.Nr. 295. Bei den Objekten 126-128.

Graubrauner [10YR 5/2] Schluff mit Eisenoxid, Holzkohle und einzelnen Verziägelingen. Funde: FNr. Sb666: Keramik. FNr. Sb667: Holzkohle. FNr. Sb685: Keramik. FNr. Sb686: Ziegel, 8 Fragmente, 370 g. FNr. Sb687: Stein.

Objekt 126: FNr. Sb731: Keramik, 6 WS grob gemagert, RZ.

SE 450 Schichtrest, RZ (K 4.3.2; Plan 95)

Lage: Grst.Nr. 295. Bei den Objekten 131-133, 136-141, 143, 70, 248, 249, 251.

Gelbbrauner [10YR 5/6] fleckiger Schluff mit zahlreichen Einschlüssen aus grauem [10YR 5/1] Schluff, Eisenoxidflecken und -brocken, Holzkohle (Dm bis 0,5 cm), veriegeltem Lehm (Dm bis 3 mm) und Sandsteinen (L. bis 7 cm). – Funde: FNr. Sb655: Blei. FNr. Sb709: Keramik, 4 WS, 1 BS grob gemagert, prähistorisch; 6 WS grob gemagert; 1 RS mittel gemagert, RZ. FNr. Sb710: Holzkohle. FNr. Sb711: veriegelter Lehm, 16 g.

SE 489 Tierbau, nicht artifiziell (Plan 78)

Lage: Grst.Nr. 296. Zwischen den Objekten 160, 161, 333, 350.

SE 492 Schichtrest, RZ (Plan 81)

Lage: Grst.Nr. 296. Zwischen den Objekten 162, 347.

Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit vielen Eisenoxidflecken und -brocken, Kies, Holzkohle und Veriegelungen. Nach Aussehen und Schichtinhalt lässt sich SE 492 schwer von der darunter liegenden SE 506 / 507 IF (Objekt 171) trennen. – Funde: FNr. Sb768: Keramik, 1 BS grob gemagert, RZ. FNr. Sb769: Ziegel, 4 Fragmente RZ. FNr. Sb770: Holzkohle. FNr. Sb771: Stein.

SE 511 Schichtrest, RZ (Plan 96)

Lage: Grst.Nr. 296. Zwischen den Objekten 172, 247, 455.

Grauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid und Holzkohle. SE-Grenze undeutlich, einzelne Flecken über SE 100. – Funde: FNr. Sb779: Keramik, 1 RS, 7 WS grob gemagert, RZ.

SE 740 Schichtrest, RZ? (Plan 105)

Lage: Grst.Nr. 297. Über den Objekten 319, 320, 321, 334 (alle RZ).

Dunkelgrauer [10YR 4/1] Schluff mit Eisenoxid und wenigen Holzkohleflittern, fundleer.

SE 749 Schichtrest, NZ (Plan 108)

Lage: Grst.Nr. 297. Unter SE 750 und über den Objekten 429 und 430, sowie SE 751.

Mittelgraubrauner [10YR 5/2] Schluff, marmoriert durch Eisenoxid, einzelne Ziegelstücke (Dm bis 2 cm, NZ) und Holzkohleflitter. – Funde: FNr. Sb1936: Holzkohle.

SE 750 Ziegelstruktur, NZ (Plan 108)

Lage: Grst.Nr. 297. Über SE 749 und den Objekten 429 und 430.

Ziegelstruktur, hellrote Farbe, B. 0,42 m, L. 0,50 m, Mächtigkeit 0,12 m. – Funde: FNr. Sb1008: Ziegel, 27 Fragmente, 2.388 g.

SE 751 Schichtrest, RZ (Plan 108)

Lage: Grst.Nr. 297. Über den Objekten 431, 432, 433 (alle RZ) und unter den Objekten 284, 285, 286, 287, 290 (alle RZ), sowie SE 749.

Graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff, vereinzelt Holzkohle und veriegelte Lehmflitter.

SE 1213 Schichtrest, RZ (Plan 98)

Lage: Grst.Nr. 297. Zwischen den Objekten 485, 492-494, 496, 497, 500-503.

Graubrauner [10YR 4/2] Schluff mit wenigen Holzkohleflecken. – Funde: FNr. Sb1398: Keramik, 6 WS grob gemagert; 2 WS fein gemagert, RZ.

SE 1234 Schichtrest, RZ (Plan 90)

Lage: Grst.Nr. 297. Zwischen den Objekten 165, 172, 481.

Grauer [10YR 5/1] Schluff mit Eisenoxidflecken und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb1446: Keramik, 4 WS grob gemagert; 2 WS fein gemagert, RZ. FNr. Sb1447: Holzkohle. FNr. Sb1448: Hüttenlehm, 7 Fragmente, 150 g.

SE 1412 Schichtrest mit Keramikkonzentration, MBZ-UK (K 5.5; Plan 115, 116)

Lage: Grst.Nr. 299. Westlich von Objekt 1201.

Graubrauner Schluff, Kolluvium. – Funde: FNr. Sb1627: Keramik, 6 RS und 20 WS eines Kegelhalsgefäßes, MBZ-UK (Tafel 44). FNr. Sb1633: Keramik, 13 WS grob gemagert, prähistorisch, 1 WS mittel gemagert, glatte Oberfläche (MBZ-UK).

SE 2079 Schichtrest, RZ (Plan 146)

Lage: Grst.Nr. 331. Zwischen den Objekten 854, 857 und 858.

Im Grundriss oval, L. 2,26 m, B. 0,58 bis 2,07 m, Orientierung etwa N-S. – Funde: FNr. Sb2130: Keramik, 1 RS, 2 WS grob gemagert, RZ.

SE 2102 Schichtrest, RZ (K 6.2.2.1, 6.4-Tab 13, 16; Plan 97)

Lage: Grst.Nr. 297, 298. Nördlich von Objekt 647.

Dunkelgrauer [10YR 3/1] Schluff mit viel Holzkohle (Dm bis 1 cm), viel verziegeltem Lehm, einem Bruchstein (Sandstein, L. 18 cm, B. 10 cm) und kleineren Plattengneisstückchen (L. bis 6 cm), Mächtigkeit 0,17 m. – Funde: FNr. Sb2064: Mühlstein. FNr. Sb2146: Stein. FNr. Sb2147: Holzkohle. FNr. Sb2149: Keramik, 3 BS, 16 WS grob gemagert; 4 WS fein gemagert, RZ; 1 Schleifstein. FNr. Sb2150: Ziegel, 21 Fragmente, 300 g. FNr. Sb2181: Keramik, 2 RS, 22 WS grob gemagert; 3 RS grauer Ton, seifige Oberfläche, RZ; 2 RS RZ. FNr. Sb2182: Stein. FNr. Sb2183: Knochen, Bos, Prämolare, Gew. 5 g. FNr. Sb2184: Ziegel, 3 Fragmente, 850 g. FNr. Sb2189: Holzkohle.

SE 2112 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 97)

Lage: Grst.Nr. 297. Zwischen Objekt 476 und 868.

Hellgrauer kompakter Schluff [10YR 4/1], fundleer. Nicht weiter bearbeitet.

SE 2268 Schichtreste, RZ (Plan 142)

Lage: Grst.Nr. 330. Drei Schichtreste zwischen den Objekten 917, 918, 921.

Schichtrest 1: im Grundriss unregelmäßig, 2,80 x 2,64 m. Schichtrest 2: im Grundriss unregelmäßig, 1,47 x 0,91 m. Schichtrest 3: im Grundriss oval, 1,04 x 0,64 m. – Funde: FNr. Sb2120: Keramik, 2 WS grob gemagert; 1 WS mittel gemagert, RZ.

SE 2336 Fundschicht, MBZ-UK (RZ – Keramik an der Oberfläche), (K 5.5; Plan 84)

Lage: Grst.Nr. 294. Am Südwestende von Objekt 944, bei den Objekten 955 bis 958.

Graubrauner [10YR5/2] Schluff mit Eisenoxid, verziegeltem Lehm, geringen Holzkohlespuren und Quarzgeröllen (Dm bis 20 cm). L. ca. 3 m, B. ca. 4 m, Mächtigkeit 0,4 m. – Funde: FNr. Sb2216: Keramik, Spinnwirtel, Standfuß, 21 WS mit Fingerdellenleiste, 4 WS mit Henkel, 2 WS mit Knubbe, RS eines Siebgefäßes, WS eines Siebgefäßes mit Henkel, 11 RS, 37 BS, 573 WS grob gemagert, prähistorisch; RS, 2 WS einer Schale, 2 WS mit Ritzlinien, RS einer Schale, 2 Henkel, 2 WS einer Turbanrandschale, WS einer Henkeltasse, WS einer Henkelschale, 3 RS, 1 BS, 34 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte

Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 44 bis 47); 4 Deckel, 1 RS, 4 WS, 1 Henkel grob gemagert, RZ; 1 Ziegelbruchstück.

SE 2716 Schichtrest, RZ (K 4.3.2; Plan 166)

Lage: Grst.Nr. 119, 294. Unter den Objekten 1090-1092, die stratigraphischen Verhältnisse zu den Objekten 1103-1111 sind unsicher.

Brauner [10YR 5/3] Schluff mit Eisenoxid, einzelnen Holzkohleflittern, verziegeltem Lehm und wenigen Geröllen (Dm bis 8 cm). – Funde: FNr. Sb2417: Keramik, 2 WS fein bis mittel gemagert, RZ; 2 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2418: verziegelter Lehm, 2 Fragmente, 6 g. FNr. Sb2423: Stein. FNr. Sb2428: Stein.

SE 2760 Schichtrest, RZ (Plan 166)

Lage: Grst.Nr. 119. Etwa 1,4 m östlich von SE 2716 und 3,6 m nördlich von Objekt 1094.

Sediment nicht beschrieben. – Funde: FNr. Sb2452: Keramik, 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK; 1 RS RZ.

SE 2792 Grube, nicht datierbar (Plan 188, 189)

Lage: Grst.Nr. 337. Nördlich vom Graben Objekt 1119.

Dunkelgraubrauner [10YR 4/2] Schluff mit Eisenoxidpartikeln und Holzkohle, fundleer.

SE 2933 Schichtrest, nicht artifiziell (Plan 111)

Lage: Grst.Nr. 301. Westlich vom Objekt 1295.

Grauer [7,5YR 5/1] Schluff, fundleer.

SE 2968 rezente Störung (Plan 104)

Lage: Grst.Nr. 297. Östlich vom Objekt 1165.

Dunkelgrauer [5Y 3/1] Schluff, fundleer.

SE 3043 Schichtrest, RZ (Plan 97)

Lage: Grst.Nr. 297. Unmittelbar westlich der Objekte 502 und 503.

Dunkelgrauer [5Y 4/2] Schluff mit wenig Holzkohle. – Funde: FNr. Sb2795: Keramik, 1 RS, 1 BS, 26 WS grob gemagert; 1 Deckelfragment; 2 Ziegel; 2 RS/BS Backplatte, RZ.

SE 3049 Schichtrest, RZ (Plan 101, 102)

Lage: Grst.Nr. 297. Zwischen den Objekten 637, 646, 1167, 1168, 1185 und SE 3050.

Dunkelgrauer (7,5 YR 4/1) Schluff. – Funde: FNr. Sb2822: Keramik, 1 BS, 1 WS grob gemagert, RZ.

SE 3050 Schichtrest, RZ (Plan 101, 102)

Grst.Nr. 297, 298. Zwischen den Objekten 637, 1167, 1168 und SE 3049.

Dunkelgrauer [7,5 YR 4/1] Schluff. – Funde: FNr. Sb2819: Keramik, 1 Ziegel; 2 RS, 5 WS grob gemagert; 2 WS mittel gemagert; 1 RS grauer seifiger Ton; 1 RS Backplatte, RZ. FNr. Sb2820: Ziegel: 5 Fragmente, 582 g. FNr. Sb2821: Keramik, 1 BS, 9 WS, 1 Deckel grob gemagert, RZ; 1 Backplatte; 3 WS mittel gemagert; 1 Dreifußfragment; 1 RS grauer seifiger Ton, RZ.

SE 3175 Schichtrest, RZ (K 4.2.1; 5.5; 6.2.2.1, 6.4-Tab 15; Plan 125)

Lage: Grst.Nr. 297. Bei den Objekten 1231, 1232, 1235, 1236.

Mittelgrauer Schluff mit Eisenoxid, Partikeln von verziegeltem Lehm, Kieseln und Holzkohleflittern. – Funde: FNr. Sb2191: Keramikkonzentration, Bodenstück, Fingertupfenleisten an der Wandung, RZ. FNr. Sb2912: Keramik, Deckel, 2 BS, 19 WS grob gemagert, prähistorisch; 8 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 47). FNr. Sb2934: Keramik, WS mit Fingerdellenleiste, MBZ (Tafel 47). FNr. Sb2935: Stein. FNr. Sb2936: Keramik, Standfuß, Deckel, RS eines Siebgefäßes, WS mit dreieckiger Leiste, 3 RS, 3 WS eines Siebgefäßes, 2 RS, 5 BS, 153 WS grob gemagert, prähistorisch; 2 WS mit Ritzlinien, RS einer Henkeltasse, 2 RS einer Schale, WS einer Tasse, RS, 25 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 47, 48). FNr. Sb 2988: Keramik, 3 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2989: Holzkohle. FNr. Sb3249: Steinbeil, prähistorisch (Tafel 48). FNr. Sb3253: Keramik, 7 WS mit Henkel, 3 RS, 4 WS mit Leiste, Deckel, 2 WS mit dreieckiger Leiste, 2 WS mit Griffklappen, Standfuß, 7 RS, 12 BS, 189 WS grob gemagert, prähistorisch; RS einer Henkeltasse, 5 WS mit Ritzlinien, RS einer Schale, 7 RS, 17 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 48 bis 50). 71 Fragmente RZ. FNr. Sb3254: Stein. FNr. Sb3263: Stein. FNr. Sb3264: verziegelter Lehm, 8 Fragmente, 145 g. FNr. Sb3400: Keramik, WS mit Griffklappen, 3 WS mit Fingertupfenleiste, 1 RS, 3 WS mit dreieckiger Leiste, 3 RS, 1 BS, 52 WS grob gemagert, prähistorisch; WS mit Ritzlinien, 4 BS/WS einer Tasse, 2 Henkel, RS/WS eines flaschenförmigen Topfes, RS, 2 WS einer Henkeltasse, Deckel, 17 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 50, 51).

SE 3236 Kulturschicht, RZ (Abb. 96; K 5.5; 6.2.2.1, 6.4-Tab8, 10, 17; Plan 111, 114)

Lage: Grst.Nr. 299.

Brauner [10YR 5/3] Schluff mit wenig Eisenoxid, einigen Kieseln, verkohltem Holz und Holzkohlepartikeln. – Funde: FNr. Sb2965: Keramik, 3 BS, 5 WS grob gemagert, prähistorisch; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb2966: Keramik, 1 BS, 6 WS grob gemagert, RZ; 4 WS grob gemagert, prähistorisch; 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK; 2 BS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb2967: Keramik, 1 BS, 17 WS grob gemagert, RZ; 2 WS fein bis mittel gemagert, RZ; 2 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb2968: Keramik, WS mit Griffklappen, 2 BS, 45 WS grob gemagert, prähistorisch; 19 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 51). FNr. Sb2969: Stein. FNr. Sb2970: kalzinierte Knochen, Prämolar/Canin, unbestimmbar. FNr. Sb2971: Keramik, RS, 16 WS grob gemagert, prähistorisch (Tafel 51). FNr. Sb2972: Holzkohle. FNr. Sb2973: Keramik, 2 BS, 18 WS grob gemagert, RZ; WS mit Fingerdellenleiste, WS mit Griffklappen, 3 WS grob gemagert, prähistorisch (Tafel 51). FNr. Sb2982: Keramik, 30 WS, 4 BS grob gemagert, von einem Gefäß, prähistorisch. FNr. Sb2983: Keramik, WS mit Fingerdellenleiste, 2 BS, 31 WS grob gemagert, prähistorisch; 4 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 51). FNr. Sb2984: Stein. FNr. Sb2985: Keramik, WS mit dreieckiger Leiste, RS, 45 WS grob gemagert, prähistorisch; 7 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 51); 8 WS fein bis mittel gemagert, RZ; 1 Henkel RZ. FNr. Sb2986: Keramik, 8 WS mit Fingerdellenleiste, Griffklappen, RS einer Schale, RS/WS einer großen Henkeltasse, 7 WS mit dreieckiger Leiste, 2 Henkel, 2 WS mit Griff, Deckel, Standfuß, 8 RS,



Abb. 96: Schönberg, SE 3236, FNr. Sb3036, ARGIS, 07.03.2008.

6 BS, 172 WS grob gemagert, prähistorisch; 2 WS mit Ritzlinien, 24 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 51, 52); 81 WS/RS grob gemagert, RZ; 9 WS fein bis mittel gemagert, RZ. FNr. Sb2987: Keramik, 3 RS, 2 BS, 12 WS mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK; 3 WS mit Fingerdellenleiste, 2 RS, 1 BS, 31 WS grob gemagert, prähistorisch (Tafel 52). FNr. Sb3012: Keramik, 5 WS grob gemagert, prähistorisch. FNr. Sb3020: Keramik, WS mit Griff, 2 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 52). FNr. Sb3021: Keramik. FNr. Sb3025: verkohltes Holz. FNr. Sb3028: Keramik, 2 WS mit dreieckiger Leiste, 4 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 53). FNr. Sb3030: Keramik, RS, 4 WS einer Tasse, MBZ-UK (Tafel 53). FNr. Sb3031: Keramik, 6 BS/WS einer Schale mit Ritzlinien, 4 WS eines Gefäßes, MBZ-UK (Tafel 53). FNr. Sb3032: Keramik, Deckel, RS, 1 BS, 1 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 53). FNr. Sb3033: Keramik, RS, 13 WS eines glockenförmigen Bechers, 10 WS grob gemagert, MBZ-UK. 1 RS, 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 53). FNr. Sb3035: Keramik, 5 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK. FNr. Sb3036: Keramik, 40 BS/WS eines großen Vorratsgefäßes mit Henkel, MBZ (Tafel 53); Sb3036-14: Holzkohle. Sb3036-15: Schlämmrückstände. FNr. Sb3037: Keramik, 2 RS, 1 WS eines Henkelkruges, 11 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 BS/WS eines „Amphoriskos“ mit Standfuß, 3 WS mit Ritzlinien, 10 WS, 1 BS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 53, 54). FNr. Sb3038: Bronze, MBZ (Tafel 53). FNr. Sb3039: Keramik, RS einer Schale, RS, 17 WS, 1 BS grob gemagert, MBZ-UK; 1 RS, 2 WS mit Ritzlinien, 4 WS, 2 BS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 54). FNr. Sb3040: Keramik, 4 WS mit Fingerdellenleiste, 3 WS mit dreieckiger Leiste, WS mit Griffklappen, RS einer Henkeltasse, RS, 5 BS, 75 WS grob gemagert, MBZ-UK; 2 Henkel, 2 WS mit Ritzlinien, 1 WS mit Buckel, RS einer Schale, 3 WS einer Henkeltasse, RS, 8 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 54, 55). Keramikbrösel. Stein. FNr. Sb3041: Keramik, 2 WS mit Fingerdellenleiste, RS, 6 BS, 24 WS grob gemagert, MBZ-UK; WS mit Ritzlinien, 8 WS fein bis mittel gemagert,

glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 54, 55). FNr. Sb3042: Keramik, WS mit Fingerdellenleiste, 23 WS grob gemagert, MBZ-UK; RS einer Tasse, WS mit Ritzlinien, RS, 5 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 54, 55). FNr. Sb3043: Keramik, 2 WS, grauer bis oranger Ton, mittelstark grob gemagert (Quarz, Glimmer), Oberfläche seifig bis kreidig. RZ. FNr. Sb3044: Keramik, 13 WS grob gemagert, MBZ-UK; WS mit Ritzlinien, 3 BS/WS einer Tasse, 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 55). FNr. Sb3094: Stein. FNr. Sb3095: Keramik, 10 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3096: Keramik, 2 WS mit Dreieckleiste, MBZ-UK (Tafel 55). FNr. Sb3097: Keramik, 2 RS, 1 WS eines Halsgefäßes, MBZ-UK (Tafel 55). FNr. Sb3098: Holzkohle. FNr. Sb3099: Keramik, 2 WS mit Ritzlinien, 2 BS, 7 WS grob gemagert, MBZ-UK (Tafel 55). FNr. Sb3100: Keramik, Standfuß, 9 WS grob gemagert, MBZ-UK; 4 BS, 3 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 55). FNr. Sb3101: Keramik, 8 WS grob gemagert, MBZ-UK. FNr. Sb3102: 5 WS mit Henkel, 6 WS mit dreieckiger Leiste, 3 WS mit Fingerdellenleiste, BS mit Fingerdellen, 3 Standfuß, WS mit Griff, RS einer Schale, 17 RS, 17 BS, 331 WS grob gemagert, prähistorisch; WS einer Tasse, 6 WS mit Ritzlinien, Henkel, 4 RS, 27 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 55 bis 57); 2 RS, 7 WS, 1 BS mit Standring, 1 Henkel grob gemagert; 1 Backplatte; 4 Ziegelbruchstücke, RZ; 4 Stücke Hüttenlehm. FNr. Sb3103: Stein.

SE 3467 Schichtrest von SE 3236, RZ (K 5.5; Plan 124)

Lage: Grst.Nr. 301. Über Objekt 1388.

Graubrauner [2,5Y 5/2] Schluff mit verziegeltem Lehm, Kieseln, Bruchsteinen und Holzkohle. – Funde: FNr. Sb3381: Keramik, 2 RS mit Fingerdellenleiste, WS mit Griff, WS mit dreieckiger Leiste, 3 RS, 2 BS, 22 WS grob gemagert, prähistorisch; 4 WS mit Ritzlinien, RS, 8 WS fein bis mittel gemagert, MBZ-UK (Tafel 57, 58); 2 WS grob gemagert, RZ. FNr. Sb3382: Keramik, 2 WS mit Leiste, 2 RS, 18 WS grob gemagert, prähistorisch; WS mit Ritzlinien, 2 BS, 20 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (Tafel 58); 1 RS fein gemagert; 4 WS mittel gemagert; 1 Deckel mittel gemagert, RZ.

Schurf S65 - SE 2, RZ

Grst.Nr. 336, Schurf S65. Keramik, FNr. Sb1121: 3 WS grob gemagert, RZ.

Schurf S65 - SE 3, prähistorisch

Grst.Nr. 336, Schurf S65. Keramik, FNr. Sb1119: 1 WS grob gemagert, prähistorisch.

Schurf S67 - SE 4, nicht datierbar

Grst.Nr. 335, Schurf S67. FNr. Sb1123: 2 Fragmente Hüttenlehm.

3.2.5 Unstratifiziertes Fundmaterial

FNr. Sb83: Grst.Nr. 306, Fläche 1, Streufund: Hufeisen.

FNr. Sb93: Grst.Nr. 306, Fläche 4, Streufunde. Keramik: 4 WS/BS, SMA/FNZ, 3 RS, FNZ, 1 RS, NZ, 1 WS/BS, nicht datierbar.

FNr. Sb94: Grst.Nr. 306, Fläche 1, Streufund. Standfuß einer Glasschale, Dm ca. 6 cm, erh. H. 2,4 cm, entfärbtes, grünliches Glas, kleine Luftbläschen (Dm bis 0,5 mm).

FNr. Sb97: Grst.Nr. 306, Fläche 1, Streufund. Keramik: 3 RS, 3 WS, SMA/FNZ.

FNr. Sb99: Grst.Nr. 306, Fläche 3, Streufund. Keramik: 1 WS, SMA/FNZ, 1 WS, NZ.

FNr. Sb101: Grst.Nr. 306, Fläche 2, Streufund. Keramik: 1 RS, 3 WS/BS, SMA/FNZ.

FNr. Sb102: Grst.Nr. 306, Fläche 5, Streufunde. Keramik: 1 RS, 1 Fußfragment, 1 WS, Besenstrich, 3 WS/BS, RZ; 2 RS, 13 WS/BS, SMA/FNZ; 7 WS/BS, NZ; 4 Stück Grus, nicht datierbar.

FNr. Sb104: Grst.Nr. 306, Fläche 4, Streufund. Eisen, Meißel, erh. L. 5,2 cm, nicht datierbar.

FNr. Sb105: Grst.Nr. 306, Fläche 5, Streufunde. 1 Eisennagel, L. 2,8 cm. 1 Schlacke, NZ.

- FNr. Sb106: Grst.Nr. 306, Fläche 6, Streufunde. Eisenfragment. Runder Querschnitt, erh. L. 3,6 cm, nicht datierbar.
- FNr. Sb108: Grst.Nr. 306, Fläche 6, Streufunde. Keramik: 3 RS, 1 Henkel, 17 WS/BS, SMA/FNZ; 3 RS, 6 WS/BS, NZ; 6 Stücke nicht datierbar.
- FNr. Sb128: Grst.Nr. 306, Fläche 7, beim Baggern (Nordteil). Keramik: 1 WS (RS?), 3 WS, NZ; 1 Fragment eines Tongewichtes?, nicht datierbar; 1 Fragment Hüttenlehm.
- FNr. Sb129: Grst.Nr. 306, Fläche 8, beim Baggern. Eisenfragment, Kettenglied? NZ.
- FNr. Sb130: Grst.Nr. 306, Fläche 8, beim Baggern. Keramik: 2 WS/BS, RZ; 1 RS, 8 WS/BS, SMA/FNZ; 3 WS/BS, NZ; 3 gebrannte Tonstücke.
- FNr. Sb132: Grst.Nr. 306, Fläche 9, beim Baggern. Keramik: 3 WS, RZ; 8 WS/BS, NZ; 6 Stück Grus, nicht datierbar.
- FNr. Sb140: Grst.Nr. 306, Fläche 10, beim Baggern. Keramik: 4 WS prähistorisch; 1 RS, 12 WS/BS, NZ; 1 RS, 1 BS, RZ, 4 WS/BS, RZ?, 3 Ziegel.
- FNr. Sb134: Grst.Nr. 306, Fläche 7, beim Baggern (Südteil). Keramik: 2 WS/BS, prähistorisch; 9 WS, SMA/FNZ; 2 WS/BS, nicht datierbar.
- FNr. Sb149: Grst.Nr. 306, Fläche 4, Schnitt 4a, beim Baggern. Keramik: 1 Stück Schlacke, 1 RS prähistorisch; 1 WS, Besenstrich, 7 WS/BS, RZ; 10 WS/BS, SMA/FNZ; 10 WS/BS, nicht datierbar.
- FNr. Sb151: Grst.Nr. 306, Fläche 5, Schnitt 5a, beim Baggern. Keramik: 1 Ziegel, NZ; 1 WS, FNZ; 1 WS, RZ?; 25 WS/BS, prähistorisch; 4 WS/BS, nicht datierbar, Grus.
- FNr. Sb153: Grst.Nr. 306, Fläche 6, Schnitt 6a, beim Baggern. Keramik: 1 RS, 2 Knubben, 28 WS/BS, prähistorisch; 2 WS/BS, Grus, nicht datierbar; 1 RS, SMA/FNZ.
- FNr. Sb155: Grst.Nr. 306, Fläche 7, Schnitt 7a, beim Baggern (Nordteil). Keramik: 1 WS, prähistorisch; 4 WS RZ; 4 WS, nicht datierbar.
- FNr. Sb158: Grst.Nr. 306, Fläche 7, Schnitt 7a, beim Baggern (Südteil). Keramik: 15 WS, 1 BS, 1 Henkelansatz? prähistorisch; 16 WS, 1 WS mit Wellenlinie, 1 RS, 1 Henkelfragment verziert, 1 Henkelfragment, 2 BS, NZ; 3 Ziegel, ca. 32 Fragmente, 1 Eisennagel, 1 Stück Hüttenlehm, nicht datierbar.
- FNr. Sb159: Grst.Nr. 306, Fläche 8 Schnitt 8a, beim Baggern. Keramik: 2 WS/BS, prähistorisch; 10 WS/BS, NZ; 3 Fragmente gebrannter Ton.
- FNr. Sb161: Grst.Nr. 306, Fläche 9, Schnitt 9a, beim Baggern. Keramik: 1 BS, RZ; 1 WS/BS, SMA/FNZ; 1 RS, NZ.
- FNr. Sb164: Grst.Nr. 306, Fläche 10, Schnitt 10a, beim Baggern. Keramik: 10 WS/BS, prähistorisch; 5 WS/BS, RZ; 9 Stück nicht datierbar.
- FNr. Sb166: Grst.Nr. 306, Fläche 11, Schnitt 11a, beim Baggern. Keramik: 1 WS, NZ; 1 WS/BS, prähistorisch.
- FNr. Sb169: Grst.Nr. 306, Fläche 12, Schnitt 12a, beim Baggern. Keramik: 11 WS/BS, prähistorisch; 1 Stück, nicht datierbar; 1 Stück Hüttenlehm, Grus.
- FNr. Sb170: Grst.Nr. 306, Fläche 13, Schnitt 13a, beim Baggern. Keramik: 4 WS, prähistorisch; 2 WS, nicht datierbar.
- FNr. Sb172: Grst.Nr. 306, Fläche 14, Schnitt 14a, beim Baggern. Keramik: 10 WS/BS, prähistorisch, Grus.
- FNr. Sb174: Grst.Nr. 306, Fläche 11, Oberfläche nach Humusabhub. Ziegel, NZ.
- FNr. Sb177: Grst.Nr. 306, Fläche 2, Streufund. Eisen: Fragmente von Kettengliedern, NZ.
- FNr. Sb276: Grst.Nr. 306, Fläche 9, Schnitt 9a, Streufund. Keramik: 1 WS/BS, prähistorisch.
- FNr. Sb361: Grst.Nr. 306, Fläche 13, Schnitt 13a, Streufund. Keramik: 1 WS mit Fingertupfenleiste, 2 WS, prähistorisch. 1 RS mittel gemagert, SRZ.
- FNr. Sb362: Grst.Nr. 306, Fläche 3, Streufund. Keramik: 2 Henkelfragmente, 1 Henkelfragment mit tiefen Einstichen in Längsrichtung, 3 WS, 2 BS, alle FNZ; 1 WS RZ.
- FNr. Sb363: Grst.Nr. 306, Streufund. Keramik: 1 RS, FNZ (ca. 16. Jh.).
- FNr. Sb431: Grst.Nr. 306, Mittelteil, Ackeroberfläche. Keramik: 1 WS, FNZ.
- FNr. Sb434: Grst.Nr. 306, Westteil, Ackeroberfläche. Keramik: 2 RS, 1 Henkel, alle FNZ.
- FNr. Sb 435: Grst.Nr. 306, Ostteil, Ackeroberfläche. Keramik: 1 WS, SMA.

- FNr. Sb480: Grst.Nr. 295, Fläche 18-Nord, beim Baggern. Keramik: 6 BS, 1 RS, 33 WS grob gemagert; 3 WS fein gemagert, RZ; 5 Ziegel.
- FNr. Sb481: Grst.Nr. 295, Fläche 18-Nord, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 1 Stück, 105 g.
- FNr. Sb482: Grst.Nr. 295, Fläche 18-Süd, beim Baggern. Keramik: 7 RS, 18 WS, 3 BS grob gemagert, SRZ; 2 Backplattenfragmente; 2 WS fein gemagert, RZ; 1 RS SMA; 5 Ziegel.
- FNr. Sb483: Grst.Nr. 295, Fläche 18-Süd, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 5 Stücke, 287 g.
- FNr. Sb497: Grst.Nr. 295, Fläche 17-Mitte, beim Baggern. Keramik: 1 WS grob gemagert; 2 WS mittel gemagert, RZ; 8 WS grob gemagert, prähistorisch.
- FNr. Sb538: Grst.Nr. 295, Fläche 18-Süd, beim Baggern. Keramik: 3 RS, 6 WS grob gemagert, SRZ; 5 WS, 1 BS grob gemagert; 1 RS, 3 WS mittel gemagert; 5 WS fein gemagert; 2 Ziegel, RZ; 5 WS, 2 BS grob gemagert, prähistorisch.
- FNr. Sb539: Grst.Nr. 295, Fläche 18-Süd, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 20 Stücke, 930 g.
- FNr. Sb571: Grst.Nr. 295, Fläche 17-Süd, beim Baggern. Keramik: 1 Deckel grob gemagert; 1 WS grob gemagert mit Kammstrich; 5 Amphorenfragmente, orangerot, RZ.
- FNr. Sb572: Grst.Nr. 295, Fläche 17-Süd, beim Baggern. Ziegel: 11 Fragmente, 409 g.
- FNr. Sb584: Grst.Nr. 295, 296, Fläche 18-Nord, beim Abziehen. Keramik: 5 WS grob gemagert, RZ; 1 Ziegel.
- FNr. Sb595: Grst.Nr. 295, Fläche 17-Süd, beim Abziehen. Keramik: 7 WS grob gemagert; 3 WS fein bis mittel gemagert, RZ.
- FNr. Sb596: Grst.Nr. 295, Fläche 17-Süd, beim Abziehen. Ziegel: 10 Fragmente, 470 g.
- FNr. Sb626: Grst.Nr. 295, Fläche 18-Mitte, beim Abziehen. Keramik: 4 RS, 17 WS grob gemagert, RZ; WS mit Henkel, 1 WS grob gemagert, WS mit Ritzlinien, prähistorisch (K 5.5, Tafel 58).
- FNr. Sb656: Grst.Nr. 296, Fläche 18, beim Abziehen. Keramik: 3 WS grob gemagert, prähistorisch; 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.
- FNr. Sb668: Grst.Nr. 295, Fläche 18-Mitte, beim Baggern. Keramik: 2 WS grob gemagert, prähistorisch.
- FNr. Sb720: Grst.Nr. 296, Fläche 19, beim Baggern. Keramik: 4 RS, 5 WS, 1 Henkel grob gemagert; 2 Fragmente einer Dreifußschale; 4 WS fein bis mittel gemagert, RZ; 3 WS grob gemagert, prähistorisch.
- FNr. Sb721: Grst.Nr. 296, Fläche 19, beim Baggern. Ziegel: 1 Fragment, 127 g.
- FNr. Sb722: Grst.Nr. 296, Fläche 19, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 1 Fragment, 13 g.
- FNr. Sb723: Grst.Nr. 296, Fläche 19, beim Baggern. Keramik: 1 WS grob gemagert, RZ.
- FNr. Sb724: Grst.Nr. 296, Fläche 19, beim Baggern. Silex. L. 2,8 cm, B. 1,1 cm, D. 0,3 cm (K 5.5; 6.2.1.2, 6.4-Tab 19, Tafel 58).
- FNr. Sb732: Grst.Nr. 295, Fläche 19-Süd, Streufunde. Keramik: 4 BS, 1 WS grob gemagert, prähistorisch (K 5.5, Tafel 58).
- FNr. Sb899: Grst.Nr. 296, Fläche 21, beim Baggern. Keramik: 4 RS, 4 BS, 53 WS grob gemagert; 3 Dreifußfragmente; 1 Henkel; 2 Deckel; 6 RS/WS grauer Ton, RZ.
- FNr. Sb900: Grst.Nr. 296, Fläche 21, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 2 Fragmente, 95 g.
- FNr. Sb901: Grst.Nr. 296, Fläche 21, beim Baggern. Ziegel: 6 Fragmente, 1130 g.
- FNr. Sb916: Grst.Nr. 296, Fläche 19-Süd, beim Abziehen. Keramik: 3 WS grob gemagert, prähistorisch.
- FNr. Sb917: Grst.Nr. 295, Fläche 22-Nord, beim Baggern. Keramik: 2 WS grob gemagert, RZ; RS einer Schale, 1 WS grob gemagert, prähistorisch (K 5.5, Tafel 58).
- FNr. Sb918: Grst.Nr. 295, Fläche 23, beim Baggern. Keramik: 3 Backplatten; 3 Dreifußfragmente; 1 Webstuhlgewicht; 1 WS fein gemagert; 6 WS grob gemagert, RZ.
- FNr. Sb919: Grst.Nr. 295, Fläche 23, beim Baggern. Ziegel: 2 Fragmente, 613 g.
- FNr. Sb935: Grst.Nr. 296, Fläche 21-Mitte, beim Abziehen. Keramik: 2 RS, 2 WS, 1 BS grob gemagert, RZ; 1 WS grob gemagert, prähistorisch; 1 Ziegel.
- FNr. Sb948: Grst.Nr. 296, Fläche 21-Mitte, beim Abziehen. Verziegelter Lehm: 3 Fragmente, 109 g.
- FNr. Sb957: Grst.Nr. 295, 296, Fläche 24, beim Baggern. Keramik: 6 WS grob gemagert; 3 WS fein bis mittel gemagert, RZ; 2 RS, WS eines Topfes, 4 WS grob gemagert, prähistorisch (K 5.5, Tafel 58).
- FNr. Sb958: Grst.Nr. 295, 296, Fläche 24, beim Baggern. Ziegel: 3 Fragmente, 70 g.

- FNr. Sb1013: Grst.Nr. 297, Fläche 20, beim Abziehen. Keramik: RS mit Leiste, 1 WS grob gemagert, WS mit Henkeltasse, prähistorisch (K 5.5, Tafel 58).
- FNr. Sb1057: Grst.Nr. 296, Fläche 25, beim Abstechen der nördlichen Grabungsgrenze. Verziegelter Lehm: 1 Stück, 161 g.
- FNr. Sb1092: Grst.Nr. 296, Fläche 21-Nord, beim Abziehen. Keramik: 5 WS grob gemagert, RZ; 2 Ziegel.
- FNr. Sb1124: Grst.Nr. 336, Schurf S65, im Aushub. Keramik: 1 WS grob gemagert, prähistorisch.
- FNr. Sb1125: Grst.Nr. 363, Schurf S36, im Aushub. Keramik: 1 WS braun glasiert, NZ.
- FNr. Sb1126: Grst.Nr. 301, Schürfe S93 bis S103, im Aushub. Keramik: 3 WS grob gemagert, prähistorisch; 1 WS grob gemagert, RZ; 1 Ziegel.
- FNr. Sb1128: Grst.Nr. 306, Schürfe S107 bis S109, im Aushub. Keramik: 2 WS mittel gemagert, raue Oberfläche, SMA.
- FNr. Sb1130: Grst.Nr. 306, Schürfe S110 bis S123, im Aushub. Keramik: 1 WS grob gemagert, prähistorisch; 1 WS mittel gemagert, raue Oberfläche, SMA; 1 WS braun glasiert, NZ.
- FNr. Sb1132: Grst.Nr. 306, Schürfe S110 bis S123, im Aushub. Verziegelter Lehm: 4 Fragmente, 44 g.
- FNr. Sb1134: Grst.Nr. 702, Schürfe S134 bis S148. Keramik: 1 BS grünbraun glasiert; 5 WS fein gemagert, oranger Ton; 1 RS mit Henkel, grob gemagert, RZ.
- FNr. Sb1136: Grst.Nr. 702, Schürfe S134 bis S148. Verziegelter Lehm: 2 Fragmente, 80 g.
- FNr. Sb1139: Grst.Nr. 296, Fläche 21-Nord, in Drainage-Verfüllung. Keramik: 2 WS mit Fingerdellenleiste, 9 WS grob gemagert, prähistorisch; 2 WS fein bis mittel gemagert, MBZ-UK (K 5.5, Tafel 58).
- FNr. Sb1211: Grst.Nr. 366, Schurf S23, im Aushub. Keramik: 1 BS, 1 WS mittel gemagert, raue Oberfläche, SMA.
- FNr. Sb1293: Grst.Nr. 297, Fläche 26, beim Baggern. Keramik: 3 RS, 21 WS grob gemagert; 1 RS fein bis mittel gemagert, seifiger grauer Ton; 1 RS fein bis mittel gemagert, RZ.
- FNr. Sb1332: Grst.Nr. 297, Fläche: 26-Mitte, beim Abziehen. Keramik: 1 Deckel, 2 RS, 15 WS grob gemagert, RZ; 2 RS/WS grauer Ton; 1 WS oranger Ton, RZ.
- FNr. Sb1334: Grst.Nr. 297, Fläche 26-Mitte, beim Abziehen. Ziegel: 14 Fragmente, 1430 g.
- FNr. Sb1367: Grst.Nr. 301, Streufund. Keramik: WS mit Fingerdellenleiste, MBZ-UK (K 5.5, Tafel 58).
- FNr. Sb1368: Grst.Nr. 295, Streufunde. Keramik: 17 RS, 6 BS, 150 WS, 1 Deckel grob gemagert; 1 Dreifuß; 2 Reibschüsselfragmente; 10 WS grauer Ton; 7 RS/WS oranger Ton, RZ; 1 WS mit Fingerdellenleiste, 9 WS grob gemagert, prähistorisch; 7 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (K 5.5, Tafel 58).
- FNr. Sb1370: Grst.Nr. 296, Streufunde. Keramik: 9 RS, 2 BS, 27 WS grob gemagert, RZ.
- FNr. Sb1371: Grst.Nr. 296, Streufund. Verziegelter Lehm: 1 Fragment, 42 g.
- FNr. Sb1372: Grst.Nr. 297, Streufunde. Keramik: 2 RS, 12 WS grob gemagert, RZ; RS, 1 BS, 11 WS grob gemagert, WS mit Ritzlinien, prähistorisch (K 5.5, Tafel 58).
- FNr. Sb1373: Grst.Nr. 295, 296, 297, Streufunde. Keramik: 6 BS, 9 RS, 42 WS grob gemagert; 8 RS/WS grauer feiner Ton; 2 Henkel, RZ; 1 Dreifuß; 2 Backplatten; 5 WS oranger feiner Ton; 3 Ziegel; 1 Gusstiegelfragment, RZ; 1 Stuckfragment, FNZ.
- FNr. Sb1375: Grst.Nr. 295, 296, 297, Streufunde. Verziegelter Lehm: 3 Fragmente, 220 g.
- FNr. Sb1540: Grst.Nr. 301, Fläche 27, beim Baggern. Keramik: WS mit Fingerdellenleiste, 2 WS mit dreieckiger Leiste, WS mit Henkel, 5 WS grob gemagert, prähistorisch (K 5.5, Tafel 59).
- FNr. Sb1541: Grst.Nr. 301, Fläche 27, beim Abziehen. Keramik: 3 WS grob gemagert, prähistorisch; 2 WS grob gemagert, RZ.
- FNr. Sb1614: Grst.Nr. 301, Fläche 29, beim Abziehen. Keramik: 1 RS fein gemagert, RZ; WS mit dreieckiger Leiste, MBZ (K 5.5, Tafel 59).
- FNr. Sb1615: Grst.Nr. 301, Fläche 29, beim Abziehen. Keramik: 2 RS fein bis mittel gemagert; 2 WS mittel bis grob gemagert, RZ; RS, 4 WS grob gemagert, prähistorisch (K 5.5, Tafel 59).
- FNr. Sb1634: Grst.Nr. 301, Fläche 29, beim Baggern. Keramik: 1 RS, 1 WS grob gemagert, RZ; 1 RS grob gemagert, SLT; 10 WS grob gemagert, WS mit Ritzlinien, prähistorisch (K 5.5, Tafel 59).
- FNr. Sb1635: Grst.Nr. 335, Sondierungen nahe Postleitungen. Keramik: 3 WS grob gemagert, RZ.

- FNr. Sb1724: Grst.Nr. 332, Fläche 30, Streufunde. beim Abziehen. Keramik: 5 WS grob gemagert, RZ.
- FNr. Sb1797: Grst.Nr. 332, 333, Fläche 30, beim Baggern. Keramik: 3 RS, 105 WS, 1 BS grob gemagert, 6 WS mit Kammstrich; 3 RS, 6 WS fein bis mittel gemagert, seifiger grauer Ton; 1 Ziegel, RZ; 3 WS mit Henkel, 4 WS mit Fingerdellenleiste, WS mit Griff, Standfuß, 2 RS, 4 BS, 229 WS grob gemagert, RS einer Schale, 2 WS einer Tasse, 2 RS, prähistorisch (K 5.5, Tafel 59).
- FNr. Sb1799: Grst.Nr. 332, 333, Fläche 30, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 31 Stücke, 310 g.
- FNr. Sb1824: Grst.Nr. 334, 335, Fläche 30, beim Baggern. Keramik: 21 WS grob gemagert; 2 WS fein bis mittel gemagert, seifiger grauer Ton, RZ; RS, 1 BS, 27 WS grob gemagert, prähistorisch (K 5.5, Tafel 59).
- FNr. Sb1826: Grst.Nr. 334, 335, Fläche 30, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 2 Fragmente, 9 g.
- FNr. Sb1854: Grst.Nr. 332, Fläche 30, beim Abziehen. Keramik: 1 RS fein gemagert; 6 WS grob gemagert, RZ.
- FNr. Sb1869: Grst.Nr. 332, Fläche 30, beim Baggern. Keramik: 3 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.
- FNr. Sb1870: Grst.Nr. 332, Fläche 30, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 1 Fragment, 16 g.
- FNr. Sb1893: Grst.Nr. 332, Fläche 30, beim Abziehen, Nordwestteil. Keramik: 6 WS grob gemagert, RZ; 1 Ziegel; WS mit Henkel, 4 WS grob gemagert, prähistorisch (K 5.5, Tafel 59).
- FNr. Sb1894: Grst.Nr. 332, Fläche 30, beim Abziehen, Nordwestteil. Verziegelter Lehm: 4 Stücke, 155 g.
- FNr. Sb1956: Grst.Nr. 335, Fläche 30, beim Baggern. Keramik: 1 RS grob gemagert, RZ; 1 WS grob gemagert, prähistorisch.
- FNr. Sb1958: Grst.Nr. 335, Fläche 30, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 2 Fragmente, 17 g.
- FNr. Sb1968: Grst.Nr. 335, Fläche 30-Ost, beim Baggern. Keramik: 2 WS grob gemagert; 1 WS fein gemagert, RZ; 6 BS, 8 WS grob gemagert, prähistorisch.
- FNr. Sb1970: Grst.Nr. 335, Fläche 30-Ost, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 9 Stücke, 165 g.
- FNr. Sb1971: Grst.Nr. 329, 330, 331, Fläche 30-West, beim Baggern. Keramik: 32 Ziegel und Hüttenlehmstücke; 15 RS, 560 WS, 4 BS grob gemagert, 11 WS mit Kammstrich; 38 RS, 74 WS, 4 BS fein bis mittel gemagert; 45 BS und Dreifußfragmente, grob gemagert; 1 Deckel, grob gemagert; 8 RS, 1 Knauf eines Deckels, mittel gemagert; 6 RS Backplatte; 3 Henkel grob gemagert, 2 Henkel fein gemagert, RZ; 8 RS mittel gemagert, 1 RS grob gemagert, SMA.
- FNr. Sb1973: Grst.Nr. 329, 330, 331, Fläche 30-West, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 79 Fragmente, 10.634 g.
- FNr. Sb1974: Grst.Nr. 329, 330, 331, Fläche 30-West, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 33 Fragmente, 4.701 g.
- FNr. Sb2026: Grst.Nr. 331, Fläche 30, beim Baggern. Keramik: WS mit Wellenbandverzierung, 23 RS, 4 BS, 147 WS grob gemagert, 3 WS mit Kammstrich; 4 Ziegel; 8 Fragmente Hüttenlehm; 11 RS, 2 BS, 21 WS fein bis mittel gemagert, seifiger grauer Ton, RZ; RS einer Schale, WS mit Henkel, 3 RS, 7 BS, 44 WS grob gemagert, WS mit Ritzlinien, Henkel, RS fein gemagert, prähistorisch (Tafel 60).
- FNr. Sb2028: Grst.Nr. 331, Fläche 30, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 37 Stücke, 7.477 g.
- FNr. Sb2054: Grst.Nr. 299, 301, Fläche 31, beim Baggern. Keramik: 3 RS, 10 BS, 34 WS grob gemagert; 1 Backplatte; 2 WS fein bis mittel gemagert, RZ; 3 Ziegel.
- FNr. Sb2055: Grst.Nr. 299, 301, Fläche 31, beim Baggern. Ziegel: 7 Fragmente, 430 g.
- FNr. Sb2190: Grst.Nr. 292?, Fläche 32, beim Baggern. Keramik: 1 WS grob gemagert, prähistorisch; 10 WS grob gemagert; 1 WS fein gemagert, RZ.
- FNr. Sb2215: Grst.Nr. 331, Fläche 30-West, beim Baggern zwischen Objekt 890 und 909. Stein: Beilnacken, erh. L. 6,7 cm, B. 7,7 cm, erh. H. 7,1 cm, Dm des Schaftloches 2,6 cm. (K 5.5, 6.2.2.1, 6.4-Tab 15, Tafel 60).
- FNr. Sb2241: Grst.Nr. 294, Fläche 32, Streufund. Keramik: 1 WS grob gemagert, RZ.
- FNr. Sb2249: Grst.Nr. 329, 330, 331, 332, Fläche 30, Streufunde. Keramik: 1 WS grob gemagert, RZ; 2 WS grob gemagert, prähistorisch.
- FNr. Sb2287: Grst.Nr. 301, Fläche 28, Streufunde. Keramik: 3 RS/WS fein gemagert; 4 WS grob gemagert, RZ; 2 WS mit dreieckiger Leiste, WS mit Fingerdellenleiste, 2 RS, 1 BS, 11 WS grob gemagert, WS mit Ritzlinien, prähistorisch (K 5.5, Tafel 60).

- FNr. Sb2289: Grst.Nr. 301, Fläche 27, Streufunde. Keramik: 1 WS grob gemagert; 1 WS fein gemagert, RZ.
- FNr. Sb2294: Grst.Nr. 301, Streufunde. Keramik: 1 BS, 1 WS grob gemagert, RZ.
- FNr. Sb2295: Grst.Nr. 301, Fläche 29, Streufunde. Keramik: Standfuß, 1 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (K 5.5, Tafel 60).
- FNr. Sb2316: Grst.Nr. 335, Fläche 33, Streufunde, beim Baggern. Keramik: 6 WS mit Fingerdellenleiste, RS mit Henkel, 37 WS grob gemagert, prähistorisch; 6 WS fein bis mittel gemagert, MBZ-UK (K 5.5, Tafel 60).
- FNr. Sb2317: Grst.Nr. 335, Fläche 33, Streufunde, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 3 Stücke, 27 g.
- FNr. Sb2319: Grst.Nr. 335, Fläche 33, Streufunde, beim Baggern. Ziegel: 1 Fragment, 910 g.
- FNr. Sb2424: Grst.Nr. 294, 293, 119, Fläche 39, beim Baggern. Keramik: 5 WS grob gemagert, 2 WS mit Kammstrich; 3 WS fein gemagert, RZ; 5 WS grob gemagert, prähistorisch; 1 Stück Hüttenlehm.
- FNr. Sb2493: Grst.Nr. 335, Fläche 33, Streufund. Keramik: 1 Deckel mittel gemagert, SMA.
- FNr. Sb2635: Grst.Nr. 335, 336, Fläche 33, Streufunde. Keramik: 2 RS, 2 WS grob gemagert, RZ.
- FNr. Sb2638: Grst.Nr. 301, Fläche 27 und 29, Streufunde. Keramik: 2 RS, 2 BS, 21 WS, 1 Henkel grob gemagert, RZ; WS mit dreieckiger Leiste, BS mit Fingerdellen, Standfuß, RS mit Henkel, 5 RS, 5 BS, 103 WS grob gemagert, prähistorisch; 4 WS mit Ritzlinien, WS einer Tasse, Henkel, RS, 18 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (K 5.5, Tafel 61).
- FNr. Sb2660: Grst.Nr. 301, Fläche 29-West, beim Baggern. Keramik: 8 WS grob gemagert; 1 WS mit Kammstrich, RZ; 11 WS grob gemagert, prähistorisch.
- FNr. Sb2662: Grst.Nr. 301, Fläche 29-West, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 1 Stück, 40 g.
- FNr. Sb2750: Grst.Nr. 298, Fläche 31, beim Baggern. Keramik: 4 RS, 8 BS, 93 WS, 1 Deckel grob gemagert; 2 RS, 8 BS, 3 WS, 5 Deckel fein bis mittel gemagert; 6 WS grauer Ton, seifig; 1 Terra Sigillata; 5 Ziegel, RZ.
- FNr. Sb2816: Grst.Nr. 297, Fläche 31, beim Baggern. Keramik: 2 BS, 15 WS grob gemagert; 1 Dreifußfragment; 1 BS grauer seifiger Ton mit Bodenmarke; 1 WS fein bis mittel gemagert, RZ.
- FNr. Sb2855: Grst.Nr. 297, Fläche 31-Nord, beim Baggern. Keramik: WS mit Fingerdellenleiste, WS mit Henkel, 42 WS grob gemagert, prähistorisch; 5 Deckel, 3 RS, 5 BS, 14 WS grob gemagert; 1 BS fein gemagert; 2 WS fein bis mittel gemagert, seifiger grauer Ton; 3 RS, 2 WS, 1 BS einer Backplatte, RZ; 5 Ziegel (K 5.5, Tafel 61).
- FNr. Sb2857: Grst.Nr. 297, Fläche 31-Nord, beim Baggern. Verziegelter Lehm: 5 Stücke, 52 g.
- FNr. Sb2858: Grst.Nr. 297, Fläche 31, beim Baggern. Ziegel: 1 Fragment, 148 g.
- FNr. Sb2880: Grst.Nr. 297, Fläche 31-Südwest. Keramik: Standfuß, RS, 1 BS, 13 WS grob gemagert, prähistorisch; 2 WS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK (K 5.5, Tafel 61).
- FNr. Sb2881: Grst.Nr. 297, Fläche 31-Südwest, beim Abziehen. Verziegelter Lehm: 1 Stück, 78 g.
- FNr. Sb3014: Grst.Nr. 306, Fläche 41D-West, Streufunde. Keramik: 8 WS grob gemagert, prähistorisch; 2 WS grob gemagert, prähistorisch.
- FNr. Sb3347: Grst.Nr. 301, 299, 297, Fläche 31, Streufunde. Keramik: 3 WS grob gemagert, prähistorisch; 1 BS fein bis mittel gemagert, glatte bis polierte Oberfläche, MBZ-UK.
- FNr. Sb3348: Grst.Nr. 301, 299, Fläche 29, Streufunde. Keramik: 1 RS, 8 WS grob gemagert, RZ.
- FNr. Sb3349: Grst.Nr. 301, 299, Fläche 29, 31, Streufunde. Keramik: 1 BS, 1 RS braun glasiert, NZ; 5 Ziegel; 2 WS, 1 BS grob gemagert; 3 WS grauer, seifiger Ton, RZ; RS eines bauchigen Topfes, 2 WS fein bis mittel gemagert, MBZ-UK; 13 WS grob gemagert, prähistorisch (K 5.5, Tafel 61).